Raitersaich – Ludersheim – Sittling – Altheim 380-kV-Ersatzneubauprojekt

Juraleitung

Ltg.-Abschnitt A-Katzwang Raitersaich_West – Luders-heim_West

(LH-07-B170)

Planfeststellungsunterlage

Unterlage MB04.2

Geotechnischer Bericht

Antragsteller:	Bearbeitung:
TenneT TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	**Buchholz + Partner GmbH** Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz

TenneT C1 - Public Information

Aufgestellt:	TenneT TSO GmbH gez. i.V. J. Gotzler gez. i.V. A. Junginger	Bayreuth, den 30.04.2025
Bearbeitung:	Buchholz + Partner GmbH gez. i.V. K. Preböck	
Anlagen zum Dokument		
Änderungs-historie:	Änderung:	Änderungsdatum:

TenneT C1 - Public Information

BUCHHOLZ + PARTNER

Umweltplanung und Naturschutz
Baugrunderkundung und Geotechnik
Altlasten, Bodenschutz und Abfallmanagement

Geotechnischer Bericht

Baugrunderkundung und Begutachtung

Objekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim, Abschnitt A „Juraleitung“**
Version:	1.2
Auftraggeber:	TenneT TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth
Berichtsdatum:	30.04.2025
Projektnummer:	L21-II-237.156
Bearbeiter:	M.Sc. Geow. K. Preböck
Berichtsumfang:	Text: 59 Seiten Anlagen: 5

i. A.

Dipl.-Geogr. Marco Vierkant
geschäftsführender Gesellschafter

i. A. Kathrin Preböck

M.Sc. Geow. K. Preböck
Bearbeiter

Hauptsitz	Niederlassung Süd	Niederlassung Gera	Betriebsstätte Brahmenau	Niederlassung Berlin
Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Röhrenbach 16 88633 Heiligenberg	Berliner Straße 19 07545 Gera	Waaswitzer Weg 6a 07554 Brahmenau	Pohlstraße 58 10785 Berlin

Tel. 034207-98 99 0 - info@buchholz-und-partner.de - www.buchholz-und-partner.de - Geschäftsführer: Diplomgeograph Marco Vierkant

I - Änderungshistorie

Version	Aktualisierungs-datum	Bearbeiter	Freigegeben durch / am	Kurzbeschreibung / Anlass der Änderung
Leseversion	12.05.2023	Scholz	Azendorf / 12.05.2023	Erstellung geotechnischer Bericht
1.0	06.09.2023	Scholz	Azendorf / 06.09.2023	Einarbeitung der felsmechanischen Laborergebnisse
1.1	26.03.2025	Preböck	Gruhn / 26.03.2025	Erweiterung des geotechnischen Berichts auf Grundlage neuer Baupläne und ergänzender Baugrunderkundungen
1.2	25.04.2025	Preböck	Gruhn / 25.04.2025	Anpassung des geotechnischen Berichts an aktualisierte Planunterlagen Ergänzung Kapitel 6.4 Baugrundbewertung für die Betriebsgebäude

II – Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung 4

2. Methodik 5

3. Landschaft 9

3.1 Geologie 9

3.2 Relief 12

3.3 Hydrogeologie 13

3.3.1 Auswertung der Grundwasseranalytik 19

3.4 Boden 19

3.5 Gefährdungspotenziale 20

3.5.1 Setzung und Hebung 20

3.5.2 Subrosion und Verkarstung 21

3.5.3 Hochwasser 22

3.5.4 Weitere Georisiken 22

4. Ergebnisse der Baugrunduntersuchung 22

4.1 Charakterisierung der angetroffenen Sedimente und Sedimentgesteine 22

4.2 Baugrundcharakteristik/Baugrundmodell 25

5. Festlegung der Homogenbereiche 29

5.1 Homogenbereiche nach Erdarbeiten 30

5.2 Homogenbereiche nach Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten 33

5.3 Homogenbereiche nach Bohrarbeiten 34

5.4 Homogenbereiche nach Untertagearbeiten 35

6. Baugrundbeurteilung und Gründungshinweise für die geschlossene Bauweise 36

6.1 Bohrbarkeit 38

6.2 Lagestabilität/Aushubplanum 39

6.3 Bau-/Fundamentgruben 40

6.4 Baugrundbewertung für die Betriebsgebäude 41

6.4.1 Baugrundbewertung Betriebsgebäude oberhalb des Startschachts 41

6.4.2 Baugrundbewertung Betriebsgebäude oberhalb des Zielschachts 43

6.5 Rammbarkeit 44

6.6 Wasserhaltung 44

6.7 Bodenaushub/Wiedereinbau 47

6.7.1 Bodenaushub und Zwischenlagerung 47

6.7.2 Wiedereinbau aus abfalltechnischer Sicht 47

6.7.3 Wiedereinbau aus bodenmechanischer Sicht 49

6.8 Felsmechanische Untersuchungen 50

6.9 Abrasivität 51

6.10 Wärmeleitfähigkeit 53

6.11 Grundwassereinfluss 54

7. Geophysikalische Untersuchung 55

8. Weitere Hinweise zur Bauausführung 56

9. Fazit 56

10. Schlussbemerkung 56

11. Quellenverzeichnis 58

Anlagen

1 Karten der Bohransatzpunkte
2 Geologischer Schnitt entlang der Achse zwischen nördlicher und südlicher Tunnelröhre
3 Sondierdokumentation
4 Laboranalytik
5 Geophysikalischer Bericht

1. Veranlassung

Die TenneT TSO GmbH plant den Ersatzneubau der 380-kV-Leitung Raitersaich – Altheim, Abschnitt A „Juraleitung“. Südlich von Nürnberg soll ein Teilstück der Leitung in einem Tunnelbauwerk verlegt werden, um das Rednitztal und den Stadtteil Katzwang zu queren. Die Achse des geplante Erdkabelabschnittes orientiert sich an der Bestandsleitung. Die unterirdische Verlegung soll östlich der Gaulnhofer Straße beginnen, ca. bei Flusskilometer 76,1 den Main-Donau-Kanal queren, entlang der Schneise der Bestandtrasse durch den Ortsteil Katzwang führen, auf der Höhe der südlichen Grenze der Tennisplätze ins Rednitztal übergehen, das Rednitztal und die DB-Strecken 5320 und 5971 in westlicher Richtung queren und westlich der Volckamerstraße wieder an der Oberfläche auftauchen. Die Luftlinie zwischen geplanter Start- und Zielbaugrube ist ca. 2,3 km lang. Das Tunnelbauwerk soll nach derzeitigem Planungsstand (Leistungsphase 2) als zwei parallel verlaufende Röhren, die mit einem Außendurchmesser von jeweils 4,2 m (DN 3600) errichtet werden, der lichte Abstand zwischen den Tunnelröhren beträgt 4,90 m. Für die Bauweise ist derzeit ein Schildvortriebsverfahren mit flüssigkeitsgestützter Ortsbrust (geschlossenes Schild mit vollflächigem Abbau mit Flüssigkeitsstützung und Druckpolster) und Tübbingausbau vorgesehen. An der tiefsten Stelle, unmittelbar westlich der Rednitz, befindet sich die Tunnelachse auf einer Höhe von 291,2 m ü. NHN.

Die Buchholz + Partner GmbH wurde mit der Baugrunderkundung und -beurteilung beauftragt. Die Festlegung des Untersuchungsprogramms inkl. der Erkundungstiefen erfolgte in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Basis einer Baugrundvoruntersuchung der Firma DE LA MOTTE & PARTNER GmbH Consulting Engineers [2]. Die Festlegung der 2024 und 2025 zusätzlichen ausgeführten Untersuchungen erfolgte, in Abstimmung mit der TenneT TSO GmbH, im Auftrag der IG Braunschweig GmbH.

2. Methodik

Zur Begutachtung des Baugrundes nach DIN 4020 und EC 7 / DIN 1054:2010 sowie zur Ermittlung der geologischen und hydrogeologischen gründungsrelevanten Informationen und Parameter wurden folgende Methoden eingesetzt:

- **Vorerkundung:** Auswertung von geologischen, hydrogeologischen und topographischen Quellen, Auswertung von Planungsunterlagen, Ämteranfragen zu hydrologischen und naturschutzrechtlichen Belangen, Internetrecherche.
- **Baugrunderkundung mittels:**
  - Rammsondierungen mit der schweren Rammsonde (DPH),
  - Rotationskernbohrungen (TB).

  Die angetroffenen Schichten wurden gemäß DIN EN ISO 14688 / 4023 (Schichtprotokoll und Bohrprofil) dokumentiert.
- **Bodenmechanische Laboruntersuchungen** zur Ermittlung der Korngrößenverteilung (DIN EN ISO 17892-4), des natürlichen Wassergehaltes (DIN EN ISO 17892-1) sowie Bestimmung der Konsistenzgrenzen (DIN EN ISO 17892-12) oberflächennaher Lockergesteine.
- **Felsmechanische Laboruntersuchungen** zur Bestimmung des Abrasivitätskoeffizienten (CAI für Festgesteine), der einaxialen Druckfestigkeit (DIN 18136) sowie der Rohdichte der zu durchörternden Baugrundschichten. Außerdem sind an den Ton-/Schluffsteinen Quellhebungsversuche durchgeführt worden. Konnte an den Felsproben keine einaxiale Druckfestigkeit bestimmt werden, so wurde alternativ ein Punktlastversuch durchgeführt.
- **Chemische Laboruntersuchung** zur Ermittlung der abfallrelevanten bzw. umweltgefährdenden Bestandteile auf Grundlage von Deklarationsuntersuchungen nach Eckpunktepapier (Bayern) im Bereich der geplanten Start- und Zielbaugruben. Im Bereich von Start- und Zielbaugrube des Tunnels wurden für die 2024 und 2025 durchgeführten Bohrungen Deklarationsuntersuchungen nach Eckpunktepapier (Bayern) und Ersatzbaustoffverordnung (EBV) durchgeführt.
- **Chemische Laboruntersuchung des Grundwassers** zur Bestimmung der Betonaggressivität nach DIN 4030, Stahlaggressivität nach DIN 50929 und weiterer Analytik zur Grundwasserbeschaffenheit.
- **Geophysikalische Untersuchung** mittels Geoelektrik und Refraktionsseismik.
- **Baugrundcharakteristik** nach DIN 18196, 18300, 18301, 18319, 18304 u.a. relevanten Standards.
- **Baugrundmodell** nach DIN 1055.
- **Errichtung von Grundwassermessstellen** zur längerfristigen Beobachtung des Grundwasserpegels inklusive Durchführung von Pumpversuchen.

In Tabelle 1 ist das durchgeführte Erkundungsprogramm dargestellt. Die im Rahmen der zweiten Untersuchungskampagne (November 2024 – Februar 2025) durchgeführten Erkundungen sind fettgedruckt dargestellt.

Tab. 1: Methodik

Direkte Baugrundaufschlüsse					
Kleinrammbohrung (KRB + RS)		Rotationskernbohrung (TB)		Sonstige	
Anzahl	Tiefe (m)	Anzahl	Tiefe (m)	Anzahl	Tiefe (m)
-	**-**	27 **9**	20,0 – 43,0 **24,0 – 52,0**	-	-

Indirekte Baugrundaufschlüsse					
schwere Rammsondierung (DPH)		SPT		Drucksondierung (CPT)	
Anzahl	Tiefe (m)	Anzahl	Tiefe (m)	Anzahl	Tiefe (m)
35 **6**	1,0 – 13,9 [1)] **1,9 – 3,3 [1)]**	**-**	**-**	-	-

Probenahme			
Festgestein	Bodenproben		Wasserproben
Kernproben	Schichtproben (BP)	ungestörte Probe (UP)	12 **3**
355 **113**	122 **38**	-	

Analytik Boden						
Siebanalyse	Sieb-/Schlämm-analyse	Glühverlust	Konsistenzgren-zen	Dispergie-rungsversuch	Abrasivität LCPC	Betonaggres-sivität
17 **4**	3 **11**	**2**	1 **2**	**10**	2	**-**

Analytik Boden						
LAGA	Eckpunktepapier Bayern	EBV				
-	6 **11**	**11**				

Analytik Grundwasser				
Betonaggress.	Stahlkorrosiv.	LAWA	Sonstige	
3	**3**	**-**	**3**	

Analytik Felsproben					
Abrasivität CAI	einaxiale Druckfestigkeit	Punktlastversuch	Rohdichte	Ödometer / Quellhe-bungsversuch	**Wärmeleitfähigkeit**
17 **7**	31 **11**	1 **3**	31 **11**	5	**17**

[1)] Sondierabbruch infolge des Erreichens der Verfahrensgrenze (zu hohe Lagerungsdichte der anstehenden Erdstoffe, Bohrhindernissen, Festgesteinsgrenze).

Basierend auf der Baugrundvoruntersuchung [2] ist eine Grobtrassierung für das ursprünglich vorgesehene Erdkabel mit Festlegung einer möglichen Verlegetiefe durch den Vorhabensträger durchgeführt worden. Die geplanten direkten Aufschlüsse, umgesetzt als Rotationskernbohrung (KB), wurden gemäß EC 7 bzw. in Anlehnung an die DCA-Richtlinie in einem Abstand von maximal 100 m, alternierend neben der

geplanten Trasse angeordnet. Nur in den Hangbereichen des Rednitztals musste aufgrund der natürlichen Gegebenheiten (Hangneigung, Verlauf der Rednitz) und der bestehenden Bebauung dieser Abstand zwischen den Bohrungen KB 2 und KB 3 sowie zwischen KB 10 und KB 11 um ca. 20 bis 30 m vergrößert werden. Die Bohransatzpunkte wurden alternierend und mit einem Abstand von in der Regel ca. 10 m zur geplanten Verlegeachse angeordnet. Anhand der prognostizierten Tiefe des Tunnelbauwerkes zwischen ca. 8 und 33 m u. GOK sind die Zieltiefen der direkten Aufschlüsse zwischen ca. 20 und 47 m u. GOK festgelegt worden. Nach einer ersten Bohrkampagne im Mai 2022, bei der die Bohransatzpunkte KB 0, KB 1, KB 2, KB 3, KB 4, KB 13, KB 18 und KB 19 mit den vorgegebenen Zielteufen erfolgreich abgebohrt worden sind, hat das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg die Auflage erhoben, maximal drei Meter in die Estherienschichten hinein bohren zu dürfen (vgl. Gesprächsprotokoll WWA Nürnberg, Quelle 19). Dementsprechend wurde für die zweite Bohrkampagne zwischen Oktober und Dezember 2022 ein Abbruchkriterium für die Bohrungen festgelegt, das durch eine hydrogeologische Bohrbegleitung (gestellt durch die BUCHHOLZ+PARTNER GmbH) umgesetzt worden ist. Das hatte zur Folge, dass an den Bohransatzpunkten KB 7 bis KB 15 die anvisierte Zieltiefe nicht erreicht worden ist (vgl. Tab. 2a). Die Reduzierung der Erkundungstiefen war auch verbunden mit dem Hinweis des WWA Nürnberg, dass einer Planung des Tunnelbauwerkes innerhalb der Estherienschichten nicht zugestimmt werden würde (vgl. Kapitel 7, Quelle 19). Unter der Annahme, dass das Tunnelbauwerk oberhalb der Estherienschichten verortet wird, kann aus gutachterlicher Sicht der Baugrund durch die verringerten Erkundungstiefen ausreichend tief untersucht werden. Die Mindesterkundungstiefe bis ca. 3 m unterhalb der Rohrunterkante konnte eingehalten werden.

Tab. 2a: Methodik (Abweichungen zur Vorgabe fett gedruckt dargestellt)

Bohransatzpunkt	Zieltiefe	Tiefe entsprechend behördlichen Auflagen	Bohrdatum
	m	m	
KB 0	27	27	29.03.2022
KB 1	27	27	31.03.2022
KB 2	33	33	05.04.2022
KB 3	30	30	07.04.2022
KB 4	24	24	11.04.2022
KB 5	25	25,7	03.11.2022
KB 6	26	26	02.11.2022
KB 7	**26**	**23**	25.10.2022
KB 8	**27**	**21,4**	26.10.2022
KB 9	**27**	**20**	12.10.2022
KB 10	**26**	**18**	11.10.2022
KB 11	**38**	**29**	05.10.2022
KB 12	**39**	**29**	07.10.2022
KB 13	40	40	26.04.2022
KB 14	**47**	**43**	08.11.2022
KB 15	**45**	**42**	10.11.2022
KB 16	42	42	16.11.2022
KB 17	42	42	18.11.2022
KB 18	39	39	10.05.2022
KB 19	35	35	04.05.2022
KB 20	30	30	02.12.2022
KB 21	27	27	06.12.2022
KB 22	27	27	08.12.2022
KB 23	25	25	22.11.2022
KB 24	23	23	23.11.2022
KB 25	21	21	30.11.2022
KB 26	20	20	28.11.2022

Zusätzlich zu den direkten Aufschlüssen sind 35 indirekte Aufschlüsse als Rammsondierung mit der Schweren Rammsonde (DPH) durchgeführt worden. Dabei ist nicht nur in unmittelbarer Nähe zum direkten Aufschluss eine Rammsondierung erfolgt, sondern auch zwischen den Bohransatzpunkten für die direkten Aufschlüsse zur Verbesserung der Aufschlussdichte. Die Ansatzpunkte für die Schwere Rammsonde KB 20 DPH, KB 21 DPH, KB 25 DPH und KB 26 DPH sind in Absprache mit der zuständigen Gutachterin weggefallen. An den vier Standorten ist durch den zuvor erfolgten direkten Aufschluss ersichtlich gewesen, dass oberflächennah Festgestein ansteht. Daher wurde abgewogen, dass der zu erwartende geringe Erkenntnisgewinn (maximal 1 bis 2 m realistisch zu erreichende Tiefe bis zur Verfahrensgrenze) den Aufwand für die Umsetzung der Rammsondierung (Wegeaufbruch im Bereich der befestigten Parallelwege am Main-Donau-Kanal / zweite Befahrung des Spargelfeldes) nicht rechtfertigt.

Außerdem erfolgte für die Bohrungen der zweiten Kampagne eine bodenkundliche Baubegleitung (gestellt durch die BUCHHOLZ+PARTNER GmbH). Im Zuge dessen wurden die Flächen im Vorfeld begutachtet und eine Reihenfolge der Bohrungen festgelegt. Zusätzlich wurden jeweils direkt vor der Befahrung die betroffenen Flächen in Abhängigkeit der Witterung und Bodenfeuchte bewertet und für die Raupenfahrzeuge freigegeben und Zuwegungen bis zum Bohransatzpunkt festgelegt, teilweise auch in Absprache mit dem jeweiligen Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Flächen. Aufgrund starker Niederschläge von ca. 40 mm zwischen 17.11.2023 und 20.11.2023 kam es auf dem Flurstück 562 (Spargelfeld) zu einer Verschiebung der Bohransatzpunkte KB 24, KB 25 und KB 26, um den Flurschaden zu minimieren.

Aufgrund der angepassten Bauweise des Tunnelbauwerks wurden im Zeitraum von November 2024 bis Februar 2025 weitere 9 Tiefbohrungen und 13 schwere Rammsondierungen im Bereich der vorgesehenen Start- und Zielbaugruben durchgeführt. Die Bohrungen KB 28 und KB 37 wurden zu Grundwassermessstellen ausgebaut.

Tab. 2b: Methodik der ergänzenden Sondierungen (2024/2025)

Bohransatzpunkt	erreichte Zieltiefe	Bohrdatum
	m	
KB 27	44,6	07.02.2025
KB 28	24,0	27.01.2025
KB 31	31,3	10.12.2024-12.12.2024
KB 32	31,5	27.11.2024
KB 33	32,0	05.12.2024
KB 34	52,0	05.12.2024
KB 35	34,0	27.11.2024
KB 37	25,0	02.12.2024-05.12.2024
KW 1	24,6	06.02.2025

3. Landschaft

Die Trasse liegt in den Naturräumen Mittelfränkisches Becken und Rednitzaue als Teil der Großlandschaft Fränkisches Keuper-Liasland. Es handelt sich um den südöstlichen Bereich der Süddeutschen Schichtstufenlandschaft.

Die aus dem mesozoischen Deckgebirge hervorgegangene, sanft geschwungene Hügellandschaft wird von den Hauptgewässern und ihren Zuflüssen in weitgespannte, flach gewölbte Hochflächen mit zum Teil stark ausgeprägten Flussterrassen gegliedert. Im Untersuchungsgebiet hat sich das Fließgewässer Rednitz in die umliegenden Hochflächen mit einem Höhenunterschied von ca. 30 bis 40 m eingeschnitten. Während die Hochflächen als Siedlungsflächen (Ortsteil Katzwang) bzw. für den Ackerbau und die Forstwirtschaft genutzt werden, dominiert im Rednitztal die Grünlandwirtschaft. Eine Besonderheit im Rednitztal sind die kulturhistorisch bedeutsamen Wässerwiesen, deren Funktionsweise heute immer noch die intensive Grünlandnutzung ermöglichen. Dafür ist bereits im Mittelalter ein System aus zahlreichen Be- und Entwässerungsgräben angelegt worden, welche durch zahlreiche Wehre bei Bedarf das Wasser der Rednitz in die Fläche umleiten und die Wiesen mit Wasser und Nährstoffen versorgen. Zwischen Mai und September erfolgt die künstliche Bewässerung je nach Trockenheit ca. zwei bis viermal.

Die Trasse quert im Rednitztal das FFH-Gebiet „Rednitztal in Nürnberg“ (ID: 6632-371), das Landschaftsschutzgebiet „Nördlicher Abschnitt des Rednitztal“ (ID: LSG-00517.10) und das Biotop „Auwald an der Rednitz zwischen Gerasmühle und Schwarzach“ (ID: N-1630) sowie östlich des Main-Donau-Kanals das Biotop „Gebüsche und Hecken am Kanal bei Katzwang“ (ID: N-1683). Bei einer Umsetzung des geplanten Tunnelbauwerkes, befinden sich die Start- und Zielbaugruben außerhalb der genannten Schutzgebiete, sodass diese durch die Baumaßnahme nicht berührt oder tangiert werden. Lediglich im weiteren Umfeld (ca. 200 m) der Startbaugrube gibt es vier Einzelbäume, die ebenfalls als Biotop kartiert und geschützt sind (Biotop „Bäume und Hecken westlich Katzwang“ mit der ID: N-1681). Wasserschutzgebiete sind im geplanten Trassenbereich nicht vorhanden.

3.1 Geologie

Die süddeutsche Schichtstufenlandschaft gehört tektonisch zum Krustensegment der Süddeutsche Großscholle, die im Süden durch die alpine Faltenmolasse, im Norden durch die Rhenoherzynische Suturzone, im Osten durch die Böhmische Masse und im Westen durch den Rheintalgraben geologisch begrenzt wird. Die Reste des im Paläozoikum entstandenen Variskischen Gebirges bildeten am Ende des Paläozoikums die Geländeoberfläche und bilden heute den Grundgebirgssockel in ca. 600 m Tiefe, bestehend aus z.B. Granit, Tonschiefer, Phyllit oder Diabas. Im darauffolgenden Mesozoikum erfuhr die Süddeutsche Großscholle eine kontinuierliche Absenkung, sodass in den folgenden knapp 200 Millionen Jahren wechselhafte Bedingungen zwischen Landwerdung und Überflutung im Untersuchungsgebiet herrschten. Aufgrund von Meerestransgressionen und -regressionen sind großflächig Sedimente im Einflussgebiet der Meere unter marinen, brackischen, deltaischen bzw. auf dem Festland unter fluviatilen und limnischen Bedingungen abgelagert worden. Hierbei entstanden mächtige Sedimentpakete aus Ton, Schluff, Sand, Salz, Gips und Kalk, die kontinuierlich abgesenkt, von anderen Sedimenten überschüttet, diagenetisch verfestigt und teilweise schwach metamorph überprägt worden sind. Heute bilden sie als Ton-, Schluff-, Mergel-, Sand- und Kalksteine, teilweise mit Salz- und Gipszwischenlagen, den Untergrund bis ca. 600 m u. GOK.

Seit dem beginnenden Känozoikum kam es infolge der alpidischen Gebirgsbildung und der damit verbundenen Heraushebung des Schwarzwaldes und der sich nördlich anschließenden mitteldeutschen Gebirgsschwelle zur Verkippung des mesozoischen Deckgebirges. Die Schichten fallen im Allgemeinen flach nach Osten bis Südosten ein, was jedoch kleinräumig durch regionale Störungen überprägt sein kann. Während des Känozoikums herrschten im Untersuchungsgebiet fast ausschließlich terrestrische Bedingungen, sodass im ersten Abschnitt (Tertiär bzw. Paläogen und Neogen) vor allem Erosionsvorgänge dazu führten, dass im Untersuchungsgebiet das mesozoische Deckgebirge bis auf die Gesteine des Keupers abgetragen worden sind. Die mesozoischen Gesteine wurden abhängig von ihrer Verwitterungsresistenz unterschiedlich stark abgetragen und es entstand das heutige Landschaftsbild der Schichtstufenlandschaft. Gut wasserdurchlässige Gesteine, wie die im Untersuchungsgebiet anstehenden Sandsteine, sind weniger erosionsanfällig und bilden sogenannte Stufenflächen, die als Verebnungen in der Landschaft sichtbar sind. Gering wasserdurchlässige Gesteine, insbesondere Ton- und Mergelsteine, sind stark erosionsanfällig und daher so weit abgetragen, dass diese lediglich als Sockelbildner unterhalb der Schichtstufen erhalten geblieben sind.

Entsprechend den bisherigen Erläuterungen wird der oberflächennahe Untergrund bis ca. 50 m u. GOK aus Gesteinen des mittleren Keupers gebildet. Es handelt sich gemäß einschlägiger Literatur um folgende Formationen (von jung nach alt bzw. von oberflächennah bis in tiefere Bereiche):

- Löwenstein-Formation mit:
  - Unterer Burgsandstein = kmBU und
  - Basisletten des Unteren Burgsandsteins = kmBU°bl,
- Hassberge-Formation mit:
  - Coburger Sandstein = kmC,
  - Basisletten des Coburger Sandsteins = kmC°bl und
  - Blasensandstein = kmBL,
- Steigerwald-Formation mit:
  - Lehrbergschichten = kmL,
- Stuttgart-Formation mit:
  - Schilfsandstein = kmS,
- Grabfeld-Formation mit:
  - Estherienschichten = kmE,
- Benk-Formation mit:
  - Benk-Sandstein = kmBe.

Gemäß der geologischen Karte 1:25.000 [5] treten die Gesteine des Unteren Burgsandsteins und des Coburger Sandsteins nur östlich der Rednitz auf. Im westlichen Trassenabschnitt beginnt die Schichtenfolge mit den Gesteinen des Blasensandsteins. Die Gesteine der genannten Formationen ähneln sich aufgrund der vergleichbar, wechselnden Ablagerungsbedingungen in Farbe, Zusammensetzung und Verfestigung, sodass in der Literatur keine eindeutig sedimentologische Abgrenzungen zwischen den Formationen festgelegt sind. Auch innerhalb der einzelnen Formationen herrscht ein reger lateraler wie vertikaler Fazieswechsel, sodass die anstehenden Schichten nicht horizontbeständig sein können, örtlich auf mehrere Meter anschwellen können und eine Parallelisierung nebeneinander liegender Bohrungen erschwert sein kann bzw. teilweise unmöglich ist. Deshalb wurde für die Baugrundbewertung auf eine

Zuordnung der erbohrten Gesteine zu einer Formation, mit Ausnahme der Gesteine der Estherienschichten, verzichtet und nur bautechnische Klassifizierungen angewendet. Bei den Erkundungsbohrungen sind vor allem Sandsteine und Ton-/Schluffsteine (Baugrundschicht 3), teilweise in Wechsellagerung mit wenigen Zentimeter bis Dezimeter Mächtigkeit, angetroffen worden. Vereinzelt konnten auch geringmächtige Kalksteine (Baugrundschicht 4), Brekzien und Konglomerate (Baugrundschicht 5) erkannt werden.

Die Estherienschichten (Baugrundschicht 6), bestehend aus Tonsteinen, Schiefertonen, Steinmergeln und Feinsandsteinen, sind durch einen deutlichen Farbwechsel von hellgrau, braun, rot zu grau bis dunkelgrau / schwarz gut erkennbar. Außerdem haben die Estherienschichten eine besondere hydrogeologische Bedeutung als Grundwasserstockwerke trennende Dichtschicht, weshalb schon während der Erkundungsbohrungen die Identifikation immens wichtig war (vgl. Kapitel 3.3).

Die Fließgewässer im Untersuchungsgebiet haben sich entlang von Störungszonen entwickelt. So verläuft die Rednitz im Bereich der Rednitztal-Verwerfung. Der Störungsbereich kann anhand der Oberkante der Estherienschichten nachvollzogen werden. In den Bohrungen KB 6 bis 15 sind die Estherienschichten erbohrt worden. Von West nach Ost ist dabei die Oberkante der Estherienschichten von ca. 282 m ü. NHN bei KB 6 bis ca. 293 m ü. NHN bei KB 13 angestiegen, um dann bis KB 16 auf diesem Niveau zwischen ca. 292 und 293 m ü. NHN zu bleiben. In den Bohrungen vor KB 6 und nach KB 16, d.h. auch in den zusätzlich im Bereich Start- und Zielbaugrube durchgeführten Bohrungen, liegen die Estherienschichten tiefer als die Zieltiefe der Bohrungen. Gemäß der Baugrunderkundung erstreckt sich die Störungszone mindestens zwischen KB 6 und KB 12. Eine Ausbreitung im gesamten Rednitztal ist jedoch wahrscheinlich. Gemäß der Annahme aus der Literatur, dass das mesozoische Deckgebirge südöstlich einfällt und die Oberkante der Estherienschichten stufenweise Richtung Westen absinkt, ist anzunehmen, dass die Störungszone aus mehreren Staffelbrüchen besteht.

Zu Beginn des Quartärs war das heutige Landschaftsbild weitestgehend fertig ausgebildet. Im darauffolgenden Pleistozän (Wechsel von Warm- und Kalkzeiten) lag das Untersuchungsgebiet permanent außerhalb vergletscherter Bereiche im Periglazialraum. So kam es vor allem durch die Fließgewässer zur Ablagerung von Sanden und Kiesen. Je nach Transportkraft der fließenden Gewässer wechselten sich Auffüllungs- und Eintiefungsphasen ab, sodass sich verschiedene Flussterrassen herausbilden konnten. Im Untersuchungsgebiet konnten durch die Erkundungsbohrungen vier Trassenabschnitte identifiziert werden, in denen fluviatile Sande Terrassen ausgebildet haben bzw. eine Lockergesteinsdecke vorhanden ist:

- ca. 0+300 bis 0+700: < 3 m mächtig,
- ca. 0+900 bis 1+200: < 6 m mächtig,
- ca. 1+800 bis 1+200: ca. 4,6 m bis 11 m mächtig,
- Zielbaugrube/ca. 2+200 bis ca. 1+800: ca. 3,2 m bis 10 m mächtig.

Die während des Holozäns im Rednitztal abgelagerten Auenlehme und / oder Auensande (Sand-Schluff-Gemische) weisen eine Mächtigkeit von ca. 2 bis 3 m sowie höhere Anteile an organischen Beimengungen bzw. Humus auf. In Kombination mit den Terrassensanden ist im Rednitztal mit einer Lockergesteinsüberdeckung (zusammengefasst als quartäre Sande / Baugrundschicht 2) der anstehenden Festgesteine von ca. 6 bis 14 m zu rechnen.

Als jüngste geologische Schicht gelten die anthropogenen Auffüllungen, die im Untersuchungsgebiet im Bereich von Straßendämmen, Main-Donau-Kanal, Hangmodellierungen oder ähnlichen anthropogenen

Einflussbereichen vorhanden sein können. Bei der Erkundung konnten Auffüllungen an den Bohransatzpunkten 3, 4, 11, 12, 15, 20, 21 und 28 bis in einer Tiefe von ca. 0,5 bis maximal 6,0 m u. GOK festgestellt werden. Damit liegen sie außerhalb des Einflussbereiches des geplanten Tunnelbauwerkes und werden im Geotechnischen Bericht nicht weiter berücksichtigt.

Zusammenfassend wird festgestellt, dass das Untersuchungsgebiet in einem geologisch gesehen sehr ereignisreichen Raum liegt, in dem viele verschiedenen geologische Prozesse gewirkt haben und sich gegenseitig überprägen konnten. Auf diese Weise ist ein Mosaik verschiedenster Sedimente und Sedimentgesteine entstanden, das kleinräumig vertikal wie lateral variieren kann. Die Störungszone im Rednitztal hat zusätzlich die geologischen Schichten verschoben. Lokal können auch erhebliche zeitliche Schichtlücken auftreten. Die geologische und sedimentologische Identifikation anhand der Körnung und Farbe ist nur ansatzweise möglich. Die Interpolation der Schichtgrenzen zwischen den Erkundungspunkten konnte aus vorgenannten Gründen nicht immer konsequent durchgeführt werden, weshalb Schichtsprünge im geologischen Schnitt in Anhang 3 nicht vermieden werden konnten.

Entsprechend der geologischen Beschreibung konnten für das Untersuchungsgebiet verschiedene geologische Schichten identifiziert werden, die im Sinne einer bautechnischen Bewertung in sechs Gruppen zusammengefasst werden. Die Nummerierung beginnt mit der jüngsten geologischen Schicht und kann Tabelle 7 bis 9 entnommen werden. Eine Beschreibung der angetroffenen Sedimente und Gesteine kann Kapitel 4.1 entnommen werden.

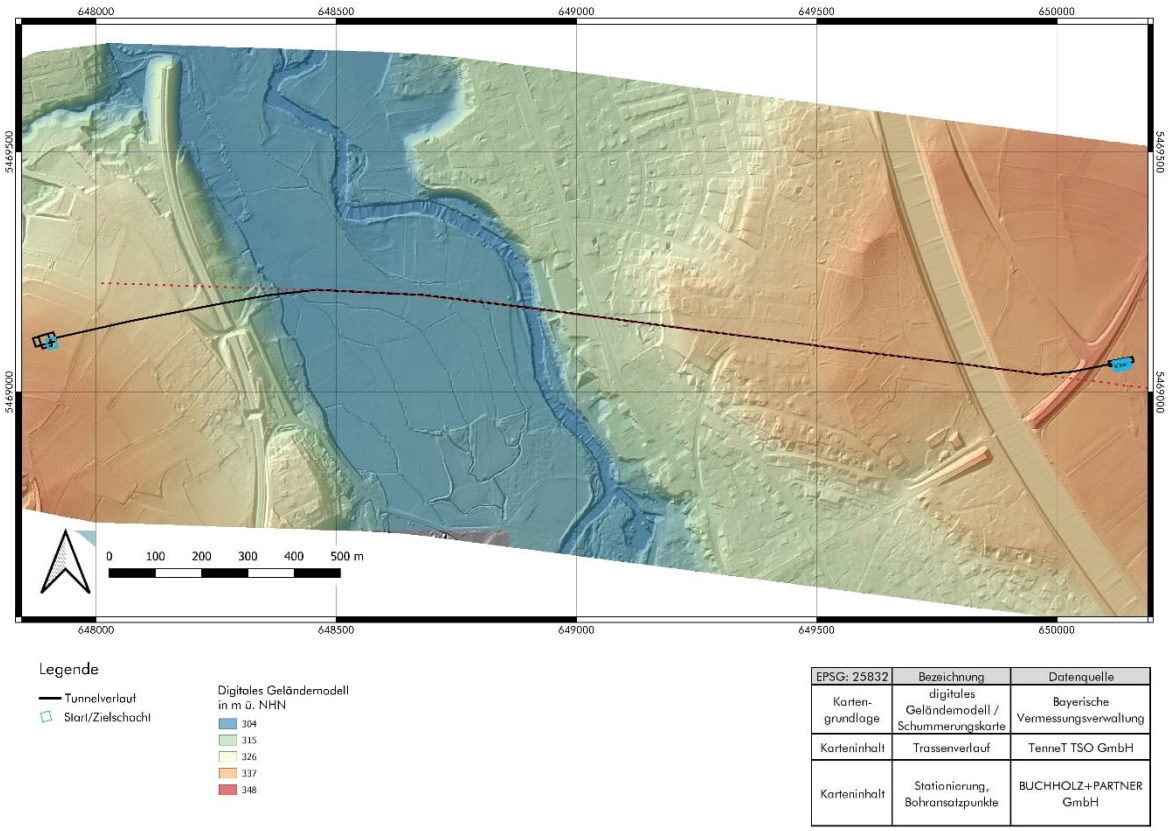
3.2 Relief

Die Erdkabeltrasse befindet sich in einem sanft welligen Hügelland mit vorrangig Hangneigung kleiner 3°. Lediglich im Hangbereich zum Rednitztal sind Hangneigungen von ca. 6 bis 10 ° bzw. 10 bis 18 % vorhanden. Die erhöhte Hangneigung am Westhang zwischen Station ca. 1+700 und 1+900 mit einem Höhensprung der Geländeoberkante von ca. 25 m sowie am Osthang zwischen ca. 1+190 und 1+220 mit einem Höhensprung der Geländeoberkante von ca. 30 m ist bei der Planung des Tunnelbauwerkes zu beachten.

Die tiefste Stelle der Geländeoberfläche liegt gemäß Digitalem Geländemodell im Fließgewässer Rednitz bei ca. 304,6 bis 304,8 m ü. NHN.

Zusätzlich stellt der Main-Donau-Kanal einen anthropogenen Einschnitt in die natürliche Geländeoberfläche zwischen Station ca. 0+250 und 0+320 dar. Gemäß Digitalem Geländemodell liegt die Wasseroberfläche des Kanals bei ca. 331,8 m ü. NHN, die Kanalsohle bei ca. 327,7 m ü. NHN.

Die Geländeoberfläche im Bereich der Start- und Zielbaugrube ist eben und liegt im Osten bei ca. 339 m ü. NHN sowie im Westen bei ca. 329 bis 330 m ü. NHN.



EPSG: 25832	Bezeichnung	Datenquelle
Karten-grundlage	digitales Geländemodell / Schummerungskarte	Bayerische Vermessungsverwaltung
Karteninhalt	Trassenverlauf	TenneT TSO GmbH
Karteninhalt	Stationierung, Bohransatzpunkte	BUCHHOLZ+PARTNER GmbH

Abb. 1: Relief des Untersuchungsgebietes mit Tunnelachse sowie Start und Zielbaugrube (eigene Darstellung)

3.3 Hydrogeologie

Das Untersuchungsgebiet liegt analog zur Geologie im hydrogeologischen Großraum „West- und Süddeutsches Schichtstufen- und Bruchschollenland“ bzw. im hydrogeologischen Raum „Süddeutscher Keuper und Albvorland“ bzw. im hydrogeologischen Teilraum „Süddeutsches Keuperbergland“.

Die hydrogeologischen Verhältnisse stehen in engen Kontext zum geologischen Bau des Untersuchungsgebietes. Der Untergrund ist im oberflächennahen Bereich aus Lockergesteinen und zum größten Teil aus Festgesteinen aufgebaut, bei denen der Porenraum zwischen den einzelnen Klasten bzw. die vorhandenen Klüfte und Hohlräume für die Grundwasserbewegung zur Verfügung stehen.

Bei Lockergesteinen ist die Porendurchlässigkeit und damit die Grundwasserergiebigkeit von der Korngrößenverteilung und der Lagerungsdichte abhängig. Mit zunehmendem Gehalt an tonigen und schluffigen Komponenten sinkt die Porendurchlässigkeit. Die im Untersuchungsgebiet angetroffenen quartären Sande dienen als Porengrundwasserleiter.

Zusätzlich befinden sich Festgesteine im Untergrund, die aufgrund eines nennenswerten Porenvolumens, Kluftsystems oder vorhandenen Hohlräume als Kluft-, Karst- oder kombinierter Poren- und Kluftgrundwasserleiter (Aquifer: Sandsteine und Kalksteine) oder aufgrund dessen Fehlens als Grundwasserstauer (Aquiclude: Ton-/Schluffsteine) charakterisiert werden. Aufgrund der zahlreichen Wechselfolgen von Sand-, Schluff- und Tonsteinen innerhalb der verschiedenen Formationen, aber auch im Vergleich zwischen den Formationen, befinden sich mehrere grundwasserführende und grundwasserstauende

Schichten bis zur geplanten Verlegetiefe des Tunnelbauwerkes. Für den ganzen Nürnberger Raum werden in der einschlägigen Literatur mindestens sechs verschiedene Grundwasserkörper erwähnt. Im Untergrund des Untersuchungsgebiets konnten anhand der Literaturrecherche sowie den Erkundungsbohrungen fünf Grundwasserleiter und zwei Grundwasserstauer identifiziert werden. In Tabelle 3 sind alle relevanten Schichten aufgelistet und hinsichtlich ihrer Eigenschaften (Wasserdurchlässigkeit, Hydrogeochemie, etc.) charakterisiert. Die Informationen beruhen unter anderem auf dem Grundwasserbericht der Stadt Nürnberg / Referat für Umwelt und Gesundheit.

Im Bereich zwischen Stationierung 1+510 und 1+625 schneidet die Tunnelgradiente die quartären Lockergesteinsschichten (Homogenbereich 3) an. An dieser Stelle sind daher die Schichten des Liegendstauers nicht mehr wirksam und es kann zur Ausbildung von hydrologischen Fenstern kommen. Entsprechende Gegenmaßnahmen (z.B. Tieferlegung der Tunnelgradiente, Versiegelung der liegenden Kieshorizonte mittels wasserdichter Injektion) sind in diesem Fall zu prüfen.

Die Wasserhaltung für die Start- und Zielbaugrube wird in der gesonderten „Stellungnahme zur Bewertung der geologischen und hydrogeologischen Baugrundsituation für die Start- und Zielbaugruben (Stand 15.01.2025)“ [16] erläutert. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Stellungnahme sind im Folgenden erläutert.

Hydrogeologie im Bereich der Startbaugrube

Die angetroffenen Grundwasserstände im Bereich der Startbaugrube lagen zwischen 1,5 m und 2,9 m u. GOK (zwischen 335,25 m und 337,49 m NHN). Die angetroffenen Grundwasserstände befinden sich innerhalb des oberen, quartären Grundwasserleiters, dem Durchlässigkeitsbeiwerte von $5x10^{-3}$ bis $1x10^{-5}$ m/s zugeordnet werden können.

Die darunter liegenden Wechsellagerungen aus Sand-, Schluff- und Tonsteinen des Mittleren Keupers stellen einen stark anisotropen Grundwasserleiter bzw. -geringleiter dar. Sie sind durch schichtbezogene Grundwasserstockwerke geprägt. Die Wasserführung orientiert sich vorwiegend an den Trennflächen der Sand- und Schluffsteine, während die zwischengelagerten Tonsteine als Stauhorizont fungieren, an deren Oberkante die Grundwasserzirkulation erfolgt. Gut durchlässige, grundwassergefüllte Bereiche mit erhöhten Durchlässigkeiten sind bevorzugt in den entfestigten oder lagenweise zersetzten Sandsteinen zu finden. Das Festgestein weist üblicherweise Durchlässigkeitsbeiwerte von kf = $1x10^{-4}$ bis $1x10^{-7}$ m/s auf, wobei in den entfestigten oder zersetzten Bereichen auch lokale Durchlässigkeitsbeiwerte von kf = $1x10^{-3}$ m/s möglich sind.

Der von der LGA-Bautechnik GmbH festgelegte Bemessungswasserstand = GOK [17] liegt etwa 3 m über den ermittelten Wasserständen. Nach den Ergebnissen der Baugrunderkundung sowie anhand von vorliegenden Erfahrungswerten kann dieser Wert für die zum Untersuchungszeitpunkt angetroffenen Verhältnisse als bestätigt angesehen werden.

Die in [17], Stand: 24.03.2025, von der LGA-Bautechnik GmbH vorgegebenen Rahmenparameter bezüglich Baugrund, Grundwasser, Verbau und Wasserhaltung können als schlüssig und plausibel bewertet werden.

Die Messung des Grundwasserstands in der neu errichteten Grundwassermessstelle KB 28 ergab einen Wasserstand von 12,3 m u. GOK. Verglichen mit den Erfahrungswerten und den während der Bohrungen angetroffenen Wasserstände, liegt dieser sehr niedrig.

Hydrogeologie im Bereich der Zielbaugrube

Die die für den Bereich der Zielbaugrube abgeteuften Aufschlüsse aus der Nacherkundung zeigten eine oberflächennahe, quartäre Überdeckung mit Mächtigkeiten zwischen 1,8 m und 11,60 m u. GOK. Darunter folgen die Sand-, Schluff- und Tonstein-Wechsellagerungen des Mittleren Keupers mit ihrer wechselnd mächtigen, oberflächennahen Zersatzzone.

Für die neu errichtete Grundwassermessstelle nahe der Zielgrube, KB 37, konnte am 14.03.2025 ein Grundwasserstand von 18,3 m u. GOK eingemessen werden

Die während der Bohrungen eingemessenen Grundwasserstände lagen hier zwischen 11,1 m und 15,6 m (Ausnahme: KB 34 = 31,8 m u. GOK).

Bei einer Geländehöhe von ca. 337,5 m ü. NHN liegen die ausgespiegelten Grundwasserstände zwischen 326,4 m und 321,9 m ü. NHN. Sie liegen innerhalb des unteren Festgesteins-Grundwasserleiters bzw. Geringleiters.

Der obere, quartäre Grundwasserleiter zeigte erkundungsaktuell keine, bzw. nur geringe schicht- und staunässebedingte Wasserführung. Dem oberen GWL können Durchlässigkeitsbeiwerte von $5x10^{-3}$ bis $1x10^{-5}$ m/s zugewiesen werden.

Die darunter liegenden Sand-, Schluff- und Tonstein-Wechsellagerungen des Mittleren Keupers stellen auch hier einen stark anisotrop ausgebildeten Grundwasserleiter bzw.- Geringleiter dar. Er ist durch schichtbezogene, teilweise schwebende Grundwasserstockwerke geprägt. Die Wasserführung orientiert sich vorzugsweise am Trennflächeninvertar der Sand- und Schluffsteine. Die zwischengelagerten Tonsteine fungieren als Stauhorizont, an deren Oberkante das Grundwasser zirkuliert. Gut durchlässige, grundwassererfüllte Bereiche mit höheren Durchlässigkeiten sind vorzugsweise an die nur noch entfestigten oder lagenweise auch zersetzten Sandsteine gebunden. Dem Festgesteins können normale Durchlässigkeitsbeiwerte von kf= $1x10^{-4}$ bis $1x10^{-7}$ m/s zugewiesen werden. In Bereichen der nur noch entfestigten oder lagenweise auch zersetzten Sandsteine können auch hier Durchlässigkeitsbeiwerte von kf= $1x10^{-3}$ m/s als wahrscheinlich angesehen werden. Der durchgeführte Pumpversuch an der Grundwassermessstelle KB 28 ergab eine hydraulische Durchlässigkeit von $3,06x10^{-5}$ m/s, die Transmissivität liegt bei $4,07x10^{-4}$ m²/s. Damit liegen die Ergebnisse des Pumpversuchs für die Grundwassermessstelle KB 28 im Bereich der Erfahrungswerte des zersetzten Sandsteins. Der zweite durchgeführte Pumpversuch an der Grundwassermessstelle KB 37 ergab eine hydraulische Durchlässigkeit von $8,22x10^{-9}$ m/s und eine Transmissivität von $4,93x10^{-8}$ m²/s. Da der Grundwassertransport im aufgeschlossenen Grundwasserleiter im Untersuchungsgebiet jedoch hauptsächlich über Klüfte und Grenzflächen erfolgt, ist dieses Ergebnis zumindest lokal als charakteristisch einzustufen.

Der durch die LGA-Bautechnik GmbH festgelegte Bemessungswasserstand von 326,70 m ü. NHN [17] liegt etwa 3 m über den erkundeten Wasserständen und ist nach den Ergebnissen der Baugrunderkundung und Erfahrungswerten für die damaligen Kenntnisstand nachvollziehbar. Nach den Ergebnissen der Nacherkundung sollte hier jedoch der Bemessungswasserstand auf 329,4 m ü. NHN angepasst werden.

Gemäß dem Gutachten der LGA-Bautechnik GmbH vom 24.03.2025 [17] ist der Bemessungswasserstand für den Nachweis der Auftriebssicherheit der Bauwerke sowie für die Bauwerksabdichtung nach dem derzeitigen Kenntnistand jeweils an der Geländeoberkante anzusetzen.

Hierbei muss jedoch in Betracht gezogen werden, dass die aufgrund der starken Anisotropie des Grundwasserleiters separat auftretenden Schichtgrundwasserleiter hydraulisch nicht oder nur in geringem Maße kommunizieren, sodass das hydraulische Potential nicht zwingend auf die Berechnungen der Auftriebssicherung der Schachtsohle angewendet werden muss.

Außerhalb der Baugruben gelten für den zusammenhängenden oberen Grundwasserkörper im Untergrund der Trasse folgende Bemessungswasserstände (worst-case-Ansatz):

- Bereich der Startgrube bis Main-Donau-Kanal: Bemessungswasserstand entspricht GOK zwischen ca. 337 und 340 m ü. NHN,
- Main-Donau-Kanal: Bemessungswasserstand auf Höhe der Unterkante der Abdichtung, vermutlich bei ca. 331 m ü. NHN, ggf. gespannt,
- KB 20 bis KB 17/18: Bemessungswasserstand bei ca. 333 m ü. NHN,
- KB 17/18 bis KB 11: gleichmäßig abfallender Bemessungswasserstand von ca. 333 m ü. NHN auf ca. 310 m ü. NHN,
- für die Rednitzaue (inkl. KB 4) wird unter Berücksichtigung der HQ100-Flächen der Bemessungswasserstand auf 308,5 m ü. NHN festgesetzt,
- Ab KB 4 in westlicher Richtung fallende Bemessungswasserstände, da auch die Estherienschichten erst in größerer Tiefe als Grundwasserstauer fungieren und so mehr Poren- und Klufträume im Untergrund vorhanden sind. Für KB 3 gilt ca. 307 m ü. NHN als Bemessungswasserstand. Für KB 2 bis KB 0 gilt als Bemessungswasserstand tiefer als 305 m ü. NHN. Jedoch kann im Homogenbereich HB-1 temporär Schichtenwasser auftreten, das durch versickerndes Niederschlagswasser gespeist wird und auf tonigen Partien der Sandsteine als Interflow in östliche und nördlich Richtung abfließen kann. Es handelt sich dabei aber um wenig ergiebige, nur temporär und lokal auftretende Wässer und gehören nicht zum oberen Hauptgrundwasserleiter, welcher erst in Tiefen größer 25 m u. GOK erwartet wird.

Die angegebenen Werte stellen den worst-case dar, der lediglich nach Extremwettereignissen und bei einem Hochflutereignis der Rednitz eintreten können. In der Regel befinden sich die Wasserstände unterhalb des Bemessungswasserstandes. Die Bohrungen sind nach einer langen Trockenperiode durchgeführt worden. Die in der Region liegenden Grundwassermessstellen zeigen für den Zeitraum Oktober/November 2022 unterdurchschnittliche Werte an. Die angetroffenen Wasserstände können demnach als Stichtagsmessung für einen niedrigen Grundwasserstand interpretiert werden.

Tab. 3: Aquifere und Aquiclude im Untersuchungsgebiet

Art	Typ	Name GWK	Verbreitung	Wasserdurchlässigkeit Erfahrungswerte	Hydrogeochemie	Bemerkung
Aquifer	Porengrund-wasserleiter	Quartäre Sande und Kiese	Rednitztal zwischen ca. 1+200 bis 1+800	durchlässig bis stark durch-lässig 10^{-4} m/s bis 5 x 10^{-3} m/s	-	homogener GWL, hydraulisch verbun-den mit liegendem GWK Sandstein-Keuper
Aquifer	schwebender Kluftgrund-wasserleiter	Unterer Burgsandstein	östliche Hochfläche zwischen ca. 0+000 bis 0+250	durchlässig 10^{-5} m/s bis 5 x 10^{-4} m/s	können beträchtlich Mengen an aggressi-ver Kohlensäure ent-halten	kalklösende Kohlensäure konnte bei der chemischen Analytik des Grund-wassers nicht nachgewiesen werden
Aquifer	kombinierter Poren- und Kluftgrund-wasserleiter	Sandstein-Keuper (bestehend aus Coburger Sand-stein und Bla-sensandstein)	gesamte Trasse	schwach durchlässig bis durchlässig 10^{-6} m/s bis 10^{-4} m/s lokal > 10 l/s bis > 100 l/s bei Kluftverschneidun-gen oder Schichtgrenzen	überwiegend sulfat-frei, aber karbonat-haltig; sauerstoffarmes Milieu mit meist hohen Eisen- und Mangangehalten	sehr inhomogener Aquifer aufgrund der vertikalen und lateralen Faziesver-zahnung von Sandsteinen und tonigen Lagen; anisotrope Wasserdurchlässig-keit, abhängig vom jeweiligen tektoni-schen Trennflächengefüge
Aqui-clude	Grundwasser-geringleiter bzw. -stauer	Lehrbergschich-ten	gesamte Trasse	gering durchlässig 10^{-7} m/s bis 10^{-6} m/s	-	-
Aquifer	Kluftgrund-wasserleiter	Schilfsandstein	gesamte Trasse	schwach durchlässig bis durchlässig 10^{-6} m/s bis 10^{-4} m/s	-	nur lokal auftretend, sowie nur mit ge-ringer Mächtigkeit, daher unbedeu-tend
Aqui-clude	Grund-wasserstauer	Estherien-schichten	gesamte Trasse, nach-gewiesen zwischen KB 6 und KB 15	gering durchlässig 10^{-9} m/s bis 10^{-7} m/s verwendete Durchlässigkeit Gutachten Wasserhaltung: 10^{-8} m/s bis 10^{-7} m/s	-	**sehr wichtige, hydraulische Schutz-schicht des Grundwasserkörpers in den Benk-Sandsteinen, ca. 20 m mächtig**
Aquifer	kombinierter Poren- und Kluftgrund-wasserleiter	Benk-Sandstein	gesamte Trasse, nicht erschlossen	schwach durchlässig bis durchlässig 10^{-6} m/s bis 5 x 10^{-4} m/s	können hohe Chlorid- und Sulfatgehalte auf-weisen	**wichtigster Tiefenwasserspeicher der Stadt Nürnberg** tlw. artesisch gespannt

Bei der Baugrunderkundung ist bis auf die drei westlichsten Bohrungen (KB 0, KB 1 und KB 2) immer Grundwasser angetroffen worden. Die Grundwasseroberfläche stellte sich bei der Baugrunduntersuchung recht homogen dar. Im Rednitztal erfolgte der Grundwasseranschnitt während der Monate Oktober/November 2022 bei ca. 303,7 bis 304,8 m ü. NHN, was einem Grundwasserflurabstand von ca. 1,7 m bis 3,3 m u. GOK entspricht. In östlicher Richtung stieg der Grundwasseranschnitt recht gleichmäßig von ca. 305,7 m ü. NHN bei KB 11 (Station ~ 0+980) auf ca. 337,4 m ü. NHN bei KB 27 (Startbaugrube) an. Da die Geländeoberfläche nicht im gleichen Maße angestiegen ist, wie die Grundwasseroberfläche, verringert sich in östlicher Richtung der Grundwasserflurabstand von ca. 12,3 m u. GOK bei KB 11 (Station ~ 0+980) auf ca. 1,6 m u. GOK im Bereich der Startbaugrube (KB 27/ KW 1).

Tab. 4: angetroffene Wasserstände

Stationierung	Bohransatzpunkt	angetroffener Wasserstand		Bemerkung
		m u. GOK	m ü. NHN	
ca. 3 m östlich der Startbaugrube	KW 1	1,51	337,5	evtl. zusätzlich schwebender Grundwasserleiter
Startbaugrube ~0+010	KB 27	6,1	332,9	
~0+025	KB 28	6,1	332,9	
~0+130	KB 22	2,9	334,3	
~0+240	KB 21	2,2	331,6	
~0+320	KB 20	3,5	330,1	
~0+380	KB 19	6,1	330,0	
~0+490	KB 18	17,8	319,7	Ausreißer
~0+580	KB 17	9,5	327,0	
~0+680	KB 16	9,5	324,4	
~0+780	KB 15	10,5	322,6	
~0+880	KB 14	12,5	319,5	
~1+040	KB 13	11,1	309,0	
~1+100	KB 12	10,2	309,0	
~1+130	KB 11	12,3	305,7	
~1+250	KB 10	2,8	303,8	Rednitztal
~1+270	KB 9	3,3	303,9	
~1+390	KB 8	2,6	304,7	
~1+490	KB 7	1,7	304,8	
~1+590	KB 6	2,6	303,7	
~1+690	KB 5	2,6	303,8	
~1+760	KB 4	6,0	303,6	
~1+790	KB 3	19,4	299,6	
~1+817	KB 35	11,4	317,8	
~1+857	KB 31	12,4	317,0	
~1+967	KB 32	15,6	315,5	
~2+077	KB 33	11,1	324,8	
~2+100	KB 37	11,9	325,4	

~ 2+186	KB 34	15,2	322,5	
informativ	KB 0	nicht angetroffen bis 302,8		
informativ	KB 1	nicht angetroffen bis 302,6		
informativ	KB 2	nicht angetroffen bis 295,9		
informativ	KB 23	2,9	335,2	evtl. zusätzlich schwebender Grundwasserleiter
informativ	KB 24	2,9	336,3	
informativ	KB 25	2,9	336,6	
informativ	KB 26	2,9	337,1	

Aufgrund der heterogenen und kleinräumig sich ändernden Wechselfolge aus Grundwasserleitern und Grundwasserstauern ist eine Ableitung eines Grundwasserschwankungsbereiches von umliegenden Grundwassermessstellen schwierig. Allgemein schwanken deren Messwerte für den Oberen Grundwasserkörper (Quartäre Kiese und/oder Sandsteinkeuper, oft hydraulisch verbunden) im Nürnberger Raum um ca. 0,7 bis 6,0 m.

Entsprechend der bei der Baugrunduntersuchung angetroffenen Wasserstände lässt sich jedoch eindeutig ableiten, dass

- beim Tunnelvortrieb im gesamten Trassenbereich Grundwasser in den Sandsteinen zu erwarten ist und
- die Start- sowie auch die Zielbaugrube in wasserführenden Schichten errichtet werden müssen (in Abhängigkeit der Witterung und Baugrubentiefe).

Eine weitere Besonderheit stellt der Grundwasserkörper im Benk-Sandstein dar. Der wichtige Tiefenwasserspeicher der Stadt Nürnberg wird durch die hangenden Estherienschichten geschützt und liegt teilweise, vor allem im Bereich des Rednitztals, artesisch gespannt vor. Um den Schutz dieser wertvollen Grundwasserressource weiterhin zu gewährleisten, hat das WWA Nürnberg mitgeteilt, dass **innerhalb der Estherienschichten Bauvorhaben nur in sehr begrenztem Umfang durchgeführt werden dürfen** (vgl. Besprechungsprotokoll WWA Nürnberg, Quelle 19). Die für das Tunnelbauwerk relevante Folgen können Kapitel 7 entnommen werden.

3.3.1 Auswertung der Grundwasseranalytik

Für die neu errichteten Grundwassermessstellen wurden Grundwasserproben für eine hydrogeochemische Analytik entnommen. Diese sind dem Bericht als Anlage 4 beigefügt. Für die Grundwassermessstelle GWM 4 war, aufgrund des zu geringen Wasserstandes, eine repräsentative Probennahme nicht möglich.

3.4 Boden

Dem Untersuchungsgebiet können mehrere Bodenregionen zugewiesen werden:

- Bodenregionen der Flusslandschaften mit
  - Böden der Auen und Bachtäler → vorherrschend Vegen, gering verbreitet Gley-Vegen aus karbonatfreiem Auenschluff/-sand im Talgrund des Rednitztals,
  - Böden der Hochflutlehm-, Terrassensand- und Flussschottergebiete sowie der Flugsandgebiete → fast ausschließlich Braunerden und podsolige Braunerden, selten Pseudogleye

und Braunerden-Pseudogleye aus sandigen Terrassenablagerungen, gering verbreitet mit sandiger Deckschicht,

- Bodenregion der Berg- und Hügelländer mit hohem Anteil an nichtmetamorphen Sand-, Schluff-, Ton- und Mergelgesteinen mit
  - Böden der Gebiete mit hohem Anteil an Sand-, Schluff-, Tongesteinen → Braunerden und Podsol-Braunerden, selten Podsole aus z.T. grusführendem Sand über grusigem Verwitterungssand bis -sandlehm aus Sandstein des Rhäts oder Sandsteinkeupers oder Braunerden und verbreitet Pseudogley-Braunerden aus z.T. grusführendem Sand über Verwitterungslehm oder -ton aus Ton- und Schluffstein des Rhäts oder Sandsteinkeupers.

Die Verlegung von unterirdischen Leitungen stellt einen unvermeidbaren Eingriff in die Pedosphäre dar. Hierbei obliegt dem Vorhabenträger eine besondere Verantwortung bei Baumaßnahmen, die natürlichen Bodenfunktionen nachhaltig zu sichern und wiederherzustellen, schädliche Bodenveränderungen abzuwehren und die Vorsorge gegen nachteilige Einwirkungen zu treffen. Generell ist bei dem geplanten Tunnelbauwerk ausschließlich der Start- und Zielbereich aus Sicht des vorsorgenden Bodenschutzes relevant.

Für die Beschreibungen zu Bodentypen bzw. -vergesellschaftungen, deren Gefährdungspotenziale und darauf basierende Empfehlungen zu bodenschonenden Maßnahmen während der Baumaßnahme empfehlen wir die Erstellung eines Bodenschutzkonzepts.

3.5 Gefährdungspotenziale

Von den zahlreichen erdgeschichtlichen Prozessen, die im Untersuchungsgebiet abgelaufen sind bzw. noch andauern, gehen diverse geogen bedingte Naturgefahren aus. Der Staatliche Geologische Dienst (SGD) empfiehlt generell die Betrachtung folgender Geogefahren:

- Massenbewegungen (Rutschprozesse, Sturzprozesse und Fließprozesse),
- Subrosion und Verkarstung,
- Setzungen und Hebungen,
- oberflächennahes Grundwasser,
- Hochwasser (ebenfalls Extremhochwässer der geologischen Vergangenheit),
- Gasaustritte (Methan, Radon, CO_2),
- Grundwasserversalzung und
- Erdbeben.

Relevante Geogefahren für die geplanten Maßnahmen werden im Folgenden aufgeführt.

3.5.1 Setzung und Hebung

Entsprechend der Baugrunderkundung befinden sich im Untergrund des Untersuchungsgebietes Ton-/Schluffsteine, die ggf. wasserempfindlich sein können und bei Wassergehaltsänderungen mit Schrumpfen und Quellen reagieren könnten. Davon betroffen sein können die Ton-/Schluffsteine der Baugrundschichten 3 und die Tonsteine der Estherienschichten / Baugrundschicht 6.

Generell können in den Tonen Tonminerale enthalten sein, die aufgrund ihrer Atomanordnung Wasser in ihr Kristallgitter aufnehmen und wieder abgeben können und so eine maßgebliche

Volumenveränderung im Untergrund stattfinden kann. Ein weiterer Effekt ist, dass durch die diagenetische Verfestigung eine Einregelung der Tonminerale stattgefunden hat, die der Quellfähigkeit zunächst entgegenwirkte. Es wird angenommen, dass bei zunehmender Verwitterung in Verbindung mit einem zunehmenden Porenvolumen auch wieder die Quellfähigkeit steigt.

Die Laborergebnisse zum Quellhebungsversuch sind in Tabelle 5 enthalten.

Tab. 5: Ergebnisse Quellhebungsversuch (unter Berücksichtigung der Auflast durch das hangende Gebirge)

Bohrpunkt/Probe	Schichtbezeichnung	Entnahmetiefe der Probe	Auflast σ bei Wasserzugabe	Quellhebung ε	Bemerkung
		m u. GOK	kN/m²	%	
KB 7 – KP 4	Ton-/Schluffsteine	15,2-15,4	150	0,004	vor allem Setzung, kaum Hebung
KB 10 – KP 13	Estherienschichten	16,8-17,0	170	0,007	
KB 11 – KP 13	Estherienschichten	28,6-28,7	280	0,944	sehr geringe Hebung
KB 15 – KP 11	Ton-/Schluffsteine	28,4-28,6	280	0,623	
KB 16 – KP 13	Ton-/Schluffsteine	28,6-28,8	280	0,000	nur Setzung

Die Quellhebungsversuche ergaben lediglich bei den Kernproben KB11-KP13 und KB 15-KP11 eine geringe Quellhebung von weniger als 1 %. Bei den weiteren drei Proben ist nach einer extrem geringen Quellhebung von kleiner 0,01% vor allem Setzungen gemessen worden. Die anstehenden Ton-/Schluffsteine sind dementsprechend als gering quellfähig zu bewerten.

3.5.2 Subrosion und Verkarstung

Von Verkarstung und Subrosion wird gesprochen, wenn im Untergrund Hohlräume auftreten, die durch Lösungsprozesse infolge des zirkulierenden Grundwassers hervorgerufen werden. Es wird dabei zwischen Sulfatkarst (Auslaugung, Hohlraumbildung von Sulfatgesteinen (Gips- und Anhydrit)), Karbonatkarst (Auslaugung, Hohlraumbildung von Karbonatgesteinen) und Salinarkarst (Auslaugung, Hohlraumbildung von Salzgesteinen) unterschieden.

Tab. 6: Übersicht der Erdfallgefährdungskategorien und deren Beschreibung.

Kategorie	Beschreibung	USG
Kategorie 0	Im Untergrund sind keine wasserlöslichen Gesteine bekannt. Erdfälle sind auch theoretisch unmöglich.	-
Kategorie 1	**Lösliche Gesteine im Untergrund liegen in so großer Tiefe, dass bisher kein Schadfall bekannt geworden ist, der auf Verkarstung in dieser Tiefe zurückgeführt wird. Es besteht praktisch keine Erdfallgefahr.**	**100 % der Trasse**
Kategorie 2	Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der lokal bereits Verkarstung bekannt ist (irreguläre Auslaugung). Erdfälle aus dieser Tiefe sind selten. Sofern in der Nähe überhaupt Erdfälle bekannt sind, liegen sie mindestens 300 m entfernt.	-
Kategorie 3	Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der mit großer Wahrscheinlichkeit Auslaugung stattfindet (reguläre Auslaugung). Sofern Erdfälle bekannt sind, liegen sie mindestens 100 m entfernt.	-
Kategorie 4	Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der mit großer Wahrscheinlichkeit Auslaugung stattfindet (reguläre Auslaugung). Im Umkreis von 100 m liegen 1 - 2 Erdfälle.	-
Kategorie 5	Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der Auslaugung stattfindet. Im Umkreis von 100 m liegen 3 - 8 Erdfälle, bzw. im Umkreis von 50 m 1-2 Erdfälle.	-
Kategorie 6	Lösliche Gesteine liegen in einer Tiefe, in der Auslaugung stattfindet. Im Umkreis von 100 m liegen >8 Erdfälle, bzw. im Umkreis von 50 m >2 Erdfälle. Standorte über alten Erdfällen oder Subrosionssenken.	-
Kategorie 7	junger oder aktiver Erdfall	-
	Für Karbonatkarst gelten dieselben Kriterien, die Gefährdungskategorie ist um 1 kleiner	-

3.5.3 Hochwasser

Das gesamte Rednitztal ist im Untersuchungsgebiet als Überschwemmungsgebiet mit einer Jährlichkeit von HQ 5 ausgewiesen.

Für die in Kapitel 3.3 „Hydrogeologie“ durchgeführte Berechnung des Bemessungswasserstandes im Rednitztal wurde der HQ 100 mit einbezogen.

3.5.4 Weitere Georisiken

Die weiteren genannten Geogefahren (Massenbewegungen, Gasaustritte, Grundwasserversalzung und Erdbeben) sind für das Untersuchungsgebiet nach bisherigen Erkenntnissen bzw. nach der bisherigen Recherche nicht relevant. Die Problematik zum oberflächennahen Grundwasser wurde bereits in Kapitel 3.3 „Hydrogeologie“ erläutert.

4. Ergebnisse der Baugrunduntersuchung

4.1 Charakterisierung der angetroffenen Sedimente und Sedimentgesteine

Während der Baugrunduntersuchung sind verschiedene geologischen Schichten angetroffen worden, die im nachfolgenden Text beschrieben werden.

Baugrundschicht 1 - Oberboden:

Die Oberböden im Untersuchungsgebiet sind aus vor allem sandigen Substraten hervorgegangen, weshalb die Bodengruppe OH (gemäß DIN 18196) dominiert. Es handelt sich um humose, schwach schluffig

bis schluffige Sande mit lockerer Lagerungsdichte. Sie weisen eine Mächtigkeit zwischen ca. 0,3 und 0,7 m auf.

Baugrundschicht 2 – quartäre Sande:

Als quartäre Sande werden die im Holozän in der Rednitzaue abgelagerten Auensande, Schwemmsande und die während des Pleistozäns auf den Hochflächen und im Rednitztal abgelagerten Terrassensande zusammengefasst. Während auf der westlichen Hochfläche im Bereich der KB 35 bis KB 35 Sedimentmächtigkeiten zwischen ca. 2 bis 11 m erkundet werden konnten, liegt die Mächtigkeit auf der östlichen Hochfläche bei ca. 5 m im Bereich der Bohrungen KB 11 bis KB 13 und bei weniger als 3 m im Bereich der Bohrungen KB 16 bis 19. Die größten Mächtigkeiten sind im Bereich der Talsohle des Rednitztals erkundet worden. Hier beträgt die Lockergesteinsdecke aus quartären Sanden zwischen 6,6 m (bei KB 10) und 14 m (bei KB 6). Auch im Bereich der vorgesehenen Startgrube, KB 27, KB 28, KW 1, liegen die Mächtigkeiten der quartären Sande bei weniger als 3 m.

Während die oberflächennahen Auensande und Schwemmsande als Schluff-Sand-Gemische (Bodengruppe gemäß DIN 18196: SU, SU*, UL) ausgeprägt sind, ist der Schluffanteil in den Terrassensanden deutlich reduziert und durch kiesige Beimengungen (Bodengruppe gemäß DIN 18196: SW, SE, SU) ergänzt. Die Rammsondierungen mit der Schweren Rammsonde haben ergeben, dass die quartären Sande in der Rednitzaue bis ca. 3 bis 4 m u. GOK locker gelagert, bis ca. 6 bis 8 m u. GOK mitteldicht gelagert und in größerer Tiefen dicht bis sehr dicht gelagert sind. Eine Ausnahme bildet die Rammsondierung parallel zur KB 6, wo 2 m unterhalb der erreichten Endteufe zwischen ca. 12 und 14 m u. GOK wieder geringere Schlagzahlen, charakteristisch für eine mitteldichte Lagerung, gemessen worden sind. Das entspricht auch dem Bereich nahe des geplanten Tunnelfirstes. Die quartären Sande waren während der Baugrunduntersuchung ab ca. 303,8 bis 304,8 m ü. NHN wassergesättigt.

Baugrundschicht 3 – Wechsellagerung aus Sandstein, Ton-/Schluffstein

Die anstehenden Festgesteine sind eine Wechsellagerung aus verschieden ausgeprägten Sandsteinen und Ton-/Schluffsteinen. Die Fazieswechsel erfolgen ohne feststellbare Gesetzmäßigkeiten sowohl in der vertikalen als auch in der Horizontalen im Zentimeter-, Dezimeter- bis Meterbereich und mit ihnen die Festigkeitseigenschaften. Die Körnung der Sandsteine variiert zwischen Feinsand bis Grobsand. Die Kornbindung ist vor allem schwach bis mäßig, selten gut. Die Matrix besteht hauptsächlich aus Ton. Nur in wenigen, geringmächtigen Lagen ist eine quarzitische Matrix festgestellt worden. Ebenfalls selten (nur bei KB 15, zwischen ca. 10,9-11,0 und 31,3-31,8 sowie KB 26 zw. 7,9-8,2) sind manganisierte Sandsteine aufgetreten. Die Sandsteine bestehen vor allem aus Quarzkörnern, untergeordnet sind auch Feldspäte vertreten. Innerhalb der Sandsteine, unabhängig ihrer Korngröße, treten Schluff-/Ton-Linsen im Millimeter bis Zentimeterbereich auf. Die Sandsteine können in ihrer Färbung und Korngrößenzusammensetzung sehr homogen ausgebildet sein, teilweise auch ohne makroskopisch erkennbar Schichtung. Es gibt jedoch auch in ihrer Zusammensetzung und Färbung sehr heterogene Sandsteine und Sandsteine mit einer deutlich erkennbaren Schichtung. Ebenso variiert die Ausprägung der Porenräume. Während einige Sandsteine sehr massig und dicht wirken, sind andere Sandsteine mit kleinen Hohlräumen aufgetreten. Die Farbe variierte zwischen weiß, hellgrau, grüngrau, hellbraun, gelbbraun bis rotbraun. Im oberflächennahen Bereich sind die Sandsteine zersetzt. In größeren Tiefen treten entfestigte, angewitterte und unverwitterte Bereiche auf, die ebenso vertikal und lateral wechseln, wie die anderen Eigenschaften. Häufig sind

auf Kluftflächen sowie als Adern im Gestein rostfarbene Bereiche zu erkennen, die auf eine stattfindende Verwitterung hinweisen.

Die in der Wechsellagerung auftretenden Ton-/Schluffsteine sind in ihrer Zusammensetzung im Allgemeinen homogener ausgeprägt als die Sandsteine. Jedoch haben vermutlich durch chemische Prozesse Entfärbungen stattgefunden, weshalb die Ton-/Schluffsteine violett/rotbraune und graugrün/hellgraue Farben, die ineinander verwürgt sind, aufweisen. Teilweise ist bei den Ton-/Schluffsteinen eine Schichtung erkennbar, teilweise sind sie bis auf die Färbung sehr homogen/massig ausgeprägt. Die Ton-/Schluffsteine ließen sich oft leicht mit der Hand zerbrechen. Teilweise waren kalkhaltige Knauer oder Zwischenschichten enthalten. In der Regel waren die Ton-/Schluffsteine sonst kalkfrei. In den Ton-/Schluffsteinen sind außerdem rostfarbene Zwischenlagen enthalten.

Vereinzelt sind tonig-schluffige Kluftfüllungen mit bis zu 10 cm Schichtdicke aufgetreten.

Die Mächtigkeit der Baugrundschicht 3 variiert im Untersuchungsgebiet stark. Die geringste Mächtigkeit mit ca. 10 m befindet sich zwischen KB 6 und KB 10. In diesem Abschnitt wird die Baugrundschicht 3 im Hangenden durch die quartären Sande und im Liegenden durch die Estherienschichten begrenzt. Östlich und westlich des Abschnittes ist die Unterkante der Baugrundschicht 3 durch die Erkundungsbohrungen nicht erreicht worden. Hier beträgt die Mächtigkeit mindestens 15 m, teilweise ist die Baugrundschicht 3 auf einer Tiefe von bis zu 40 m nachgewiesen worden.

Baugrundschicht 4 – Kalksteine

Kalksteine sind nur in den Bohrungen KB 20, KB 21und KB 22 angetroffen worden. Sie lagen in einer Höhe zwischen ca. 329 und 335 m ü. NHN bei KB 22. In KB 20 und KB 21 war die Schicht geringmächtiger mit weniger als 3 m. Teilweise wiesen die Kalksteine eine gute Kornbindung auf, jedoch auch Klüfte mit kalkfreier, tonig-schluffiger Kluftfüllung, die auf Verwitterungsprozesse hindeuten. Außerdem enthielten die Kalksteine stark verfestigte Bereiche.

Baugrundschicht 5 – Brekzien, Konglomerate

Vereinzelt sind Konglomerate und Brekzien in den Bohrungen erkannt worden. Es handelt sich jedoch um geringmächtige Zwischenlagen von 0,4 m bis weniger als 2 m Mächtigkeit.

Baugrundschicht 6 – Estherienschichten

Die Estherienschichten sind nur in den Bohrungen KB 6 bis KB 16 aufgeschlossen worden. Sie waren deutlich abgrenzbar von den hangenden Sedimentgesteinen durch ihre dunkelgraue bis schwarze Färbung. Die angetroffenen Tonsteine waren geschichtet bis leicht geschiefert. Die dazwischengeschalteten Steinmergel waren massig ausgeprägt. Auf den Schieferflächen der Tonsteine sind Rostschlieren erkennbar gewesen. Die erkundete Oberkante der Estherienschichten lag bei den Bohrungen KB 9 bis KB 15 zwischen ca. 290,7 und 292,5 m ü. NHN auf einem ähnlichen Niveau. In westlicher Richtung erfolgt dann ein deutlicher Sprung von ca. 3 m zu Bohrung 7 und 8, in denen die Estherienschichten bei ca. 286,5 bis 287,6 m ü. NHN angetroffen worden sind, und ein weiterer Sprung von ca. 4 m im Vergleich zu Bohrung 6, in der die Estherienschichten ab ca. 282,6 m ü. NHN nachgewiesen werden konnten. Anhand dieser Bohrungen und der sprunghaften Entwicklung der Oberkante der Estherienschichten kann die in der Literatur angegebenen Lage der Rednitztal-Verwerfung bestätigt werden. Anhand der in

westliche Richtung abgetreppten Oberkante ist zu vermuten, dass es sich bei der Verwerfung um mehrere Staffelbrüche nebeneinander handelt.

4.2 Baugrundcharakteristik/Baugrundmodell

Anhand der Ergebnisse der Baugrunduntersuchung können 6 unterschiedliche Schichten im Baugrund des Untersuchungsgebietes identifiziert werden. Diese Schichten sind in Tabelle 7 bis 9 zusammengefasst sowie charakterisiert. In Anlage 3 befindet sich eine graphische Darstellung der Schichten.

Die Schichtnummerierung erfolgte chronologisch, beginnend mit der jüngsten Schicht, für alle Schichten.

Folgende Fußnoten sind zu beachten:

[2)] Die Angabe der Bodenklasse entspricht der veralteten Ausgabe der VOB/C DIN 18300:2012-09. 2015 erfolgte mit der Novellierung der VOB/C DIN 18300:2015-08 eine grundsätzliche Änderung der Einteilung der Substrate im Baugrund. Die Bodenklassen wurden durch Homogenbereiche ersetzt, die im vorliegenden geotechnischen Bericht im Kapitel 5 festgelegt und charakterisiert werden.

[3)] Einzelne Gerölle innerhalb der Terrassensedimente können möglicherweise Blockgröße erreichen. Nach DIN 18300 sind diese je nach Seitenlänge in die Bodenklassen 5 bis 7 einzuordnen. Es wird diesbezüglich auf die Angaben in der DIN 18300 verwiesen. Gerölle in Blockgröße können Bohrhindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen.

[4)] Erfahrungswerte.

[5)] Auf Grundlage der durchgeführten Baugrunderkundung kann das Vorhandensein von Erdstoffen der Klassen > BS 1 bzw. > S 1 nicht ausgeschlossen werden.

[7)] Im erdfeuchten Zustand.

[8)] Rechenwert für den inneren Reibungswinkel des nichtbindigen und des konsolidierten bindigen Erdstoffes.

[9)] Rechenwert für die Kohäsion des konsolidierten bindigen Erdstoffes.

[10)] Felsgruppe gemäß „Merkblatt über das Bauen mit und im Fels: M Fels — Ausgabe 2015“, FGSV Verlag GmbH, R2-Regelwerke.

[11)] Einzelne Gesteinsbruchstücke können möglicherweise Blockgröße erreichen. Das zersetzte Gestein (BK 4, 5) geht ohne scharfe Grenzen in einen entfestigten bis angewitterten Zustand (BKL 6, 7) über. Bis zu den im Rahmen der Baugrunderkundung erreichten Endteufe ist das zersetzte Gestein noch als BKL 4-6 einzustufen. Unterhalb dieser Teufen aber auch innerhalb der Zersatz- und Verwitterungszonen ist mit dem Auftreten von weniger verwittertem Festgestein der Bodenklassen 6 und 7 zu rechnen.

[12)] Auf Grundlage der durchgeführten Baugrunderkundung kann das Vorhandensein von Erdstoffen der Klassen ≥ FD1, ≥ FV1, ≥ FZ1 nicht ausgeschlossen werden.

[13)] Die Scherfestigkeit der Festgesteine (Gebirgsfestigkeit) ist abhängig vom Trennflächengefüge (Durchtrennungsgrad, Einfallen, Ausbildung u.a.m.) und lässt sich daher nicht genau bestimmen.

Tab. 7: Baugrundcharakteristik Teil 1

Merkmal		Maß-einheit	Schicht 1a	Schicht 1b	Schicht 2a	Schicht 2b	Schicht 2c	Schicht 2d
Schichtbezeichnung			Oberboden		Quartäre Sande			
Körnung nach Bohrbefund			U, s'-s*, humos, z.T. t'-t, g'-g	S, u'-u*, schwach humos bis humos, z.T. t', g'-g	S, z.T. u‘-u*, g‘-g, t‘-t			
Bodenart nach DIN 18196 / Felsgruppe [10]			OU	OH	SE, SW, SU, SU*			
Verwitterungsgrad nach DIN 14689			-	-	-			
Bodenklasse DIN 18300 [2]			BK 1	BK 1	BK 3-4, BK 5 [3]			
Bohrbarkeitsklasse DIN 18301			BB 2, BO 2	BN 1 - BN 2, BO 2	BN 1 - BN 2, BS 1 [5]			
Bodenklasse DIN 18319			LBO 1 – LBO 2	LNE 1, LNW 1	LNE 1, LNW 1, S 1	LNE 2, LNW 2, S 1	LNE 3, LNW 3, S 1	
Bodenkennziffer B_k			3 - 4	4	3	2,5	2	1,5
Durchlässigkeit k_f [4]		m/s	10^{-8} - 10^{-6}	10^{-6} - 10^{-3}	10^{-4} - 5 x 10^{-3}			
natürlicher Wassergehalt [4]		%	10 - 40	5 - 30	5 - 30			
Verdichtbarkeitsklasse			V 3	V 3	V 1 - 2			
Frostempfindlichkeitsklasse			F 3	F 3	F 1 - 3			
Lagerungsdichte / Konsistenz			weich-steif	locker	locker	mitteldicht	dicht	sehr dicht
Wichte [7]		kN/m³	15,0	16,0	18,0	19,0	20,0	21,0
Wichte unter Auftrieb		kN/m³	6,0	7,5	10,0	11,0	11,5	12,0
Reibungswinkel [8]		°	15,0	25,0	27,5	30,0	32,5	35,0
Kohäsion, undrainiert c_u [9]		kN/m²	10	0	0	0-10	0-30	0-30
Kohäsion, drainiert c‘ [9]		kN/m²	2	0	0	0-2	0-4	0-4
Steifemodul E_s		MN/m²	1-3	5-8	10-15	50-60	70-80	90-100
thermische Leitfähigkeit n. KERSTEN [4]	bei Feldkapazität	W m^{-1} K^{-1}	1,1-1,5	0,9-1,1	0,9-1,1	1,1-1,3	1,9-,21	2,1-2,3
	am permanenten Welkepunkt	W m^{-1} K^{-1}	0,9-1,3	0,6-0,9	0,6-0,9	0,9-1,1	1,3-1,5	1,5-1,7

Tab. 8: Baugrundcharakteristik Teil 2

Merkmal		Maß-einheit	Schicht 3a	Schicht 3b	Schicht 3c	Schicht 3d	Schicht 3e	Schicht 3f	Schicht 3g	Schicht 3h
Schichtbezeichnung			Wechsellagerung aus Sandstein und Ton-/Schluffstein							
Körnung nach Bohrbefund			rollig zersetzt / S, z.T. u‘-u, g‘-g, x‘-x				bindig zersetzt / U, s, z.T. g, x‘-x	zersetzt bis entfestigt	entfestigt bis angewittert	angewittert bis unverwittert
Bodenart nach DIN 18196 / Felsgruppe gemäß 10)			SE, SW, SU, SU*, SG/SF-VZ				UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VZ, SG/SF-VE	SG/SF-VE, SG/SF-VA	SG/SF-VA, SG/SF-VU
Verwitterungsgrad nach DIN 14689			V 5				V 5	V 3 - 4	V 2	V 0 - 1
Bodenklasse DIN 18300 [2)]			BK 3, BK 5 [11)]				BK 4, BK 5 [11)]	BK 6	BK 6, BK 7	BK 7
Bohrbarkeitsklasse DIN 18301			BN 1, BS 1 [5)]				BB 2 - 3, BS 1 [5)]	FV 1 [12)]	FV 2, FD 1 - 2 [12)]	FV 3 - 6, FD 1 - 2 [12)]
Bodenklasse DIN 18319			LNE 1, LNW 1, S 1 [5)]	LNE 2, LNW 2, S 1 [5)]	LNE 3, LNW 3, S 1 [5)]	LNE 3, LNW 3, S 1 [5)]	LBM 2, P 1, S 2-4	FZ 1 [12)]	FD 1 - 2 [12)]	FD 1 - 2 [12)]
Bodenkennziffer B_k			3	2,5	2	1,5	2 - 3	-	-	-
Durchlässigkeitsbeiwert k_f [4)]		m/s	10^{-5} - 10^{-3}				10^{-8} - 10^{-6}	-	-	-
natürlicher Wassergehalt [4)]		%	5 - 30				10 - 40	-	-	-
Verdichtbarkeitsklasse			V 1 - 2				V 3	-	-	-
Frostempfindlichkeitsklasse			F 1 - 3				F 3	-	-	-
Lagerungsdichte / Konsistenz			locker	mitteldicht	dicht	sehr dicht	steif bis halbfest	-	-	-
Wichte [7)]		kN/m³	19,0	20,0	21,0	22,0	19,0 - 20,0	18,5 - 23,0	18,5 - 25,0	18,5 - 25,0
Wichte unter Auftrieb		kN/m³	11,0	11,0	11,5	12,0	9,5 - 10,0	9,0 - 13,0	9,0 - 15,0	9,0 - 15,0
Reibungswinkel [8)]		°	30,0	32,5	35,0	37,5	27,5 - 30,0	30,0 - 35,0 [13)]	35,0 - 45,0 [13)]	35,0 - 45,0 [13)]
Kohäsion, undrainiert c_u [9)]		kN/m²	0	0	0	0	60 - 100	0 [13)]	0 [13)]	0 [13)]
Kohäsion, drainiert c‘ [9)]		kN/m²	0	0	0	0	8 - 12	15 - 30 [13)]	5 - 20 [13)]	0 - 15 [13)]
Steifemodul E_s		MN/m²	20 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	15 - 20	90 - 120	150 - 200	170 - 220
thermische Leitfähigkeit n. KERSTEN [4)]	bei Feldkapazität	W m^{-1} K^{-1}	0,9 - 1,1	1,1 - 1,3	1,9 - 2,1	2,1 - 2,3	1,9 - 2,3	2,2 - 2,3	2,2 - 2,3	2,2 - 2,3
	am permanenten Welkepunkt	W m^{-1} K^{-1}	0,6 - 0,9	0,9 - 1,1	1,3 - 1,5	1,5 - 1,7	1,3 - 1,9	2,2 - 2,3	2,2 - 2,3	2,2 - 2,3

Tab. 9: Baugrundcharakteristik Teil 3

Merkmal		Maß-einheit	Schicht 4a	Schicht 4b	Schicht 5	Schicht 6
Schichtbezeichnung			Kalkstein		Brekzie / Konglomerat	Tabuzone Estherienschichten Wechsellagerung aus Tonstein und Steinmergel
Körnung nach Bohrbefund			zersetzt bis entfestigt	angewittert	angewittert	entfestigt bis angewittert
Bodenart nach DIN 18196 / Felsgruppe gemäß 10)			KA-VZ, KA-VE	KA-VA	SG-VA	SF-VE, SF-VA
Verwitterungsgrad nach DIN 14689			V 3 - 4	V 2	V 2	V 2
Bodenklasse DIN 18300 [2)]			BK 6	BK 7	BK 7	BK 6, BK7
Bohrbarkeitsklasse DIN 18301			BS 2-4, FV 1 [12)]	FV 2, FD 2 [12)]	FV 2, FD 1 [12)]	FV 2-4, FD 1 [12)]
Bodenklasse DIN 18319			BS 2-4, FZ 1 [12)]	FD 2 [12)]	FD 1 [12)]	FZ 1 / FD 1 [12)]
Bodenkennziffer B_k			-	-	-	-
Durchlässigkeitsbeiwert k_f [4)]		m/s	-	-	-	-
natürlicher Wassergehalt [4)]		%	-	-	-	-
Verdichtbarkeitsklasse			-	-	-	-
Frostempfindlichkeitsklasse			-	-	-	-
Lagerungsdichte / Konsistenz			-	-	-	-
Wichte [7)]		kN/m³	22,0 - 23,0	24,0 - 26,0	22,0 - 24,0	23,0 - 24,0
Wichte unter Auftrieb		kN/m³	12,0 - 13,0	14,0 - 16,0	12,0 - 14,0	13,0 - 14,0
Reibungswinkel [8)]		°	30,0 - 35,0 [13)]	35,0 - 45,0 [13)]	35,0 - 40,0 [13)]	35,0 - 45,0 [13)]
Kohäsion, undrainiert c_u [9)]		kN/m²	0 [13)]	0 [13)]	0 [13)]	0 [13)]
Kohäsion, drainiert c‘ [9)]		kN/m²	15 - 50 [13)]	0 - 30 [13)]	15 - 20 [13)]	0 - 15 [13)]
Steifemodul E_s		MN/m²	100 - 150	170 - 220	120 - 150	150 - 200
thermische Leitfähigkeit n. KERSTEN [4)]	bei Feldkapazität	W m^{-1} K^{-1}	2,8	2,8	2,3	2,2
	am permanenten Welkepunkt	W m^{-1} K^{-1}	2,8	2,8	2,3	2,2

5. Festlegung der Homogenbereiche

Die Festlegung und Beschreibung von Homogenbereichen erfolgt zum einen für Erd-, Ramm-, Rüttel-, Press- und Bohrarbeiten im Bereich der Start- und Zielbaugruben (vgl. Tab. 10) und zum anderen für Untertagebauarbeiten für die Herstellung der Tunnelröhren. Die Homogenbereiche Erdbau werden unterschieden zwischen den Kategorien Lösen / Laden / Transportieren, Einbau und Befahrbarkeit. Umfangreichere Hinweise zur Befahrbarkeit können im Rahmen eines Bodenschutzkonzepts erarbeitet werden. Die Homogenbereiche für Untertagebauarbeiten sind aus Gründen der Übersichtlichkeit gesondert aufgeführt (vgl. Tab. 16).

Tab. 10: Überblick über die gebildeten Homogenbereiche für Erdbau (DIN 18300), Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (DIN 18304) und Bohrarbeiten (DIN 18301)

Baugrundschichten			Homogenbereiche nach				
			Erdbau (DIN 18300)			Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (DIN 18304)	Bohrarbeiten (DIN 18301)
			Lösen / Laden / Transportieren	Einbau	Befahrbarkeit		
1	Oberboden		HEL-1	HEE-1	HEB-1	-	-
2	quartäre Sande		HEL-2	HEE-2	HEB-2	HRR-1	HB-1
3	Wechsellagerung Sandstein mit Ton-/Schluffstein	zersetzt	HEL-3			HRR-2	
		Festgestein	HEL-4	HEE-3	-	HRR-3	HB-2
4	Kalkstein				-		
5	Brekzie / Konglomerat		-	-	-	-	
6	Estherienschichten		-	-	-	-	HB-3

Die Tabellen 11 bis 18 in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.4 zeigen eine Übersicht der boden- und felsmechanischen Kennwerte der gebildeten Homogenbereiche für Erdbau (Tabelle 11 bis 13), Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (Tabelle 14), Bohrarbeiten (Tabelle 15) und Untertagebauarbeiten (Tabelle 17).

Bei den angegebenen Wertespannen handelt es sich um Erfahrungswerte, die entsprechend den Ergebnissen der Erkundungsbohrungen und Laboruntersuchungen für den speziellen Untersuchungsraum angepasst worden sind.

5.1 Homogenbereiche nach Erdarbeiten

Tab. 11: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HEL-1 bis HEL-4 für Erdbau (Lösen / Laden / Transportieren) nach DIN 18300

Nr.	Eigenschaft / Kennwert	Homogenbereich			
		HEL-1	HEL-2	HEL-3	HEL-4
1	ortsübliche Bezeichnung	Oberboden	quartäre Sande	Sandstein, zersetzt	Sandstein, Kalkstein
2	Korngrößenverteilung	U-S, humos, z.T. t'-t, g'-g	S, z.T. u‘-u*, g‘-g, t‘-t ‘	S, z.T. u‘-u, g‘-g, x'-x oder U, s, z.T. g, x'-x	-
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 5	0 – 15	0 – 50	0 - 30
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 5	0 – 15	0 – 25	0 - 50
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 5	0 – 5	0 – 15	50 - 100
5	Dichte [g/cm^3] (Trockendichte)	1,5 – 1,6	1,8 – 2,1	1,9 – 2,2	1,8 – 2,5
7	undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²]	0 – 10	0	0 – 100	-
9	Wassergehalt [%]	5 – 40	5 – 30	5 – 40	-
10b	Plastizitätszahl [%]	0 – 25	-	0 – 40	-
11b	Konsistenzzahl [-]	0,5 – 0,75	-	0,75 – 1,0	-
13	bezogene Lagerungsdichte [%]	15 – 30	15 – 100	15 - 100	-
16	Organischer Anteil [M.-%]	0 – 5	0 – 2	0 – 2	0 – 2
19	Bodengruppe [-]	OU, OH	SE, SW, SU, SU*	SE, SW, SU, UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VZ, SG/SF-VE, KA-VZ, KA-VE, KA-VA
-	baggerfähig	ja	ja	teilweise	nein
-	sonstige Bemerkungen	- getrennter Ausbau von rolligen und bindigen Substraten - Ergebnisse der orientierenden Untersuchung siehe Kapitel 6.5.2 - Beprobung am Haufwerk gemäß LVGBT um Entsorgungswege festzulegen			

Tab. 12: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HEE-1 bis HEE-3 für Erdbau (Einbau) nach DIN 18300

Nr.	Eigenschaft / Kennwert	Homogenbereich		
		HEE-1	HEE-2	HEE-3
1	ortsübliche Bezeichnung	Oberboden	quartäre Sande, zersetzter Sandstein	Sandstein, Kalkstein
2	Korngrößenverteilung	U-S, humos, z.T. t'-t, g'-g	S, z.T. u'-u, g'-g, x'-x oder U, s, z.T. g, x'-x	-
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 5	0 – 50	0 – 30
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 5	0 – 25	0 – 50
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 5	0 – 15	50 – 100
5	Dichte [g/cm³] (Trockendichte)	1,5 – 1,6	1,9 – 2,2	2,0 – 2,4
7	undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²]	0 – 10	0 – 100	-
9	Wassergehalt [%]	5 – 40	5 – 40	-
10b	Plastizitätszahl [%]	0 – 25	0 – 40	-
11b	Konsistenzzahl [-]	0,5 – 0,75	0,75 – 1,0	-
13	bezogene Lagerungsdichte [%]	15 – 30	15 – 100	-
16	Organischer Anteil [M.-%]	0 – 5	0 – 2	0 – 2
19	Bodengruppe [-]	OU, OH	SE, SW, SU, UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VZ, SG/SF-VE, KA-VZ, KA-VE, KA-VA
-	sonstige Bemerkungen	beim Wiedereinbau Bodenfeuchte beachten, keine Verdichtung	große Steine und Blöcke aussortieren, beim Wiedereinbau Bodenfeuchte beachten	nicht wiedereinbaubar

Tab. 13: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HEB-1 und HEB-2 für Erdbau (Befahrbarkeit) nach DIN 18300

Nr.	Eigenschaft / Kennwert	Homogenbereich	
		HEB-1	HEB-2
1	ortsübliche Bezeichnung	Oberboden	quartäre Sande, zersetzter Sandstein
2	Korngrößenverteilung	U-S, humos, z.T. t'-t, g'-g	S, z.T. u'-u, g'-g, x'-x oder U, s, z.T. g, x'-x
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 5	0 – 50
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 5	0 – 25
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 5	0 – 15
5	Dichte [g/cm³] (Trockendichte)	1,5 – 1,6	1,9 – 2,2
7	undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²]	0 – 10	0 – 100
9	Wassergehalt [%]	5 – 40	5 – 40
10b	Plastizitätszahl [%]	0 – 25	0 – 40
11b	Konsistenzzahl [-]	0,5 – 0,75	0,75 – 1,0
13	bezogene Lagerungsdichte [%]	15 – 30	15 – 100
16	Organischer Anteil [M.-%]	0 – 5	0 – 2
19	Bodengruppe [-]	OU, OH	SE, SW, SU, UL/SU*, SG/SF-VZ
-	sonstige Bemerkungen	keine Befahrung des ungeschützten Oberbodens	Befahrung in Abhängigkeit der Bodenfeuchte, Konsistenz und aufzutragenden Last möglich → Bodenschutzkonzept empfehlenswert

5.2 Homogenbereiche nach Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten

Tab. 14: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HRR-1 bis HRR-3 für Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten nach
DIN 18304

Nr.	Eigenschaft/Kennwert	Homogenbereiche		
		HRR-1	HRR-2	HRA-3
1	ortsübliche Bezeichnung	quartären Sande	zersetzter Sandstein	Sandstein, Kalkstein
2	Korngrößenverteilung	S, z.T. u‘-u*, g‘-g, t‘-t ‘	S, z.T. u‘-u, g‘-g, x'-x oder U, s, z.T. g, x'-x	-
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 15	0 – 50	0 – 30
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 15	0 – 25	0 – 50
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 5	0 – 15	50 – 100
9	Wassergehalt [%]	5 – 30	5 – 40	-
10 b	Plastizitätszahl [%]	-	0 – 40	-
11 b	Konsistenzzahl [-]	-	0,75 – 1,0	-
13	Lagerungsdichte [%]	15 – 100	15 – 100	-
19	Bodengruppe [-]	SE, SW, SU, SU*	UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VZ, SG/SF-VE, KA-VZ, KA-VE, KA-VA
-	Rammbarkeit	mittelschwer bis schwer	schwer	nicht rammbar
-	Rüttelbarkeit	geeignet	sehr schwierig	nicht geeignet
-	Einpressbarkeit	weniger geeignet	nicht geeignet	nicht geeignet
-	Rammhindernisse	Steine, Blöcke	Locker- / Festgesteins-grenze	Festgestein, Vorbohren notwendig

5.3 Homogenbereiche nach Bohrarbeiten

Tab. 15: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HB-1 bis HB-3 für Bohrarbeiten nach DIN 18301

Nr.	Eigenschaft / Kennwert	Homogenbereich		
		HB-1	HB-2	HB-3 TABUZONE
1	ortsübliche Bezeichnung	quartäre Sande, zersetzter Sandstein	Wechsellagerung aus Sandstein, Ton-/Schluffstein, Kalkstein, Brekzie, Konglomerat	Estherienschichten aus Tonstein und Steinmergel
2	Korngrößenverteilung	S, z.T. u‘-u, g‘-g, x‘-x oder U, s, z.T. g, x‘-x	-	-
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 50	0 – 30	0 – 30
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 25	0 – 50	0 – 50
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 15	50 – 100	50 – 100
4	Mineral. Zusammensetzung der Steine & Blöcke	kristallin, Sandstein (quarzhaltig)	-	-
5	Dichte [g/cm³] (Trockendichte)	1,9 – 2,2	1,8 – 2,5	2,3 – 2,4
7	undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²]	0 – 100	-	-
8	Sensitivität	gering bis mittel	gering bis mittel	gering
9	Wassergehalt [%]	5 – 40	-	-
10b	Plastizitätszahl [%]	0 – 25	-	-
11b	Konsistenzzahl [-]	0,5 – 0,75	-	-
12	Durchlässigkeit k_f-Wert [m/s]	10^{-4} – 5 x 10^{-3}	-	-
13	Lagerungsdichte [%]	15 – 100	-	-
14	Kalkgehalt	0 – 2	0 – 75	0 – 20
16	Organ. Anteil [M.-%]	0 – 2	0 – 2	0 – 5
17	Benennung und Beschreibung org. Böden	-	-	-
18	Abrasivität	nicht abrasiv bis abrasiv [14)]	niedrig bis hoch [14)]	niedrig bis mittel [14)]
19	Bodengruppe	SE, SW, SU, UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VE, SG/SF-VA, KA-VZ, KA-VE, KA-VA	SF-VE, SF-VA
-	sonstige Bemerkungen	siehe Kapitel 7		

[14)] vgl. Kapitel 7.3

5.4 Homogenbereiche nach Untertagearbeiten

Für die Ausführung des Tunnelbauwerks, die ausschließlich in geschlossener Bauweise stattfindet, erfolgt die Festlegung und Beschreibung von Homogenbereichen nur für Untertagearbeiten (vgl. Tab. 16).

Tab. 16: Überblick über die gebildeten Homogenbereiche für Untertagearbeiten (DIN 18312)

Baugrundschichten			Homogenbereiche nach Untertagearbeiten (DIN 18312)
1	Oberboden		-
2	quartäre Sande		HU-1
3	Wechsellagerung Sandstein mit Ton-/Schluffstein	zersetzt	HU-1
		Festgestein	HU-2
5	Brekzie / Konglomerat		HU-2
6	Estherienschichten		HU-3 **werden nicht durchörtert, allerdings angebohrt**

Tab. 17: Bodenmechanische Kennwerte der Homogenbereiche HU-1 bis HU-3 für Untertagebauarbeiten nach DIN 18312

Nr.	Eigenschaft / Kennwert	Homogenbereich		
		HU-1	HU-2	HU-3 - werden nicht durchörtert -
1	ortsübliche Bezeichnung	quartäre Sande, zersetzter Sandstein	Blasensandstein und Coburger Sandstein	Estherienschichten
2	Korngrößenverteilung	S, z.T. u‘-u, g‘-g, x‘-x oder U, s, z.T. g, x‘-x	-	-
3a	Masseanteil an Steinen > 63-200 mm [%]	0 – 50	-	-
3b	Masseanteil an Blöcken > 200-630 mm [%]	0 – 25	-	-
3c	Masseanteil an großen Blöcken > 630 mm [%]	0 – 15	-	-
4	Mineral. Zusammensetzung der Steine & Blöcke	Sandstein (silikatisch) mit tonigem und kalzitischem Bindemittel	-	-
5	Dichte [g/cm³] (Feuchtdichte)	1,8 – 2,1	2,2 – 2,5	2,1 – 2,4
6	Kohäsion	0 - 2	15 - >30	10 - 15
7	undrainierte Scherfestigkeit [kN/m²]	0 – 100	-	-
8	Sensitivität	gering bis mittel	gering bis mittel	gering
9	Wassergehalt [%]	5 – 40	-	-

10b	Plastizitätszahl [%]	0 – 25	-	-
11b	Konsistenzzahl [-]	0,5 – 0,75	-	-
12	Durchlässigkeit k_f-Wert [m/s]	10^{-4} – 5 x 10^{-3}	10^{-4} – 1 x 10^{-9}	10^{-8} – 1 x 10^{-10}
13	Lagerungsdichte [%]	15 – 100	-	-
14	Kalkgehalt	0 – 2	0 – 75	0 – 20
16	Organ. Anteil [M.-%]	0 – 2	0 – 2	0 – 5
17	Benennung und Beschreibung org. Böden	-	-	-
18	Abrasivität	nicht abrasiv bis abrasiv [14)]	niedrig bis hoch [14)]	niedrig bis mittel [14)]
19	Bodengruppe bzw. Felscode [15)]	SE, SW, SU, UL/SU*, SG/SF-VZ	SG/SF-VE, SG/SF-VA, KA-VZ, KA-VE, KA-VA	SF-VE, SF-VA, (KA-VA)
20	Benennung von Fels nach DIN 14689	lokale Einlagerungen von umgelagerten Sandsteingeröllen	Wechsellagerung aus Sandstein, Ton-/Schluffstein, Kalkstein, Brekzie, Konglomerat	Tonstein und Steinmergel
21	Verwitterung, Veränderlichkeit nach DIN 14689	-	Grad 0 – 2 (frisch, bis mäßig verwittert) Grad 1 – 3 (nicht veränderlich bis veränderlich)	Grad 1 – 3 (schwach verwittert bis stark verwittert Grad 2 – 3 (veränderlich)
22	Einaxiale Druckfestigkeit des Gesteins	-	FD 1-2 (3) (sehr gering bis hoch)	FD 1 (sehr gering bis gering)
23a	Trennflächenrichtung nach DIN 14689	-	überwiegend horizontal, orthogonal verlaufende, vereinzelte Klüftung	überwiegend horizontal
23b	Trennflächenabstand nach DIN 14689	-	0,02 – 0,6 m (sehr engständig bis mittelständig)	0,01 – 0,2 m (sehr engständig bis engständig)
24a	Öffnungsweite von Trennflächen nach DIN 14689	-	0,1 – 2,5 mm (sehr eng bis offen)	0,1 – 0,5 mm (sehr eng bis teilweise offen)
24b	Kluftfüllung von Trennflächen nach DIN 14689	-	schluffig – tonig, untergeordnet kalzitisch	schluffig - tonig
-	sonstige Bemerkungen	siehe Kapitel 7		

[14)] vgl. Kapitel 7.3

[15)] in Anlehnung an FGSV Merkblatt über das Bauen mit und über Fels (M Fels), 2015

6. Baugrundbeurteilung und Gründungshinweise für die geschlossene Bauweise

Das Untersuchungsgebiet ist gemäß DIN EN 1998/NA:2011-01 keiner Erdbebenzone zuzuordnen. Die Mindesteinbindetiefe für Frostzone II (1,0 m unter GOK) ist zu beachten.

Im Bereich der geplanten Start- und Zielbaugrube stehen oberflächennah rollige, evtl. schwach bindige Lockergesteine an, die für die Baustelleneinrichtung gut geeignet sind. Im Bereich der Zielbaugrube (KB 32 bis KB 34) stehen bis ca. 4,3 m u. GOK quartäre Sande (Baugrundschicht 2) über Sandsteinzersatz

(Baugrundschicht 3a bis 3d) zwischen ca. 4,3 und 6,0 m u. GOK an. Im Bereich der Startbaugrube (KB 27, KB 28, KW 1) wurden geringmächtig quartäre Sande über Sandsteinzersatz (Baugrundschicht 3a bis 3d) zwischen ca. 2,3 bis 4,0 m u. GOK erbohrt. Im Liegenden folgen jeweils Sandsteine.

Nach derzeitigem Kenntnisstand soll das Erdkabel in einem Tunnelbauwerk mit Tübbingausbau verlegt werden, welches im Schildvortriebsverfahren mit flüssigkeitsgestützter Ortsbrust (geschlossenes Schild mit vollflächigem Abbau mit Flüssigkeitsstützung und Druckluftpolster) errichtet werden soll.

Die angetroffenen Festgesteinsschichten können alle mittels Tunnelbohrmaschinen durchörtert werden (Tabelle 17 und 18). Es müssen entsprechend der Eigenschaften der Sedimentgesteine unterschiedliche Randbedingungen beachtet werden, die in den folgenden Kapiteln näher erläutert werden. Es werden nur die Homogenbereiche charakterisiert, die sich in der vorgesehenen Absetztiefe des Tunnels befinden.

Unbedingt zu beachten ist, dass das WWA Nürnberg mitgeteilt hat, dass Bauwerke nicht innerhalb der Estherienschichten errichtet werden dürfen. Dies gilt für das geplante Tunnelbauwerk und sollte bei der Ausführungsplanung berücksichtigt werden. **Eine Benutzung der Estherienschichten als Durchörterungshorizont für das Tunnelbauwerk ist nicht genehmigungsfähig.** Die Estherienschichten dienen dem Schutz des Tiefenwasserspeichers der Stadt Nürnberg in den Sandsteinen der Benk-Formation und dürfen nicht durchörtert werden. So soll sichergestellt werden, dass keine hydraulische Verbindung zu den höher gelegenen Grundwasserkörpern entsteht, die zu einer Verunreinigung führen könnte. Für die Baugrunderkundung war es der BUCHHOLZ+PARTNER GmbH lediglich erlaubt, bis maximal 3 m in die Estherienschichten hineinzubohren, um diese sicher nachweisen zu können. Der Versuch eines Nachweises der Lage der Estherienschichten erfolgt auch durch geophysikalische Methoden (Kapitel 8).

Des Weiteren ergeben sich folgende kritische Punkte, die bei der Ausführungsplanung beachtet werden sollten:

- Die Locker-/Festgesteinsgrenze schwankt zwischen 292 und 335 m ü. NHN,
- die Locker-/Festgesteinsgrenze liegt streckenweise nahe oder im Bereich des geplanten Tunnelfirsts,
- stetiger vertikaler wie lateraler Fazieswechsel im Zentimeter-, Dezimeter- bis Meterbereich aus Ton-/Schluffsteinen und Sandsteinen (Sandsteine aus Feinsand, Mittelsand, Grobsand und/oder Gemengen daraus) mit unterschiedlicher Kornbindung, Abrasivität, Ton- und Wassergehalt,
- streckenweise ist mit einer nicht standfesten Ortsbrust zu rechnen,
- wasserwegsames Gebirge mit Grundwassereinfluss von Station ca. 0+000 bis 1+900 im Tiefenbereich der Tunnelgradiente,
- an Kluftverschneidungen und Schichtgrenzen können stellenweise starke Grundwasserschüttungen (> 100 l/s) auftreten,
- die zu querenden Ton-/Schluffsteine sind gering quell- und schrumpffähig,
- zwischen ca. 1+000 und 1+800 erfolgt die Querung der Rednitztal-Verwerfung, eine Störungszone mit mehreren Staffelbrüchen.

Es werden zwei Gewässer (Rednitz und der Main-Donau-Kanal) unterörtert, bei deren Querung ein Mindestabstand eingehalten werden muss. Vor allem bei der Querung des Main-Donau-Kanals sind alle rechtlichen und technisch aktuellen Vorgaben zu beachten.

Tab. 19: Übersicht zu den zu querenden Homogenbereichen (+ + stark betroffen / + betroffen / - gering betroffen)

zu querende Homogenbereiche	HU-1 (HB-1)	HU-2 (HB-2)	HU-3 (HB-3) - werden nicht durchörtert -
Baugrundschichten	quartäre Sande, zersetzter Sandstein	Wechsellagerung aus Sandstein, Ton-/Schluffstein, Kalkstein, Brekzie, Konglomerat	Estherienschichten Wechsellagerung aus Tonstein und Steinmergel
Gesteinsart	Lockergestein	Festgestein	Festgestein
Grundwasserleitertyp	Porengrundwasserleiter	Poren-/ Kluftgrundwasserleiter und Grundwassergeringleiter	Grundwasserstauer
Bodenfeuchte	nass bis trocken	nass bis trocken	erdfeucht bis trocken
hohe Wasserdurchlässigkeit	+ +	+ + /-	-
standfestes Bohrloch	-	+ /-	+
hohe Festigkeit (Lagerungsdichte / Konsistenz)	-	+ + /-	-/ + +
einaxiale Druckfestigkeit	k.A.	FD 1-2 (3)	FD 1-2
Gerölleinlagen	+	geringmächtige Schichten aus Brekzien oder Konglomeraten	-
hohe Abrasivität	+ /-	+ /-	+ /-
organische Bestandteile	-	-	-
Quell-/Schrumpfungsfähigkeit	-	-	-
Ausbläser	+ +	+ /-	-

6.1 Bohrbarkeit

Alle im Untersuchungsgebiet angetroffene geologischen Schichten können mechanisch gelöst werden. Während die Lockergesteine abgebaggert werden können, ist das für die Bereiche mit Festgesteinen unwahrscheinlich. Festgesteine aus Sedimentgesteinen werden über den gesamten Trassenabschnitt erwartet. Die Mächtigkeit der Lockergesteinsdecke beträgt i.d.R. zwischen 3 und 11,6 m (KB 32) bzw. liegt deren Unterkante bei ca. 292 bis 336 m ü. NHN. Der Tunnelvortrieb verläuft fast vollständig im Festgestein (Homogenbereich HU-2/HB-2), lediglich im Bereich zwischen Stationierung 1+510 und 1+625 werden die quartären Lockergesteine (Homogenbereiche HU-1/HB-1) angeschnitten.

Einzelne Gerölle innerhalb der quartären Sande (Homogenbereiche HU-1/HB-1) können möglicherweise Blockgröße erreichen. Nach DIN 18300 sind diese je nach Seitenlänge in die Bodenklasse 5 bis 7 einzuordnen.

Gerölle in Blockgröße können Bohrhindernisse im Zuge der Bauausführung darstellen. Es besteht die Gefahr, dass die enthaltenen Findlinge/Gerölle nicht abtransportiert werden können. Diese müssen in Abhängigkeit ihrer Größe ggf. an der Ortsbrust mechanisch zerkleinert bzw. zerstört werden.

Innerhalb von Homogenbereich HU-2/HB-2 besteht ein stetiger vertikaler sowie lateraler Fazieswechsel im Zentimeter bis Dezimeterbereich aus Ton-/Schluffsteinen und Sandsteinen (Sandsteine aus Feinsand, Mittelsand, Grobsand und/oder Gemengen daraus) mit unterschiedlicher Kornbindung und Abrasivität sowie variierendem Ton- und Wassergehalt. Generell ist beim Durchqueren der verschiedenen Homogenbereiche mit einem Wechsel von Schichten mit teilweise sehr hoher Festigkeit (Sandsteine mit guter Kornbindung und silikatischer Matrix, Brekzien, Konglomerate) und Weichschichten (Ton-/Schluffsteine, Sandsteine mit schlechter Kornbindung und toniger Matrix) zu rechnen. Beim Durchörtern der Wechsellagerungen kann es im Besonderen an den Schichtgrenzen zu einem geologisch bedingten Mehrausbruch kommen, der zu einer unplanmäßigen Vergrößerung des Ausbruchquerschnitts führt. Mit der nach derzeitigem Kenntnisstand geplanten flüssigkeitsgestützten Ortsbrust (geschlossenes Schild mit vollflächigem Abbau mit Flüssigkeitsstützung und Druckluftpolster) und dem sich anschließenden, sofortigem Ausbau wird dieses Problem nahezu vollständig unterbunden, sodass keine signifikanten Setzungen an der Oberfläche zu erwarten sind (vgl. Kapitel 6.5). Treten dennoch Hohlräume auf, sollten diese nach dem Stand der Technik gesichert bzw. versiegelt werden.

Aufgrund der vorgesehenen Arbeitsweise mit einer sofortigen Stabilisierung des Ausbruchquerschnitts durch Tübbinge ist trotz der teilweise mächtigen Lockergesteinsdecke sowie Sandsteinen mit schlechter Kornbindung jederzeit mit einem standfesten Bohrkanal zu rechnen. Die Stabilisierung der Ortsbrust, mit einem flüssigkeitsgestützten System, stellt eine geeignete Bauweise dar, um die Setzungen an der Oberfläche auf ein zulässiges Minimum zu reduzieren (vgl. Kapitel 6.5).

6.2 Lagestabilität/Aushubplanum

Die locker bis sehr dicht gelagerten, rolligen Sedimente sind erfahrungsgemäß nach einer vorschriftsgemäßen Nachverdichtung gut tragfähig. Eventuell können im Bereich der Terrassensande (Baugrundschicht 2) und dem Sandsteinzersatz (Baugrundschichten 3a bis 3d) Gerölle in Stein- und Blockgröße auftreten, die vor der Verdichtung des Aushubplanums entfernt werden sollten. Stellenweise können enggestufte Sande auftreten, sodass eine Verdichtung nur schlecht bzw. bedingt möglich ist. Gegebenenfalls sollte Grob- und Feinkorn untergemischt werden, um eine bessere Verdichtbarkeit herzustellen.

Sollte das Erdplanum während ungünstiger Witterungsperioden längere Zeit offen liegen, so ist es aufgrund der z. T. hohen Wasserempfindlichkeit der anstehenden Erdstoffe (Lehme, Sande mit hohem Ton-/ Schluffanteil) gemäß ZTV E-StB 09 mit einem ausreichenden Quergefälle anzulegen (und ggf. abzuwalzen), damit sich anfallendes Niederschlagswasser nicht aufstauen kann. Die Aushub- und Gründungssohlen sind vor sekundärem Aufweichen infolge von Niederschlagsereignissen zu schützen (z.B. Abdeckung mit Folien, Einbringen einer Sauberkeitsschicht). In diesem Zusammenhang wird empfohlen, die Baumaßnahme während einer trockenen, niederschlagsarmen Witterungsperiode und eines Niedrigwasserstandes der jeweiligen Vorflut durchzuführen.

Entsprechend der durchgeführten Baugrunderkundung sind Festgesteine der Bodenklassen 6 und 7 im Aushubbereich zu erwarten. Leicht lösbare Festgesteine der Bodenklassen 6 (zersetzter, entfestigter

Sandstein - Baugrundschichten 3a bis 3f) können mittels Bagger gewonnen werden. Im Hinblick auf die Standsicherheit der Baugrube sind schwer lösbare Festgesteine der Bodenklasse 7 (angewitterter Kalkstein und Sandstein – Baugrundschicht 3g, 3h, 4) mittels Meißel bzw. Felsfräse zu gewinnen. Des Weiteren ist zu beachten, dass es in diesen Bereichen zu einem geologisch bedingten Mehrausbruch in der Baugrubensohle kommen kann, welcher mittels Magerbeton auszugleichen ist.

6.3 Bau-/Fundamentgruben

Im Bereich der Start- und Zielbaugrube ist jeweils ein Schacht vorgesehen. Gemäß den Angaben des Planers (vgl. [15] vom 11.04.2025) soll die Baugrubensohle der Startbaugrube bei ca. 19,35 m u. GOK bzw. 319,75 m ü. NHN liegen. Die Baugrubensohle der Zielbaugrube liegt voraussichtlich bei ca. 27,4 m u. GOK bzw. ca. 309,85 m NHN m ü. NHN.

Die Herstellung der beiden Baugruben ist als rückverankerter Trägerbohlwandverbau mit kombinierter Holz- und Spritzbetonausfachung vorgesehen.

Baugruben mit einer Tiefe bis zu 1,25 m können nach DIN 4124 oberhalb des Grundwasserspiegels senkrecht geschachtet werden. Baugruben bis 3,0 m Tiefe müssen geböscht oder mit einem Baugrubenverbau gesichert werden. Für die am Standort oberflächennah (bis max. 5,0 m unter GOK) anstehenden Erdstoffe gelten in Anlehnung an die DIN 4124:2012-01, Punkt 4.2 folgende Baugrubenböschungswinkel als zulässig:

Tab. 20: Baugrubenböschungswinkel

Substrat	Baugruben-böschungs-winkel	Abgleich mit Baugrunduntersuchung
Sande / Kiese, erdfeucht	β ≤ 45°	angetroffen in KW 1 bis ca. 1,5 m u. GOK angetroffen in KB 34 ab ca. 1,1 bis ca. 5,5 m u. GOK angetroffen in KB 27 bis ca. 1,6 m u. GOK
Sande / Kiese, nass	β ≤ 30°	angetroffen in KW 1 ab ca. 1,5 bis 4,3 m u. GOK angetroffen in KB 27 ab ca. 1,6 bis 4,0 m u. GOK
Lehme, weich	β ≤ 45°	angetroffen in KB 34 bis ca. 1,1 m
Lehme, mind. steif	β ≤ 60°	im Bereich des Start- und Zielschachtes nicht angetroffen
Fels, entfestigt	β ≤ 60° [15)]	angetroffen in KW 1 ab ca. 4,3 bis 6,0 m u. GOK angetroffen in KB 34 ab ca. 5,5 bis 6,8 m u. GOK angetroffen in KB 27 ab ca. 4,0 bis 5,9 m u. GOK
Fels, angewittert	β ≤ 70° [15)]	im Bereich des Start- und Zielschachtes nicht angetroffen

[15)] Die zulässigen Böschungswinkel im Festgestein sind abhängig von den hydrogeologischen Verhältnissen, dem Durchtrennungsgrad, der Füllung, dem Abstand und der Raumlage von Trennflächen, welche im Zuge dieser Baugrunduntersuchung nur bedingt erkundet werden konnten. Daher können sich während der Baumaßnahme geringere Böschungsneigungen als oben aufgeführt ergeben. Die Festlegung der herzustellenden Böschungsneigungen sollte daher vor Ort baubegleitend durch ein entsprechendes Fachbüro erfolgen.

Für die Ausführung von frei geböschten Baugrubenwänden ist unbedingt die DIN 4124 zu beachten.

Nicht verbaute Baugruben sind nur dann zulässig, wenn sie nicht im Lastausbreitungsbereich von Bauwerken oder befahrenen Verkehrswegen erstellt werden. Werden die Baugruben im Lastausbreitungsbereich von angrenzenden Bauwerken (DIN 4123, Bild 1 - Bodenaushubgrenzen) oder Verkehrswegen (45° ab Straßenoberkante) errichtet, sind Sicherungs- und Unterfangungsmaßnahmen erforderlich.

6.4 Baugrundbewertung für die Betriebsgebäude

6.4.1 Baugrundbewertung Betriebsgebäude oberhalb des Startschachts

Gemäß den Angaben des Planers soll oberhalb des Startschachtes ein Betriebsgebäude errichtet werden. Dieses soll mittels Flachgründung realisiert werden. Die Bodenplatte sollte gemäß vorherrschender Frostzone II mindestens 1,0 m u. GOK einbinden. Im geplanten Gründungsniveau stehen überwiegend nichtbindiger Sandsteinzersatz in lockerer bis dichter Lagerung und bereichsweise bindiger Sandsteinzersatz in steifer bis halbfester Konsistenz an.

Zur Schaffung eines einheitlichen Untergrundes und zur Vergleichmäßigung möglicher Setzungsdifferenzen sollte demgemäß ein Bodenaustausch durchgeführt werden. Dafür empfehlen wir, wie folgt vorzugehen:

- Auskoffern der Auffüllungen und anstehenden Erdstoffe bis mind. 0,3 m unter des geplanten / notwendigen Gründungsniveaus. Der Bodenaushub hat im Lastausbreitungsbereich von 45° ab Fundamentunterkante zu erfolgen.
- Werden in der Aushubsohle nicht verdichtbare Erdstoffe (z. B. aufgeweichte bindige Bereiche, org. Bestandteile, anthropogene Fremdbestandteile, Gerölle mit einem Durchmesser d ≥ 0,2 m) angetroffen, sind diese vollständig zu entfernen und durch ein gut verdichtbares Mineralgemisch zu ersetzen.
- Ordnungsgemäßes (statisches) Nachverdichten der Aushubsohle bei trockenen Witterungsbedingungen und Verlegen eines kombinierten Geogitters/Geovlieses (mind. GRK 3, Verlegeanleitung des jeweiligen Herstellers beachten).
- Auf das kombinierte Geogitter/Geovlies erfolgt der Aufbau eines mindestens 0,3 m mächtigen Gründungspolsters bis zur geplanten UK Bettungsschicht. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das ordnungsgemäß einzubauende Bodenpolster ebenfalls im Lastausbreitungsbereich von 45° ab Fundamentunterkante einzubringen ist. Das raumbeständige, gut verdichtbare, bindigkeitsarme und umweltverträgliche Bodengemisch ist lagenweise verdichtend einzubauen, wobei die einzelnen Lagen eine maximale Schütthöhe von 0,2 m aufweisen dürfen.
- In Anlehnung an die ZTV E-StB sollten zum Niveauausgleich Mineralgemische der Bodenarten GW, GI (alternativ SW, SI) eingesetzt werden, welche im eingebauten Zustand eine Verdichtung von DPr ≥ 98% aufzuweisen haben. Es wird empfohlen, den Nachweis der ausreichenden Verdichtung mittels dynamischen Plattendruckversuch gem. TP BF-StB, Teil B 8.3, zu erbringen.
- Werden Plattendruckversuche durchgeführt, so sind auf der OK Mineralgemisch folgende Verformungsmoduln nachzuweisen: Ev2 ≥ 70 MN/m² (Bodenpolster aus GW, GI, SW, SI).

Sollten im Bereich der Baugrubensohlen gering tragfähige, bindige Erdstoffe in weicher Konsistenz angetroffen werden, sollte ein zusätzlicher Bodenaustausch geprüft und ein unabhängiger Gutachter konsultiert werden.

Nachfolgend sind die überschlägig ermittelten Bemessungswerte des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ und die zu erwartenden Setzungen und Setzungsdifferenzen unter der Voraussetzung einer Gründung mittels Plattenfundamenten (Tabelle 21) auf/in die mind. steifen Verwitterungslehme bzw. ordnungsgemäß nachverdichteten Verwitterungssanden unter Einbau eines mind. 0,3 m mächtigen Gründungspolsters angegeben. Die Berechnung erfolgt unter Ansatz von Teilfundamenten mit den Abmaßen 10 x 10 m. Im vorliegenden Fall erfolgt der Grundbruch oberhalb von σ_{Rd} = 1.480 kN/m², bzw. σ_{Ek} = 1.038 kN/m². Sofern bautechnisch unbedenklich, können die Berechnungswerte auch für höhere Setzungen angesetzt werden.

Tab. 21: Plattenfundament - Sohlwiderstand

	Einheit	Plattenfundamente
Gründungstiefe	m unter GOK	~ 1,0 m unter GOK
Fundamentmaße	m	48,91 x 14, 13
Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$	kN/m²	145
aufnehmbarer Sohldruck σ_{zul}	kN/m²	105
zu erw. Schichtsetzung s	cm	~ 2,0
zu erw. Setzungsdifferenz Δs	cm	≤ 1,0
Bettungsmodul Ks	MN/m³	5,3

6.4.2 Baugrundbewertung Betriebsgebäude oberhalb des Zielschachts

Oberhalb des Zielschachtes soll ebenfalls ein Betriebsgebäude mittels Flachgründung errichtet werden. Im geplanten Gründungsniveau stehen überwiegend nichtbindige quartären Sande in lockerer bis sehr dichter Lagerung an. Diese Substrate sind im Allgemeinen als ausreichend tragfähig für eine Flachgründung zu charakterisieren. Durch das Vorhandensein von Erdstoffen verschiedener Lagerungsdichte sind jedoch unterschiedliche Tragfähigkeiten auf Gründungsniveau gegeben.

Zur Schaffung eines einheitlichen Untergrundes und zur Vergleichmäßigung möglicher Setzungsdifferenzen sollte demgemäß ein Bodenaustausch durchgeführt werden. Hierfür gelten die oben genannten Empfehlungen.

Sollten im Bereich der Baugrubensohlen gering tragfähige, bindige Erdstoffe in weicher Konsistenz angetroffen werden, sollte ein zusätzlicher Bodenaustausch geprüft und ein unabhängiger Gutachter konsultiert werden.

Nachfolgend sind die überschlägig ermittelten Bemessungswerte des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$ und die zu erwartenden Setzungen und Setzungsdifferenzen unter der Voraussetzung einer Gründung mittels Plattenfundamenten (Tabelle 22) auf/in die ordnungsgemäß nachverdichteten quartären Sande unter Einbau eines mind. 0,3 m mächtigen Gründungspolsters angegeben. Die Berechnung erfolgt unter Ansatz von Teilfundamenten mit den Abmaßen 10 x 10 m. Im vorliegenden Fall erfolgt der Grundbruch oberhalb von σ_{Rd} = 1.473 kN/m², bzw. σ_{Ek} = 1.033 kN/m². Sofern bautechnisch unbedenklich, können die Berechnungswerte auch für höhere Setzungen angesetzt werden.

Tab. 22: Plattenfundament - Sohlwiderstand

	Einheit	Plattenfundamente
Gründungstiefe	m unter GOK	~ 1,0 m unter GOK
Fundamentmaße (angenommen)	m	43,0 x 14,13
Bemessungswert des Sohlwiderstands $\sigma_{R,d}$	kN/m²	350
aufnehmbarer Sohldruck σ_{zul}	kN/m²	250
zu erw. Schichtsetzung s	cm	~ 2,0
zu erw. Setzungsdifferenz Δs	cm	≤ 1,0
Bettungsmodul Ks	MN/m³	12,5

Bei der Berechnung der zu erwartenden Setzungen ist gemäß EC 7 / DIN 1054:2021 die 1,4fache Sicherheit gegen Grundbruch sowie die 1,1fache Sicherheit gegen Gleiten gewährleistet (Grenzzustand GEO-2/STR und Bemessungssituation BS-P). Die Berechnungen erfolgten für den kennzeichnenden Punkt einer Rechtecklast (gemäß Planung) unter Zugrundelegung der interpolierten geologischen Schichtung.

6.5 Rammbarkeit

Eine spezifische Klassifikation für Boden- und Felsklassen hinsichtlich ihrer Rammbarkeit gibt es gemäß ATV DIN 18304 (Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten) nicht. Erfahrungsgemäß lassen sich nichtbindige Böden leichter rammen als bindige Böden. Konkrete Aussagen können lediglich zu möglichen Rammhindernissen (u.a. Gerölle, große Konkretionen) getroffen werden. Eine Einstufung von Boden und Fels erfolgt daher empirisch und stark vereinfacht nach ingenieurgeologisch-bodenmechanischen Gesichtspunkten in Anlehnung an DIN 18196.

Die rolligen Lockergesteine sind oberflächennah in lockerer Lagerung als gut rammbar und mit zunehmender Tiefe bzw. Lagerungsdichte als schwer bis sehr schwer rammbar zu klassifizieren. Innerhalb der quartären Sande und dem Sandsteinzersatz (Homogenbereich HRR-1 und HRR-2 bzw. Baugrundschichten 2 und 3a bis 3e) ist mit Rammhindernissen in Form von Gerölleinlagerungen mit einem Durchmesser von ≥ 0,2 m zu rechnen. Homogenbereich HRR-2 bildet den Übergang von Locker- zu Festgestein ab, sodass hier mit einer nicht einheitlichen Eindringtiefe gerechnet werden muss.

Festgesteine und deren Verwitterungsprodukte (Homogenbereich HRR-3 bzw. Baugrundschichten 3f bis 3h und 4, vgl. Kapitel 5.3) sind in der Regel nicht rammbar. Jedoch kann das Einbringen von den Verbauträgern in das Festgestein mit Einbringhilfen (wie z.B. Vorbohren, Bodenaustauschbohrungen) erleichtert bzw. ermöglicht werden.

6.6 Wasserhaltung

Bei den nachfolgenden Angaben handelt es sich um orientierende Aussagen, daher sind bezüglich der Wasserhaltung unbedingt die Auftragnehmerpflichten zu beachten. Die Auftragnehmerpflichten in Bezug auf Wasserhaltungsmaßnahmen sind in der ATV DIN 18305 geregelt. Die ATV DIN 18305 „Wasserhaltungsarbeiten“ gilt für das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten und Betreiben von Anlagen für offene und geschlossene Wasserhaltungen. Insbesondere ist zu beachten:

- Der Auftragnehmer hat Umfang, Leistung, Wirkungsgrad und Sicherheit der Wasserhaltungsanlage dem vorgesehenen Zweck entsprechend nach den Angaben oder Unterlagen des Auftraggebers zu den hydrologischen und geologischen Verhältnissen zu bemessen.
- Der Auftragnehmer hat die technischen Unterlagen zu liefern, die zum Einhalten der Auflagen aus den Genehmigungen für den Betrieb der Anlage und das Abführen des geförderten Wassers erforderlich sind.
- Der Auftragnehmer hat auf Verlangen den Nachweis zu führen, dass die vorgesehene Anlage geeignet und ausreichend ist.

Gemäß den Ergebnissen der Baugrunderkundung ist im Startbereich (KB 27 und KW 1) und im Zielbereich (KB 34) in Abhängigkeit der Witterung und Baugrubentiefe mit Grundwasser zu rechnen und eine Wasserhaltung erforderlich.

Die Wasserhaltung für die Start- und Zielbaugrube wird in der gesonderten „Stellungnahme zur Bewertung der geologischen und hydrogeologischen Baugrundsituation für die Start- und Zielbaugruben (Stand 15.01.2025)“ [16] erläutert. Die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Stellungnahme sind im Folgenden erläutert.

Die Stellungnahme der LGA Bautechnik GmbH – Grundbauinstitut [17] sieht eine außenliegende, geschlossene Wasserhaltung mittels Tiefbrunnen bis unterhalb der Schachtsohle vor. Diese ist verbunden mit einer parallelen, innerhalb des Verbaus liegenden, Restwasserfassung. Die Restwasserfassung erfolgt über temporäre Brunnen. Darüber hinaus soll eine baubegleitende, offene Wasserhaltung als Restwasserhaltung nach der Drainage des Aushubmaterials im inneren Schachtbereich erfolgen. Gemäß der Auffassung unseres zuständigen Hydrogeologen ist diese Vorgehensweise nachvollziehbar und erscheint plausibel. Um die Gefahr eines hydraulischen Grundbruchs bzw. Aufschwimmens auszuschließen, wird die Grundwasserhaltung bis zum Einbau der unterirdischen Schachtbauwerke betrieben.

Hinweise zur Ableitung / Wiederversickerung der anfallenden Wässer

Die während der Wasserhaltung geförderten Grundwässer müssen während der Bauphase gefasst, abgeleitet und nach einer ggf. erforderlichen Reinigung /Aufbereitung wieder eingeleitet, versickert oder anderweitig beseitigt werden. Die Einleitmengen wurden in dem Gutachten der LGA Bautechnik GmbH zur Geotechnik im Bereich der Start und Zielbaugruben [17] zunächst überschlägig ermittelt. Im Bereich der Startbaugrube liegen die ermittelten Einleitmengen bei ca. 10 – 20 l/s (ca. 860 – 1730 m³/d), maximal bei ca. 20 – 50 l/s (ca. 1730 – 4320 m³/d). Im Bereich der Zielbaugrube ist mit einem voraussichtlichen Wasserandrang von ca. 6 – 12,5 l/s (ca. 518 – 1080 m³/d), maximal von ca. 12,5 – 30 l/s (ca. 1080 – 2600 m³/d), zu rechnen.

Die vorläufigen Modellierungen der Firma GeoExperts GmbH (Stand: 13.03.2025, vgl. [18]) ergaben im Bereich der Startbaugrube eine Grundwasserandrang von ca. 0,9 – 1,4 l/s (ca. 80 – 120 m³/d) und im Bereich der Zielbaugrube einen Grundwasserandrang von ca. 0,3 – 0,4 l/s (ca. 20 – 30 m³/d).

Zur Ableitung bzw. Wiederversickerung der anfallenden Wässer kommen im Allgemeinen 4 Varianten zum Tragen. Die Vor- und Nachteile der jeweiligen Methoden werden in der Stellungnahme Bewertung der geologischen und hydrogeologischen Baugrundsituation für die Start- und Zielbaugruben [16] näher ausgeführt.

- Variante 1: Einleitung in ein Gewässer
- Variante 2: Einleitung in Kanalisation
- Variante 3: Wiederversickerung in Drainagegräben bzw. Schickerschlitzen und -schürfen
- Variante 4: Wiederversickerung über Schluckbrunnen

Die Ermittlung einer Vorzugsvariante kann für die beiden betrachteten Standorte nur Zusammenspiel aller an der Planung beteiligten Parteien und der der Abwägung / Machbarkeit der betrachteten Aspekte erfolgen. Favorisiert werden im Bereich der Zielbaugrube eine Versickerung der in der Grundwasserhaltung anfallenden Wässer innerhalb der quartären Sedimente über einen Brunnen oder eine Rigole. Das im Bereich der Startbaugrube im Rahmen der Wasserhaltung geförderte Grundwasser soll, während der Vortriebsphase als Prozesswasser genutzt werden, für weiteres anfallendes Grundwasser wird eine Einleitung in den Main-Donau-Kanal bevorzugt.

Allgemeingültig können noch folgende Empfehlungen gegeben werden:

Insbesondere nach Niederschlägen sind die Start- und Zielbaugruben unverzüglich vom aufstauenden Niederschlagswasser zu befreien.

Im Hinblick auf eine Reduzierung des Wasserhaltungsaufwandes wird empfohlen, die Baumaßnahme während einer trockenen, niederschlagsarmen Witterungsperiode sowie während eines Niedrigwasserstandes der jeweiligen Vorflut durchzuführen.

Wird Grundwasser abgesenkt bzw. entnommen, gehobenes Grundwasser in Oberflächengewässer eingeleitet oder Stoffe ins Grundwasser eingebracht, handelt es sich um eine Gewässerbenutzung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Wasserhaushaltsgesetzt (WHG). Die Benutzung eines Gewässers bedarf gemäß § 8 Abs. 1 WHG einer Erlaubnis bzw. Bewilligung durch die zuständige Fachbehörde.

Eine Abschätzung der zu erwartenden Wassermengen für Start- und Zielbaugrube sowie die Geometrie des Absenktrichters im Bereich der Startbaugrube wurde in einem gesonderten Bericht vorgenommen [18].

6.7 Bodenaushub/Wiedereinbau

6.7.1 Bodenaushub und Zwischenlagerung

Aussagen zum Bodenschutz werden in der gesondert eingereichten Unterlage Bodenschutz MB 01 getroffen.

6.7.2 Wiedereinbau aus abfalltechnischer Sicht

Die Entnahme der Bodenproben erfolgte im März und November 2022 durch das Abteufen von 4 Bohrungen gemäß der DIN 4021. Die Deklarationsanalyse wurde an Bodenproben aus einer Tiefe von max. 4,2 m u. GOK durchgeführt.

Die Lage der Bohrpunkte ist den Lageplänen in der Anlage 1 dargestellt.

Die Bodenproben wurden zur chemischen Analyse an die Eurofins Umwelt Ost GmbH in Jena übergeben.

Die Zuordnung der Analyseergebnisse Bodenproben in der Anlage 4 erfolgt gemäß dem „Leitfaden zur Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen“ (Anlage 2, Tabelle 1: Zuordnungswerte Eluat, Stand: 2018 sowie Anlage 3, Tabelle 2: Zuordnungswerte für Feststoff und Boden, Stand: 2018).

Die Ergebnisse sind in der Tabelle 23 zusammengefasst:

Tab. 23: Einstufung der Analyseergebnisse

Entnahme	Probe	Entnahmetiefe	Erdstoff	Einstufung	Verordnung	AVV-Nr.
KB 0	GP 2	1,5 – 3,0	Sand/Kies	Z 1.2	Untersuchung Bayern (LVGBT) Anlage 2+3 (11.05.2018)	17 05 04
KB 24	GP 1	1,2	Sand/Kies	Z 0		
KB 25	GP 1	1,2	Lehm/Schluff			
KB 25	GP 4	4,2	Sand/Kies			
KB 26	GP 1	0,9	Sand/Kies			
KB 26	GP 2	1,8	Sand/Kies			

Die untersuchte Bodenprobe des Bohransatzpunktes KB 0 weist eine Grenzwertüberschreitung bei der Summe der PAK im Feststoff (12,3 mg/kg TS) auf. Dementsprechend muss der Zuordnungswert **Z 1.2** festgesetzt werden. Die bei KB 25 untersuchten Bodenproben weisen eine geringe Erhöhung des pH-Wertes (9,2 – 9,3) auf. Dennoch kann der Zuordnungswert **Z0** festgesetzt werden, da die Erhöhung auf die geologische Situation zurückzuführen ist. Der anstehenden Sandsteinzersatz enthält kalkige Beimengungen. Bei den restlichen Bodenproben sind keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt worden.

Die Zuordnungstabellen sowie die Analysenergebnisse der Eurofins Umwelt Ost GmbH liegen in der Anlage 4 vor.

Für die zwischen November 2024 und Februar 2025 durchgeführten Bohrungen wurde die Deklarationsanalytik für Festgesteinsproben durchgeführt. Die Bodenproben wurden zur chemischen Analyse an die Eurofins Umwelt Ost GmbH in Jena übergeben.

Die Zuordnung der Analyseergebnisse Bodenproben in der Anlage 4 erfolgt gemäß dem „Leitfaden zur Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen“ (Anlage 2, Tabelle 1: Zuordnungswerte Eluat, Stand: 2018 sowie Anlage 3, Tabelle 2: Zuordnungswerte für Feststoff und Boden, Stand: 2018). Die Proben wurden außerdem nach Ersatzbaustoffverordnung untersucht.

Die Ergebnisse sind in der Tabelle 24 zusammengefasst:

Tab. 24: Einstufung der Analyseergebnisse **(2024/2025)**

Entnahme	Probe	Entnahme-tiefe	Erdstoff	Einstufung LVGBT	Einstufung EBV
KB 31	KP 11	25,3	Sandstein/ Schluffstein	Z 0	BM-0
KB 32	KP 9/10	23,0 24,3	Sandstein/ Tonstein	Z 0	BM-0*
KB 33	KP 9	24,3	Sandstein	Z 0	BM-0
KB 34	GP 2	3,0	fluv. Sande	Z 0	-
KB 34	GP 5/7	9,0	Sst. Zersatz	Z 0	-
KB 34	KP 3	16,8	Sandstein	Z 0	BM-F2
KB 34	KP 7	25,3	Sandstein (Tonlamellen)	Z 0	BM-0
KB 35	KP 12/13	27,0 27,6	Sandstein/Tonstein	Z2	BM-F3
KB 28	KP 12/13	20,3 22,9	Sandstein	Z 0	BM-0
KW 1	KP 11	22,3	Sandstein	Z 0	BM-0
KB 27	KP 11	22,5	Sandstein	Z 0	BM-0

Gemäß den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen (Leitfaden zu den Eckpunkten) kann das Material der Bodenproben (Zuordnungswert **Z 0**) wie folgendermaßen verwendet werden:

<u>Nassverfüllung:</u>

Nassabbaustellen sollten aus Gründen des Grundwasserschutzes grundsätzlich nicht verfüllt werden. Ausgenommen davon ist die Verfüllung von unbedenklichen Bodenaushub aus dem örtlichen Abbau. Ausnahmsweise kann eine Teilverfüllung von Nassabbaustellen mit Fremdmaterial nur genehmigt werden, wenn der Grundwasserschutz gewahrt bleibt und die Verfüllung des Bodens aus Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Unbedenklicher Bodenaushub ohne Fremdbestandteile ist für Nassverfüllungen zugelassen. Bezüglich der Mindestanforderungen an das Material können hilfsweise die Zuordnungswerte **Z 0** für das Material (Feststoff und Eluat) verwendet werden, da diese weitgehend den Stoffgehalten bzw. -konzentrationen von unbelastetem Bodenaushub entsprechen.

Trockenverfüllung:

Gemäß den Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen (Leitfaden zu den Eckpunkten) ist das Material bis zu den Zuordnungswerten **Z 0** für wasserwirtschaftlich/hydrogeologisch wenig empfindliche Standorte bis hin zu sehr empfindlichen Standorten der Kategorie A zugelassen. Auf die Verfüllung muss zur Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht Bodenmaterial, das die Vorsorgewerte der BBodschV einhält und in der Regel eine Mächtigkeit von 2 m aufweist, aufgebracht werden.

Generell gilt:

Liegen die Hintergrundgehalte des Bodens am Standort der Verfüllung über den jeweils zulässigen Zuordnungswerten, kann Material mit Stoffgehalten bis zu diesen Hintergrundgehalten verfüllt bzw. genehmigt werden, sofern diese Hintergrundgehalte bereits bei der Antragstellung nachgewiesen wurden.

Weitere Bestimmungen sind den „Anforderungen an die Verfüllung von Gruben und Brüchen sowie Tagebauen“ (Leitfaden zu den Eckpunkten) zu entnehmen.

Wiedereinbau von Erdstoffen nach EBV:

Für Erdstoffe der Klasse BM-0 ist ein Einbau in technische Bauwerke uneingeschränkt möglich. Für Erdstoffe der Klassen BM-F2 und BM-F3 hat ein möglicher Einbau in technische Bauwerke oberhalb der in Anlage 2 Tabelle 5 (EBV, 07/2021) vorgesehenen Grundwasserdeckschicht zu erfolgen.

6.7.3 Wiedereinbau aus bodenmechanischer Sicht

Generell gilt für den Wiedereinbau: Bei den wiederherzustellenden Flächen der Baugruben handelt es sich an den meisten Standorten um nicht überbaute, landwirtschaftlich genutzte Flächen. Hierfür gibt es keine einschlägigen Bestimmungen, welche das einzubauende Material genauer definieren. Daher können für die Rückverfüllung der Baugrube lediglich Empfehlungen entsprechend dem Verschlechterungsverbot gegeben werden. Für den Wiedereinbau wird empfohlen, Erdstoffe zu verwenden, welcher den umgebenden bzw. den im Zuge der Bauarbeiten entnommenen Erdstoffen entspricht. Die Rückverfüllung sollte bis ca. 0,3 m u. GOK erfolgen. Im Anschluss kann der ausgebaggerte und seitlich gelagerte Oberboden unverdichtet aufgetragen werden. Dieser sollte mit dem rückverfüllten Material ordnungsgemäß verzahnt werden, um ein Abgleiten des Oberbodens bei Regenereignissen zu verhindern. Da der Oberboden unverdichtet wieder einzubauen ist, ist eine entsprechende Überhöhung von etwa 30 % vorzusehen. Die Überhöhung stellt zwar vorerst ein Bewirtschaftungshindernis dar, verliert sich aber meist nach der ersten Frostperiode.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass nicht verdichtbare Bestandteile (z.B. Holz-, Asche-, Pflanzenreste) vor einem Wiedereinbau zu entfernen sind.

Die für einen Wiedereinbau einzusetzenden Erdstoffe müssen umwelt- und abfalltechnisch unbedenklich sein. Darüber hinaus sind die Einbaukriterien der Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung zu beachten.

Für weiterführende Hinweise zu Aushub, Lagerung und Wiedereinbau im Sinne des vorsorgenden Bodenschutzes empfehlen wir die Erstellung eines Bodenschutzkonzepts.

6.8 Felsmechanische Untersuchungen

Die Ergebnisse der Versuche zur Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit ergaben niedrige Werte im Bereich der Bohrbarkeitsklasse FD 1 (bis 20 MPa gemäß DIN 18301). Lediglich an drei Kernproben sind leicht höhere Werte im unteren Bereich der Bohrbarkeitsklasse FD 2 festgestellt worden. Die Werte können Tabelle 25 sowie Anlage 4 entnommen werden.

Tab. 25: Ergebnisse der Bestimmung zur einaxialen Druckfestigkeit

Bohransatz-punkt	Probe	Entnahme-tiefe	Baugrundschicht	einaxiale Druckfestigkeit	Rohdichte
		m u. GOK		MPa	g/cm³
KB 0	KP 6	8,8 – 9,0	Brekzie	5,4	2,411
KB 1	KP 2	10,4-10,8	Sandstein	0,3	1,848
KB 2	KP 3	18,0-18,2	Sandstein	10,8	2,140
KB 3	KP 4	19,4-19,6	Sandstein	0,9	2,284
KB 4	KP 1	11,8-12,0	Sandstein	1,3	2,175
KB 5	KP 8	12,8-13,0	Sandstein	2,6	1,952
KB 6	KP 6	15,3-15,5	Sandstein	24,9	2,505
KB 8	KP 8	12,8-13,0	Sandstein	8,5	2,019
KB 10	KP 8	13,3-13,5	Sandstein	18,4	2,362
KB 11	KP 10	24,8-25,0	Sandstein	10,7	2,129
KB 12	KP 7	22,2-22,4	Sandstein	0,4	2,058
KB 12	KP 12	25,3-25,5	Sandstein/Schluffstein	2,2	2,246
KB 12	KP 14	28,4-28,6	Estherienschichten	4,4	2,303
KB 13	KP 5	21,0-21,3	Sandstein	15,4	2,327
KB 14	KP 14	35,0-35,3	Sandstein	17,9	2,307
KB 15	KP 13	31,0-31,2	Sandstein	4,9	2,058
KB 16	KP 14	30,4-30,6	Ton-/Schluffstein	11,6	2,336
KB 17	KP 11	28,5-28,7	Sandstein	3,7	1,907
KB 18	KP 7	26,2-26,4	Ton-/Schluffstein	4,4	1,996
KB 18	KP 8	30,4-30,6	Sandstein	1,5	1,998
KB 19	KP 6	24,1-24,3	Sandstein	2,1	1,931
KB 20	KP 8	16,1-16,3	Sandstein	10,3	2,382
KB 21	KP 6	15,2-15,4	Sandstein	24,9	2,501
KB 22	KP 4	13,8-14,0	Sandstein	4,4	2,168
KB 22	KP 5	15,7-15,9	Sandstein	5,4	2,088
KB 23	KP 6	12,7-12,9	Ton-/Schluffstein	3,6	2,449
KB 24	KP 2	6,5-6,8	Kalkstein	30,3	2,549
KB 25	KP 5	10,0-12,0	Ton-/Schluffstein	1,4	2,309
KB 25	KP 6	11,1-11,3	Sandstein	0,4	1,929
KW 1	KP 3	7,2-7,5	Sandstein	8,80	2,179
KB 28	KP 5	11,4-11,6	Ton-/Schluffstein	0,50	2,315
KB 31	KP 10	20,4-20,6	Sandstein	2,2	5,0
KB 32	KP 11	26,5-26,7	Sandstein	2,9	3,3

KB 33	KP 8	20,2-20,4	Sandstein	2,3	9,7
KB 33	KP 10	28,2-28,4	Sandstein	1,9	2,2
KB 34	KP 2	14,0-14,3	Ton-/Schluffstein	0,8	2,2
KB 34	KP 6	22,0-20,2	Sandstein	2,5	18,1
KB 34	KP 9	28,4-28,6	Sandstein	2,1	4,4
KB 35	KP 11	23,3-23,5	Sandstein	2,3	3,7

Die Laborergebnisse können wie folgt ausgewertet werden:

- An den Kernproben aus Sandstein (Baugrundschicht 3) sind Werte zwischen 0,3 und 24,9 MPa bestimmt worden. Die festgestellten Werte korrelieren weder zur Sandfraktion (Sandstein aus Grob-, Mittel- oder Feinsand) noch zum Verfestigungsgrad (schlechte, mäßige oder gute Kornbindung bei Feldaufnahme) oder der Entnahmetiefe.
- Die Untersuchung der einaxialen Druckfestigkeit an Kernproben mit Schluff-/Tonsteine (Baugrundschicht 3) ergab Werte zwischen 0,5 und 11,6 MPa (Bohrbarkeitsklasse FD 1 gemäß DIN 18301).
- Die untersuchte Kernprobe einer Brekzie wies eine einaxiale Druckfestigkeit von 5,4 MPa auf (Bohrbarkeitsklasse FD 1 gemäß DIN 18301).
- Die untersuchte Kernprobe aus den Estherienschichten wies eine einaxiale Druckfestigkeit von 4,4 MPa auf (Bohrbarkeitsklasse FD 1 gemäß DIN 18301).
- Den höchsten festgestellten Wert der einaxialen Druckfestigkeit mit 30,3 MPa kann dem Kalkstein aus KB 24 zugeordnet werden (Bohrbarkeitsklasse FD 2 gemäß DIN 18301).

Anhand der gemessenen Werte für die Einaxiale Druckfestigkeit können anhand der in der EA-Pfähle [14] Tabelle 5.19 enthaltenen Erfahrungswerte für die Druckfestigkeit Rückschlüsse auf den Verwitterungsgrad des Festgesteins getroffen werden. Dieses Kriterium wurde bei der Einteilung der Baugrundschichten mitberücksichtigt.

6.9 Abrasivität

Die Abrasivität ist ein Maß für den Verschleiß des Bohrwerkzeuges bei bestimmten Untergrundbedingungen.

Bei der Abrasivität von Lockergesteinen spielen verschiedenen geologische Einflussfaktoren eine wichtige Rolle. Die Abrasivität wird größer mit zunehmender Korngröße, zunehmender Lagerungsdichte und bei geringem Rundungsgrad. Vor allem Steine und Blöcke aus Quarz oder kristallinen Gesteinen können stark abrasiv sein. Wohingegen Sedimente aus Tonen und Schluffen und Sanden, auch bei hohen Quarzgehalten, eine geringe Abrasivität aufweisen können. Jedoch können auch an sich gering abrasive Sedimente in stark verfestigten Lagen einen hohen Verschleiß an Bohrwerkzeugen verursachen. In einigen Abschnitten der Durchörterung stehende Lockergesteine, vor allem Sande an, für diese der LCPC-Test nicht konzipiert ist. Daher erfolgte die Bewertung anhand qualitativer Merkmale. Entsprechend den theoretischen Vorbemerkungen können folgenden Annahmen getroffen werden:

- Homogenbereich HB-1: die rolligen, kaum konsolidierten Sande sind aufgrund ihrer Homogenität bei einer geringen Korngröße und einer geringen bis mittleren Festigkeit (lockere bis dichte Lagerung) als quasi nicht abrasiv einzustufen. Bereiche mit enthaltenen Kiesen, Steinen und Blöcken können abrasiv sein.

Die Abrasivität von Festgesteinen kann mittels CERCHAR-Test laborativ bestimmt werden. In Tabelle 26 sind die Ergebnisse aufgeführt. Aufgrund der Probennahme und der weiteren Probenvorbereitung für den CERCHAR-Test ist zu berücksichtigen, dass verschleißrelevante Gesteinseigenschaften (z.B. Gesteinsverband) verändert worden sind. Folgende Bewertung wurde vorgenommen:

- Die Sandsteine weisen erfahrungsgemäß eine niedrige bis hohe Abrasivität auf, was durch die stichprobenhaften Analysen zur Bestimmung des CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI) bestätigt werden konnte. Der CAI lag zwischen ~ 1,3 und ~ 4,0, wobei vor allem Werte bis ~ 2,5 ermittelt worden sind. Anhand des Mineralbestandes bzw. des äquivalenten Quarzanteils von > 50 % und der relativ hohen Porosität (Gesamtporosität ~ 10 %), ist beim Vortrieb jedoch mit einem hohen Verschleiß der Bohrkronen zu rechnen. Dabei ist zu beachten, dass die Körner der Sandsteine vor allem durch eine tonige/weiche Matrix gebunden sind und weniger durch eine quarzitische/harte Matrix. Kleinere Bereiche mit besserer Kornbindung können jedoch immer wieder auftreten und während des Vortriebs als Steine und Blöcke herausgelöst werden. Dies kann zu einem Festbohren oder Verklemmen der Bohrkrone an der Ortsbrust führen, was zu einem Totalausbruch, Totalverschleiß bzw. Sprödbruch führen kann. Maßgebend für die Standzeit einer Bohrkrone sind die als Steine oder Blöcke aggregierten Sandkörner weniger die Festigkeit der Matrix. Daher sind trotz der vorrangig bestimmten niedrigen bis mittleren Abrasivitäten sowie der geringen bis mäßigen einaxialen Druckfestigkeiten, welche vor allem durch die tonig schluffige Matrix bestimmt werden, mit niedrigen Standzeiten der Bohrkrone beim Vortrieb zu rechnen.
- Kalksteine sowie Ton-/Schluffsteine haben erfahrungsgemäß eine sehr geringe bis geringe Abrasivität. Jedoch haben die Versuche zur Bestimmung des CAI höhere Abrasivitäten ergeben. Für die untersuchte Kernprobe aus Kalkstein wurde eine mittlere Abrasivität festgestellt (CAI ~ 2,5) und die gemessene Abrasivität für Ton-/Schluffsteine lag zwischen ~ 1,3 und ~ 3,7 und dementsprechend im niedrigen bis hohen Bereich.
- Der CAI für die Tonsteine der Estherienschichten wurde mit Werten zwischen ~ 1,7 und ~ 2,8 ermittelt und befindet sich dementsprechend im niedrigen bis mittleren Bereich.

Tab. 26: Ergebnisse der Abrasivität, ermittelt mittels CERCHAR-Test

Bohransatz-punkt	Probe	Entnahme-tiefe	Baugrundschicht	CAI	Abrasivitätsbezeich-nung gemäß DGGT-Empfehlung
KB 0	KP 6	8,8 – 9,0	Brekzie	1,864	niedrig
KB 2	KP 3	18,0-18,2	Sandstein	2,063	mittel
KB 5	KP 6	10,3-10,5	Sandstein	1,436	niedrig
KB 11	KP 15	25,9-26,0	Sandstein	1,728	niedrig
KB 11	KP 12	28,5-28,6	Estherienschichten	2,193	mittel
KB 12	KP 13	26,3-26,5	Estherienschichten	1,668	niedrig
KB 12	KP 14	28,4-28,6	Estherienschichten	2,786	mittel
KB 14	KP 10	31,2-31,6	Sandstein	1,674	niedrig
KB 15	KP 15	34,4-34,6	Ton-/Schluffstein	3,743	hoch
KB 16	KP 12	31,8-32,0	Sandstein	2,089	mittel
KB 17	KP 12	29,0-29,3	Sandstein	1,824	niedrig
KB 17	KP 14	32,9-33,0	Ton-/Schluffstein	1,289	niedrig
KB 20	KP 7	15,8-16,0	Sandstein	3,983	hoch
KB 21	KP 6	15,2-15,4	Sandstein	2,451	mittel
KB 22	KP 6	16,8-17,0	Sandstein	1,364	niedrig
KB 24	KP 3	7,1-7,3	Kalkstein	2,508	mittel
KB 25	KP 3	8,5-8,8	Sandstein	2,064	mittel
KB 27	KP 9	17,0-17,2	Sandstein	2,224	mittel
KB 28	KP 3	7,4-7,6	Sandstein	1,662	niedrig
KW 1	KP 8	15,2-15,3	Ton-/Schluffstein	0,667	sehr niedrig
KB 31	KP 5	12,0-12,2	Sandstein	1,492	niedrig
KB 33	KP 8	20,2-20,4	Sandstein	1,060	niedrig
KB 35	KP 3	10,7-11,0	Sandstein	0,974	sehr niedrig
KB 35	KP 10	20,5-20,7	Ton-/Schluffstein	0,638	sehr niedrig

Zwei Proben (KB3-KP3/Sandstein und KB16-KP9/Ton-Schluffstein) sind aufgrund ihrer geringen Festigkeit beim Einspannen in die Apparatur zerfallen. Daraufhin wurde der LCPC-Test durchgeführt. Für KB3-KP3/Sandstein wurde ein LAK von 84 g/Mg und für KB16-KP9/Ton-Schluffstein ein LAK von 34 g/Mg bestimmt. Beide Werte liegen im sehr schwach abrasiven Bereich.

6.10 Wärmeleitfähigkeit

17 Kernproben auf Wärmeleitfähigkeit untersucht davon waren 10 Proben Sandstein, 6 Tonstein und eine ein stark sandiger Tonstein.

Die Kernproben weisen für Tonstein typische Wärmeleitfähigkeitswerte zwischen 1,2 und 1,8 W/mK auf. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war meist gut, was sich in einer geringen Streuung der Messwerte um den Mittelwert zeigt.

Die Wärmeleitfähigkeit für die Sandsteinproben liegt in einem für Sandstein typischen Bereich von 2,6 bis 3,4 W/mK und damit erwartungsgemäß höher als bei den Tonsteinen. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war schlechter als bei den Tonsteinen, aber für verlässliche Messungen ausreichend. Bei einigen

Proben musste die Messung nach Korrektur der Präparation bzw. Anpassung der Heizleistung wiederholt werden, die Streuung der Messwerte um den Mittelwert ist dementsprechend höher.

Der Wärmeleitfähigkeitswert des deutlich sandigen Tonsteins (KB 27/KP6) liegt mit ca. 2 W/mK zwischen den Sand- und Tonsteinen. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war sehr gut.

Aus den gemessenen Werten für die Wärmeleitfähigkeit kann keine Abhängigkeit der Werte von der Entnahmeteufe der Kernproben festgestellt werden.

Tab. 27: Messergebnisse Wärmeleitfähigkeit der Bohrkerne

Ansatzpunkt	Probe	Messposition [m u. GOK]	Wärmeleitfähigkeit [W/mK]	Streuung	Material
KB 31	KP 9	19,95	2,631	± 2,3%	Sandstein
KB 31	KP 12	28,07	1,409	± 1,0%	Tonstein
KB 31	KP 13	28,90	3,188	± 1,6%	Sandstein
KB 32	KP 7	19,20	2,930	± 1,7%	Sandstein
KB 32	KP 12	28,54	1,230	± 0,5%	Tonstein
KB 33	KP 7	19,30	2,702	± 1,2%	Sandstein
KB 33	KP 11	29,26	1,500	± 0,8%	Tonstein
KB 34	KP 8	25,50	1,737	± 2,1%	Tonstein
KB 34	KP 11	35,10	1,807	± 1,3%	Tonstein
KB 35	KP 9	19,50	2,792	± 4,7%	Sandstein
KB 35	KP 14	28,80	2,745	± 1,2%	Sandstein
KB 28	KP 7	16,15	1,409	± 1,0%	Tonstein
KB 28	KP 11	19,50	3,246	± 2,0%	Sandstein
KW 1	KP 7	13,55	2,751	± 1,2%	Sandstein
KW 1	KP 10	18,15	2,960	± 2,6%	Sandstein
KB 27	KP 6	13,15	2,006	± 1,8%	Sand/Tonstein
KB 27	KP 10	19,55	3,386	± 1,3%	Sandstein

6.11 Grundwassereinfluss

Die besondere hydrogeologische Situation ist bereits in Kapitel 3.3 ausführlich erläutert worden. Bei der Ausführungsplanung ist zu beachten, dass zwischen Station ca. 0+000 bis 2+000 mit Grundwasser gerechnet werden muss. Das Grundwasser kann sich sowohl in den Porenräumen der Sandsteine als auch in den Klüften der Sand- und Ton-/Schluffsteine befinden. Ebenfalls sind die quartären Sande im Rednitztal wassergesättigt. Der Grundwassereinfluss sollte bei der Wahl der Vortriebstechnik, der Stabilisierung des Bohrkanals und der Ortsbrust sowie hinsichtlich einer Abdichtung des Tunnelbauwerkes berücksichtigt werden. Generell handelt es sich zu großen Teilen um ein wasserwegsames Gebirge.

Die anstehenden Sandsteine können im Bereich von Kluftverschneidungen und Schichtgrenzen stellenweise starke Grundwasserschüttungen (> 100 l/s) aufweisen. Diese großen Klüfte können umgekehrt auch zu Verlusten beim Verpressen von Hohlräumen führen. Im Bereich der Bohrungen KB 1, KB 2 und KB 3 kam es während der Erkundungsbohrungen in Teufen größer ca. 313 m ü. NHN zu Bohrspülungstotalverlusten.

Gemäß den Literaturangaben kann das Grundwasser stark betonangreifend sein. Die durchgeführte Grundwasseranalytik (Anlage 4) ergab jedoch für die Wasserproben der Grundwassermessstellen GWM 4, 28 und 37 eine Betonaggressivität (Angriffsgrad DIN 4030) XA0 – nicht angreifend.

7. Geophysikalische Untersuchung

Die Estherienschichten stellen eine wichtige Schutzschicht für den darunterliegenden Hauptgrundwasserleiter dar und dürfen daher nicht durchteuft werden. Lediglich Eingriffe mit geringer Tiefe (< 2,5 m) sind zulässig.

Um die genaue Tiefenlage dieser Schichten zu bestätigen, wurden im Oktober 2024 im Bereich des Rednitztals geophysikalische Untersuchungen durchgeführt. Die Untersuchung erfolgte durch die Firma GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH. Der Bericht der Geophysikalischen Untersuchung ist als Anlage 7 beigefügt. Die Lage der Messprofile und die Versuchsanordnung sind dem geophysikalischen Bericht zu entnehmen.

Die Bodenschichten im oberen Bereich des geoelektrischen Profils weisen hohe bis mittlere Werte für den spezifischen elektrischen Widerstand (ca. 80 – 1500 Ω*m) auf, die als Sandstein interpretiert werden können. Diese Erkenntnis wird durch die durchgeführten direkten Erkundungen (Rotationskernbohrungen) bestätigt. Die darunterliegenden Schichten weisen deutlich geringere Werte für den spezifischen elektrischen Widerstand (ca. 0 – 50 Ω*m) auf. Dies lässt auf ein dichteres, feinkörniges Gestein schließen.

Im vorliegenden Fall sind die Ergebnisse der geoelektrischen Untersuchung nur eingeschränkt verwendbar, da mit diesem Verfahren die Unterscheidung der feinkörnigen Keuperschichten und Estherienschichten (Tonstein) nicht möglich ist. In der Ergebnisdarstellung sind daher möglicherweise feinkörnige Anteile im Basisbereich der Keuperschichten als Teil der Estherienschichten eingezeichnet. Auch kann die Mächtigkeit der Estherienschichten nicht bestimmt werden, da in der geoelektrischen Untersuchung keine Unterkante der feinkörnigen Schicht nachgewiesen werden kann. Es ist allerdings naheliegend, dass die Estherienschichten bis mindestens zum Ende der Erkundungstiefe (mind. 270 m ü. NN) reichen, da der darunterliegende Grundwasserleiter aus porösem Sandstein besteht, welcher durch höhere spezifische elektrische Widerstände nachweisbar wäre. Da die Unterkante der Estherienschichten mehr als 5 m unter der Tunnelsohle liegt, sollte die grundwasserstauende Funktion der Tonsteinlage erhalten bleiben.

Die Durchführung der geoelektrischen Untersuchung erfolgt nicht im Profil der beiden Tunnelröhren. Da die Schnitte nördlich und südlich der Röhren jedoch sehr ähnliche Ergebnisse aufweisen, sind die Ergebnisse übertragbar.

Unter Beachtung dieser Einschränkungen konnte die ungefähre Lage der Estherienschichten sowie ein Abfallen dieser ungefähr in der Mitte der Wässerwiesen unter Beachtung einer gewissen Unschärfe verifiziert werden.

8. Weitere Hinweise zur Bauausführung

Im Zusammenhang mit der Baugrubensicherung und den Durchörterungen wird empfohlen, vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung hinsichtlich der zu querenden Infrastruktur durchzuführen.

Generell empfehlen wir, das im Zuge der unterirdischen Bohrungen geförderte Material unter bodenmechanischen Gesichtspunkten kontinuierlich zu überwachen und zu dokumentieren.

Zur Planung der Errichtung von Baustraßen, empfehlen wir die Bodenkundliche Baubegleitung hinzuzuziehen. Da im Untersuchungsgebiet Oberbodenhorizontmächtigkeiten von mindestens 30 cm angetroffen wurden, könnten diese Schichten im gut durchwurzelten Zustand als Tragschicht unterhalb der Baustraßen genutzt werden. Ein Oberbodenabtrag im Bereich der Baustraßen wäre damit nicht notwendig.

9. Fazit

Gemäß der Baugrunderkundung und -begutachtung kann zusammengefasst werden, dass ein Tunnelvortrieb in den Estherienschichten von Seitens des WWA abgelehnt wird. Daher sind die Estherienschichten als Tabuzone in diesem Geotechnischen Bericht gekennzeichnet. Ein Tunnelvortrieb im Hangenden Gebirge (Baugrundschicht 3) ist unter Berücksichtigung der geotechnischen Rahmenbedingungen möglich. Berücksichtigt werden sollte im Besonderen die firstnahe Grenze zwischen Locker- und Festgestein, das wasserwegsame Gebirge mit Grundwasserführung in weiten Teilen der geplanten Strecke, der stetige vertikale wie laterale Fazieswechsel innerhalb der Baugrundschicht 3, die gering quell- und schrumpffähigen Ton-/Schluffsteine, die Querung der Rednitztal-Verwerfung sowie die Querung der Rednitz und des Main-Donau-Kanals.

Wasserhaltungsmaßnahmen zur Grundwasserabsenkung sind auf der östlichen Hochfläche zur Anlage der Startbaugrube in Abhängigkeit der Baugrubentiefe und Witterung erforderlich (vgl. Kap. 6.4). Im Bereich der Zielbaugrube, auf der westlichen Hochfläche ist eine deutlich geringere Grundwasserabsenkung notwendig. Tagwasserhaltungen für eventuell anfallendes Schichten-, Stau-, Oberflächen-, Sicker- oder Niederschlagswasser sollten für beide Baugrubenbereiche immer vorgehalten werden.

10. Schlussbemerkung

Insbesondere unter Berücksichtigung der geologischen Gesamtsituation ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den realisierten Erkundungen um punktuelle Aufschlüsse handelt, welche ein repräsentatives Bild der Untergrundsituation ergeben. Abweichungen hinsichtlich der Schichtbeschreibung und der angegebenen Schichtgrenzen können nicht ausgeschlossen werden. Nach DIN 4020 Abschnitt 4.2 gilt: „Aufschlüsse in Boden und Fels sind als Stichproben zu bewerten. Sie lassen für zwischenliegende Bereiche nur Wahrscheinlichkeitsaussagen zu.“

Sollten beim Erdaushub bzw. Tunnelvortrieb abweichende Bodenverhältnisse festgestellt werden oder Unsicherheiten bezüglich der angetroffenen Baugrundböden auftreten, ist der zuständige Gutachter vor dem Fortgang der Arbeiten zu informieren.

Das baugrundtechnische Gutachten basiert auf den zum Zeitpunkt der Bearbeitung bereitgestellten Unterlagen (Stand April 2025). Ergeben sich in der weiteren Planungsphase Änderungen, so sind vom zuständigen Gutachter zusätzliche Empfehlungen einzuholen bzw. sind die Angaben zu überprüfen.

Im Hinblick auf eine schadensfreie Durchführung sowie zur Qualitätssicherung der Baumaßnahme wird neben einer geotechnischen Baubegleitung ebenfalls eine bodenkundliche Baubegleitung durch ein unabhängiges Fachbüro empfohlen.

Bei Abgrabungen im Standraum von Bäumen sind die nachfolgenden Verordnungen bzw. Richtlinien zu beachten: Baumschutzsatzung, DIN 18920 „Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen“, RAS-LG 4 „Richtlinien für Anlage von Straßen, Teil Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen“. Um eine umweltverträgliche und fachgerechte Durchführung der Baumaßnahme bzgl. der bereits genannten Verordnungen/Richtlinien gewährleisten zu können, ist eine ökologische Baubegleitung/Bauüberwachung von einem unabhängigen Ingenieurbüro durchführen zu lassen.

Die entnommenen Bodenproben verbleiben bis 6 Wochen nach erfolgter Berichtsübergabe im Lager und werden nach Ablauf dieser Frist verworfen.

Das Gutachten ist nur in seiner Gesamtheit (59 Seiten, 5 Anlagen) gültig.

11. Quellenverzeichnis

1. TenneT TSO GmbH: 380-kV-Erdkabel, P53 „Jura“; Katzwang Ludersheim – Aschaffenburg, LH-07-B48 Abschnitt Mast 75 bis 82; Plan 1:2.000 / 1:4.000, Draufsicht, Längsschnitt; 06/2021
2. DE LA LOTTE & PARTNER GmbH Consulting Engineers: 380-kV-Erdkabel, P53 „Jura“; Katzwang Ludersheim – Aschaffenburg, LH-07-B48 Abschnitt Mast 75 bis 82; Baugrundrecherche; 06/2021
3. Bayerische Vermessungsverwaltung: Digitales Geländemodell mit Rasterweite 1 m
4. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Bayern-Atlas, Grundwasserisohypsen und Grundwassermessstellen; http://www.umweltatlas.bayern.de (Zugriff: 03/2025)
5. Bayerisches Landesamt für Umwelt: Umweltatlas zu den Fachbereichen Geologie, Boden, Angewandte Geologie; https://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/lfu_geologie_ftz/index.html?lang=de (Zugriff: 03/2025)
6. DIN-Taschenbuch 75: Erdarbeiten, Verbauarbeiten, Ramm- und Einpressarbeiten; Berlin-Wien-Zürich 2003
7. Witt, K.J. (Hrsg.): Grundbau-Taschenbuch, Teil 1: Geotechnische Grundlagen, Teil 2: Geotechnische Verfahren, Teil 3: Gründungen und geotechnische Bauwerke; Berlin 2008
8. Wohlrab/Ernstberger/Meuser/Sokollek: Landschaftswasserhaushalt; Paul Parey-Verlag, Hamburg-Berlin 1992
9. Prinz, H. / Strauß, R.: Ingenieurgeologie; Heidelberg 2018
10. Stein, D.: Grabenloser Leitungsbau; Berlin 2003
11. DGGT e.V.: Empfehlungen des Arbeitskreises „Baugruben“ EAB; Berlin 2013
12. DWA: Arbeitsblatt DWA-A 125: Rohrvortrieb und verwandte Verfahren: DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.: DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e. V.; Hennef und Bonn, 2008
13. Thuro, K. et al.: Abrasivitätsuntersuchungen an Lockergesteinen im Hinblick auf die Gebirgslösung; Deutsche Gesellschaft für Geotechnik: Beiträge zur 29. Baugrundtagung, 27.-29. September 2006; Bremen
14. DGGT e.V.: Empfehlungen des Arbeitskreises „Pfähle“ EA-Pfähle; Berlin, 2012
15. MOLL-prd GmbH & Co.KG: Raitersaich-Ludersheim-Sittling-Altheim, 380-kV-Ersatzneubauprojekt, Ltg. Abschnitt A-Katzwang (LH-07-B170), Lageplan, Draufsicht und Schnitt – Startbaugrube Bauzustand, Entwurfsplanung (Stand 11.04.2025)
16. Stellungnahme zur Bewertung der geologischen und hydrogeologischen Baugrundsituation für die Start- und Zielbaugruben (Stand 15.01.2025)
17. LGA Bautechnik GmbH – Grundbauinstitut: Gutachten Start- und Zielbaugrube A070 Raitersaich – Altheim, Stand: 24.03.2025

18. GeoExperts GmbH: Modellierung des Grundwasserandrangs für die Baugruben Katzwangtunnel und die vorläufige Abschätzung der Größe des Absenktrichters für eine Wasserhaltung an der Startbaugrube, Stand: 13.03.2025

19. Besprechungsprotokoll WWA Nürnberg, Buchholz + Partner GmbH, „Estherienschichten im Untergrund des Untersuchungsgebietes bei der Baugrundhauptuntersuchung“, 16.08.2022

BUCHHOLZ
+ PARTNER

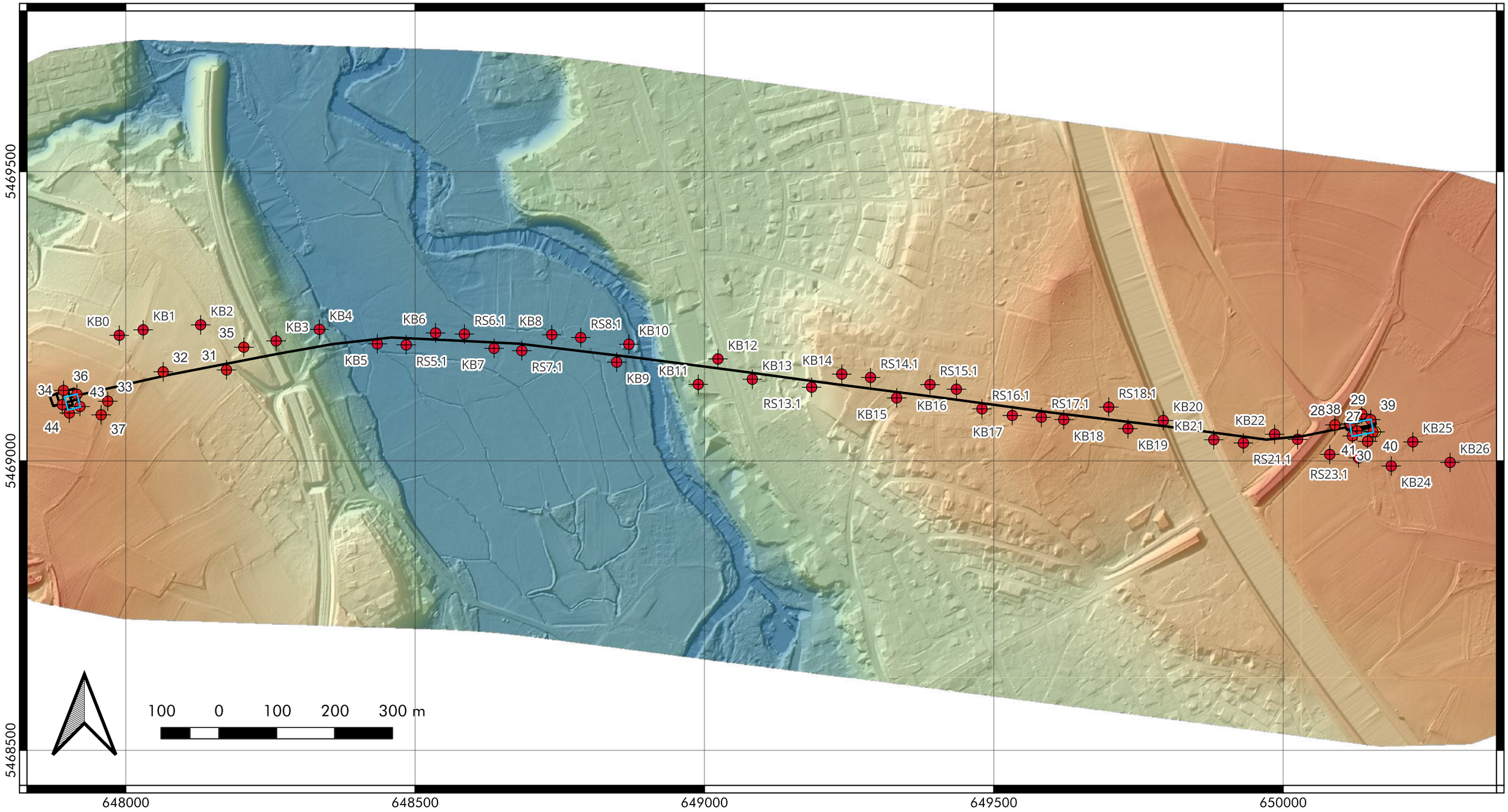
Anlage 1

- Schummerungskarte mit digitalem Geländemodell
und Sondierpunkten

- Luftbild Startbaugrube mit Sondierpunkten

- Luftbild Zielbaugrube mit Sondierpunkten

(3 Seiten)



Legende

- Tunnelachse
- Digitales Geländemodell: Geländehöhe [m ü. NHN] 350 / 300
- Sondierpunkte
- Start- und Zielbauwerk

EPSG: 25832	Bezeichnung	Datenquelle
Karten-grundlage	digitales Geländemodell / Schummerungskarte	Bayerische Vermessungsverwaltung
Karteninhalt	Tunnelachse, Start- und Zielbauwerk	TenneT TSO GmbH
Karteninhalt	Sondierpunkte	BUCHHOLZ+PARTNER GmbH

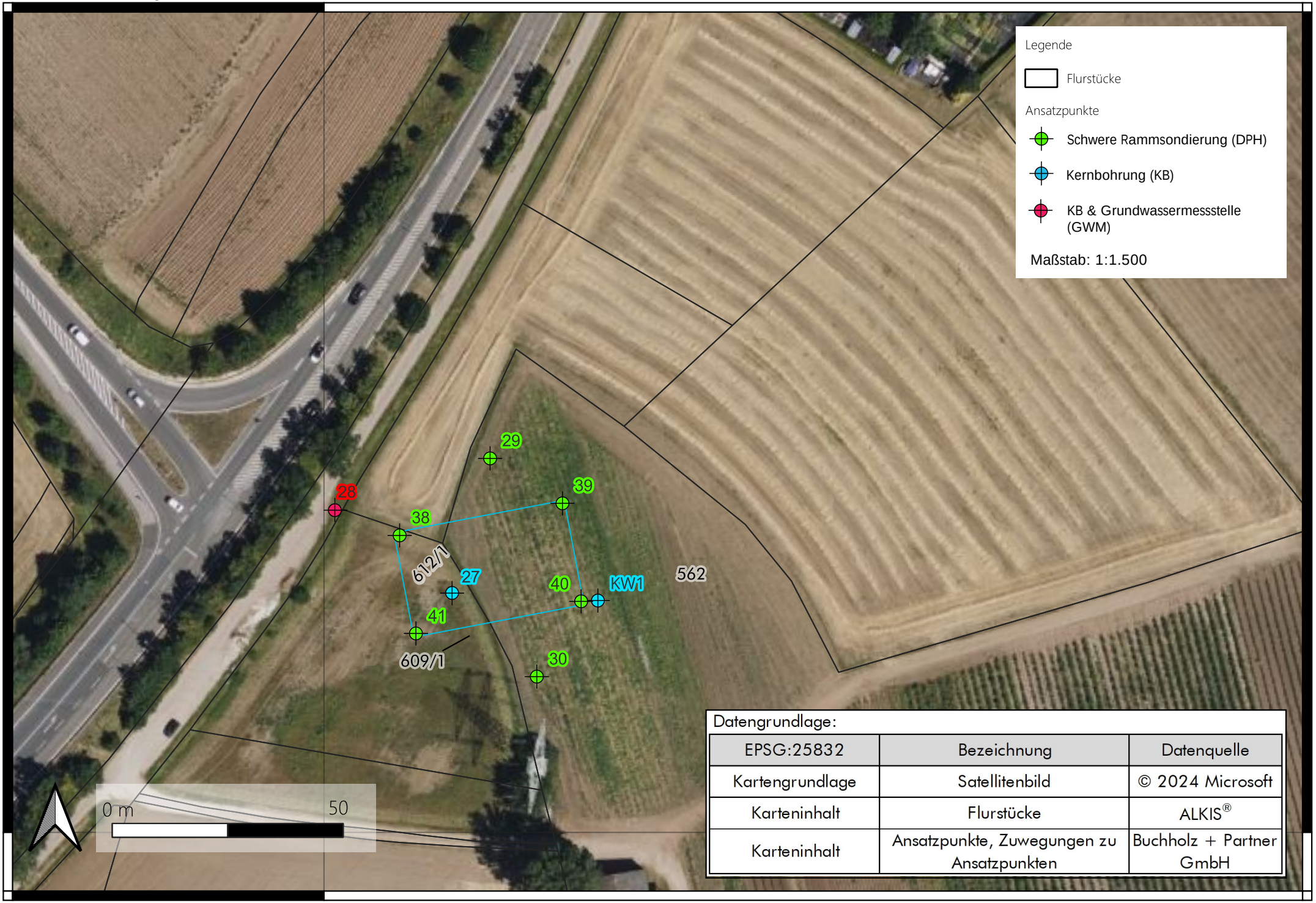
Objekt:	380-kV-Ltg. A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A „Juraleitung“			
Darstellung:	Übersichtslageplan mit Sondierpunkten			
Ort:	Nürnberg (Katzwang) / Schwabach (Wolkersdorf)			Version: 1.1
Auftraggeber:	Bearb.:	Auftr.-Nr.:	Datum:	Anlagen-Nr.:
TenneT TSO GmbH	Preböck	L21-II-237.156	03/2025	1.1

Am Oberen Anger 9 | 04435 Schkeuditz
info@buchholz-und-partner.de
www.buchholz-und-partner.de

BUCHHOLZ + PARTNER

Gemarkung Katzwang
Gemeinde Nürnberg

650100



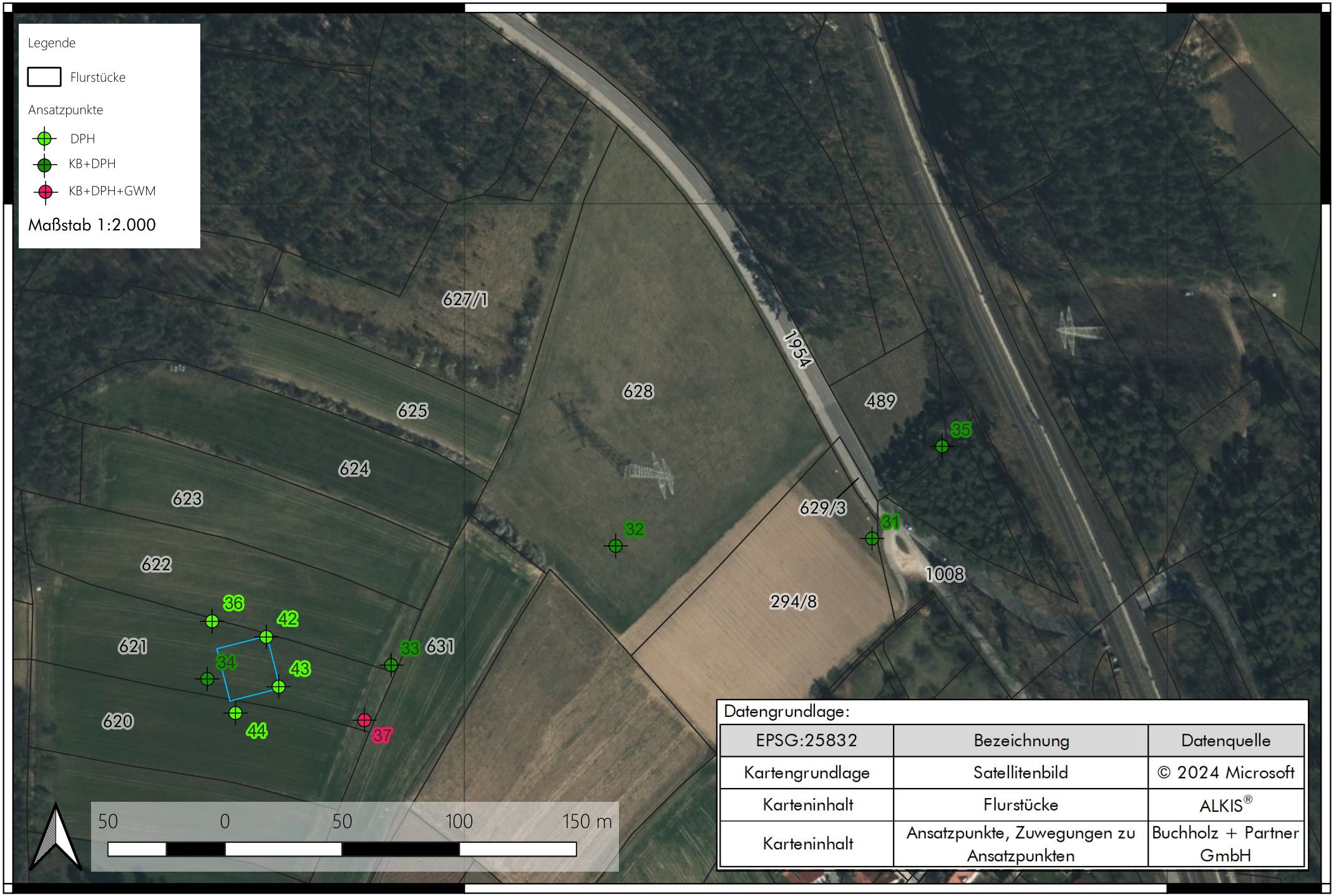
Datengrundlage:

EPSG:25832	Bezeichnung	Datenquelle
Kartengrundlage	Satellitenbild	© 2024 Microsoft
Karteninhalt	Flurstücke	ALKIS®
Karteninhalt	Ansatzpunkte, Zuwegungen zu Ansatzpunkten	Buchholz + Partner GmbH

5469000

650100

5469000

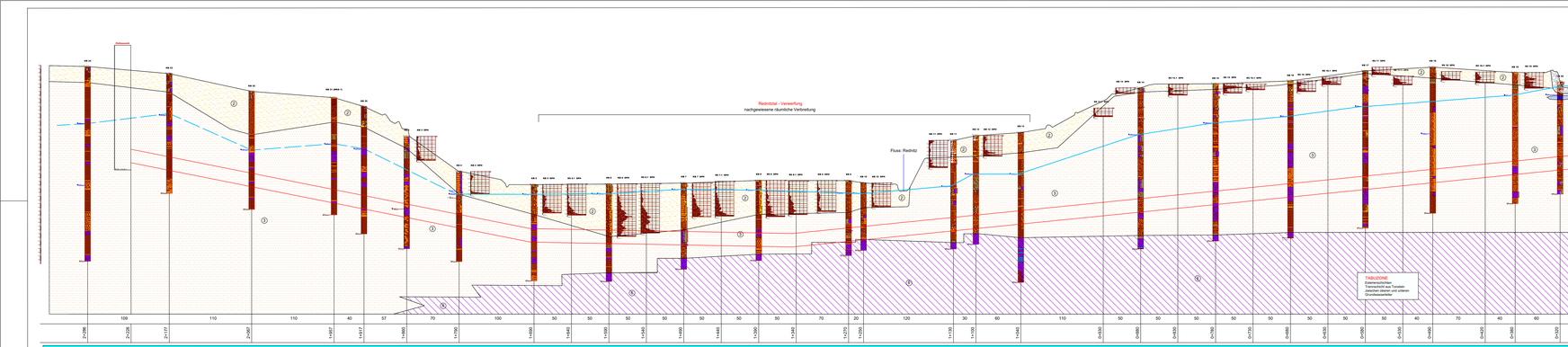

Gemarkung Wolkersdorf
Gemeinde Schwabach
648000
648300
5469300
Legende
Flurstücke
Ansatzpunkte
DPH
KB+DPH
KB+DPH+GWM
Maßstab 1:2.000
627/1
628
625
624
623
622
621
620
631
1954
489
629/3
1008
294/8
35
32
31
36
42
33
34
43
44
37
50
0
50
100
150 m
Datengrundlage:
EPSG:25832 | Bezeichnung | Datenquelle
Kartengrundlage | Satellitenbild | © 2024 Microsoft
Karteninhalt | Flurstücke | ALKIS®
Karteninhalt | Ansatzpunkte, Zuwegungen zu Ansatzpunkten | Buchholz + Partner GmbH
Gemarkung Katzwang
Gemeinde Nürnberg

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 2

Geologischer Schnitt

(1 Seite)


Rechtstal - Verwerfung
nachgewiesene räumliche Verbreitung
Fluss: Rednitz
Main-Donau-Kanal
TABLEDOWN
Tabledown Formation
Tonschichten aus Tonstein
zwischen oberem und unterem
Arietenkalk


2.280 109
2.285 110
2.177 110
2.462 110
2.497 40
2.517 57
2.480 70
2.790 100
2.660 50
2.640 50
2.620 50
2.640 50
2.620 50
2.640 50
2.620 50
2.640 50
2.620 70
2.600 20
2.580 120
2.430 30
2.400 60
2.460 110
2.620 50
2.600 50
2.620 50
2.600 50
2.620 50
2.600 50
2.620 50
2.600 50
2.620 40
2.580 70
2.540 40
2.500 60
2.460 80
2.420 60
2.380 50
2.330 105
2.225 35
2.190 32
2.158

| | | |

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 3

Sondierdokumentation

(263 Seiten)

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 08.09.2010
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: CS

Legende und Zeichenerklärung nach DIN 4023

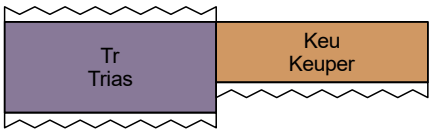
Boden- und Felsarten

A A	Auffüllung, A		Konglomerat, Ko
	Brekzie, Br		Kalkstein, Kst
	Dolomitstein, Dst		Mudde, F, organische Beimengungen, o
MuMu	Mutterboden, Mu		Steine, X, steinig, x
	Grobkies, gG, grobkiesig, gg		Mittelkies, mG, mittelkiesig, mg
	Feinkies, fG, feinkiesig, fg		Kies, G, kiesig, g
	Grobsand, gS, grobsandig, gs		Mittelsand, mS, mittelsandig, ms
	Feinsand, fS, feinsandig, fs		Sand, S, sandig, s
	Schluffstein, Ust, schluffig, u		Tonstein, Tst
	Sandstein, Sst		Mergelstein, Mst
	Schluff, U, schluffig, u		Ton, T, tonig, t

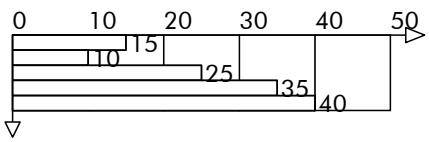
Korngrößenbereich
f - fein
m - mittel
g - grob

Nebenanteile
' - schwach (<15%)
- - stark (30-40%)

Stratigraphie



Rammdiagramm



BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 08.09.2010
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: CS

Legende und Zeichenerklärung nach DIN 4023

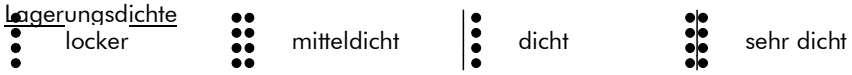
Bodenklasse nach DIN 18300 (veraltet)

- 1 Oberboden (Mutterboden)
- 2 Fließende Bodenarten
- 3 Leicht lösbare Bodenarten
- 4 Mittelschwer lösbare Bodenarten
- 5 Schwer lösbare Bodenarten
- 6 Leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten
- 7 Schwer lösbarer Fels

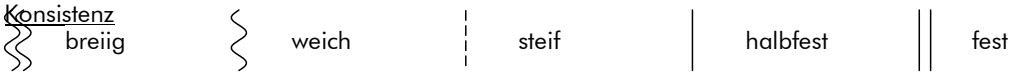
Bodengruppe nach DIN 18196

- GE enggestufte Kiese
- GW weitgestufte Kiese
- GI Intermittierend gestufte Kies-Sand-Gemische
- SE enggestufte Sande
- SW weitgestufte Sand-Kies-Gemische
- SI Intermittierend gestufte Sand-Kies-Gemische
- GU Kies-Schluff-Gemische, 5 bis 15% <=0,06 mm
- GU* Kies-Schluff-Gemische, 15 bis 40% <=0,06 mm
- GT Kies-Ton-Gemische, 5 bis 15% <=0,06 mm
- GT* Kies-Ton-Gemische, 15 bis 40% <=0,06 mm
- SU Sand-Schluff-Gemische, 5 bis 15% <=0,06 mm
- SU* Sand-Schluff-Gemische, 15 bis 40% <=0,06 mm
- ST Sand-Ton-Gemische, 5 bis 15% <=0,06 mm
- ST* Sand-Ton-Gemische, 15 bis 40% <=0,06 mm
- UL leicht plastische Schluffe
- UM mittelplastische Schluffe
- UA ausgeprägt zusammendrückbarer Schluff
- TL leicht plastische Tone
- TM mittelplastische Tone
- TA ausgeprägt plastische Tone
- OU Schluffe mit organischen Beimengungen
- OT Tone mit organischen Beimengungen
- OH grob- bis gemischtkörnige Böden mit Beimengungen humoser Art
- OK grob- bis gemischtkörnige Böden mit kalkigen, kieseligen Bildungen
- HN nicht bis mäßig zersetzte Torfe (Humus)
- HZ zersetzte Torfe
- F Schlämme (Faulschalmm, Mudde, Gyttja, Dy, Sapropel)
- [ ] Auffüllung aus natürlichen Böden
- A Auffüllung aus Fremdstoffen

Lagerungsdichte



Konsistenz



Proben

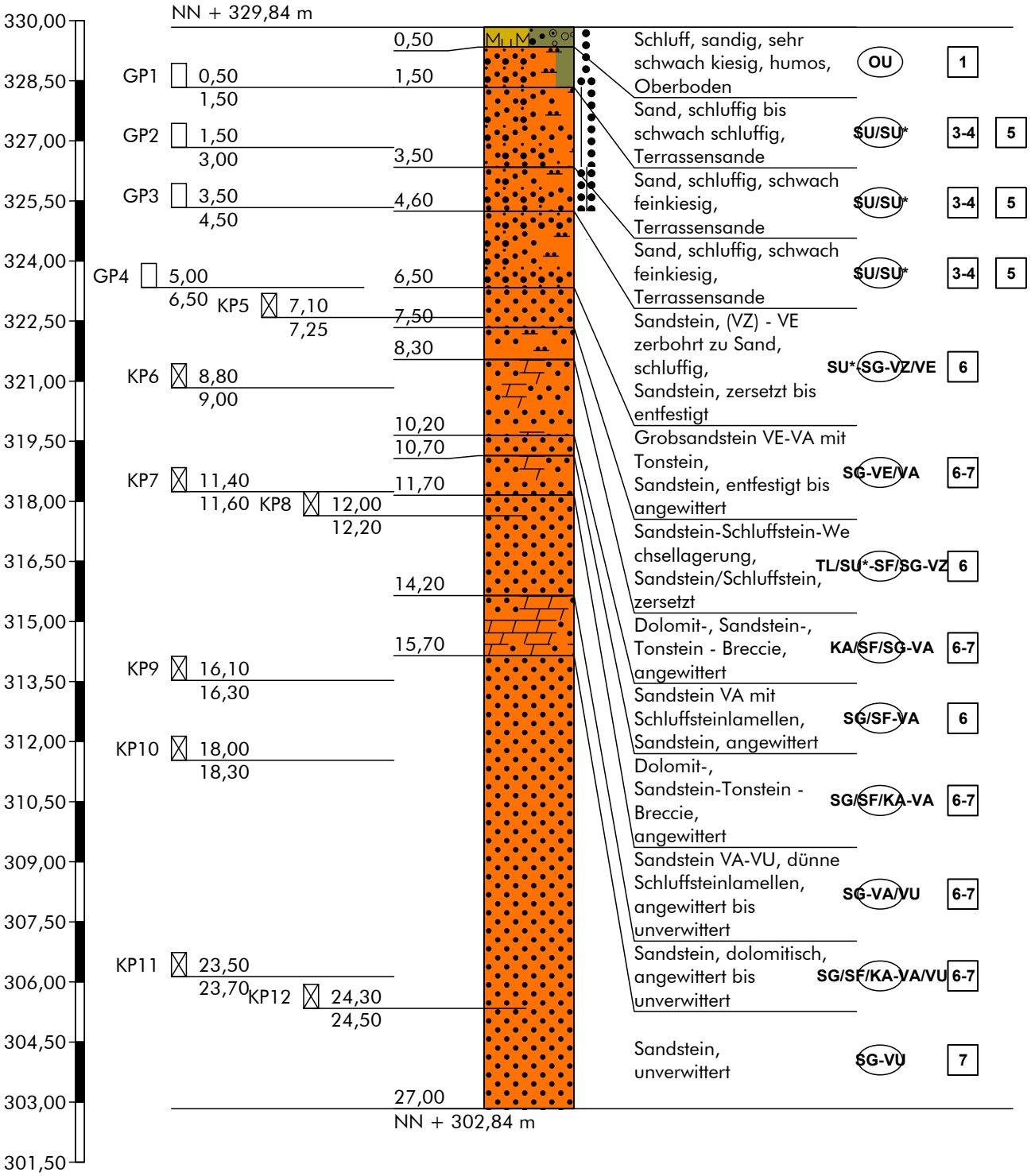
- A1 1,00 Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie A aus 1,00 m Tiefe
- B1 1,00 Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie B aus 1,00 m Tiefe
- C1 1,00 Probe Nr 1, entnommen mit einem Verfahren der Entnahmekategorie C aus 1,00 m Tiefe
- W1 1,00 Wasserprobe Nr 1 aus 1,00 m Tiefe

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 29.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 0/22



Höhenmaßstab 1:150

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 0/22 /Blatt 1

Datum: 29.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Schluff, sandig, sehr schwach kiesig, humos b)							
	c) erdfeucht, locker	d)	e) braun					
	f) Oberboden	g)	h) OU	i) 0				
1,50	a) Sand, schluffig bis schwach schluffig b)						GP1	1,50
	c) erdfeucht, locker bis mitteldicht	d)	e) gelbbraun, hellgraubraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SU/SU*	i) 0				
3,50	a) Sand, schluffig, schwach feinkiesig b) mit schluffigen Zwischenlagen, Kiese kantengerundet						GP2	3,00
	c) erdfeucht, dicht	d)	e) hellbraun, grau					
	f) Terrassensande	g)	h) SU/SU*	i) 0				
4,60	a) Sand, schluffig, schwach feinkiesig b) Kiese kantengerundet						GP3	4,50
	c) erdfeucht, sehr dicht	d)	e) hellgraubraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SU/SU*	i) 0				
6,50	a) Sandstein, (VZ) - VE zerbohrt zu Sand, schluffig b) mit st. schluffigen Lagen						GP4	6,50
	c) erdfeucht	d) schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Sandstein, zersetzt bis entfestigt	g)	h) SU*-SG-VZ/VE	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 0/22 /Blatt 2

Datum: 29.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
7,50	a) Grobsandstein VE-VA mit Tonstein b) Tonstein/Schluffstein-Lamellen, mürbe, mäß. Kornbindung				Umstellen auf SKB		KP5	7,25
	c)	d)	e) grau, graubraun					
	f) Sandstein, entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i) 0				
8,30	a) Sandstein-Schluffstein-Wechsellagerung b) aufgeweicht, zerbohrt, KV spülungsbedingt							
	c) nass, weich	d)	e)					
	f) Sandstein/Schluffstein, zersetzt	g)	h) TL/SU*-SF/SG	i) SG-VZ				
10,20	a) Dolomit-, Sandstein-, Tonstein - Breccie b) sehr inhomogen (dolomit. Arkosesandstein), pla.-ba.						KP6	9,00
	c) fest	d)	e) hellblau, gelb, braun					
	f) angewittert	g)	h) KA/SF/SG-VA	i)				
10,70	a) Sandstein VA mit Schluffsteinlamellen b) tlw. mürbe, mäß. Kornbindung, plattig							
	c)	d)	e) hellgraubraun, grau					
	f) Sandstein, angewittert	g)	h) SG/SF-VA	i)				
11,70	a) Dolomit-, Sandstein-Tonstein - Breccie b) sehr inhomogen (dolom. Arkosesandsten), plattig bis ?						KP7	11,60
	c)	d)	e) gelb, braun, grau					
	f) angewittert	g)	h) SG/SF/KA-VA	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 0/22 /Blatt 3

Datum: 29.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
14,20	a) Sandstein VA-VU, dünne Schluffsteinlamellen b)						KP8	12,20
	c) erdfeucht, fest	d)	e) grau, violett					
	f) angewittert bis unverwittert	g)	h) SG-VA/VU	i)				
15,70	a) Sandstein, dolomitisch b) mit Ton/Schluff - Klasten							
	c) erdfeucht, fest	d)	e) gelb, dunkelgrau					
	f) angewittert bis unverwittert	g)	h) SG/SF/KA-VA/VU	i)				
27,00	a) Sandstein b) mäß. Kornbindung, plattig bis bankig, mit Tonsteinzwischenlagen, ss ca. 5°				kein GW angetroffen		KP9 KP10 KP11 KP12	16,30 18,30 23,70 24,50
	c) erdfeucht, fest	d)	e) graugrün, grau, graubraun, rotbraun					
	f) unverwittert	g)	h) SG-VU	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

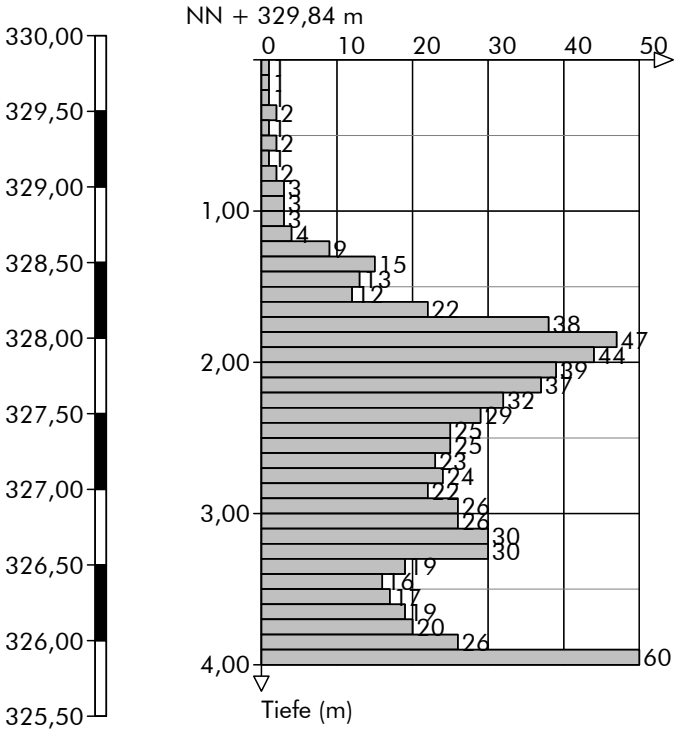
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 0 DPH



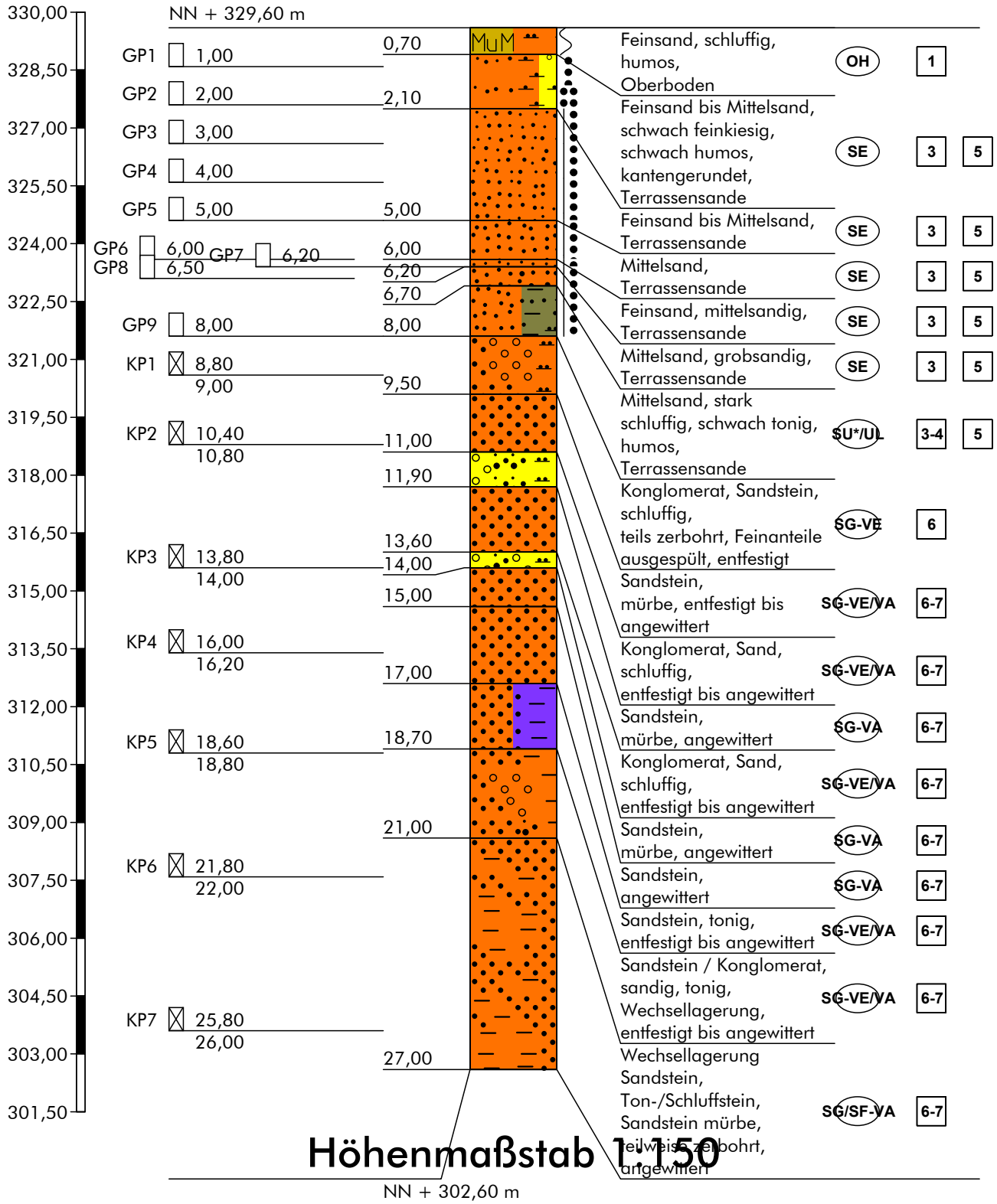
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.-31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 1



Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 1 /Blatt 1

Datum: 30.-31.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,70	a) Feinsand, schluffig, humos b)							
	c) weich	d) leicht zu bohren	e) braunschwarz					
	f) Oberboden	g)	h) OH	i) 0				
2,10	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach feinkiesig, schwach humos b) kantengerundet						GP1 GP2	1,00 2,00
	c) locker bis mitteldicht	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun-grau					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
5,00	a) Feinsand bis Mittelsand b)						GP3 GP4 GP5	3,00 4,00 5,00
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) hellgelbbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
6,00	a) Mittelsand b)						GP6	6,00
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) hellbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
6,20	a) Feinsand, mittelsandig b)						GP7	6,20
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) hellgrau, weiß					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 1 /Blatt 2

Datum: 30.-31.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,70	a) Mittelsand, grobsandig b)						GP8	6,50
	c) dicht	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
8,00	a) Mittelsand, stark schluffig, schwach tonig, humos b)						GP9	8,00
	c) weich, feucht	d) schwer zu bohren	e) schwarzbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SU*/UL	i) 0				
9,50	a) Konglomerat, Sandstein, schluffig b) teils zerbohrt, Feinanteile ausgespült						KP1	9,00
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun					
	f) entfestigt	g)	h) SG-VE	i)				
11,00	a) Sandstein b) mürbe						KP2	10,80
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i)				
11,90	a) Konglomerat, Sand, schluffig b)							
	c) fest	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 1 /Blatt 3

Datum: 30.-31.03.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe		i) Kalkgehalt				
13,60	a) Sandstein								
	b) mürbe								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA		i)				
14,00	a) Konglomerat, Sand, schluffig							KP3	14,00
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun						
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA		i)				
15,00	a) Sandstein								
	b) mürbe								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA		i)				
17,00	a) Sandstein							KP4	16,20
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA		i)				
18,70	a) Sandstein, tonig								
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-braun						
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA		i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 1 /Blatt 4

Datum: 30.-31.03.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,00	a) Sandstein / Konglomerat, sandig, tonig b) Wechsellagerung				kein GW angetroffen		KP5	18,80
	c)	d) schwer zu bohren	e)					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE-VA	i)				
27,00	a) Wechsellagerung Sandstein, Ton-/Schluffstein b) Sandstein mürbe, teilweise zerbohrt				Ruhewasserstand bei 19.4 m u.GOK		KP6 KP7	22,00 26,00
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun bis grau					
	f) angewittert	g)	h) SG/SF-VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

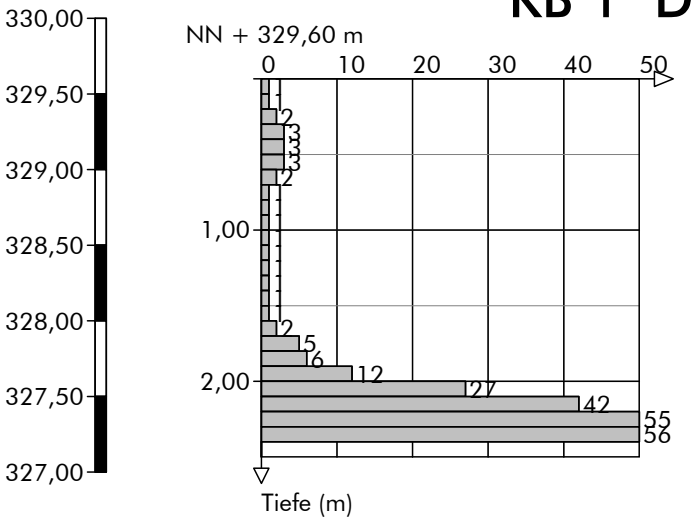
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 1 DPH



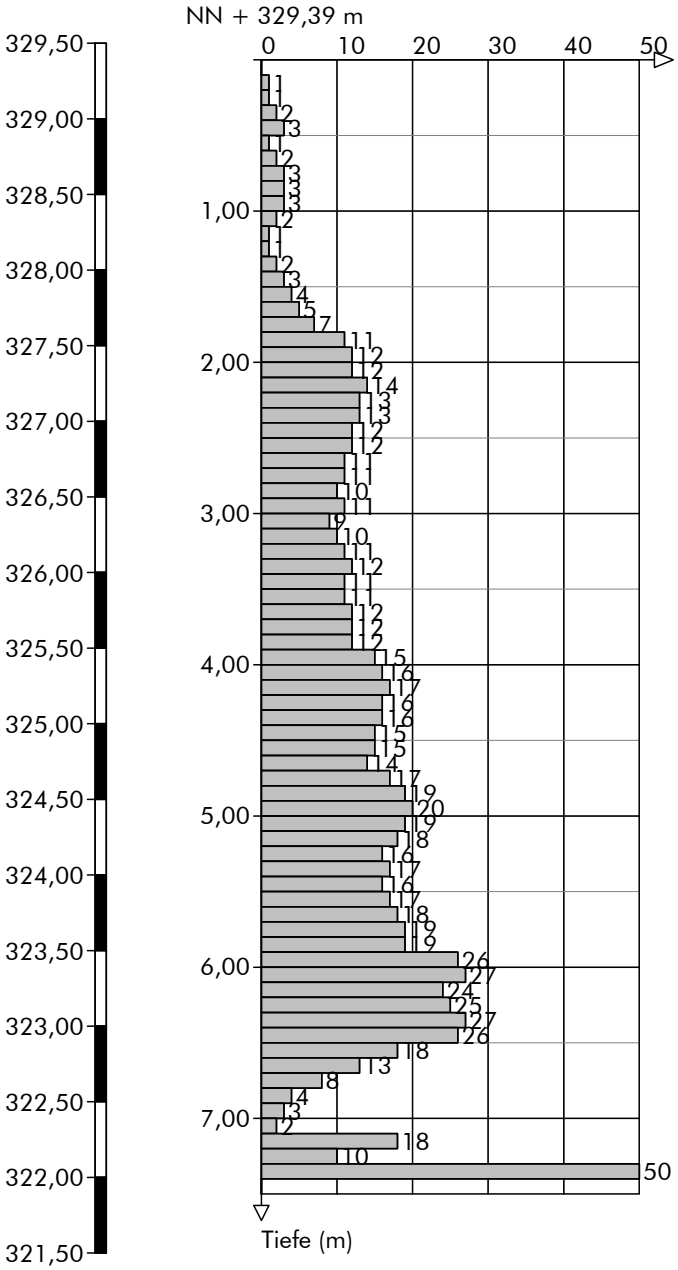
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 1.1 DPH



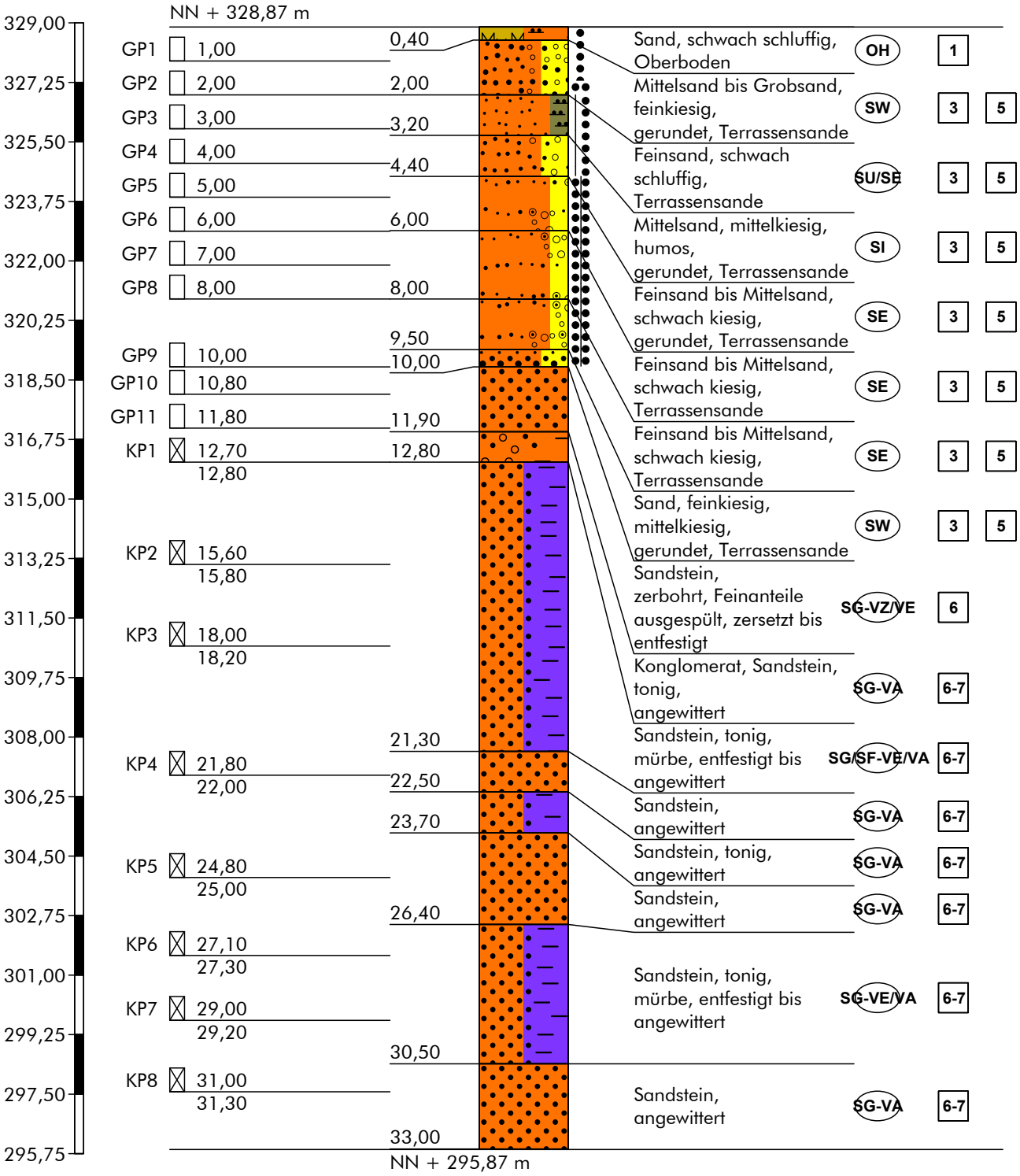
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.-05.04.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 2



Höhenmaßstab 1:175

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 2 /Blatt 1

Datum: 04.-05.04.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Sand, schwach schluffig b) c) locker d) leicht zu bohren e) braun f) Oberboden g) h) OH i) 0								
2,00	a) Mittelsand bis Grobsand, feinkiesig b) gerundet c) locker bis mitteldicht d) schwer zu bohren e) hellbraun, rötlich f) Terrassensande g) h) SW i) 0							GP1 GP2	1,00 2,00
3,20	a) Feinsand, schwach schluffig b) c) dicht d) schwer zu bohren e) rotbraun f) Terrassensande g) h) SU/SE i) 0							GP3	3,00
4,40	a) Mittelsand, mittelkiesig, humos b) gerundet c) dicht d) schwer zu bohren e) schwarz bis braun f) Terrassensande g) h) SI i) 0							GP4	4,00
6,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach kiesig b) gerundet c) sehr dicht d) schwer zu bohren e) hellbraun, rötlich f) Terrassensande g) h) SE i) 0							GP5 GP6	5,00 6,00

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 2 /Blatt 2

Datum: 04.-05.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
8,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach kiesig b)						GP7 GP8	7,00 8,00
	c) sehr dicht	d) schwer zu bohren	e) dunkelbraungrau					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
9,50	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach kiesig b)							
	c) sehr dicht	d) schwer zu bohren	e) rotbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
10,00	a) Sand, feinkiesig, mittelkiesig b) gerundet						GP9	10,00
	c) sehr dicht	d) schwer zu bohren	e) rotbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SW	i) 0				
11,90	a) Sandstein b) zerbohrt, Feinanteile ausgespült						GP10 GP11	10,80 11,80
	c)	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) zersetzt bis entfestigt	g)	h) SG-VZ/VE	i)				
12,80	a) Konglomerat, Sandstein, tonig b)						KP1	12,80
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-gelb					
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 2 /Blatt 3

Datum: 04.-05.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,30	a) Sandstein, tonig b) mürbe c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau				KP2 KP3	15,80 18,20
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG/SF-VE/VA	i)				
22,50	a) Sandstein b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau				KP4	22,00
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)				
23,70	a) Sandstein, tonig b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau					
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)				
26,40	a) Sandstein b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau				KP5	25,00
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)				
30,50	a) Sandstein, tonig b) mürbe c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau		kein GW angetroffen		KP6 KP7	27,30 29,20
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 2 /Blatt 4

Datum: 04.-05.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
33,00	a) Sandstein b)				GW nicht angetroffen		KP8	31,30
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau					
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

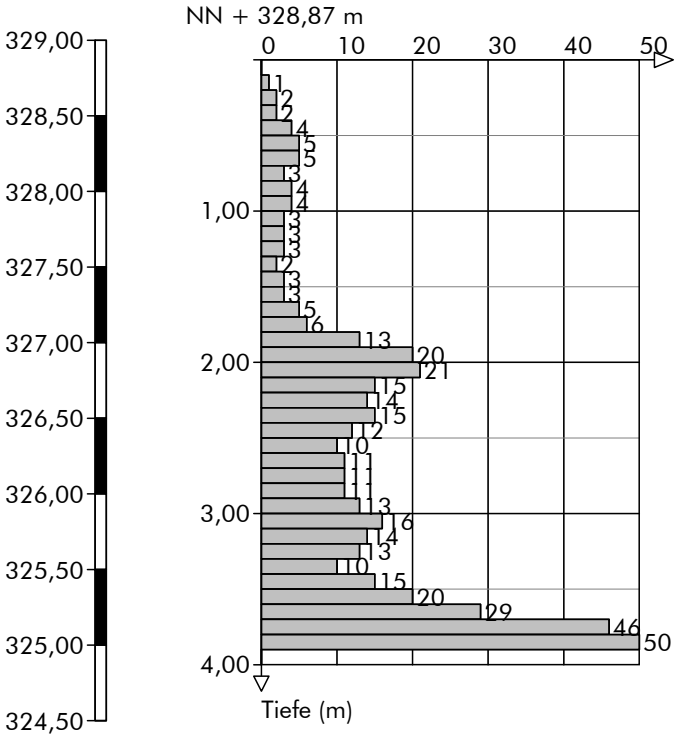
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 2 DPH



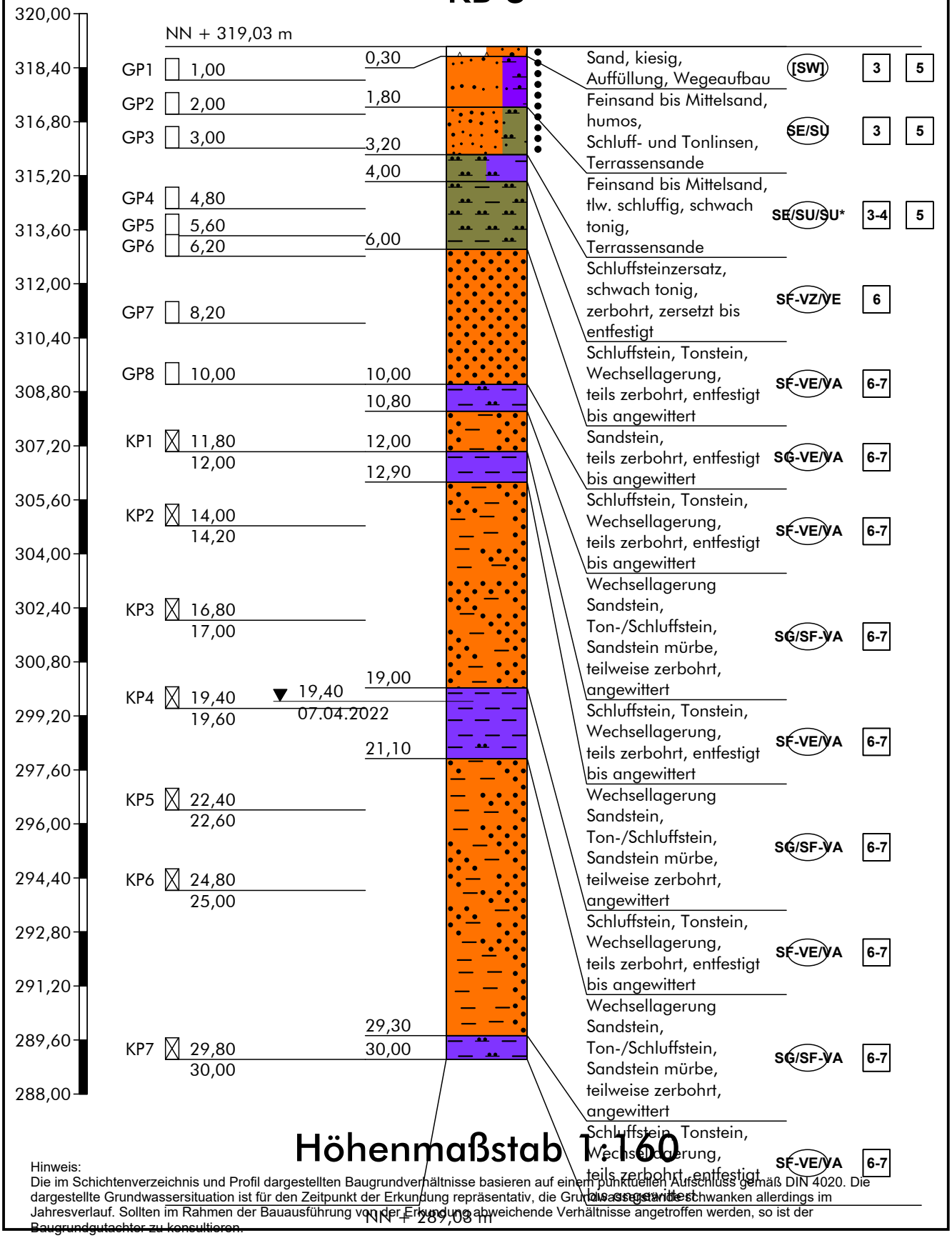
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.-07.04.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 3



Höhenmaßstab 1:160

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 3 /Blatt 1

Datum: 06.-07.04.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,30	a) Sand, kiesig b) c) locker	d) schwer zu bohren	e) braun bis schwarz						
	f) Auffüllung, Wegeaufbau	g)	h) [SW]	i)					
1,80	a) Feinsand bis Mittelsand, humos b) Schluff- und Tonlinsen c) locker	d) schwer zu bohren	e) dunkelbraun					GP1	1,00
	f) Terrassensande	g)	h) SE/SU	i) 0					
3,20	a) Feinsand bis Mittelsand, tlw. schluffig, schwach tonig b) c) locker	d) schwer zu bohren	e) hellbraun					GP2 GP3	2,00 3,00
	f) Terrassensande	g)	h) SE/SU/SU*	i) 0					
4,00	a) Schluffsteinzersatz, schwach tonig b) zerbohrt c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun						
	f) zersetzt bis entfestigt	g)	h) SF-VZ/VE	i)					
6,00	a) Schluffstein, Tonstein, Wechsellagerung b) teils zerbohrt c)	d) schwer zu bohren	e) rot, grau, grün					GP4 GP5	4,80 5,60
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SF-VE/VA	i)					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 3 /Blatt 2

Datum: 06.-07.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
10,00	a) Sandstein b) teils zerbohrt c)	d) schwer zu bohren	e) grau, grün				GP6 GP7 GP8	6,20 8,20 10,00
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i)				
10,80	a) Schluffstein, Tonstein, Wechsellagerung b) teils zerbohrt c)	d) schwer zu bohren	e) rot, grau, grün					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SF-VE/VA	i)				
12,00	a) Wechsellagerung Sandstein, Ton-/Schluffstein b) Sandstein mürbe, teilweise zerbohrt c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun bis grau		Ruhewasserstand bei 19.4 m u.GOK		KP1	12,00
	f) angewittert	g)	h) SG/SF-VA	i)				
12,90	a) Schluffstein, Tonstein, Wechsellagerung b) teils zerbohrt c)	d) schwer zu bohren	e) rot, grau, grün					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SF-VE/VA	i)				
19,00	a) Wechsellagerung Sandstein, Ton-/Schluffstein b) Sandstein mürbe, teilweise zerbohrt c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun bis grau		Ruhewasserstand bei 19.4 m u.GOK		KP2 KP3	14,20 17,00
	f) angewittert	g)	h) SG/SF-VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 3 /Blatt 3

Datum: 06.-07.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,10	a) Schluffstein, Tonstein, Wechsellagerung						KP4	19,60
	b) teils zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) rot, grau, grün					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SF-VE/VA	i)				
29,30	a) Wechsellagerung Sandstein, Ton-/Schluffstein				Ruhewasserstand bei 19.4 m u.GOK		KP5 KP6	22,60 25,00
	b) Sandstein mürbe, teilweise zerbohrt							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun bis grau					
	f) angewittert	g)	h) SG/SF-VA	i)				
30,00	a) Schluffstein, Tonstein, Wechsellagerung						KP7	30,00
	b) teils zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) rot, grau, grün					
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SF-VE/VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

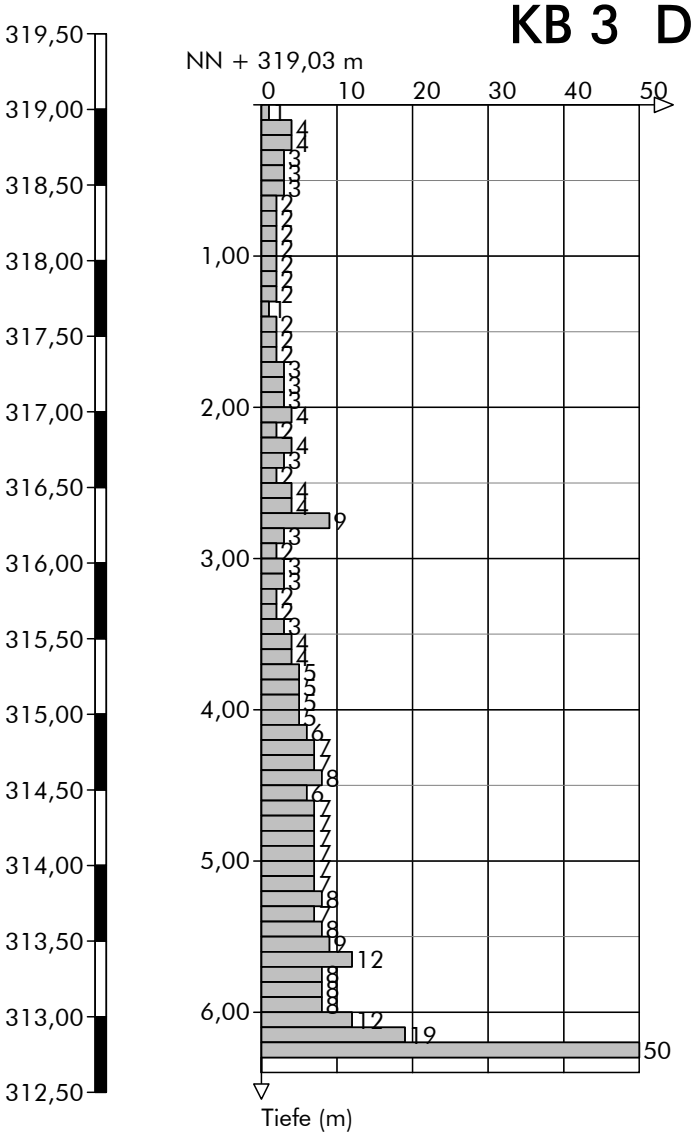
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 3 DPH



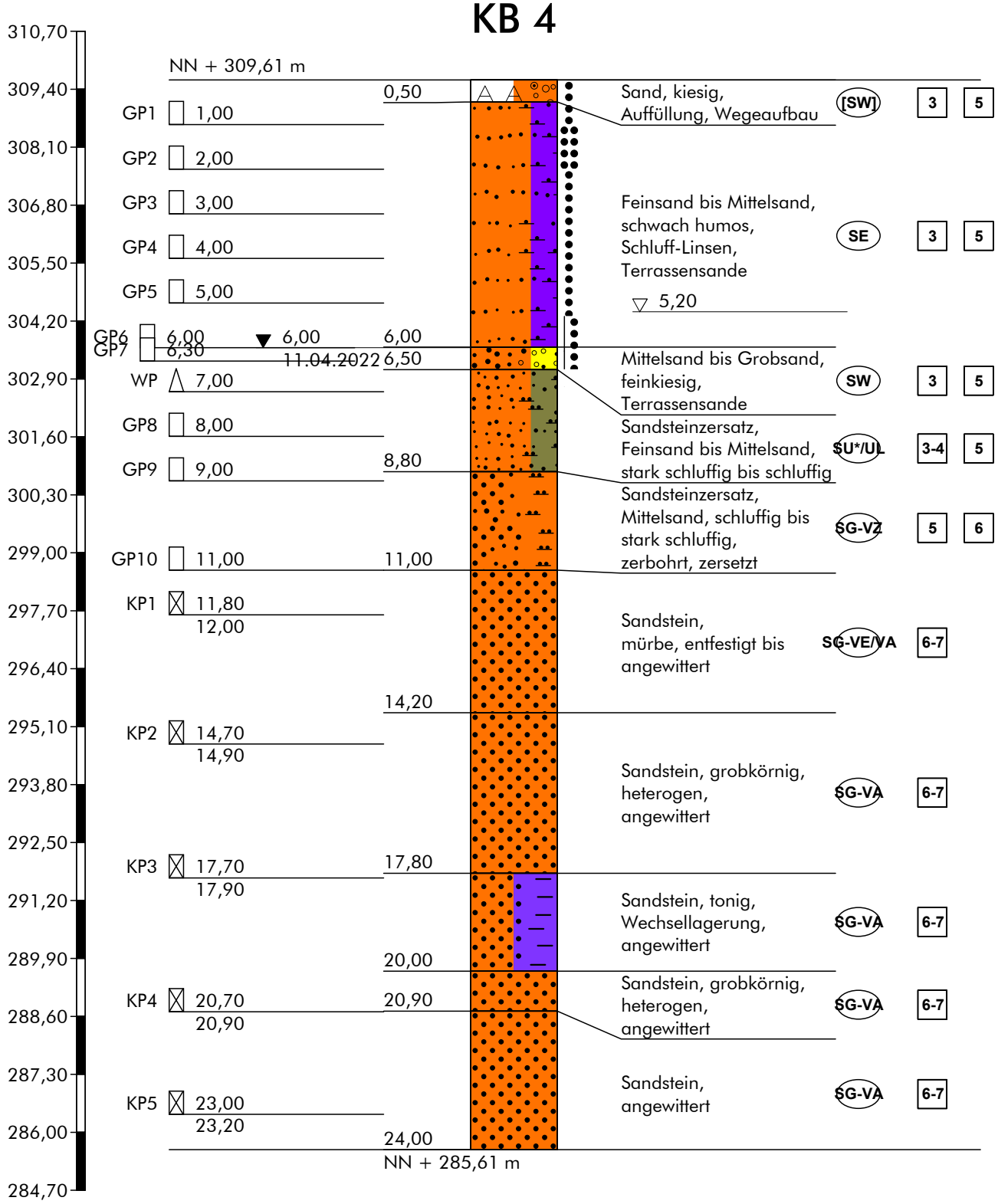
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 08.-11.04.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 4



Höhenmaßstab 1:130

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 4 /Blatt 1

Datum: 08.-11.04.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Sand, kiesig							
	b)							
	c)	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) Auffüllung, Wegeaufbau	g)	h) [SW]	i)				
6,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach humos				GW Anschnitt bei 6.0 m u.GOK, Ruhewasserstand bei 6.0 m u.GOK		GP1 GP2 GP3 GP4 GP5 GP6	1,00 2,00 3,00 4,00 5,00 6,00
	b) Schluff-Linsen							
	c)	d) schwer zu bohren	e) braun bis dunkelbraun					
	f) Terrassensande	g)	h) SE	i) 0				
6,50	a) Mittelsand bis Grobsand, feinkiesig						GP7	6,30
	b)							
	c) nass	d) schwer zu bohren	e) braun					
	f) Terrassensande	g)	h) SW	i) 0				
8,80	a) Sandsteinzersatz, Feinsand bis Mittelsand, stark schluffig bis schluffig						WP GP8	7,00 8,00
	b)							
	c)	d) schwer zu bohren	e) (hell)braungrau					
	f)	g)	h) SU*/UL	i) 0				
11,00	a) Sandsteinzersatz, Mittelsand, schluffig bis stark schluffig						GP9 GP10	9,00 11,00
	b) zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) braun, grau					
	f) zersetzt	g)	h) SG-VZ	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 4 /Blatt 2

Datum: 08.-11.04.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
14,20	a) Sandstein							KP1	12,00
	b) mürbe								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau						
	f) entfestigt bis angewittert	g)	h) SG-VE/VA	i)					
17,80	a) Sandstein, grobkörnig, heterogen							KP2	14,90
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)					
20,00	a) Sandstein, tonig, Wechsellagerung							KP3	17,90
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)					
20,90	a) Sandstein, grobkörnig, heterogen							KP4	20,90
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rotbraun						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)					
24,00	a) Sandstein							KP5	23,20
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau						
	f) angewittert	g)	h) SG-VA	i)					

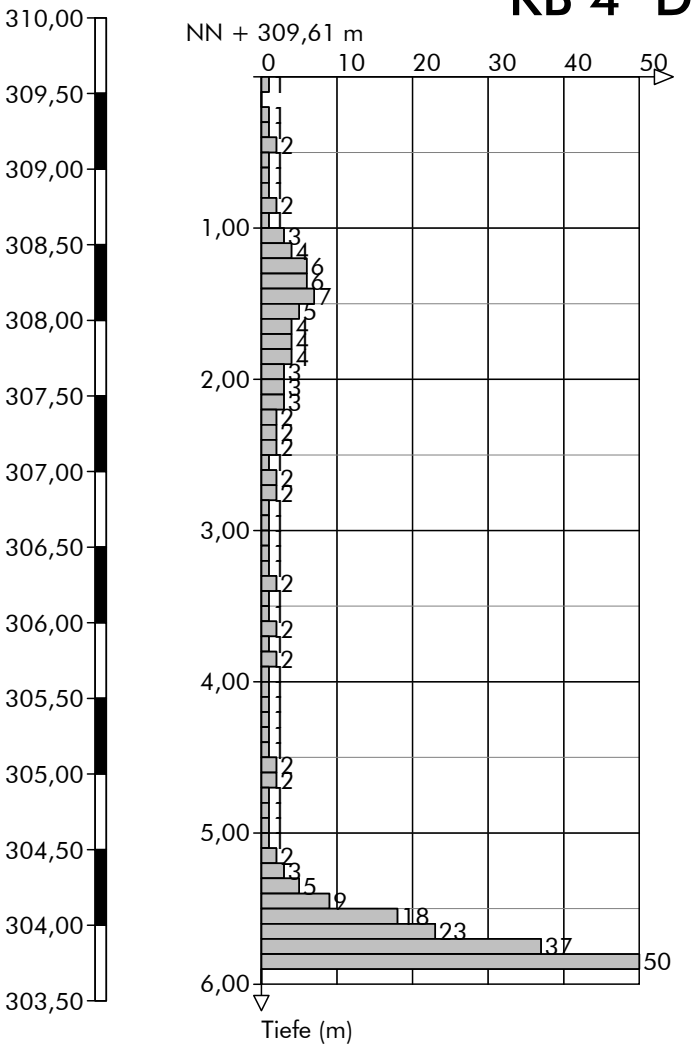
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 31.03.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 4 DPH



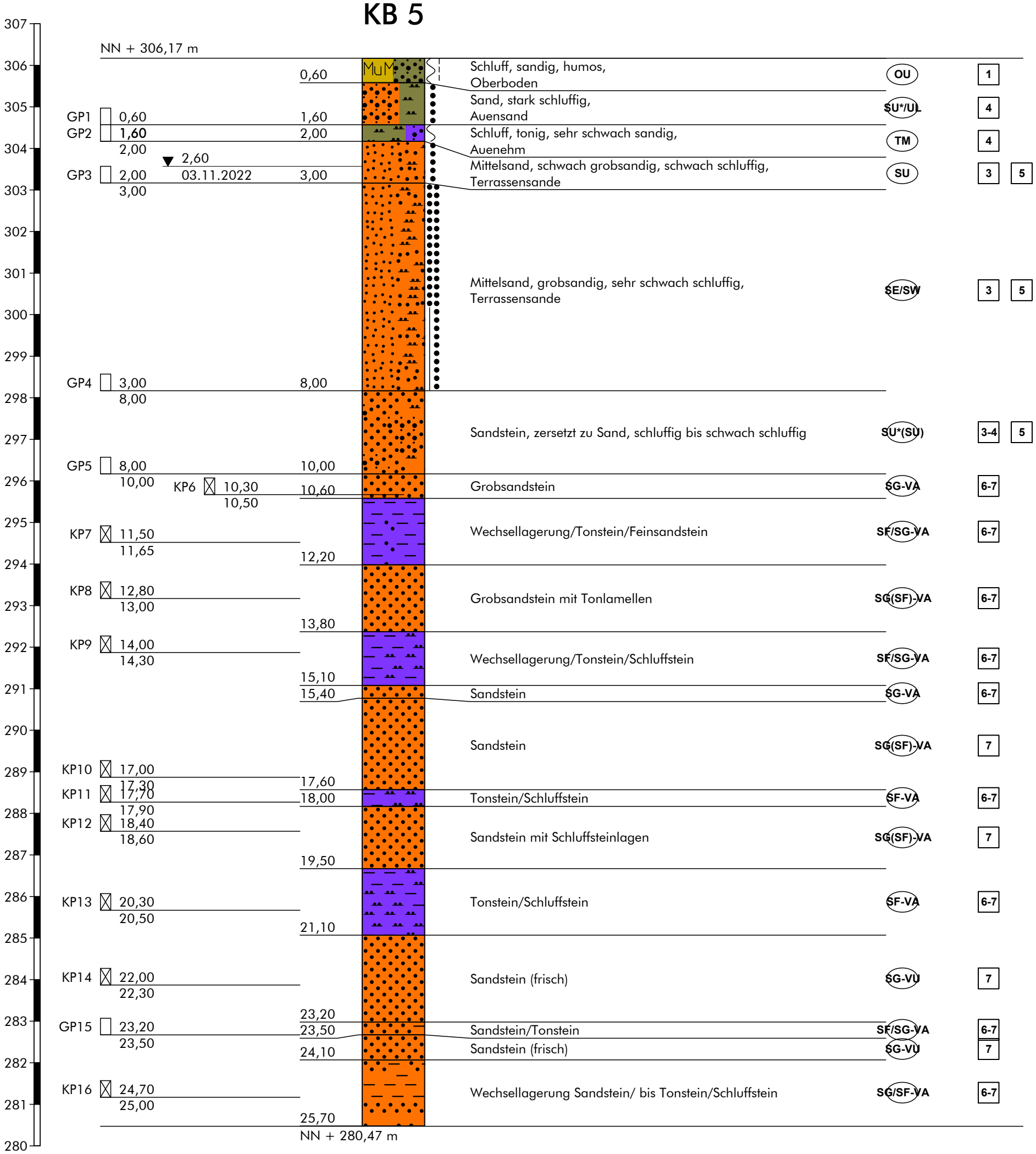
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 03.11.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MGr

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 5



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 5 /Blatt 1

Datum: 03.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
0,60	a) Schluff, sandig, humos								
	b)								
	c) erdfeucht, weich bis steif	d)	e) dunkelbraun						
	f) Oberboden	g) qh	h) OU	i)					
1,60	a) Sand, stark schluffig							GP1	1,60
	b)								
	c) erdfeucht, (weich bis steif)	d)	e) braun, graubraun						
	f) Auensand	g)	h) SU*/UL	i)					
2,00	a) Schluff, tonig, sehr schwach sandig							GP2	2,00
	b)								
	c) erdfeucht, weich	d)	e) braun, graubraun						
	f) Auenehm	g)	h) TM	i)					
3,00	a) Mittelsand, schwach grobsandig, schwach schluffig					GW Anschnitt bei 2.6 m u.GOK, Ruhewasserstand bei 2.6 m u.GOK		GP3	3,00
	b)								
	c) nass	d)	e) hellbraun, braun						
	f) Terrassensande	g)	h) SU	i)					
8,00	a) Mittelsand, grobsandig, sehr schwach schluffig							GP4	8,00
	b)								
	c) nass	d)	e) hellbraun, braun						
	f) Terrassensande	g)	h) SE/SW	i)					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 5 /Blatt 2

Datum: 03.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
10,00	a) Sandstein, zersetzt zu Sand, schluffig bis schwach schluffig b) c) feucht / d) / e) hellgrau, graubraun, grau f) / g) / h) SU*(SU) / i)						GP5	10,00
10,60	a) Grobsandstein b) vereinzelt Tonklasten, angewittert, plattig bis dünnbankig, mäßige Kornbindung c) erdfeucht / d) / e) graubraun, rotbraun f) / g) / h) SG-VA / i)						KP6	10,50
12,20	a) Wechsellagerung/Tonstein/Feinsandstein b) plattig bis bankig, angewittert, leicht brechbar c) erdfeucht / d) / e) grüngrau, rotbraun f) / g) / h) SF/SG-VA / i)						KP7	11,65
13,80	a) Grobsandstein mit Tonlamellen b) mäßige Kornbindung, dickplattig c) erdfeucht / d) / e) graubraun, rotbraun f) / g) / h) SG(SF)-VA / i)						KP8	13,00
15,10	a) Wechsellagerung/Tonstein/Schluffstein b) mit Sandsteinlage (14.4 bis 14.5 m), angewittert, plattig bis massig c) erdfeucht / d) / e) rotbraun, graubraun f) / g) / h) SF/SG-VA / i)						KP9	14,30

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 5 /Blatt 3

Datum: 03.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
15,40	a) Sandstein							
	b) grobkörnig, angewittert, plattig-dünnbankig, mäßige Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
17,60	a) Sandstein						KP10	17,30
	b) angewittert, plattig bis bankig, meist mittel bis grobkörnig, vereinzelt Tonsteinlamellen							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, grau					
	f)	g)	h) SG(SF)-VA	i)				
18,00	a) Tonstein/Schluffstein						KP11	17,90
	b) angewittert, plattig bis bankig, leicht brechbar							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
19,50	a) Sandstein mit Schluffsteinlagen						KP12	18,60
	b) angewittert, plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) grau, graugrün					
	f)	g)	h) SG(SF)-VA	i)				
21,10	a) Tonstein/Schluffstein						KP13	20,50
	b) angewittert, plattig bis bankig							
	c)	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 5 /Blatt 4

Datum: 03.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
23,20	a) Sandstein (frisch)						KP14	22,30
	b) plattig-massig, gute Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau, graubraun					
	f)	g)	h) SG-VU	i)				
23,50	a) Sandstein/Tonstein						GP15	23,50
	b) brecciös gestört, gute Kornbindung, dünnplattig							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, braun, graugrün					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i)				
24,10	a) Sandstein (frisch)							
	b) bankig-massig							
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun					
	f)	g)	h) SG-VU	i)				
25,70	a) Wechsellagerung Sandstein/ bis Tonstein/Schluffstein						KP16	25,00
	b) angewittert, plattig bis massig							
	c) erdfeucht	d)	e) gelblich, rotbraun					
	f)	g)	h) SG/SF-VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

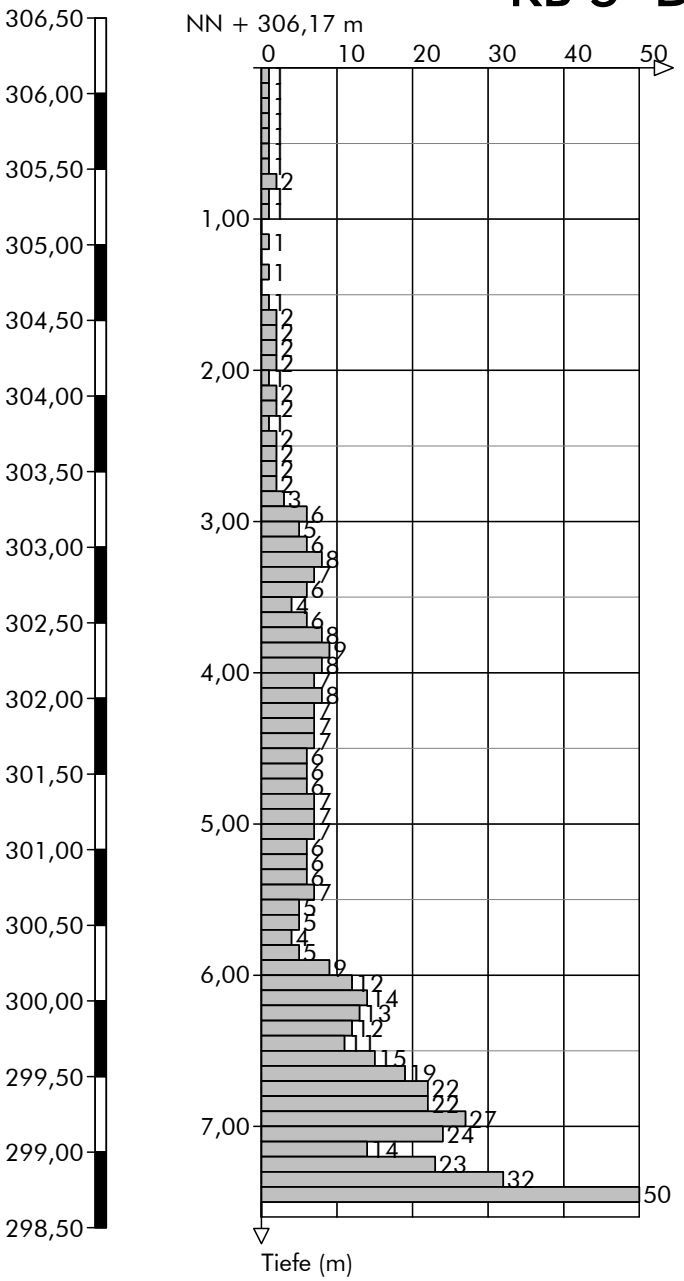
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 5 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 5 DPH /Blatt 1

Datum: 05.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
1,20	a) Kies, grobsandig, schluffig						BP1	1,20
	b) Ziegel, Beton, Glas							
	c) feucht, locker bis mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Auffüllung	g)	h) [GU*]	i) ++				
3,00	a) Sand, schluffig, schwach feinkiesig, tlw. Schlufflagen				kein GW angetroffen		BP2	2,50
	b) schwarz/braun fleckig							
	c) feucht, mitteldicht	d) mittelschwer zu bohren	e) graubraun					
	f) Geschiebesand	g)	h) SU*	i) +				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

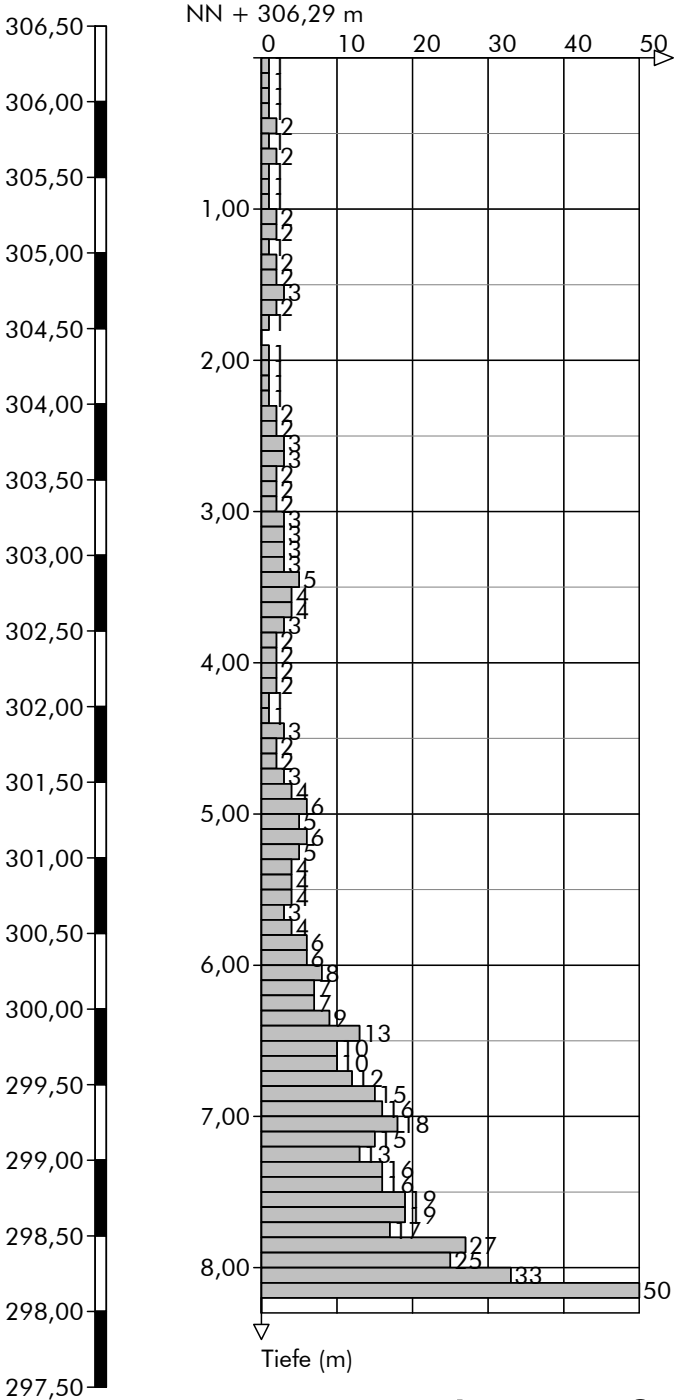
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 5.1 DPH



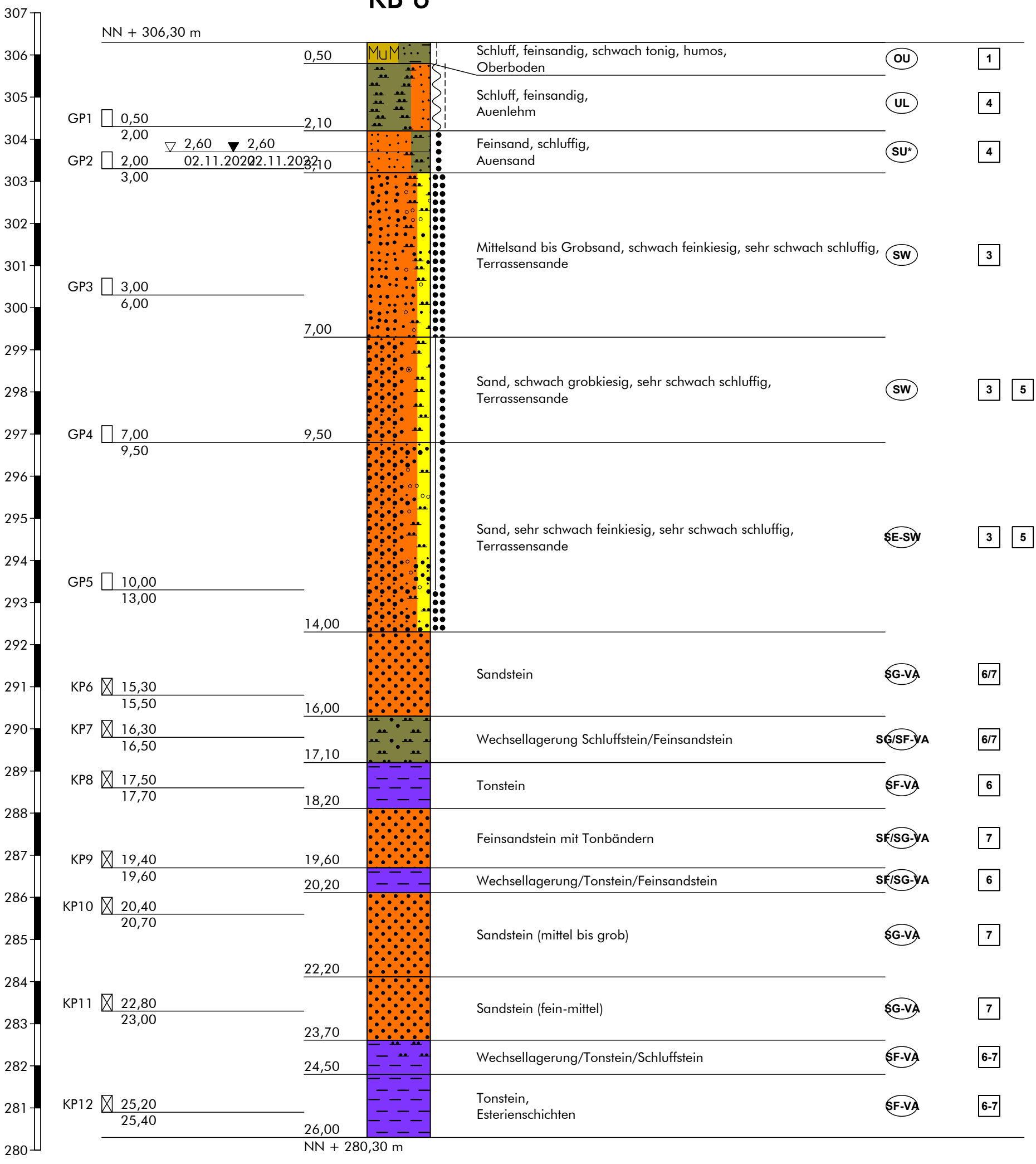
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 02.11.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MGr

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 6



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 6 /Blatt 1

Datum: 02.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig, humos							
	b) vereinzelt Kiese							
	c) erdfeucht, steif	d)	e) braun					
	f) Oberboden	g) qh	h) OU	i)				
2,10	a) Schluff, feinsandig						GP1	2,00
	b)							
	c) feucht, weich bis steif	d)	e) braun					
	f) Auenlehm	g)	h) UL	i)				
3,10	a) Feinsand, schluffig				GW Anschnitt bei 2.6 m u.GOK, Ruhewasserstand bei 2.6 m u.GOK		GP2	3,00
	b)							
	c) nass	d)	e) braun, graubraun					
	f) Auensand	g)	h) SU*	i)				
7,00	a) Mittelsand bis Grobsand, schwach feinkiesig, sehr schwach schluffig						GP3	6,00
	b) vereinzelt größere Kiese							
	c) nass	d)	e) braun					
	f) Terrassensande	g)	h) SW	i)				
9,50	a) Sand, schwach grobkiesig, sehr schwach schluffig						GP4	9,50
	b) Kieskorn: gerundeter Sandstein und Kalkstein							
	c)	d)	e) braun					
	f) Terrassensande	g)	h) SW	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 6 /Blatt 2

Datum: 02.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
14,00	a) Sand, sehr schwach feinkiesig, sehr schwach schluffig						GP5	13,00
	b)							
	c) nass	d)	e) braun					
	f) Terrassensande	g)	h) SE-SW	i)				
16,00	a) Sandstein						KP6	15,50
	b) mittlere Körnung, angewittert, plattig-dünnbankig, mäßige Kornbindung, von 15.6-15.8 m sandig zerbohrt							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) hellgraubraun					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
17,10	a) Wechsellagerung Schluffstein/Feinsandstein						KP7	16,50
	b) angewittert, plattig bis bankig, gute Kornbindung, tonige Bindemittel							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) grau, rotbraun, grüngrau					
	f)	g)	h) SG/SF-VA	i)				
18,20	a) Tonstein				KP8 zerbrochen		KP8	17,70
	b) angewittert, lagenweise entfestigt, plattig bis bankig							
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
19,60	a) Feinsandstein mit Tonbändern						KP9	19,60
	b) plattig bis massig							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) grüngrau, rotbraun					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 6 /Blatt 3

Datum: 02.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
20,20	a) Wechsellagerung/Tonstein/Feinsandstein							
	b) plattig bis dünnbankig, angewittert, leicht brechbar							
	c) erdfeucht	d)	e) grüngrau, rotbraun					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i)				
22,20	a) Sandstein (mittel bis grob)						KP10	20,70
	b) angewittert, plattig bis dickbankig, mäßige Kornbindung, von 21.5 bis 21.7 m Tonsteinlage							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) graubraun, rotbraun					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
23,70	a) Sandstein (fein-mittel)						KP11	23,00
	b) angewittert, plattig bis dickbankig, zum liegenden mit Tonklasten							
	c) (fest)	d)	e) grau, grüngrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
24,50	a) Wechsellagerung/Tonstein/Schluffstein							
	b) angewittert, plattig , leicht brechbar							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau, graugrün					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
26,00	a) Tonstein						KP12	25,40
	b) laminiert, blättrig, leicht brechbar							
	c) erdfeucht	d)	e) schwarzgrau					
	f) Esterienschichten	g) kmE	h) SF-VA	i)				

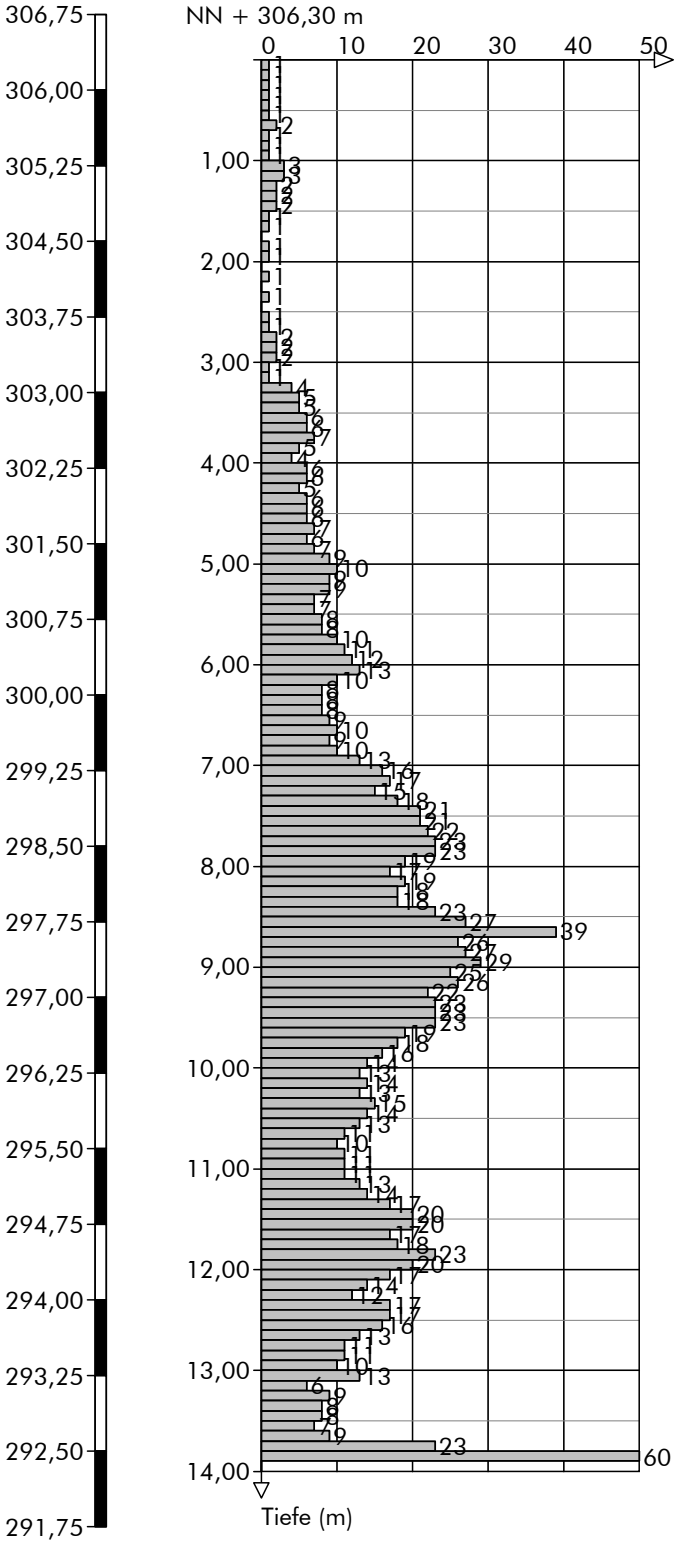
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 6 DPH



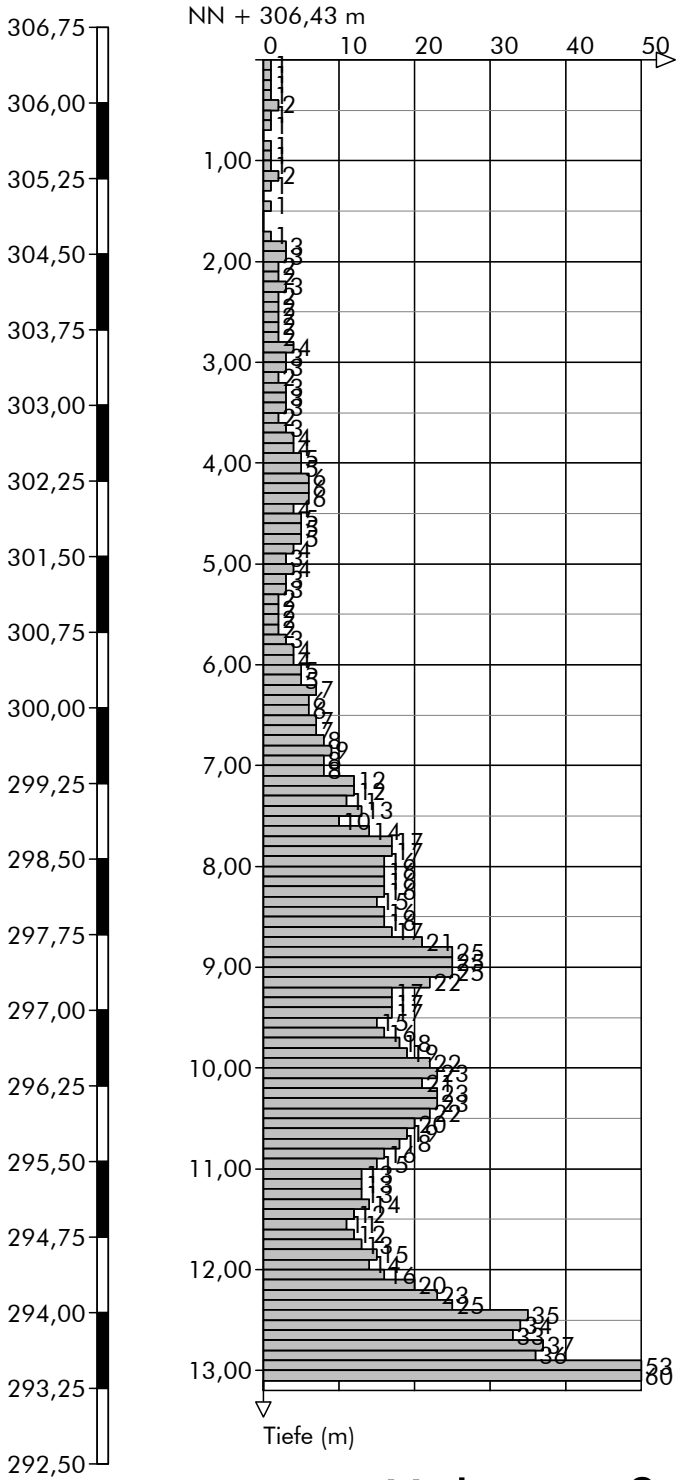
Höhenmaßstab 1:75

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 6.1 DPH



Höhenmaßstab 1:75

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

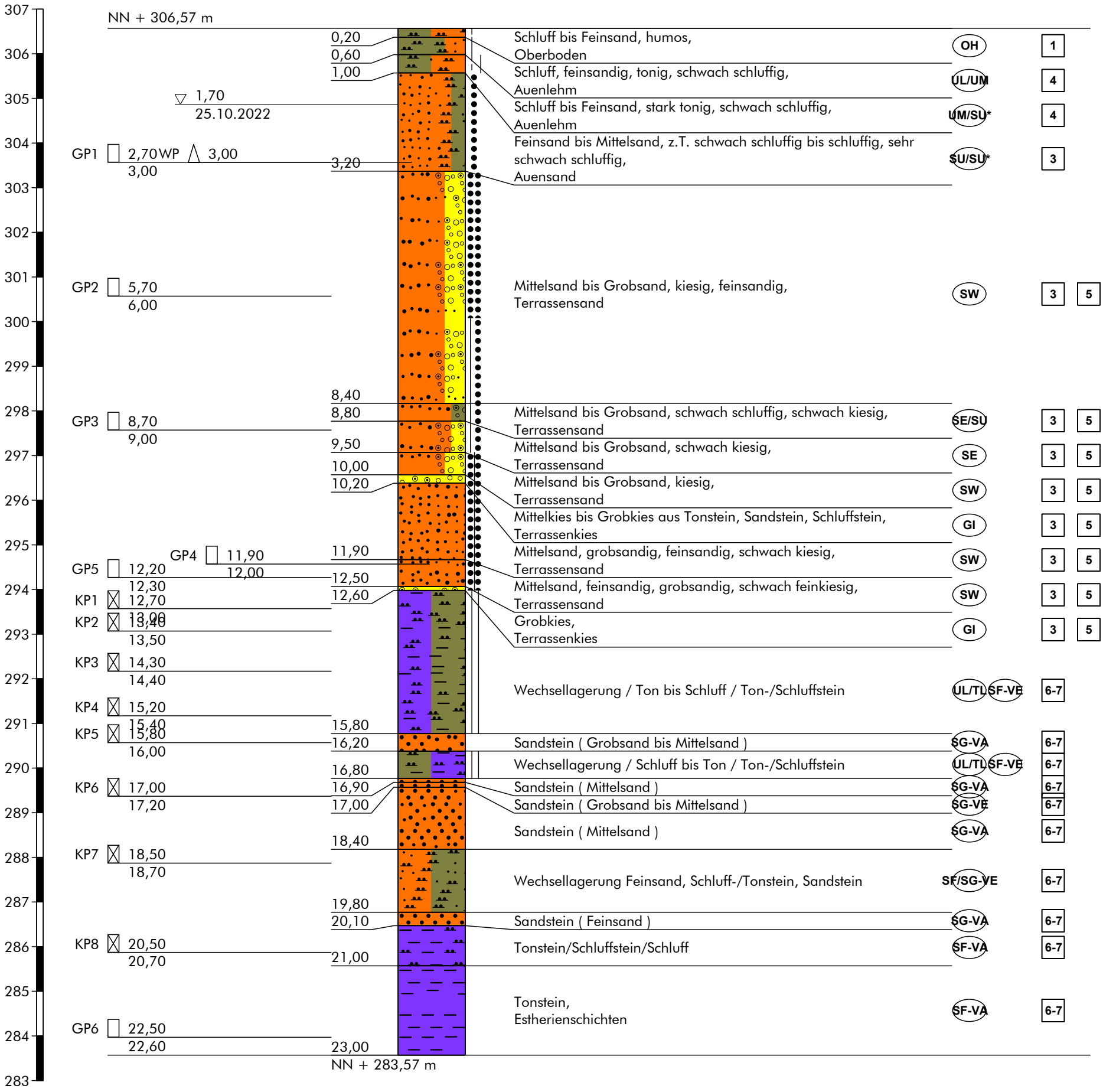
Anlage

Datum: 25.10.2022

Bearb.: PZ/KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 7



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 7 /Blatt 1

Datum: 25.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,20	a) Schluff bis Feinsand, humos b)							
	c) erdfeucht, steif	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g)	h) OH	i) 0				
0,60	a) Schluff, feinsandig, tonig, schwach schluffig b) MN-KK							
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) braun					
	f) Auenlehm	g)	h) UL/UM	i) 0				
1,00	a) Schluff bis Feinsand, stark tonig, schwach schluffig b) MN und Rost Schlieren							
	c) erdfeucht, steif bis halbfest	d)	e) braun					
	f) Auenlehm	g)	h) UM/SU*	i) 0				
3,20	a) Feinsand bis Mittelsand, z.T. schwach schluffig bis schluffig, sehr schwach schluffig b) rund				GW Anschnitt bei 1.7 m u.GOK		WP GP1	3,00 3,00
	c) erdfeucht bis nass	d)	e) braungrau					
	f) Auensand	g)	h) SU/SU*	i) 0				
8,40	a) Mittelsand bis Grobsand, kiesig, feinsandig b) rund						GP2	6,00
	c) nass	d)	e) gelbbraun					
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 7 /Blatt 2

Datum: 25.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
8,80	a) Mittelsand bis Grobsand, schwach schluffig, schwach kiesig							
	b) rund							
	c) feucht	d)	e) gelbbraun					
	f) Terrassensand	g)	h) SE/SU	i) 0				
9,50	a) Mittelsand bis Grobsand, schwach kiesig						GP3	9,00
	b) rund							
	c) nass	d)	e) braun					
	f) Terrassensand	g)	h) SE	i) 0				
10,00	a) Mittelsand bis Grobsand, kiesig							
	b) rund							
	c) nass	d)	e) braungrau					
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i) 0				
10,20	a) Mittelkies bis Grobkies aus Tonstein, Sandstein, Schluffstein							
	b) unter/über Torf (HZ), SW, Pflanzenreste erkennbar, weich							
	c) nass	d)	e) braun					
	f) Terrassenkies	g)	h) GI	i) 0				
11,90	a) Mittelsand, grobsandig, feinsandig, schwach kiesig							
	b) rund bis Kanten rund							
	c) nass	d)	e) braungrau					
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 7 /Blatt 3

Datum: 25.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
12,50	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig, schwach feinkiesig							GP4 GP5	12,00 12,30
	b) Kanten rund								
	c)	d)	e) gelb						
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i)					
12,60	a) Grobkies								
	b) Kanten rund(Quarzit), Sandstein								
	c)	d)	e) bunt						
	f) Terrassenkies	g)	h) GI	i) 0					
15,80	a) Wechsellagerung / Ton bis Schluff / Ton-/Schluffstein							KP1 KP2 KP3 KP4	13,00 13,50 14,40 15,40
	b) Verfärbungen, rotbraun und graugrün = 0								
	c) erdfeucht, fest	d)	e) gelb, rotbraun, graugrün						
	f)	g)	h) UL/TL, SF-VE	i) gelb +					
16,20	a) Sandstein (Grobsand bis Mittelsand)							KP5	16,00
	b) gute Kornbindung, viele Porenräume, T/U-Linsen (hellgrau)								
	c)	d)	e) hellrotgrau						
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0					
16,80	a) Wechsellagerung / Schluff bis Ton / Ton-/Schluffstein								
	b) Verfärbungen								
	c) erdfeucht, fest	d)	e) dunkelrot/ rotbraun/graugrün						
	f)	g)	h) UL/TL, SF-VE	i) 0					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 7 /Blatt 4

Datum: 25.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
16,90	a) Sandstein (Mittelsand)							
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) grau, gelblich					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
17,00	a) Sandstein (Grobsand bis Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau, grünlich					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
18,40	a) Sandstein (Mittelsand)						KP6	17,20
	b) gute Kornbindung, Ton/Schluff - Linsen, homogen							
	c)	d)	e) hellgrau, gelblich					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
19,80	a) Wechsellagerung Feinsand, Schluff-/Tonstein, Sandstein						KP7	18,70
	b) Feinsand schlechte Kornbindung, tlw. rötliche Verfärbungen							
	c)	d)	e) hellgrau, grünlich					
	f)	g)	h) SF/SG-VE	i) 0				
20,10	a) Sandstein (Feinsand)							
	b) gute Kornbindung, homogen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 7 /Blatt 5

Datum: 25.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,00	a) Tonstein/Schluffstein/Schluff						KP8	20,70
	b) schlechte Kornbindung, homogen, teilweise entfestigt							
	c)	d)	e) graugrün					
	f)	g)	h) SF-VA	i) 0				
23,00	a) Tonstein						GP6	22,60
	b) geschichtet, Kluftflächen mit Hämatit, mäßige bis schlechte Kornbindung, teilweise entfestigter							
	c)	d)	e) dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

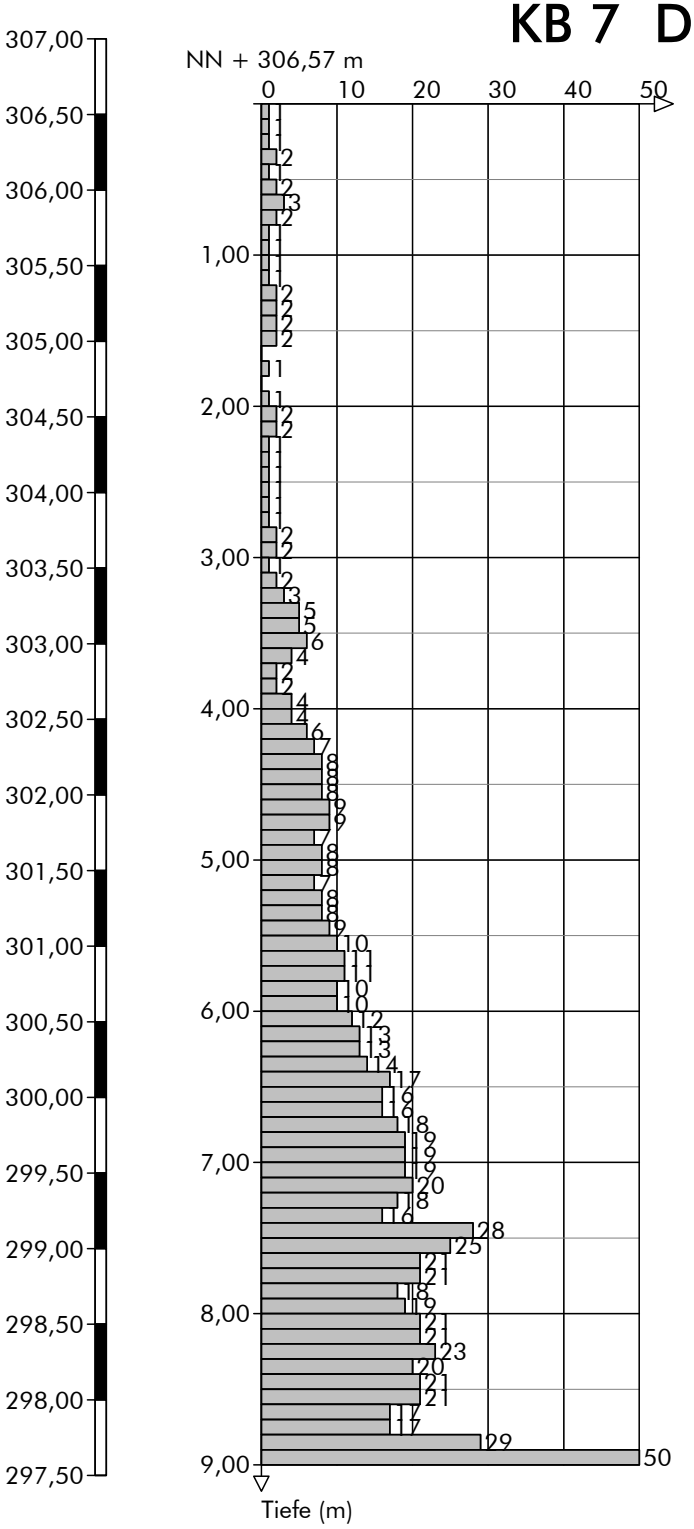
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 7 DPH



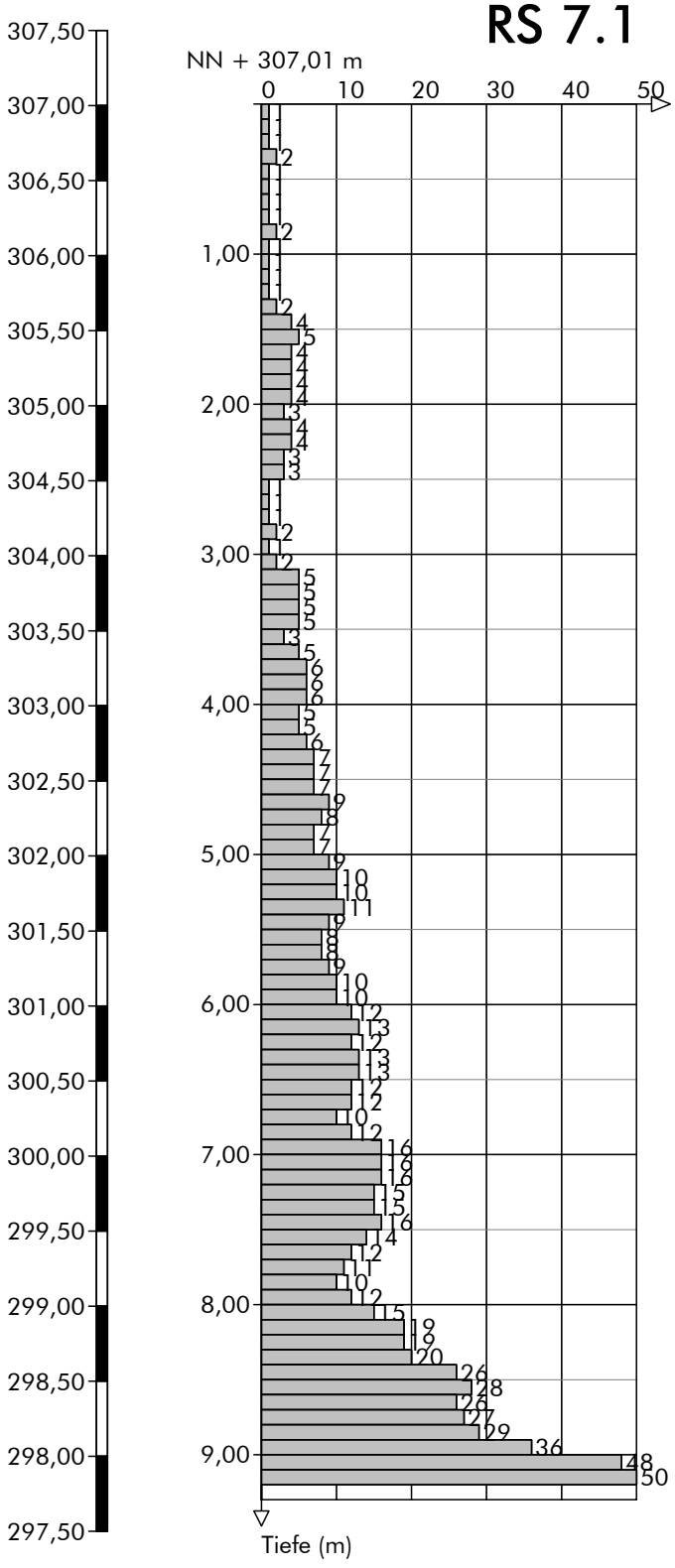
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 7.1 DPH



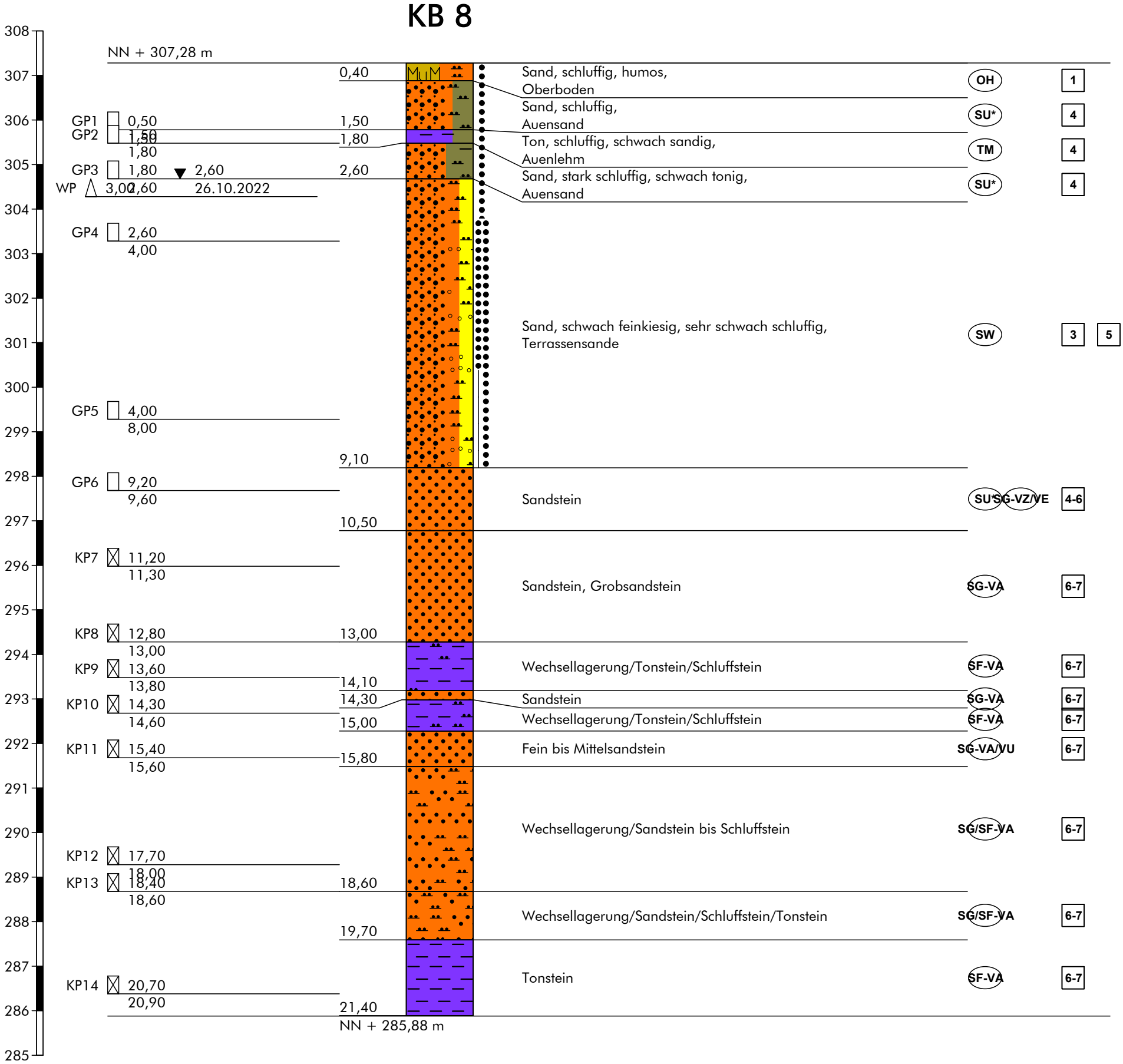
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 26.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MGr

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 8



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 8 /Blatt 1

Datum: 26.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Sand, schluffig, humos							
	b) Grasnarbe							
	c) erdfeucht	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g) qh	h) OH	i)				
1,50	a) Sand, schluffig						GP1	1,50
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) Auensand	g)	h) SU*	i)				
1,80	a) Ton, schluffig, schwach sandig						GP2	1,80
	b) rostfleckig							
	c) erdfeucht, (weich) bis steif	d)	e) braun					
	f) Auenlehm	g)	h) TM	i)				
2,60	a) Sand, stark schluffig, schwach tonig				Ruhewasserstand bei 2.6 m u.GOK		GP3	2,60
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) Auensand	g)	h) SU*	i)				
9,10	a) Sand, schwach feinkiesig, sehr schwach schluffig						WP GP4 GP5	3,00 4,00 8,00
	b) vereinzelt gröbere Quarzkiese							
	c) nass	d)	e)					
	f) Terrassensande	g)	h) SW	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 8 /Blatt 2

Datum: 26.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
10,50	a) Sandstein						GP6	9,60
	b) zersetzt- (entfestigt), tlw. zersetzt zu Fein-Mittelsand, schwach tonig, tonige Bindemittel							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SU*,SG-VZ/VE	i)				
13,00	a) Sandstein, Grobsandstein						KP7 KP8	11,30 13,00
	b) dünn-dickplattig, angewittert, mäßige Kornbindung, von 12.7-13.0 m deutliche Kornvergröberung							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
14,10	a) Wechsellagerung/Tonstein/Schluffstein						KP9	13,80
	b) mit härteren Tonmergellagen, angewittert, plattig-bankig							
	c) (fest)	d)	e) rotbraun, graugrün, gelblich					
	f)	g)	h) SF-VA	i) 0				
14,30	a) Sandstein							
	b) angewittert, plattig, mäßige Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
15,00	a) Wechsellagerung/Tonstein/Schluffstein						KP10	14,60
	b) angewittert, plattig bis bankig, ss ca. 10°							
	c)	d)	e) graugrün, rotbraun					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 8 /Blatt 3

Datum: 26.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
15,80	a) Fein bis Mittelsandstein						KP11	15,60
	b) angewittert (frisch), bankig bis plattig, gute Kornbindung, dünne Tonzwischenlagen							
	c) (fest)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA/VU	i) 0				
18,60	a) Wechsellagerung/Sandstein bis Schluffstein						KP12 KP13	18,00 18,60
	b) angewittert, Feinsandstein, plattig bis bankig (manig)							
	c) (fest)	d)	e) hellgrau, hellbeigegrau					
	f)	g)	h) SG/SF-VA	i) 0				
19,70	a) Wechsellagerung/Sandstein/Schluffstein/Tonstein							
	b) angewittert, plattig bis bankig, kleine Tonlamellen							
	c) erdfeucht, (fest)	d)	e) grau, rotbraun, dunkelgrau					
	f)	g)	h) SG/SF-VA	i) 0				
21,40	a) Tonstein						KP14	20,90
	b) plattig bis bankig, laminiert, rötliche Bänder und Flecken							
	c)	d)	e) schwarzgrau					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

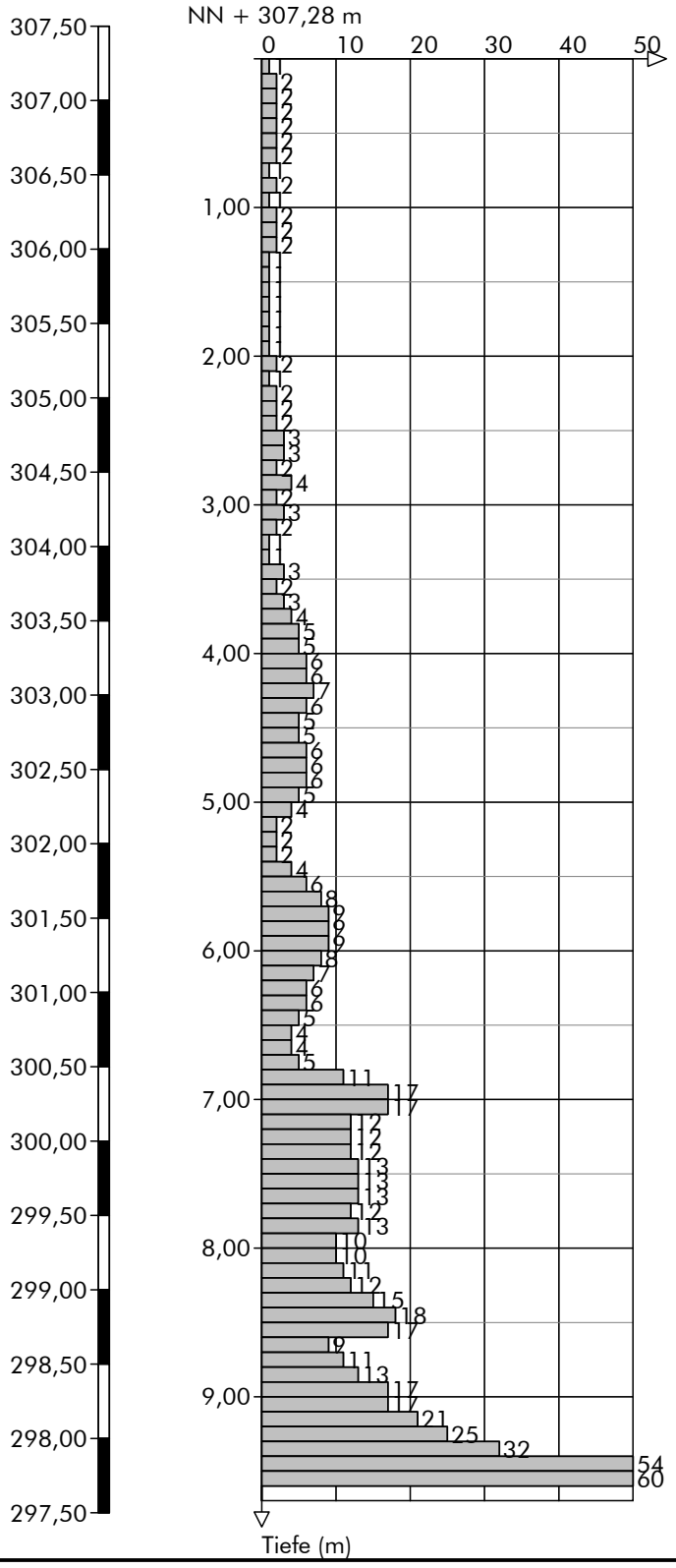
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 8 DPH



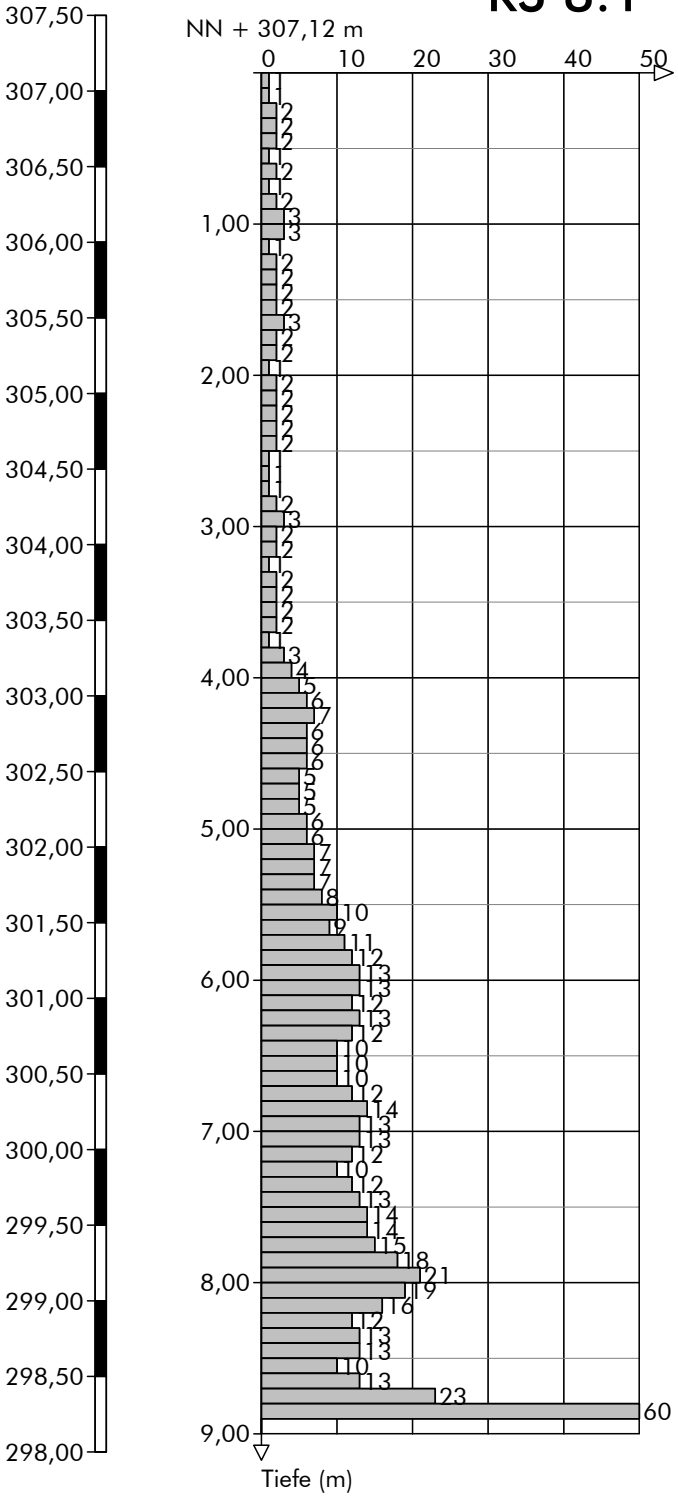
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 8.1 DPH



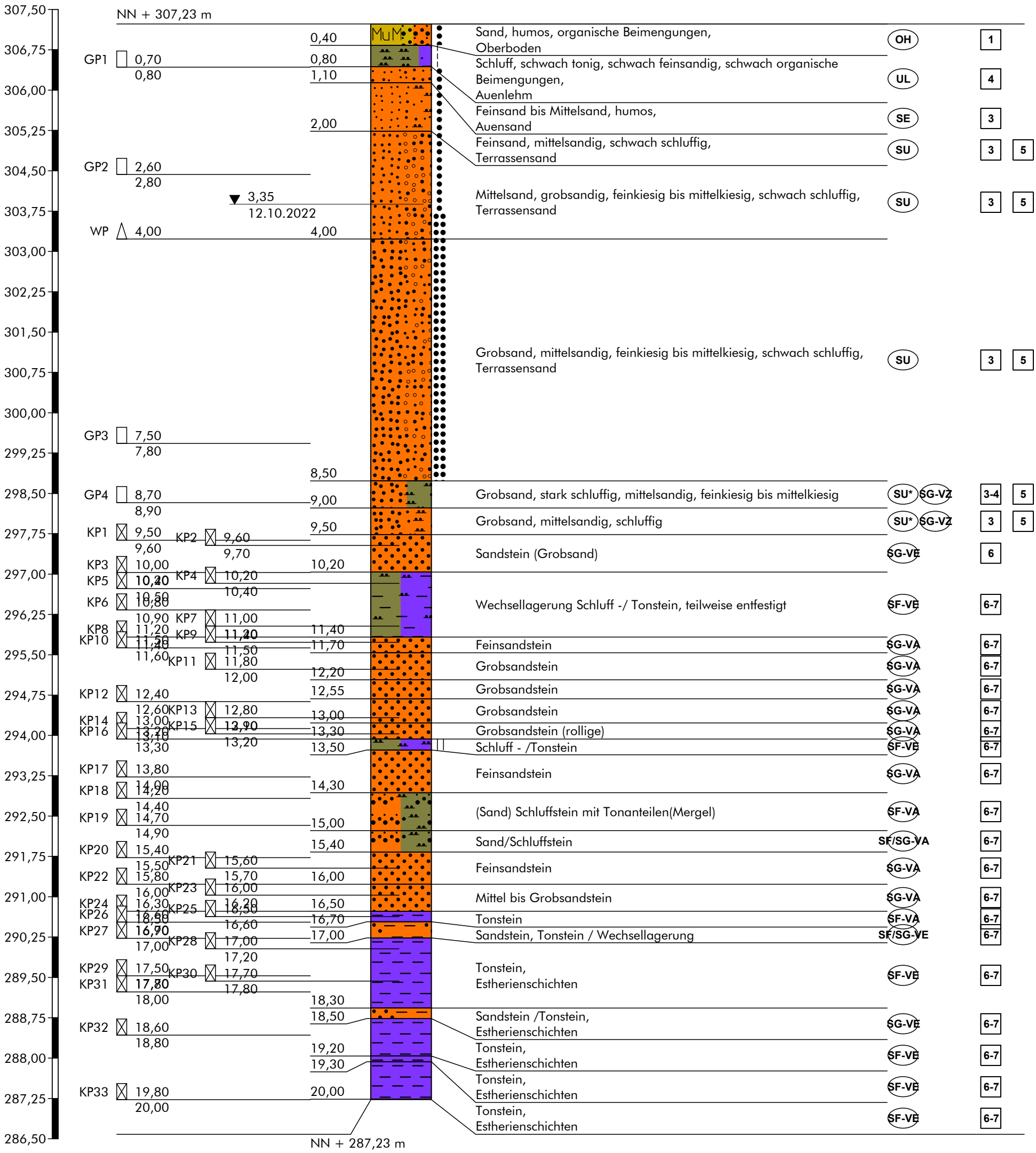
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 12.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ/KE

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 9



Höhenmaßstab 1:75

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 1

Datum: 12.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,40	a) Sand, humos, organische Beimengungen b)							
	c)	d)	e) graubraun					
	f) Oberboden	g)	h) OH	i) 0				
0,80	a) Schluff, schwach tonig, schwach feinsandig, schwach organische Beimengungen b)						GP1	0,80
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Auenlehm	g)	h) UL	i) 0				
1,10	a) Feinsand bis Mittelsand, humos b)							
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Auensand	g)	h) SE	i) 0				
2,00	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig b)							
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f) Terrassensand	g)	h) SU	i) 0				
4,00	a) Mittelsand, grobsandig, feinkiesig bis mittelkiesig, schwach schluffig b)				GW Anschnitt bei 3.6 m u.GOK, Ruhewasserstand bei 3.35 m u.GOK		GP2 WP	2,80 4,00
	c)	d)	e) gelbbeige					
	f) Terrassensand	g)	h) SU	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 2

Datum: 12.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
8,50	a) Grobsand, mittelsandig, feinkiesig bis mittelkiesig, schwach schluffig b) lagenweise stark schluffig c)	d)	e) beige				GP3	7,80
	f) Terrassensand	g)	h) SU	i) (+)				
9,00	a) Grobsand, stark schluffig, mittelsandig, feinkiesig bis mittelkiesig b) Sandsteinzersatz c)	d)	e) weißgrau				GP4	8,90
	f)	g)	h) SU*, SG-VZ	i) (0)				
9,50	a) Grobsand, mittelsandig, schluffig b) Sandsteinzersatz c)	d)	e) braunbeige					
	f)	g)	h) SU*, SG-VZ	i) (0)				
10,20	a) Sandstein (Grobsand) b) geschichtet, tlw. mürbe, VE Tonlinsen (gelb) c)	d)	e) gelbbraun bis graubraun geschichtet				KP1 KP2 KP3	9,60 9,70 10,20
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
11,40	a) Wechsellagerung Schluff -/ Tonstein, teilweise entfestigt b) z.T. Letten c)	d)	e) graubraun-rotbraun				KP4 KP5 KP6 KP7 KP8	10,40 10,50 10,90 11,20 11,40
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 3

Datum: 12.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
11,70	a) Feinsandstein						KP9 KP10	11,50 11,60
	b) geschichtet							
	c)	d)	e) gelb-weißlila					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
12,20	a) Grobsandstein						KP11	12,00
	b) geschichtet, z. T. feinschichtig , innerhalb des Gesteinsgefüges Tonlinsen fest							
	c) fest	d)	e) gelb					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
12,55	a) Grobsandstein							
	b) ungeschichtet							
	c) fest	d)	e) braungelb					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
13,00	a) Grobsandstein						KP12 KP13	12,60 12,90
	b) geschichtet							
	c) fest	d)	e) rotbeige					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
13,30	a) Grobsandstein (rollige)						KP14 KP15 KP16	13,10 13,20 13,30
	b) geschichtet, lagenweise Tonstein, grau (2 mm Lagen)							
	c) insgesamt fest	d)	e) rotgelb-grau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 4

Datum: 12.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
13,50	a) Schluff - /Tonstein								
	b) parziell Tonstein, mürbe, grau (stark feinsandig)								
	c) fest	d)	e) rotbraun-dunkelgraurot						
	f)	g)	h) SF-VE	i)					
14,30	a) Feinsandstein							KP17	14,00
	b) marmoriert, sandige Partien								
	c) fest	d)	e) rotbraun/gelb						
	f)	g)	h) SG-VA	i)					
15,00	a) (Sand) Schluffstein mit Tonanteilen(Mergel)							KP18 KP19	14,40 14,90
	b) grau z.T. rötlich marmoriert								
	c) fest	d)	e) grau-rötlich						
	f)	g)	h) SF-VA	i) (+)					
15,40	a) Sand/Schluffstein								
	b) z.T: schwach rötlich marmoriert/geschichtet								
	c)	d)	e) hellgrau/ rötlich						
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i) 0					
16,00	a) Feinsandstein							KP20 KP21 KP22	15,50 15,70 16,00
	b) lagenweise Schluffstein, feingeschichtet								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 5

Datum: 12.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
16,50	a) Mittel bis Grobsandstein						KP23 KP24	16,20 16,50
	b) feine Lagen (1 mm) aus Tonstein (grau), geschichtet							
	c)	d)	e) rötlichgelb-grau					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
16,70	a) Tonstein						KP25 KP26	16,60 16,70
	b) geschichtet, (mürbe), Kluftflächen wellig rauh, 2 mm Kluftabstand, Kluftfläche ohne Belag							
	c)	d)	e) grau bis dunkelgrau					
	f)	g)	h) SF-VA	i) (+)				
17,00	a) Sandstein, Tonstein / Wechsellagerung						KP27	17,00
	b) wellig, feingeschichtet							
	c) fest	d)	e) rotgrau-grau					
	f)	g)	h) SF/SG-VE	i)				
18,30	a) Tonstein						KP28 KP29 KP30 KP31	17,20 17,70 17,80 18,00
	b) wellig, geschichtet (mürbe), Hämatit auf Kluftflächen, blattig laminiert							
	c)	d)	e) schwarzgrau					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VE	i) 0				
18,50	a) Sandstein /Tonstein							
	b) wellig, geschichtet							
	c) fest	d)	e) dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g)	h) SG-VE	i) (0)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 9 /Blatt 6

Datum: 12.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
19,20	a) Tonstein b) wellig, geschichtet (mürbe), Hämatit auf Kluftflächen, blättrig laminiert c) / d) / e) dunkelgrau f) Estherienschichten / g) / h) SF-VE / i)						KP32	18,80
19,30	a) Tonstein b) blattrig laminiert, mürbe, stark entfestigt c) / d) / e) schwarzgrau f) Estherienschichten / g) / h) SF-VE / i) 0							
20,00	a) Tonstein b) blättrig laminiert, Hämatit auf den Kluftflächen c) / d) / e) schwarzgrau f) Estherienschichten / g) / h) SF-VE / i) 0						KP33	20,00
	a) b) c) / d) / e) f) / g) / h) / i)							
	a) b) c) / d) / e) f) / g) / h) / i)							

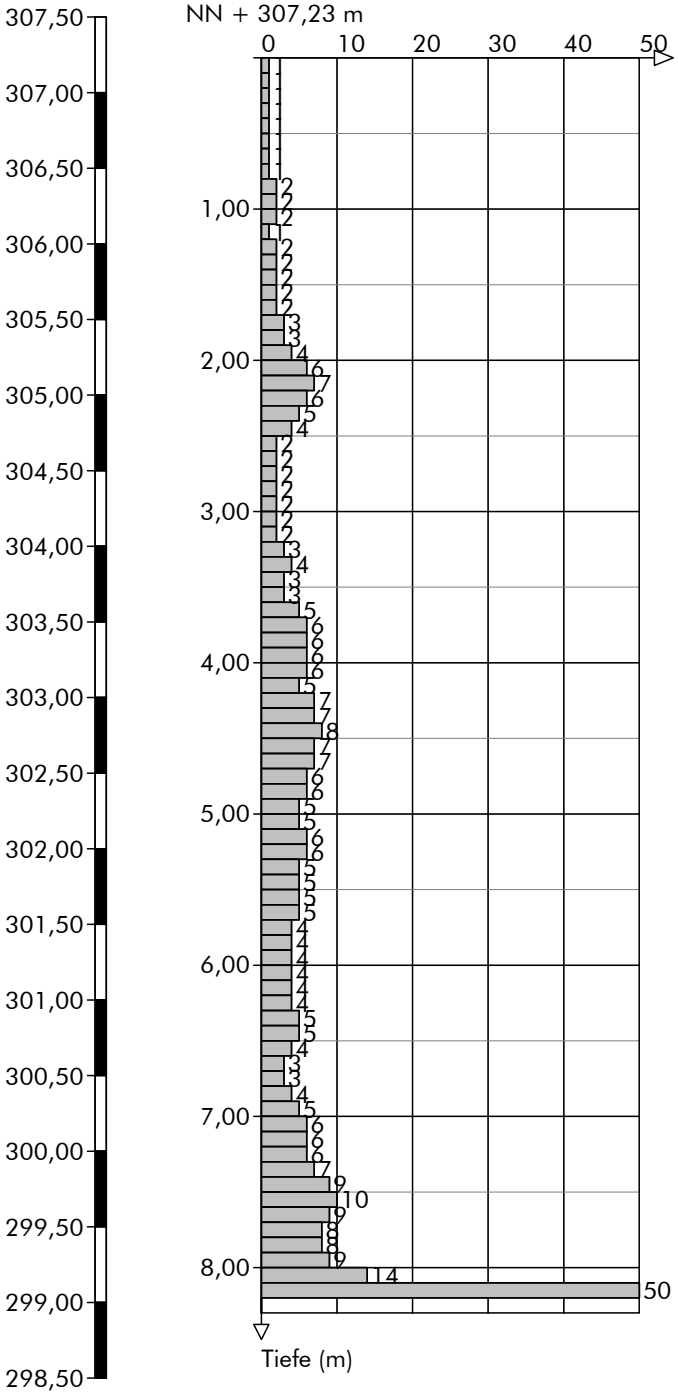
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 9 DPH



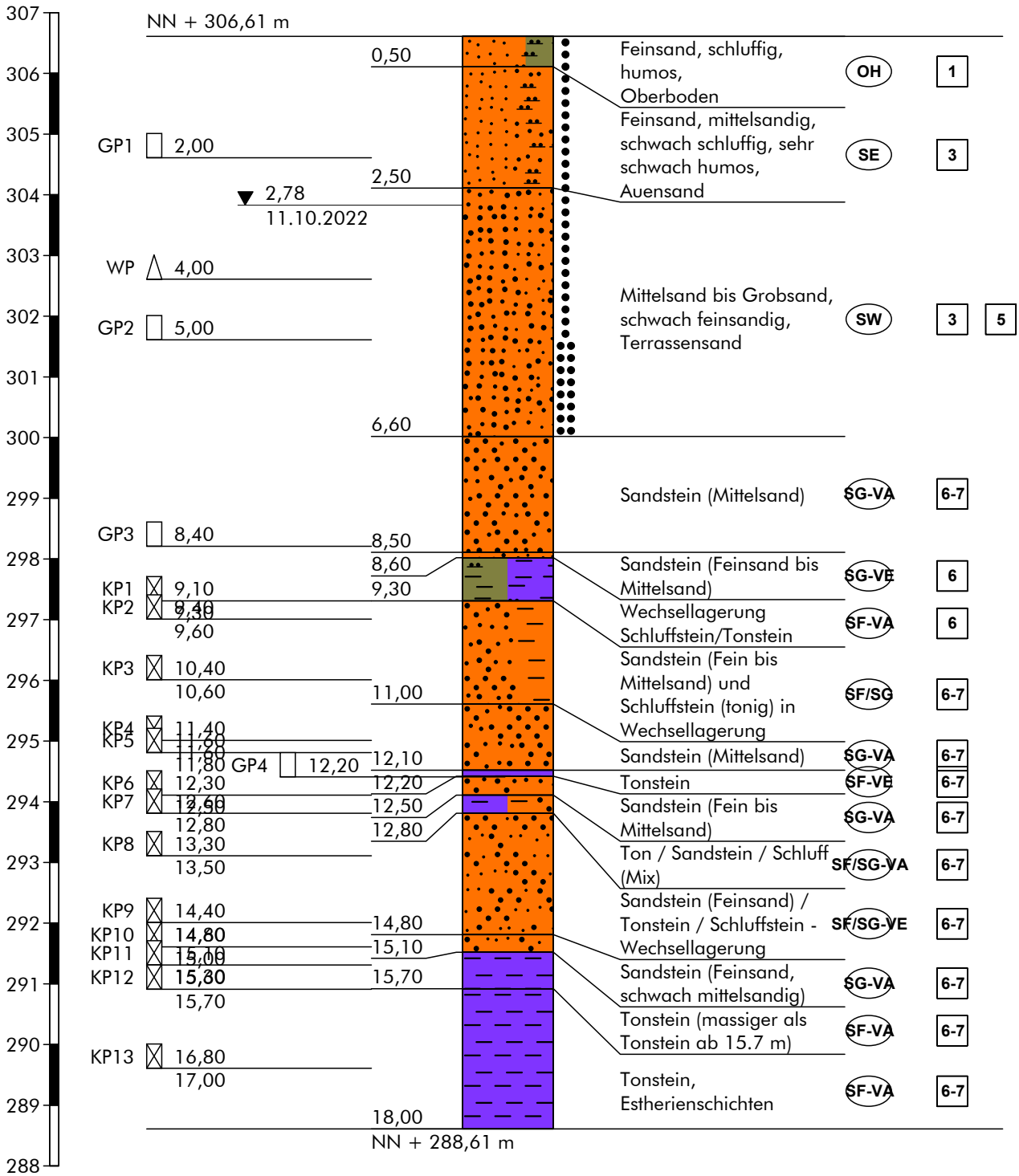
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 11.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ/KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 10



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 10 /Blatt 1

Datum: 11.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Feinsand, schluffig, humos b)							
	c) erdfeucht	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g)	h) OH	i)				
2,50	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig, sehr schwach humos b)						GP1	2,00
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) Auensand	g)	h) SE	i)				
6,60	a) Mittelsand bis Grobsand, schwach feinsandig b)				GW Anschnitt bei 3.6 m u.GOK, Ruhewasserstand bei 2.78 m u.GOK		WP GP2	4,00 5,00
	c) nass	d)	e) gelbbraun					
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i)				
8,50	a) Sandstein (Mittelsand) b) zerbohrt, Arkosesandstein mit Kaolinitnester, tlw. Bänke mit guter Kornbindung, kaum zerbohrt, 7.5,7.6,7.7 + 8.1 m dunkelgraue Matrix						GP3	8,40
	c) nass	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
8,60	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand) b)							
	c)	d)	e) gelb, rostfarben					
	f)	g)	h) SG-VE	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 10 /Blatt 2

Datum: 11.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
9,30	a) Wechsellagerung Schluffstein/Tonstein						KP1	9,30
	b) farbliche Verwürgungen							
	c)	d)	e) dunkelrot/grüngrau					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
11,00	a) Sandstein (Fein bis Mittelsand) und Schluffstein (tonig) in Wechsellagerung						KP2 KP3	9,60 10,60
	b) wenige Zentimeter, tlw. schlechte Kornbindung, sonst mäßige Kornbindung, bricht an den Ton-Schluff-Zwischenlagen							
	c)	d)	e) graugrün, rötlich, grau					
	f)	g)	h) SF/SG	i)				
12,10	a) Sandstein (Mittelsand)						KP4 KP5	11,60 11,80
	b) gute Kornbindung mit Ton-/Schlufflinsen, (lila mit graugrünen Rand)							
	c)	d)	e) braun					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
12,20	a) Tonstein						GP4	12,20
	b) graugrüne Verfärbung, blättrig							
	c)	d)	e) lila-dunkelrot					
	f)	g)	h) SF-VE	i)				
12,50	a) Sandstein (Fein bis Mittelsand)						KP6	12,50
	b) gute Kornbindung, mit Tonlinsen (graugrün) bis gelbliche Verfärbungen im Kern							
	c)	d)	e) grau, rötlich					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 10 /Blatt 3

Datum: 11.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
12,80	a) Ton / Sandstein / Schluff (Mix)						KP7	12,80
	b) gute Kornbindung, mit kleinen Hohlräumen, sehr heterogen							
	c)	d)	e) gelb, braun, graugrün					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i)				
14,80	a) Sandstein (Feinsand) / Tonstein / Schluffstein - Wechsellagerung						KP8 KP9	13,50 14,60
	b) tlw. sehr mürbe, schlechte Kornbindung bis 13 m, dann mäßige bis gute Kornbindung							
	c)	d)	e) graugrün mit Verfärbungen (gelblich, rötlich)					
	f)	g)	h) SF/SG-VE	i)				
15,10	a) Sandstein (Feinsand, schwach mittelsandig)						KP10	15,00
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) grau (rötlich)					
	f)	g)	h) SG-VA	i)				
15,70	a) Tonstein (massiger als Tonstein ab 15.7 m)						KP11 KP12	15,30 15,70
	b)							
	c) mürbe	d)	e) dunkelgrau					
	f)	g)	h) SF-VA	i)				
18,00	a) Tonstein						KP13	17,00
	b) blättrig, Rost auf Kluft- und Schieferflächen							
	c)	d)	e) schwarz					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VA	i)				

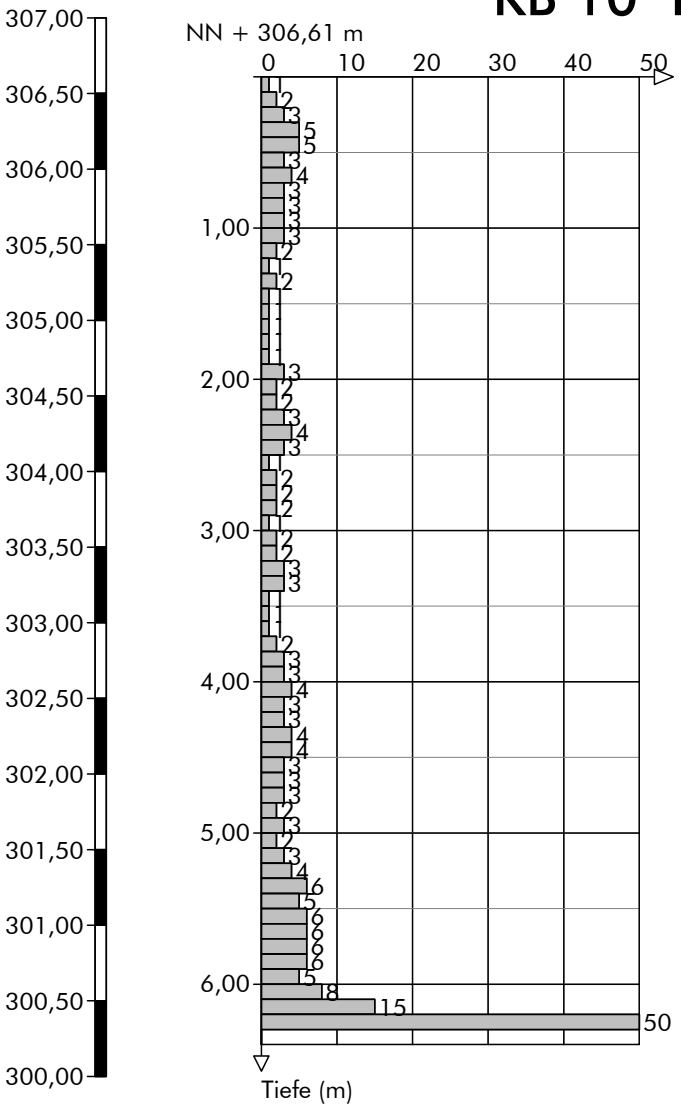
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 10 DPH



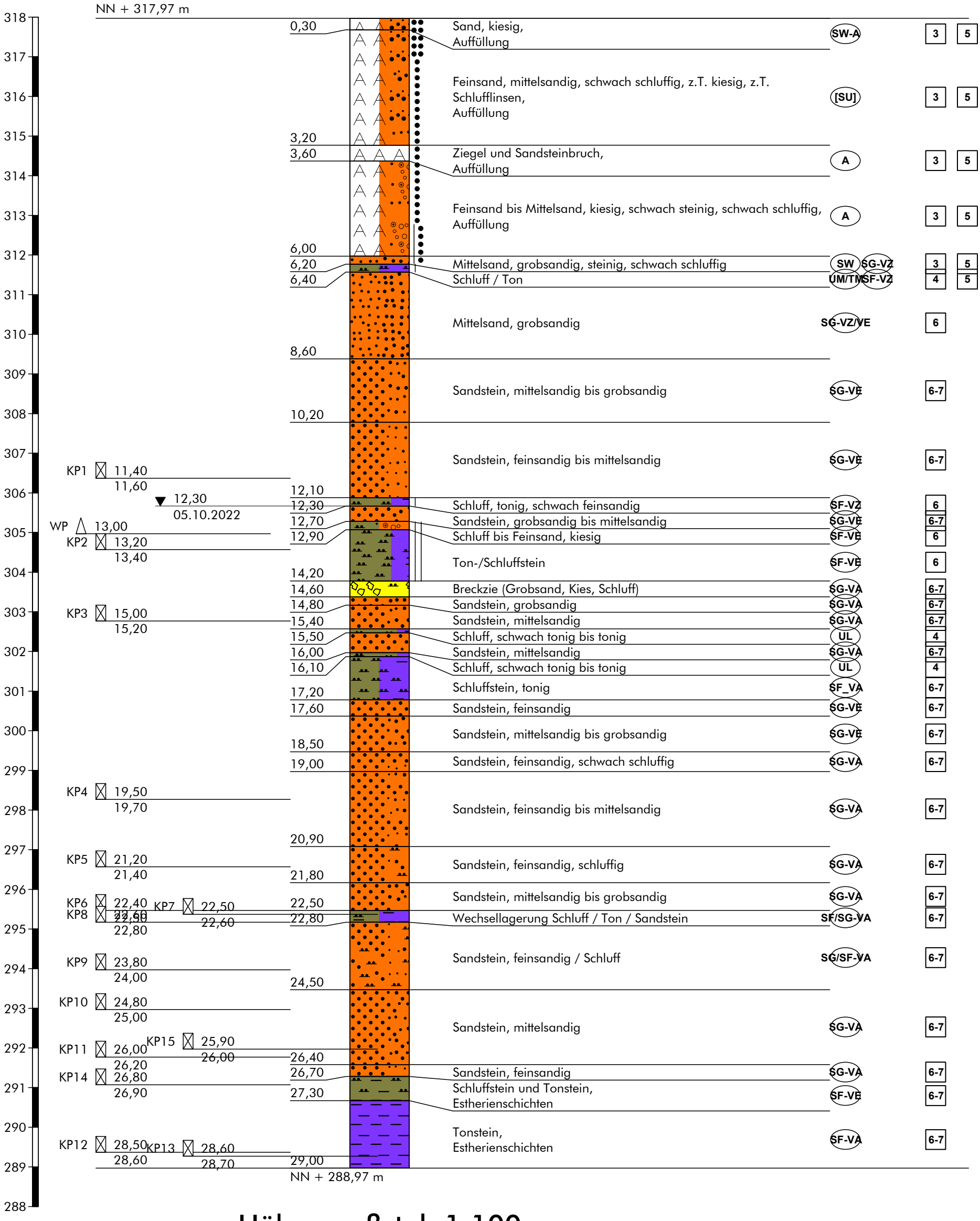
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ/KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 11



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 1

Datum: 05.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,30	a) Sand, kiesig b) Frostschutz c) erdfeucht f) Auffüllung	d) g)	e) gelb/hellbraun h) SW-A	i) +				
3,20	a) Feinsand, mittelsandig, schwach schluffig, z.T. kiesig, z.T. Schlufflinsen b) wenig Fremdbestandteile c) erdfeucht f) Auffüllung	d) g)	e) dunkelbraun h) [SU]	i) +				
3,60	a) Ziegel und Sandsteinbruch b) eckig c) erdfeucht f) Auffüllung	d) g)	e) rot, weiß h) A	i) +				
6,00	a) Feinsand bis Mittelsand, kiesig, schwach steinig, schwach schluffig b) Ziegelbruch, wenig Glas c) erdfeucht f) Auffüllung	d) g)	e) dunkelbraun-braun h) A	i) +				
6,20	a) Mittelsand, grobsandig, steinig, schwach schluffig b) Sandsteinzersatz, Steine Kanten gerundet c) erdfeucht f)	d) g)	e) dunkelrotbraun h) SW, SG-VZ	i) +				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 2

Datum: 05.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
6,40	a) Schluff / Ton							
	b) glimmerhaltig							
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) rotbraun					
	f)	g)	h) UM/TM, SF-VZ	i) +				
8,60	a) Mittelsand, grobsandig							
	b) Sandstein zerbohrt, (vermutlich selbe Schicht wie bis 10.2 m)							
	c) erdfeucht	d)	e) weißgrau-rotweiß					
	f)	g)	h) SG-VZ/VE	i) 0				
10,20	a) Sandstein, mittelsandig bis grobsandig							
	b) schlechte Kornbindung, tlw. zerbohrt, homogen, nur Farbwechsel weiß zu weißrot							
	c)	d)	e) weiß bis weißrot					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
12,10	a) Sandstein, feinsandig bis mittelsandig						KP1	11,60
	b) schlechte Kornbindung, tlw. zerbohrt, homogen, Schichtung erkennbar (Feinsand un Mittelsand abwechselnd), Farbwechsel rotbraun zu weiß							
	c)	d)	e) rotbraun-weiß					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
12,30	a) Schluff, tonig, schwach feinsandig				Ruhewasserstand bei 12.3 m u.GOK			
	b) Ton rot, Schluff und Feinsand hellgrau, Farbverwürgungen							
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) hellgrau, rotbraun					
	f)	g)	h) SF-VZ	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 3

Datum: 05.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
12,70	a) Sandstein, grobsandig bis mittelsandig								
	b) mäßige Kornbindung, geschichtet, bei 12.7 m rostfarbene Schicht, ca. 2 cm danach Kluft mit Wasserführung ?								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0					
12,90	a) Schluff bis Feinsand, kiesig								
	b) Bruchstücke Kanten gerundet aus Feinsandstein								
	c) erdfeucht, fest	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0					
14,20	a) Ton-/Schluffstein							WP KP2	13,00 13,40
	b) Schichtung erkennbar, schlechte Kornbindung								
	c) erdfeucht, fest	d)	e) grau, rotbraun						
	f)	g)	h) SF-VE	i) (+)					
14,60	a) Breckzie (Grobsand, Kies, Schluff)								
	b) stark verfestigt, sehr heterogen in Zusammensetzung und Farbe								
	c)	d)	e) grau, gelb, rot						
	f)	g)	h) SG-VA	i) +					
14,80	a) Sandstein, grobsandig								
	b) mäßige Kornbindung, homogen								
	c)	d)	e) weiß						
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 4

Datum: 05.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
15,40	a) Sandstein, mittelsandig							KP3	15,20
	b) gute Kornbindung, mit Knauer, größere Brocken								
	c)	d)	e) gelbbraun						
	f)	g)	h) SG-VA	i) +					
15,50	a) Schluff, schwach tonig bis tonig								
	b) Kluftfüllung								
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) UL	i) 0					
16,00	a) Sandstein, mittelsandig								
	b) gute Kornbindung, mit Knauer, größere Brocken								
	c)	d)	e) gelbbraun						
	f)	g)	h) SG-VA	i) +					
16,10	a) Schluff, schwach tonig bis tonig								
	b) Kluftfüllung								
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) UL	i) 0					
17,20	a) Schluffstein, tonig								
	b) mit Schluff/Ton - Knauern (++), Schichtung erkennbar								
	c) trocken, fest	d)	e) dunkelrotbraun						
	f)	g)	h) SF_VA	i) +					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 5

Datum: 05.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
17,60	a) Sandstein, feinsandig								
	b) schlechte Kornbindung, geschichtet, RF Horizonte								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VE	i) (+)					
18,50	a) Sandstein, mittelsandig bis grobsandig								
	b) Grobsand nach unten hin zunehmend, schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau-(rötlich)						
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0					
19,00	a) Sandstein, feinsandig, schwach schluffig								
	b) UT Horizont (rot) ca. 18.7 m, gute Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VA	i) (+)					
20,90	a) Sandstein, feinsandig bis mittelsandig							KP4	19,70
	b) gute Kornbindung, homogen								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VA	i) (+)					
21,80	a) Sandstein, feinsandig, schluffig							KP5	21,40
	b) gute Kornbindung, homogen, hellgrau mit grauroten Bereichen (schluffiger)								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 6

Datum: 05.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
22,50	a) Sandstein, mittelsandig bis grobsandig						KP6	22,50
	b) gute Kornbindung, rostfarbene Horizonte, geschichtet							
	c)	d)	e) graugelb					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
22,80	a) Wechsellagerung Schluff / Ton / Sandstein						KP7 KP8	22,60 22,80
	b) geschichtet, von hellgrau zu rot							
	c)	d)	e) hellgrau-rot					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i) 0				
24,50	a) Sandstein, feinsandig / Schluff						KP9	24,00
	b) gute Kornbindung, tlw. schlechte Kornbindung (nur bis 23.2 m), geschichtet bis homogen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG/SF-VA	i) 0				
26,40	a) Sandstein, mittelsandig						KP10 KP15 KP11	25,00 26,00 26,20
	b) gute Kornbindung, homogen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
26,70	a) Sandstein, feinsandig							
	b) gute Kornbindung, homogen, vereinzelt Tonlinsen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 11 /Blatt 7

Datum: 05.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
27,30	a) Schluffstein und Tonstein						KP14	26,90
	b) Schichtung erkennbar							
	c)	d)	e) grau					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VE	i) +				
29,00	a) Tonstein						KP12 KP13	28,60 28,70
	b) geschichtet							
	c)	d)	e) dunkelgrau-schwarz					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

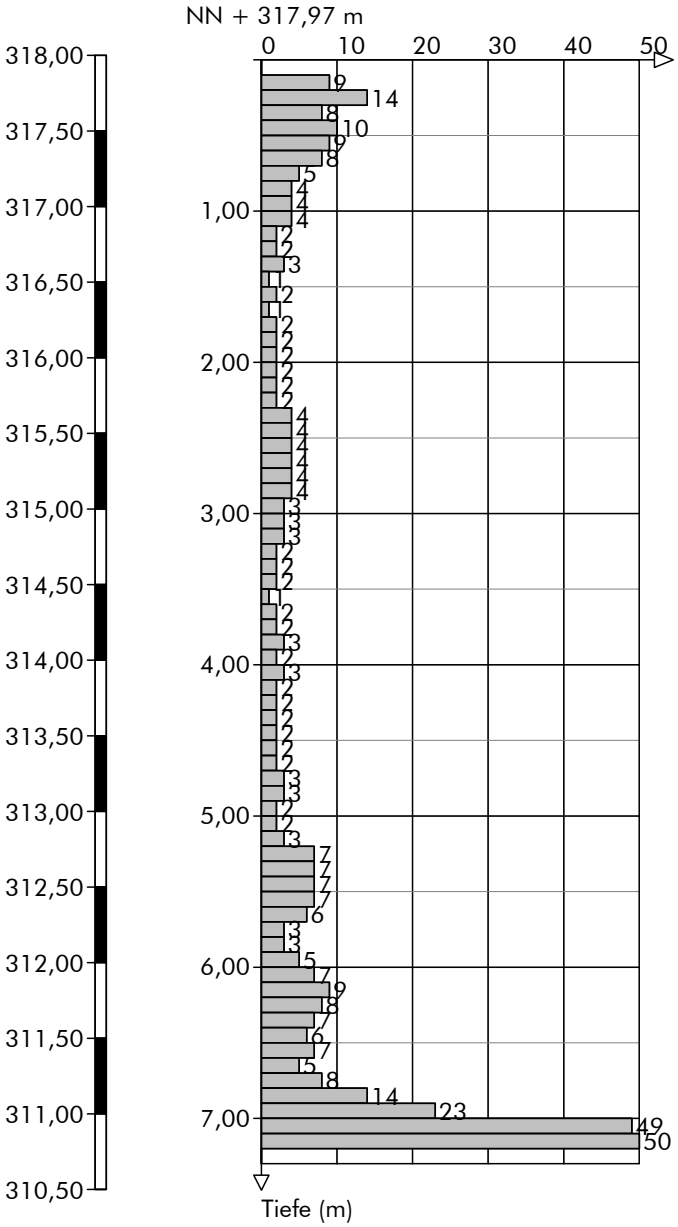
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 11 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 07.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ/KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 12

NN + 319,23 m

0,50	Steine, sandig, kiesig, Auffüllung	A	5	
1,40	Sand, schluffig, kiesig, steinig, Auffüllung	A	3	5
3,80	Mittelsand, grobsandig, feinsandig, schwach kiesig, Terrassensand	SW	3	5
4,40	Grobsand, mittelsandig, schwach kiesig	SW SG-VZ	3	5
5,20	Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig, schwach kiesig	SW SG-VZ	3	5
5,50	Kies, sandig, schwach schluffig	SG-VZ/VE	6	
5,60	Schluffstein, sandig	SF-VE	6	
6,20	Schluff / Feinsand / Sandstein	SF-VE	6-7	
7,10	Sandstein (Mittelsand)	SG-VE	6-7	
9,60	Sandstein (Groblsand)	SG-VE/VZ	6-7	
10,20	Sandstein (Groblsand)	SG-VA	6-7	
11,10	Sandstein (Mittelsand, schwach feinsandig)	SG-VA	6-7	
11,40	Schluffstein mit gelben Feinkies/Grobsand	SF/SG-VA	6-7	
11,60	Schluff, tonig mit gelben Feinkies/Grobsand	SF-VZ/VE	6	
14,60	Schluff-/Tonstein	SF-VE	6-7	
15,20	Schluffstein, tonig	SF-VE	6	
15,50	Sandstein (Feinsand)	SG-VE	6-7	
18,00	Sandstein (Mittelsand)	SG-VE	6-7	
18,70	Sandstein (Groblsand)	SG-VA	6-7	
21,10	Wechsellagerung Schluffstein - Feinsandstein, tonig	SF/SG-VA	6-7	
22,80	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)	SG-VA	6-7	
23,30	Feinsandstein	SG-VE	6-7	
24,50	Sandstein (Feinsand)	SG-VA	6-7	
24,90	Sandstein (Mittelsand bis schwach Grobsand)	SG-VA	6-7	
26,20	Feinsand,Schluff/Ton,Feinsandstein,Schluffstein / Wechsellagerung	SF-VE	6-7	
29,00	Tonstein, Estherienschichten	SF-VE/VA	6-7	

NN + 290,23 m

KP1 9,80 / 10,00
▼ 10,25 07.10.2022
KP2 10,80 WP △ 11,00 / 11,00
KP3 12,50 / 12,70
KP4 16,30 / 16,60
KP5 18,30 / 18,50
KP6 20,00 / 20,20
KP8 20,00 / 20,20
KP7 22,20 / 22,40
KP9 23,70
KP10 24,10 / 24,30
KP11 24,80
KP12 25,30 / 25,50
KP13 26,30 / 26,50
KP14 28,40 / 28,60

320 319 318 317 316 315 314 313 312 311 310 309 308 307 306 305 304 303 302 301 300 299 298 297 296 295 294 293 292 291 290

Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 1

Datum: 07.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Steine, sandig, kiesig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) hellbraun/weiß					
	f) Auffüllung	g)	h) A	i) ++				
1,40	a) Sand, schluffig, kiesig, steinig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) dunkelbraun					
	f) Auffüllung	g)	h) A	i) +				
3,80	a) Mittelsand, grobsandig, feinsandig, schwach kiesig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) braun, gelb					
	f) Terrassensand	g)	h) SW	i) +				
4,40	a) Grobsand, mittelsandig, schwach kiesig							
	b) bei 4.4 m schluffig und tonig, Sandsteinzersatz							
	c) feucht	d)	e) rotbraun					
	f)	g)	h) SW, SG-VZ	i) (+)				
5,20	a) Mittelsand, feinsandig, schwach grobsandig, schwach kiesig							
	b) Schluff/Tonlinsen, Sandsteinzersatz							
	c) erdfeucht	d)	e) hellbraungrau, rötlich					
	f)	g)	h) SW, SG-VZ	i) 0				

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 2

Datum: 07.10.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
5,50	a) Kies, sandig, schwach schluffig								
	b) Sandstein zerbohrt, sehr schlechte Kornbindung								
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau						
	f)	g)	h) SG-VZ/VE	i) 0					
5,60	a) Schluffstein, sandig								
	b)								
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) hellgraublau						
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0					
6,20	a) Schluff / Feinsand / Sandstein								
	b) schlechte Kornbindung, zerbohrt, farblich sehr inhomogen								
	c) trocken bis erdfeucht	d)	e) dunkelrot,gelb,blaugrau						
	f)	g)	h) SF-VE	i) (+)					
7,10	a) Sandstein (Mittelsand)					ab 7.0 m Spülbohrung			
	b) schlechte Kornbindung, zerbohrt, homogen, außer in der Farbe								
	c)	d)	e) hellgrau/graurot						
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0					
9,60	a) Sandstein (Groblsand)								
	b) tlw. zerbohrt und schlechte Kornbindung, sonst mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgraubraun, tlw. rötlich						
	f)	g)	h) SG-VE/VZ	i) (+)					

[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 3

Datum: 07.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
10,20	a) Sandstein (Groblsand)						KP1	10,00
	b) gute Kornbindung, mit Schluff - /Tonlinsen, sehr heterogen							
	c)	d)	e) braungrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) (+)				
11,10	a) Sandstein (Mittelsand, schwach feinsandig)				Ruhewasserstand bei 10.25 m u.GOK		WP KP2	11,00 11,00
	b) gute Kornbindung, mit Schluff - /Tonlinsen, recht homogen							
	c)	d)	e) braun					
	f)	g)	h) SG-VA	i) +				
11,40	a) Schluffstein mit gelben Feinkies/Grobsand							
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgraubläulich/ gräulich					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i) ++				
11,60	a) Schluff, tonig mit gelben Feinkies/Grobsand							
	b)							
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SF-VZ/VE	i) (+)				
14,60	a) Schluff-/Tonstein						KP3	12,70
	b) homogen, wird sehr schnell an der Oberfläche sehr hart, am Ende Sandschicht (5 cm), immer mal zwischendurch Knauer, Schluff, ~~feinsandig kalkhaltig, tlw. stark verfestigt~~							
	c)	d)	e) rotbraun					
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 4

Datum: 07.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
15,20	a) Schluffstein, tonig							
	b) tlw. zerbohrt, homogen							
	c) halbfest bis fest	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0				
15,50	a) Sandstein (Feinsand)							
	b) mit Rosthorizonten, schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
18,00	a) Sandstein (Mittelsand)						KP4	16,60
	b) mäßige Kornbindung, von 16.5 bis 16.6, 17.3 bis 17.5 m Sandstein (Feinsand) schlechte Kornbindung, tlw. rostfarbene Horizonte							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
18,70	a) Sandstein (Groblsand)						KP5	18,50
	b) gute Kornbindun, mit Schluff / Feinsand Knauer							
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
21,10	a) Wechsellagerung Schluffstein - Feinsandstein, tonig						KP6 KP8	20,20 20,20
	b) farblich sehr heterogen, Farbverwürgungen rot und grau, rostfarbene Horizonte							
	c)	d)	e) rot, grau					
	f)	g)	h) SF/SG-VA	i) +				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 5

Datum: 07.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
22,80	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)						KP7	22,40
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) +				
23,30	a) Feinsandstein							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g)	h) SG-VE	i) 0				
24,50	a) Sandstein (Feinsand)						KP9 KP10	24,00 24,30
	b) von 24.1 bis 24.3 m mit tonigen Zwischenlagen = Kluftfüllung							
	c)	d)	e) grau-grüngrau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
24,90	a) Sandstein (Mittelsand bis schwach Grobsand)							
	b) mit Schlufflinsen, gute Kornbindung, homogen							
	c)	d)	e) grau					
	f)	g)	h) SG-VA	i) 0				
26,20	a) Feinsand,Schluff/Ton,Feinsandstein,Schluffstein / Wechsellagerung						KP11 KP12	25,00 25,50
	b) Schichtung gut erkennbar							
	c)	d)	e) hellgrau, grau, rot					
	f)	g)	h) SF-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 12 /Blatt 6

Datum: 07.10.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
29,00	a) Tonstein						KP13 KP14	26,50 28,60
	b) von 26.6-26.7 m Steinmergel, blättrig, geschichtet, Kluftfläche rostfarben							
	c)	d)	e) schwarz, dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g)	h) SF-VE/VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

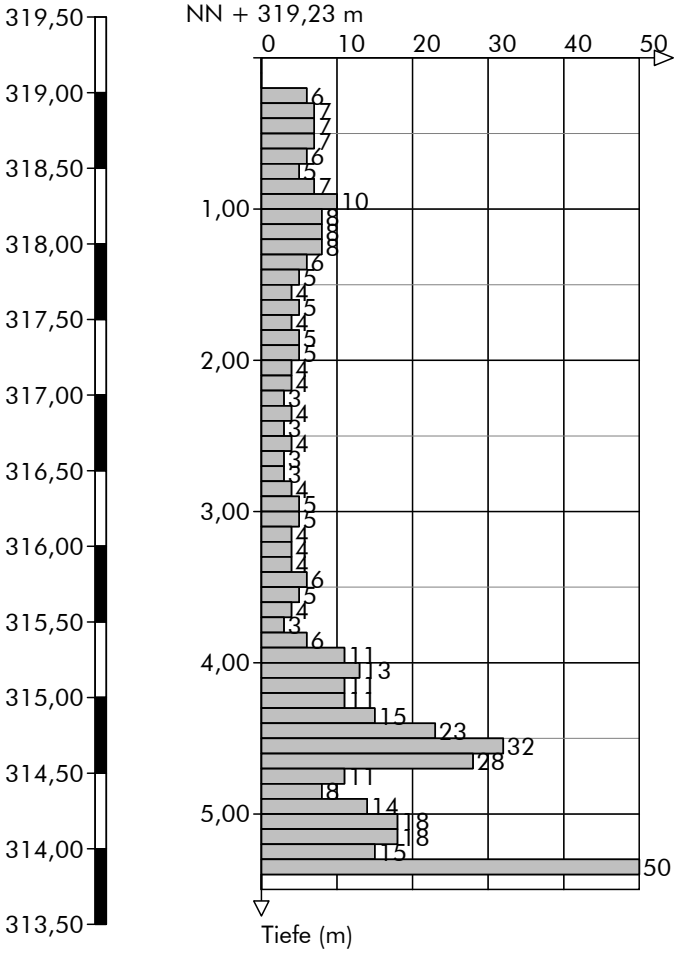
[1] Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 12 DPH



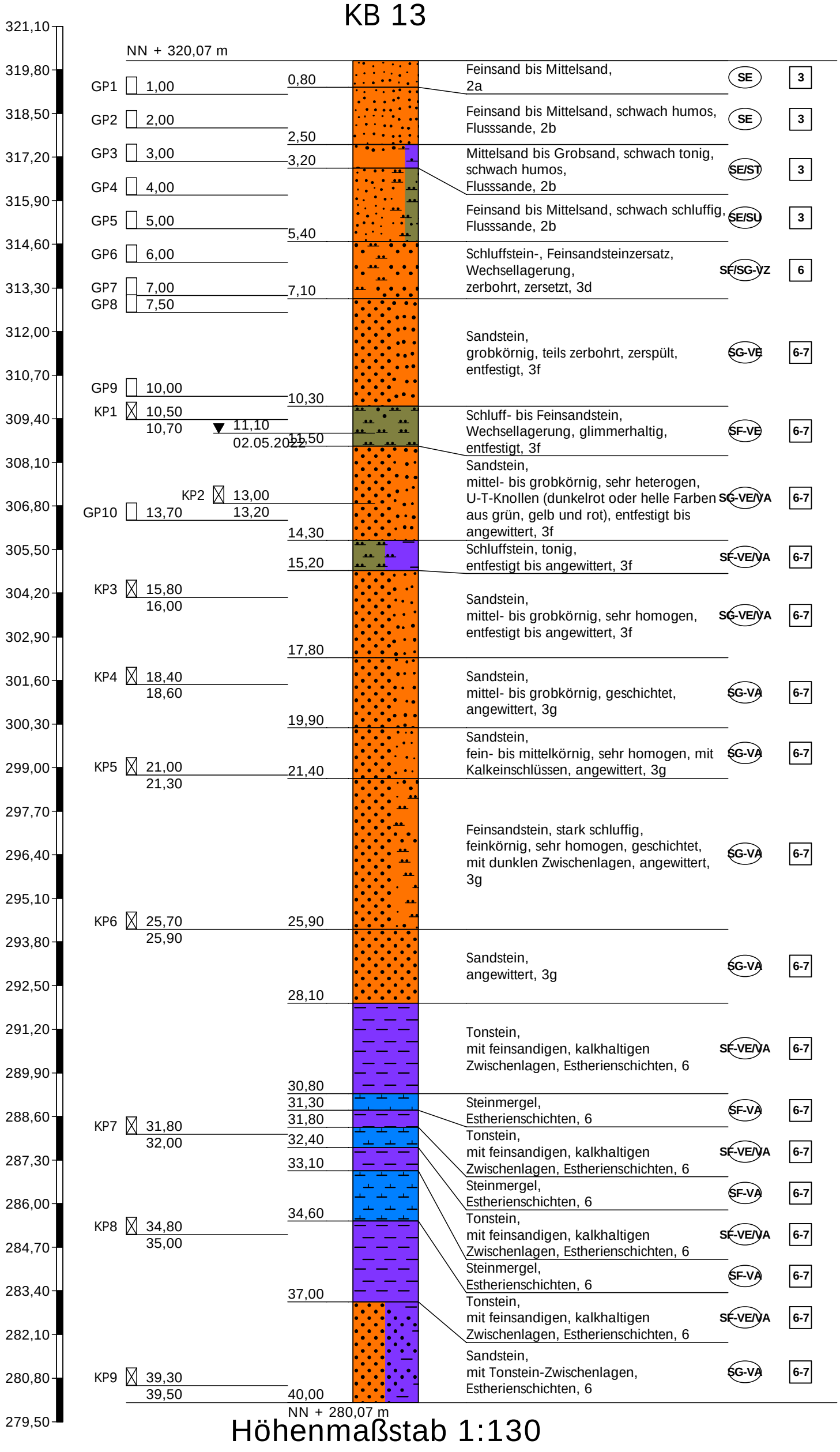
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 26.04.-02.05.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 13



Höhenmaßstab 1:130

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 13 /Blatt 1

Datum: 26.04.-02.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,80	a) Feinsand bis Mittelsand b) c)	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f)	g) 2a	h) SE	i) 0				
2,50	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach humos b) c)	d) schwer zu bohren	e) dunkelbraun bis schwarz				GP1 GP2	1,00 2,00
	f) Flusssande	g) 2b	h) SE	i) 0				
3,20	a) Mittelsand bis Grobsand, schwach tonig, schwach humos b) c)	d) schwer zu bohren	e) dunkelbraun				GP3	3,00
	f) Flusssande	g) 2b	h) SE/ST	i) 0				
5,40	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig b) c) feucht	d) schwer zu bohren	e) hell-bis dunkelbraun				GP4 GP5	4,00 5,00
	f) Flusssande	g) 2b	h) SE/SU	i) 0				
7,10	a) Schluffstein-, Feinsandsteinzersatz, Wechsellagerung b) zerbohrt c) mürbe	d) schwer zu bohren	e) rotbraun				GP6 GP7	6,00 7,00
	f) zersetzt	g) 3d	h) SF/SG-VZ	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 13 /Blatt 2

Datum: 26.04.-02.05.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
10,30	a) Sandstein							GP8 GP9	7,50 10,00
	b) grobkörnig, teils zerbohrt, zerspült								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) graubraun						
	f) entfestigt	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
11,50	a) Schluff- bis Feinsandstein					Ruhewasserstand bei 11.1 m u.GOK		KP1	10,70
	b) Wechsellagerung, glimmerhaltig								
	c) schlechte Kornbindung	d) schwer zu bohren	e) rotbraun						
	f) entfestigt	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					
14,30	a) Sandstein							KP2 GP10	13,20 13,70
	b) mittel- bis grobkörnig, sehr heterogen, U-T-Knollen (dunkelrot oder helle Farben aus grün, gelb und rot)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun						
	f) entfestigt bis angewittert	g) 3f	h) SG-VE/VA	i) +					
15,20	a) Schluffstein, tonig								
	b)								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) dunkelrot, braungrau						
	f) entfestigt bis angewittert	g) 3f	h) SF-VE/VA	i) +					
17,80	a) Sandstein							KP3	16,00
	b) mittel- bis grobkörnig, sehr homogen								
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rötlichbunt						
	f) entfestigt bis angewittert	g) 3f	h) SG-VE/VA	i) +					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 13 /Blatt 3

Datum: 26.04.-02.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
19,90	a) Sandstein						KP4	18,60
	b) mittel- bis grobkörnig, geschichtet							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau, weiß, rötlich					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i) +				
21,40	a) Sandstein						KP5	21,30
	b) fein- bis mittelkörnig, sehr homogen, mit Kalkeinschlüssen							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) gelbbraun, rostfarbend					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i) ++				
25,90	a) Feinsandstein, stark schluffig						KP6	25,90
	b) feinkörnig, sehr homogen, geschichtet, mit dunklen Zwischenlagen							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) hellgrau bis rötlich grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i) +				
28,10	a) Sandstein							
	b)							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i)				
30,80	a) Tonstein							
	b) mit feinsandigen, kalkhaltigen Zwischenlagen							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VE/VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 13 /Blatt 4

Datum: 26.04.-02.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe		Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
31,30	a) Steinmergel b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) +				
31,80	a) Tonstein b) mit feinsandigen, kalkhaltigen Zwischenlagen c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) 0				
32,40	a) Steinmergel b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau				KP7	32,00
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) +				
33,10	a) Tonstein b) mit feinsandigen, kalkhaltigen Zwischenlagen c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) dunkelgrau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) 0				
34,60	a) Steinmergel b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) +				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 13 /Blatt 5

Datum: 26.04.-02.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
37,00	a) Tonstein b) mit feinsandigen, kalkhaltigen Zwischenlagen c) kompakt f) Estherienschichten	d) schwer zu bohren g) 6	e) dunkelgrau h) SF-VE/VA	i) 0			KP8	35,00
40,00	a) Sandstein b) mit Tonstein-Zwischenlagen c) kompakt f) Estherienschichten	d) schwer zu bohren g) 6	e) dunkelgrau, grau h) SG-VA	i)			KP9	39,50
	a) b) c) f)	d) g)	e) h)	i)				
	a) b) c) f)	d) g)	e) h)	i)				
	a) b) c) f)	d) g)	e) h)	i)				

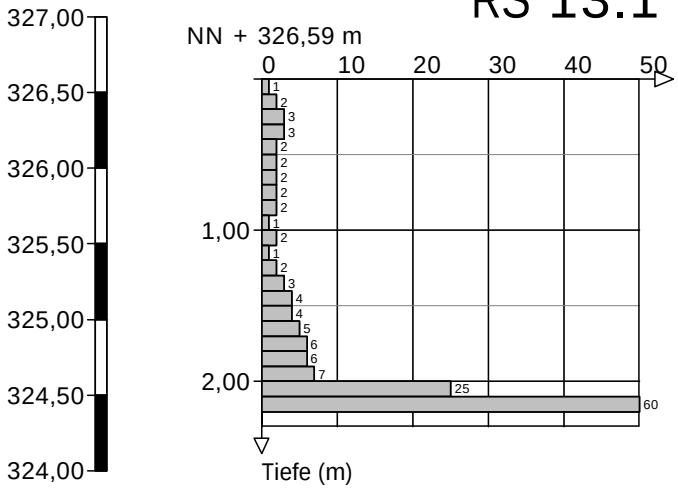
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 24.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 13.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 09.-10.11.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 14

NN + 331,98 m

0,30	Schluff, tonig, sandig, humos, Oberboden, 1a	OU	1
1,10			
1,90	Schluff, tonig, sandig, schwache Bleichflecken, heterogen bis Hang bewegt ?, 3e	UL-UM	4
3,00	Mittelsand, feinsandig, Schluff/Ton Linsen (graugrün), Sandsteinkiese, die sich zerbröseln lassen, Sandstein VZ, 3d	SI	3
3,20			
4,50	Feinsand bis Mittelsand, Sandstein VZ, 3d	SE	3
5,00			
5,20	Feinsand, schwach schluffig, 3d	SU	3
6,00			
6,50	Feinsand, schluffig, 3d	SU*	3
6,90			
8,10	Feinsand, schluffig, 3d	SU	3
8,40			
11,00	Feinsand, schluffig bis stark schluffig, Bleichflecken, 3d	SU*	3-4
11,20	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand), mäßige Kornbindung, Bleich- und Rostflecken, 3f	SG-VE	6-7
11,60	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand), mäßige Kornbindung, vereinzelt Rostflecken, 3f	SG-VE	6-7
12,50	Sandstein (Grobsand), schlechte Kornbindung, tlw. kiesig (rund), Rostflecken, 3e	SG-VE/VZ	6-7
14,40	Sandstein (Feinsand), mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
15,40	Tonstein / Schluffstein, 3f	SF-VE	6
17,00	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand), mäßige Kornbindung, tlw. sehr schlechte Kornbindung (10.2-10.6 m), tlw. Rostflecken, rot, violett verfärbt, 3e	SG-VE/VZ	6-7
17,70	Sandstein (Grobsand), mäßige Kornbindung, Feinkies rund, Rostflecken, 3f	SG-VE	6-7
18,50	Schluffstein / Feinsandstein, tlw. violett verfärbt, 3f	SF/SG-VE	6
	Sandstein (Mittelsand bis Grobsand, schwach feinkiesig), mäßige bis schlechte Kornbindung, nach unten hin gröber werdend, 3e	SG-VE/VZ	6-7
	Wechsellagerung : Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein, Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise, 3f	SF-VE	6
	Sandstein (Mittelsand, schwach feinkiesig), mäßige bis schlechte Kornbindung, homogen, tlw. zerbohrt, 3e	SG-VE/VZ	6-7
23,90	Wechsellagerung : Ton bis Schluff / Feinsand, Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise, 3f	SF-VE	6-7
24,30	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand), mäßige Kornbindung, Rostflecken, 3f	SG-VE	6-7
	Wechsellagerung : Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein, Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise, 3f	SF/SG-VE	6
26,80	Sandstein (Mittelsand bis Feinsand bis Grobsand), mäßige bis schlechte Kornbindung, tlw. kiesig (rund bis eckig), tlw. Schluff/Ton Linsen (kalkhaltig), tlw. zerbohrt, 3f	SG-VE	6-7
27,70			
29,20	Sandstein (Mittelsand bis Grobsand), mäßige Kornbindung, große Ton/Schluff Linsen (hellgrau) und Kalkkonkreationen, 3f	SG-VE	6-7
29,50	Wechsellagerung : Ton bis Schluff / Feinsand / Tonstein, verfestigter als weiter oben, Sand kalkhaltig, T/U kein Kalk , 3e	SF-VE/VZ	6-7
30,30	Tonstein/Sandstein/Schluffstein bis Breckzie, sehr heterogen, weniger geschichtet / stark durchmischt, Knollen enthalten, 3f	SF-VE	6-7
31,90	Schluffstein/Tonstein, gute Kornbindung, von 28.3 bis 28.8 m Feinsand bis Schluffstein (graugrün), 3g	SF-VA	6-7
32,10			
33,40	Wechsellagerung :Tonstein bis Schluffstein und Feinsand, nach unten hin gröber, geschichtet, graugrün mit gelblichen Verfärbungen, 3f	SF-VE	6
34,80	Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), schlechte Kornbindung, verfärbt, Rostflecken, gelb, 3e	SG-VE/VZ	6-7
	Sandstein (Mittelsand bis Grobsand), tlw. kiesig, Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung, schwach rötlich, 3g	SG-VA	6-7
37,50	Breckzie aus Sandstein, Rostflecken, gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
	Sandstein (Feinsand), schlechte -gute Kornbindung (ab 32.6 m), mit kleinen Hohlräumen (2-3 cm Durchmesser), 3f	SG-VE	6-7
39,40	Tonstein/Schluffstein, 3f	SF-VE	6-7
40,20	Sandstein (Feinsand), gute Kornbindung, hellrötliche Verfärbung, 3g	SG-VA	6-7
	Sandstein (Mittelsand bis Grobsand), 3f	SG-VE	6-7
42,40	Schluffstein, Estherienschichten, 6	SF-VE	6-7
42,90	Tonstein, Rostflecken auf Kluftflächen, Estherienschichten, 6	SF-VE/VA	6-7
43,00	Steinmergel, gute Kornbindung, Estherienschichten, 6	SF-VA	6-7
	Tonstein, Rostflecken auf Kluftflächen, Estherienschichten, 6	SF-VA	6-7

KP1 8,10 / 8,30
KP2 10,60 / 10,80
KP3 12,60 / 12,80
WP 13,00
▼ 12,50 09.-10.11.2022
KP4 17,40 / 17,70
KP5 20,00
KP6 20,40 / 20,60
KP7 23,10 / 23,40
KP8 27,20 / 27,50
KP9 29,70 / 29,80
KP10 31,20 / 31,60
KP11 32,00 / 32,10
KP12 32,20 / 32,50
KP13 33,60 / 33,80
KP14 35,00 / 35,30
KP15 36,10 / 36,40
KP16 37,70 / 38,00
KP17 39,00 / 39,30
KP18 39,50 / 39,60
KP19 40,80 / 41,00
KP20 41,60
KP21 42,10 / 42,30
KP22 42,50 / 42,60

333,00 · 331,50 · 330,00 · 328,50 · 327,00 · 325,50 · 324,00 · 322,50 · 321,00 · 319,50 · 318,00 · 316,50 · 315,00 · 313,50 · 312,00 · 310,50 · 309,00 · 307,50 · 306,00 · 304,50 · 303,00 · 301,50 · 300,00 · 298,50 · 297,00 · 295,50 · 294,00 · 292,50 · 291,00 · 289,50 · 288,00

Höhenmaßstab 1:150

NN + 288,98 m

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 1

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,30	a) Schluff, tonig, sandig, humos b) c) erdfeucht bis feucht, weich / d) / e) dunkelbraun f) Oberboden / g) 1a / h) OU / i) 0							
1,10	a) Schluff, tonig, sandig b) schwache Bleichflecken, heterogen bis Hang bewegt ? c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) / e) dunkelrotbraun f) / g) 3e / h) UL-UM / i) 0							
1,90	a) Mittelsand, feinsandig b) Schluff/Ton Linsen (graugrün), Sandsteinkiese, die sich zerbröseln lassen c) trocken / d) / e) hellbraun-weiß f) Sandstein VZ / g) 3d / h) SI / i) 0							
3,00	a) Feinsand bis Mittelsand b) c) trocken / d) / e) gelbbraun f) Sandstein VZ / g) 3d / h) SE / i) 0							
3,20	a) Feinsand, schwach schluffig b) c) erdfeucht / d) / e) braun f) / g) 3d / h) SU / i) 0							

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 2

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
4,50	a) Feinsand, schluffig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun					
	f)	g) 3d	h) SU*	i) 0				
5,00	a) Feinsand, schluffig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun					
	f)	g) 3d	h) SU	i) 0				
5,20	a) Feinsand, schluffig bis stark schluffig							
	b) Bleichflecken							
	c) feucht, weich	d)	e) braun					
	f)	g) 3d	h) SU*	i) 0				
6,00	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)							
	b) mäßige Kornbindung, Bleich- und Rostflecken							
	c)	d)	e) braun					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
6,50	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)							
	b) mäßige Kornbindung, vereinzelt Rostflecken							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 3

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,90	a) Sandstein (Grobsand)							
	b) schlechte Kornbindung, tlw. kiesig (rund), Rostflecken							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3e	h) SG-VE	i) VZ 0				
8,10	a) Sandstein (Feinsand)							
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
8,40	a) Tonstein / Schluffstein						KP1	8,30
	b)							
	c)	d)	e) rotbraun-graugrün					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
11,00	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)						KP2	10,80
	b) mäßige Kornbindung, tlw. sehr schlechte Kornbindung (10.2-10.6 m), tlw. Rostflecken, rot, violett verfärbt							
	c)	d)	e) braun (hellgrau/hellbraun)					
	f)	g) 3e	h) SG-VE	i) VZ 0				
11,20	a) Sandstein (Grobsand)							
	b) mäßige Kornbindung, Feinkies rund, Rostflecken							
	c)	d)	e) grau-braun					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 4

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
11,60	a) Schluffstein / Feinsandstein b) tlw. violett verfärbt c)	d)	e) gelbgrau					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				
12,50	a) Sandstein (Mittelsand bis Grobsand, schwach feinkiesig) b) mäßige bis schlechte Kornbindung, nach unten hin gröber werdend c)	d)	e) grau-braun					
	f)	g) 3e	h) SG-VE/VZ	i) 0				
14,40	a) Wechsellagerung : Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein b) Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise c)	d)	e) rotbraun, graugrün		Ruhewasserstand bei 12.5 m u.GOK		KP3 WP	12,80 13,00
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0/+				
15,40	a) Sandstein (Mittelsand, schwach feinkiesig) b) mäßige bis schlechte Kornbindung, homogen, tlw. zerbohrt c)	d)	e) grauhellrot					
	f) 3e	g)	h) SG-VE/VZ	i) 0				
17,00	a) Wechsellagerung : Ton bis Schluff / Feinsand b) Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise c)	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) +				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 5

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
17,70	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)						KP4	17,70
	b) mäßige Kornbindung, Rostflecken							
	c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) +				
18,50	a) Wechsellagerung : Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein							
	b) Verfärbung: violett, Rostflecken, geschichtet, Kalk schichtweise							
	c)	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0/+				
23,90	a) Sandstein (Mittelsand bis Feinsand bis Grobsand)						KP5 KP6 KP7	20,10 20,60 23,40
	b) mäßige bis schlechte Kornbindung, tlw. kiesig (rund bis eckig), tlw. Schluff/Ton Linsen (kalkhaltig), tlw. zerbohrt							
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
24,30	a) Sandstein (Mittelsand bis Grobsand)							
	b) mäßige Kornbindung, große Ton/Schluff Linsen (hellgrau) und Kalkkonkreationen							
	c)	d)	e) braun					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
26,80	a) Wechsellagerung : Ton bis Schluff / Feinsand / Tonstein							
	b) verfestigter als weiter oben, Sand kalkhaltig, T/U kein Kalk							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3e	h) SF-VE/VZ	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 6

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
27,70	a) Tonstein/Sandstein/Schluffstein bis Breckzie b) sehr heterogen, weniger geschichtet / stark durchmischt, Knollen enthalten c) / d) / e) rotbraun-graugrün, gelb f) / g) 3f / h) SF-VE / i) +						KP8	27,50
29,20	a) Schluffstein/Tonstein b) gute Kornbindung, von 28.3 bis 28.8 m Feinsand bis Schluffstein (graugrün) c) / d) / e) dunkelrot f) / g) 3g / h) SF-VA / i) 0							
29,50	a) Wechsellagerung :Tonstein bis Schluffstein und Feinsand b) nach unten hin gröber, geschichtet, graugrün mit gelblichen Verfärbungen c) / d) / e) f) / g) 3f / h) SF-VE / i) 0							
30,30	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand) b) schlechte Kornbindung, verfärbt, Rostflecken, gelb c) / d) / e) hellgrau f) / g) 3e / h) SG-VE/VZ / i) 0						KP9	29,80
31,90	a) Sandstein (Mittelsand bis Grobsand) b) tlw. kiesig, Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung, schwach rötlich c) / d) / e) hellgrau f) / g) 3g / h) SG-VA / i) 0						KP10	31,60

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 7

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
32,10	a) Breckzie aus Sandstein b) Rostflecken, gute Kornbindung c)	d)	e) braun				KP11	32,10
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) ++				
33,40	a) Sandstein (Feinsand) b) schlechte -gute Kornbindung (ab 32.6 m), mit kleinen Hohlräumen (2-3 cm Durchmesser) c)	d)	e) hellgrau				KP12	32,50
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
34,80	a) Tonstein/Schluffstein b) c)	d)	e) rotbraun-graugrün				KP13	33,80
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
37,50	a) Sandstein (Feinsand) b) gute Kornbindung, hellrötliche Verfärbung c)	d)	e) hellgrau				KP14 KP15	35,30 36,40
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
39,40	a) Sandstein (Mittelsand bis Grobsand) b) c)	d)	e) hellgrau				KP16 KP17	38,00 39,30
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 14 /Blatt 8

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
40,20	a) Schluffstein b) c)	d)	e) grau				KP18	39,60
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VE	i) 0				
42,40	a) Tonstein b) Rostflecken auf Kluftflächen c)	d)	e) schwarz				KP19 KP20 KP21	41,00 41,80 42,30
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VE/VA	i) 0				
42,90	a) Steinmergel b) gute Kornbindung c)	d)	e) grau				KP22	42,60
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) +				
43,00	a) Tonstein b) Rostflecken auf Kluftflächen c)	d)	e) schwarz					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) 0				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

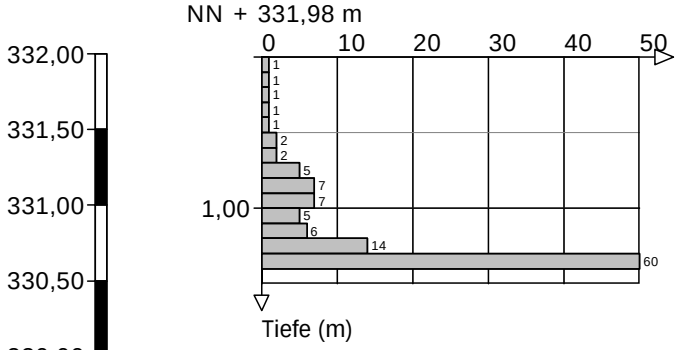
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 14 DPH



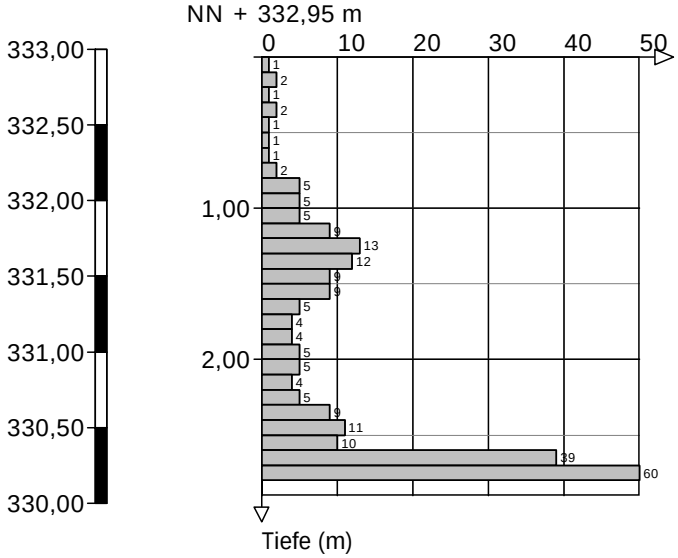
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 25.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 14.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 09.-10.11.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 15

NN + 333,10 m

1,50	Schluff bis Sand, steinig, kiesig, Auffüllung, 2b	A	3-5
2,00	Feinsand bis Mittelsand, schwach kiesig, 3b	SW	3
2,70	Schluff / Ton, Feinsand, 3e	UL/TL	4
3,30	Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, 3d	SU	3
4,00	Schluff, feinsandig, schwach tonig, 3e	UL/UM	4
6,40	Feinsand, schluffig bis schwach schluffig, Sandsteinstücke, die zerbröseln, 3d	SU/SU*	3
7,00	Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand, Verfärbungen, 3e	UL/TL	4
8,40	Sandstein (Grobsand bis Mittelsand), nach unten feiner, schlechte Kornbindung, 3d	SG-VZ	6-7
9,00	Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand, Verfärbungen, 3e	SF-VZ	6
10,50	Sandstein (Mittelsand), starke Verfärbungen schwarz, 10.2 m Tonschichten, 10.9 bis 11.0 m manganisierter Sandstein, 3f	SG-VE	6-7
11,90	Sandstein (Feinsand), schlechte-mäßige Kornbindung, geschichtet, Verfärbungen schwarz, violett, gelb, rötlich, 3f	SG-VE	6-7
13,20	Sandstein (Mittelsand , Grobsand , kiesig) und weißer Stein, schlechte Kornbindung, Schluffschichten (violett), 3f	SG-VZ/VE	6-7
13,60	Sandstein (Feinsand), schlechte-mäßige Kornbindung, geschichtet, Verfärbungen schwarz, gelb, rötlich, 3f	SG-VE	6-7
15,60	Sandstein (Grobsand , Mittelsand), schlechte Kornbindung, 3d	SG-VZ	6-7
16,00	Breckzie, Sandstein, Ton / Schlufflinsen, Kies eckig, schlechte Kornbindung, 3f	SG-VZ/VE	6-7
16,30	Sandstein (Mittelsand , Grobsand) , schwach kiesig, Ton / Schlufflinsen, mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
17,10	Sandstein (Feinsand), geschichtet, verfärbt rot, gelb,violett,graugrün, schlechte Kornbindung, 3f	SG-VZ/VE	6-7
17,80	Sandstein (Grobsand , Mittelsand), mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
18,10	Wechsellagerung : Schluff / Ton / Feinsand, 3e	SF-VZ	6
19,40	Sandstein (Grobsand , Mittelsand , schwach kiesig), mäßige Kornbindung, bei 20.4 m Kluftfüllung aus Feinsand, 3f	SG-VE	6-7
22,30	Sandstein (Feinsand), mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
22,80	Sandstein (Grobsand , Mittelsand , schwach kiesig), mäßige Kornbindung, homogen, 3f	SG-VE	6-7
25,10	Sandstein (Grobsand , Mittelsand , kiesig), Schluff / Tonlinsen, mäßige bis schlechte Kornbindung, heterogen, 3f	SG-VZ/VE	6-7
26,30	Tonstein / Schluffstein, tlw. entfestigt zu Schluff/Ton (28.0 bis 28.3 m), bei 26.8 m Turbitit, Breckzie ca. 5 cm, 3f	SF-VZ/VE	6-7
29,00	Breckzie, gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
29,10	Sandstein (Feinsand), schlechte Kornbindung, 3f	SF/SG-VE	6-7
29,20	Tonstein / Schluffstein, 3f	SF-VZ/VE	6-7
29,80	Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand, 3f	SF-VE	6
30,00	Sandstein (Feinsand), homogen, mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
31,30	Sandstein (Feinsand), mäßige -gute Kornbindung, Verfärbungen, manganisierte Bereiche (31.3 m), 3g	SG-VA	6-7
31,80	Wechsellagerung: Tonstein/Schluffstein/Sandstein, gute Kornbindung, Verfärbungen, 3g	SF/SG-VA	6-7
36,60	Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), mäßige Kornbindung, homogen, 3f	SG-VE/VA	6-7
37,70	Schluffstein, gute Kornbindung, Verfärbungen, 3g	SG-VA	6-7
38,10	Sandstein (Mittelsand, Grobsand, Feinsand), gute Kornbindung, homogen, 3g	SG-VA	6-7
39,10	Sandstein (Mittelsand), homogen, 3g	SG-VA	6-7
40,00	Schluffstein, tlw. entfestigt, Estherienschichten, 6	SF-VE/VA	6-7
40,40	Tonstein, Estherienschichten, 6	SF-VA	6-7
42,00			

KP1	6,60	6,80	
WP	9,00		
KP2	9,80	10,00	
KP3	10,10	10,20	
	10,50		09.-10.11.2022
KP4	12,50	12,80	
KP5	14,80	15,00	
KP6	16,10	16,40	
KP7	20,00	20,30	
KP8	24,70	24,90	
KP9	26,60	26,90	
KP10	26,90	27,00	
KP11	28,40	28,60	
KP12	29,00	29,30	
KP13	31,00	31,20	
KP14	32,40	32,60	
KP15	34,40	34,60	
KP16	35,40	35,60	
KP17	36,40	36,50	
KP18	37,50	37,90	
KP19	37,70	37,90	
KP20	39,70	40,00	
KP21	40,00	40,20	
KP22	41,60	41,90	

NN + 291,10 m

Höhenmaßstab 1:150

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 1

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
1,50	a) Schluff bis Sand, steinig, kiesig							
	b)							
	c) trocken	d)	e) dunkelbraun bis braun					
	f) Auffüllung	g) 2b	h) A	i) +				
2,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach kiesig							
	b)							
	c) trocken	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3b	h) SW	i) +				
2,70	a) Schluff / Ton, Feinsand							
	b)							
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) rotbraun-graugrün					
	f)	g) 3e	h) UL/TL	i) ++				
3,30	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e)					
	f)	g) 3d	h) SU	i) 0				
4,00	a) Schluff, feinsandig, schwach tonig							
	b)							
	c) weich bis steif	d)	e) dunkelrotbraun-hellgrau					
	f)	g) 3e	h) UL/UM	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 2

Datum: 09.-10.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
6,40	a) Feinsand, schluffig bis schwach schluffig								
	b) Sandsteinstücke, die zerbröseln								
	c) trocken	d)	e) gelbbraun						
	f)	g) 3d	h) SU/SU*	i) +					
7,00	a) Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand							KP1	6,80
	b) Verfärbungen								
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) rotbraun bis graugrün, gelb						
	f)	g) 3e	h) UL/TL	i) 0					
8,40	a) Sandstein (Grobsand bis Mittelsand)								
	b) nach unten feiner, schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3d	h) SG-VZ	i) 0					
9,00	a) Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand							WP	9,00
	b) Verfärbungen								
	c) erdfeucht, halbfest	d)	e) rotbraun bis graugrün, gelb						
	f)	g) 3e	h) SF-VZ	i) 0					
11,90	a) Sandstein (Mittelsand)							KP2 KP3	10,00 10,20
	b) starke Verfärbungen schwarz, 10.2 m Tonschichten, 10.9 bis 11.0 m manganisierter Sandstein					Ruhewasserstand bei 10.5 m u.GOK			
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 3

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
13,20	a) Sandstein (Feinsand)						KP4	12,80
	b) schlechte-mäßige Kornbindung, geschichtet, Verfärbungen schwarz, violett, gelb, rötlich							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
13,60	a) Sandstein (Mittelsand , Grobsand , kiesig) und weißer Stein							
	b) schlechte Kornbindung, Schluffschichten (violett)							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				
15,60	a) Sandstein (Feinsand)						KP5	15,00
	b) schlechte-mäßige Kornbindung, geschichtet, Verfärbungen schwarz, gelb, rötlich							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
16,00	a) Sandstein (Grobsand , Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich					
	f)	g) 3d	h) SG-VZ	i) 0				
16,30	a) Breckzie, Sandstein							
	b) Ton / Schlufflinsen, Kies eckig, schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) braun					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 4

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
17,10	a) Sandstein (Mittelsand , Grobsand) , schwach kiesig b) Ton / Schlufflinsen, mäßige Kornbindung c)	d)	e) hellgrau, rötlich				KP6	16,40
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
17,80	a) Sandstein (Feinsand) b) geschichtet, verfärbt rot, gelb,violett,graugrün, schlechte Kornbindung c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				
18,10	a) Sandstein (Grobsand , Mittelsand) b) mäßige Kornbindung c)	d)	e) hellgrau, gelb					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
19,40	a) Wechsellagerung : Schluff / Ton / Feinsand b) c) erdfeucht, halbfest	d)	e)					
	f)	g) 3e	h) SF-VZ	i) 0				
22,30	a) Sandstein (Grobsand , Mittelsand , schwach kiesig) b) mäßige Kornbindung, bei 20.4 m Kluftfüllung aus Feinsand c)	d)	e) hellgrau, rötlich				KP7	20,30
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 5

Datum: 09.-10.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
22,80	a) Sandstein (Feinsand)								
	b) mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
25,10	a) Sandstein (Grobsand , Mittelsand , schwach kiesig)							KP8	24,90
	b) mäßige Kornbindung, homogen								
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
26,30	a) Sandstein (Grobsand , Mittelsand , kiesig)								
	b) Schluff / Tonlinsen, mäßige bis schlechte Kornbindung, heterogen								
	c)	d)	e)						
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0					
29,00	a) Tonstein / Schluffstein							KP9 KP10 KP11	26,90 27,00 28,60
	b) tlw. entfestigt zu Schluff/Ton (28.0 bis 28.3 m), bei 26.8 m Turbitit, Breckzie ca. 5 cm								
	c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
29,10	a) Breckzie								
	b) gute Kornbindung								
	c)	d)	e) braun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 6

Datum: 09.-10.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
29,20	a) Sandstein (Feinsand)								
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0					
29,80	a) Tonstein / Schluffstein							KP12	29,30
	b)								
	c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
30,00	a) Wechsellagerung : Ton / Schluff / Feinsand								
	b)								
	c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					
31,30	a) Sandstein (Feinsand)							KP13	31,20
	b) homogen, mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
31,80	a) Sandstein (Feinsand)								
	b) mäßige -gute Kornbindung, Verfärbungen, manganisierte Bereiche (31.3 m)								
	c)	d)	e) braun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 7

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
36,60	a) Wechsellagerung: Tonstein/Schluffstein/Sandstein b) gute Kornbindung, Verfärbungen c)	d)	e) dunkelrot/graugrün				KP14 KP15 KP16 KP17	32,60 34,60 35,60 36,50
	f)	g) 3g	h) SF/SG-VA	i) 0				
37,70	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand) b) mäßige Kornbindung, homogen c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE/VA	i) 0				
38,10	a) Schluffstein b) gute Kornbindung, Verfärbungen c)	d)	e) grau				KP19 KP18	37,90 37,90
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
39,10	a) Sandstein (Mittelsand, Grobsand, Feinsand) b) gute Kornbindung, homogen c)	d)	e) graugrün					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
40,00	a) Sandstein (Mittelsand) b) homogen c)	d)	e) hellgrau				KP20	40,00
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 15 /Blatt 8

Datum: 09.-10.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
40,40	a) Schluffstein						KP21	40,20
	b) tlw. entfestigt							
	c)	d)	e) grau					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VE/VA	i) 0				
42,00	a) Tonstein						KP22	41,90
	b)							
	c)	d)	e) schwarz					
	f) Estherienschichten	g) 6	h) SF-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

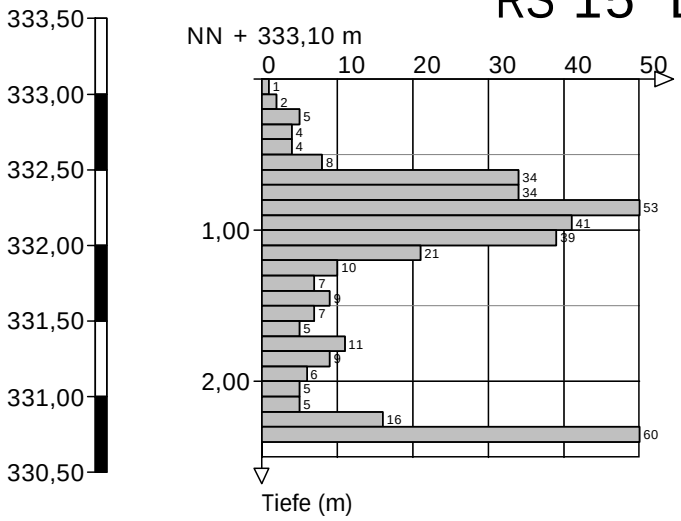
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 24.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 15 DPH



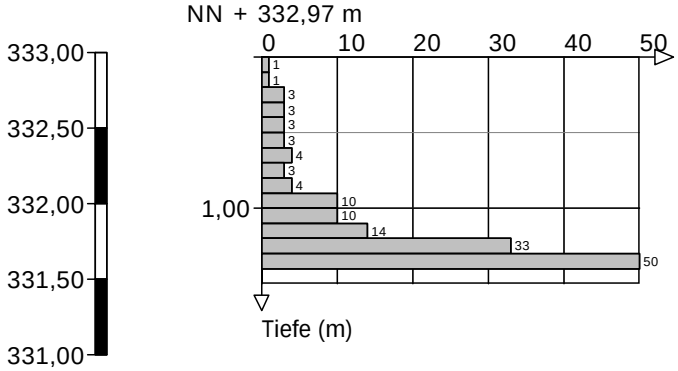
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 16.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 15.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

Anlage

Datum: 16.11.2022

Bearb.: KE

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 16

NN + 333,88 m

0,30		Sand, humos, Oberboden, 1b	OH	1
0,80				
1,00		Grobkies, mittelkiesig, sandig, schluffig, verbacken, lagenweise schluffig, tonig, Terrassenkiese, 2b	GU	3
1,30				
1,40	GP1 2,30	Schluff, tonig, schwach sandig, Zersatz, 3e	UL	4
1,90	2,50			
2,90	GP2 3,50	Sand, schwach mittelkiesig, schwach feinkiesig, sehr schwach humos, lagenweise stark schluffig, tonig (weich), Zersatz, 3d	SW/SU*	3-4
4,40	3,60			
5,60	GP3 5,40	Schluff, sandig, kiesig, schwach tonig, verbacken, Zersatz, 3e	UL	4
6,30	5,50	Kies, sandig, schluffig, Kies = Kalkstein, Kanten gerundet bis eckig und Sandstein, porös, 4a	GU*	3
6,60				
7,35		Schluff, feinkiesig bis stark feinkiesig, schwach tonig, schwach sandig bis sandig, Kies = eckig bis Kanten gerundet, Kalk bis Sandsteinzersatz/Hangschutt/lehm, 3e	UL	4
7,90				
8,90	KP1 8,40	Mittelsand bis Grobsand, schluffig, tonig, schwach feinkiesig bis schwach mittelkiesig, schluffig bis schwach schluffig, zerbohrt, Kies = Sandstein, eckig, Kalksteinzersatz, 3f	SG-VZ	6
	8,60			
	▼ 9,50 16.11.2022			
10,90	KP2 10,30	Mittelsand bis Grobsand, stark schluffig, tonig, zerbohrt, Kalksteinzersatz, 4a	KA-VZ/VE	6
11,10	KP3 11,10 10,50	Grobsandstein bis Feinsandstein, lagenweise geröllhaltig (konklomeratisch), fein geschichtet, klüftig, 3g	SG-VE/VA	6
11,30	11,30			
11,50	KP4 12,30	Tonstein bis Schluffstein, 3f	SF-VZ/VE	6-7
12,90	12,50			
	KP5 15,20	Grobsandstein bis Mittelsandstein, lagenweise geröllhaltig (konklomeratisch), klüftig, 3g	SG-VE/VA	6-7
	15,50	Wechsellagerung: Tonstein / Mittelsandstein, marmoriert, 3f	SF/SG-VZ/VE	6-7
16,60	KP6 16,60	Sandstein (Mittelsand), geschichtet, lagenweise feingeschichtet,Tonstein (1 mm Lagen), 3g	SG-VE/VA	6-7
	17,00	Mittelsandstein bis Grobsandstein, feingeschichtet, z.T. stark entfestigt, 3f	SG-VE	6-7
	KP7 17,70	Tonstein bis Schluffstein, blattig, geschichtet, farblich marmoriert, 3f	SF-VZ/VE	6-7
18,40	18,00	Grobsandstein, Konklomerat, feingeschichtet, mürbe-fest, 3g	SG-VE/VA	6-7
19,00		Tonstein bis Schluffstein, farblich marmoriert, 3f	SF-VZ/VE	6-7
	KP8 20,00	Mittelsandstein bis Feinsandstein, lagenweise Tonstein bis Schluffstein (rotbraun, grünlich, Lagen = 3 cm), geschichtet, mürbe, 3f	SG-VE	6-7
	20,40			
22,10		Grobsandstein, Konklomerat, Konklomerat = Feinkiesstein, Sandstein, Tonstein/Schluffstein Schuppen, 3g	SG-VE/VA	6-7
23,20	KP9 23,00	Feinsandstein, lagenweise Tonstein bis Schluffstein, marmoriert bis feingeschichtet (Lagen 2 bis 5 mm), 3g	SF-VE/VA	6-7
	23,20	Mittelsandstein-Grobsandstein, feingeschichtet (Lagen 2 bis 3 mm), 3g	SG-VA	6-7
	KP10 24,40	Wechsellagerung: Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein, feingeschichtet bis marmoriert, Ton bis Schluffstein rotbraun bis gräulich, 3g	SF/SG-VA	6-7
	24,60			
	KP11 26,50	Tonstein bis Schluffstein, wellige Schichtung (2 bis 3 mm), unten marmoriert (rotbraun bis gräulich), 3f	SF-VE	6-7
	26,70			
28,30	KP12 28,00	Grobsandstein, lagenweise Feinsandstein bis Mittelsandstein, vereinzelt Ton bis Schluffsteinschmitzen, geschichtet (nach unten zunehmend grobkörnig bis konklomeratich), 3g	SG-VA	6-7
	KP13 28,80			
	28,80			
	KP14 30,40	Tonstein (Schluffstein), blättrig geschichtet, Schichtflächen wellig, z.T. glatt, sowie marmoriert, (Schmitzen gräulich), 3g	SF-VE/VA	6-7
31,00	30,60			
	KP15 31,00			
	KP16 31,80			
32,10	32,00	Wechsellagerung: Tonstein (Schluffstein) / Konklomerat / Grobsandstein, bei 31.3 bis 31.4 und 31.8 bis 31.9 m lagenweise Konklomeratlagen 10 cm, Tonstein (Schluffstein) wellig geschichtet, Tonstein rotbraun, 3g	SF/SG-VA	6-7
	KP17 32,80			
33,20	KP18 33,20			
	33,40			
33,90		Grobsandstein, z.T. Konklomerat, z.T. Mittelsandstein bis Feinsandstein, feingeschichtet (2-1 mm Lagen,)z.T. mürbe, 3g	SG-VE/VA	6-7
34,60	KP19 34,70	Konklomerat aus Grobsandstein, Kies, Ton-Schluffstein, marmoriert, sehr hart, Tonstein fest, 3g	SG-VA	6-7
	35,00	Grobsandstein, feingeschichtet (1-2 mm), sehr hart, 3g	SG-VA	6-7
	KP20 36,00	Feinsandstein bis Mittelsandstein, lagenweise Grobsandstein, (vereinzelt Tonschmitze graugrün, überwiegend hart, z.T. mürbe, marmoriert, nach unten zunehmend Grobsandstein bis Konklomerat, 3g	SG-VA	6-7
	36,40			
39,30	KP21 39,20			
39,50	39,40	Wechsellagerung: Tonstein / Feinsandstein, Tonstein = 10 cm bzw. große Schmitzen, hart, feingeschichtet, (Schichtfläche Tonstein wellig), 3g	SF-VA	6-7
40,50	KP22 40,20			
	KP23 40,40			
	40,90	Grobsandstein, Schmitzen aus Tonstein, Grobsandstein = feingeschichtet, ungeordnete Tonsteinschmitzen, 3h	SG-VA/VU	6-7
41,70	KP24 41,60	Wechsellagerung: Feinsandstein / Tonstein, Tonstein = 10 cm, Feinsandstein: mürbe, marmoriert, geschichtet, hellgrau, 6	SF-VA	6-7
42,00	41,90	Grobsandstein, hart, feingeschichtet (2 mm Lagen), 6	SG-VA/VU	6-7

NN + 291,88 m

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 1

Datum: 16.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Sand, humos							
	b)							
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i)				
0,80	a) Grobkies, mittelkiesig, sandig, schluffig							
	b) verbacken, lagenweise schluffig, tonig							
	c)	d)	e) braun, bunt					
	f) Terrassenkiese	g) 2b	h) GU	i) (+)				
1,00	a) Schluff, tonig, schwach sandig							
	b)							
	c) weich bis steif	d)	e) weiß-braun					
	f) Zersatz	g) 3e	h) UL	i) +				
1,30	a) Sand, schwach mittelkiesig, schwach feinkiesig, sehr schwach humos							
	b) lagenweise stark schluffig, tonig (weich)							
	c)	d)	e) braun					
	f) Zersatz	g) 3d	h) SW/SU*	i) (+)				
1,40	a) Schluff, sandig, kiesig, schwach tonig							
	b) verbacken							
	c) halbfest bis fest	d)	e) braun					
	f) Zersatz	g) 3e	h) UL	i) ++				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 2

Datum: 16.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
1,90	a) Kies, sandig, schluffig b) Kies = Kalkstein, Kanten gerundet bis eckig und Sandstein, porös c)	d)	e) beige-braun					
	f)	g) 4a	h) GU*	i) +				
2,90	a) Schluff, feinkiesig bis stark feinkiesig, schwach tonig, schwach sandig bis sandig b) Kies = eckig bis Kanten gerundet c) weich bis steif	d)	e) rotbraun-grünlich				GP1	2,50
	f) Kalk bis Sandsteinzersatz/Hangschutt/lehm	g) 3e	h) UL	i) +				
4,40	a) Mittelsand bis Grobsand, schluffig, tonig, schwach feinkiesig bis schwach mittelkiesig, schluffig bis schwach schluffig b) zerbohrt, Kies = Sandstein, eckig c)	d)	e) weißgrau				GP2	3,60
	f) Kalksteinzersatz	g) 3f	h) SG-VZ	i) +				
5,60	a) Mittelsand bis Grobsand, stark schluffig, tonig b) zerbohrt c)	d)	e) beigegrau				GP3	5,50
	f) Kalksteinzersatz	g) 4a	h) KA-VZ/VE	i)				
6,30	a) Grobsandstein bis Feinsandstein b) lagenweise geröllhaltig (konklomeratisch), fein geschichtet c)	d)	e) bunt (gelbbraun)					
	f) klüftig	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 3

Datum: 16.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,60	a) Tonstein bis Schluffstein b) c) halbfest bis fest f)	d) g) 3f	e) rotbraun h) SF-VZ/VE	i) 0				
7,35	a) Grobsandstein bis Mittelsandstein b) lagenweise geröllhaltig (konklomeratisch) c) f) klüftig	d) g) 3g	e) bunt (gelbbraun) h) SG-VE/VA	i) 0				
7,90	a) Wechsellagerung: Tonstein / Mittelsandstein b) marmoriert c) halbfest bis fest f)	d) g) 3f	e) marmoriert, rotbraun bis gelbbraun bis gräulich h) SF/SG-VZ/VE	i) 0				
8,90	a) Sandstein (Mittelsand) b) geschichtet, lagenweise feingeschichtet,Tonstein (1 mm Lagen) c) f)	d) g) 3g	e) gelb-grau geschichtet h) SG-VE/VA	i)			KP1	8,60
10,90	a) Mittelsandstein bis Grobsandstein b) feingeschichtet, z.T. stark entfestigt c) f)	d) g) 3f	e) grau-grünlichgrau/rötlichgrau geschichtet h) SG-VE	i) 0			KP2	10,50

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 4

Datum: 16.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
11,10	a) Tonstein bis Schluffstein								
	b) blattig, geschichtet, farblich marmoriert								
	c) halbfest bis fest	d)	e) rotbraun-grünlich						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
11,30	a) Grobsandstein, Konklomerat							KP3	11,30
	b) feingeschichtet, mürbe-fest								
	c)	d)	e) beige-rötlich						
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
11,50	a) Tonstein bis Schluffstein								
	b) farblich marmoriert								
	c) halbfest bis fest,	d)	e) rotbraun-grünlich						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
12,90	a) Mittelsandstein bis Feinsandstein							KP4	12,50
	b) lagenweise Tonstein bis Schluffstein (rotbraun, grünlich, Lagen = 3 cm), geschichtet, mürbe								
	c)	d)	e) grau bis beige, lgw. rotbraun, gräulich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
16,60	a) Grobsandstein, Konklomerat							KP5	15,50
	b) Konklomerat = Feinkiesstein, Sandstein, Tonstein/Schluffstein Schuppen								
	c) z.T. mürbe	d)	e) beigebraun bis gelbgrau, v. gräulich bis weißgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 5

Datum: 16.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
18,40	a) Feinsandstein, lagenweise Tonstein bis Schluffstein						KP6 KP7	17,00 18,00
	b) marmoriert bis feingeschichtet (Lagen 2 bis 5 mm)							
	c) z.T. mürbe	d)	e) rotbraun bis gelbgrau bis gräulich, v. violett					
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0				
19,00	a) Mittelsandstein-Grobsandstein							
	b) feingeschichtet (Lagen 2 bis 3 mm)							
	c)	d)	e) gelbgrau-weißgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
22,10	a) Wechsellagerung: Tonstein bis Schluffstein / Feinsandstein						KP8	20,40
	b) feingeschichtet bis marmoriert, Ton bis Schluffstein rotbraun bis gräulich							
	c)	d)	e) weißgrau, rotbraun bis gräulich					
	f)	g) 3g	h) SF/SG-VA	i) 0				
23,20	a) Tonstein bis Schluffstein						KP9	23,20
	b) wellige Schichtung (2 bis 3 mm), unten marmoriert (rotbraun bis gräulich)							
	c)	d)	e) rotbraun (gräulich					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
28,30	a) Grobsandstein, lagenweise Feinsandstein bis Mittelsandstein, vereinzelt Ton bis Schluffsteinschmitzen						KP10 KP11 KP12	24,60 26,70 28,20
	b) geschichtet (nach unten zunehmend grobkörnig bis konklomeratich)							
	c)	d)	e) weißgrau bis rötlichgrau (vereinzelt gräulich)					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 6

Datum: 16.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
31,00	a) Tonstein (Schluffstein) b) blättrig geschichtet, Schichtflächen wellig, z.T. glatt, sowie marmoriert, (Schmitzen gräulich) c) / d) / e) rotbraun f) / g) 3g / h) SF-VE/VA / i) 0						KP13 KP14	28,80 30,60
32,10	a) Wechsellagerung: Tonstein (Schluffstein) / Konklomerat / Grobsandstein b) bei 31.3 bis 31.4 und 31.8 bis 31.9 m lagenweise Konklomeratlagen 10 cm, Tonstein (Schluffstein) wellig geschichtet, Tonstein rotbraun c) / d) / e) graugrün bis bunt f) / g) 3g / h) SF/SG-VA / i) 0						KP15 KP16	31,50 32,00
33,20	a) Grobsandstein, z.T. Konklomerat, z.T. Mittelsandstein bis Feinsandstein b) feingeschichtet (2-1 mm Lagen,)z.T. mürbe c) klüftig / d) / e) grau-grüngrau, rötlichbraun-gelbgrau f) / g) 3g / h) SG-VE/VA / i) 0						KP17	33,00
33,90	a) Konklomerat aus Grobsandstein, Kies, Ton-Schluffstein b) marmoriert, sehr hart, Tonstein fest c) / d) / e) rotbraun-gelbgrau f) / g) 3g / h) SG-VA / i) 0						KP18	33,40
34,60	a) Grobsandstein b) feingeschichtet (1-2 mm), sehr hart c) / d) / e) gelbgrau-hellgrau, rötlichbraun f) / g) 3g / h) SG-VA / i) 0							

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 16 /Blatt 7

Datum: 16.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
39,30	a) Feinsandstein bis Mittelsandstein, lagenweise Grobsandstein b) (vereinzelt Tonschmitze graugrün, überwiegend hart, z.T. mürbe, marmoriert, nach unten zunehmend Grobsandstein bis Konklomerat							KP19 KP20	35,00 36,40
	c)	d)	e) hellgrau-rötlich (grünlichgrau)						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
39,50	a) Wechsellagerung: Tonstein / Feinsandstein b) Tonstein = 10 cm bzw. große Schmitzen, hart, feingeschichtet, (Schichtfläche Tonstein wellig)							KP21	39,40
	c)	d)	e)						
	f)	g) 3g	h) SF-VA	i) 0					
40,50	a) Grobsandstein, Schmitzen aus Tonstein b) Grobsandstein = feingeschichtet, ungeordnete Tonsteinschmitzen							KP22	40,40
	c) sehr hart	d)	e)						
	f)	g) 3h	h) SG-VA/VU	i) 0					
41,70	a) Wechsellagerung: Feinsandstein / Tonstein b) Tonstein = 10 cm, Feinsandstein: mürbe, marmoriert, geschichtet, hellgrau							KP23	40,90
	c)	d)	e) grau-dunkelgrau, hellgrau						
	f)	g) 6	h) SF-VA	i) 0					
42,00	a) Grobsandstein b) hart, feingeschichtet (2 mm Lagen)							KP24	41,90
	c)	d)	e) weißgrau-rötlichgrau						
	f)	g) 6	h) SG-VA/VU	i) 0					

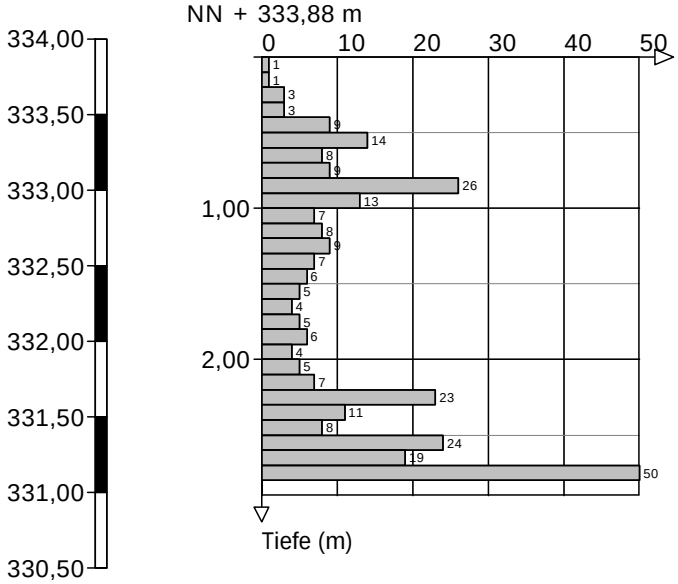
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 16.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 16 DPH



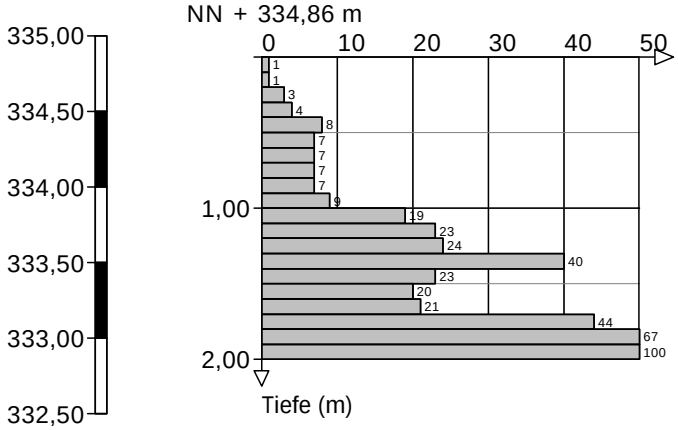
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: RS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 16.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 17.11.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KE

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 17

NN + 336,56 m

			Beschreibung		
		0,30	Mutterboden, sandig, humos,	OH	1
GP1	1,20	0,70	Oberboden, 1b		
	1,30	1,90	Sand, schwach schluffig, grobkiesig, humos, Terrassensand, 2a	SU	3
GP2	3,00	2,30	Sand, schluffig, schwach kiesig, Zersatz, 2b	SU*	3
	3,20	3,40	Schluff, stark sandig, weich, Zersatz, 3e	UL	4
KP1	5,00	4,00	Sand, schluffig, zerbohrt, Zersatz, 3d	SG	6
	5,20	6,10	Sand, schwach schluffig, zerbohrt, Zersatz, 3d	SG	6
KP2	7,40		Wechsellagerung: Konklomerat / Grobsandstein / Tonstein bis Schluffstein (Lagen ca. 10 cm), marmoriert, chaktisches Gefüge, 3g	SG/SF-VA	6-7
	7,60	8,60			
▼	9,50	9,10	Grobsandstein, lagenweise Tonstein bis Schluffstein (Lagen ca. 10 cm), hart, feingeschichtet, 3g	SG/SF-VA	6-7
	18.11.2022	9,40			
KP3	10,20	10,70	Tonstein bis Schluffstein (z.T. feinsandig), 3f	SF-VE	6-7
	10,40	11,00	Feinsandstein, mürbe, 3f	SG-VE	6-7
		12,20	Grobsandstein, hart, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
KP4	13,80	12,60	Tonstein bis Schluffstein, 3g	SF-VA	6-7
	14,00	14,00	Grobsandstein, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
KP5	14,90	15,00	Tonstein bis Schluffstein, stark entfestigt und angewittert, 3f	SF-VZ/VE	6-7
	15,00	16,20	Wechsellagerung: Mittelsandstein / Feinsandstein / Grobsandstein, vereinzelt lagenweise Ton-Schluffstein, mürbe, feingeschichtet, 3f	SG-VE	6-7
KP6	17,00	17,80	Grobsandstein, hart, feingeschichtet, marmoriert, 3g	SG-VA	6-7
	17,20		Grobsandstein, z.T. Konklomerat, feingeschichtet, hart, 3g	SG-VA	6-7
KP7	20,50	20,70	Grobsandstein bis Konklomerat (feinkiesig), hart, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
	20,60	21,00			
		21,90	Mittelsandstein bis Grobsandstein, vereinzelt lagenweise Ton bis Schluffstein (rotbraun), feingeschichtet, z.T. mürbe, 3g	SG-VE/VA	6-7
KP8	23,60	23,40	Tonstein bis Schluffstein, wellig geschichtet, intensiv marmoriert (Schmitzen grünlichgrau), 3f	SF-VE	6-7
	23,70	24,70	(Sandstein, Tonstein) Konklomerat, marmoriert, hart, 3g	SG-VA	6-7
KP9	25,80		Tonstein bis Schluffstein, wellig geschichtet, intensiv marmoriert, 3g	SF-VE/VA	6-7
	25,90		Wechsellagerung: Mittelsandstein bis Grobsandstein / Tonstein bis Schluffstein, lagenweise Konklomerat, feingeschichtet, z.T. marmoriert, 3g	SF/SG-VA	6-7
KP10	27,30		Grobsandstein, vereinzelt feine Lagen Tonstein bis Schluffstein (1 bis 2 mm Schichten), hart, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
	27,50	28,50			
KP11	28,50				
KP12	29,70	29,50	Grobsandstein bis Konklomerat (feinkiesig), hart, feingeschichtet (2-3 mm Schichten), 3g	SG-VA	6-7
	29,30	29,60	Tonstein bis Schluffstein, 3g	SF-VE/VA	6-7
KP13	31,80	31,40	Grobsandstein, lagenweise Feinkies, hart, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
	31,90	31,60	Tonstein bis Schluffstein, 3g	SF-VE/VA	6-7
KP14	32,90		Tonstein bis Schluffstein, wellig geschichtet, intensiv marmoriert, (Schmitzen grünlichgrau), 3g	SF-VE/VA	6-7
	33,00	34,30			
		34,50	Tonstein bis Schluffstein, 3f	SF-VE	6-7
KP15	35,00	35,60	Mittelsandstein bis Grobsandstein, (Tonstein bis Schluffsteinschmitzen), mürbe, Schmitzen chaotisch innerhalb feingeschichteten Grobsandstein, 3g	SF-VE/VA	6-7
	35,30		Grobsandstein, lagenweise Konklomerat (feinkiesig), hart, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
KP16	36,60	37,60	Konglomerat (feinkiesig, steinig), hart, 3h	SG-VA/VU	6-7
	36,70	37,80			
KP17	37,60	39,20	Mittelsandstein bis Feinsandstein, vereinzelt Tonstein-Schluffstein als Schmitzen, feingeschichtet, z.T. marmoriert, 3g	SG-VA	6-7
	37,80	40,00			
KP18	38,60	40,80	Mittelsandstein bis Feinsandstein, vereinzelt Tonstein bis Schluffstein als Schmitzen (rotbraun), feingeschichtet, 3h	SG-VA/VU	6-7
	38,90	41,50	Mittelsandstein bis Feinsandstein, mürbe, klüftig, feingeschichtet, 3g	SG-VA	6-7
KP19	40,30	42,00	Wechsellagerung: Feinsandstein / Tonstein bis Schluffstein, feingeschichtet, z.T. mürbe, Ton bis Schluffstein (rotbraun), Lagen 10 cm, 3g	SF-VA	6-7
	40,50		Feinsandstein bis Mittelsandstein, feingeschichtet, mürbe, 3g	SG-VA	6-7
KP20	41,50				
	41,70				

NN + 294,56 m

337,50 / 336,00 / 334,50 / 333,00 / 331,50 / 330,00 / 328,50 / 327,00 / 325,50 / 324,00 / 322,50 / 321,00 / 319,50 / 318,00 / 316,50 / 315,00 / 313,50 / 312,00 / 310,50 / 309,00 / 307,50 / 306,00 / 304,50 / 303,00 / 301,50 / 300,00 / 298,50 / 297,00 / 295,50 / 294,00

Höhenmaßstab 1:150

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 1

Datum: 17.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,30	a) Mutterboden, sandig, humos							
	b)							
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i) 0				
0,70	a) Sand, schwach schluffig, grobkiesig, humos							
	b)							
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Terrassensand	g) 2a	h) SU	i) 0				
1,90	a) Sand, schluffig, schwach kiesig						GP1	1,30
	b)							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f) Zersatz	g) 2b	h) SU*	i) 0				
2,30	a) Schluff, stark sandig							
	b) weich							
	c)	d)	e) braungelbgrau					
	f) Zersatz	g) 3e	h) UL	i) 0				
3,40	a) Sand, schluffig						GP2	3,20
	b) zerbohrt							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f) Zersatz	g) 3d	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 2

Datum: 17.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
4,00	a) Sand, schwach schluffig b) zerbohrt c)	d)	e) hellgrau					
	f) Zersatz	g) 3d	h) SG	i) 0				
6,10	a) Wechsellagerung: Konklomerat / Grobsandstein / Tonstein bis Schluffstein (Lagen ca. 10 cm) b) marmoriert, chaktisches Gefüge c)	d)	e) bunt, gelbgrau				KP1	5,20
	f)	g) 3g	h) SG/SF-VA	i) 0				
8,60	a) Grobsandstein, lagenweise Tonstein bis Schluffstein (Lagen ca. 10 cm) b) hart, feingeschichtet c)	d)	e) gelbgrau				KP2	7,60
	f)	g) 3g	h) SG/SF-VA	i) 0				
9,10	a) Tonstein bis Schluffstein (z.T. feinsandig) b) c) fest	d)	e) rotbraun					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
9,40	a) Feinsandstein b) mürbe c)	d)	e) grünlichgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 3

Datum: 17.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
10,70	a) Grobsandstein							KP3	10,40
	b) hart, feingeschichtet								
	c)	d)	e) gelbgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
11,00	a) Tonstein bis Schluffstein								
	b)								
	c)	d)	e) rotbraun						
	f)	g) 3g	h) SF-VA	i) 0					
12,20	a) Grobsandstein								
	b) feingeschichtet								
	c)	d)	e) gelbgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
12,60	a) Tonstein bis Schluffstein								
	b) stark entfestigt und angewittert								
	c)	d)	e) rotbraun						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
14,00	a) Wechsellagerung: Mittelsandstein / Feinsandstein / Grobsandstein							KP4	14,00
	b) vereinzelt lagenweise Ton-Schluffstein, mürbe, feingeschichtet								
	c)	d)	e) gelbgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 4

Datum: 17.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
15,00	a) Grobsandstein						KP5	15,00
	b) hart, feingeschichtet, marmoriert							
	c)	d)	e) grüngrau-hellgrau-gelbgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
16,20	a) Grobsandstein, z.T. Konklomerat							
	b) feingeschichtet, hart							
	c)	d)	e) rot/grau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
17,80	a) Grobsandstein bis Konklomerat (feinkiesig)						KP6	17,20
	b) hart, feingeschichtet							
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
20,70	a) Mittelsandstein bis Grobsandstein						KP7	20,60
	b) vereinzelt lagenweise Ton bis Schluffstein (rotbraun), feingeschichtet, z.T. mürbe							
	c)	d)	e) hellgrau-gelblichgrau, z.T. rotbraun					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				
21,00	a) Tonstein bis Schluffstein							
	b) wellig geschichtet, intensiv marmoriert (Schmitzen grünlichgrau)							
	c) klüftig	d)	e) rotbraun-grünlichgrau					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 5

Datum: 17.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,90	a) (Sandstein, Tonstein) Konklomerat							
	b) marmoriert, hart							
	c)	d)	e) braun, gelbgrau-rotbraun, hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
23,40	a) Tonstein bis Schluffstein							
	b) wellig geschichtet, intensiv marmoriert							
	c)	d)	e) rotbraun-grünlichgrau					
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0				
24,70	a) Wechsellagerung: Mittelsandstein bis Grobsandstein / Tonstein bis Schluffstein						KP8	23,70
	b) lagenweise Konklomerat, feingeschichtet, z.T. marmoriert							
	c)	d)	e) rotbraun, gelbgrau-hellgrau, z.T. grünlichgrau					
	f)	g) 3g	h) SF/SG-VA	i) 0				
28,50	a) Grobsandstein						KP9 KP10	25,90 27,50
	b) vereinzelt feine Lagen Tonstein bis Schluffstein (1 bis 2 mm Schichten), hart, feingeschichtet							
	c) VA	d)	e) rötlichbraun-hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
29,50	a) Grobsandstein bis Konklomerat (feinkiesig)						KP11 KP12	28,70 29,30
	b) hart, feingeschichtet (2-3 mm Schichten)							
	c)	d)	e) beigegraubraun					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 6

Datum: 17.11.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
29,60	a) Tonstein bis Schluffstein b) c)	d)	e) grünlichgrau					
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0				
31,40	a) Grobsandstein b) lagenweise Feinkies, hart, feingeschichtet c)	d)	e) rötlichgrau-hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
31,60	a) Tonstein bis Schluffstein b) c) VE bis VA	d)	e) grünlichgrau					
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0				
34,30	a) Tonstein bis Schluffstein b) wellig geschichtet, intensiv marmoriert, (Schmitzen grünlichgrau) c)	d)	e) rotbraun, grünlichgrau				KP13 KP14	31,90 33,00
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0				
34,50	a) Tonstein bis Schluffstein b) c)	d)	e) grünlichgrau					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 7

Datum: 17.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
35,60	a) Mittelsandstein bis Grobsandstein, (Tonstein bis Schluffsteinschmitzen)							KP15	35,30
	b) mürbe, Schmitzen chaotisch innerhalb feingeschichteten Grobsandstein								
	c)	d)	e) bunt, grünlichgrau-rotbraun-gelbbraun						
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) 0					
37,60	a) Grobsandstein, lagenweise Konklomerat (feinkiesig)							KP16	36,70
	b) hart, feingeschichtet								
	c)	d)	e) grau-rötlichbraun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
37,80	a) Konglomerat (feinkiesig, steinig)							KP17	37,80
	b) hart								
	c)	d)	e) gelbgrau, rötlichbraun, grau, (braun)						
	f)	g) 3h	h) SG-VA/VU	i) 0					
39,20	a) Mittelsandstein bis Feinsandstein							KP18	38,90
	b) vereinzelt Tonstein-Schluffstein als Schmitzen, feingeschichtet, z.T. marmoriert								
	c) VA	d)	e) grünlichgrau-gelbgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
40,00	a) Mittelsandstein bis Feinsandstein								
	b) vereinzelt Tonstein bis Schluffstein als Schmitzen (rotbraun), feingeschichtet								
	c) VA bis VU	d)	e) grünlich, grau, z.T. rotbraun						
	f)	g) 3h	h) SG-VA/VU	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 17 /Blatt 8

Datum: 17.11.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
40,80	a) Mittelsandstein bis Feinsandstein							KP19	40,50
	b) mürbe, klüftig, feingeschichtet								
	c) VA	d)	e) grünlichgrau,z.T. rotbraun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
41,50	a) Wechsellagerung: Feinsandstein / Tonstein bis Schluffstein								
	b) feingeschichtet, z.T. mürbe, Ton bis Schluffstein (rotbraun), Lagen 10 cm								
	c) VA	d)	e) weißlichgrau-rotbraun						
	f)	g) 3g	h) SF-VA	i) 0					
42,00	a) Feinsandstein bis Mittelsandstein							KP20	41,70
	b) feingeschichtet, mürbe								
	c) VA	d)	e) weißlichgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
	a)								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h)	i)					
	a)								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h)	i)					

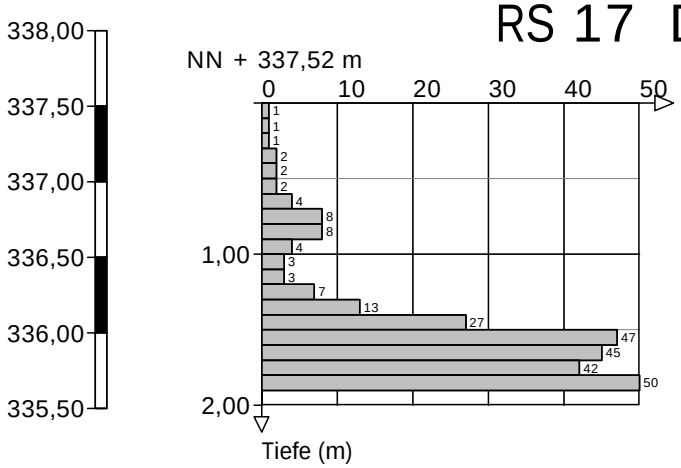
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 16.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 17 DPH



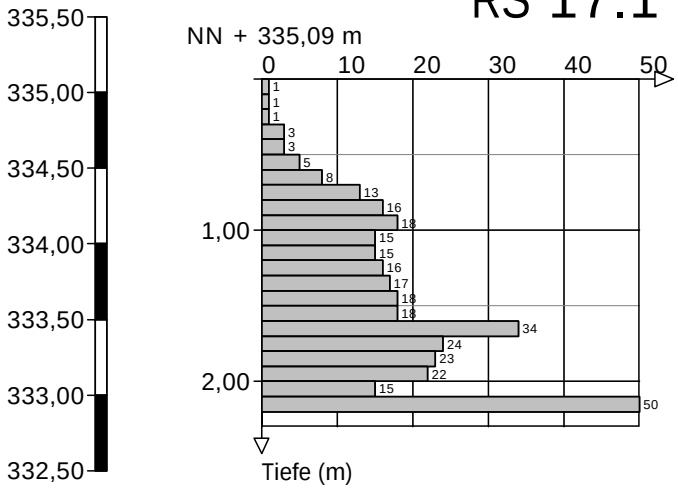
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 15.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 17.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.-10.05.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 18

NN + 337,54 m

GP1	1,00	0,20	Schluff, sandig, humos, Oberboden, 1a	OU	1
GP2	2,00	1,50	Feinsand bis Mittelsand, stark schluffig, schwach tonig, Bodenbildung, 2a	SU*/UL	3-4
GP3	3,00	3,00	Sandsteinzersatz, zerbohrt, zersetzt bis entfestigt, 3d	SG-VZ/VE	6
GP4	4,00	4,40	Schluffstein, zerbohrt, entfestigt, 3f	SF-VE	6-7
GP5	5,00				
GP6	6,00	6,00	Sandsteinzersatz, zerbohrt, zersetzt, 3d	SG-VZ	6
KP1	6,60 / 6,80				
			Sandstein, angewittert, 3f	SG-VE	6-7
KP2	9,70 / 9,90	10,00			
KP3	11,10 / 11,30	10,50	Sandstein, 3e	SG-VZ	6-7
			Sandstein, tonig, angewittert, 3g	SG-VA	6-7
		13,30			
KP4	13,80 / 14,00		Sandstein, Konglomerat, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SF/SG-VA	6-7
KP5	15,40 / 15,60	15,10			
		16,10	Tonstein, Sandstein, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SF/SG-VA	6-7
WP	17,80	17,80 10.05.2022			
			Sandstein, Tonstein, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SF/SG-VA	6-7
		20,90			
KP6	21,80 / 22,00	21,70	Ton-/Schluffstein, angewittert, 3g	SF-VA	6-7
			Sandstein, Tonstein, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SF/SG-VE/VA	6-7
KP7	26,20 / 26,40				
		29,10			
		29,70	Ton-/Schluffstein, angewittert, 3g	SF-VA	6-7
KP8	30,40 / 30,60		Sandstein, Tonstein, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SF/SG-VA	6-7
		33,30			
KP9	33,60 / 33,80		Ton-/Schluffstein, angewittert, 3g	SG-VA	6-7
		34,50			
KP10	35,70		Sandstein, mürbe, angewittert, 3f	SG-VE	6-7
GK7	36,40	35,90			
KP11	38,00 / 38,20		Sandstein, Tonstein, Wechsellagerung, angewittert, 3g	SG/SF-VA	6-7
		39,00			

NN + 298,54 m

339,00 · 337,50 · 336,00 · 334,50 · 333,00 · 331,50 · 330,00 · 328,50 · 327,00 · 325,50 · 324,00 · 322,50 · 321,00 · 319,50 · 318,00 · 316,50 · 315,00 · 313,50 · 312,00 · 310,50 · 309,00 · 307,50 · 306,00 · 304,50 · 303,00 · 301,50 · 300,00 · 298,50

Höhenmaßstab 1:150

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 18 /Blatt 1

Datum: 05.-10.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,20	a) Schluff, sandig, humos							
	b)							
	c) weich	d) leicht zu bohren	e) schwarz					
	f) Oberboden	g) 1a	h) OU	i) 0				
1,50	a) Feinsand bis Mittelsand, stark schluffig, schwach tonig						GP1	1,00
	b)							
	c) locker bis mitteldicht	d) schwer zu bohren	e) schwarz bis braun					
	f) Bodenbildung	g) 2a	h) SU*/UL	i) 0				
3,00	a) Sandsteinzersatz						GP2 GP3	2,00 3,00
	b) zerbohrt							
	c) sehr dicht / fest	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) zersetzt bis entfestigt	g) 3d	h) SG-VZ/VE	i) 0				
4,40	a) Schluffstein						GP4	4,00
	b) zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) graubraun					
	f) entfestigt	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
6,00	a) Sandsteinzersatz						GP5 GP6	5,00 6,00
	b) zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) schwarz					
	f) zersetzt	g) 3d	h) SG-VZ	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 18 /Blatt 2

Datum: 05.-10.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
10,00	a) Sandstein b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun-grau				KP1 KP2	6,80 9,90
	f) angewittert	g) 3f	h) SG-VE	i)				
10,50	a) Sandstein b) c)	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f)	g) 3e	h) SG-VZ	i)				
13,30	a) Sandstein, tonig b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun-grau				KP3	11,30
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i)				
15,10	a) Sandstein, Konglomerat b) Wechsellagerung c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) hellgrau, grau		Ruhewasserstand bei 17.8 m u.GOK		KP4	14,00
	f) angewittert	g) 3g	h) SF/SG-VA	i)				
16,10	a) Tonstein, Sandstein b) Wechsellagerung c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau		Ruhewasserstand bei 17.8 m u.GOK		KP5	15,60
	f) angewittert	g) 3g	h) SF/SG-VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 18 /Blatt 3

Datum: 05.-10.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe		Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
20,90	a) Sandstein, Tonstein b) Wechsellagerung c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) hellgrau, grau		Ruhewasserstand bei 17.8 m u.GOK		WP	17,80
	f) angewittert	g) 3g	h) SF/SG+VA	i)				
21,70	a) Ton-/Schluffstein b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SF-VA	i)				
29,10	a) Sandstein, Tonstein b) Wechsellagerung c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau		Ruhewasserstand bei 17.8 m u.GOK		KP6 KP7	22,00 26,40
	f) angewittert	g) 3g	h) SF/SG+VE/VA	i)				
29,70	a) Ton-/Schluffstein b) c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SF-VA	i)				
33,30	a) Sandstein, Tonstein b) Wechsellagerung c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau		Ruhewasserstand bei 17.8 m u.GOK		KP8	30,60
	f) angewittert	g) 3g	h) SF/SG+VA	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 18 /Blatt 4

Datum: 05.-10.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
34,50	a) Ton-/Schluffstein						KP9	33,80
	b)							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) braun-grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i)				
36,50	a) Sandstein						KP10 GK7	35,90 36,40
	b) mürbe							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) angewittert	g) 3f	h) SG-VE	i)				
39,00	a) Sandstein, Tonstein						KP11	38,20
	b) Wechsellagerung							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG/SF-VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

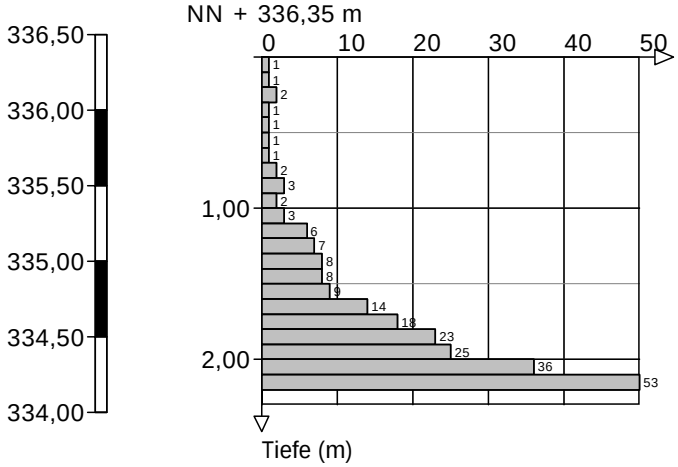
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 15.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 18 DPH



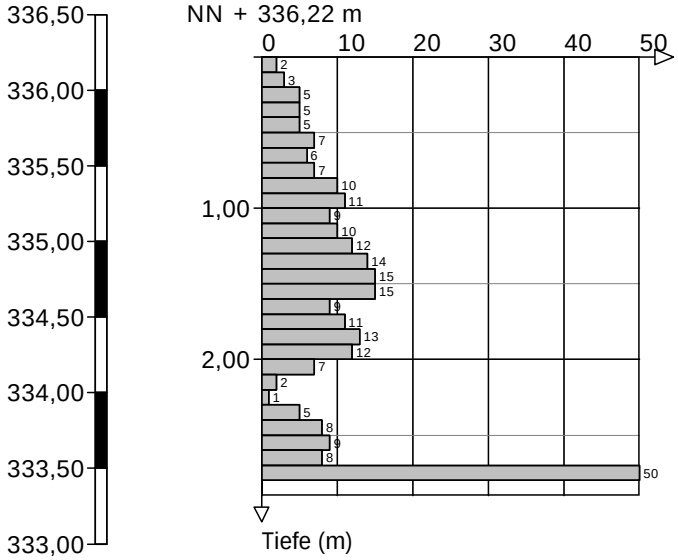
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 24.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 18.1 DPH

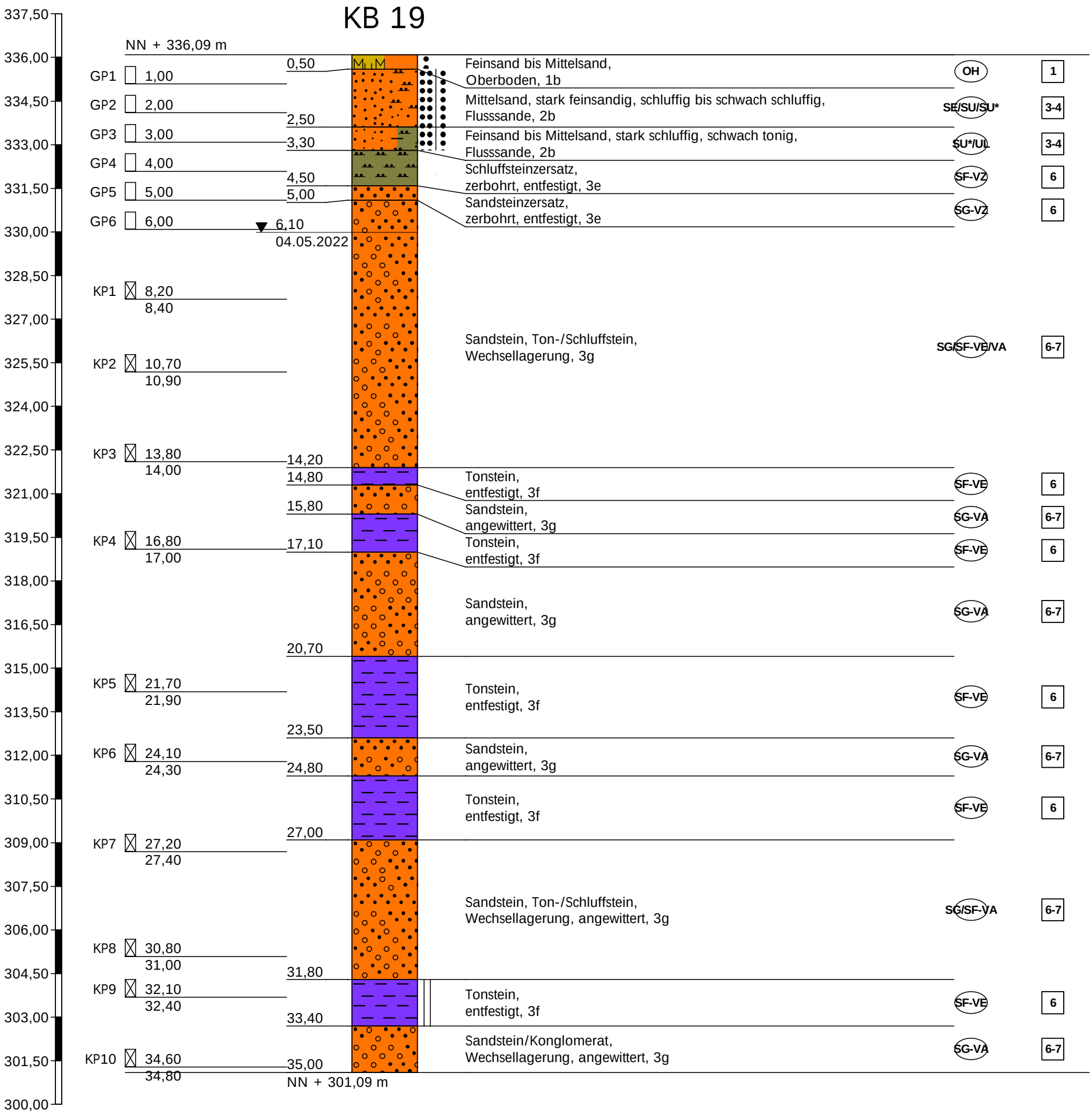


Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 02.-04.05.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: PZ

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023



Höhenmaßstab 1:150

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 19 /Blatt 1

Datum: 02.-04.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,50	a) Feinsand bis Mittelsand							
	b)							
	c) locker	d) leicht zu bohren	e) schwarz bis grau					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i) 0				
2,50	a) Mittelsand, stark feinsandig, schluffig bis schwach schluffig						GP1 GP2	1,00 2,00
	b)							
	c) mitteldicht bis dicht	d) schwer zu bohren	e) grau					
	f) Flusssande	g) 2b	h) SE/SU/SU*	i) 0				
3,30	a) Feinsand bis Mittelsand, stark schluffig, schwach tonig						GP3	3,00
	b)							
	c) mitteldicht bis dicht	d) leicht zu bohren	e) schwarz-braun					
	f) Flusssande	g) 2b	h) SU*/UL	i) 0				
4,50	a) Schluffsteinzersatz						GP4	4,00
	b) zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) dunkelgrau					
	f) entfestigt	g) 3e	h) SF-VZ	i)				
5,00	a) Sandsteinzersatz						GP5	5,00
	b) zerbohrt							
	c)	d) schwer zu bohren	e) hellgrau					
	f) entfestigt	g) 3e	h) SG-VZ	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 19 /Blatt 2

Datum: 02.-04.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
14,20	a) Sandstein, Ton-/Schluffstein b) Wechsellagerung c) kompakt / d) schwer zu bohren / e) rot-grau f) / g) 3g / h) SG/SF-VE/VA / i)				Ruhewasserstand bei 6.1 m u.GOK		GP6 KP1 KP2 KP3	6,00 8,40 10,90 14,00
14,80	a) Tonstein b) c) fest / d) schwer zu bohren / e) rot f) entfestigt / g) 3f / h) SF-VE / i)							
15,80	a) Sandstein b) c) kompakt / d) schwer zu bohren / e) rot-grau f) angewittert / g) 3g / h) SG-VA / i)							
17,10	a) Tonstein b) c) fest / d) schwer zu bohren / e) rot f) entfestigt / g) 3f / h) SF-VE / i)						KP4	17,00
20,70	a) Sandstein b) c) kompakt / d) schwer zu bohren / e) rot-grau f) angewittert / g) 3g / h) SG-VA / i)							

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 19 /Blatt 3

Datum: 02.-04.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
23,50	a) Tonstein						KP5	21,90
	b)							
	c) fest	d) schwer zu bohren	e) rot					
	f) entfestigt	g) 3f	h) SF-VE	i)				
24,80	a) Sandstein						KP6	24,30
	b)							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot-grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i)				
27,00	a) Tonstein							
	b)							
	c) fest	d) schwer zu bohren	e) rot					
	f) entfestigt	g) 3f	h) SF-VE	i)				
31,80	a) Sandstein, Ton-/Schluffstein						KP7 KP8	27,40 31,00
	b) Wechsellagerung							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot bis grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG/SF-VA	i)				
33,40	a) Tonstein						KP9	32,40
	b)							
	c) fest	d) schwer zu bohren	e) rot					
	f) entfestigt	g) 3f	h) SF-VE	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 19 /Blatt 4

Datum: 02.-04.05.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
35,00	a) Sandstein/Konglomerat						KP10	34,80
	b) Wechsellagerung							
	c) kompakt	d) schwer zu bohren	e) rot bis grau					
	f) angewittert	g) 3g	h) SG-VA	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

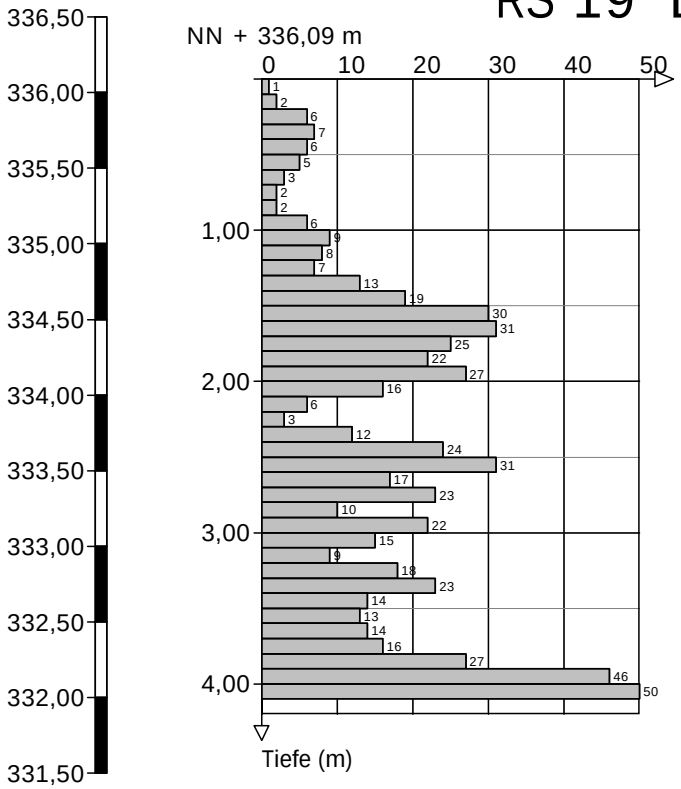
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 15.02.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 19 DPH



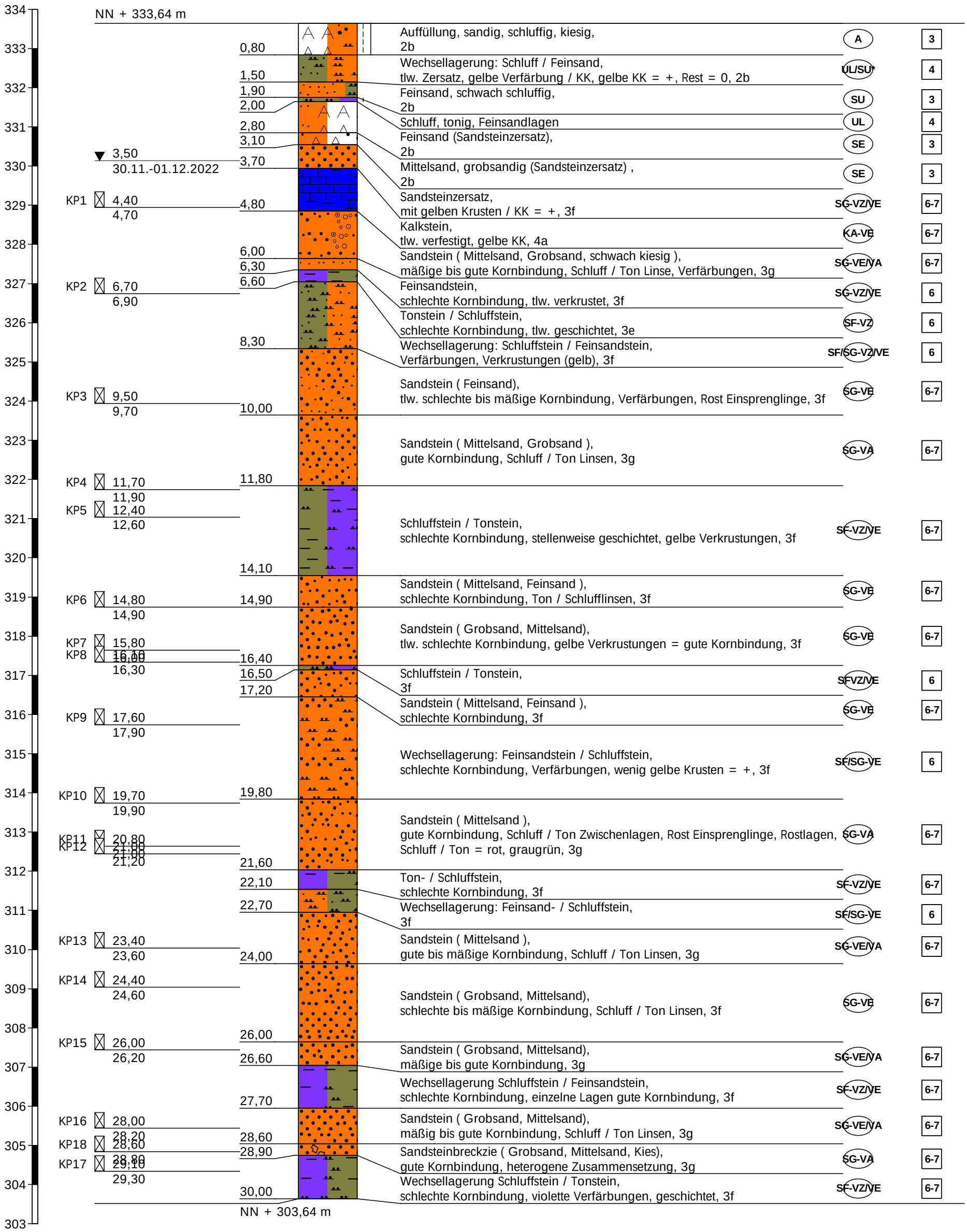
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.11.-01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 20



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 1

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,80	a) Auffüllung, sandig, schluffig b) c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) / e) f) / g) 2b / h) A / i) ++							
1,50	a) Wechsellagerung: Schluff / Feinsand b) tlw. Zersatz, gelbe Verfärbung / KK, gelbe KK = +, Rest = 0 c) erdfeucht / d) / e) grau, violett f) / g) 2b / h) UL/SU* / i) 0/+							
1,90	a) Feinsand, schwach schluffig b) c) erdfeucht / d) / e) hellgrau f) / g) 2b / h) SU / i) 0							
2,00	a) Schluff, tonig, Feinsandlagen b) c) erdfeucht, halbfest / d) / e) violett, rotbraun, graugrün f) / g) / h) UL / i) 0							
2,80	a) Feinsand (Sandsteinzersatz) b) c) / d) / e) hellgrau f) / g) 2b / h) SE / i) 0							

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 2

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
3,10	a) Mittelsand, grobsandig (Sandsteinzersatz) b) c)	d)	e) hellgraurot					
	f)	g) 2b	h) SE	i)				
3,70	a) Sandsteinzersatz b) mit gelben Krusten / KK = + c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				
4,80	a) Kalkstein b) tlw. verfestigt, gelbe KK c)	d)	e)				KP1	4,70
	f)	g) 4a	h) KA-VE	i) +				
6,00	a) Sandstein (Mittelsand, Grobsand, schwach kiesig) b) mäßige bis gute Kornbindung, Schluff / Ton Linse, Verfärbungen c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				
6,30	a) Feinsandstein b) schlechte Kornbindung, tlw. verkrustet c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 3

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,60	a) Tonstein / Schluffstein b) schlechte Kornbindung, tlw. geschichtet c) halbfest bis fest d) e) dunkelrot, graugrün f) g) 3e h) SF-VZ i) 0							
8,30	a) Wechsellagerung: Schluffstein / Feinsandstein b) Verfärbungen, Verkrustungen (gelb) c) d) e) dunkelrot, graugrün f) g) 3f h) SF/SG-VZ/VE i) 0						KP2	6,90
10,00	a) Sandstein (Feinsand) b) tlw. schlechte bis mäßige Kornbindung, Verfärbungen, Rost Einsprenglinge c) d) e) hellgraugrün f) g) 3f h) SG-VE i) 0						KP3	9,70
11,80	a) Sandstein (Mittelsand, Grobsand) b) gute Kornbindung, Schluff / Ton Linsen c) d) e) hellgrau f) g) 3g h) SG-VA i) 0							
14,10	a) Schluffstein / Tonstein b) schlechte Kornbindung, stellenweise geschichtet, gelbe Verkrustungen c) d) e) dunkelrot/graugrün f) g) 3f h) SF-VZ/VE i) 0						KP4 KP5	11,90 12,60

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 4

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
14,90	a) Sandstein (Mittelsand, Feinsand)						KP6	14,90
	b) schlechte Kornbindung, Ton / Schlufflinsen							
	c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
16,40	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand)						KP7 KP8	16,00 16,30
	b) tlw. schlechte Kornbindung, gelbe Verkrustungen = gute Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau/rot					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
16,50	a) Schluffstein / Tonstein							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SFVZ/VE	i) 0				
17,20	a) Sandstein (Mittelsand, Feinsand)							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
19,80	a) Wechsellagerung: Feinsandstein / Schluffstein						KP9	17,90
	b) schlechte Kornbindung, Verfärbungen, wenig gelbe Krusten = +							
	c)	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 5

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
21,60	a) Sandstein (Mittelsand)							KP10 KP11 KP12	19,90 21,00 21,20
	b) gute Kornbindung, Schluff / Ton Zwischenlagen, Rost Einsprenglinge, Rostlagen, Schluff / Ton = rot, graugrün								
	c)	d)	e) hellgrau-hellgraugrün						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
22,10	a) Ton- / Schluffstein								
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
22,70	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein								
	b)								
	c)	d)	e) graugrün, dunkelrot, violett						
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0					
24,00	a) Sandstein (Mittelsand)							KP13	23,60
	b) gute bis mäßige Kornbindung, Schluff / Ton Linsen								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
26,00	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand)							KP14	24,60
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, Schluff / Ton Linsen								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 20 /Blatt 6

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
26,60	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand) b) mäßige bis gute Kornbindung c)	d)	e) hellgrau, rötlich					KP15	26,20
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
27,70	a) Wechsellagerung Schluffstein / Feinsandstein b) schlechte Kornbindung, einzelne Lagen gute Kornbindung c)	d)	e) dunkelrot/hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
28,60	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand) b) mäßig bis gute Kornbindung, Schluff / Ton Linsen c)	d)	e) hellgraugrün					KP16	28,20
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
28,90	a) Sandsteinbreckzie (Grobsand, Mittelsand, Kies) b) gute Kornbindung, heterogene Zusammensetzung c)	d)	e) braun					KP18	28,80
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
30,00	a) Wechsellagerung Schluffstein / Tonstein b) schlechte Kornbindung, violette Verfärbungen, geschichtet c)	d)	e) rotbraun					KP17	29,30
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0/+					

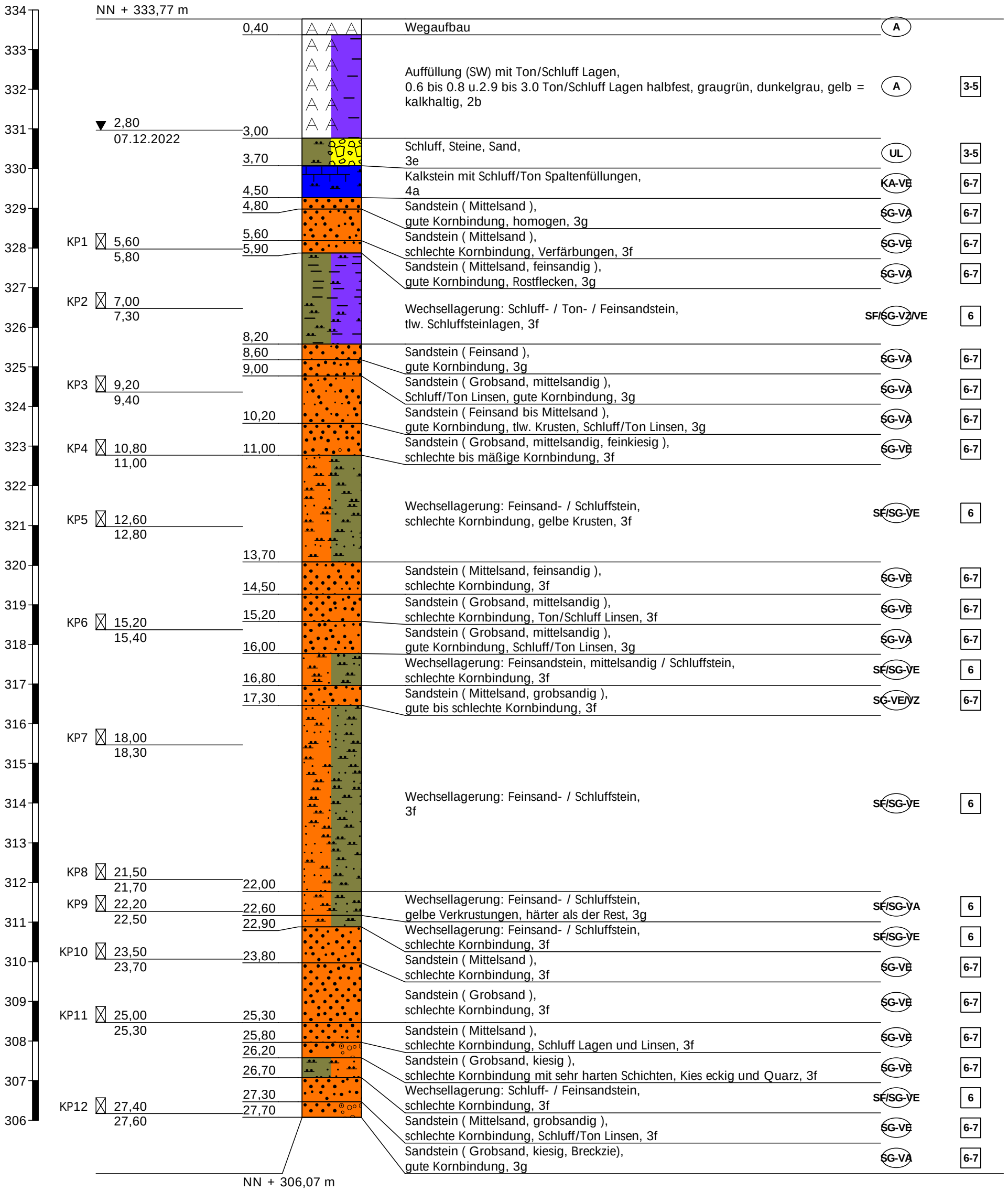
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 07.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 21



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 1

Datum: 07.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Wegaufbau b) c) / d) / e) f) / g) / h) A / i) ++							
3,00	a) Auffüllung (SW) mit Ton/Schluff Lagen b) 0.6 bis 0.8 u.2.9 bis 3.0 Ton/Schluff Lagen halbfest, graugrün, dunkelgrau, gelb = kalkhaltig c) / d) / e) hellgrau- gelbgrau f) / g) 2b / h) A / i) 0							
3,70	a) Schluff, Steine, Sand b) c) / d) / e) hellbraun-braun f) / g) 3e / h) UL / i) +							
4,50	a) Kalkstein mit Schluff/Ton Spaltenfüllungen b) c) / d) / e) f) / g) 4a / h) KA-VE / i) +							
4,80	a) Sandstein (Mittelsand) b) gute Kornbindung, homogen c) / d) / e) hellgrau f) / g) 3g / h) SG-VA / i) 0							

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 2

Datum: 07.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
5,60	a) Sandstein (Mittelsand)								
	b) schlechte Kornbindung, Verfärbungen								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
5,90	a) Sandstein (Mittelsand, feinsandig)							KP1	5,80
	b) gute Kornbindung, Rostflecken								
	c)	d)	e) gelb-braun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) +					
8,20	a) Wechsellagerung: Schluff- / Ton- / Feinsandstein							KP2	7,30
	b) tlw. Schluffsteinlagen								
	c)	d)	e)						
	f)	g) 3f	h) SF/SG+VZ/VE	i) +					
8,60	a) Sandstein (Feinsand)								
	b) gute Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
9,00	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig)								
	b) Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung								
	c)	d)	e) hellbraungrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 3

Datum: 07.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
10,20	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand)							KP3	9,40
	b) gute Kornbindung, tlw. Krusten, Schluff/Ton Linsen								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
11,00	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig, feinkiesig)							KP4	11,00
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) braun						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
13,70	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein							KP5	12,80
	b) schlechte Kornbindung, gelbe Krusten								
	c)	d)	e) hellgraugrün, rotbraun, violett						
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0					
14,50	a) Sandstein (Mittelsand, feinsandig)								
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
15,20	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig)								
	b) schlechte Kornbindung, Ton/Schluff Linsen								
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 4

Datum: 07.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
16,00	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig)						KP6	15,40
	b) gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen							
	c)	d)	e) braun-hellbraun					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
16,80	a) Wechsellagerung: Feinsandstein, mittelsandig / Schluffstein							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				
17,30	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)							
	b) gute bis schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE/VZ	i) 0				
22,00	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein						KP7 KP8	18,30 21,70
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				
22,60	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein						KP9	22,50
	b) gelbe Verkrustungen, härter als der Rest							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3g	h) SF/SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 5

Datum: 07.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
22,90	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				
23,80	a) Sandstein (Mittelsand)						KP10	23,70
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
25,30	a) Sandstein (Grobsand)						KP11	25,30
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
25,80	a) Sandstein (Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung, Schluff Lagen und Linsen							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
26,20	a) Sandstein (Grobsand, kiesig)							
	b) schlechte Kornbindung mit sehr harten Schichten, Kies eckig und Quarz							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 21 /Blatt 6

Datum: 07.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
26,70	a) Wechsellagerung: Schluff- / Feinsandstein b) schlechte Kornbindung c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				
27,30	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig) b) schlechte Kornbindung, Schluff/Ton Linsen c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
27,70	a) Sandstein (Grobsand, kiesig, Breckzie) b) gute Kornbindung c)	d)	e) hellbraun, hellgrau-bunt				KP12	27,60
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

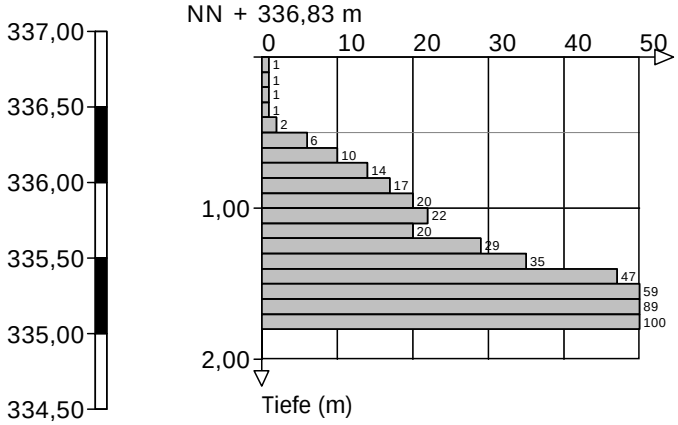
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: RS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 21.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

Anlage

Datum: 08.12.2022

Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 22

NN + 337,23 m

0,60	Mittelsand, schluffig, humos, locker, Oberboden, 1b	OH	1
1,30	Schluff, mittelsandig, steinig, Kalkstein ZV, 3e	UL	4
2,20	Feinsand bis Mittelsand, 3b	SE	3
2,60	Steine = Sandstein (Mittelsand bis Feinsand), gute Kornbindung, 3c	GX	5
▼ 2,90 07.12.2022			
	Kalkstein Zv mit Kluftfüllung, gute Kornbindung, Kluftfüllung (blau, violett = Schluff/Ton , halbfest bis weich, nicht kalkhaltig), 4a	KA-VZ/VE	6-7
5,50			
GP1 6,40	Kalkstein, gute Kornbindung, mit Kluftfüllung (Schluff bis Ton, blau, violett, halbfest, tlw. fest, nicht kalkhaltig), 4b	KA-VA	6-7
KP1 7,80 8,00			
8,00	Wechsellagerung: Schluff- / Feinsandstein, verkrustete Bereiche, 3f	SF/SG-VE	6
8,70	Sandstein (Mittelsand), schlechte Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
9,40			
KP2 9,40 9,60			
KP3 11,50 11,70	Sandstein (Feinsand), mäßige Kornbindung, von 10.9 bis 11.0 und 11.5 bis 11.9 m Schluff/Ton Lagen (rotbraun, violett, gelb, KK), von 10.8 bis 10.9 , 11.9 bis 12.1 und 12.6 m verkieselte Lagen, 3g	SG/SF-VE/VA	6-7
13,50			
KP4 13,80 14,00	Sandstein (Mittelsand, grobsandig, feinkiesig), schlechte bis mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Linsen, verkieselter Bereich sehr hart, 3f	SG-VE	6-7
14,60	Schluff- / Tonstein, schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen, 3f	SF-VE	6
14,90			
KP5 15,70 15,90	Sandstein (Feinsand), gute bis mäßige Kornbindung, bei 15.4 m Schluff/Ton Lage (hellgraugrün), 3g	SG-VE/VA	6-7
16,00	Sandstein (Mittelsand, grobsandig, feinsandig), gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
16,30	Sandstein (Feinsand), schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen, 3f	SG-VE	6-7
16,80			
KP6 16,80 17,00			
KP7 18,50 18,70	Sandstein (Mittelsand, grobsandig), schlechte bis mäßige Kornbindung, 19.9, 20.0 bis 20.3 m verkieselte Lage, Ton/Schluff Linsen, KK kalkhaltig, 3f	SG-VE	6-7
KP8 20,00 20,20			
20,40	Sandstein (Feinsand), mäßige Kornbindung, Schluff Lagen, 3f	SG-VE	6-7
21,20	Sandstein (Mittelsand, grobsandig), mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Linsen, 3f	SG-VE	6-7
KP9 21,50 21,70			
22,40	Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein, schlechte Kornbindung, geschichtet, 3f	SF-VE	6
KP10 23,50 23,80			
24,50	Schluffstein/Tonstein mit Feinsandlagen, weiße Krusten, 3g	SF-VE/VA	6-7
KP11 25,80 26,00			
26,20	Sandstein (Mittelsand, grobsandig, kiesig), mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Lagen, Kies rund, 3g	SG-VE/VA	6-7
KP12 27,00 27,20			
27,70			

NN + 309,53 m

Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 22 /Blatt 1

Datum: 08.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,60	a) Mittelsand, schluffig, humos							
	b) locker							
	c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i) 0				
1,30	a) Schluff, mittelsandig, steinig							
	b)							
	c)	d)	e) hellbraun, graugrün					
	f) Kalkstein ZV	g) 3e	h) UL	i) +				
2,20	a) Feinsand bis Mittelsand							
	b)							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3b	h) SE	i) 0				
2,60	a) Steine = Sandstein (Mittelsand bis Feinsand)							
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3c	h) GX	i) 0				
5,50	a) Kalkstein Zv mit Kluftfüllung							
	b) gute Kornbindung, Kluftfüllung (blau, violett = Schluff/Ton , halbfest bis weich, nicht kalkhaltig)							
	c)	d)	e) gelb					
	f)	g) 4a	h) KA-VZ/VE	i) ++				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 22 /Blatt 2

Datum: 08.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
8,00	a) Kalkstein							GP1 KP1	6,40 8,00
	b) gute Kornbindung, mit Kluftfüllung (Schluff bis Ton, blau, violett, halbfest, tlw. fest, nicht kalkhaltig)								
	c)	d)	e) gelb						
	f)	g) 4b	h) KA-VA	i) +					
8,70	a) Wechsellagerung: Schluff- / Feinsandstein								
	b) verkrustete Bereiche								
	c)	d)	e) blau, violett, graugrün, gelb						
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0					
9,40	a) Sandstein (Mittelsand)								
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
13,50	a) Sandstein (Feinsand)							KP2 KP3	9,60 11,70
	b) mäßige Kornbindung, von 10.9 bis 11.0 und 11.5 bis 11.9 m Schluff/Ton Lagen (rotbraun, violett, gelb, KK), von 10.8 bis 10.9 , 11.9 bis 12.1 und 12.6 m verkieselte Lagen								
	c)	d)	e) braun						
	f)	g) 3g	h) SG/SF-VE/VA	i) 0					
14,60	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig, feinkiesig)							KP4	14,00
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Linsen, verkieselter Bereich sehr hart								
	c)	d)	e) hellgrau, rötlich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 22 /Blatt 3

Datum: 08.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
14,90	a) Schluff- / Tonstein b) schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen c)	d)	e) rotbraun, graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					
16,00	a) Sandstein (Feinsand) b) gute bis mäßige Kornbindung, bei 15.4 m Schluff/Ton Lage (hellgraugrün) c)	d)	e) hellgraubraun					KP5	15,90
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
16,30	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig, feinsandig) b) gute Kornbindung c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
16,80	a) Sandstein (Feinsand) b) schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen c)	d)	e) violett, graugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
20,40	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig) b) schlechte bis mäßige Kornbindung, 19.9, 20.0 bis 20.3 m verkieselte Lage, Ton/Schluff Linsen, KK kalkhaltig c)	d)	e) hellgrau-braun					KP6 KP7 KP8	17,00 18,70 20,20
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 22 /Blatt 4

Datum: 08.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
21,20	a) Sandstein (Feinsand)							
	b) mäßige Kornbindung, Schluff Lagen							
	c)	d)	e) hellgrau-gelb					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
22,40	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)						KP9	21,70
	b) mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Linsen							
	c)	d)	e) hellgraubraun					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
24,50	a) Wechsellagerung: Feinsand- / Schluffstein						KP10	23,80
	b) schlechte Kornbindung, geschichtet							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
26,20	a) Schluffstein/Tonstein mit Feinsandlagen						KP11	26,00
	b) weiße Krusten							
	c)	d)	e)					
	f)	g) 3g	h) SF-VE/VA	i) +				
27,70	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig, kiesig)						KP12	27,20
	b) mäßige Kornbindung, Ton/Schluff Lagen, Kies rund							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				

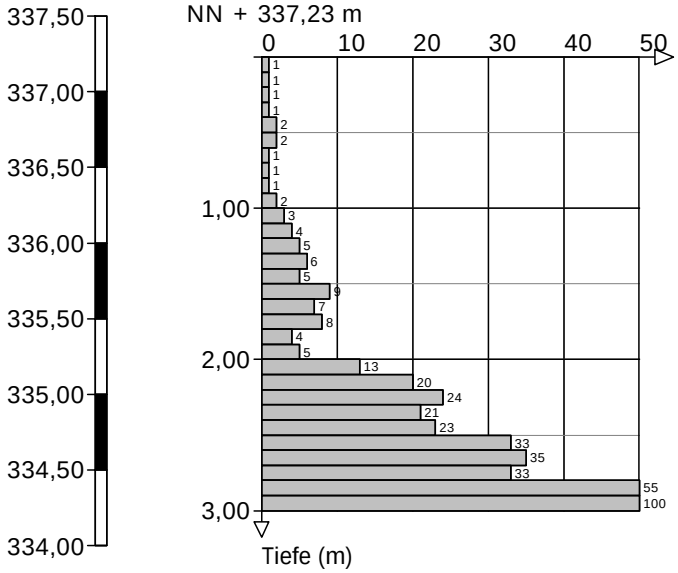
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: RS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 22 DPH



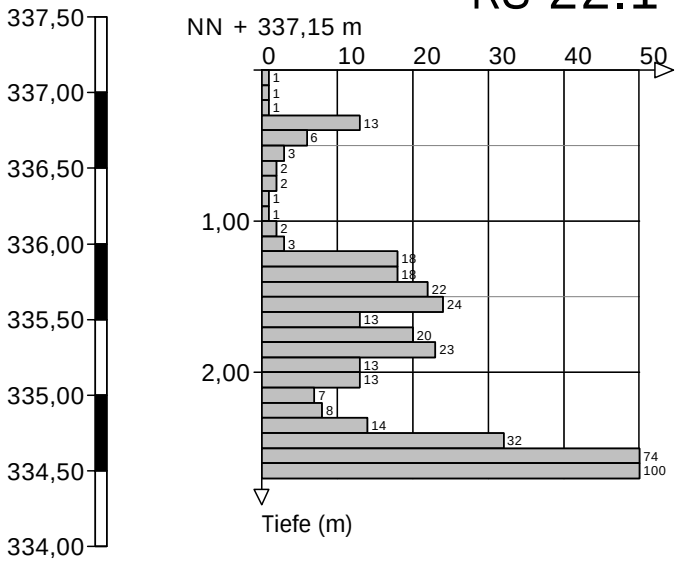
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: RS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 22.1 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Anlage

Datum: 30.11.-01.12.2022

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 23

NN + 338,15 m

0,40		Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, humos, Oberboden, 1b	OH	1	
2,00	GP1	Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, schwach kiesig (Sandstein), bei 0.8 m verfestigter Horizont, 3d	SU	3	
3,00	WP ▼ 2,90 30.11.-01.12.2022	Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, 3d	SU	3	
4,00	GP2	Feinsand bis Mittelsand, schluffig, grobsandig, vereinzelt Sandsteinbruchstücke, 3d	SU*	3	5
4,20	KP1	Kies, sandig, schluffig, Sandsteinzersatz, 3d	GU*	3	
4,40					
4,80		Sandstein (Feinsand), schlechte Kornbindung, mit gelben Verfärbungen, 3f	SG-VZ/VE	6-7	
4,90		Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7	
5,90		Schluff, tonig, feinsandig, mit gelben KK / Schichten = kalkhaltig, Kalksteinzersatz, 4a	KA-VZ/VE	6	
6,30	KP2	Kalkstein, tlw. verfestigte Schichten 10 cm, gelbe KK = kalkhaltig, tlw. gute bis schlechte Kornbindung, sehr heterogen, 4b	KA-VE/VA	6-7	
6,50					
7,60					
7,80	KP3	Sandstein (Mittelsand, Feinsand), mäßige -gute Kornbindung, gelbe KK und Verfärbungen (+), 3g	SG-VE/VA	6-7	
8,00					
9,20	KP4				
9,30					
9,70		Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), mäßige Kornbindung, von 9.8 bis 9.9, bei 10.1, 10.2, und 11.0 m Zwischenlagen Ton/Schluff/Feinsand (rotbraun, violett), 3f	SG-VE	6-7	
11,40	KP5				
11,60					
12,00					
12,40		Sandstein (Grobsand, Mittelsand), gute Kornbindung, homogen, 3g	SG-VA	6-7	
12,70	KP6	Wechsellagerung: Schluffstein, tonig / Feinsandstein, tlw. zu Schluffstein verfestigt, schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen = kalkhaltig, 3f	SF/SG-VE	6	
12,90					
13,80					
14,50	KP7	Sandstein (Grobsand bis Mittelsand), schlechte-mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7	
14,70					
15,80					
16,20		Schluff, tonig, Schluffstein bis v.a., Kernhülle ist Schluff/Ton, 3f	SF-VE	6	
16,30	KP8	Sandstein (Mittelsand, Grobsand), mäßige Kornbindung, 3g	SG-VE/VA	6-7	
16,50					
17,00					
17,20	KP9	Wechsellagerung: Schluffstein / Feinsandstein, Ton /Schluff Linsen, schlechte Kornbindung, weiße KK bei 18.5 m (sehr kalkhaltig), mit Fingernagel nicht ritzbar, aber mit Taschenmesser, gelb = kalkhaltig, 3g	SF-VA	6-7	
17,50					
18,80					
19,30	KP10	Sandstein (Mittelsand), mäßige bis gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7	
19,50					
19,80					
20,60		Sandstein (Grobsand, Mittelsand), schlechte Kornbindung, tlw. zersetzt, 3e	SG-VZ/VE	6-7	
21,50		Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), mäßige Kornbindung, leichte gelbe Verfärbung, Schluff/Ton Linsen, 3f	SG-VE	6-7	
21,60	KP11	Sandstein (Mittelsand, Grobsand), Schluff/Ton Linsen weiß grüngrau, gelbe KK, 3g	SG-VA	6-7	
21,80					
22,20		Sandstein (Mittelsand), schlechte Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7	
22,50					
23,50	KP12	Sandstein (Feinsand), Verfärbungen in violett, graugrün, gelb, rotbraun, tlw. kalkhaltig, 3g	SG-VA	6-7	
23,60					
24,70					
24,90		Schluffstein, 3f	SF-VE	6-7	
25,00		Sandstein (Grobsand, Mittelsand), schlechte Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7	

NN + 313,15 m

Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 23 /Blatt 1

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, humos b) c)	d)	e) schwarz					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i) 0				
2,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, schwach kiesig (Sandstein) b) bei 0.8 m verfestigter Horizont c)	d)	e) rotbraun-gelbbraun				GP1	2,00
	f)	g) 3d	h) SU	i) 0				
3,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig b) c)	d)	e) hellgrau				WP	3,00
	f)	g) 3d	h) SU	i) 0				
4,00	a) Feinsand bis Mittelsand, schluffig, grobsandig b) vereinzelt Sandsteinbruchstücke c)	d)	e) hellbraun-hellgrau				GP2	4,00
	f)	g) 3d	h) SU*	i) 0				
4,20	a) Kies, sandig, schluffig b) Sandsteinzersatz c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3d	h) GU*	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 23 /Blatt 2

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
4,80	a) Sandstein (Feinsand)						KP1	4,40
	b) schlechte Kornbindung, mit gelben Verfärbungen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				
4,90	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand)							
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
5,90	a) Schluff, tonig, feinsandig							
	b) mit gelben KK / Schichten = kalkhaltig							
	c) halbfest	d)	e) violett					
	f) Kalksteinzersatz	g) 4a	h) KA-VZ/VE	i) ++				
7,60	a) Kalkstein						KP2	6,50
	b) tlw. verfestigte Schichten 10 cm, gelbe KK = kalkhaltig, tlw. gute bis schlechte Kornbindung, sehr heterogen							
	c)	d)	e) violett					
	f)	g) 4b	h) KA-VE/VA	i) +				
9,70	a) Sandstein (Mittelsand, Feinsand)						KP3 KP4	8,00 9,30
	b) mäßige -gute Kornbindung, gelbe KK und Verfärbungen (+)							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 23 /Blatt 3

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
12,00	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand)							KP5	11,60
	b) mäßige Kornbindung, von 9.8 bis 9.9, bei 10.1, 10.2, und 11.0 m Zwischenlagen Ton/Schluff/Feinsand (rotbraun, violett)								
	c)	d)	e) hellgrau-hellbraun						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
12,40	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand)								
	b) gute Kornbindung, homogen								
	c)	d)	e) hellbraun						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
13,80	a) Wechsellagerung: Schluffstein, tonig / Feinsandstein							KP6	12,90
	b) tlw. zu Schluffstein verfestigt, schlechte Kornbindung, gelbe Verfärbungen = kalkhaltig								
	c)	d)	e)						
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0					
15,80	a) Sandstein (Grobsand bis Mittelsand)							KP7	14,70
	b) schlechte-mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgraubraun, rötlich, grünlich						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
16,20	a) Schluff, tonig								
	b) Schluffstein bis v.a., Kernhülle ist Schluff/Ton								
	c)	d)	e) rotbraun, graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 23 /Blatt 4

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
17,00	a) Sandstein (Mittelsand, Grobsand)						KP8	16,50
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				
18,80	a) Wechsellagerung: Schluffstein / Feinsandstein						KP9	17,50
	b) Ton /Schluff Linsen, schlechte Kornbindung, weiße KK bei 18.5 m (sehr kalkhaltig), mit Fingernagel nicht ritzbar, aber mit Taschenmesser, gelb = kalkhaltig							
	c)	d)	e) violett, grüngrau, gelb, hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SF-VA	i) 0				
19,80	a) Sandstein (Mittelsand)						KP10	19,50
	b) mäßige bis gute Kornbindung							
	c)	d)	e) hellbraun/hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) +				
20,60	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung, tlw. zersetzt							
	c)	d)	e) hellbraun/hellgrau					
	f)	g) 3e	h) SG-VZ/VE	i) 0				
21,50	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand)							
	b) mäßige Kornbindung, leichte gelbe Verfärbung, Schluff/Ton Linsen							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 23 /Blatt 5

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
22,20	a) Sandstein (Mittelsand, Grobsand)						KP11	21,80
	b) Schluff/Ton Linsen weiß grüngrau, gelbe KK							
	c)	d)	e) hellbraun-hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
22,50	a) Sandstein (Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellbraun					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i)				
24,70	a) Sandstein (Feinsand)						KP12	23,60
	b) Verfärbungen in violett, graugrün, gelb, rotbraun, tlw. kalkhaltig							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
24,90	a) Schluffstein							
	b)							
	c)	d)	e) rotbraun					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
25,00	a) Sandstein (Grobsand, Mittelsand)							
	b) schlechte Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgrau, graugrün					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				

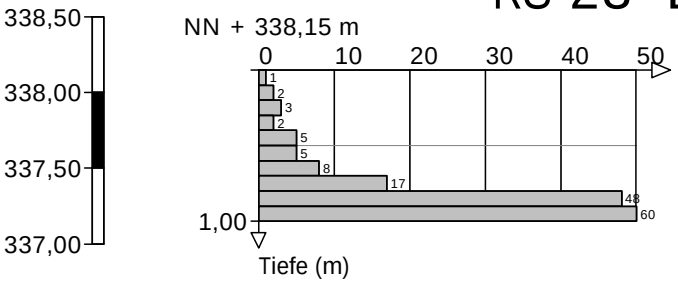
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 24.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 23 DPH



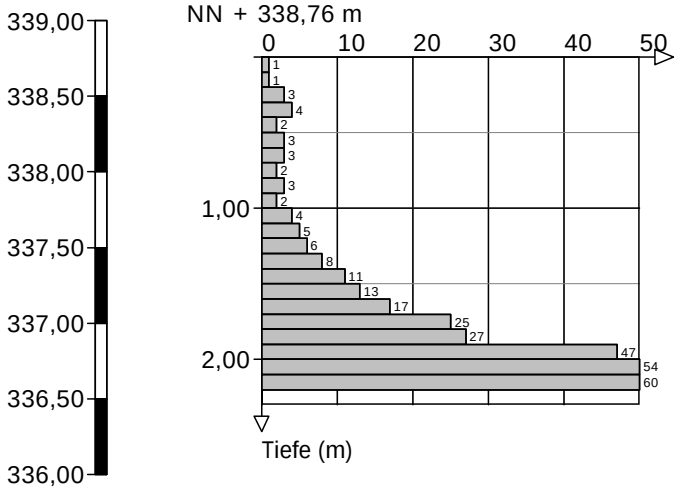
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 24.10.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 23.1 DPH

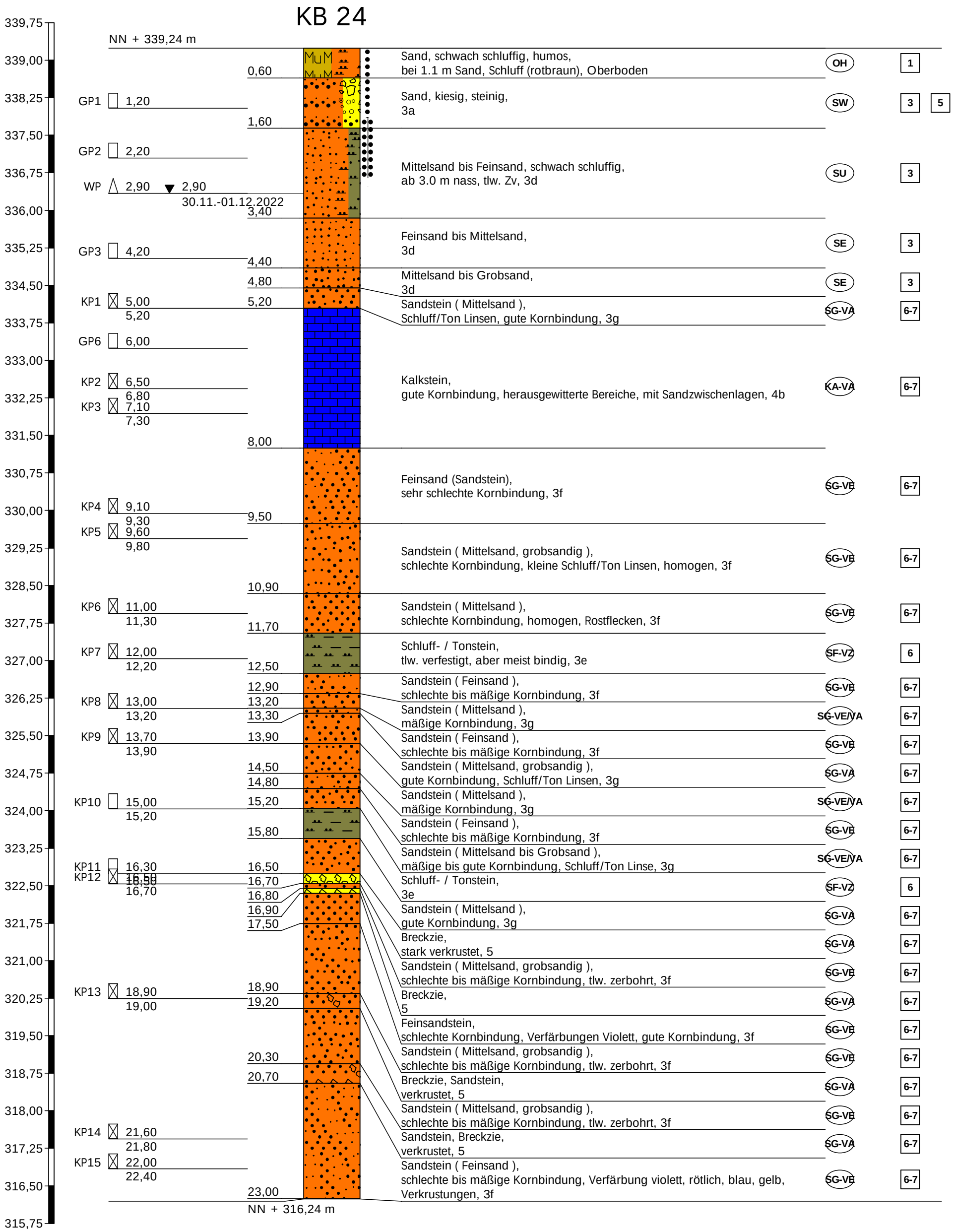


Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.11.-01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023



Höhenmaßstab 1:75

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 1

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,60	a) Sand, schwach schluffig, humos b) bei 1.1 m Sand, Schluff (rotbraun) c)	d) 1b	e) dunkelgrau					
	f) Oberboden	g)	h) OH	i) 0				
1,60	a) Sand, kiesig, steinig b) c)	d)	e) hellrotgrau				GP1	1,20
	f) 3a	g)	h) SW	i) 0				
3,40	a) Mittelsand bis Feinsand, schwach schluffig b) ab 3.0 m nass, tlw. Zv c)	d)	e) hellbraun				GP2 WP	2,20 2,90
	f)	g) 3d	h) SU	i) +				
4,40	a) Feinsand bis Mittelsand b) c)	d)	e) hellrotgrau				GP3	4,20
	f)	g) 3d	h) SE	i) 0				
4,80	a) Mittelsand bis Grobsand b) c)	d)	e) hellbraun					
	f)	g) 3d	h) SE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 2

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
5,20	a) Sandstein (Mittelsand)							KP1	5,20
	b) Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgraugrün						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
8,00	a) Kalkstein							GP6 KP2 KP3	6,00 6,80 7,30
	b) gute Kornbindung, herausgewitterte Bereiche, mit Sandzwischenlagen								
	c)	d)	e) gelb, blau						
	f)	g) 4b	h) KA-VA	i) 0					
9,50	a) Feinsand (Sandstein)							KP4	9,30
	b) sehr schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) blaugrau, violett, gelb						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
10,90	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)							KP5	9,80
	b) schlechte Kornbindung, kleine Schluff/Ton Linsen, homogen								
	c)	d)	e) hellbraun-hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
11,70	a) Sandstein (Mittelsand)							KP6	11,30
	b) schlechte Kornbindung, homogen, Rostflecken								
	c)	d)	e) hellgraugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 3

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
12,50	a) Schluff- / Tonstein b) tlw. verfestigt, aber meist bindig c) fest	d)	e) rotbraun, graugrün					KP7	12,20
	f)	g) 3e	h) SF-VZ	i) 0					
12,90	a) Sandstein (Feinsand) b) schlechte bis mäßige Kornbindung c)	d)	e) hellgraugrün, violett						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
13,20	a) Sandstein (Mittelsand) b) mäßige Kornbindung c)	d)	e) hellbraun					KP8	13,20
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
13,30	a) Sandstein (Feinsand) b) schlechte bis mäßige Kornbindung c)	d)	e) hellgraugrün, violett						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
13,90	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig) b) gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen c)	d)	e) hellbraun					KP9	13,90
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 4

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
14,50	a) Sandstein (Mittelsand)							
	b) mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgraubraun					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				
14,80	a) Sandstein (Feinsand)							
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung							
	c)	d)	e) hellgraugrün, violett					
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
15,20	a) Sandstein (Mittelsand bis Grobsand)						KP10	15,20
	b) mäßige bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Linse							
	c)	d)	e) hellbraungrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				
15,80	a) Schluff- / Tonstein							
	b)							
	c) halbfest bis fest	d)	e) hellbraun, graugrün					
	f)	g) 3e	h) SF-VZ	i) 0				
16,50	a) Sandstein (Mittelsand)						KP11	16,50
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) hellbraungrau					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 5

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
16,70	a) Breckzie							KP12	16,70
	b) stark verkrustet								
	c)	d)	e)						
	f)	g) 5	h) SG-VA	i) 0					
16,80	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)								
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, tlw. zerbohrt								
	c)	d)	e) hellbraun						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
16,90	a) Breckzie								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g) 5	h) SG-VA	i)					
17,50	a) Feinsandstein								
	b) schlechte Kornbindung, Verfärbungen Violett, gute Kornbindung								
	c)	d)	e) hellgraugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
18,90	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)								
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, tlw. zerbohrt								
	c)	d)	e) hellbraun						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 24 /Blatt 6

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt					
19,20	a) Breckzie, Sandstein							KP13	19,00
	b) verkrustet								
	c)	d)	e) hellbraun-gelb						
	f)	g) 5	h) SG-VA	i) 0					
20,30	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)								
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, tlw. zerbohrt								
	c)	d)	e) hellbraun						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
20,70	a) Sandstein, Breckzie								
	b) verkrustet								
	c)	d)	e) hellbraun-gelb						
	f)	g) 5	h) SG-VA	i) 0					
23,00	a) Sandstein (Feinsand)							KP14 KP15	21,80 22,40
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, Verfärbung violett, rötlich, blau, gelb, Verkrustungen								
	c)	d)	e) hellgraugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
	a)								
	b)								
	c)	d)	e)						
	f)	g)	h)	i)					

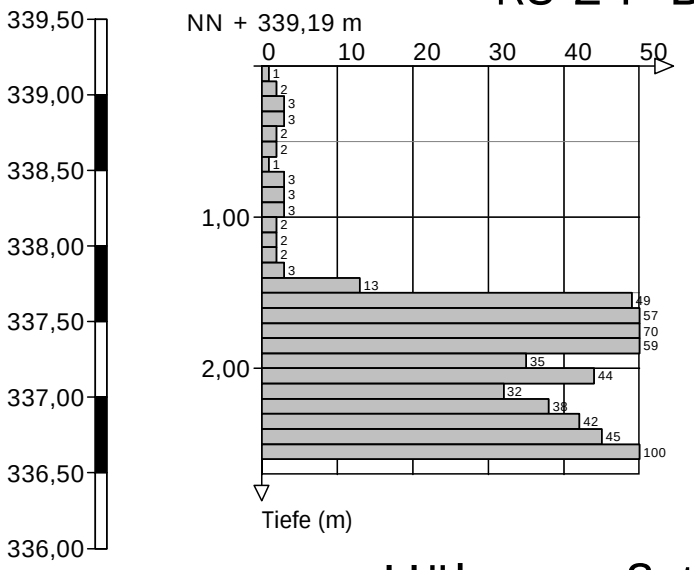
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: RS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 24 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.11.-01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 25

NN + 339,55 m

0,50	Oberboden, Oberboden, 1a	OU	1
3,50	Schluff, sandig, kiesig, steinig, VL, 3e	UL/SU*	4
6,30	Mittelsand, feinsandig, grobsandig, schwach kiesig, schwach steinig, rostfleckig, Schluff/Ton Linsen / Lagen, tlw. zerbohrt, gelbe Bereiche = kalkhaltig, Sandsteinzersatz, 3d	SW	3
6,80	Sandstein (Mittelsand, grobsandig, kiesig), gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
7,50	Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), mäßige bis gute Kornbindung, Rostschlieren, 3g	SG-VE/VA	6-7
8,20	Sandstein (Mittelsand, grobsandig, schwach kiesig), Schluff/Ton Linsen, mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
8,80	Sandstein (Feinsand, mittelsandig), gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
9,40	Feinsand (Sandstein), schlechte Kornbindung, gelbe Konkretiuonen (hart !) kein Kalk, 3f	SG-VZ/VE	6-7
10,30	Schluffstein / Tonstein, schlechte Kornbindung, geschichtet, tlw. graugrün, helle Krusten kalkhaltig, 3f	SF-VE	6-7
10,50	Schluff / Feinsand / Ton, schlechte Kornbindung, 3f	SF-VE	6
12,70	Sandstein (Mittelsand, grobsandig), Schluff/Ton Linsen, schlechte bis mäßige Kornbindung, 3f	SG-VE	6-7
12,90	Schluff- / Tonstein, schlechte Kornbindung, 3f	SF-VZ/VE	6
14,10	Sandstein (Mittelsand), gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen, 3g	SG-VA	6-7
14,90	Feinsandstein, schlechte Kornbindung, Schluff/Ton Lagen, 3f	SG/SF-VE	6
16,20	Sandstein (Mittelsand), mäßige bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen, bei 15.5 m Feinsandschicht, 3g	SG-VE/VA	6-7
16,70	Tonstein / Schluffstein, schlechte Kornbindung, 3f	SF-VZ/VE	6-7
18,00	Sandstein (Mittelsand, grobsandig), mäßige bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Lagen, tlw. zerbohrt, 3g	SG-VE/VA	6-7
19,10	Sandstein (Mittelsand, feinsandig), schlechte bis mäßige Kornbindung, Verfärbungen gelb, rostfarben, violett, Schluff/Ton Linsen, 3f	SG-VZ/VE	6-7
20,80	Sandstein (Grobsand, mittelsandig), schlechte bis gute Kornbindung, tlw. zerbohrt, Verkrustungen in gelb = härter als grauer Bereich, 3f	SG-VE	6-7
21,00	Schluffstein / Tonstein, schlechte Kornbindung, Feinsand in hellgraugrün/gelb, 3f	SF-VZ/VE	6-7

NN + 318,55 m

GP1 1,20
GP2 2,20
▼ 2,90 30.11.2022
GP3 3,20
GP4 4,20
GP5 6,00
GP6 6,70
KP1 6,80 / 6,90
KP2 7,60 / 7,80
KP3 8,50 / 8,80
KP4 9,00 / 9,30
GP7 9,60 / 9,70
KP5 10,00 / 10,20
KP6 11,10 / 11,30
KP7 13,70 / 13,90
KP8 14,40 / 14,70
KP9 16,50 / 16,70
KP10 20,00 / 20,20

339,75 339,00 338,25 337,50 336,75 336,00 335,25 334,50 333,75 333,00 332,25 331,50 330,75 330,00 329,25 328,50 327,75 327,00 326,25 325,50 324,75 324,00 323,25 322,50 321,75 321,00 320,25 319,50 318,75 318,00

Höhenmaßstab 1:75

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 25 /Blatt 1

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,50	a) Oberboden							
	b)							
	c)	d)	e) schwarz					
	f) Oberboden	g) 1a	h) OU	i) (+)				
3,50	a) Schluff, sandig, kiesig, steinig						GP1 GP2 GP3	1,20 2,20 3,20
	b) VL							
	c) steif bis halbfest	d)	e) braun-rotbraun					
	f)	g) 3e	h) UL/SU*	i) ++				
6,30	a) Mittelsand, feinsandig, grobsandig, schwach kiesig, schwach steinig						GP4 GP5	4,20 6,00
	b) rostfleckig, Schluff/Ton Linsen / Lagen, tlw. zerbohrt, gelbe Bereiche = kalkhaltig							
	c)	d)	e) hellgrau					
	f) Sandsteinzersatz	g) 3d	h) SW	i) 0				
6,80	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig, kiesig)						GP6	6,70
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) braun, schwarz					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) +				
7,50	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand)						KP1	6,90
	b) mäßige bis gute Kornbindung, Rostschlieren							
	c)	d)	e) hellgraugrün					
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 25 /Blatt 2

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
8,20	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig, schwach kiesig)							KP2	7,80
	b) Schluff/Ton Linsen, mäßige Kornbindung								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
8,80	a) Sandstein (Feinsand, mittelsandig)							KP3	8,80
	b) gute Kornbindung								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
9,40	a) Feinsand (Sandstein)							KP4	9,30
	b) schlechte Kornbindung, gelbe Konkretiuonen (hart !) kein Kalk								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) +					
10,30	a) Schluffstein / Tonstein							GP7 KP5	9,70 10,20
	b) schlechte Kornbindung, geschichtet, tlw. graugrün, helle Krusten kalkhaltig								
	c)	d)	e) violett-dunkelrot						
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					
10,50	a) Schluff / Feinsand / Ton								
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 25 /Blatt 3

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt		Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
12,70	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig) b) Schluff/Ton Linsen, schlechte bis mäßige Kornbindung c)	d)	e) graugrün					KP6	11,30
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
12,90	a) Schluff- / Tonstein b) schlechte Kornbindung c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
14,10	a) Sandstein (Mittelsand) b) gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen c)	d)	e) hellgrau					KP7	13,90
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0					
14,90	a) Feinsandstein b) schlechte Kornbindung, Schluff/Ton Lagen c)	d)	e) braun					KP8	14,70
	f)	g) 3f	h) SG/SF-VE	i) 0					
16,20	a) Sandstein (Mittelsand) b) mäßige bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen, bei 15.5 m Feinsandschicht c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 25 /Blatt 4

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
16,70	a) Tonstein / Schluffstein							KP9	16,70
	b) schlechte Kornbindung								
	c)	d)	e) dunkelrot, graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					
18,00	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig)								
	b) mäßige bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Lagen, tlw. zerbohrt								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0					
19,10	a) Sandstein (Mittelsand, feinsandig)								
	b) schlechte bis mäßige Kornbindung, Verfärbungen gelb, rostfarben, violett, Schluff/Ton Linsen								
	c)	d)	e) graugrün						
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0					
20,80	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig)							KP10	20,20
	b) schlechte bis gute Kornbindung, tlw. zerbohrt, Verkrustungen in gelb = härter als grauer Bereich								
	c)	d)	e) hellgrau						
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0					
21,00	a) Schluffstein / Tonstein								
	b) schlechte Kornbindung, Feinsand in hellgraugrün/gelb								
	c)	d)	e) dunkelrot/graugrün						
	f)	g) 3f	h) SF-VZ/VE	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 30.11.-01.12.2022
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KS

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 26

NN + 339,99 m

0,40		MuM	Feinsand bis Mittelsand, schluffig, humos, Oberboden, 1b	OH	1
0,70	GP1	0,90	Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig, 3b	SU	3
1,40	GP2	1,80	Mittelsand, feinsandig, schwach schluffig bis schluffig, schwarze KK , 3c	SU/SU*	3
			Mittelsand, schwach schluffig, 3d	SU	3
2,40	GP3	3,00	Feinsand bis Mittelsand, 3d	SE	3
		▼ 2,90 28.11.2022			
			Sand, kiesig, steinig, Sandstein, zerbohrt, 3e	SW	3 5
3,70	GP4	4,00	Kies, steinig, schluffig, Sandstein, zerbohrt, 3e	GU*/GU	3 5
	GP5	5,00	Sandstein (Mittelsand, grobsandig), zerbohrt, Verfärbungen: rostfarben, violett, 3f	SG-VZ	6-7
5,40	KP1	5,40 5,60	Sandstein (Feinsand bis Mittelsand), tlw. zerbohrt, gelbe Verfärbungen, schlechte Kornbindung, Handstück sieht aus wie Breckzie, 3f	SG-VZ/VE	6-7
6,30	GP6	6,90	Sandstein (Grobsand, mittelsandig), schlechte bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen, schwarze Einsprenglinge, 3g	SG-VE/VA	6-7
7,00	KP2	7,00 7,20	Sandstein, Schluff/Ton Linsen (violett), Zwischenlage aus Feinsand, Schluff, 3f	SG-VE	6-7
7,90	GP7	8,00	Sandstein (Grobsand, mittelsandig), schwarze Bereiche - manganisiert, gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
8,20	KP3	8,20 8,40	Sandstein (Mittelsand, feinsandig), Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
9,10			Feinsand- Schluffstein, schlechte bis mäßige Kornbindung, 3f	SF-VE	6-7
10,00	KP4	12,60 12,90			
	KP5	14,40 14,70	Wechsellagerung: Sandstein, Feinsand, mittelsandig, Schluff/Tonstein, Schluff/Ton Linsen (feucht, weich), V.a. graubraun und Verfärbungen: violett, blau, gelb, rostfarben, unterschiedliche Kornbindungen: gute Kornbindung außer bei feinkörnigen Bereichen, schlechte Kornbindung, tlw. zerbohrt, 3f	SF/SG-VE	6-7
	KP6	16,00 16,30			
	GP8	19,00			
19,40	KP7	19,50 19,70	Sandstein (Grobsand, mittelsandig), gute Kornbindung, 3g	SG-VA	6-7
20,00					

NN + 319,99 m

Höhenmaßstab 1:75

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 26 /Blatt 1

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Feinsand bis Mittelsand, schluffig, humos b) c)	d)	e) schwarz					
	f) Oberboden	g) 1b	h) OH	i) 0				
0,70	a) Feinsand bis Mittelsand, schwach schluffig b) c)	d)	e) hellbraun					
	f)	g) 3b	h) SU	i) 0				
1,40	a) Mittelsand, feinsandig, schwach schluffig bis schluffig b) schwarze KK c)	d)	e) hellrotgrau				GP1	0,90
	f)	g) 3c	h) SU/SU*	i) 0				
1,80	a) Mittelsand, schwach schluffig b) c)	d)	e) hellbraun und schwarz				GP2	1,80
	f)	g) 3d	h) SU	i) 0				
2,40	a) Feinsand bis Mittelsand b) c)	d)	e) graubraun					
	f)	g) 3d	h) SE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 26 /Blatt 2

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
3,70	a) Sand, kiesig, steinig b) Sandstein, zerbohrt c)	d)	e) hellbraun				GP3	3,00
	f)	g) 3e	h) SW	i) 0				
4,00	a) Kies, steinig, schluffig b) Sandstein, zerbohrt c)	d)	e) hellbraun				GP4	4,00
	f)	g) 3e	h) GU*/GU	i) ++				
5,40	a) Sandstein (Mittelsand, grobsandig) b) zerbohrt, Verfärbungen: rostfarben, violett c)	d)	e) hellgraugrün/blau				GP5	5,00
	f)	g) 3f	h) SG-VZ	i) 0				
6,30	a) Sandstein (Feinsand bis Mittelsand) b) tlw. zerbohrt, gelbe Verfärbungen, schlechte Kornbindung, Handstück sieht aus wie Breckzie c)	d)	e) hellgraugrün				KP1	5,60
	f)	g) 3f	h) SG-VZ/VE	i) 0				
7,00	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig) b) schlechte bis gute Kornbindung, Schluff/Ton Linsen, schwarze Einsprenglinge c)	d)	e) hellgrau				GP6	6,90
	f)	g) 3g	h) SG-VE/VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 26 /Blatt 3

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
7,90	a) Sandstein b) Schluff/Ton Linsen (violett), Zwischenlage aus Feinsand, Schluff c)	d)	e) gelbgrau				KP2	7,20
	f)	g) 3f	h) SG-VE	i) 0				
8,20	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig) b) schwarze Bereiche - manganisiert, gute Kornbindung c)	d)	e) braun				GP7	8,00
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
9,10	a) Sandstein (Mittelsand, feinsandig) b) Schluff/Ton Linsen, gute Kornbindung c)	d)	e) hellgraugrün				KP3	8,40
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
10,00	a) Feinsand- Schluffstein b) schlechte bis mäßige Kornbindung c)	d)	e) blaugrau, violett, dunkelrot,gelb					
	f)	g) 3f	h) SF-VE	i) 0				
19,40	a) Wechsellagerung: Sandstein, Feinsand, mittelsandig, Schluff/Tonstein b) Schluff/Ton Linsen (feucht, weich), V.a. graubraun und Verfärbungen: violett, blau, gelb, rostfarben, unterschiedliche Kornbindungen: gute ~~Kornbindung außer bei feinkörnigen Bereichen, schlechte Kornbindung, tlw.~~ c) zerbohrt	d)	e)				KP4 KP5 KP6 GP8	12,90 14,70 16,30 19,00
	f)	g) 3f	h) SF/SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 26 /Blatt 4

Datum: 30.11.-01.12.2022

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
20,00	a) Sandstein (Grobsand, mittelsandig)						KP7	19,70
	b) gute Kornbindung							
	c)	d)	e) dunkelrotbraun					
	f)	g) 3g	h) SG-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

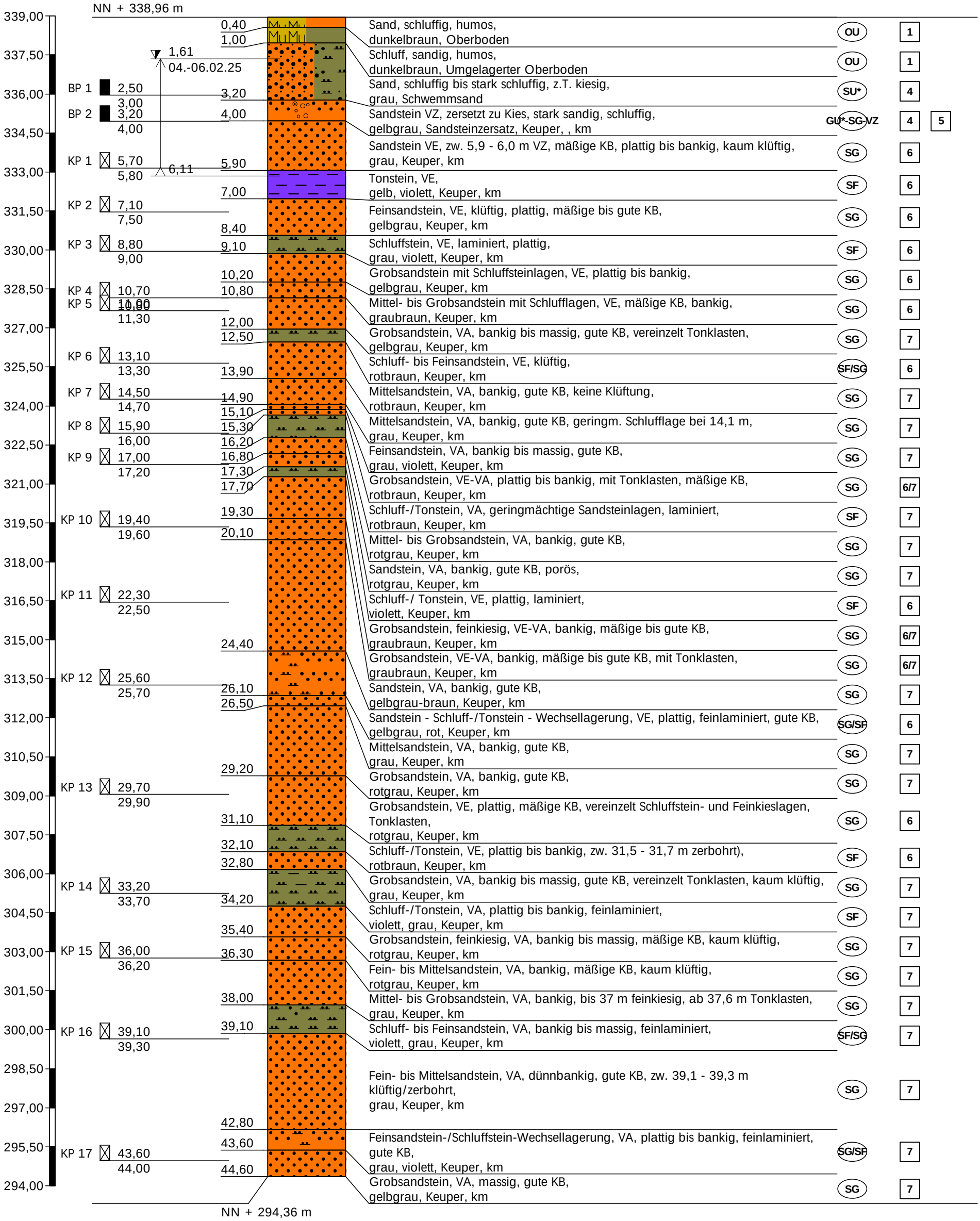
Anlage

Datum: 07.02.2025

Bearb.: KP

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 27



Höhenmaßstab 1:150

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 1

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Sand, schluffig, humos b) c) / d) / e) dunkelbraun f) Oberboden / g) / h) OU / i) 0							
1,00	a) Schluff, sandig, humos b) c) / d) / e) dunkelbraun f) Umgelagerter Oberboden / g) / h) OU / i) 0							
3,20	a) Sand, schluffig bis stark schluffig, z.T. kiesig b) teilweise bindig, weich, nass c) / d) / e) grau f) Schwemmsand / g) / h) SU* / i) 0					A	BP 1	3,00
4,00	a) Sandstein VZ, zersetzt zu Kies, stark sandig, schluffig b) c) / d) / e) gelbgrau f) Sandsteinzersatz, Keuper, / g) km / h) GU*-SG-VZ / i) 0					A	BP 2	4,00
5,90	a) Sandstein VE, zw. 5,9 - 6,0 m VZ, mäßige KB, plattig bis bankig, kaum klüftig b) c) / d) / e) grau f) Keuper / g) km / h) SG / i) 0					B	KP 1	5,80

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 2

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
7,00	a) Tonstein, VE							
	b) äußerlich z.T. angeweicht							
	c)	d)	e) gelb, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i)				
8,40	a) Feinsandstein, VE, klüftig, plattig, mäßige bis gute KB					B	KP 2	7,50
	b) z.T. carb. Belag auf Kuftflächen							
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i)				
9,10	a) Schluffstein, VE, laminiert, plattig					B	KP 3	9,00
	b)							
	c)	d)	e) grau, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i)				
10,20	a) Grobsandstein mit Schluffsteinlagen, VE, plattig bis bankig							
	b)							
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i)				
10,80	a) Mittel- bis Grobsandstein mit Schlufflagen, VE, mäßige KB, bankig					B	KP 4	10,80
	b)							
	c)	d)	e) graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 3

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1])				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe			Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
12,00	a) Grobsandstein, VA, bankig bis massig, gute KB, vereinzelt Tonklasten b)					B	KP 5	11,30
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
12,50	a) Schluff- bis Feinsandstein, VE, klüftig b) keine Laminierung							
	c)	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				
13,90	a) Mittelsandstein, VA, bankig, gute KB, keine Klüftung b)					B	KP 6	13,30
	c)	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i)				
14,90	a) Mittelsandstein, VA, bankig, gute KB, geringm. Schlufflage bei 14,1 m b)					B	KP 7	14,70
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
15,10	a) Feinsandstein, VA, bankig bis massig, gute KB b)							
	c)	d)	e) grau, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 4

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
15,30	a) Grobsandstein, VE-VA, plattig bis bankig, mit Tonklasten, mäßige KB b) c)	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
16,20	a) Schluff-/Tonstein, VA, geringmächtige Sandsteinlagen, laminiert b) c)	d)	e) rotbraun			B	KP 8	16,00
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
16,80	a) Mittel- bis Grobsandstein, VA, bankig, gute KB b) c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
17,30	a) Sandstein, VA, bankig, gute KB, porös b) Poren z.T. mit Ton verfüllt c)	d)	e) rotgrau			B	KP 9	17,20
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
17,70	a) Schluff-/ Tonstein, VE, plattig, laminiert b) c)	d)	e) violett					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 5

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
19,30	a) Grobsandstein, feinkiesig, VE-VA, bankig, mäßige bis gute KB b) c)	d)	e) graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
20,10	a) Grobsandstein, VE-VA, bankig, mäßige bis gute KB, mit Tonklasten b) c)	d)	e) graubraun			B	KP 10	19,60
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
24,40	a) Sandstein, VA, bankig, gute KB b) z.T. lagig ausgeprägt c)	d)	e) gelbgrau-braun			B	KP 11	22,50
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
26,10	a) Sandstein - Schluff-/Tonstein - Wechsellagerung, VE, plattig, feinlaminiert, gute KB b) Tonstein z.T. äußerlich aufgeweicht c)	d)	e) gelbgrau, rot			B	KP 12	25,70
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0				
26,50	a) Mittelsandstein, VA, bankig, gute KB b) c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 6

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
29,20	a) Grobsandstein, VA, bankig, gute KB b) c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
31,10	a) Grobsandstein, VE, plattig, mäßige KB, vereinzelt Schluffstein- und Feinkieslagen, Tonklasten b) c)	d)	e) rotgrau			B	KP 13	29,90
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
32,10	a) Schluff-/Tonstein, VE, plattig bis bankig, zw. 31,5 - 31,7 m zerbohrt) b) nicht laminiert c)	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
32,80	a) Grobsandstein, VA, bankig bis massig, gute KB, vereinzelt Tonklasten, kaum klüftig b) nach unten hin zunehmend feinkiesig c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
34,20	a) Schluff-/Tonstein, VA, plattig bis bankig, feinlaminiert b) c)	d)	e) violett, grau			B	KP 14	33,70
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 7

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
35,40	a) Grobsandstein, feinkiesig, VA, bankig bis massig, mäßige KB, kaum klüftig							
	b)							
	c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
36,30	a) Fein- bis Mittelsandstein, VA, bankig, mäßige KB, kaum klüftig					B	KP 15	36,20
	b) gebändert							
	c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
38,00	a) Mittel- bis Grobsandstein, VA, bankig, bis 37 m feinkiesig, ab 37,6 m Tonklasten							
	b)							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
39,10	a) Schluff- bis Feinsandstein, VA, bankig bis massig, feinlaminiert							
	b)							
	c)	d)	e) violett, grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				
42,80	a) Fein- bis Mittelsandstein, VA, dünnbankig, gute KB, zw. 39,1 - 39,3 m klüftig/zerbohrt					B	KP 16	39,30
	b) gebändert							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 27 /Blatt 8

Datum: 07.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
43,60	a) Feinsandstein-/Schluffstein-Wechsellagerung, VA, plattig bis bankig, feinlaminiert, gute KB b) c)	d)	e) grau, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0				
44,60	a) Grobsandstein, VA, massig, gute KB b) c)	d)	e) gelbgrau			B	KP 17	44,00
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a) b) c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Auftraggeber: TenneT TSO GmbH

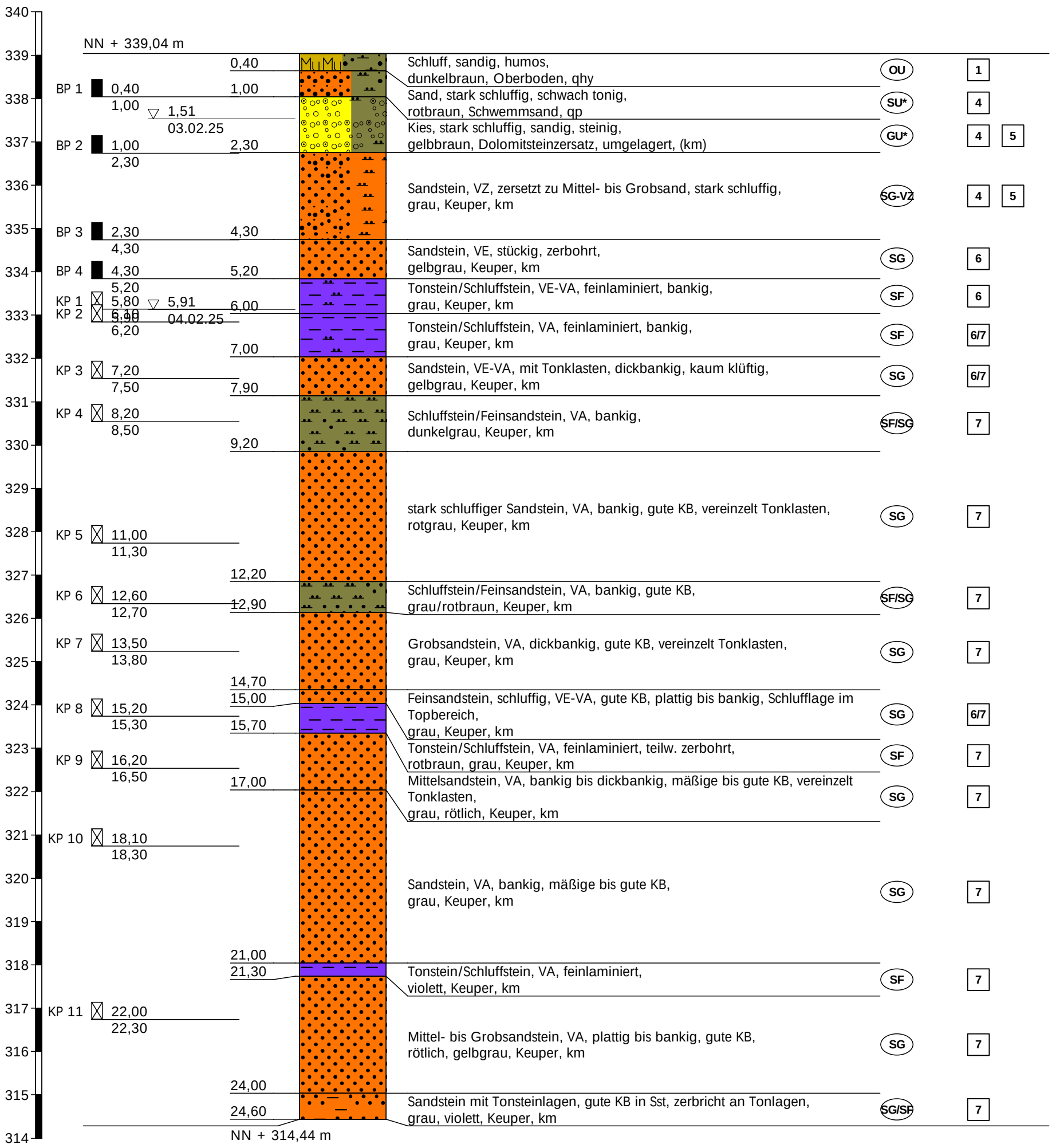
Anlage

Datum: 06.02.2025

Bearb.: KP

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KW1



Höhenmaßstab 1:100

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KW1 /Blatt 1

Datum: 06.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Schluff, sandig, humos b) erdfeucht c) / d) / e) dunkelbraun f) Oberboden / g) qhy / h) OU / i) 0							
1,00	a) Sand, stark schluffig, schwach tonig b) z.T. bindig c) / d) / e) rotbraun f) Schwemmsand / g) qp / h) SU* / i) 0					A	BP 1	1,00
2,30	a) Kies, stark schluffig, sandig, steinig b) Kalksteinbrocken c) / d) / e) gelbbraun f) Dolomitsteinzersatz, umgelagert / g) (km) / h) GU* / i) +					A	BP 2	2,30
4,30	a) Sandstein, VZ, zersetzt zu Mittel- bis Grobsand, stark schluffig b) ab ca. 3,0 m Sandsteinbrocken c) / d) / e) grau f) Keuper / g) km / h) SG-VZ / i) 0					A	BP 3	4,30
5,20	a) Sandstein, VE, stückig, zerbohrt b) c) / d) / e) gelbgrau f) Keuper / g) km / h) SG / i) 0					A	BP 4	5,20

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KW1 /Blatt 2

Datum: 06.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
6,00	a) Tonstein/Schluffstein, VE-VA, feinlaminiert, bankig					B	KP 1	5,90
	b) äußerlich angeweicht							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
7,00	a) Tonstein/Schluffstein, VA, feinlaminiert, bankig					B	KP 2	6,20
	b)							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
7,90	a) Sandstein, VE-VA, mit Tonklasten, dickbankig, kaum klüftig					B	KP 3	7,50
	b) gute KB, Klasten bis ca. 3 cm Durchmesser							
	c)	d)	e) gelbgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
9,20	a) Schluffstein/Feinsandstein, VA, bankig					B	KP 4	8,50
	b)							
	c)	d)	e) dunkelgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				
12,20	a) stark schluffiger Sandstein, VA, bankig, gute KB, vereinzelt Tonklasten					B	KP 5	11,30
	b) Tonklasten bis 2 cm bei 10,2 m, Tonlage ca. 10 cm bei 11,8 m, 11,2 - 12,0 m bis feinkiesig							
	c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KW1 /Blatt 3

Datum: 06.02.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
12,90	a) Schluffstein/Feinsandstein, VA, bankig, gute KB					B	KP 6	12,70
	b)							
	c)	d)	e) grau/rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				
14,70	a) Grobsandstein, VA, dickbankig, gute KB, vereinzelt Tonklasten					B	KP 7	13,80
	b) 13,9 - 14,0 m zerbohrt, Tonkasten ca. 5 mm Durchmesser							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
15,00	a) Feinsandstein, schluffig, VE-VA, gute KB, plattig bis bankig, Schlufflage im Topbereich							
	b) Schlufflage ca. 4 cm mächtig							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
15,70	a) Tonstein/Schluffstein, VA, feinlaminiert, teilw. zerbohrt					B	KP 8	15,30
	b)							
	c)	d)	e) rotbraun, grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
17,00	a) Mittelsandstein, VA, bankig bis dickbankig, mäßige bis gute KB, vereinzelt Tonklasten					B	KP 9	16,50
	b) Tonklasten 16,7 - 17,0 m, bis 2 cm Durchmesser, Tonlagen ca. 1 cm							
	c)	d)	e) grau, rötlich					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KW1 /Blatt 4

Datum: 06.02.2025

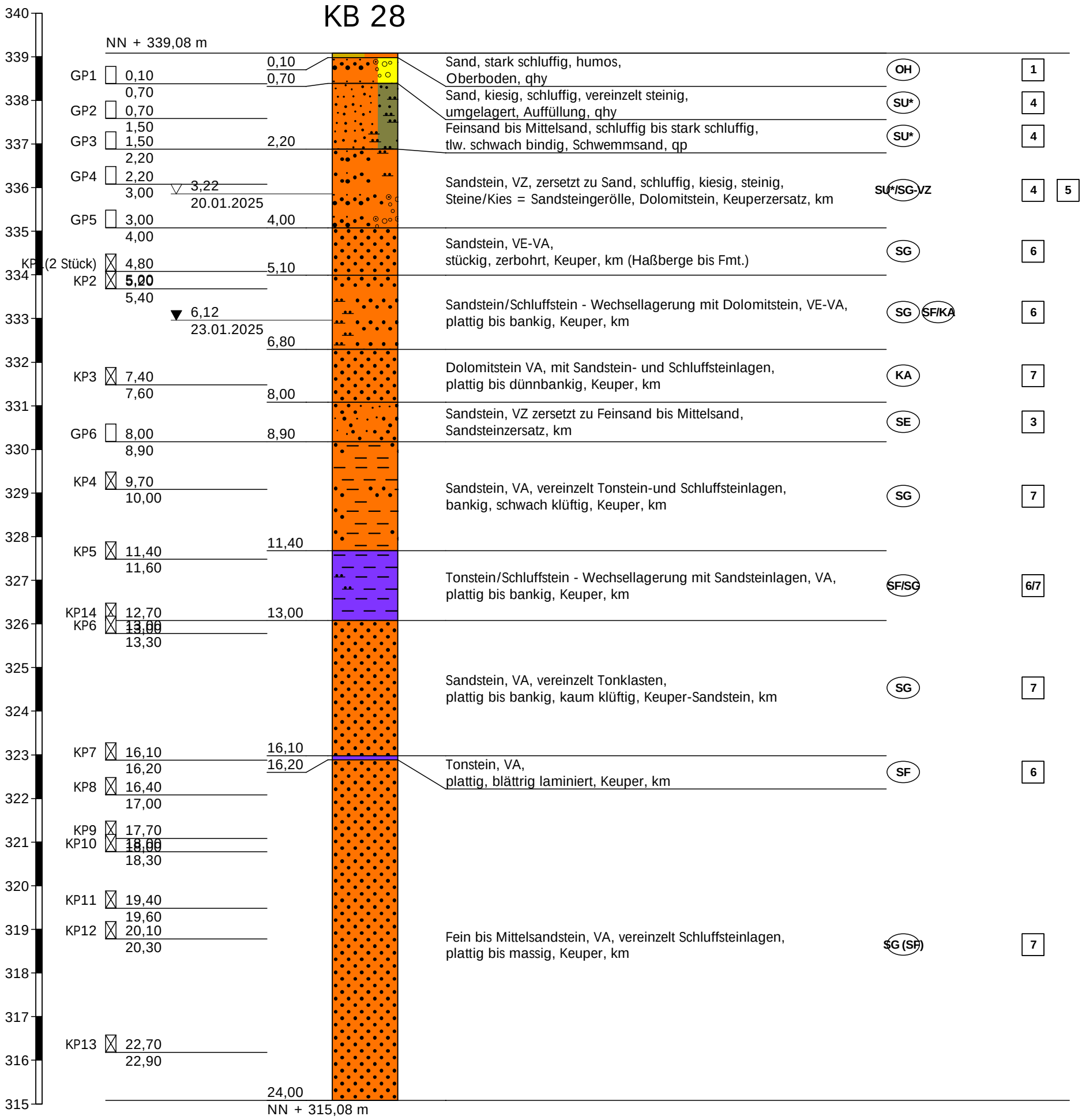
1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
21,00	a) Sandstein, VA, bankig, mäßige bis gute KB					B	KP 10	18,30
	b) ab ca. 18,0 m Grobsandstein							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
21,30	a) Tonstein/Schluffstein, VA, feinlaminiert							
	b) äußerlich aufgeweicht, zerbricht beim umdehen							
	c)	d)	e) violett					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
24,00	a) Mittel- bis Grobsandstein, VA, plattig bis bankig, gute KB					B	KP 11	22,30
	b)							
	c)	d)	e) rötlich, gelbgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
24,60	a) Sandstein mit Tonsteinlagen, gute KB in Sst, zerbricht an Tonlagen							
	b) Tonstein/Schluffsteinlagen ca. 4 mm mächtig, in 2							
	c)	d)	e) grau, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 27.01.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023



Höhenmaßstab 1:100

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 28 /Blatt 1

Datum: 27.01.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,10	a) Sand, stark schluffig, humos							
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) Oberboden	g) qhy	h) OH	i) 0				
0,70	a) Sand, kiesig, schluffig, vereinzelt steinig						GP1	0,70
	b) umgelagert							
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) Auffüllung	g) qhy	h) SU*	i) 0				
2,20	a) Feinsand bis Mittelsand, schluffig bis stark schluffig						GP2 GP3	1,50 2,20
	b) tlw. schwach bindig							
	c) erdfeucht	d)	e) braun, rötlichbraun					
	f) Schwemmsand	g) qp	h) SU*	i) 0				
4,00	a) Sandstein, VZ, zersetzt zu Sand, schluffig, kiesig, steinig				GW Anschnitt bei 3.22 m u.GOK		GP4 GP5	3,00 4,00
	b) Steine/Kies = Sandsteingerölle, Dolomitstein							
	c) feucht	d)	e) graubraun, braun					
	f) Keuperzersatz	g) km	h) SU*/SG-VZ +	i)				
5,10	a) Sandstein, VE-VA						KP1(2 Stück)	5,00
	b) stückig, zerbohrt							
	c) nass bis feucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km (Haßberge bis Fmt.)	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 28 /Blatt 2

Datum: 27.01.2025

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
6,80	a) Sandstein/Schluffstein - Wechsellagerung mit Dolomitstein, VE-VA					Ruhewasserstand bei 6.12 m u.GOK, steigend		KP2	5,40
	b) plattig bis bankig								
	c) feucht	d)	e) graugrün, rotbraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG, SF/KA	i) +					
8,00	a) Dolomitstein VA, mit Sandstein- und Schluffsteinlagen							KP3	7,60
	b) plattig bis dünnbankig								
	c) feucht	d)	e) gelbbraun						
	f) Keuper	g) km	h) KA	i) +					
8,90	a) Sandstein, VZ zersetzt zu Feinsand bis Mittelsand							GP6	8,90
	b)								
	c) feucht	d)	e) graubraun						
	f) Sandsteinzersatz	g) km	h) SE	i) 0					
11,40	a) Sandstein, VA, vereinzelt Tonstein-und Schluffsteinlagen							KP4	10,00
	b) bankig, schwach klüftig								
	c) feucht	d)	e) hellbraun, graubraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0					
13,00	a) Tonstein/Schluffstein - Wechsellagerung mit Sandsteinlagen, VA							KP5 KP14	11,60 13,00
	b) plattig bis bankig								
	c) feucht	d)	e) rotbraun, graubraun						
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 28 /Blatt 3

Datum: 27.01.2025

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
16,10	a) Sandstein, VA, vereinzelt Tonklasten						KP6	13,30
	b) plattig bis bankig, kaum klüftig							
	c) feucht	d)	e) grau, dunkelgrau, rotbraun					
	f) Keuper-Sandstein	g) km	h) SG	i) 0				
16,20	a) Tonstein, VA						KP7	16,20
	b) plattig, blättrig laminiert							
	c) feucht	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
24,00	a) Fein bis Mittelsandstein, VA, vereinzelt Schluffsteinlagen						KP8 17,00 KP9 18,00 KP10 18,30 KP11 19,60 KP12 20,30 KP13 22,90	
	b) plattig bis massig							
	c) feucht	d)	e) rotbraun, graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG (SF)	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

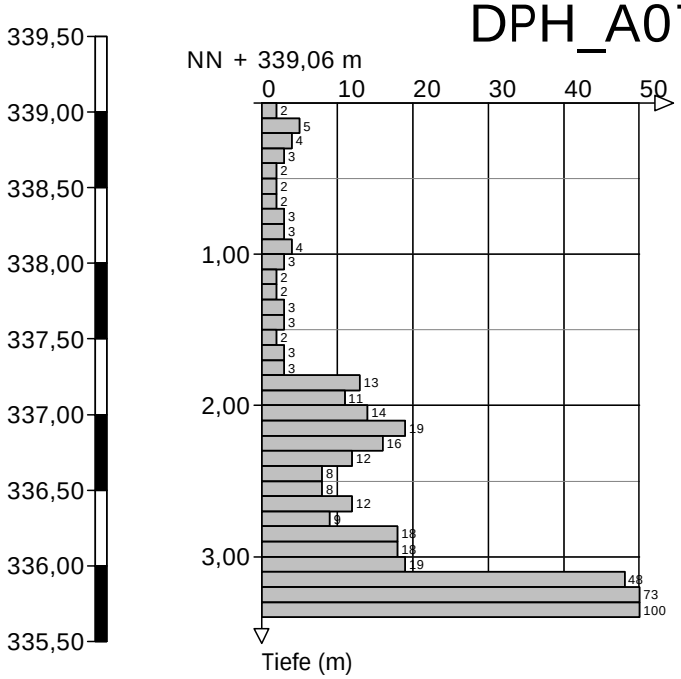
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07029



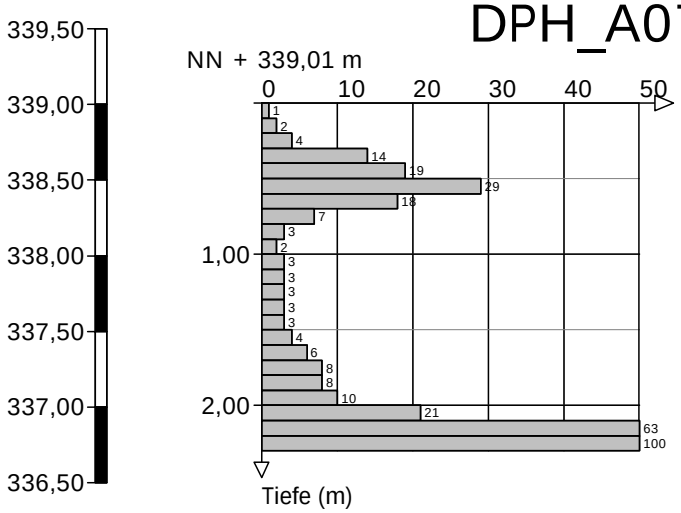
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07030



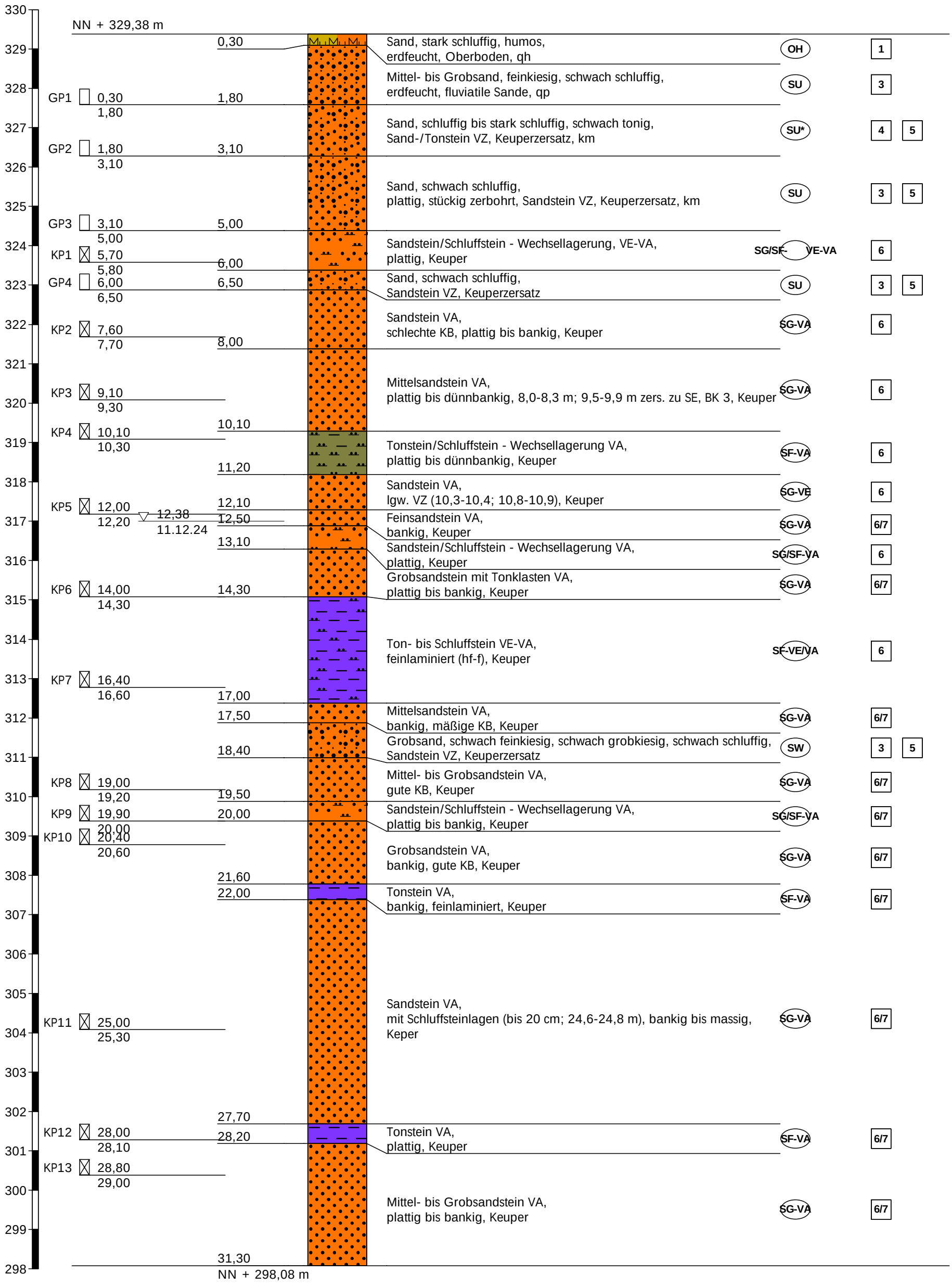
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 10.12. - 12.12.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KP

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 31 (WKD 1)



Höhenmaßstab 1:100

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 31 (WKD 1) /Blatt 1

Datum: 10.12. - 12.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,30	a) Sand, stark schluffig, humos b) erdfeucht c)	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden, qh	g)	h) OH	i)				
1,80	a) Mittel- bis Grobsand, feinkiesig, schwach schluffig b) erdfeucht c)	d)	e) rotbraun			C	GP1	1,80
	f) fluviatile Sande, qp	g)	h) SU	i) 0				
3,10	a) Sand, schluffig bis stark schluffig, schwach tonig b) Sand-/Tonstein VZ c)	d)	e) graubraun, rotbraun		erdfeucht	C	GP2	3,10
	f) Keuperzersatz, km	g)	h) SU*	i) 0				
5,00	a) Sand, schwach schluffig b) plattig, stückig zerbohrt, Sandstein VZ c)	d)	e) graubraun		bis 3,8 m erdfeucht, bis 5,0 m nass	C	GP3	5,00
	f) Keuperzersatz, km	g)	h) SU	i) 0				
6,00	a) Sandstein/Schluffstein - Wechsellagerung, VE-VA b) plattig c)	d)	e) braun			B	KP1	5,80
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF-VE-VA	i) +				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 31 (WKD 1) /Blatt 2

Datum: 10.12. - 12.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,50	a) Sand, schwach schluffig b) Sandstein VZ c)	d)	e)		nass	C	GP4	6,50
	f) Keuperersatz	g) km	h) SU	i) 0				
8,00	a) Sandstein VA b) schlechte KB, plattig bis bankig c)	d)	e) braun			B	KP2	7,70
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) +				
10,10	a) Mittelsandstein VA b) plattig bis dünnbankig, 8,0-8,3 m; 9,5-9,9 m zers. zu SE, BK 3 c)	d)	e) braun			B	KP3	9,30
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
11,20	a) Tonstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b) plattig bis dünnbankig c)	d)	e) grau			B	KP4	10,30
	f) Keuper	g) km	h) SF-VA	i) 0				
12,10	a) Sandstein VA b) lgw. VZ (10,3-10,4; 10,8-10,9) c)	d)	e) grau-braun					
	f) Keuper	g) km	h) SG-VE	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 31 (WKD 1) /Blatt 3

Datum: 10.12. - 12.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
12,50	a) Feinsandstein VA b) bankig c)	d)	e) gelbbraun			B	KP5	12,20
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
13,10	a) Sandstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b) plattig c)	d)	e) grau, violett					
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF-VA	i) 0				
14,30	a) Grobsandstein mit Tonklasten VA b) plattig bis bankig c)	d)	e) graubraun		nach unten zunehmend feiner	B	KP6	14,30
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
17,00	a) Ton- bis Schluffstein VE-VA b) feinlaminiert (hf-f) c)	d)	e) rot, gelb, violett			B	KP7	16,60
	f) Keuper	g) km	h) SF-VE/VA	i) 0				
17,50	a) Mittelsandstein VA b) bankig, mäßige KB c)	d)	e) graugelb					
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 31 (WKD 1) /Blatt 4

Datum: 10.12. - 12.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
18,40	a) Grobsand, schwach feinkiesig, schwach grobkiesig, schwach schluffig b) Sandstein VZ c) f) Keuperzersatz	d) g) km	e) gelbgrau h) SW	i) 0				
19,50	a) Mittel- bis Grobsandstein VA b) gute KB c) f) Keuper	d) g) km	e) graubraun h) SG-VA	i)		B	KP8	19,20
20,00	a) Sandstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b) plattig bis bankig c) f) Keuper	d) g) km	e) grau, violett h) SG/SF-VA	i) 0		B	KP9	20,00
21,60	a) Grobsandstein VA b) bankig, gute KB c) f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun, gelbbraun h) SG-VA	i) 0		B	KP10	20,60
22,00	a) Tonstein VA b) bankig, feinlaminiert c) f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun h) SF-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 31 (WKD 1) /Blatt 5

Datum: 10.12. - 12.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
27,70	a) Sandstein VA					B	KP11	25,30
	b) mit Schluffsteinlagen (bis 20 cm; 24,6-24,8 m), bankig bis massig							
	c)	d)	e) grau					
	f) Keper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
28,20	a) Tonstein VA					B	KP12	28,10
	b) plattig							
	c)	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF-VA	i) 0				
31,30	a) Mittel- bis Grobsandstein VA					B	KP13	29,00
	b) plattig bis bankig							
	c)	d)	e) grau, rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

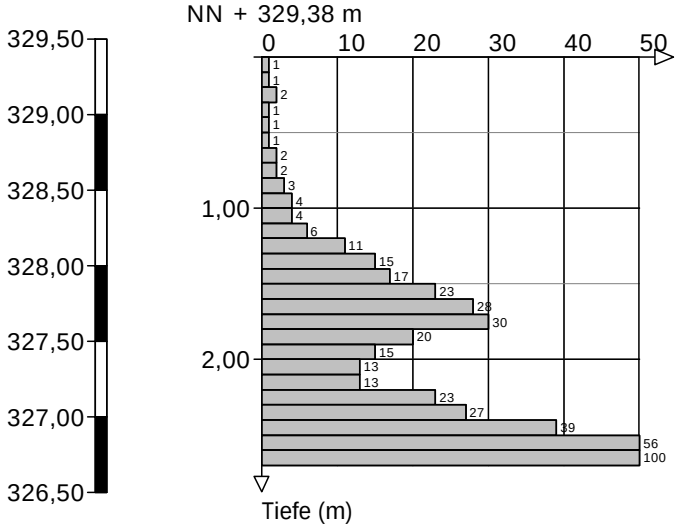
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 31 DPH

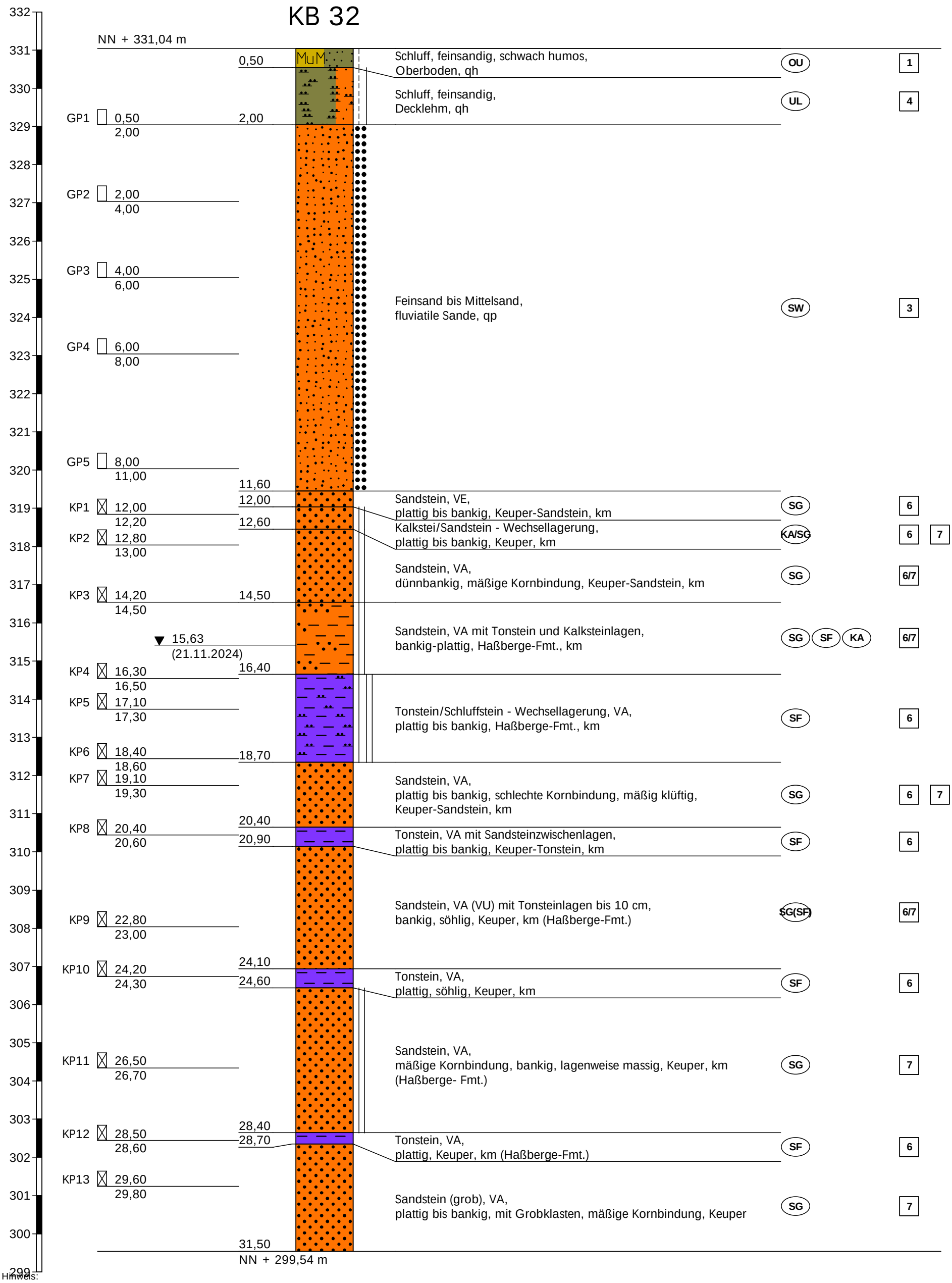


Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 27.11.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023



Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

Höhenmaßstab 1:100

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 32 /Blatt 1

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,50	a) Schluff, feinsandig, schwach humos b) c) erdfeucht, steif / d) / e) braun f) Oberboden / g) qh / h) OU / i) 0							
2,00	a) Schluff, feinsandig b) c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) / e) rotbraun f) Decklehm / g) qh / h) UL / i) 0						GP1	2,00
11,60	a) Feinsand bis Mittelsand b) c) erdfeucht, mitteldicht / d) / e) ockerbraun-braun f) fluviatile Sande / g) qp / h) SW / i) 0						GP2 GP3 GP4 GP5	4,00 6,00 8,00 11,00
12,00	a) Sandstein, VE b) plattig bis bankig c) erdfeucht / d) / e) ockerbraun f) Keuper-Sandstein / g) km / h) SG / i) 0							
12,60	a) Kalkstei/Sandstein - Wechsellagerung b) plattig bis bankig c) erdfeucht, fest / d) / e) ockerbraun,grau f) Keuper / g) km / h) KA/SG / i) +						KP1	12,20

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 32 /Blatt 2

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1]					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1] Benennung	h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt				
14,50	a) Sandstein, VA						KP2 KP3	13,00 14,50
	b) dünnbankig, mäßige Kornbindung							
	c) erdfeucht, fest	d)	e) graubraun, hellbraun					
	f) Keuper-Sandstein	g) km	h) SG	i) 0				
16,40	a) Sandstein, VA mit Tonstein und Kalksteinlagen							
	b) bankig-plattig							
	c) erdfeucht, fest	d)	e) graubraun, rotbraun					
	f) Haßberge-Fmt.	g) km	h) SG,SF,KA	i) (+)				
18,70	a) Tonstein/Schluffstein - Wechsellagerung, VA						KP4 KP5 KP6	16,50 17,30 18,60
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) rotbraun,rotgrau					
	f) Haßberge-Fmt.	g) km	h) SF	i) 0				
20,40	a) Sandstein, VA						KP7	19,30
	b) plattig bis bankig, schlechte Kornbindung, mäßig klüftig							
	c) erdfeucht	d)	e) hellbraun					
	f) Keuper-Sandstein	g) km	h) SG	i) 0				
20,90	a) Tonstein, VA mit Sandsteinzwischenlagen						KP8	20,60
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper-Tonstein	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 32 /Blatt 3

Datum: 27.11.2024

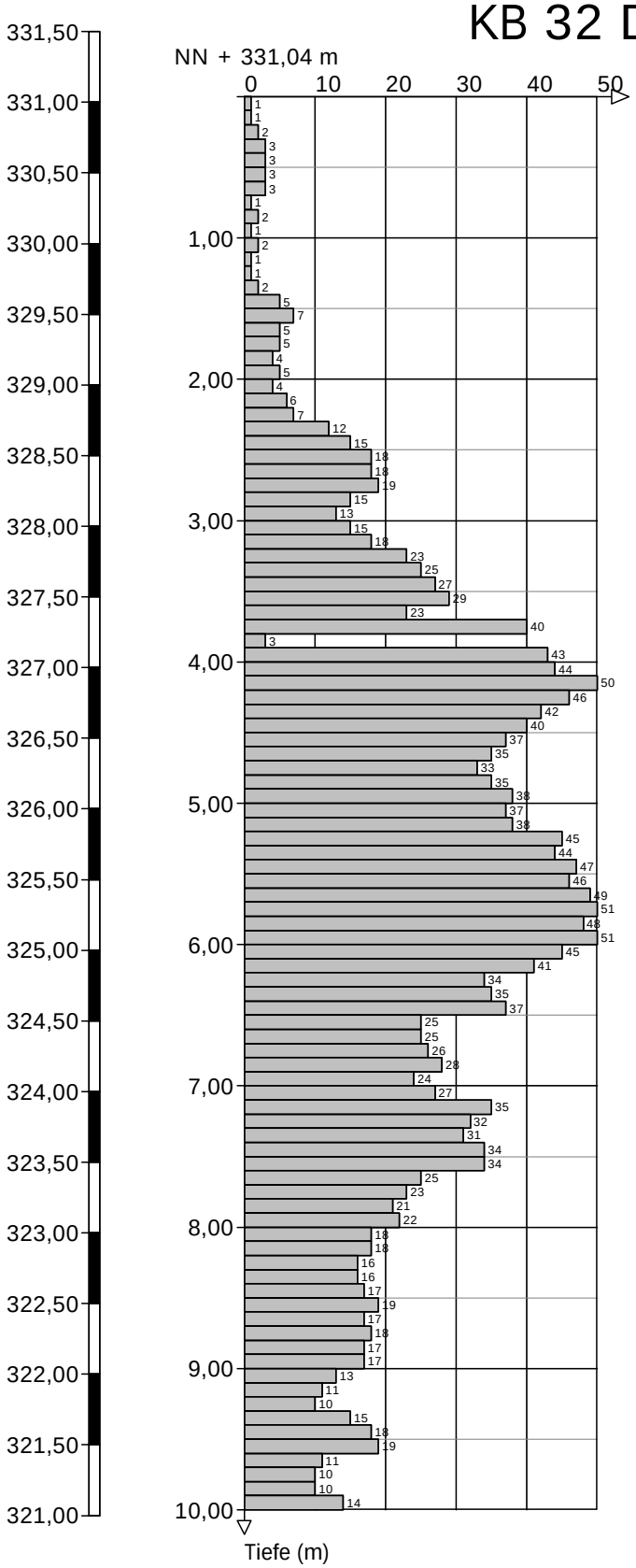
1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
24,10	a) Sandstein, VA (VU) mit Tonsteinlagen bis 10 cm						KP9	23,00
	b) bankig, söhlig							
	c) erdfeucht	d)	e) braun,rotbraun, grünlich					
	f) Keuper	g) km (Haßberge-Fmt.)	h) SG(SF)	i) 0				
24,60	a) Tonstein, VA						KP10	24,30
	b) plattig, söhlig							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
28,40	a) Sandstein, VA						KP11	26,70
	b) mäßige Kornbindung, bankig, lagenweise massig							
	c) erdfeucht, fest	d)	e) hellgraubraun					
	f) Keuper	g) km (Haßberge- Fmt.)	h) SG	i) 0				
28,70	a) Tonstein, VA						KP12	28,60
	b) plattig							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun					
	f) Keuper	g) km (Haßberge-Fmt.)	h) SF	i) 0				
31,50	a) Sandstein (grob), VA						KP13	29,80
	b) plattig bis bankig, mit Grobklasten, mäßige Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun, schlierig					
	f) Keuper	g)	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz T.: 034207/98990 info@buchholz-und-partner.de	Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
		Datum: 04.03.2025
	Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 32 DPH



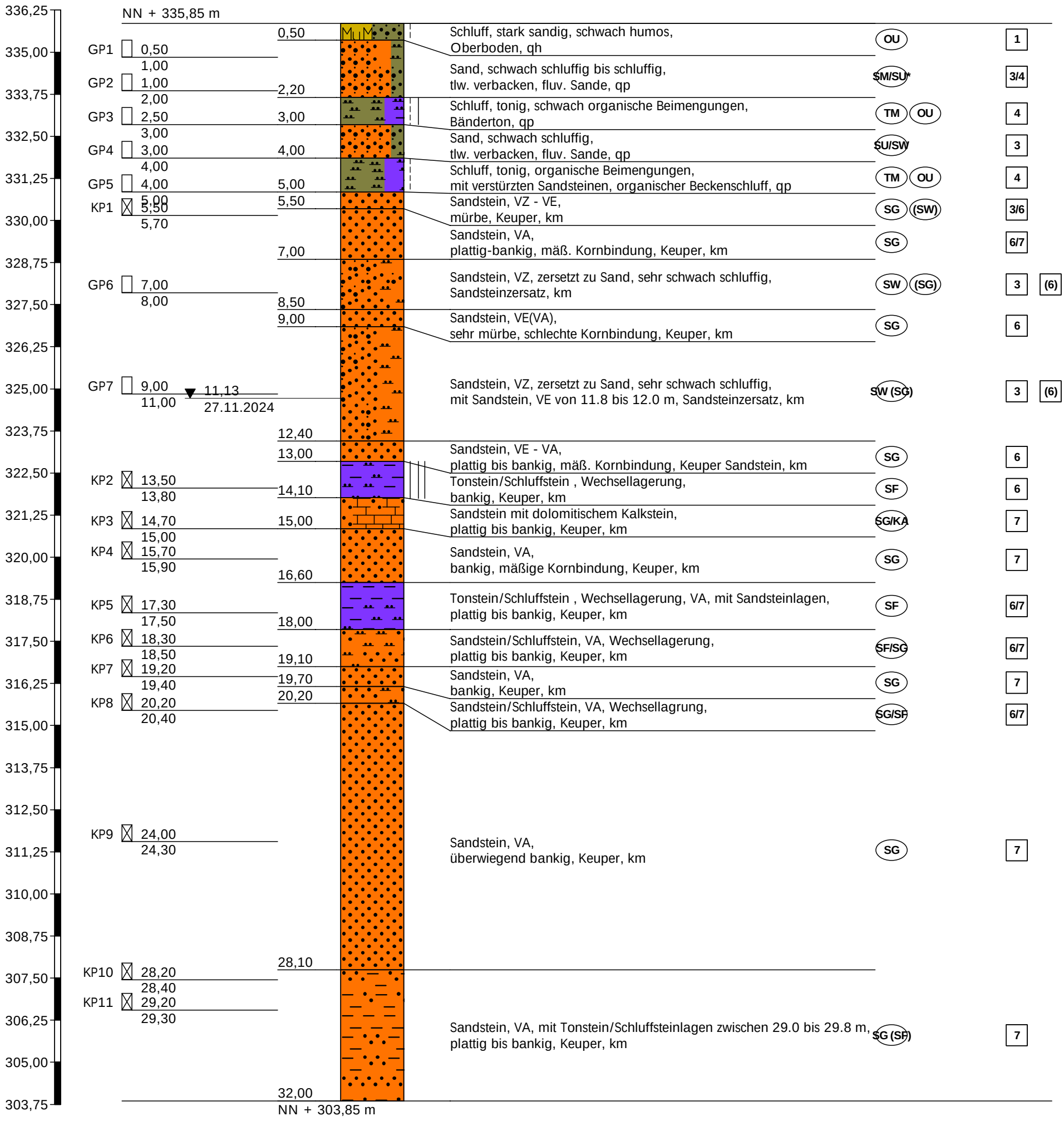
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.12.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 33



Höhenmaßstab 1:125

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 33 /Blatt 1

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1]) c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1]) Benennung / h) [1]) Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,50	a) Schluff, stark sandig, schwach humos b) c) erdfeucht, steif / d) / e) braun f) Oberboden / g) qh / h) OU / i) 0							
2,20	a) Sand, schwach schluffig bis schluffig b) tlw. verbacken c) erdfeucht / d) / e) rotbraun f) fluv. Sande / g) qp / h) SM/SU* / i) 0						GP1 GP2	1,00 2,00
3,00	a) Schluff, tonig, schwach organische Beimengungen b) c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) (Beckensediment) / e) braun, gebändert (dunkelbraun) f) Bänderton / g) qp / h) TM, OU / i) 0						GP3	3,00
4,00	a) Sand, schwach schluffig b) tlw. verbacken c) erdfeucht / d) / e) hellrotbraun f) fluv. Sande / g) qp / h) SU/SW / i) 0						GP4	4,00
5,00	a) Schluff, tonig, organische Beimengungen b) mit verstürzten Sandsteinen c) erdfeucht, steif / d) / e) dunkelbraun, grau f) organischer Beckenschluff / g) qp / h) TM, OU / i) 0						GP5	5,00

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 33 /Blatt 2

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
5,50	a) Sandstein, VZ - VE							
	b) mürbe							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG, (SW)	i) 0				
7,00	a) Sandstein, VA						KP1	5,70
	b) plattig-bankig, mäß. Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
8,50	a) Sandstein, VZ, zersetzt zu Sand, sehr schwach schluffig						GP6	8,00
	b)							
	c) erdfeucht bis feucht	d)	e) grau					
	f) Sandsteinzersatz	g) km	h) SW, (SG)	i) 0				
9,00	a) Sandstein, VE(VA)							
	b) sehr mürbe, schlechte Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
12,40	a) Sandstein, VZ, zersetzt zu Sand, sehr schwach schluffig						GP7	11,00
	b) mit Sandstein, VE von 11.8 bis 12.0 m				Ruhewasserstand bei 11.13 m u.GOK			
	c) erdfeucht	d)	e) hellgraubraun					
	f) Sandsteinzersatz	g) km	h) SW (SG)	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 33 /Blatt 3

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
13,00	a) Sandstein, VE - VA							
	b) plattig bis bankig, mäß. Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper Sandstein	g) km	h) SG	i) 0				
14,10	a) Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung						KP2	13,80
	b) bankig							
	c) erdfeucht, halbfest bis fest	d)	e) rotbraun, grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
15,00	a) Sandstein mit dolomitischem Kalkstein						KP3	15,00
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) grau, gelbbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG/KA	i) +				
16,60	a) Sandstein, VA						KP4	15,90
	b) bankig, mäßige Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
18,00	a) Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung, VA, mit Sandsteinlagen						KP5	17,50
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) dunkelviolett					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 33 /Blatt 4

Datum: 05.12.2024

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])						Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe						
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
19,10	a) Sandstein/Schluffstein, VA, Wechsellagerung							KP6	18,50
	b) plattig bis bankig								
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun						
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0					
19,70	a) Sandstein, VA							KP7	19,40
	b) bankig								
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0					
20,20	a) Sandstein/Schluffstein, VA, Wechsellagrung								
	b) plattig bis bankig								
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, gelbbraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0					
28,10	a) Sandstein, VA							KP8 KP9	20,40 24,30
	b) überwiegend bankig								
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun, rotbraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0					
32,00	a) Sandstein, VA, mit Tonstein/Schluffsteinlagen zwischen 29.0 bis 29.8 m							KP10 KP11	28,40 29,30
	b) plattig bis bankig								
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun						
	f) Keuper	g) km	h) SG (SF)	i) 0					

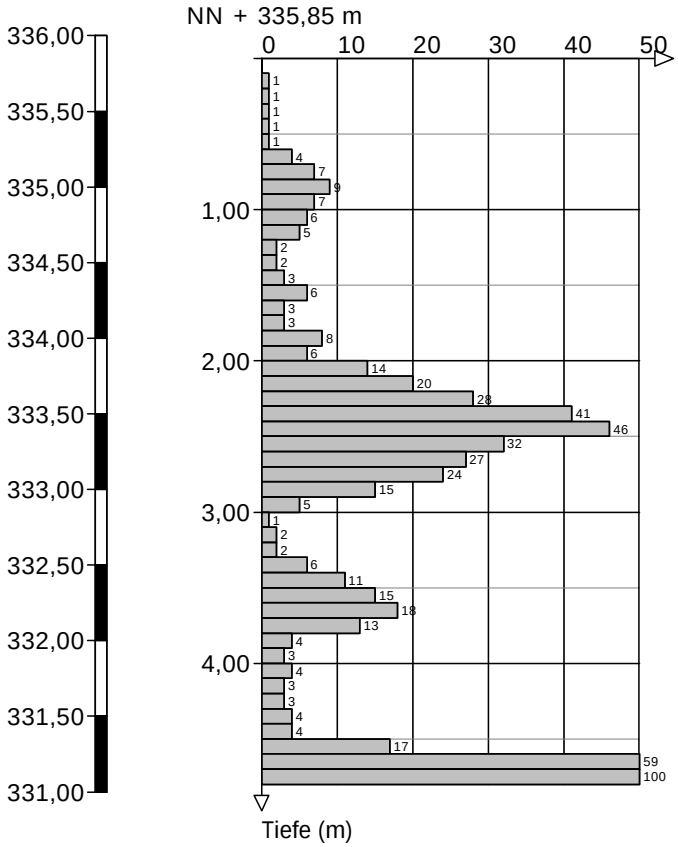
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 33 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 05.12.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 34

NN + 337,71 m

			Bodenart		
		0,20	Schluff, schwach sandig, schwach tonig, humos, Oberboden, qh	OU	1
GP1	0,20 – 1,00	1,10	Schluff, tonig, zum liegenden sandig, bis 0.5 m schwach gebändert, Schwemmlehm, qp	TM	4
GP2	1,00 – 3,00	3,30	Sand, schluffig, fluv. Sande, qp	SU*	4
GP3	3,00 – 4,00	4,30	Sand, kiesig (Kies = Sandsteinstückchen), fluv. Sande, qp	SW	3
GP4	4,30 – 5,00	5,50	Sandstein und Tonstein VZ, zersetzt zu Sand, stark schluffig, Keuper, km	SU* (SG)	4
		6,80	Sandstein VE, lagenweise noch zersetzt, plattig, mürbe, Keuper, km	SG	6
GP5	7,00 – 9,00	9,00	Sandstein VE, kaum Kornbindung, leicht zerfallend, Keuper, km	SG	6
GP6	9,00 – 11,00	12,00	Sandstein VZ, zerbohrt zu Feinsand bis Mittelsand, Sandsteinzersatz, km	SE	4
KP1	13,00 – 13,30	14,00	Sandstein, mit Tonsteinlagen VE bis VA, mit zersetzten Lagen, Keuper, km	SG (SE)	(4)/6
KP2	14,00 – 14,30	14,60	Tonstein, VZ, plattig bis bankig, Keuper, km	SF	6
	▽ 15,24 02.12.2024		Sandstein VA, dünnbankig, mäß. Kornbindung, vereinzelt Tonlamellen, Keuper, km	SG	6/7
KP3	16,60 – 16,80	16,80	Sandstein/Tonstein , Wechsellagerung, VA, bankig, Keuper, km	SG/ SF	6/7
KP4	17,70 – 18,00	18,70	Sandstein VA, plattig bis bankig, mäß. Kornbindung, Keuper, km	SG	7
KP5	20,60 – 20,80	20,80	Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung, plattig, leicht zerbrechlich, Keuper, km	SF	6
KP6	22,00 – 22,20	21,40	Sandstein, VA, bankig, deutlich härter, gute KJornbindung, Keuper, km	SG	7
		22,80	Sandstein VA mit vereinzelten Tonlamellen, bankig, mäß. Kornbindung, Keuper, km	SG	7
KP7	25,00 – 25,40	25,40	Tonstein/Sandstein, Wechsellagerung, plattig bis bankig, Keuper, km	SF/SG	6
KP8	25,30 – 25,60	26,10	Sandstein VA, plattig bis bankig, vereinzelt Tonklasten, Keuper, km	SG	7
KP9	28,40 – 28,60	29,50	Sandstein, VA, plattig-bankig, Tonsteinlagen ?, Keuper, km	SG/SF	6
KP10	31,10 – 31,30	30,70	Sandstein, Schluffstein, Wechsellagerung, VA, plattig bis bankig, Keuper, km	SF/SG	7
	▼ 31,72 03.12.2024	33,00	Sandstein, VA, mit Schlufflagen, plattig bis bankig, Keuper, km	SG/SF	6/7
KP11	35,00 – 35,20	36,10	Grobsandstein VA, plattig bis bankig, mäß. Kornbindung, Keuper, km	SG	7
KP12	39,30 – 39,60	39,00	Sandstein, VA, Schluffstein, bankig, gute Kornbindung, hart, Keuper, km	SG/SF	7
KP13	42,20 – 42,40	44,00	Tonstein/Schluffstein, VA, bankig, mit Sandsteinlagen, laminiert, Keuper, km	SF/SG	6/7
KP14	44,60 – 44,80	45,10	Sandstein VA, z. T. konglomeratisch, mäß. Kornbindung, bankig, mit Tonsteinlagen, Keuper, km	SG (SF)	7
KP15	48,70 – 49,00	49,00	Feinsandstein, VA, bankig, Keuper, km	SG	7
KP16	50,00 – 50,30	50,40	Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung, VA, plattig, leicht zerbrechbar, Keuper, km	SF	6
KP17	51,50 – 51,70	52,00			

NN + 285,71 m

337,75 · 336,00 · 334,25 · 332,50 · 330,75 · 329,00 · 327,25 · 325,50 · 323,75 · 322,00 · 320,25 · 318,50 · 316,75 · 315,00 · 313,25 · 311,50 · 309,75 · 308,00 · 306,25 · 304,50 · 302,75 · 301,00 · 299,25 · 297,50 · 295,75 · 294,00 · 292,25 · 290,50 · 288,75 · 287,00 · 285,25

Höhenmaßstab 1:175

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 1

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
0,20	a) Schluff, schwach sandig, schwach tonig, humos							
	b)							
	c) erdfeucht, weich	d)	e) dunkelbraun					
	f) Oberboden	g) qh	h) OU	i) 0				
1,10	a) Schluff, tonig						GP1	1,00
	b) zum liegenden sandig, bis 0.5 m schwach gebändert							
	c) feucht, weich	d)	e) braun, grün					
	f) Schwemmlehm	g) qp	h) TM	i) 0				
3,30	a) Sand, schluffig						GP2	3,00
	b)							
	c) feucht	d)	e) ockerbraun, grau					
	f) fluv. Sande	g) qp	h) SU*	i) 0				
4,30	a) Sand, kiesig (Kies = Sandsteinstückchen)						GP3	4,00
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e) braun					
	f) fluv. Sande	g) qp	h) SW	i) 0				
5,50	a) Sandstein und Tonstein VZ, zersetzt zu Sand, stark schluffig						GP4	5,00
	b)							
	c) erdfeucht	d)	e)					
	f) Keuper	g) km	h) SU* (SG)	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 2

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
6,80	a) Sandstein VE, lagenweise noch zersetzt							
	b) plattig, mürbe							
	c) erdfeucht, fest	d)	e) grau, gefleckt, braun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
9,00	a) Sandstein VE						GP5	9,00
	b) kaum Kornbindung, leicht zerfallend							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
12,00	a) Sandstein VZ						GP6	11,00
	b) zerbohrt zu Feinsand bis Mittelsand							
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun					
	f) Sandsteinzersatz	g) km	h) SE	i) 0				
14,00	a) Sandstein, mit Tonsteinlagen VE bis VA						KP1	13,30
	b) mit zersetzten Lagen							
	c) erdfeucht	d)	e) grau, rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG (SE)	i) 0				
14,60	a) Tonstein, VZ						KP2	14,30
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) grün, rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 3

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
16,80	a) Sandstein VA				GW Anschnitt bei 15.24 m u.GOK		KP3	16,80
	b) dünnbankig, mäß. Kornbindung, vereinzelt Tonlamellen							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
18,70	a) Sandstein/Tonstein , Wechsellagerung, VA						KP4	18,00
	b) bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) dunkelgrau, gelblich gefleckt					
	f) Keuper	g) km	h) SG/ SF	i) 0				
20,80	a) Sandstein VA						KP5	20,80
	b) plattig bis bankig, mäß. Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
21,40	a) Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung							
	b) plattig, leicht zerbrechlich							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, grüngrau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
22,80	a) Sandstein, VA						KP6	22,20
	b) bankig, deutlich härter, gute KJornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) gelbbraun, hellbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 4

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
25,40	a) Sandstein VA mit vereinzelten Tonlamellen						KP7	25,30
	b) bankig, mäß. Kornbindung							
	c) erdfeucht	d)	e) rot, graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
26,10	a) Tonstein/Sandstein, Wechsellagerung						KP8	25,60
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) grau, rotbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				
29,50	a) Sandstein VA						KP9	28,60
	b) plattig bis bankig, vereinzelt Tonklasten							
	c) erdfeucht	d)	e) graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
30,70	a) Sandstein, VA							
	b) plattig-bankig, Tonsteinlagen ?							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, graugrün					
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0				
33,00	a) Sandstein, Schluffstein, Wechsellagerung, VA				Ruhewasserstand bei 31.72 m u.GOK		KP10	31,30
	b) plattig bis bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, graubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 5

Datum: 05.12.2024

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
36,10	a) Sandstein, VA, mit Schlufflagen b) plattig bis bankig c) erdfeucht	d)	e) grau, rotbraun					KP11	35,20
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0					
39,00	a) Grobsandstein VA b) plattig bis bankig, mäß. Kornbindung c) erdfeucht	d)	e) grau, tlw. fleckig						
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0					
44,00	a) Sandstein, VA, Schluffstein b) bankig, gute Kornbindung, hart c) erdfeucht	d)	e) grau, rotbraun					KP12 KP13	39,60 42,40
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF	i) 0					
45,10	a) Tonstein/Schluffstein, VA b) bankig, mit Sandsteinlagen, laminiert c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, grüngrau					KP14	44,80
	f) Keuper	g) km	h) SF/SG	i) 0					
49,00	a) Sandstein VA, z. T. konglomeratisch b) mäß. Kornbindung, bankig, mit Tonsteinlagen c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, hellbraun					KP15	49,00
	f) Keuper	g) km	h) SG (SF)	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 34 /Blatt 6

Datum: 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
50,40	a) Feinsandstein, VA						KP16	50,30
	b) bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) gelbbraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
52,00	a) Tonstein/Schluffstein , Wechsellagerung, VA						KP17	51,70
	b) plattig, leicht zerbrechbar							
	c) erdfeucht	d)	e) rotbraun, graugrün gebändert					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

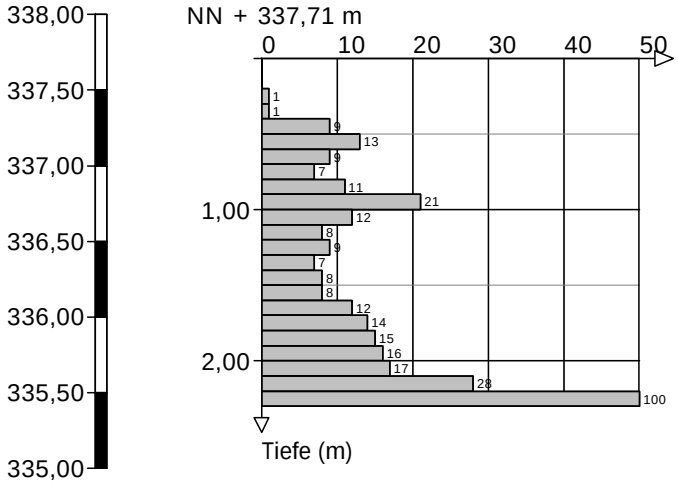
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 34 DPH



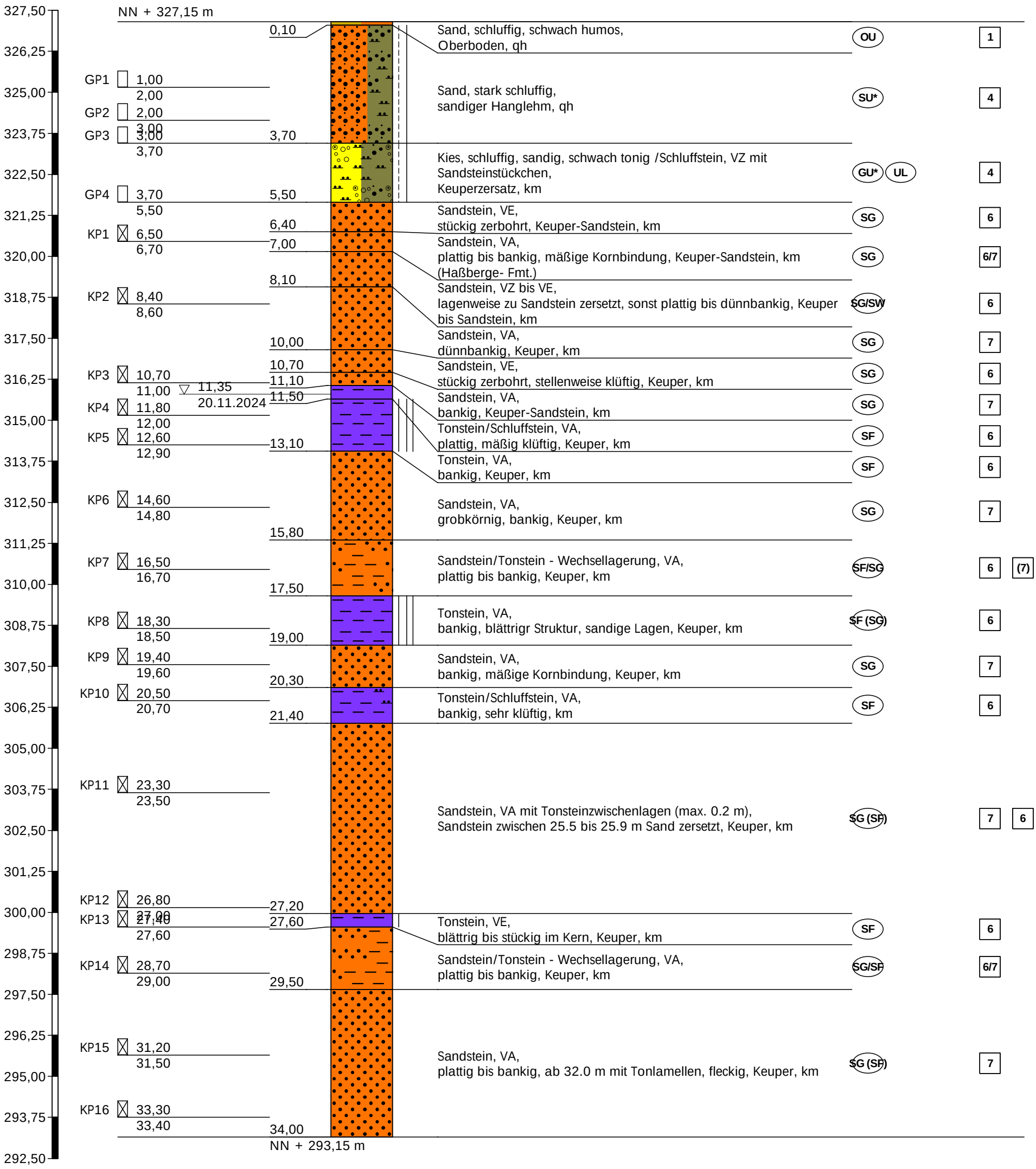
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 27.11.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: MG

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 35



Höhenmaßstab 1:125

Hinweis:
Die im Schichtenverzeichnis und Profil dargestellten Baugrundverhältnisse basieren auf einem punktuellen Aufschluss gemäß DIN 4020. Die dargestellte Grundwassersituation ist für den Zeitpunkt der Erkundung repräsentativ, die Grundwasserstände schwanken allerdings im Jahresverlauf. Sollten im Rahmen der Bauausführung von der Erkundung abweichende Verhältnisse angetroffen werden, so ist der Baugrundgutachter zu konsultieren.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 35 /Blatt 1

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,10	a) Sand, schluffig, schwach humos b) c) erdfeucht / d) / e) braun f) Oberboden / g) qh / h) OU / i) 0							
3,70	a) Sand, stark schluffig b) c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) / e) braun f) sandiger Hanglehm / g) qh / h) SU* / i) 0						GP1 GP2 GP3	2,00 3,00 3,70
5,50	a) Kies, schluffig, sandig, schwach tonig /Schluffstein, VZ mit Sandsteinstückchen b) c) erdfeucht, steif bis halbfest / d) / e) graubraun f) Keuperzersatz / g) km / h) GU*,UL / i) 0						GP4	5,50
6,40	a) Sandstein, VE b) stückig zerbohrt c) erdfeucht / d) / e) grau, hellbraun f) Keuper-Sandstein / g) km / h) SG / i) 0							
7,00	a) Sandstein, VA b) plattig bis bankig, mäßige Kornbindung c) erdfeucht / d) / e) braun, graubraun f) Keuper-Sandstein / g) km (Haßberge- Fmt.) / h) SG / i) 0						KP1	6,70

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 35 /Blatt 2

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
8,10	a) Sandstein, VZ bis VE							
	b) lagenweise zu Sandstein zersetzt, sonst plattig bis dünnbankig							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper bis Sandstein	g) km	h) SG/SW	i) 0				
10,00	a) Sandstein, VA						KP2	8,60
	b) dünnbankig							
	c) erdfeucht	d)	e) hellbraun, grau					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
10,70	a) Sandstein, VE							
	b) stückig zerbohrt, stellenweise klüftig							
	c) erdfeucht	d)	e) hellgraubraun					
	f) Keuper	g) km	h) SG	i) 0				
11,10	a) Sandstein, VA						KP3	11,00
	b) bankig							
	c) erdfeucht	d)	e) hellbraun, graubraun					
	f) Keuper-Sandstein	g) km	h) SG	i) 0				
11,50	a) Tonstein/Schluffstein, VA							
	b) plattig, mäßig klüftig							
	c) erdfeucht	d)	e) grau					
	f) Keuper	g) km	h) SF	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 35 /Blatt 3

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut / d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang / e) Farbe f) Übliche Benennung / g) Geologische [1] Benennung / h) [1] Gruppe / i) Kalkgehalt				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben: Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
13,10	a) Tonstein, VA b) bankig c) erdfeucht, halbfest bis fest / d) / e) rotbraun f) Keuper / g) km / h) SF / i) 0						KP4 KP5	12,00 12,90
15,80	a) Sandstein, VA b) grobkörnig, bankig c) erdfeucht / d) / e) hellbraun, graubraun f) Keuper / g) km / h) SG / i) 0						KP6	14,80
17,50	a) Sandstein/Tonstein - Wechsellagerung, VA b) plattig bis bankig c) erdfeucht / d) / e) rotbraun, hellbraun f) Keuper / g) km / h) SF/SG / i) 0						KP7	16,70
19,00	a) Tonstein, VA b) bankig, blättrigr Struktur, sandige Lagen c) erdfeucht, halbfest bis fest / d) / e) rotbraun f) Keuper / g) km / h) SF (SG) / i) 0						KP8	18,50
20,30	a) Sandstein, VA b) bankig, mäßige Kornbindung c) erdfeucht / d) / e) hellgraubraun f) Keuper / g) km / h) SG / i) 0						KP9	19,60

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 35 /Blatt 4

Datum: 27.11.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
21,40	a) Tonstein/Schluffstein, VA b) bankig, sehr klüftig c) erdfeucht f)	d) g) km	e) dunkelgraubraun, grüngrau h) SF	i) 0			KP10	20,70
27,20	a) Sandstein, VA mit Tonsteinzwischenlagen (max. 0.2 m) b) Sandstein zwischen 25.5 bis 25.9 m Sand zersetzt c) f) Keuper	d) g) km	e) graubraun, rotbraun h) SG (SF)	i) 0			KP11 KP12	23,50 27,00
27,60	a) Tonstein, VE b) blättrig bis stückig im Kern c) erdfeucht, halbfest f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun h) SF	i) 0			KP13	27,60
29,50	a) Sandstein/Tonstein - Wechsellagerung, VA b) plattig bis bankig c) erdfeucht f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun, grau h) SG/SF	i) 0			KP14	29,00
34,00	a) Sandstein, VA b) plattig bis bankig, ab 32.0 m mit Tonlamellen, fleckig c) f) Keuper	d) g) km	e) rotgraubraun h) SG (SF)	i) 0			KP15 KP16	31,50 33,40

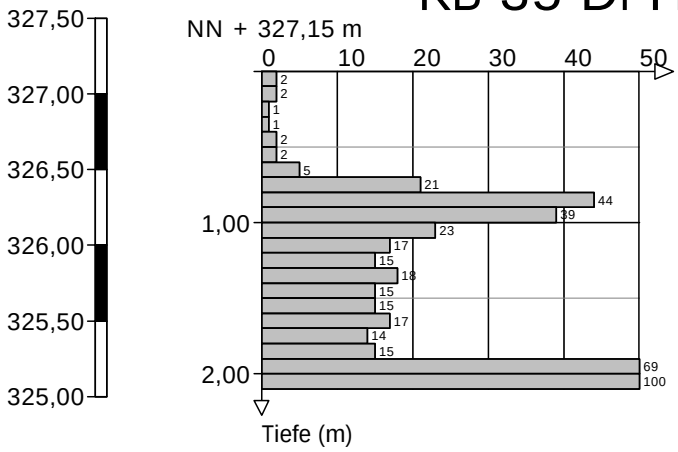
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 35 DPH



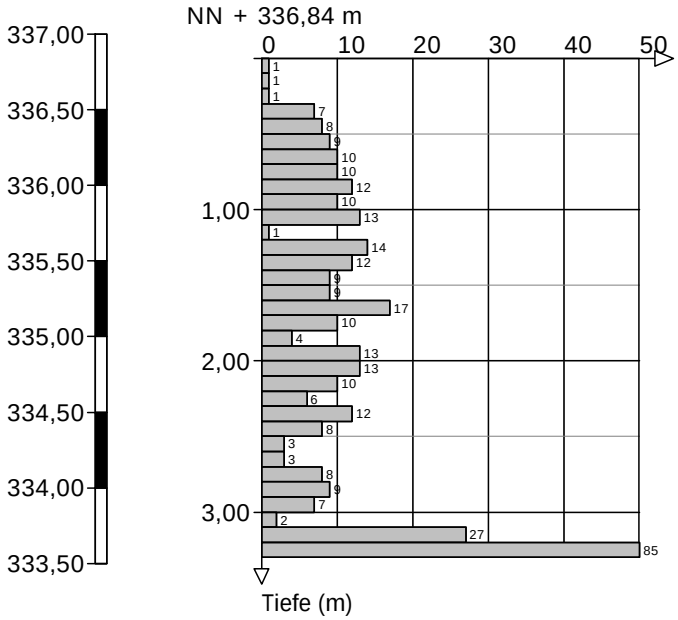
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 36 DPH



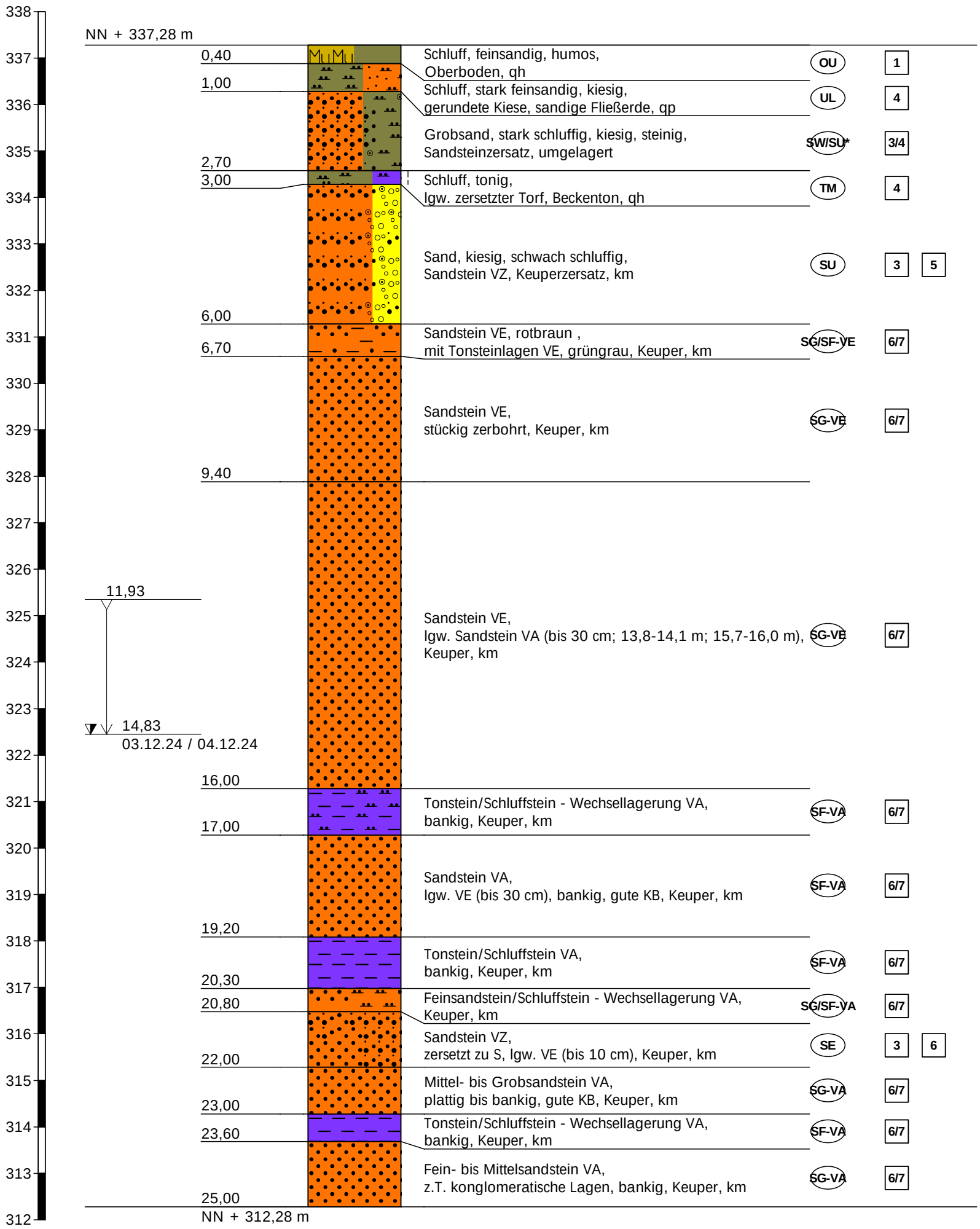
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 02.12.2024 - 05.12.2024
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: KP

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 37 (Grundwassermessstelle)



Höhenmaßstab 1:100

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 37 (Grundwassermessstelle) /Blatt 1

Datum: 02.12.2024 - 05.12.2024

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang e) Farbe f) Übliche Benennung g) Geologische [1] Benennung h) [1] Gruppe i) Kalkgehalt					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
0,40	a) Schluff, feinsandig, humos b) c) d) e) dunkelbraun f) Oberboden g) qh h) OU i) 0					erdfeucht			
1,00	a) Schluff, stark feinsandig, kiesig b) gerundete Kiese c) d) e) rotbraun f) sandige Fließerde g) qp h) UL i) 0					erdfeucht			
2,70	a) Grobsand, stark schluffig, kiesig, steinig b) c) d) e) rotbraun f) Sandsteinzersatz, umgelagert g) h) SW/SU* i) 0								
3,00	a) Schluff, tonig b) lgw. zersetzter Torf c) d) e) grüngrau, schwarz f) Beckenton g) qh h) TM i) 0					erdfeucht			
6,00	a) Sand, kiesig, schwach schluffig b) Sandstein VZ c) d) e) graubraun f) Keuperzersatz g) km h) SU i) 0					nass ab 4,2 m			

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 37 (Grundwassermessstelle) /Blatt 2

Datum: 02.12.2024 - 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1] c) Beschaffenheit nach Bohrgut f) Übliche Benennung	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang g) Geologische [1] Benennung	e) Farbe h) [1] Gruppe	i) Kalkgehalt	Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
6,70	a) Sandstein VE, rotbraun b) mit Tonsteinlagen VE, grüngrau c) f) Keuper	d) g) km	e) h) SG/SF-VE	i) 0				
9,40	a) Sandstein VE b) stückig zerbohrt c) f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun h) SG-VE	i) 0	teilw. S			
16,00	a) Sandstein VE b) lgw. Sandstein VA (bis 30 cm; 13,8-14,1 m; 15,7-16,0 m) c) f) Keuper	d) g) km	e) graubraun h) SG-VE	i) 0	nass			
17,00	a) Tonstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b) bankig c) f) Keuper	d) g) km	e) rotbraun h) SF-VA	i) 0				
19,20	a) Sandstein VA b) lgw. VE (bis 30 cm), bankig, gute KB c) f) Keuper	d) g) km	e) gelbgrau h) SF-VA	i) 0				

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 37 (Grundwassermessstelle) /Blatt 3

Datum: 02.12.2024 - 05.12.2024

1	2					3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe				Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt					
20,30	a) Tonstein/Schluffstein VA b) bankig								
	c)	d)	e) violett, grau						
	f) Keuper	g) km	h) SF-VA	i) 0					
20,80	a) Feinsandstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b)								
	c)	d)	e) grau						
	f) Keuper	g) km	h) SG/SF-VA	i) 0					
22,00	a) Sandstein VZ b) zersetzt zu S, lgw. VE (bis 10 cm)								
	c)	d)	e) grau						
	f) Keuper	g) km	h) SE	i) 0					
23,00	a) Mittel- bis Grobsandstein VA b) plattig bis bankig, gute KB								
	c)	d)	e) rotgrau						
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0					
23,60	a) Tonstein/Schluffstein - Wechsellagerung VA b) bankig								
	c)	d)	e) rotgrau						
	f) Keuper	g) km	h) SF-VA	i) 0					

[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ + PARTNER

Schichtenverzeichnis

für Bohrungen ohne durchgehende Gewinnung von gekernten Proben

Anlage

Bericht:

Az.: L21-II-237.156

Bauvorhaben: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"

Bohrung Nr KB 37 (Grundwassermessstelle) /Blatt 4

Datum: 02.12.2024 - 05.12.2024

1	2				3	4	5	6
Bis . . . . m unter Ansatzpunkt	a) Benennung der Bodenart und Beimengungen				Bemerkungen Sonderprobe Wasserführung Bohrwerkzeuge Kernverlust Sonstiges	Entnommene Proben		
	b) Ergänzende Bemerkungen [1])					Art	Nr.	Tiefe in m (Unterkante)
	c) Beschaffenheit nach Bohrgut	d) Beschaffenheit nach Bohrvorgang	e) Farbe					
	f) Übliche Benennung	g) Geologische [1]) Benennung	h) [1]) Gruppe	i) Kalkgehalt				
25,00	a) Fein- bis Mittelsandstein VA							
	b) z.T. konglomeratische Lagen, bankig							
	c)	d)	e) rotgrau					
	f) Keuper	g) km	h) SG-VA	i) 0				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				
	a)							
	b)							
	c)	d)	e)					
	f)	g)	h)	i)				

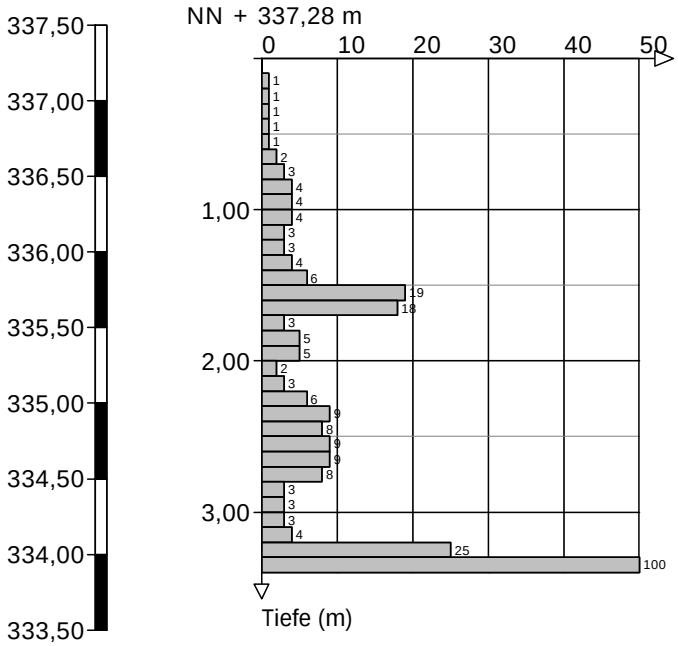
[1]) Eintragung nimmt der wissenschaftliche Bearbeiter vor.

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

KB 37 DPH



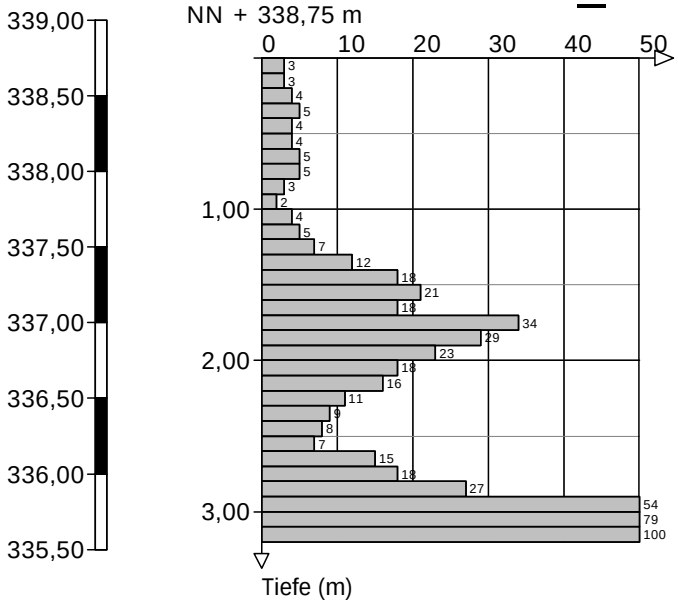
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07038



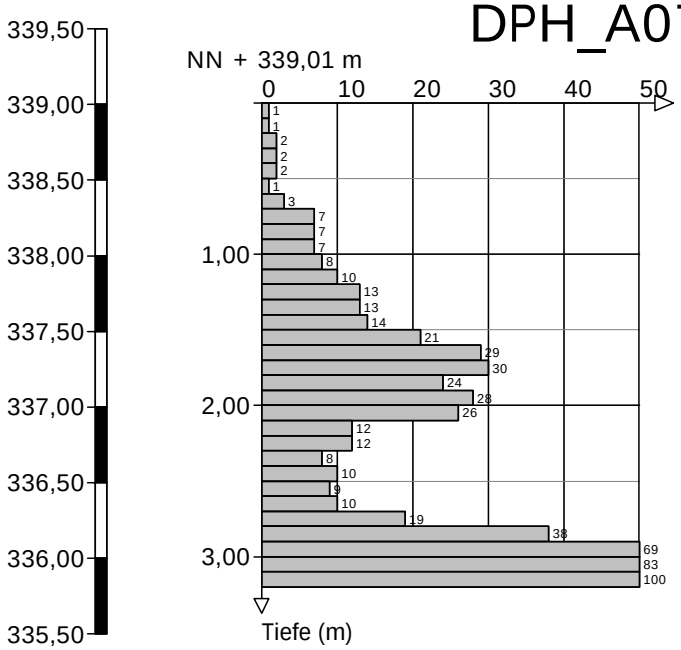
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07039



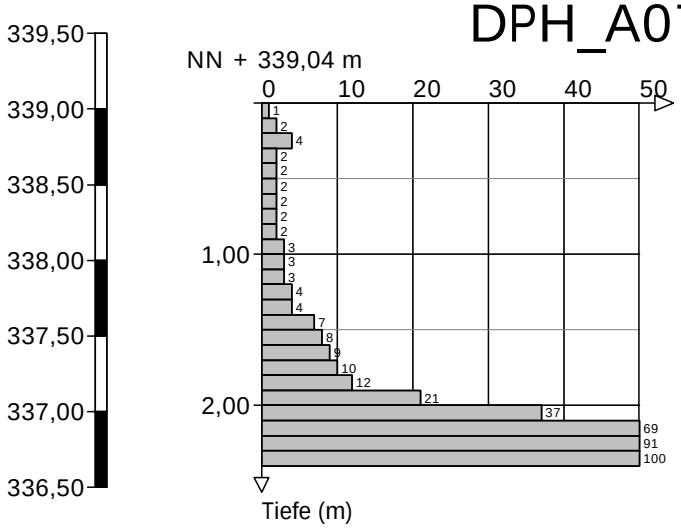
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07040



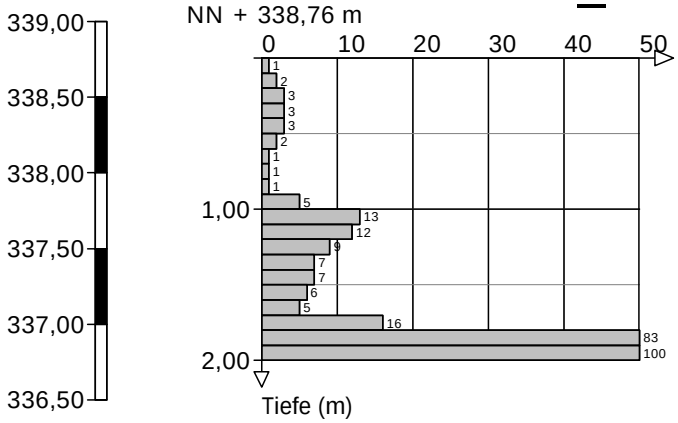
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 06.02.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Kilger

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

DPH_A07041



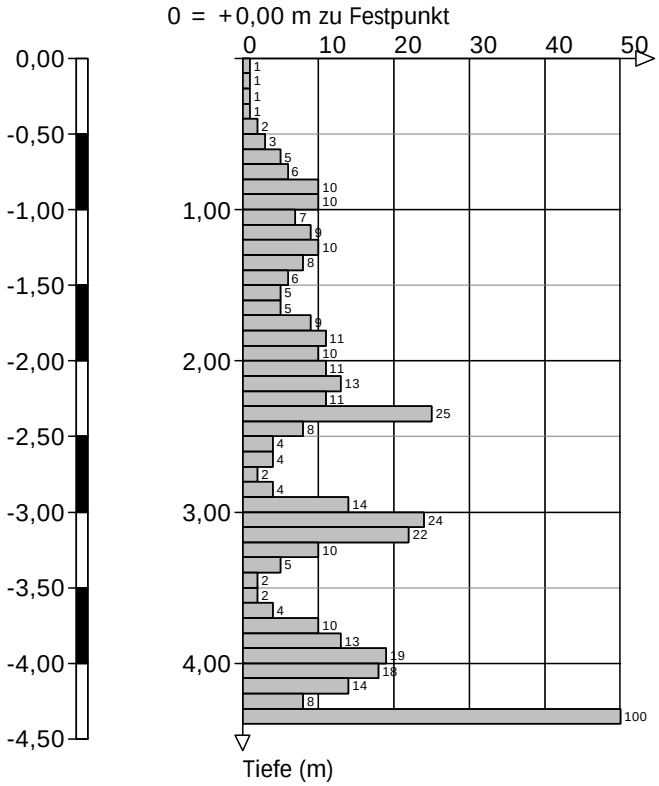
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 43 DPH



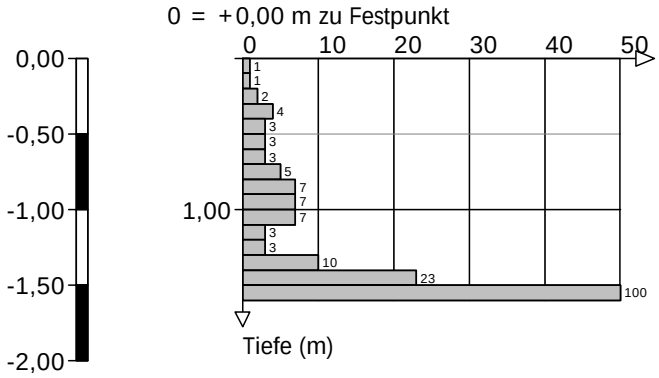
Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ+PARTNER GmbH
Am Oberen Anger 9 / 04435 Schkeuditz
T.: 034207/98990
info@buchholz-und-partner.de

Projekt: 380-kV-Leitung A070 Raitersaich - Altheim, Abschnitt A "Juraleitung"	Anlage
	Datum: 04.03.2025
Auftraggeber: TenneT TSO GmbH	Bearb.: Herold

Zeichnerische Darstellung von Bohrprofilen nach DIN 4023

RS 44 DPH



Höhenmaßstab 1:50

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 4

Laboranalytik

(225 Seiten)

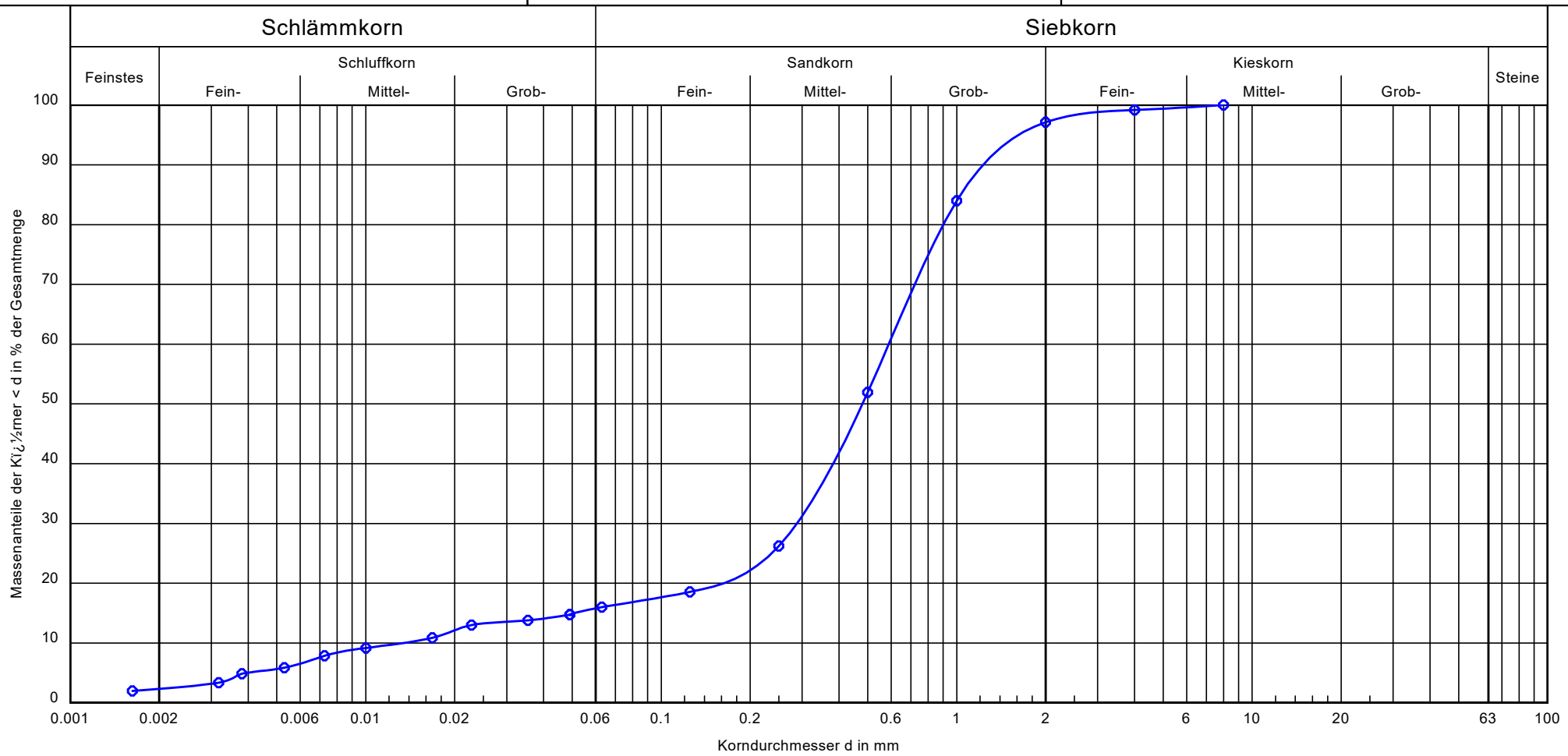
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 4.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 29.3.23
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 0 / GP 2
Bodenart:	S, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.5 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	43.8/10.4
T/U/S/G [%]:	2.3/13.7/81.1/2.9
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	4,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

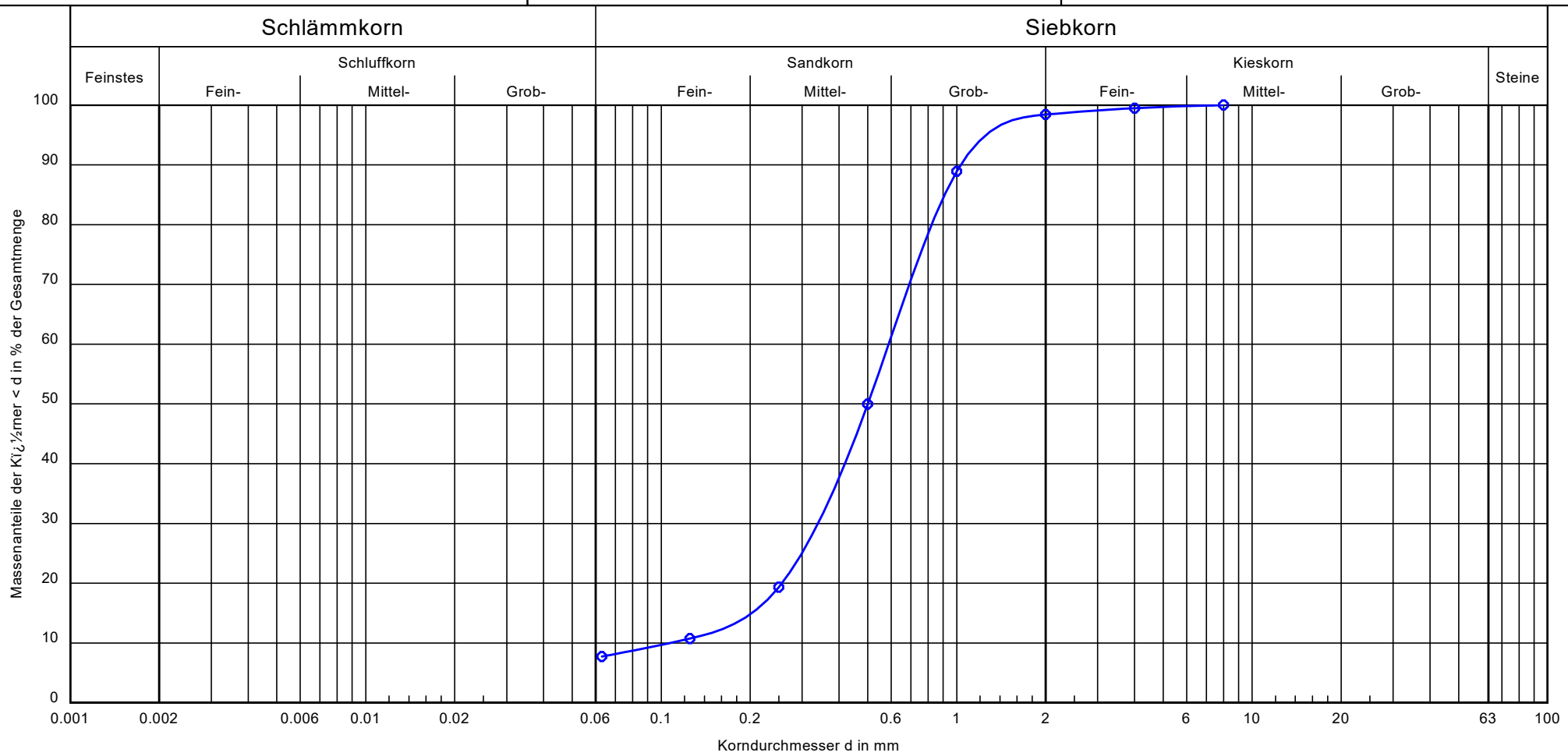
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 11.04.23
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 4 / GP 4
Bodenart:	mS, gs, fs', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$9.2 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	5.5/1.8
T/U/S/G [%]:	- /7.7/90.7/1.6
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	3,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

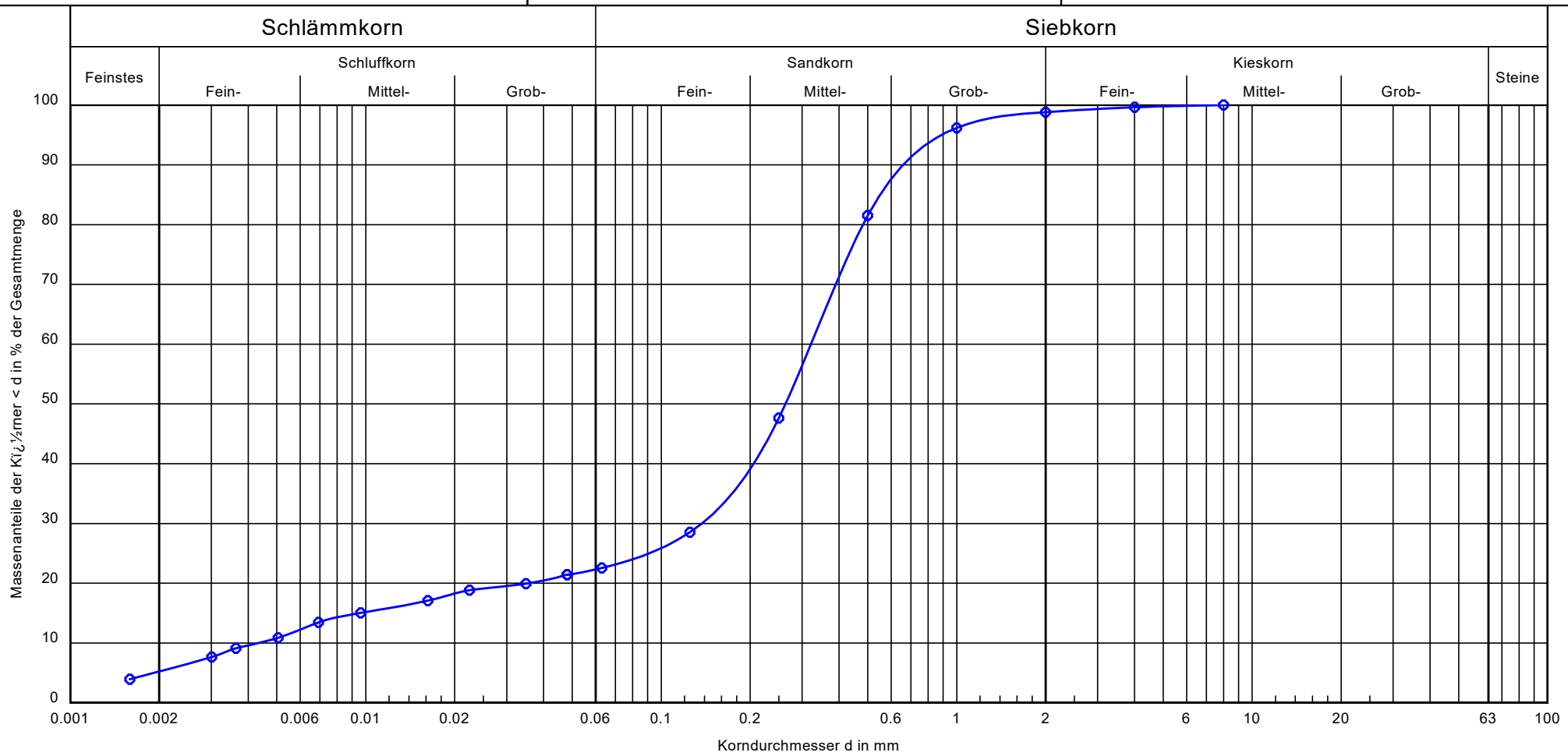
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 11.04.23
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 4 / GP 8
Bodenart:	mS, fs, gs', u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.7 \cdot 10^{-6}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	74.1/13.5
T/U/S/G [%]:	5.2/17.3/76.2/1.2
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	17,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

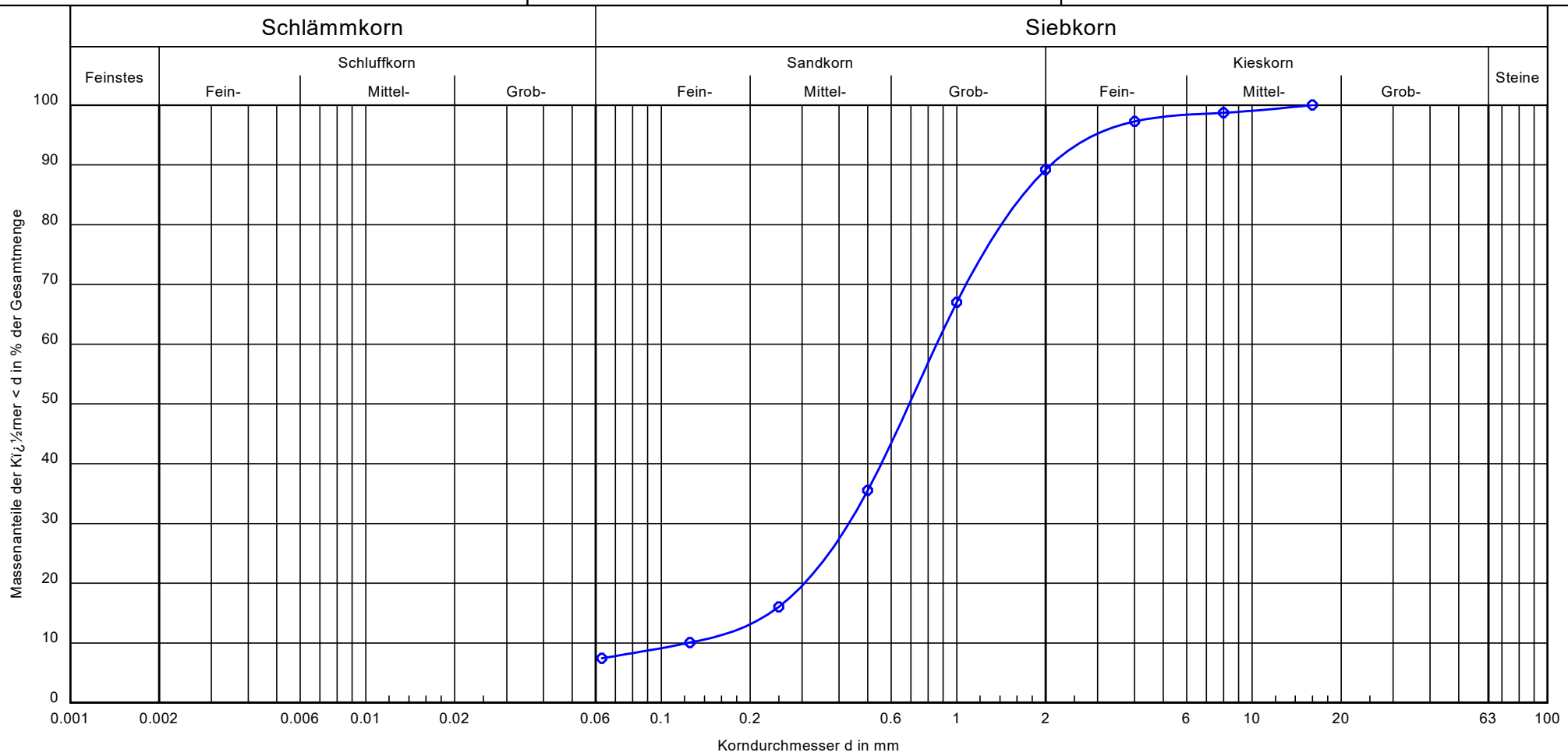
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 03.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 5 / GP 4
Bodenart:	S, u', fg'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.2 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	6.9/1.8
T/U/S/G [%]:	- /7.4/81.7/10.8
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	13,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

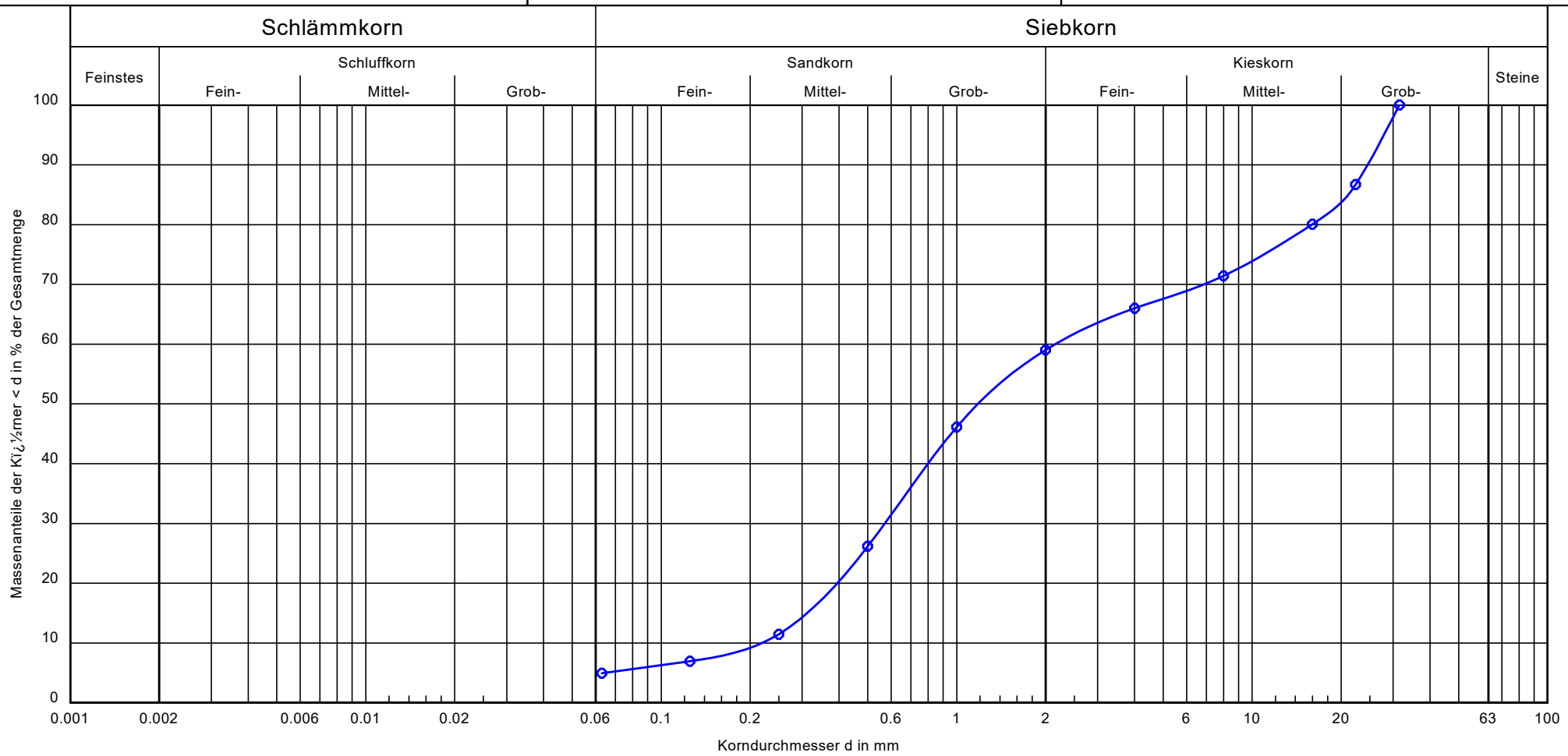
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 02.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 6 / GP 4
Bodenart:	G, s
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.8 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	9.8/0.7
T/U/S/G [%]:	- /4.9/54.1/41.0
Bodenklasse DIN 18196	GI
Wassergehalt (M.-%)	10,3

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

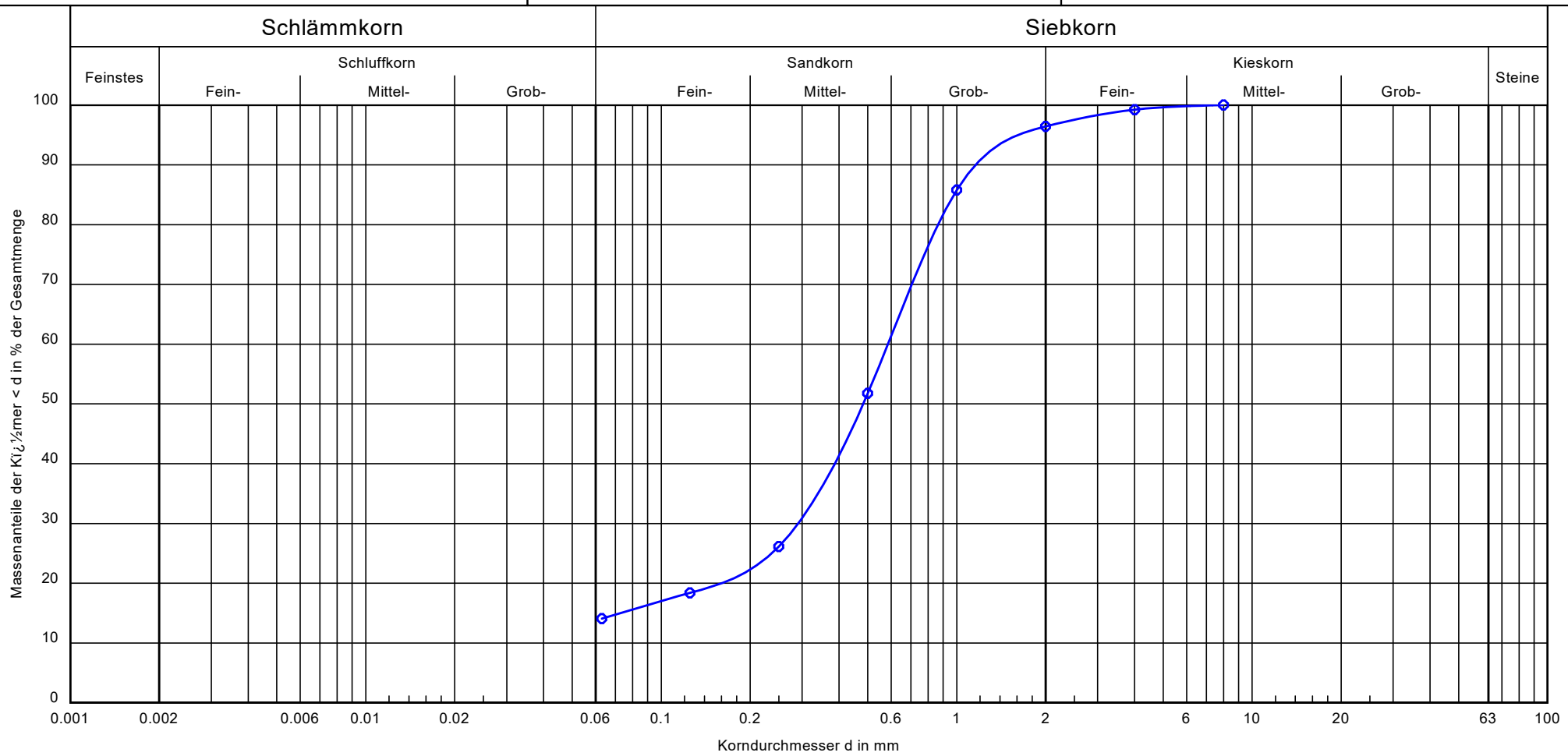
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 02.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 6 / GP 5
Bodenart:	S, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.3 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /14.1/82.3/3.6
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	13,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

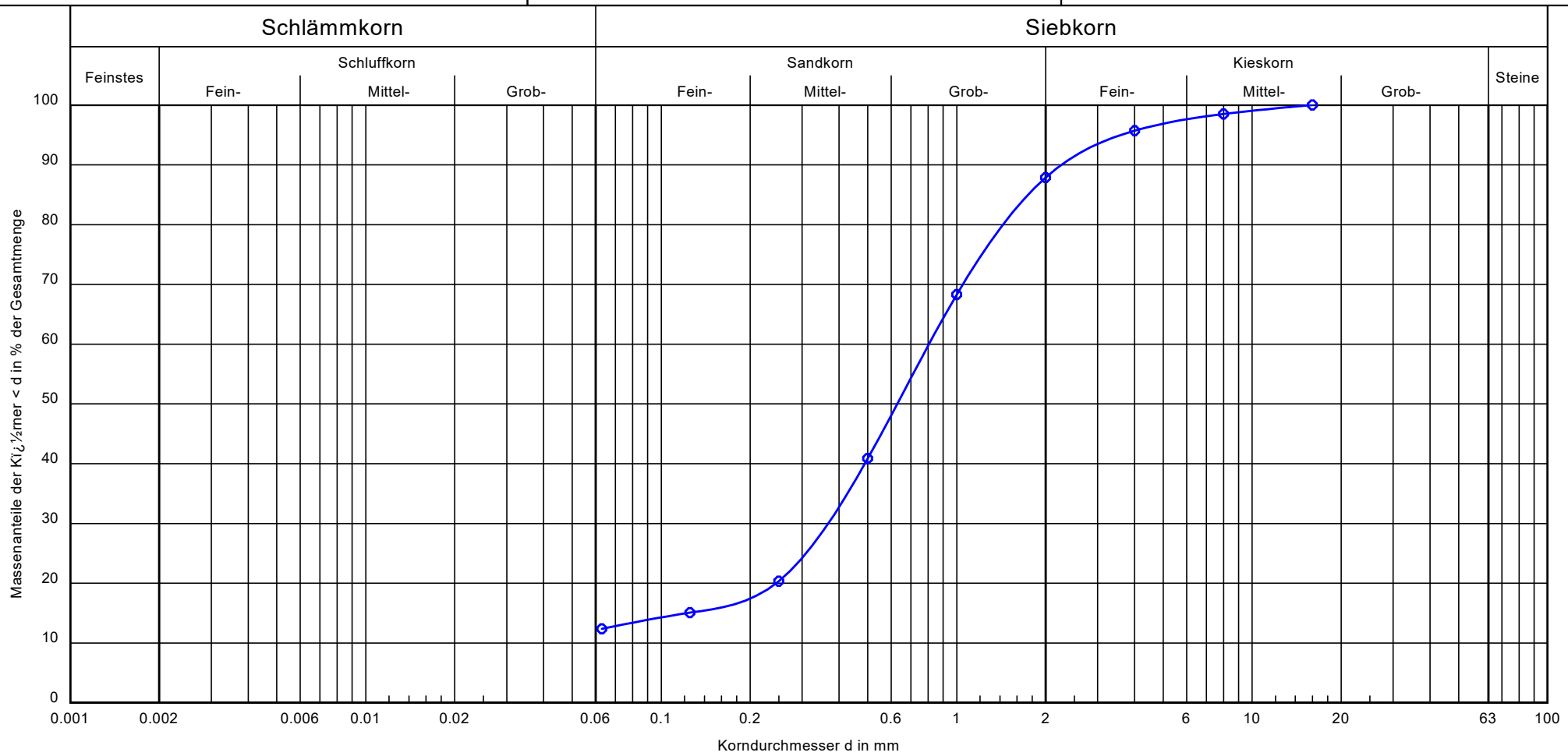
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 25.10.23
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 7 / GP 2
Bodenart:	S, u', fg'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.4 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /12.4/75.5/12.1
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	11,9

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

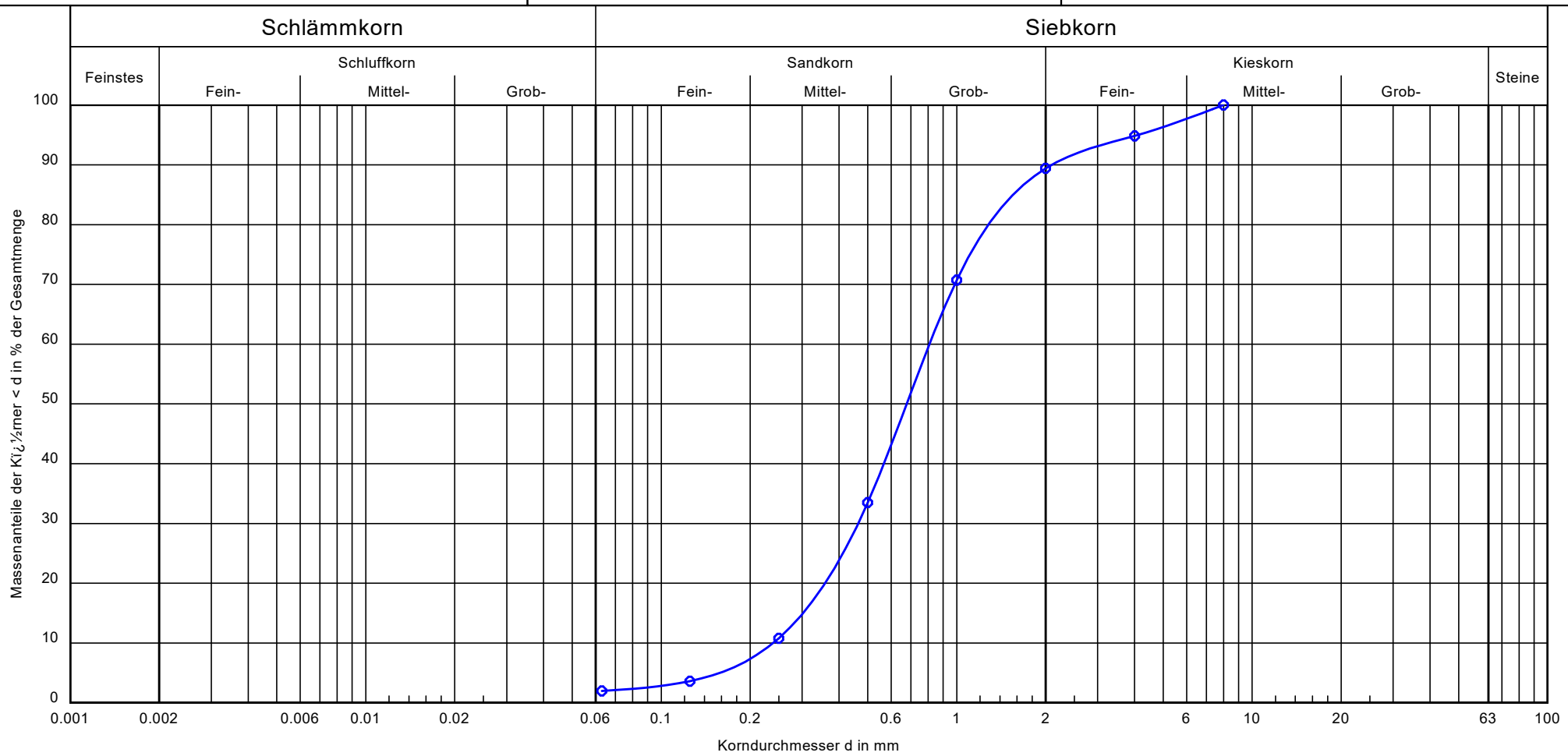
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 25.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 7 / GP 5
Bodenart:	gS, ms, fs', fg'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.1 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	3.4/1.1
T/U/S/G [%]:	- /2.0/87.4/10.6
Bodenklasse DIN 18196	SE
Wassergehalt (M.-%)	10,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

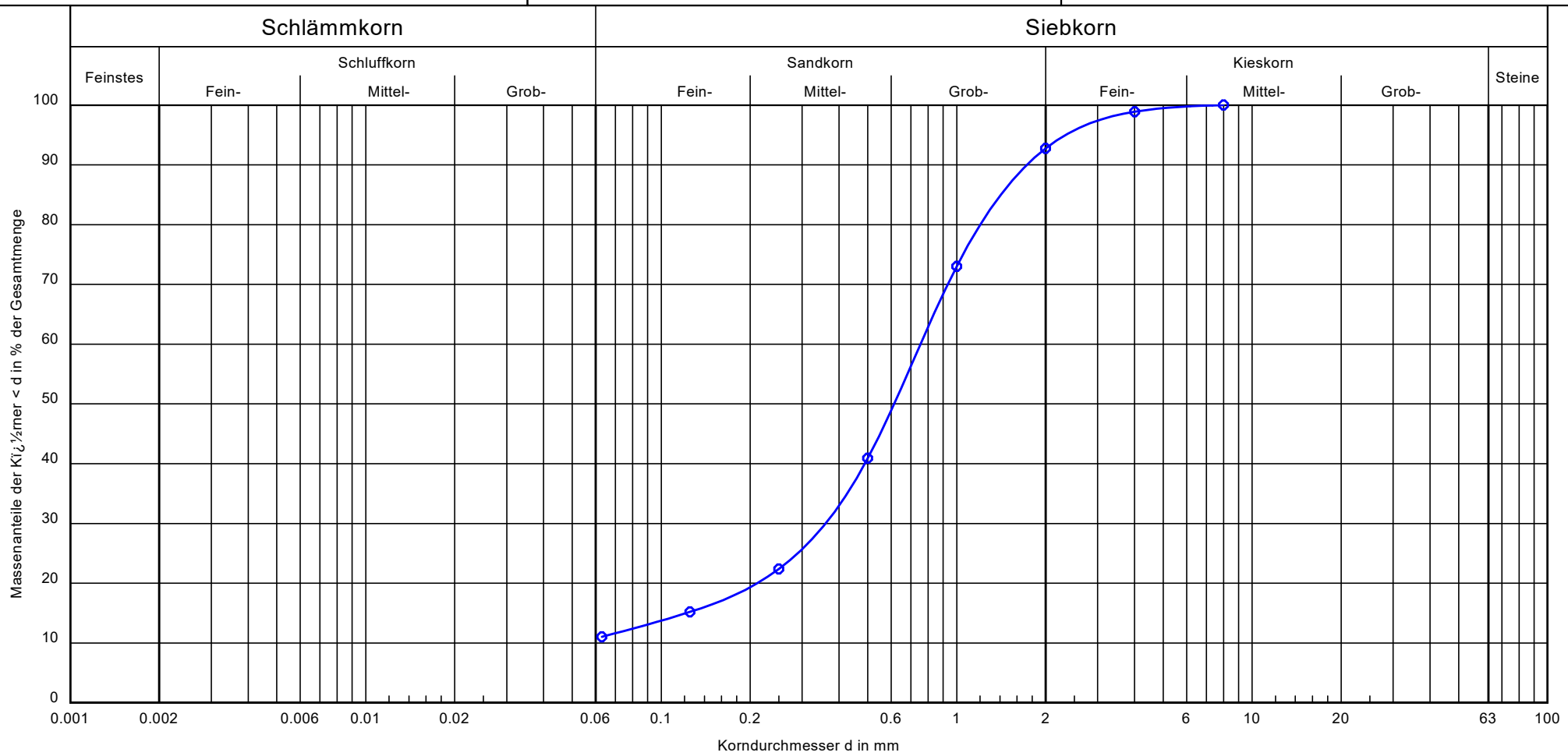
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 26.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 8 / GP 5
Bodenart:	S, u', fg'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.0 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /11.1/81.7/7.2
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	11,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

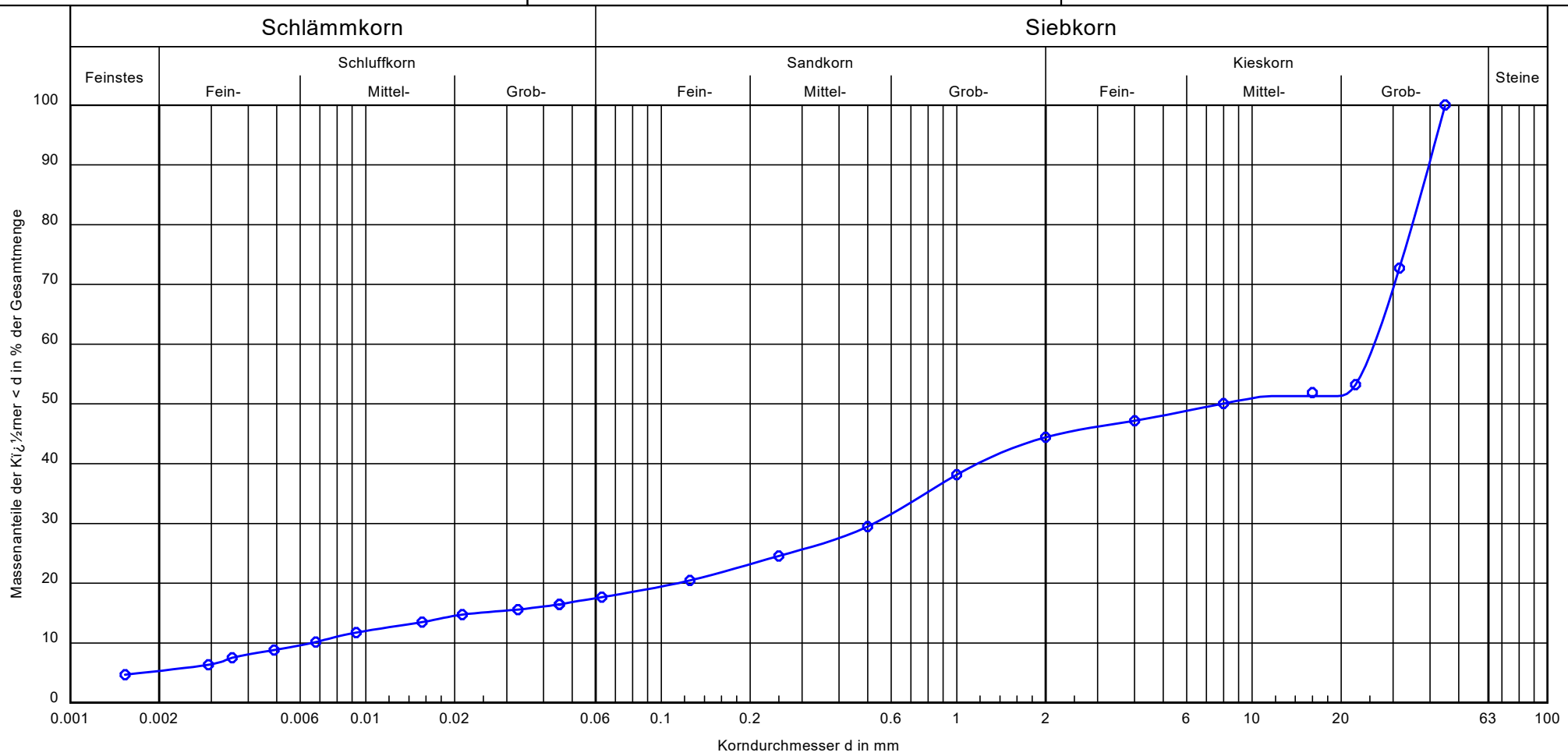
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 4.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 1.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 26 / GP 5
Bodenart:	gG, s, t', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$2.4 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	3936.9/1.6
T/U/S/G [%]:	5.3/12.4/26.7/55.6
Bodenklasse DIN 18196	GU*
Wassergehalt (M.-%)	13,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

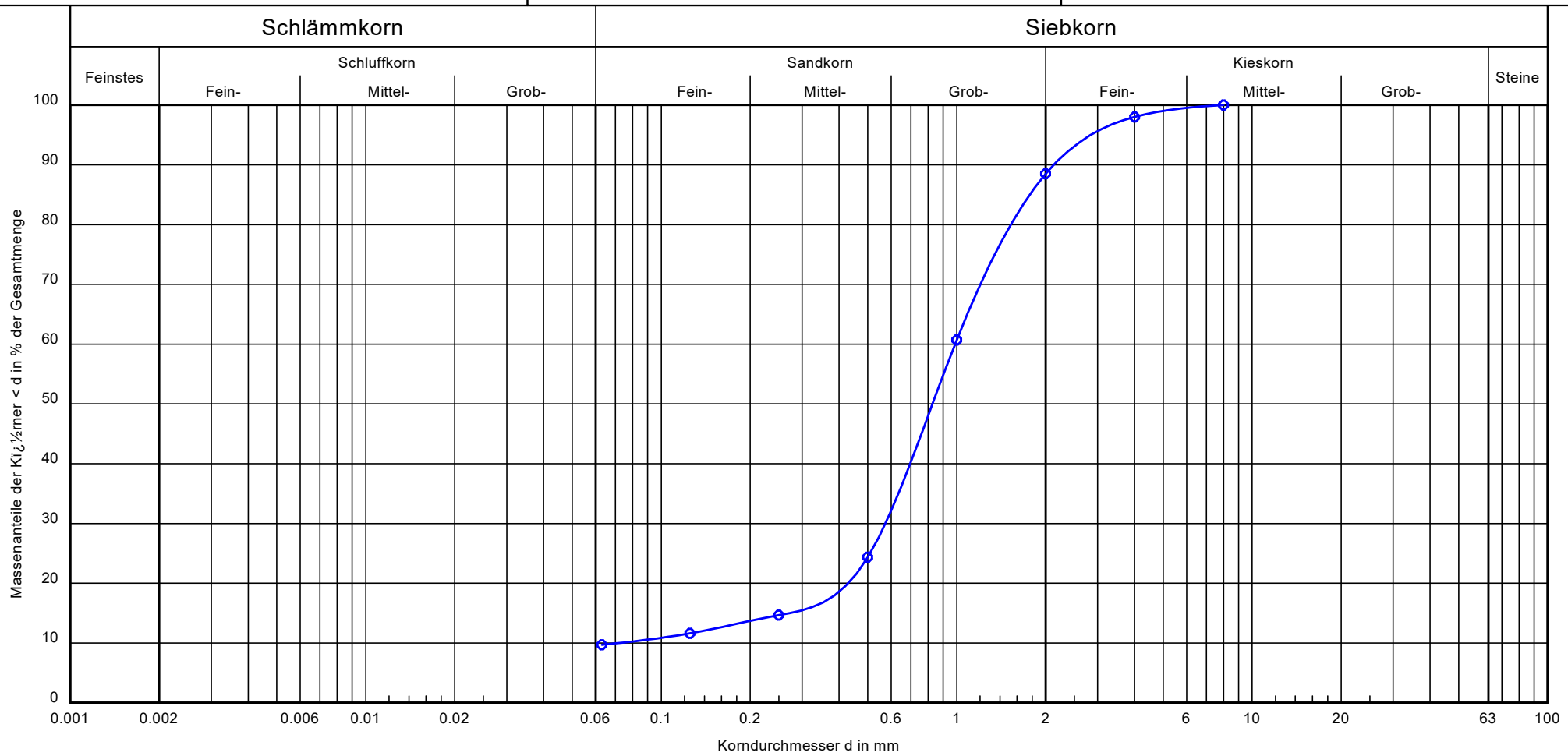
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 12.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 9 / GP 3
Bodenart:	gS, fs-ms, fg', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.6 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	13.7/4.6
T/U/S/G [%]:	- /9.7/78.8/11.5
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	9.9

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

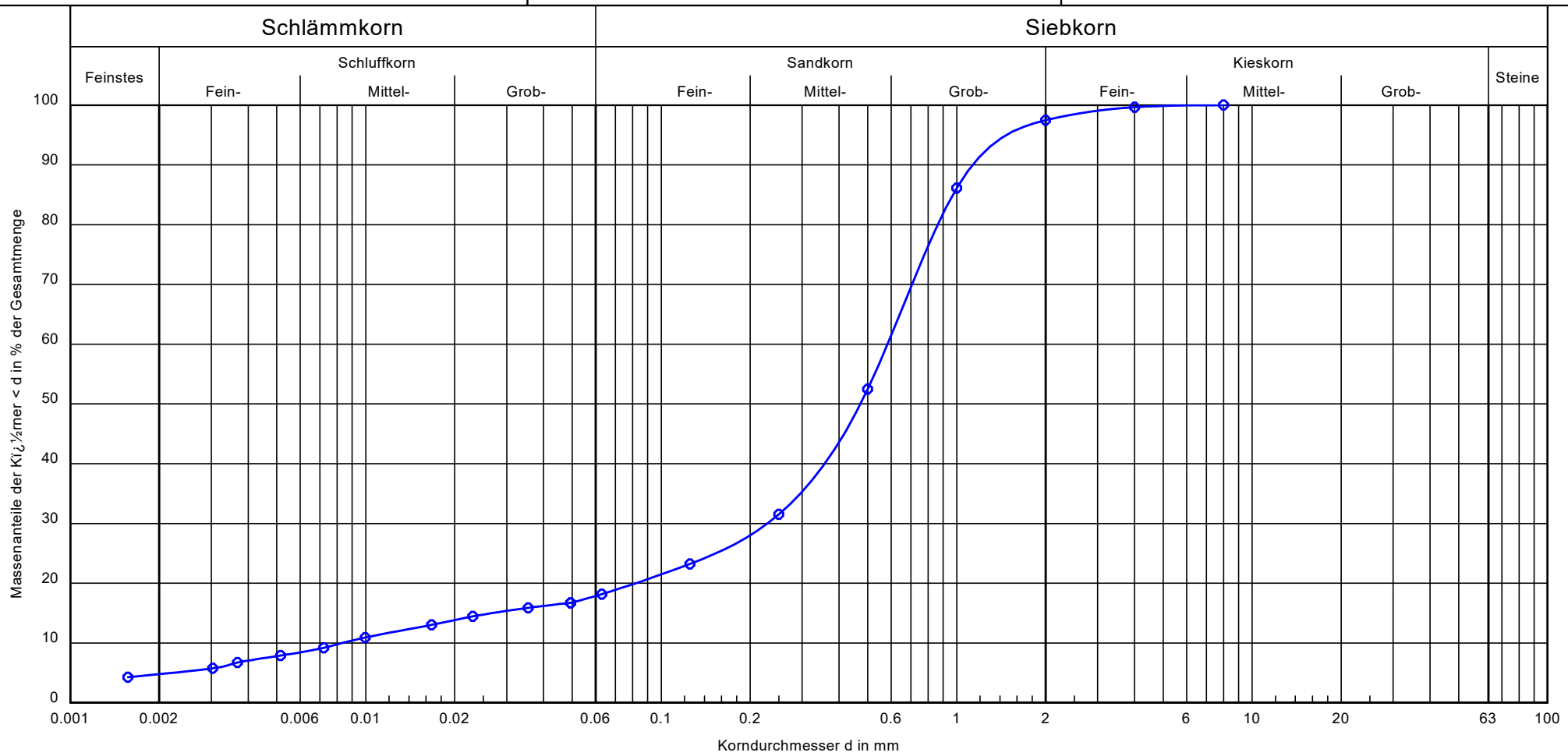
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 12.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 9 / GP 4
Bodenart:	S, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.1 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	69.9/10.7
T/U/S/G [%]:	4.8/13.4/79.3/2.5
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	16,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

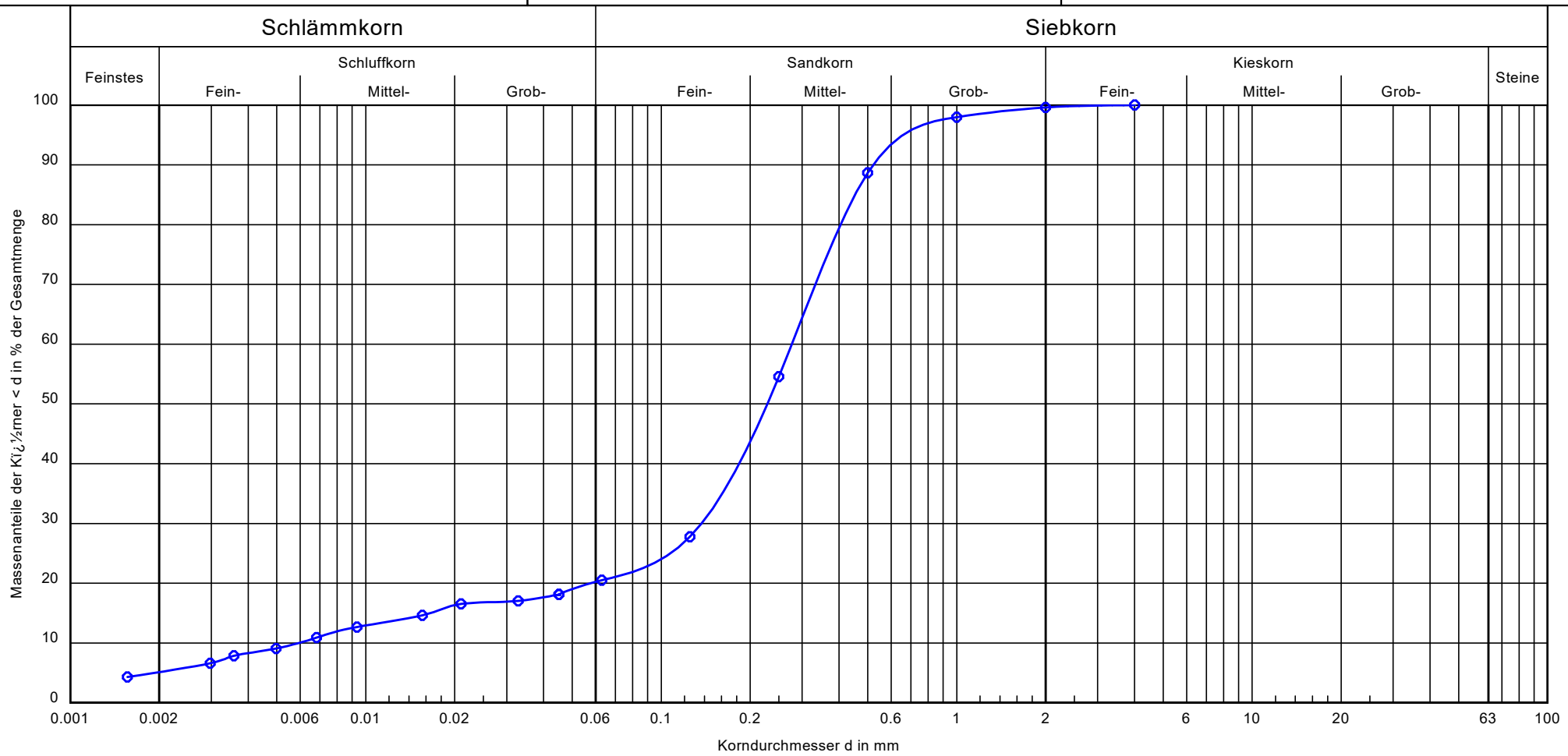
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 4.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / GP 1
Bodenart:	mS, fs, gs', u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.1 \cdot 10^{-6}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	46.6/11.4
T/U/S/G [%]:	5.1/15.4/79.1/0.4
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	11,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

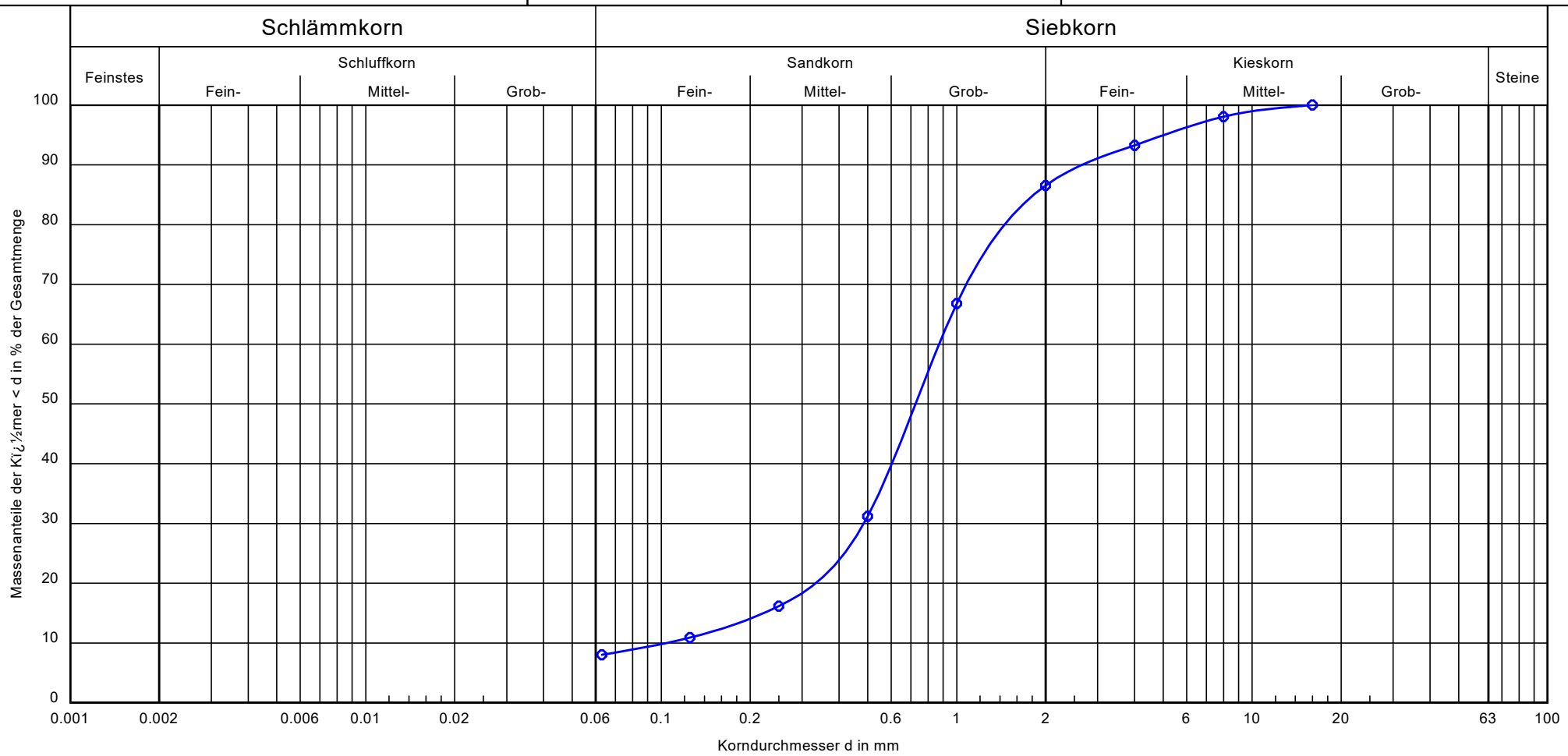
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / GP 2
Bodenart:	S, fg', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$8.7 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	8.4/2.6
T/U/S/G [%]:	- /8.0/78.5/13.5
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	11,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu

Datum: 4.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523

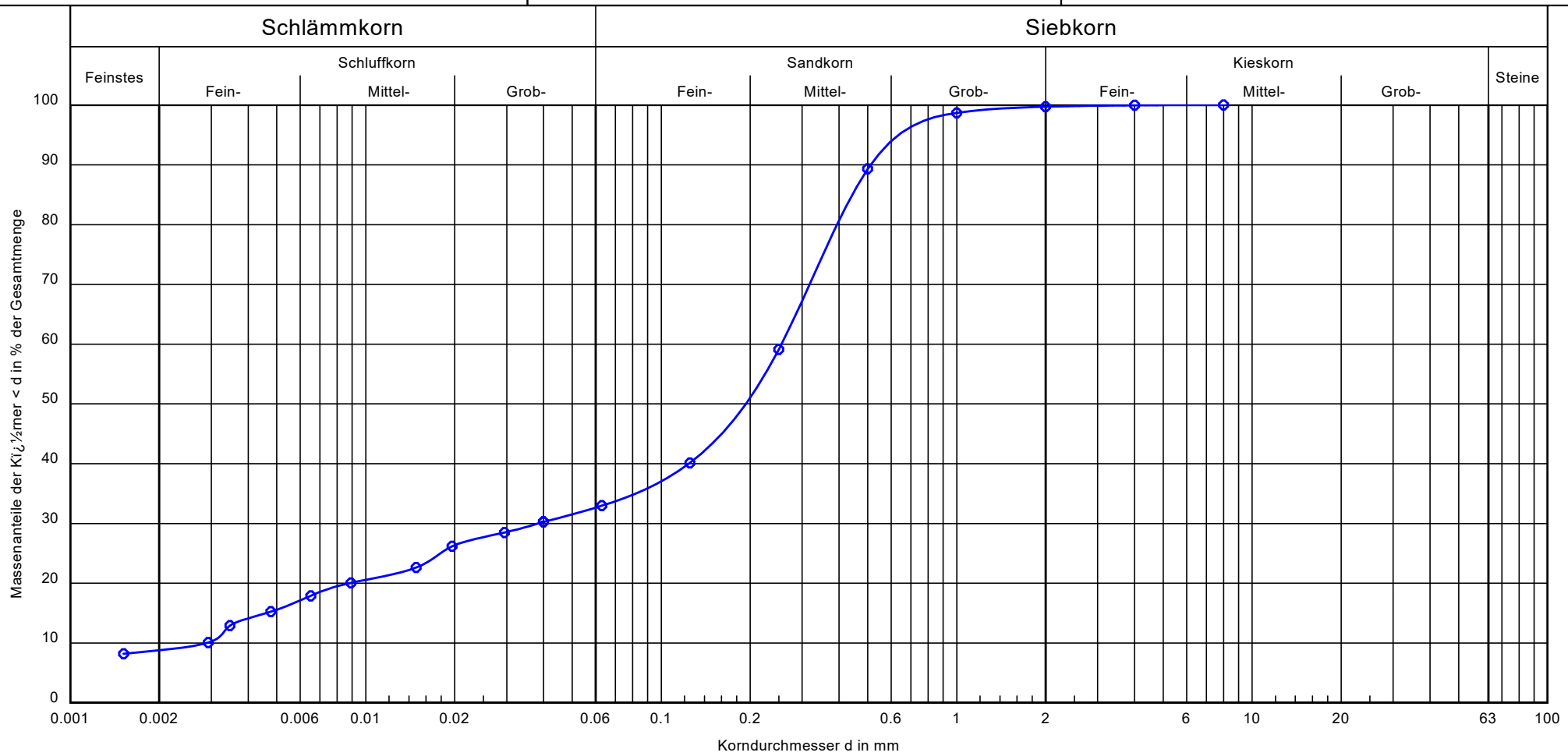
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23

Probe entnommen am: 24.11.22

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 24 / GP 3
Bodenart:	mS, fs, gs', u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$6.8 \cdot 10^{-8}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	88.2/2.0
T/U/S/G [%]:	8.8/24.2/66.7/0.3
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	19,4

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

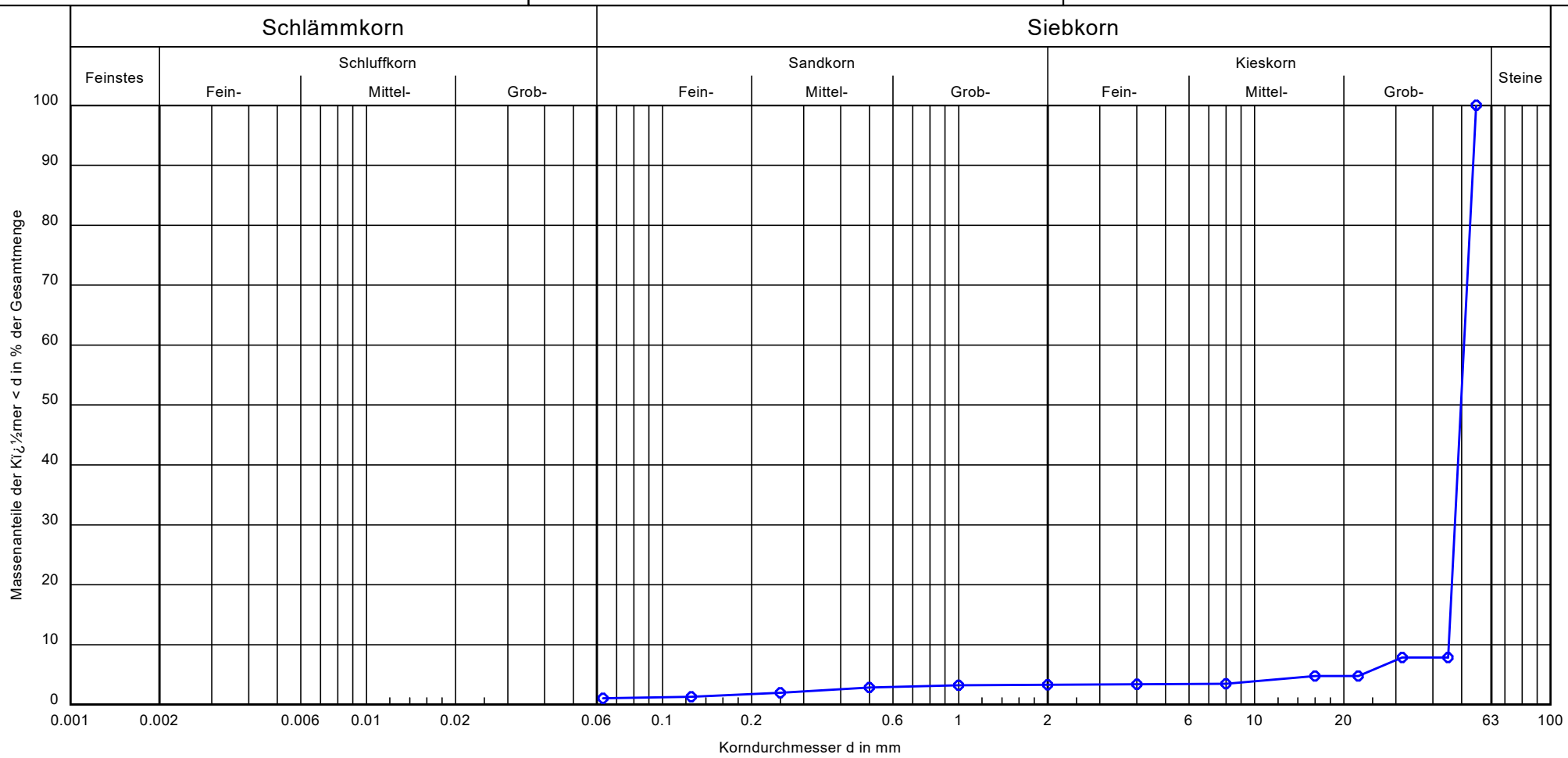
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 5.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 1.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 25 / GP 6
Bodenart:	gG
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$2.3 \cdot 10^{1}$
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	1.1/1.0
T/U/S/G [%]:	- /1.1/2.2/96.7
Bodenklasse DIN 18196	GE
Wassergehalt (M.-%)	2,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

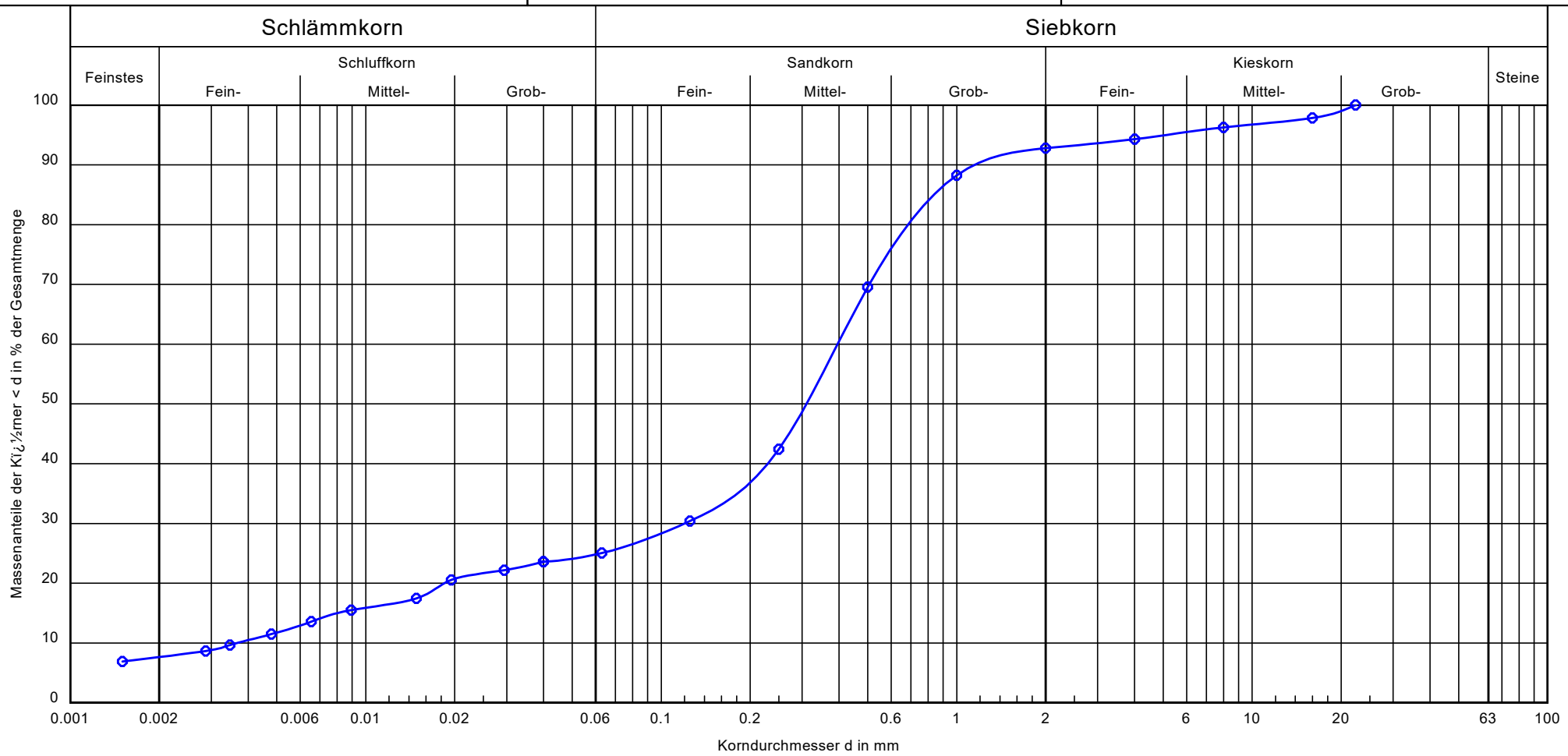
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 4.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 1.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 26 / GP 3
Bodenart:	S, u, t', g'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.7 \cdot 10^{-7}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	107.7/9.9
T/U/S/G [%]:	7.6/17.4/67.7/7.2
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	17,3

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bericht:

Anlage:

Zustandsgrenzen (DIN EN ISO 17892-12)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A

BoPHYS-Projekt: 1220523

Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Bearbeiter: Ba

Datum: 08.05.23

Labornummer: 228/23

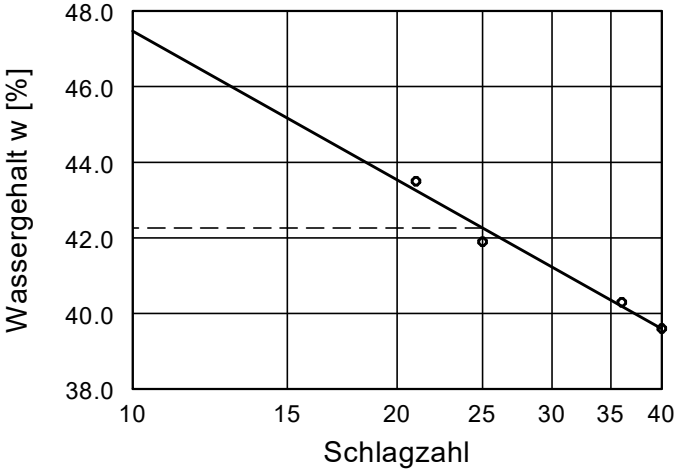
Probenbezeichnung: KB 25 / GP 2

Tiefe: -

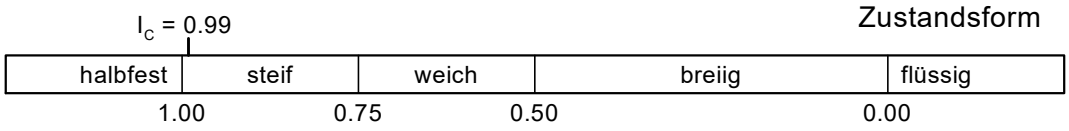
Art der Entnahme: gestört

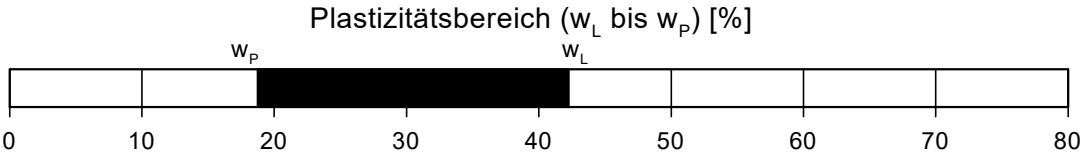
Bodenart: T, $\bar{u}$, s, fg-mg

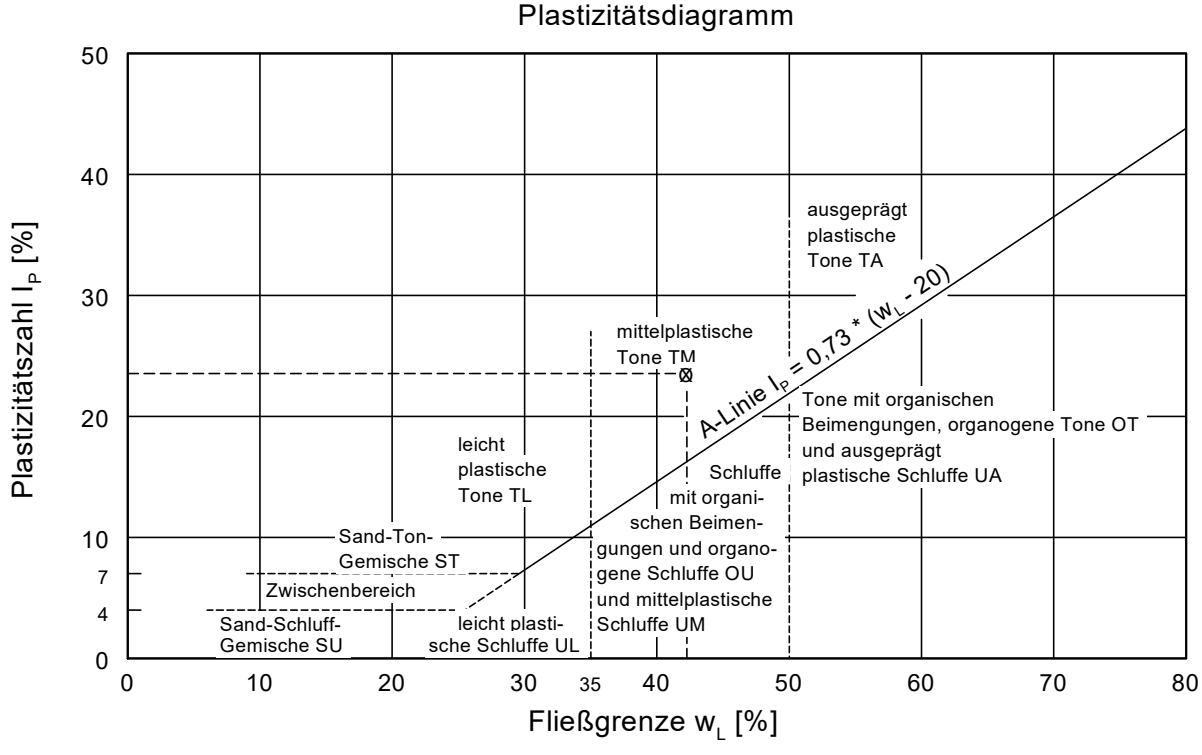
Probe entnommen am: 01.12.23



Wassergehalt w =	14.4 %
Fließgrenze w_L =	42.3 %
Ausrollgrenze w_P =	18.7 %
Plastizitätszahl I_P =	23.6 %
Konsistenzzahl I_C =	0.99
Anteil Überkorn ü =	24.0 %
Wassergeh. Überk. $w_Ü$ =	0.0 %
Korr. Wassergehalt =	18.9 %







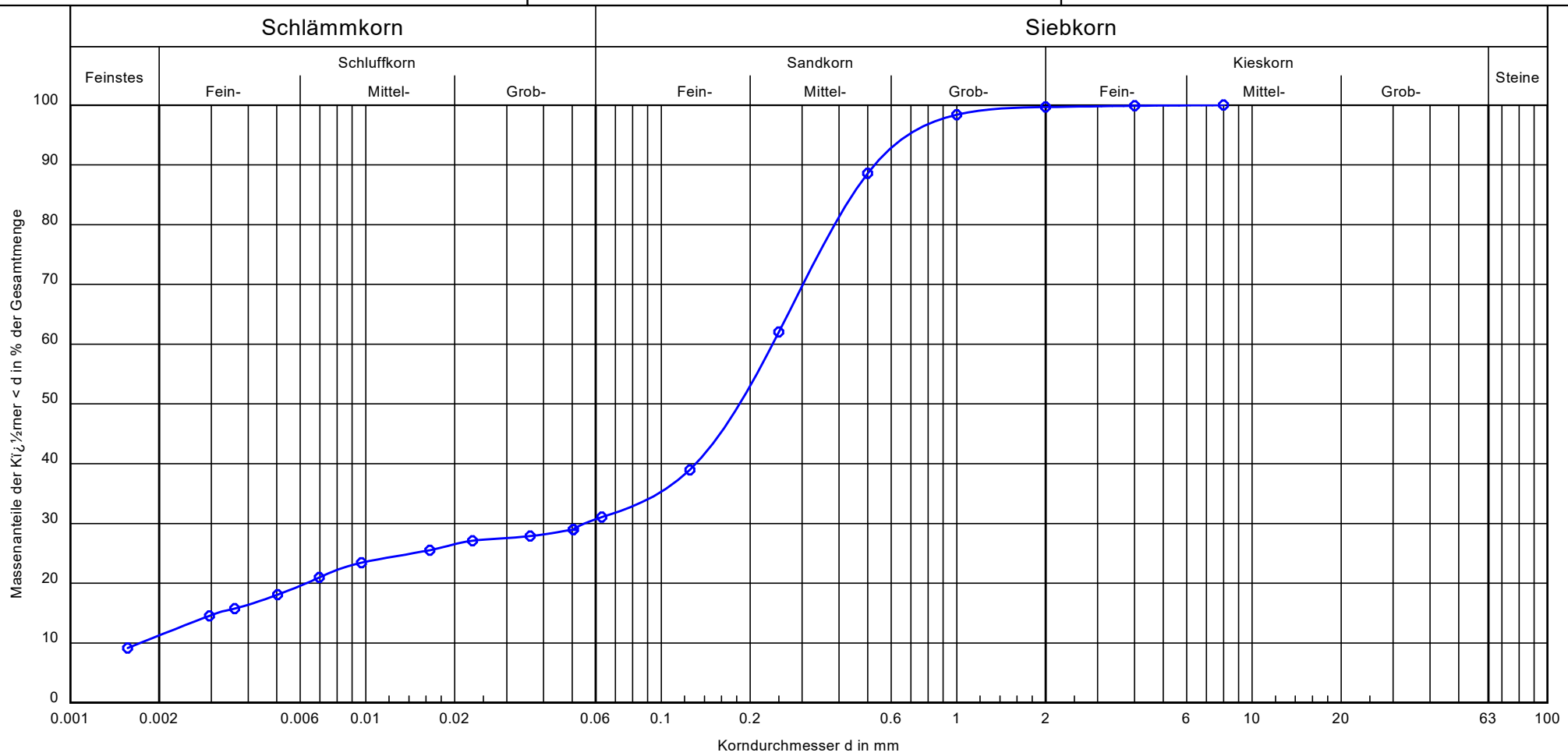
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 04.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 11.04.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 4 / GP 10
Bodenart:	S, u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.1 \cdot 10^{-8}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	137.9/7.4
T/U/S/G [%]:	11.3/19.8/68.6/0.3
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	15,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

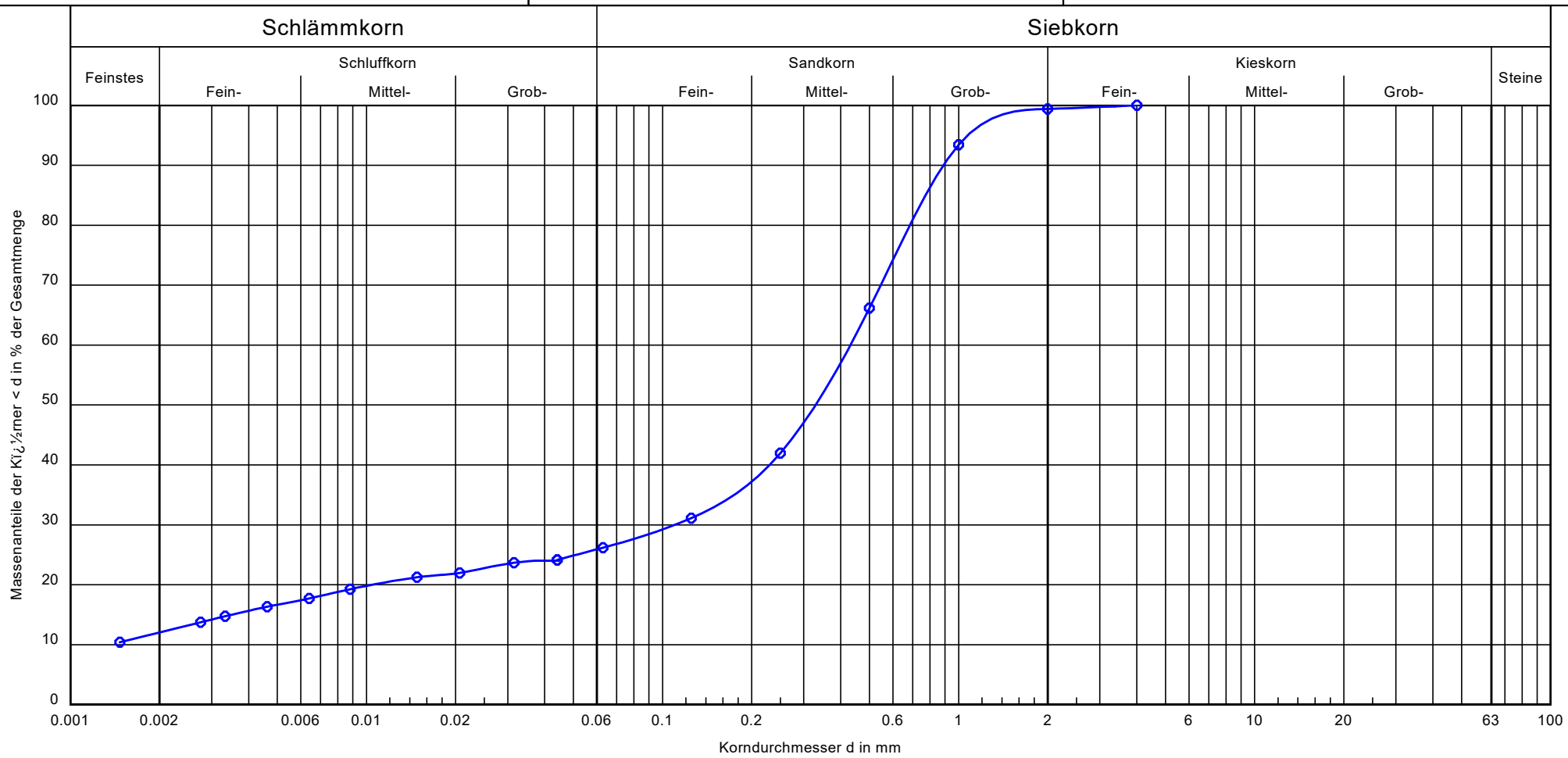
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 8.5.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 30.3.23
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 1 / GP 9
Bodenart:	S, t', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.0 \cdot 10^{-7}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	12.0/14.2/73.2/0.6
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	18,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

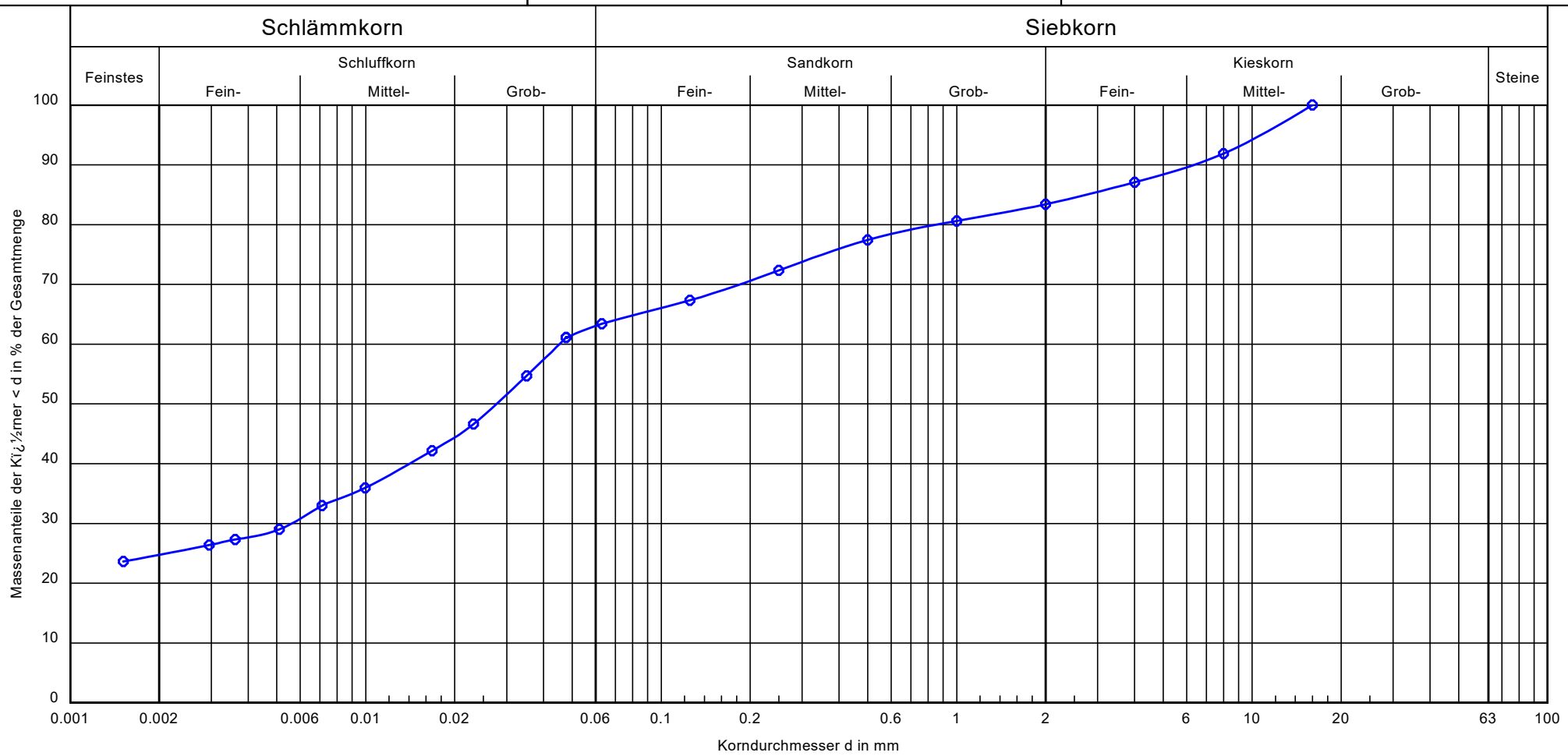
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Ba Datum: 08.05.23

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 1220523
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 228/23
Probe entnommen am: 01.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 25 / GP 2
Bodenart:	T, u, s, fg-mg
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	24.7/38.6/20.0/16.6
Bodenklasse DIN 18196	TM
Wassergehalt (M.-%)	14,4

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

Glühverlust (DIN 18128)

Projektnummer: 2320824 **Labor-Nr.: 137/25**

Auftraggeber: Buchholz & Partner GmbH, Radefeld

Bezeichnung: Juraleitung A070 Abschnitt A

Messwerte:

Probe	Wassergehalt (%)	Glühverlust (M.-%)
KB 33 / GP 2	6,6	1,3
KB 34 / GP 1	22,8	2,5

BoPHYS GmbH
Bodenlabor
Gewerbeallee 5 • 04821 Brandis
Tel.: 034292 / 64 1080 • Fax: 0342092/ 64 1081

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bericht:

Anlage:

Zustandsgrenzen (DIN EN ISO 17892-12)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt: 2320824

Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Bearbeiter: Hu

Datum: 13.2.25

Labornummer: 137/25

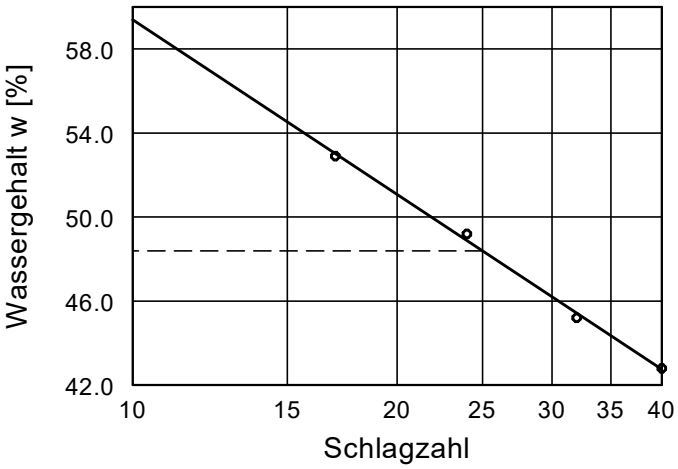
Probenbezeichnung: KB 34 / GP 1

Tiefe: -

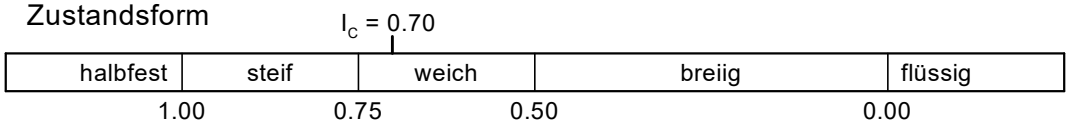
Art der Entnahme: gestört

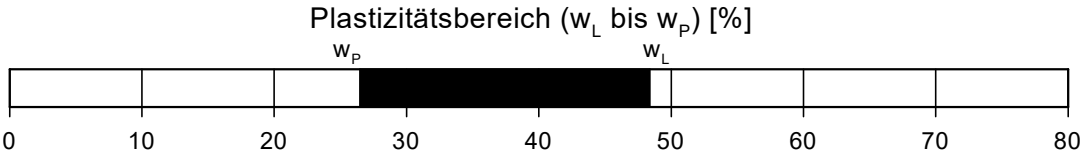
Bodenart: T, s'

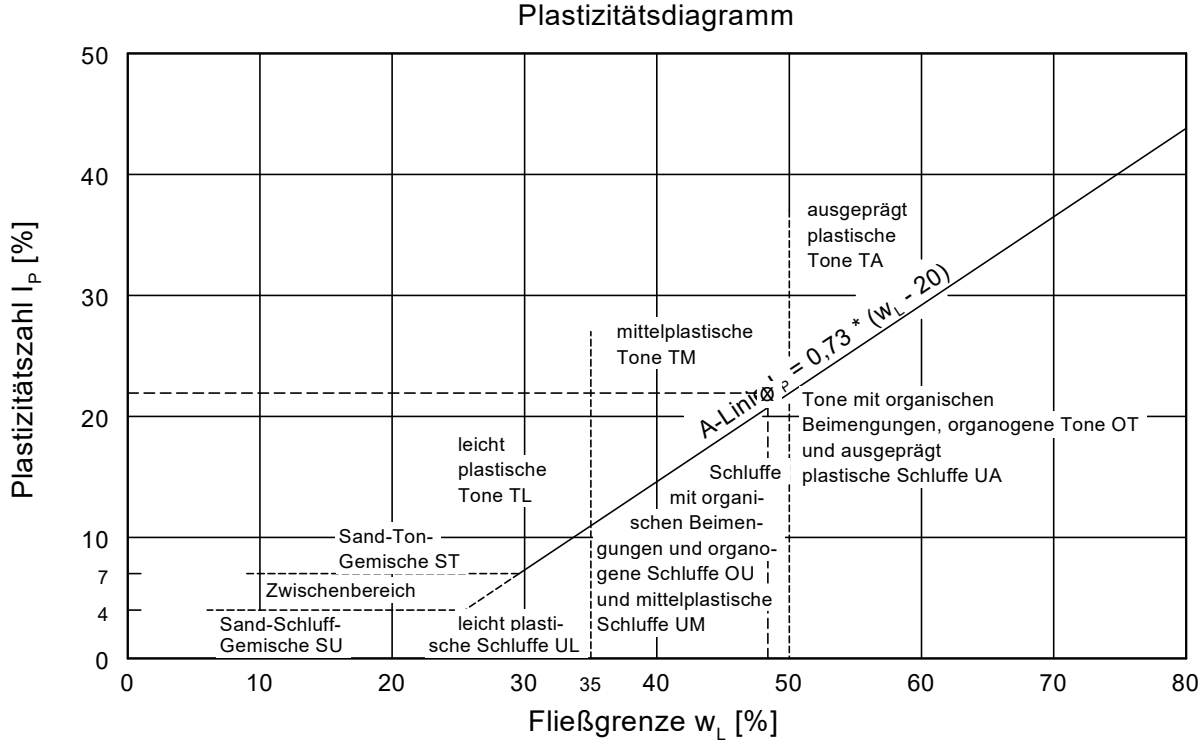
Probe entnommen am: 5.12.24



Wassergehalt w =	29.8 %
Fließgrenze w_L =	48.4 %
Ausrollgrenze w_P =	26.5 %
Plastizitätszahl I_P =	21.9 %
Konsistenzzahl I_C =	0.70
Anteil Überkorn ü =	9.7 %
Wassergeh. Überk. $w_Ü$ =	0.0 %
Korr. Wassergehalt =	33.0 %







BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bericht:

Anlage:

Zustandsgrenzen (DIN EN ISO 17892-12)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt: 2320824

Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Bearbeiter: Hu

Datum: 14.2.25

Labornummer: 137/25

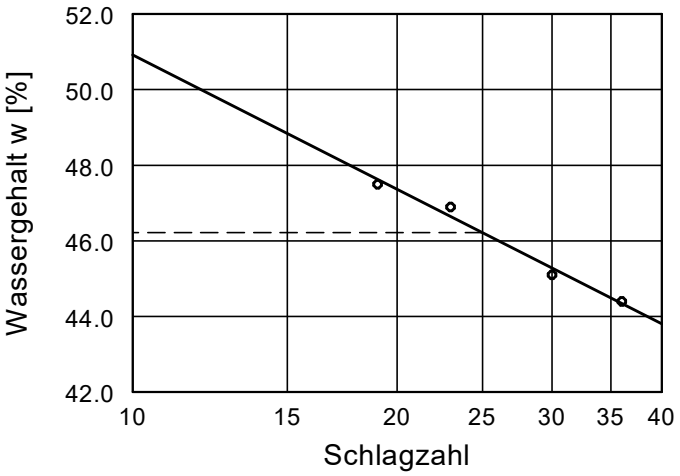
Probenbezeichnung: KB 34 / GP 4

Tiefe: -

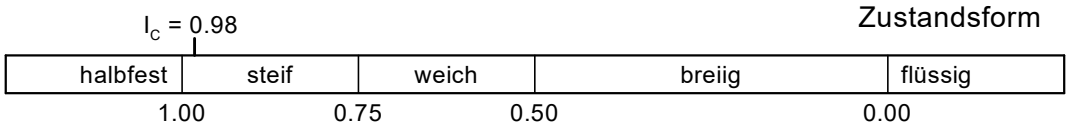
Art der Entnahme: gestört

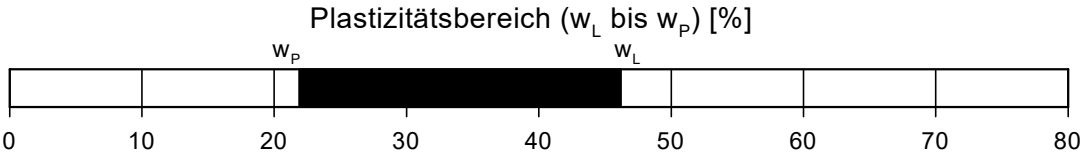
Bodenart: T, s

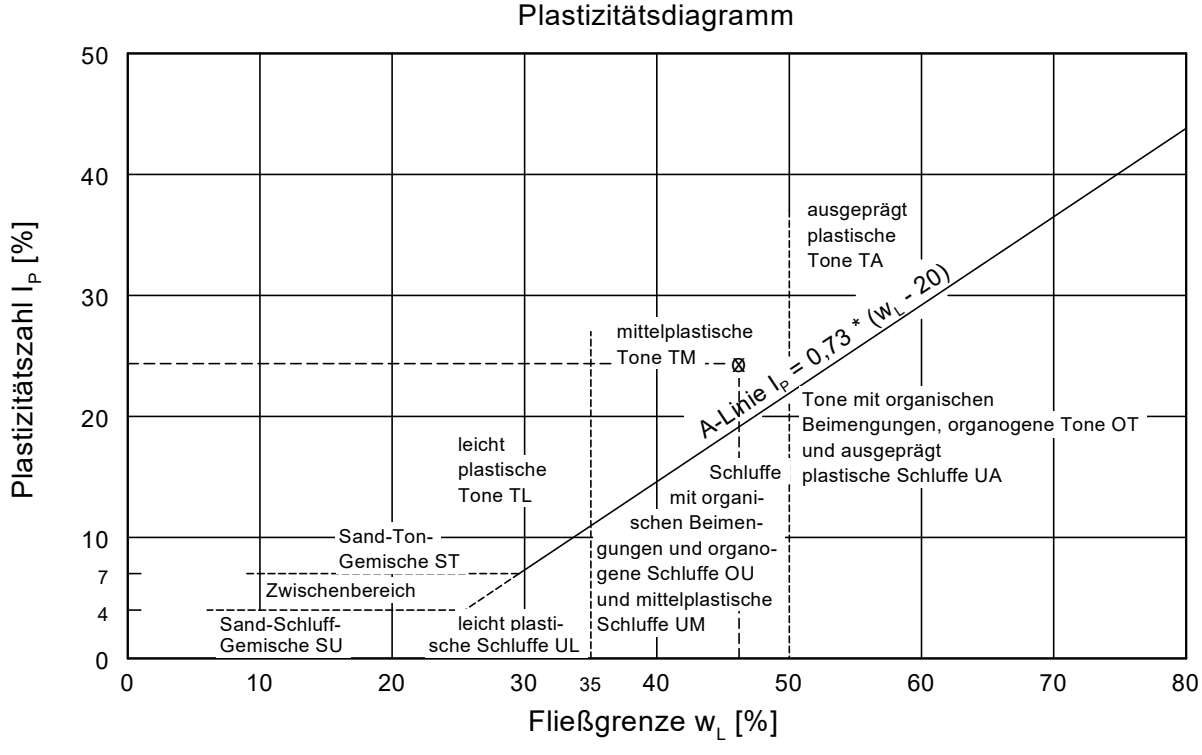
Probe entnommen am: 5.12.24



Wassergehalt w =	18.2 %
Fließgrenze w_L =	46.2 %
Ausrollgrenze w_P =	21.9 %
Plastizitätszahl I_P =	24.3 %
Konsistenzzahl I_C =	0.98
Anteil Überkorn ü =	18.4 %
Wassergeh. Überk. $w_Ü$ =	0.0 %
Korr. Wassergehalt =	22.3 %







BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 13.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

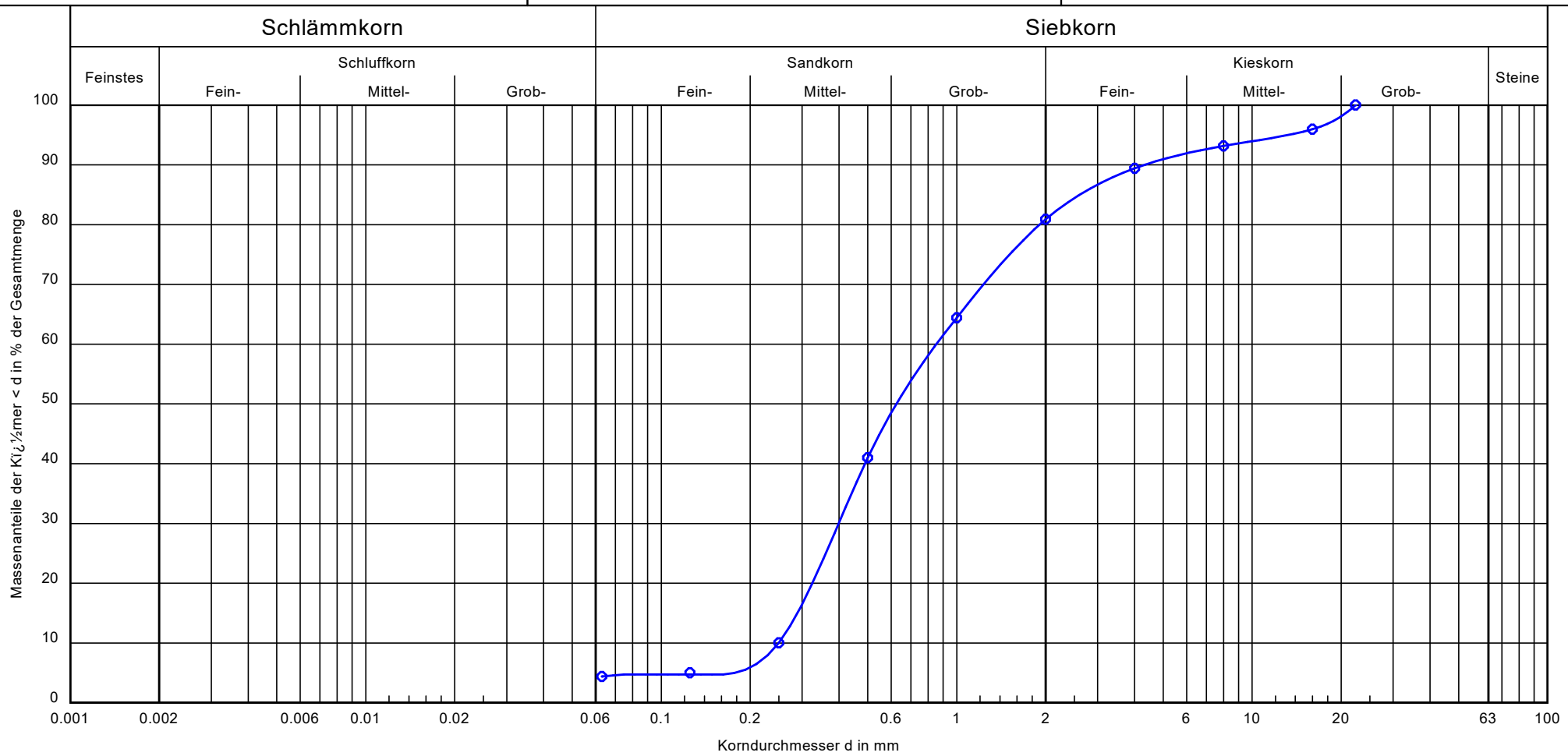
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 12.12.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 31 / GP 1
Bodenart:	mS, gs, fg-mg
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.6 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	3.4/0.7
T/U/S/G [%]:	- /4.4/76.5/19.1
Bodenklasse DIN 18196	SE
Wassergehalt (M.-%)	5,6

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 12.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

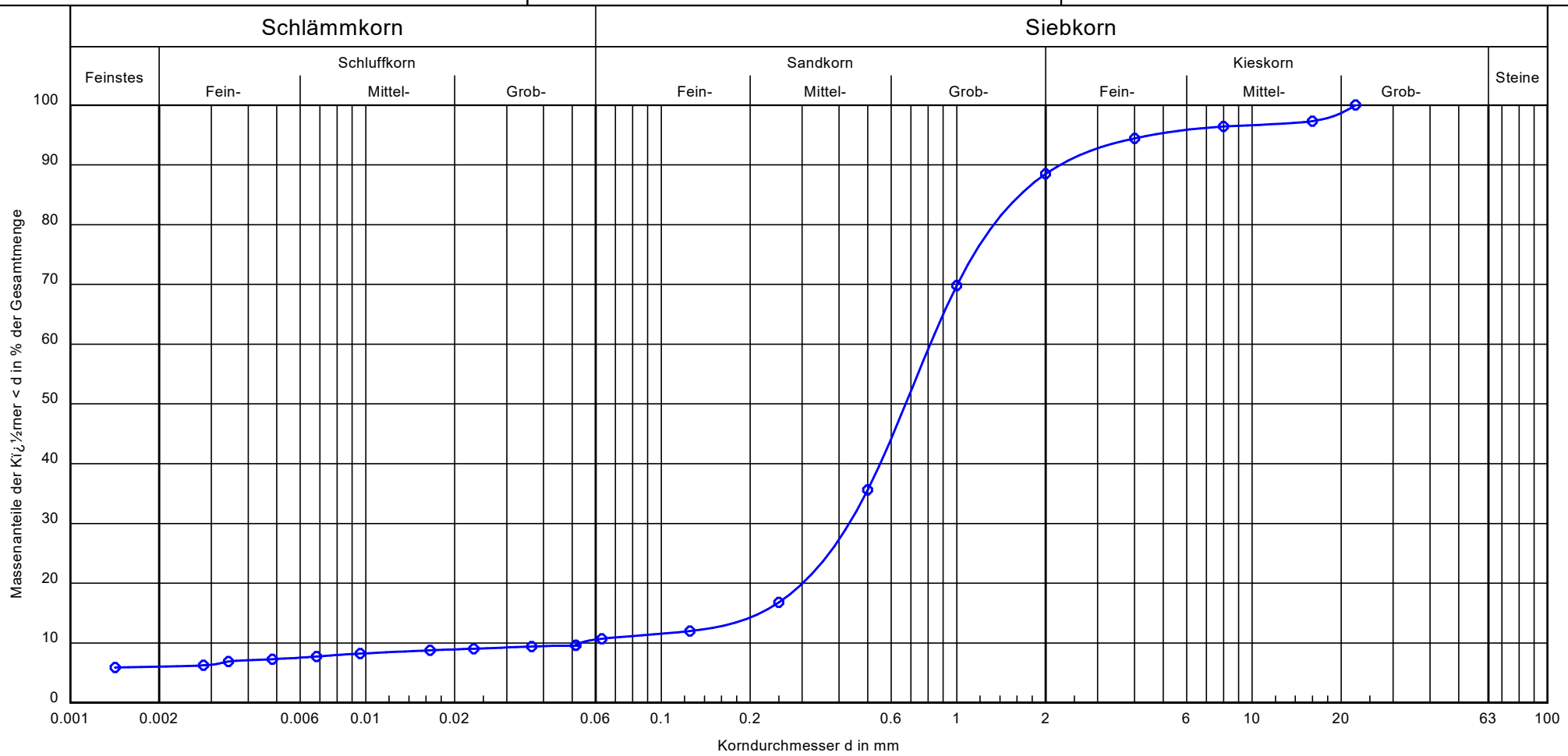
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 12.12.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 31 / GP 2
Bodenart:	gS, ms, t', fg'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$2.3 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	15.4/4.3
T/U/S/G [%]:	6.0/4.7/77.8/11.5
Bodenklasse DIN 18196	ST
Wassergehalt (M.-%)	6,1

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu. Datum: 12.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

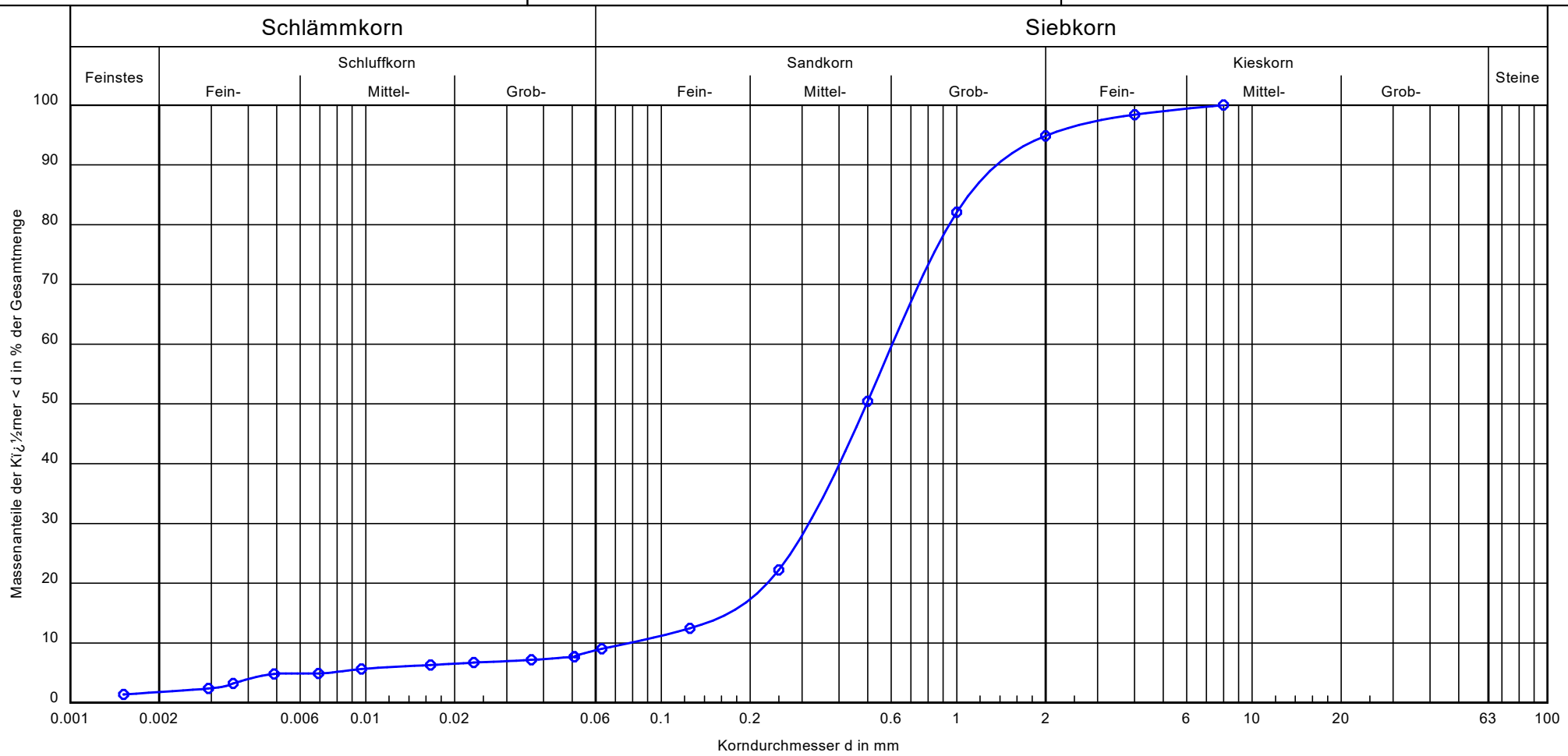
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 27.11.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 32 / GP 2
Bodenart:	mS, gs, fs', g', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.2 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	7.7/2.1
T/U/S/G [%]:	1.8/7.2/85.8/5.1
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	3,0

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 13.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

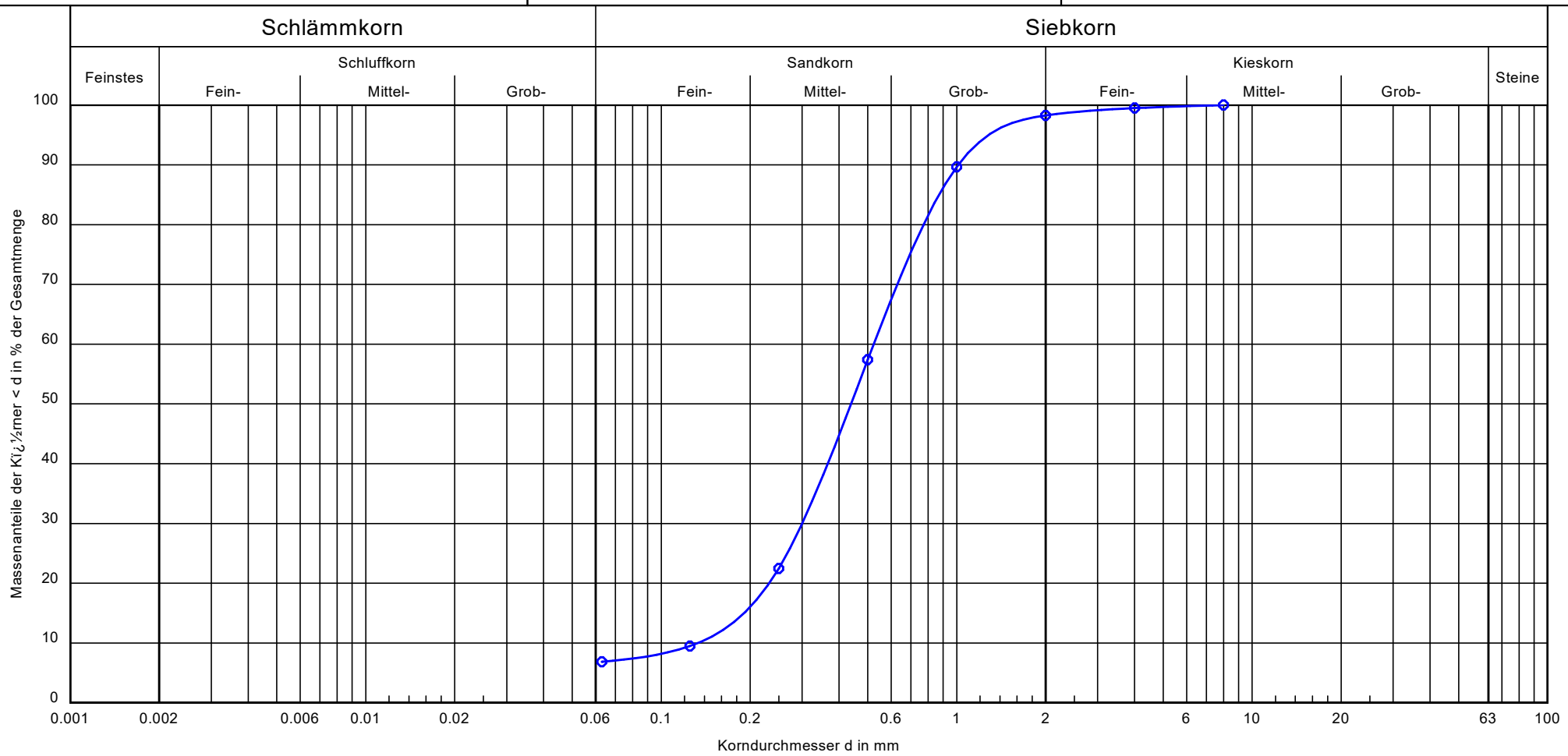
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 27.11.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 32 / GP 3
Bodenart:	S, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.6 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	3.9/1.3
T/U/S/G [%]:	- /6.9/91.4/1.7
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	4,8

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 12.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

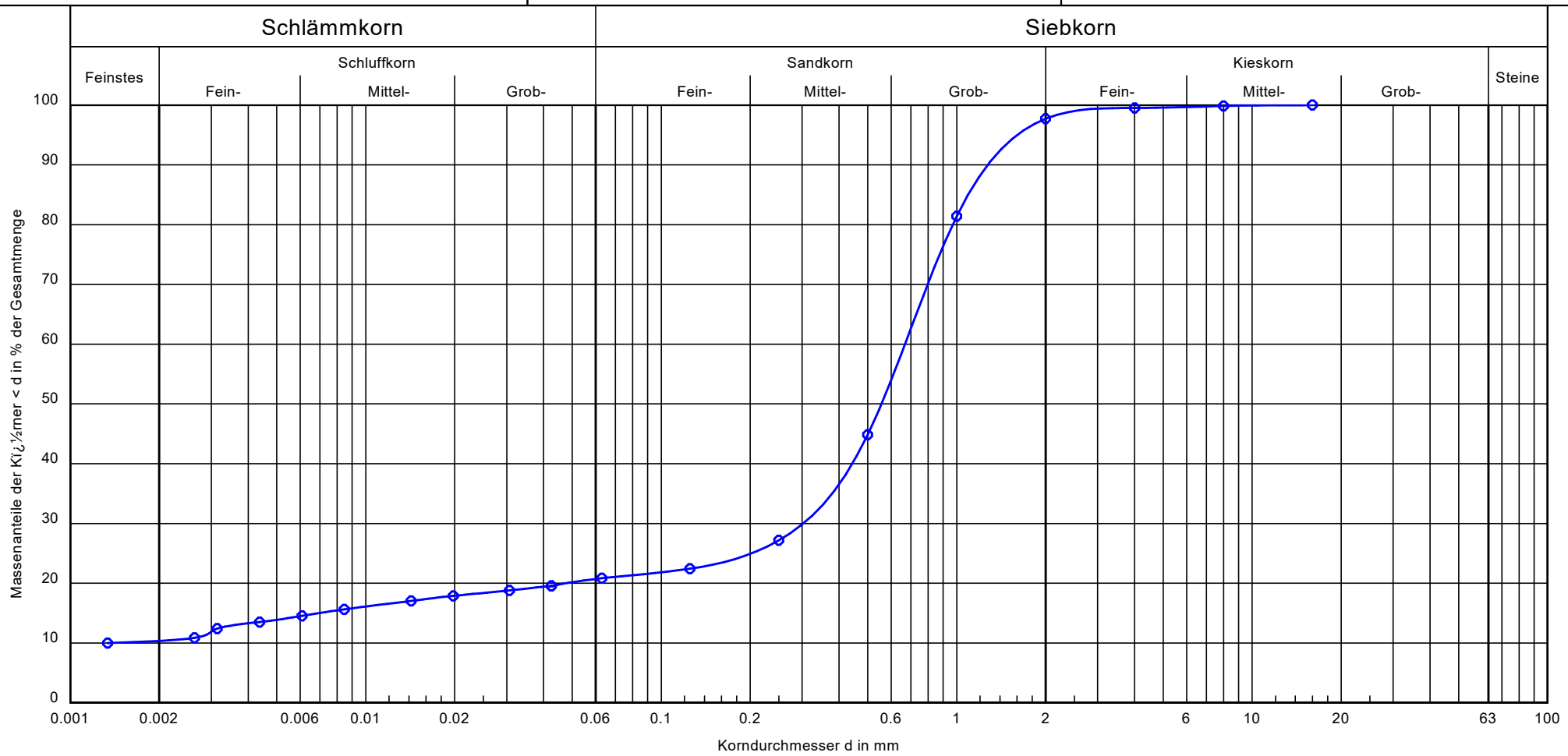
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 5.12.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 33 / GP 1
Bodenart:	gS, ms, t', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.3 \cdot 10^{-6}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	490.7/100.2
T/U/S/G [%]:	10.3/10.5/76.9/2.3
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	5,6

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

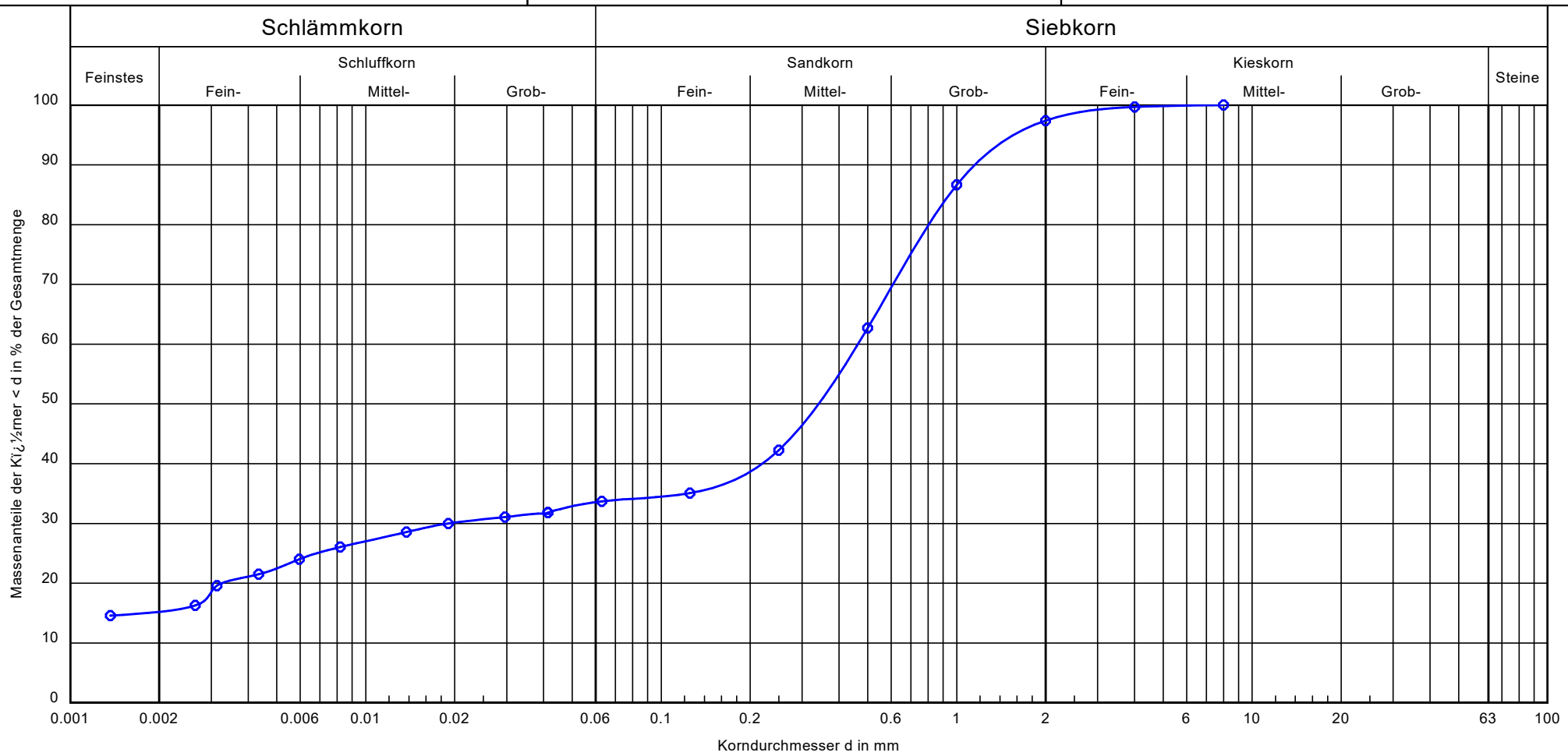
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 13.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25
Probe entnommen am: 5.12.24
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 33 / GP 2
Bodenart:	S, t, u
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$6.8 \cdot 10^{-9}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	15.2/18.5/63.7/2.6
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	8,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 12.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

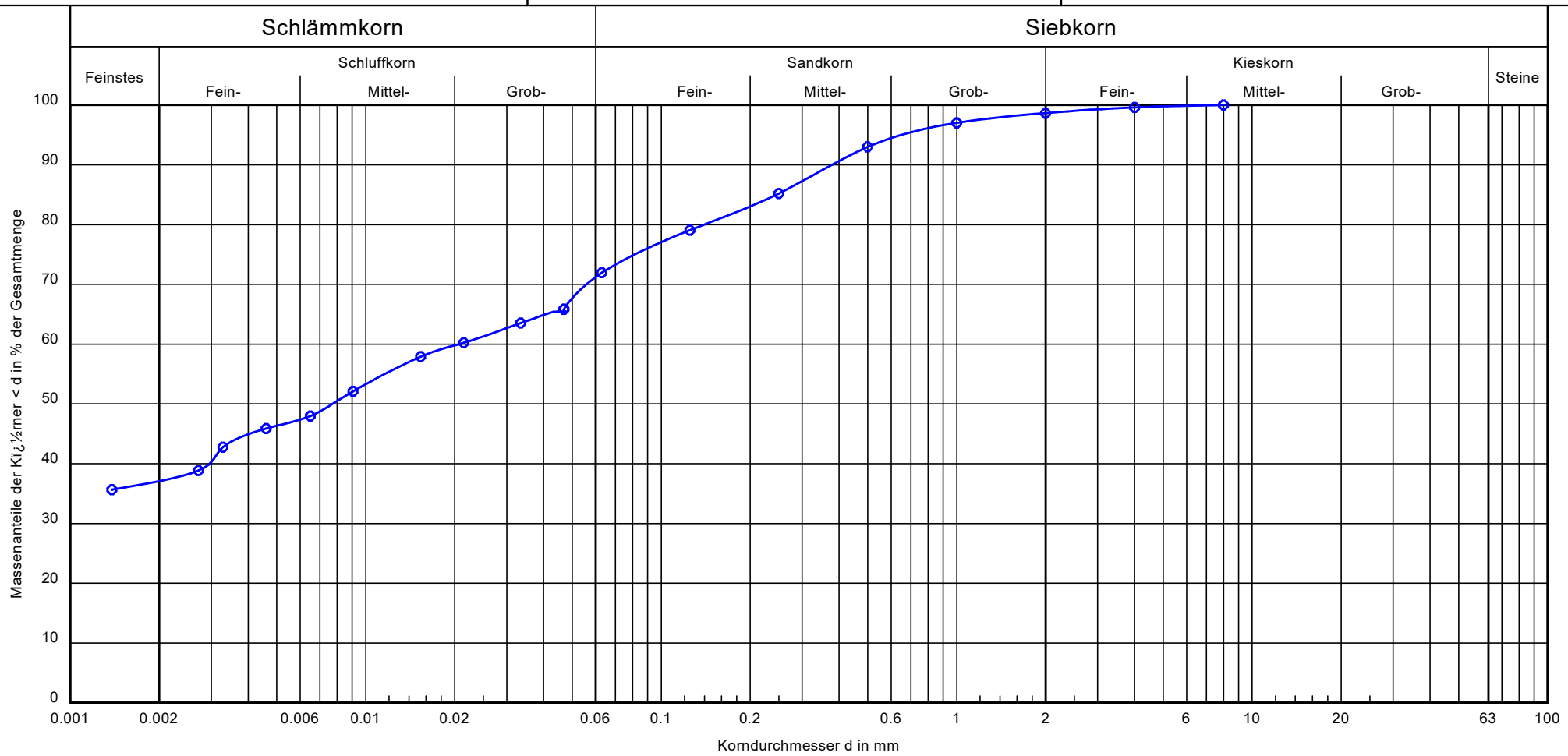
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 05.12.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 33 / GP 3
Bodenart:	T, u*, s
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	37.1/34.9/26.7/1.3
Bodenklasse DIN 18196	TL - TM
Wassergehalt (M.-%)	15,6

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 12.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

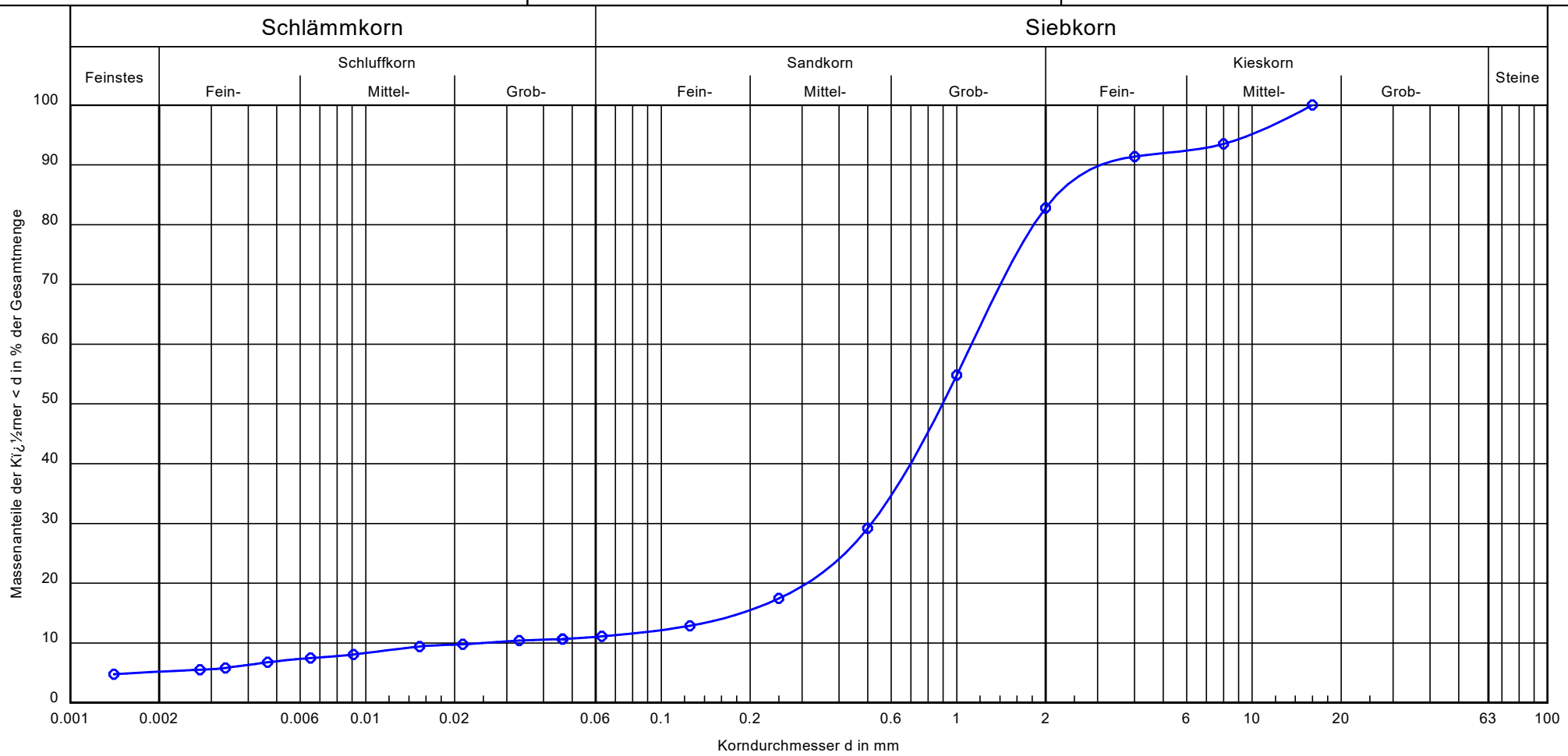
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 05.12.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 34 / GP 3
Bodenart:	S, fg-mg, u', t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$2.5 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	44.6/9.4
T/U/S/G [%]:	5.2/5.9/71.7/17.2
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	7,8

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

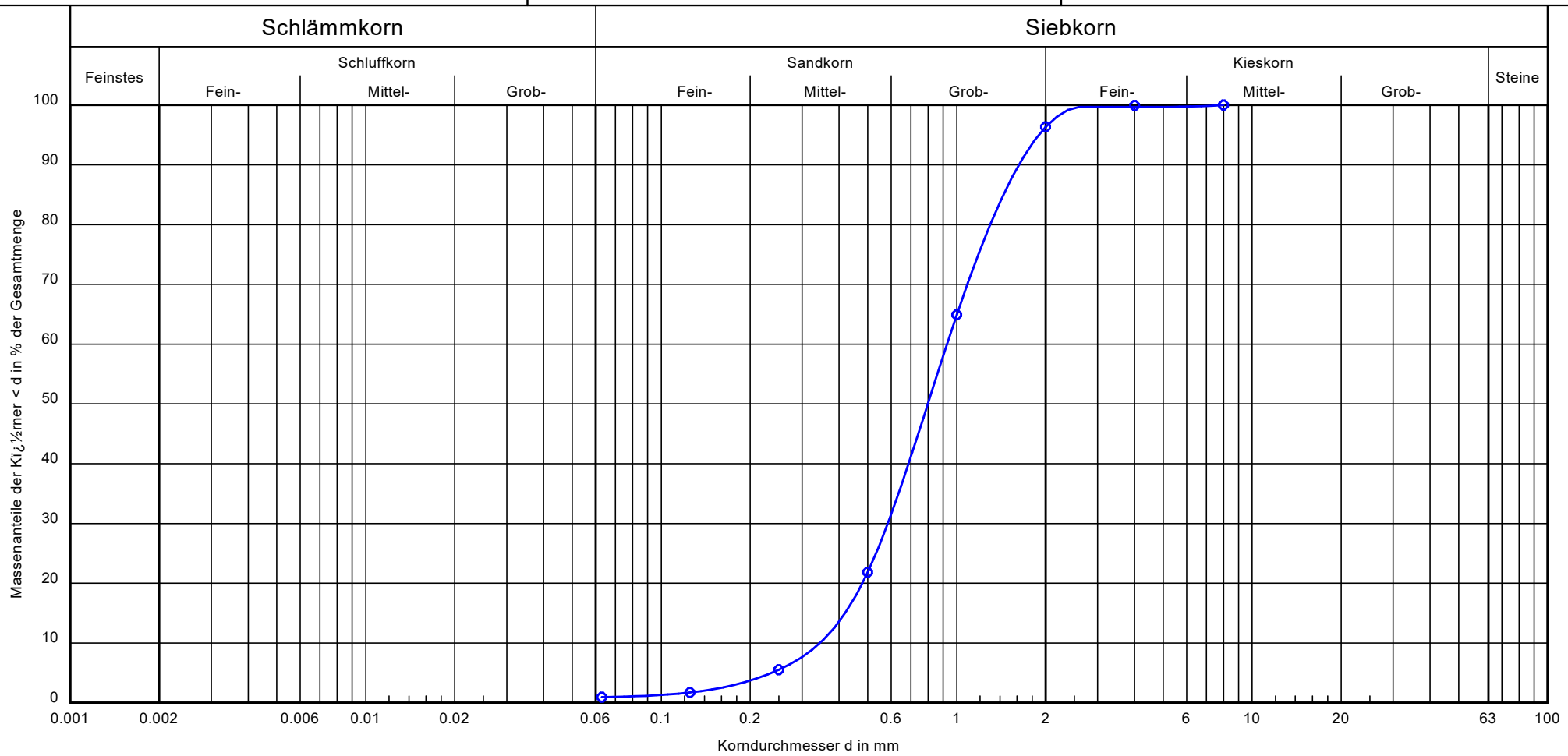
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 12.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25
Probe entnommen am: 5.12.24
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 34 / GP 6
Bodenart:	gS, ms
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.2 \cdot 10^{-3}$
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	2.7/1.1
T/U/S/G [%]:	- /1.0/95.4/3.7
Bodenklasse DIN 18196	SE
Wassergehalt (M.-%)	16,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 13.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

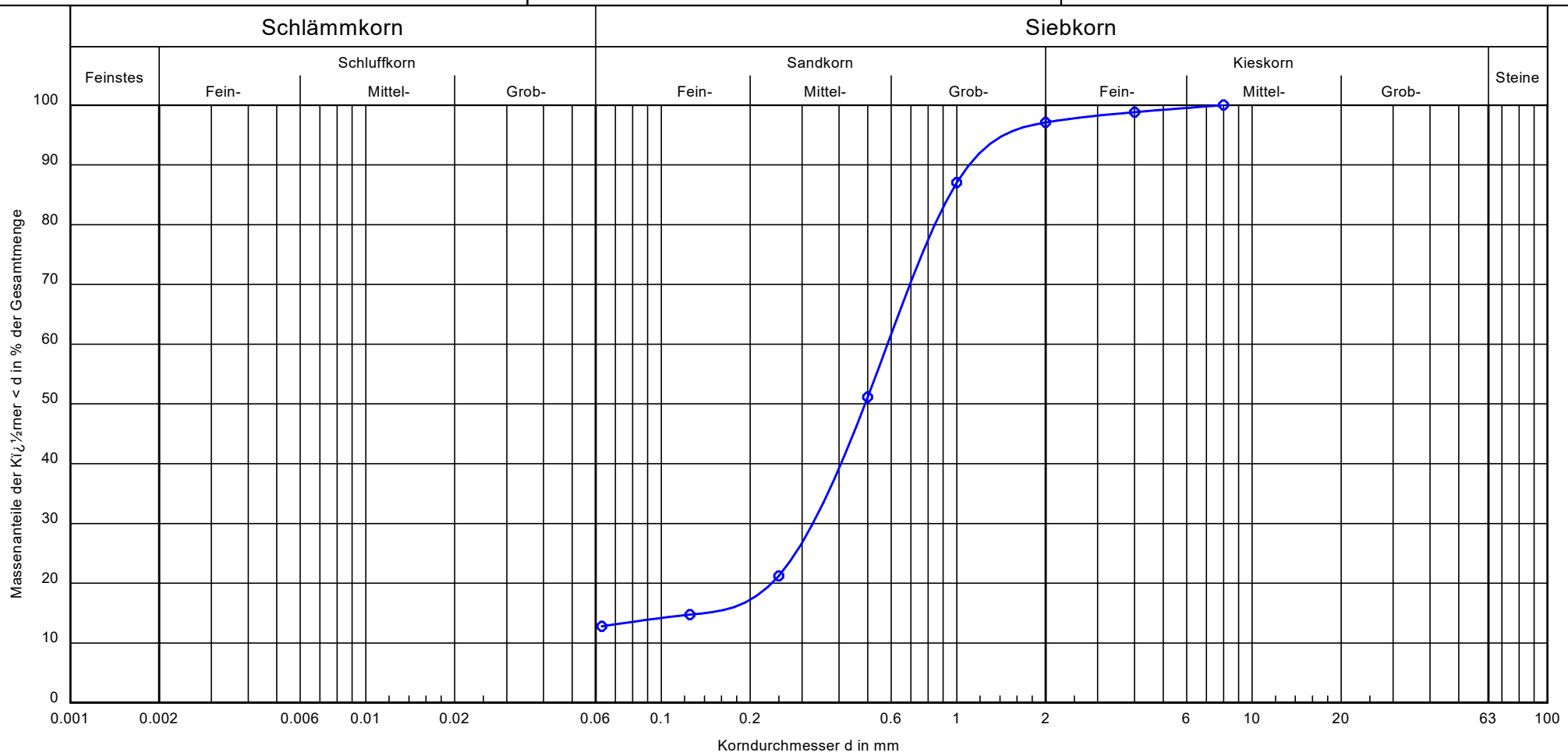
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 27.11.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 35 / GP 1
Bodenart:	mS, gs, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /12.8/84.3/2.9
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	10,7

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 12.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

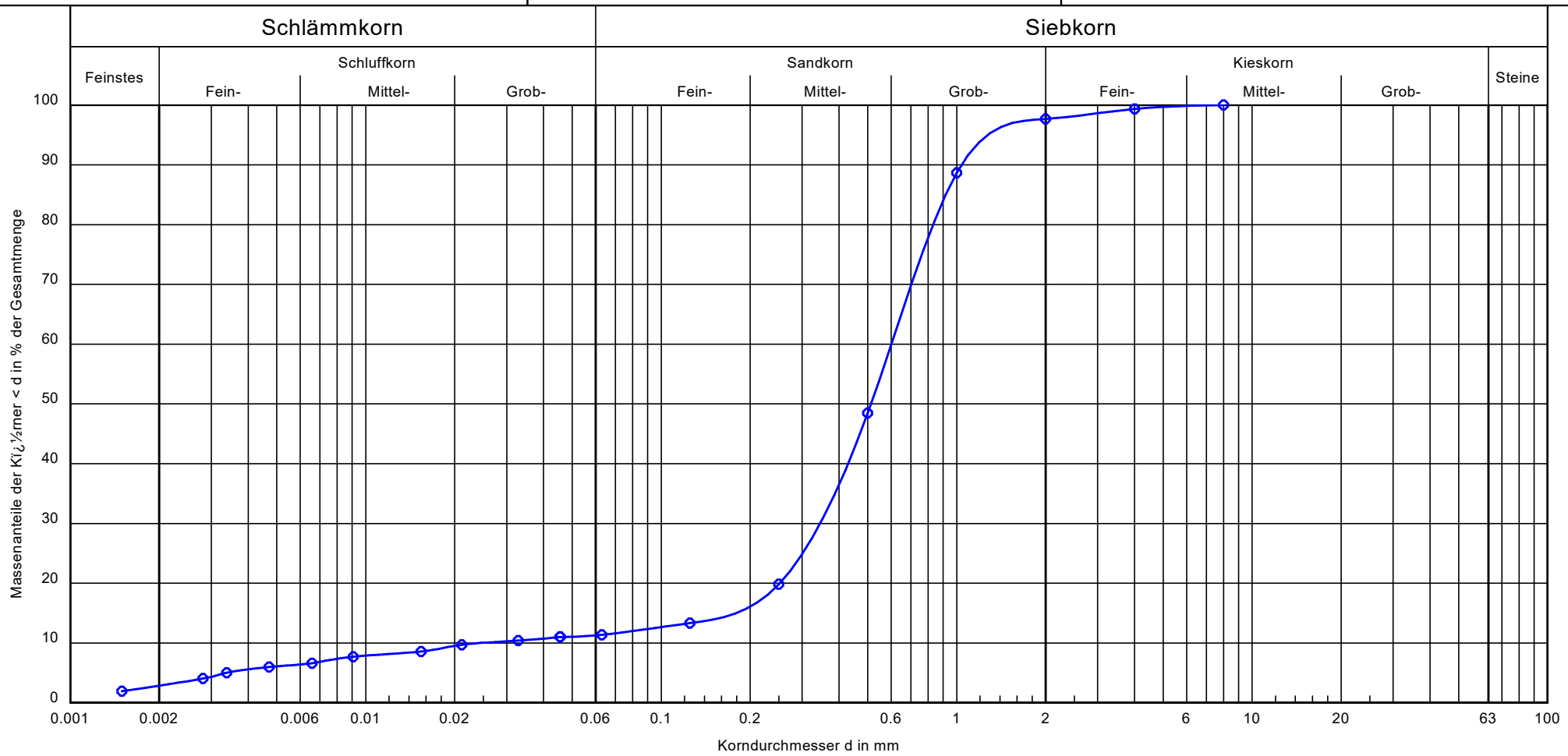
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 27.11.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 35 / GP 2
Bodenart:	mS, gs, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.5 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	24.7/8.1
T/U/S/G [%]:	2.9/8.5/86.3/2.3
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	7,0

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Bo. Datum: 13.02.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

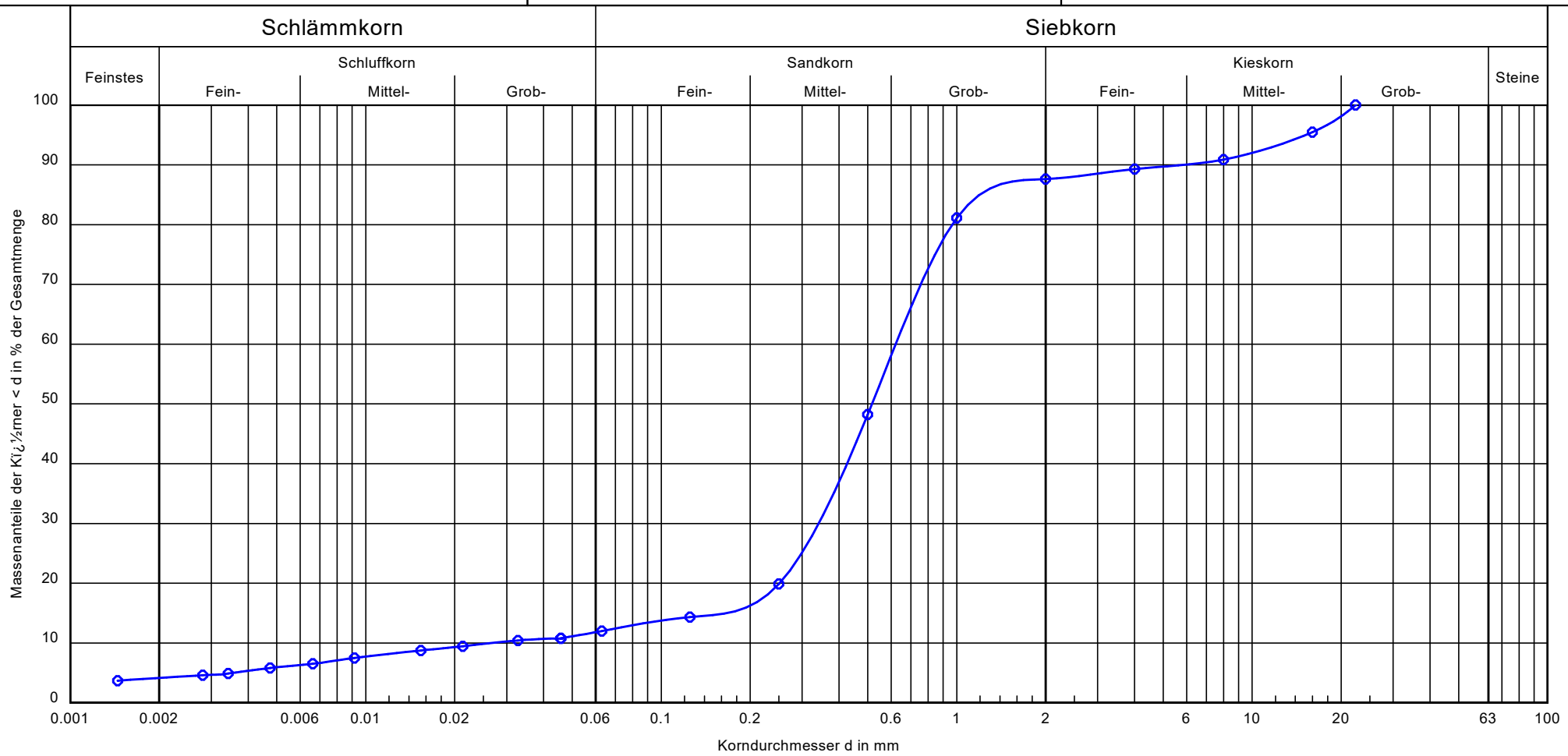
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 27.11.24

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 35 / GP 3
Bodenart:	mS, gs, mg', u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$1.5 \cdot 10^{-4}$
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	23.4/7.0
T/U/S/G [%]:	4.2/7.8/75.6/12.4
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	11,9

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

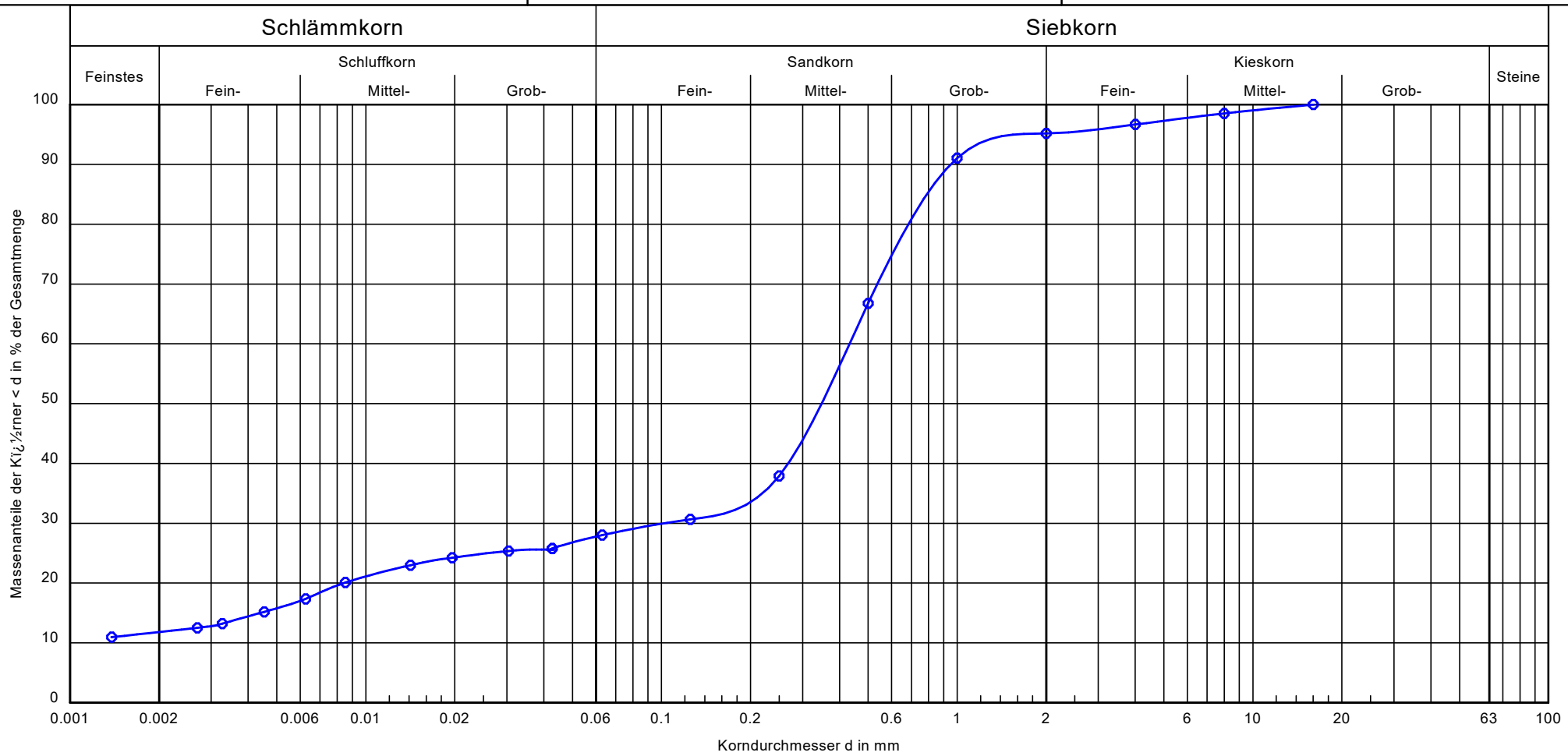
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 21.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25
Probe entnommen am: 6.2.25
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KW 1 / BP1
Bodenart:	S, u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$6.1 \cdot 10^{-8}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	11.8/16.2/67.2/4.8
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	10,9

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 21.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A

BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824

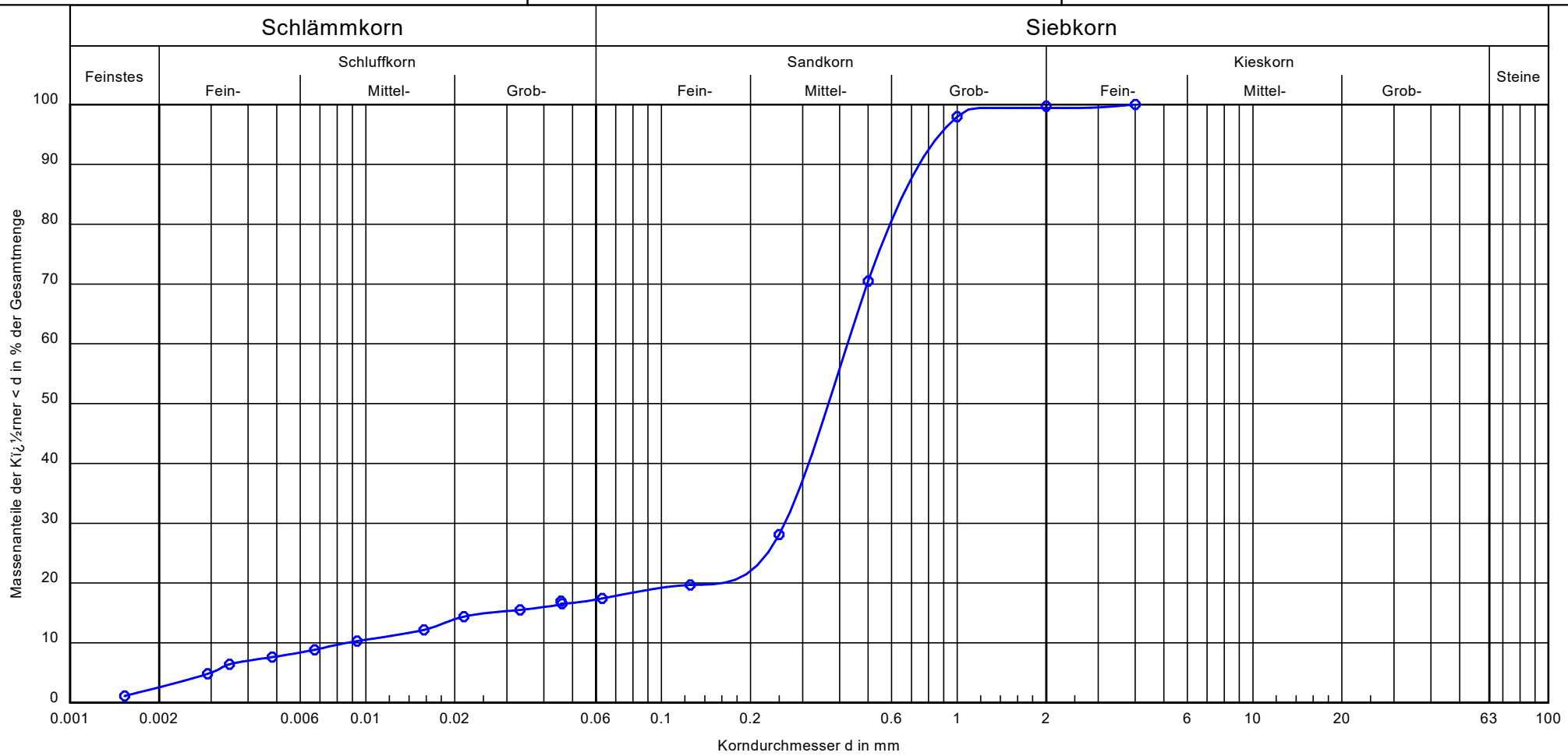
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25

Probe entnommen am: 6.2.25

Art der Entnahme: gestört

Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KW 1 / BP 3
Bodenart:	mS, gs, u'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$5.4 \cdot 10^{-5}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	49.3/18.5
T/U/S/G [%]:	2.6/14.9/82.0/0.6
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	15,8

Bemerkungen:

Bericht:

Anlage:

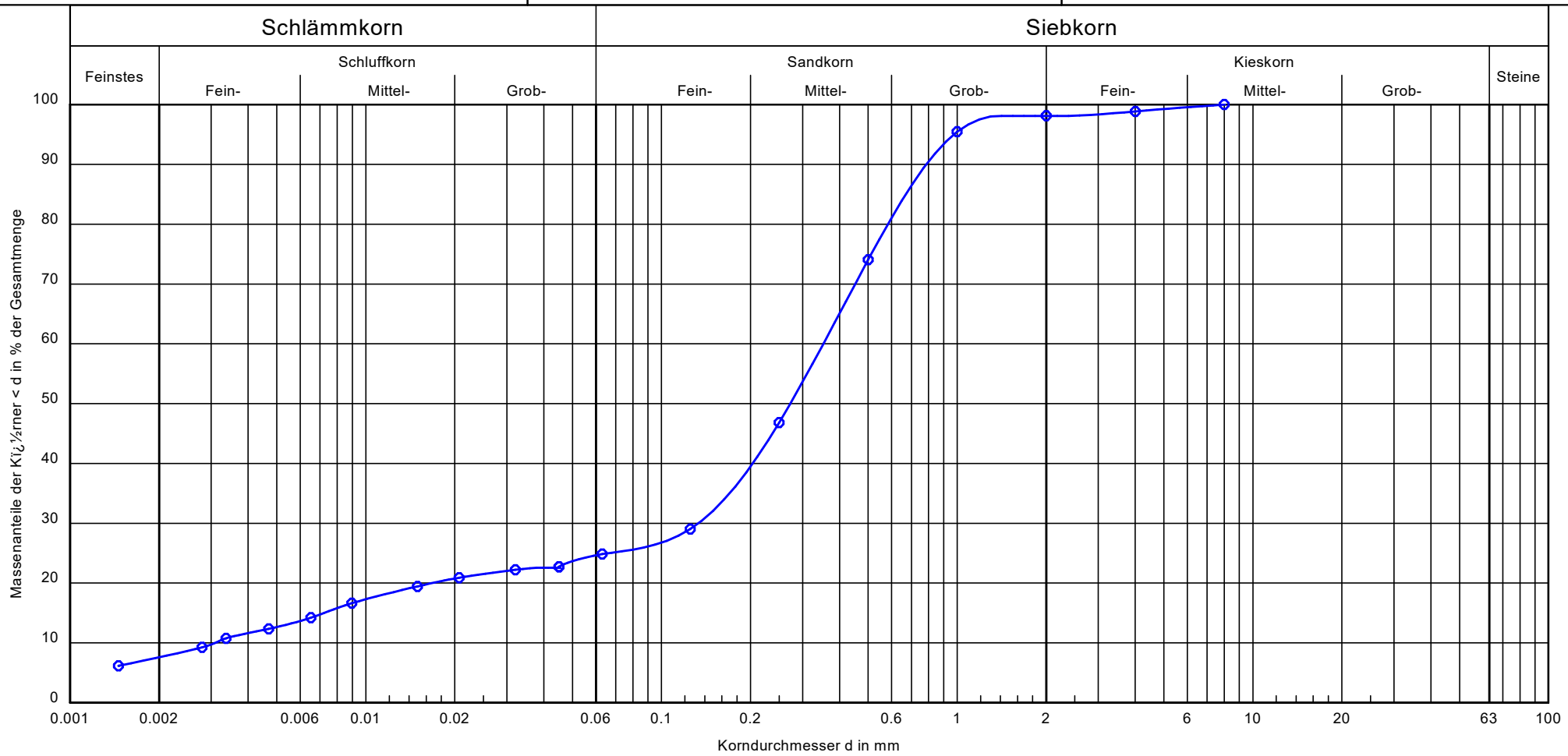
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Hu Datum: 21.2.25

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070 Abschnitt A
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 137/25
Probe entnommen am: 7.2.24
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KW 27a / BP1
Bodenart:	S, u, t'
Tiefe:	-
k [m/s] (berechnet aus KV):	$3.0 \cdot 10^{-7}$
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	113.8/16.2
T/U/S/G [%]:	7.6/17.3/73.3/1.9
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	18,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

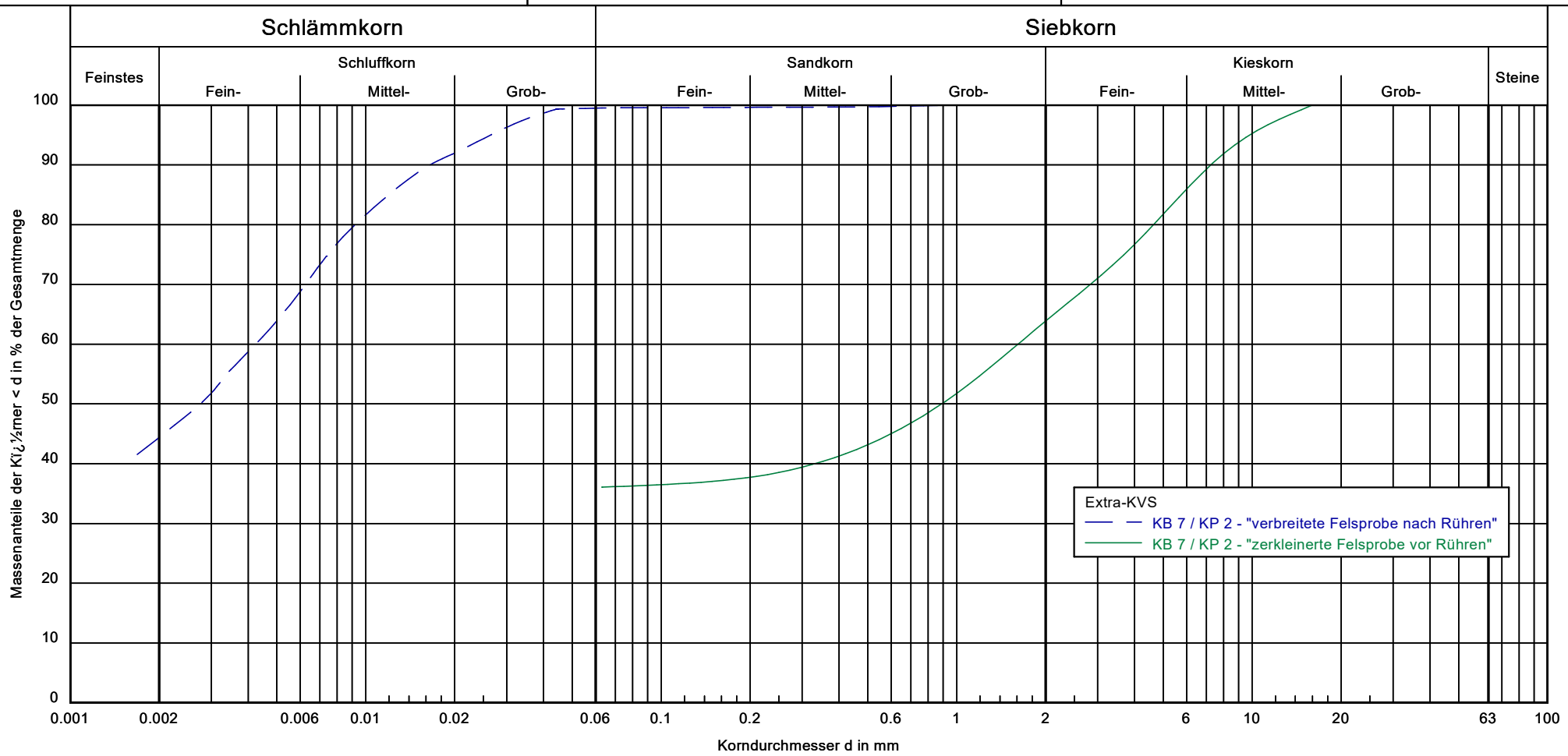
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 11.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 25.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 13,4 - 13,5 m

Anlage:

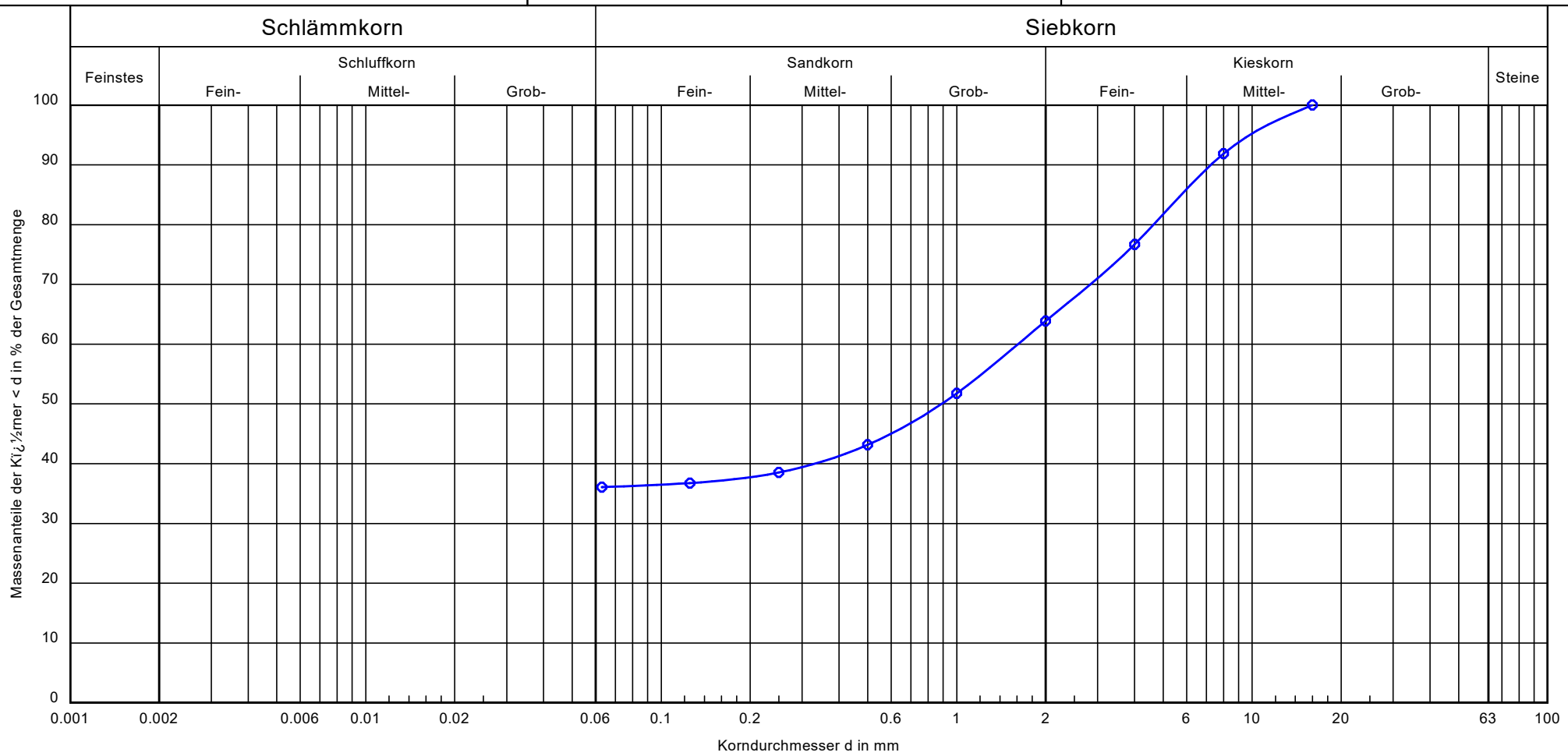
Bericht:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080
Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 25.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 7 / KP 2 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	G-U, s
Tiefe:	13,4 - 13,5 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /36.1/27.8/36.1
Bodenklasse DIN 18196	GU*-UA
Wassergehalt (M.-%)	14,5

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

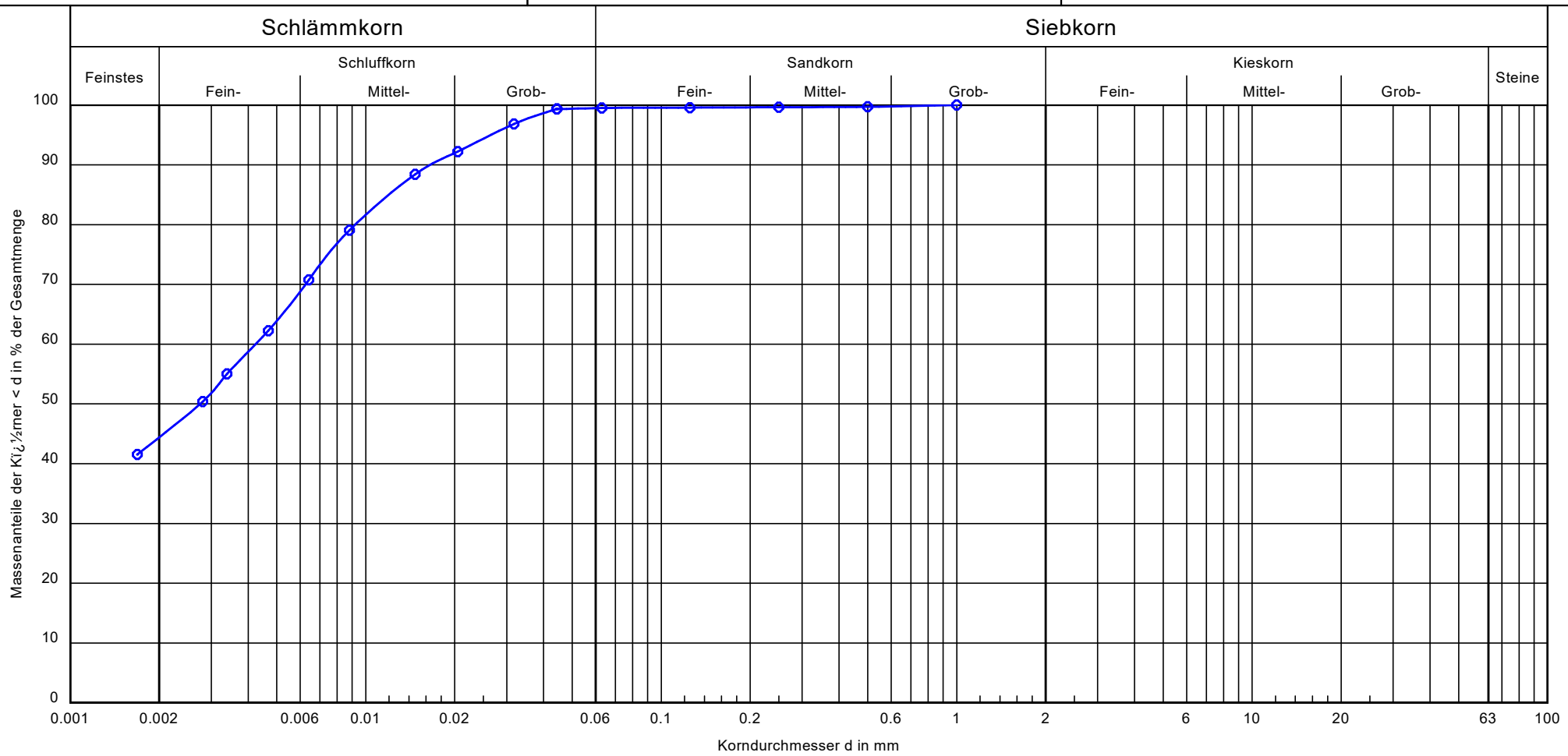
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 11.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 25.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 7 / KP 2 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	U-T
Tiefe:	13,4 - 13,5 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	44.4/55.1/0.5/ -
Bodenklasse DIN 18196	UA-TA
Wassergehalt (M.-%)	6,9

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

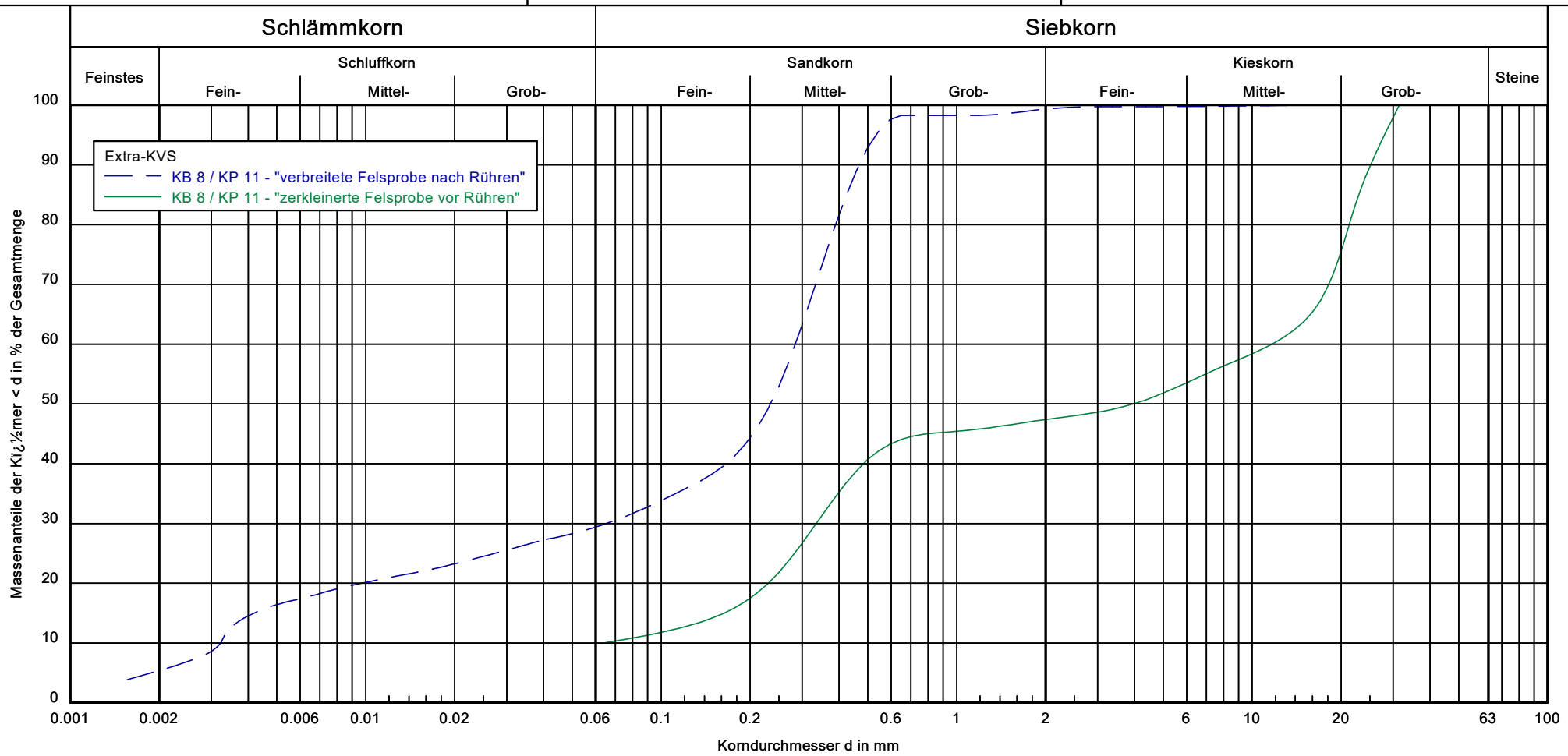
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 27.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 15,4 - 15,6 m

Anlage:

Bericht:

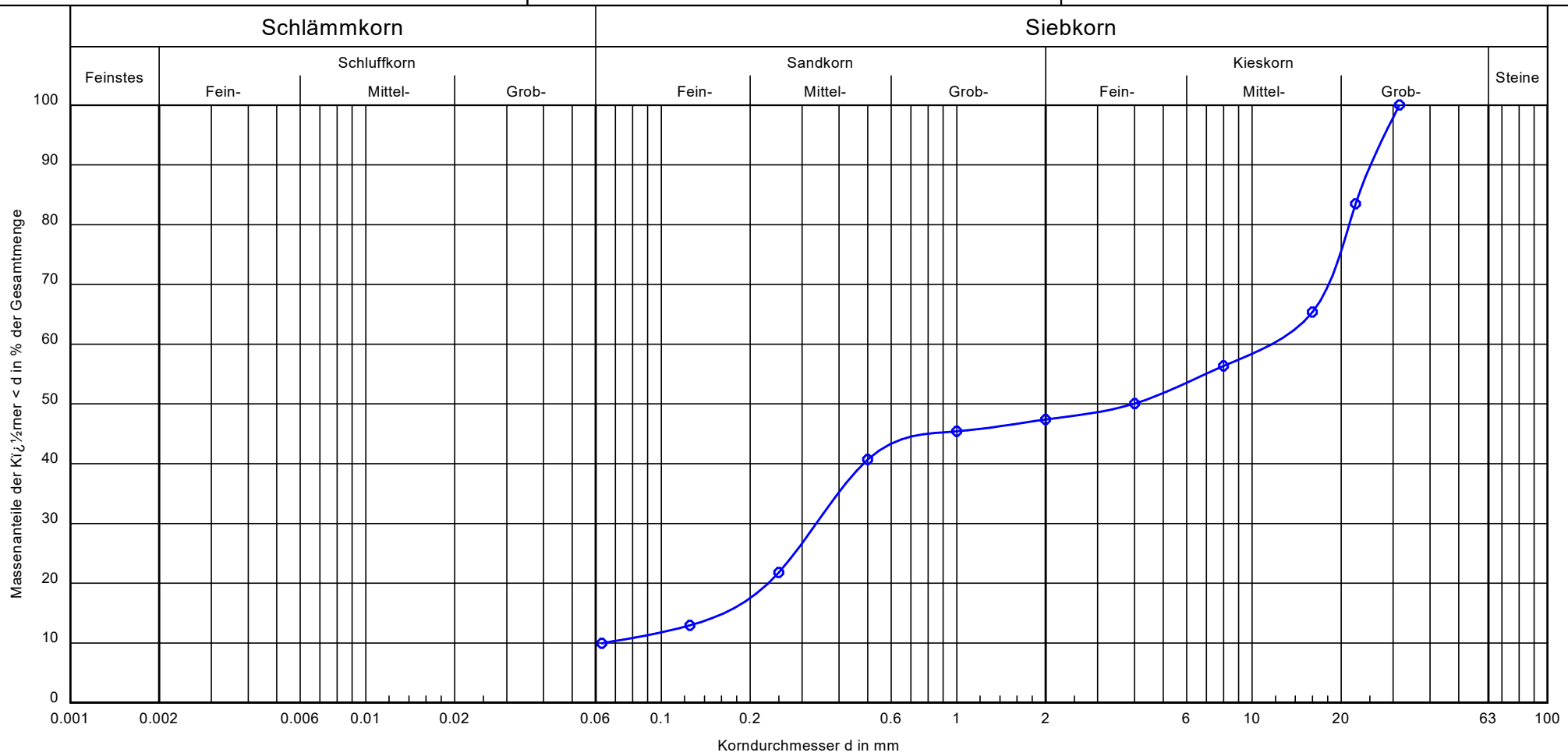
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 27.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 8 / KP 11 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	G, s*, u'
Tiefe:	15,4 -15,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	183.2/0.2
T/U/S/G [%]:	- /10.0/37.4/52.6
Bodenklasse DIN 18196	GU
Wassergehalt (M.-%)	2,3

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

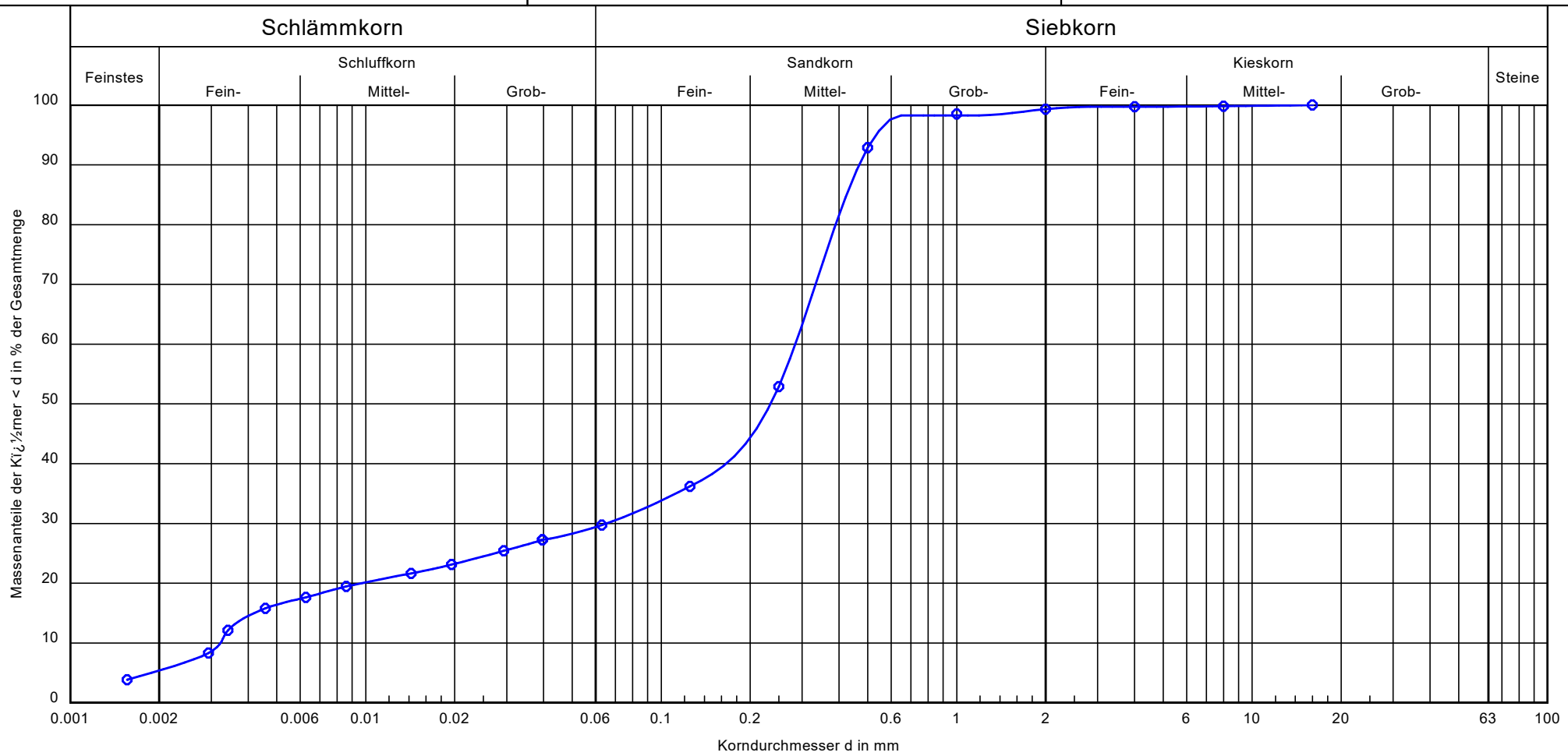
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 27.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 8 / KP 11 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	mS, u, t', fs'
Tiefe:	15,4 - 15,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	88.1/4.7
T/U/S/G [%]:	5.4/24.3/69.6/0.7
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	9,0

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

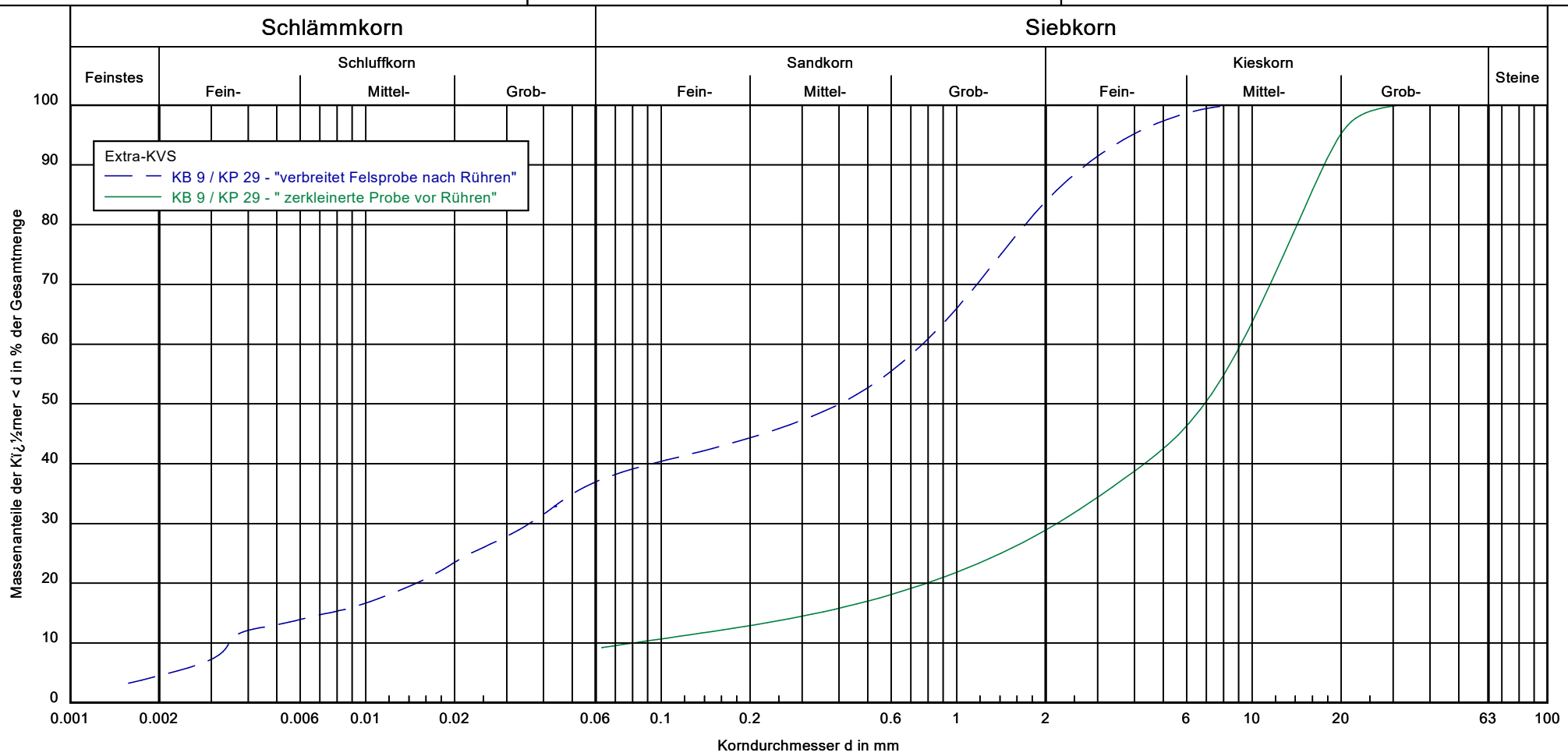
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 12.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 17,5 - 17.8 m

Bericht:
Anlage:

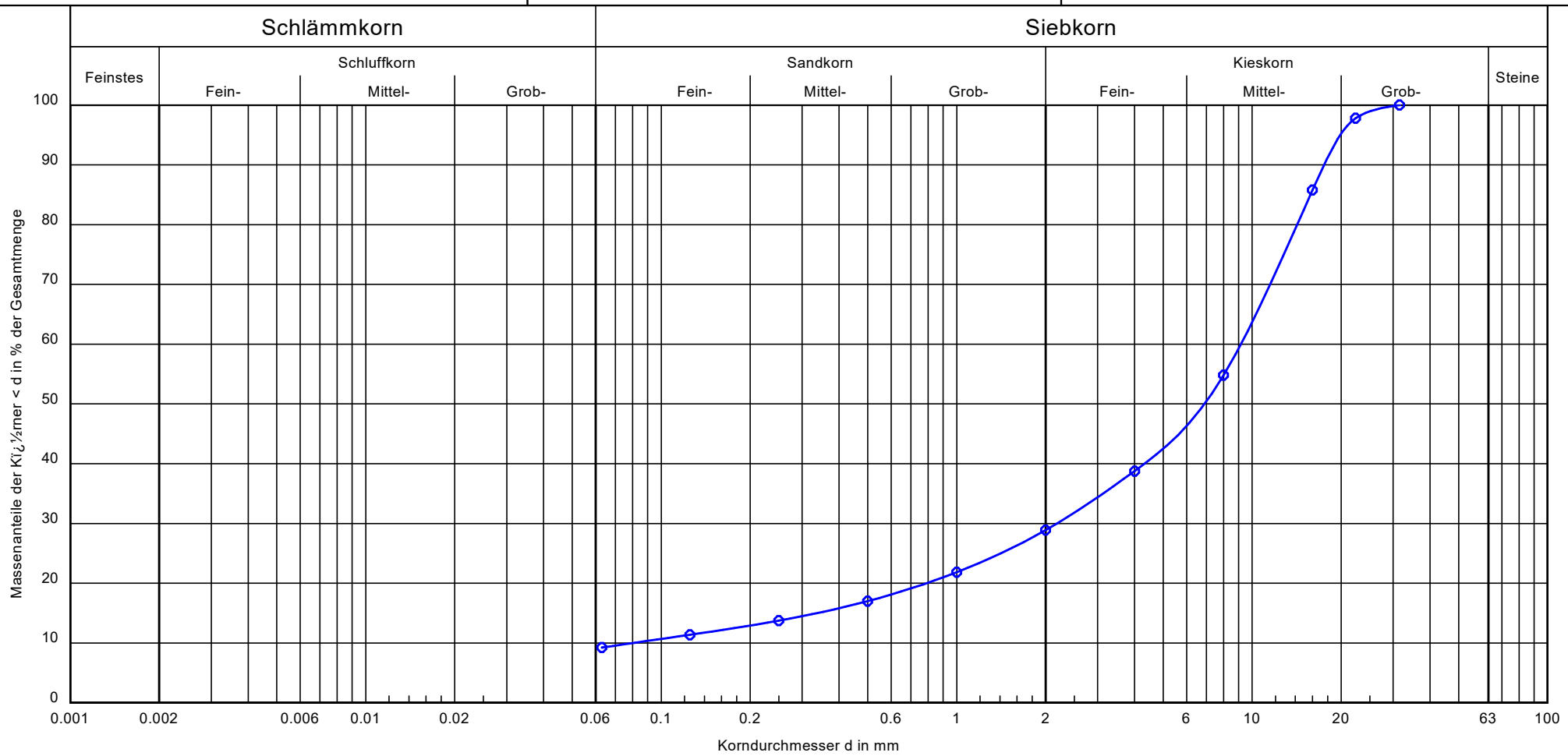
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 12.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 9 / KP 29 - " zerkleinerte Probe vor Rühren"
Bodenart:	fG-mG, s, u'
Tiefe:	17,5 - 17,8 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	113.9/6.5
T/U/S/G [%]:	- /9.2/19.7/71.1
Bodenklasse DIN 18196	GU
Wassergehalt (M.-%)	10,5

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

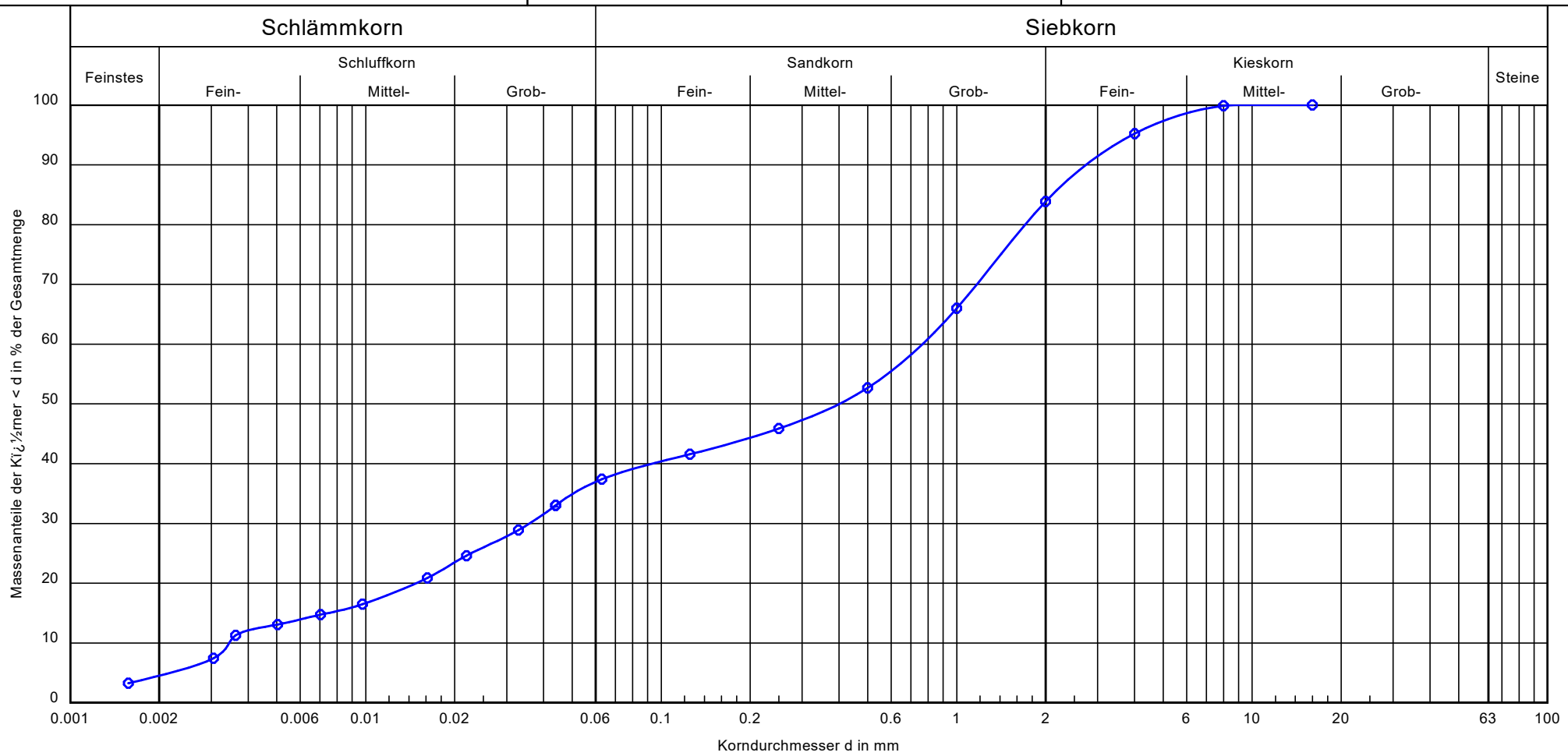
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 12.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 9 / KP 29 - "verbreitet Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	S, u*, fg
Tiefe:	17,5 - 17,8 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	222.0/0.5
T/U/S/G [%]:	4.5/32.9/46.5/16.1
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	0,4

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

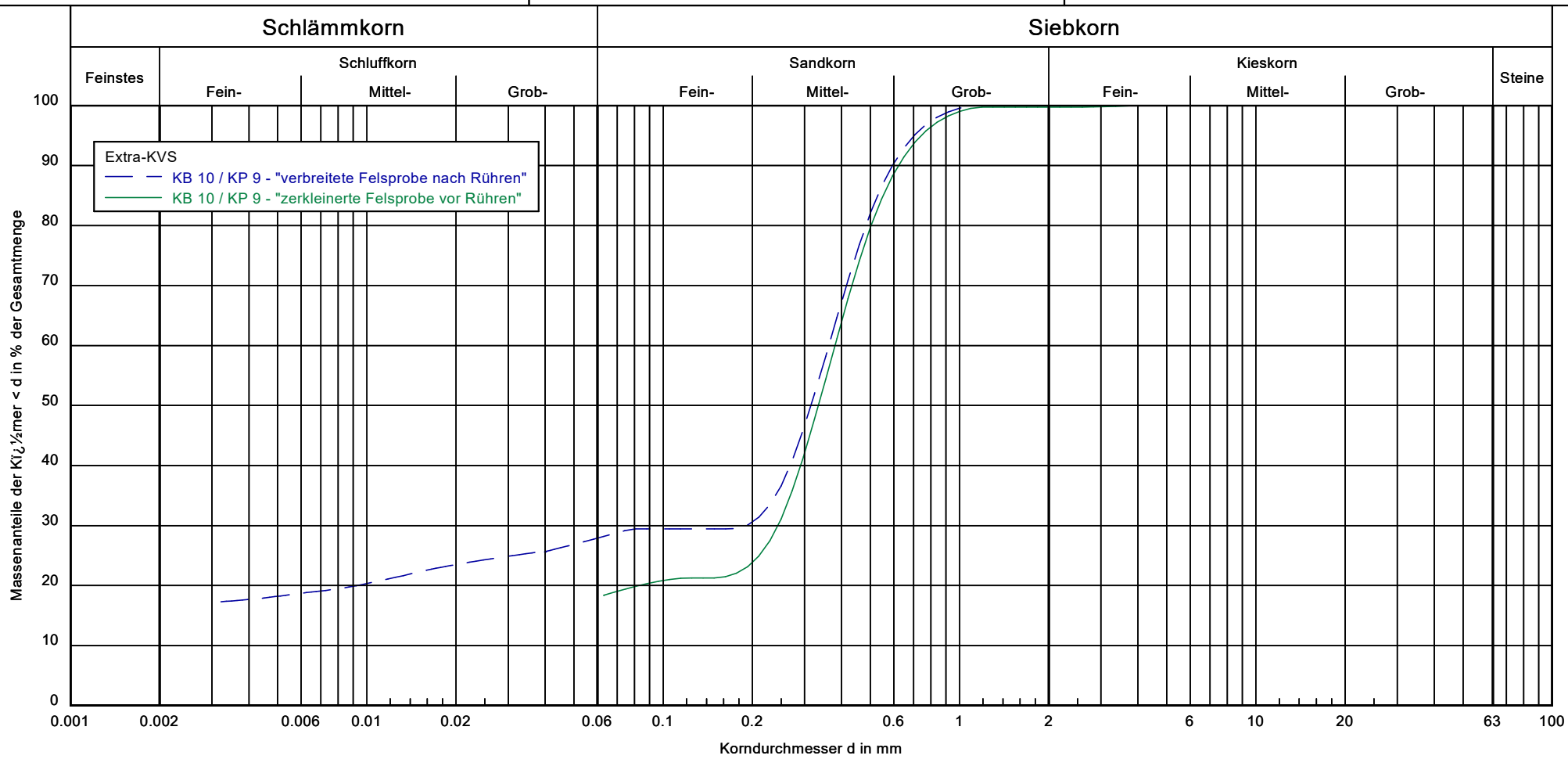
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 14,4 - 14,6 m

Bericht:
Anlage:

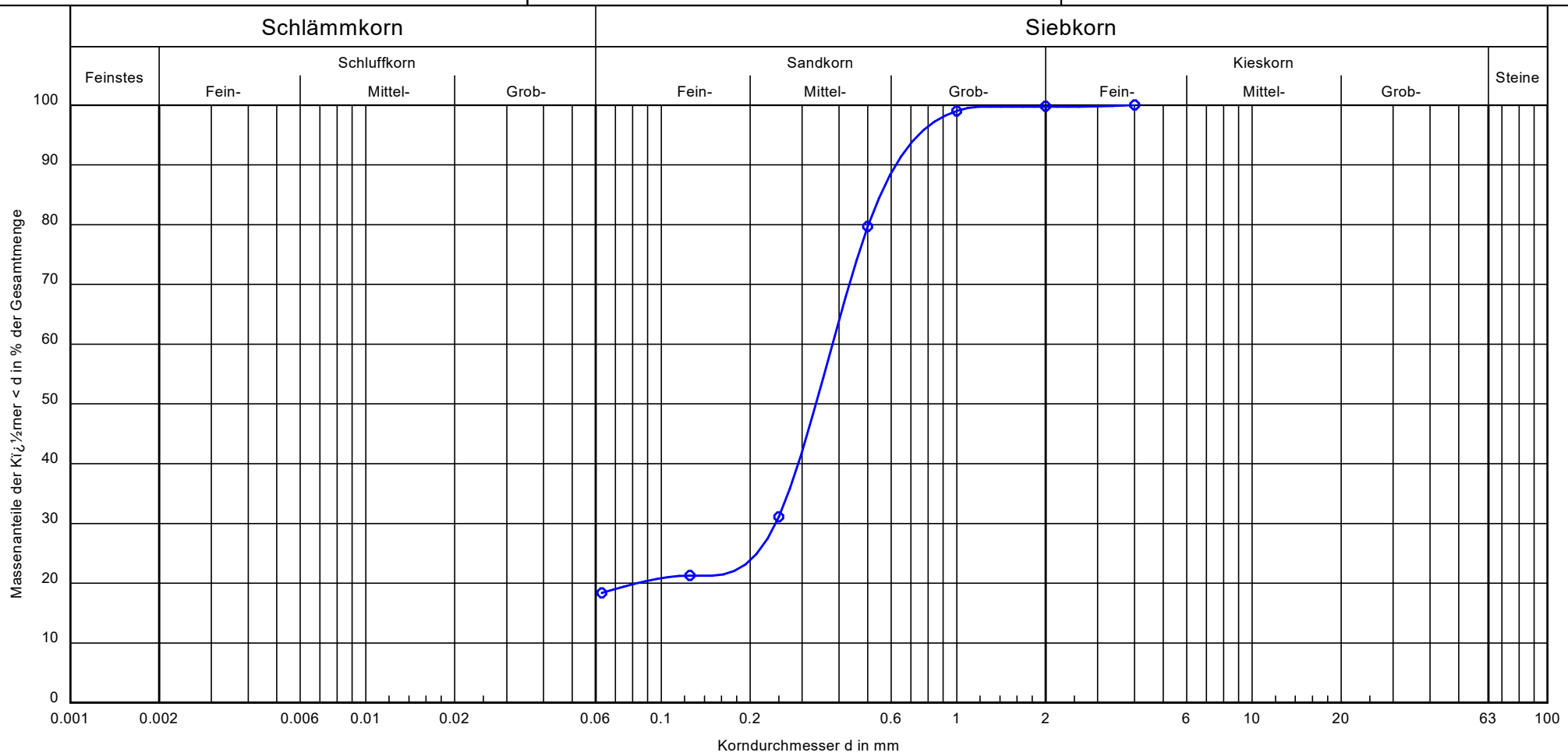
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / KP 9 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	mS, u, fs', gs'
Tiefe:	14,4 - 14,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /18.4/81.4/0.3
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	6,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

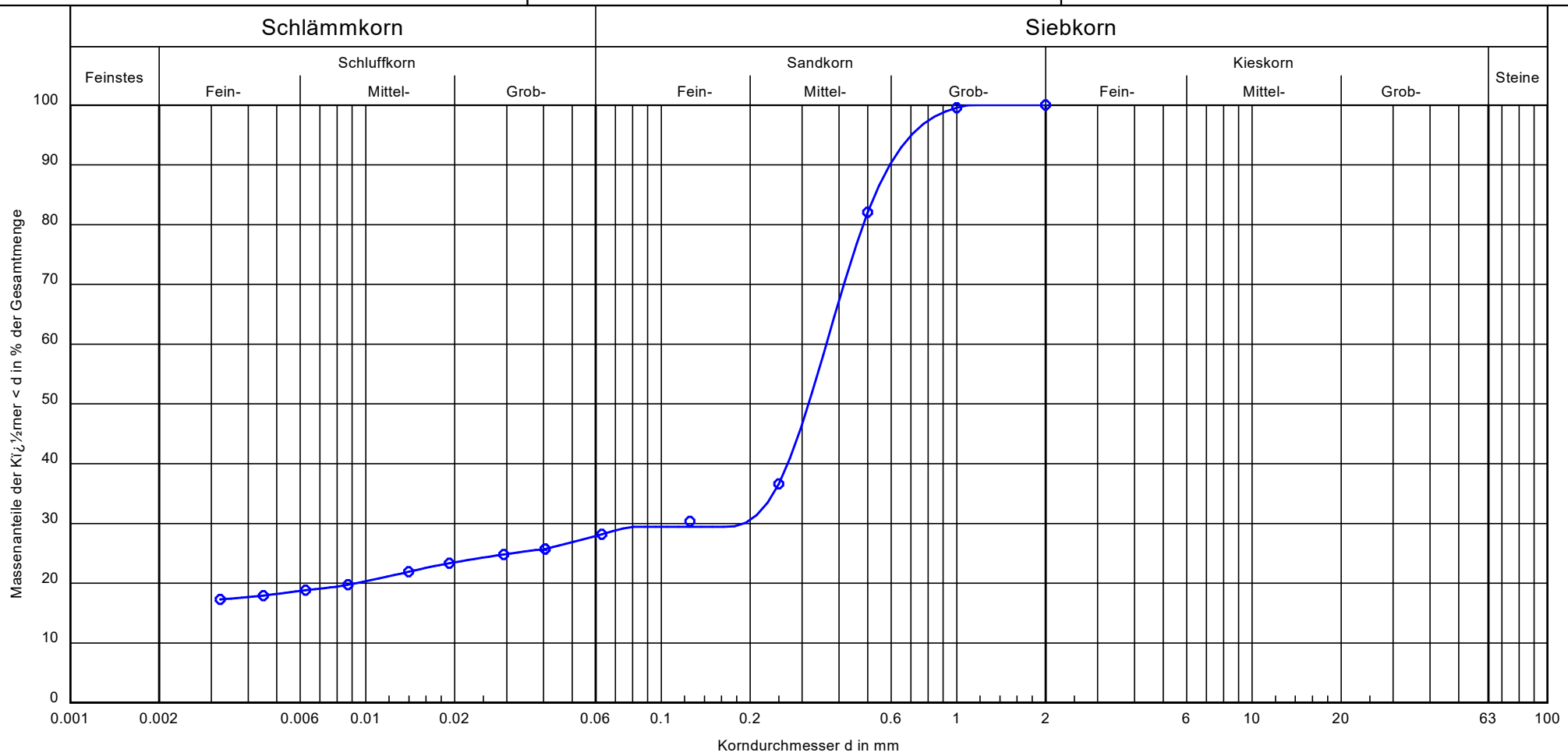
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / KP 9 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	mS, u, gs'
Tiefe:	14,4 - 14,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /28.2/71.8/ -
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	0,6

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

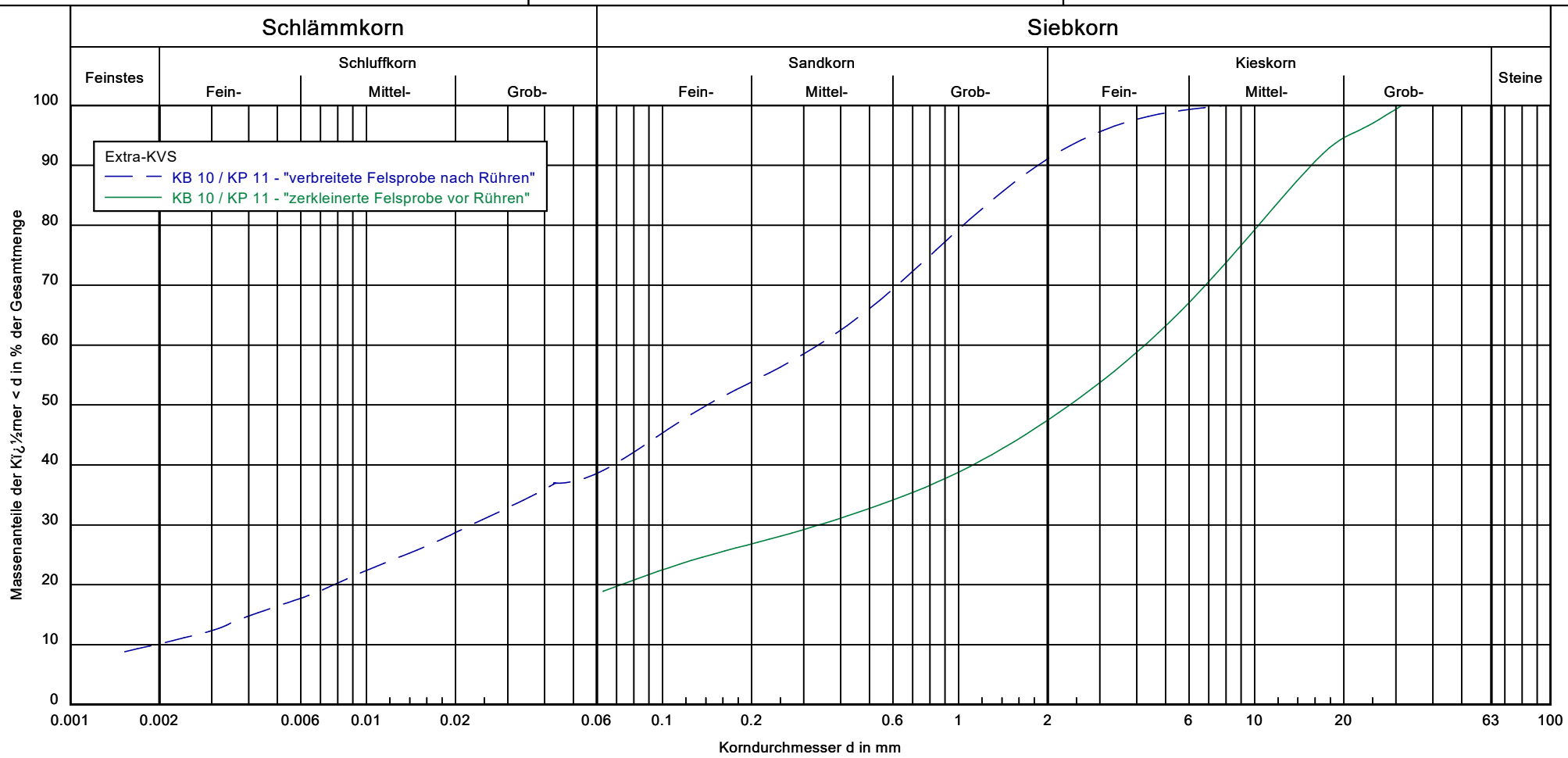
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 15,1 - 15,3 m

Bericht:
Anlage:

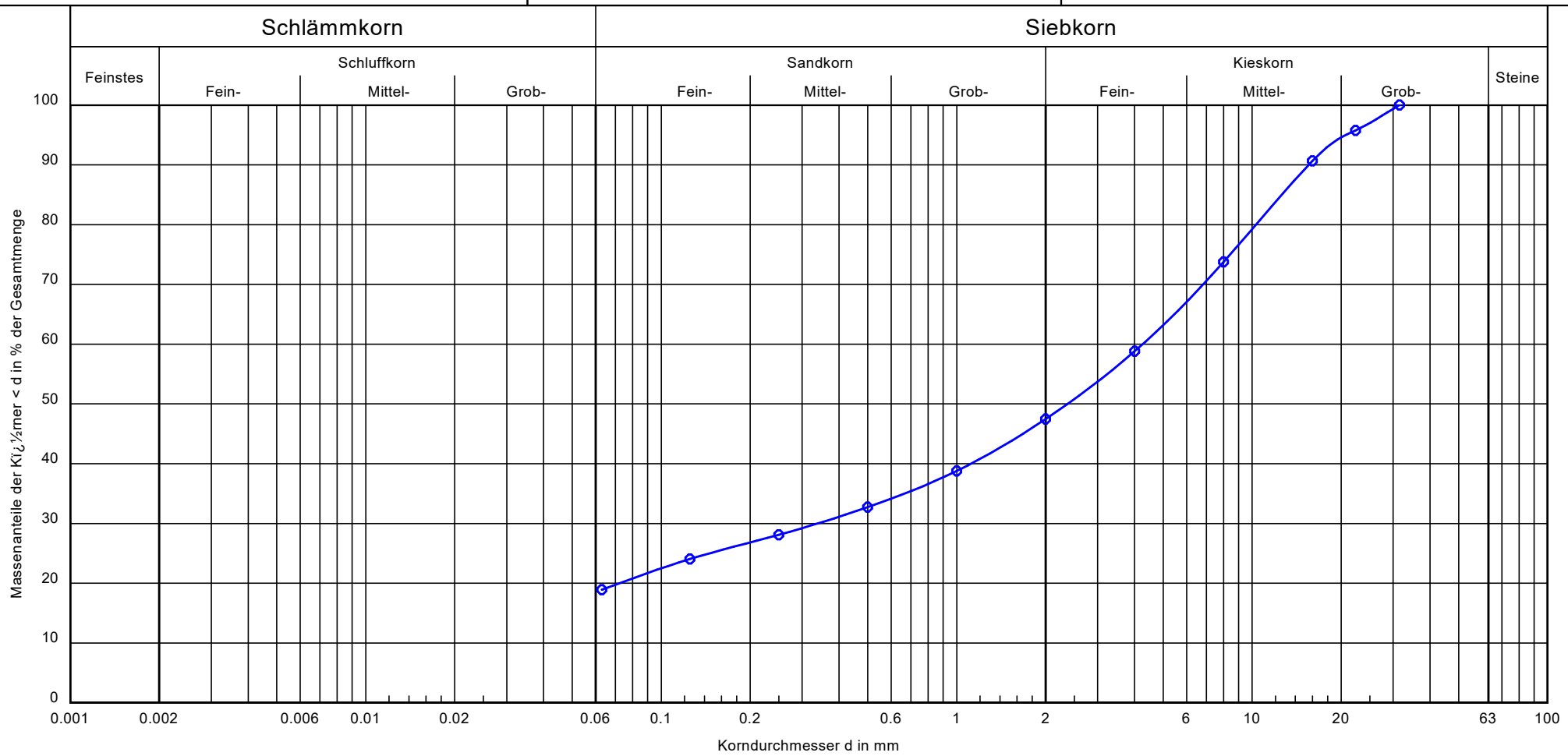
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / KP 11 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	G, s, u
Tiefe:	15,1 - 15,3 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /18.9/28.6/52.5
Bodenklasse DIN 18196	GU*
Wassergehalt (M.-%)	13,3

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

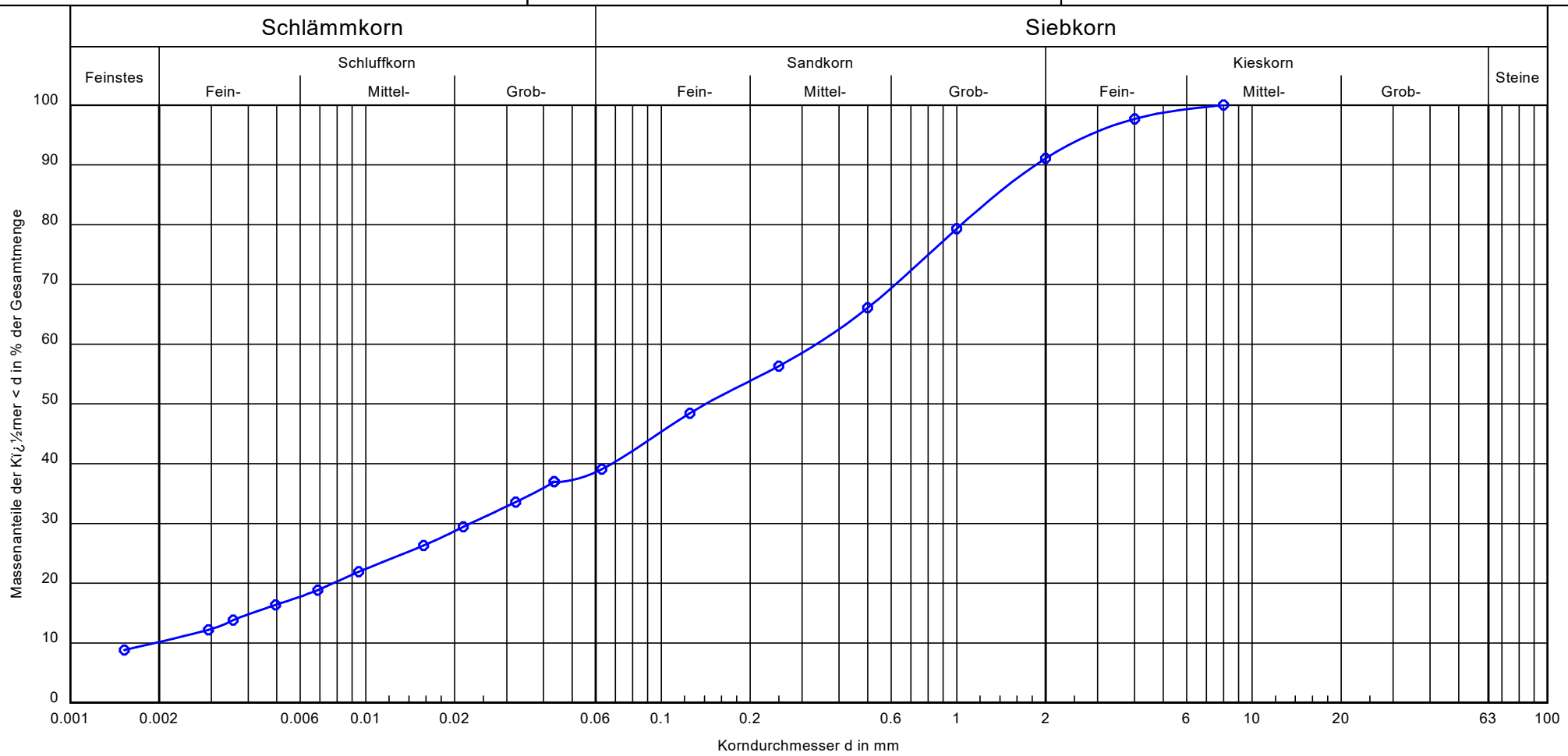
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 11.10.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 10 / KP 11 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	S, u, t', fg'
Tiefe:	15,1 - 15,3 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	173.5/0.8
T/U/S/G [%]:	10.2/28.9/52.0/8.9
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	0,8

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

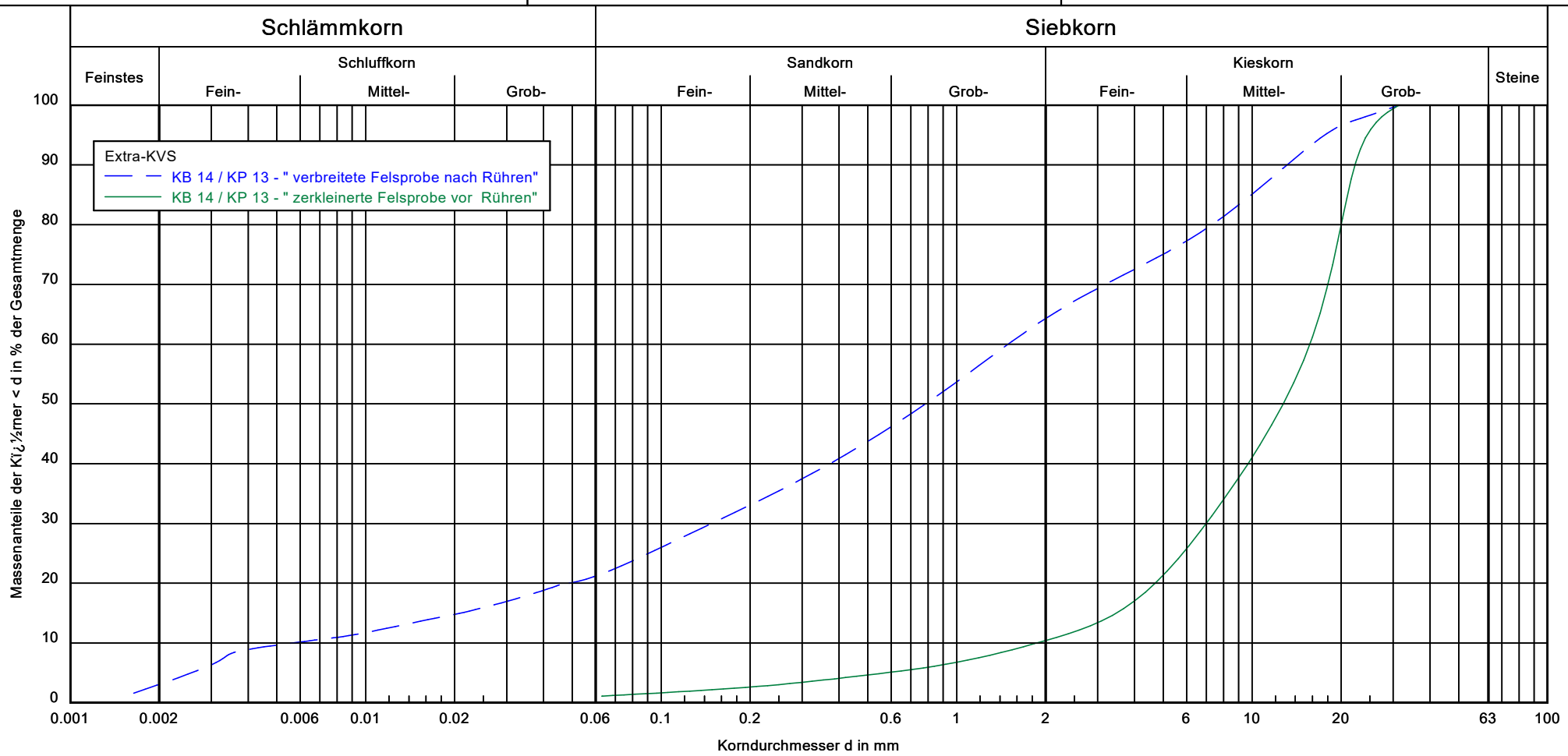
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 16.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 33,6 - 33,8 m

Bericht:
Anlage:

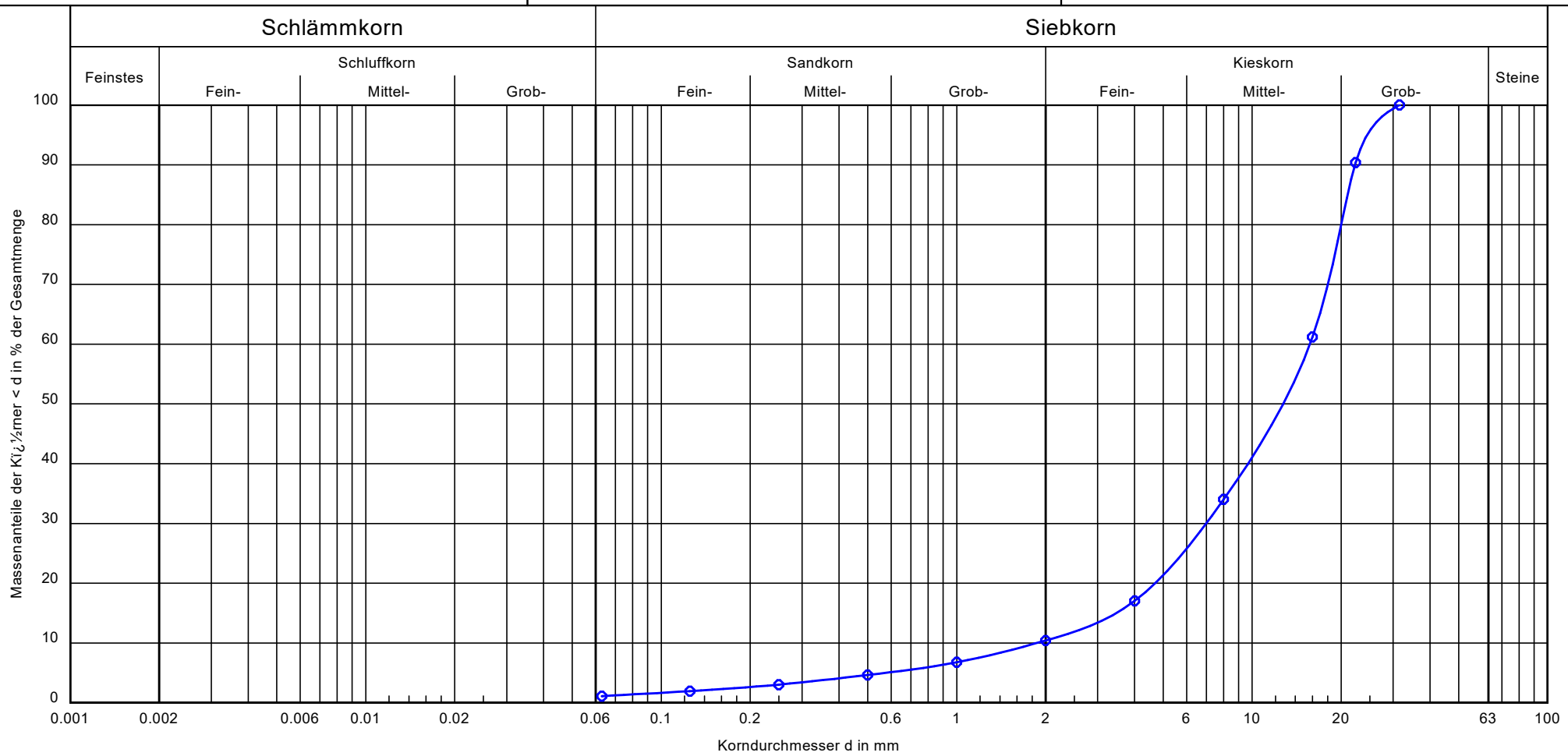
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 16.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 14 / KP 13 - " zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	mG, fg, gg, gs'
Tiefe:	33,6 - 33,8 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	8.4/1.7
T/U/S/G [%]:	- /1.1/9.3/89.6
Bodenklasse DIN 18196	GW
Wassergehalt (M.-%)	5,2

Bemerkungen:

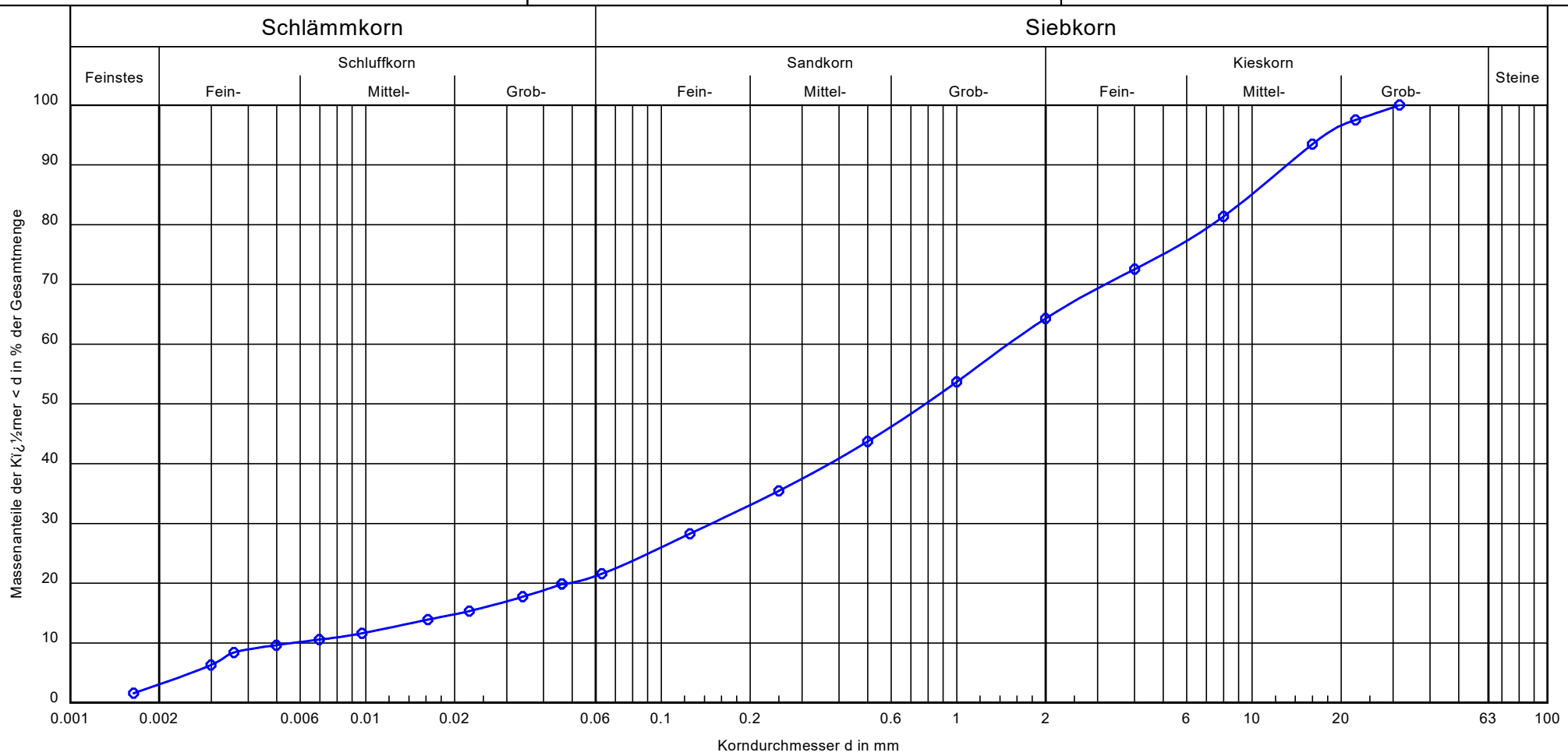
Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080
Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 16.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 14 / KP 13 - " verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	S, g*, u
Tiefe:	33,6 - 33,8 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	264.3/2.6
T/U/S/G [%]:	3.1/18.5/42.7/35.7
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	2,6

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

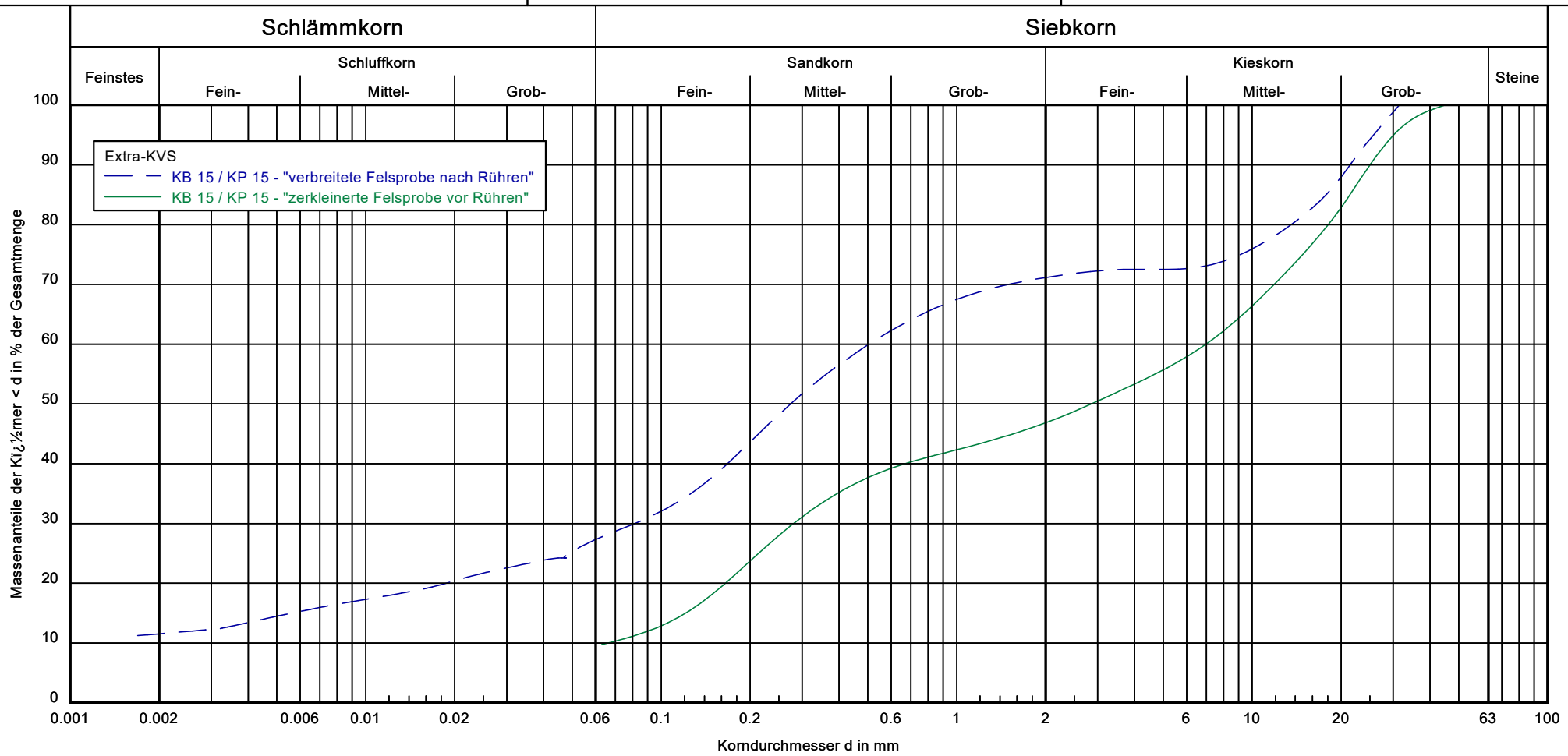
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 11.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 10.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 34,4 - 34,6 m

Bericht:
Anlage:

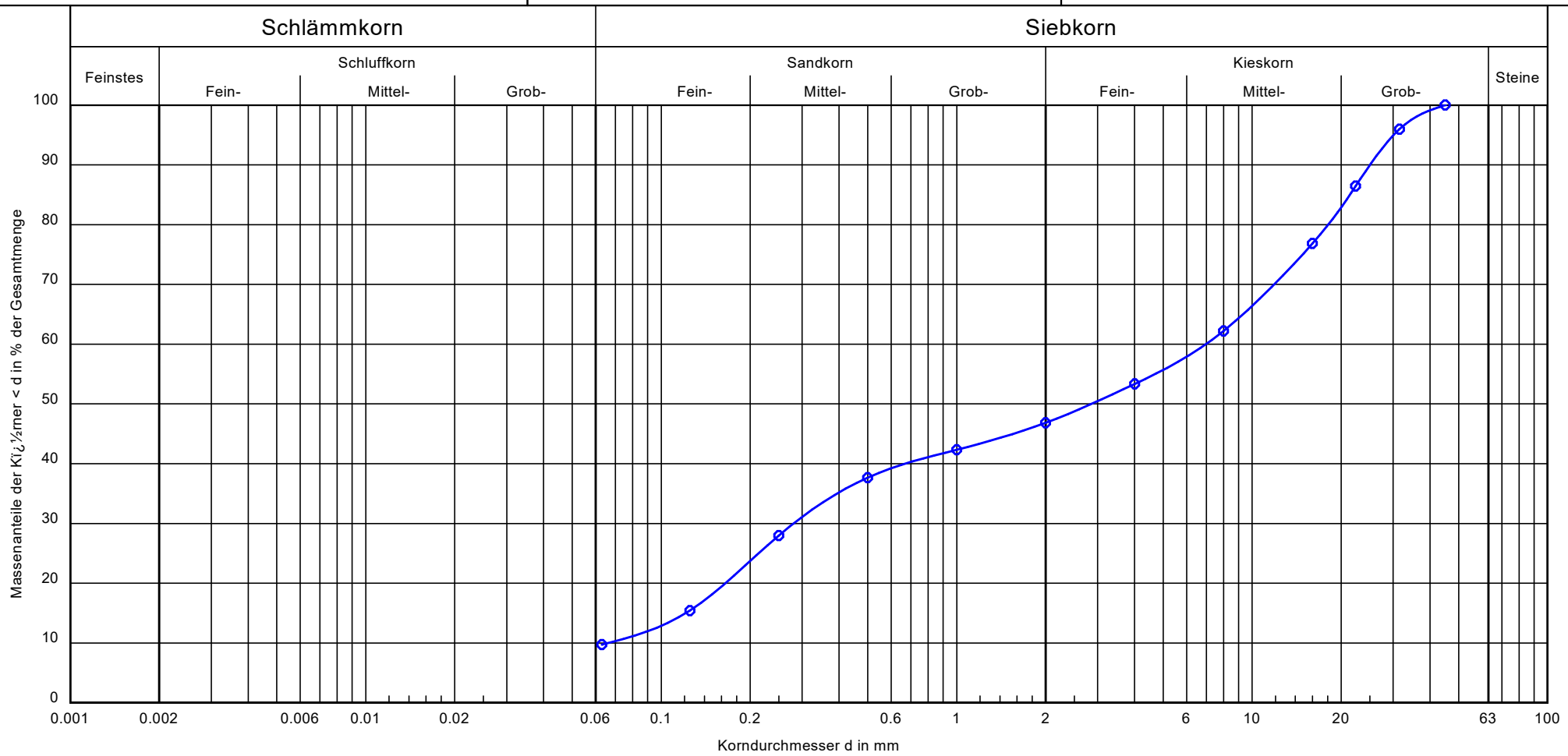
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 10.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 15 / KP 15 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	G, ms, u', fs', gs'
Tiefe:	34,4 - 34,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F2
Cu/Cc	105.3/0.2
T/U/S/G [%]:	- /9.7/37.1/53.2
Bodenklasse DIN 18196	GU
Wassergehalt (M.-%)	2,4

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

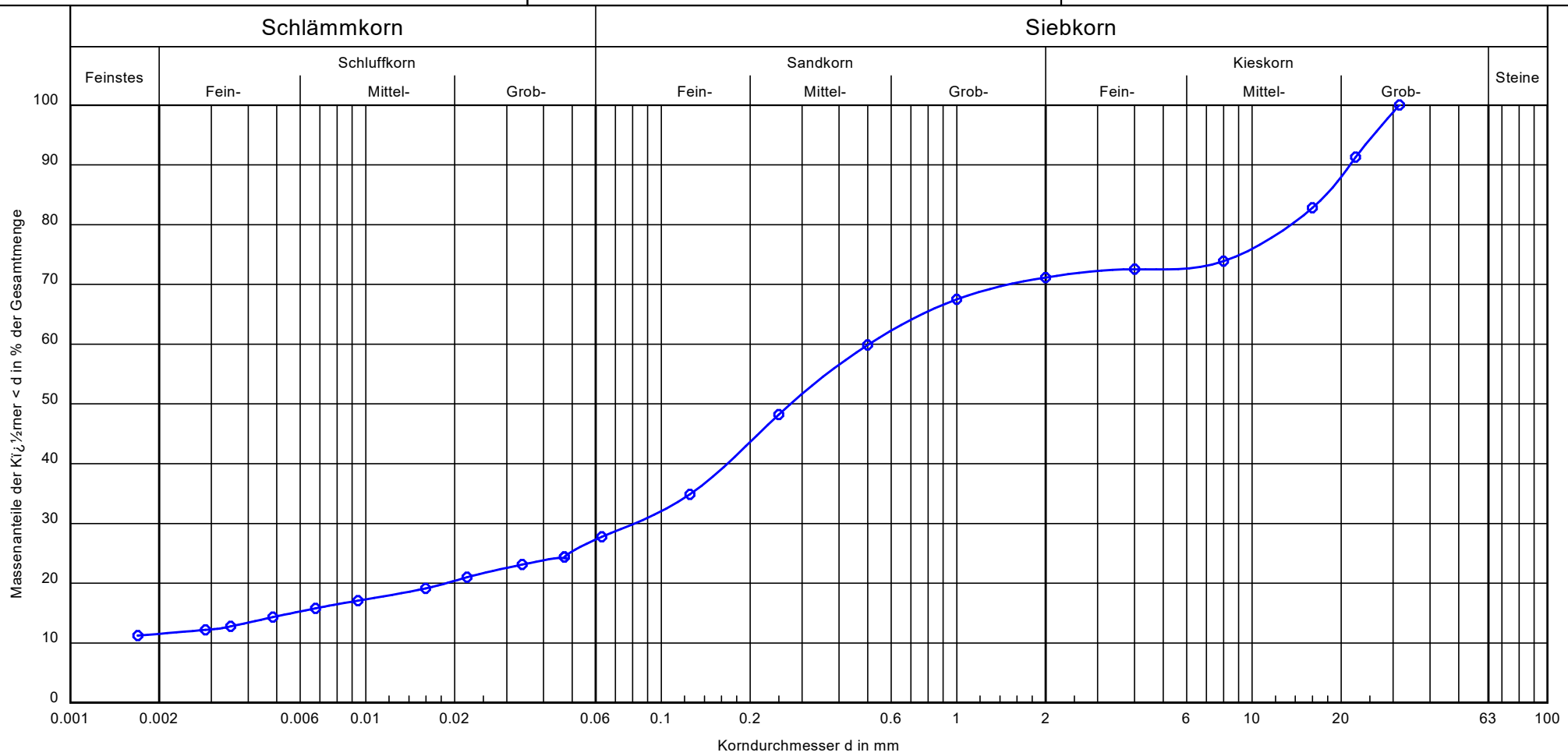
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 11.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 10.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 15 / KP 15 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	S, u, gg, t', mg'
Tiefe:	34,4 - 34,6 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	11.5/16.2/43.4/28.9
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	0,2

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

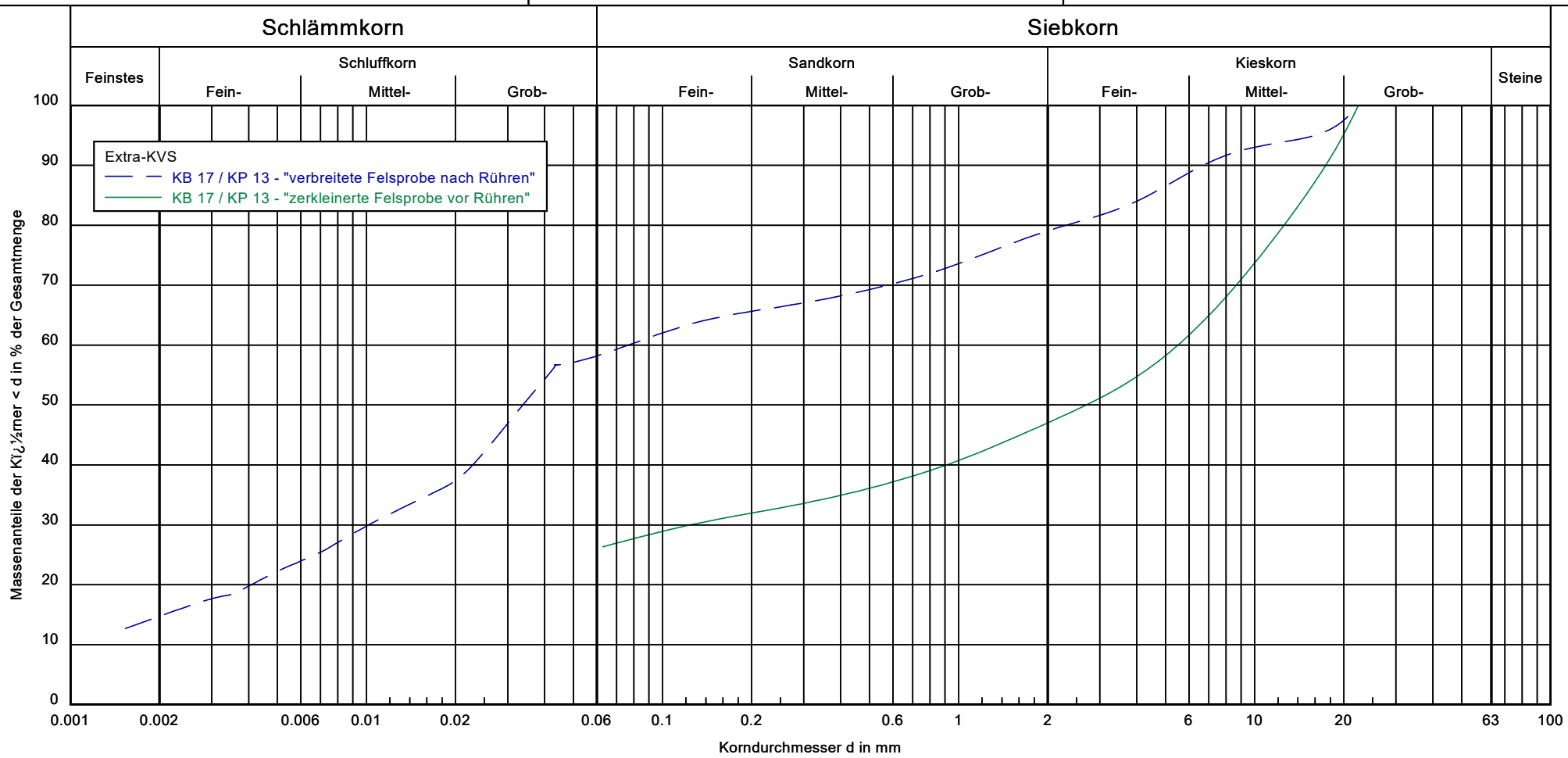
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 17.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 31,8 - 31,9 m

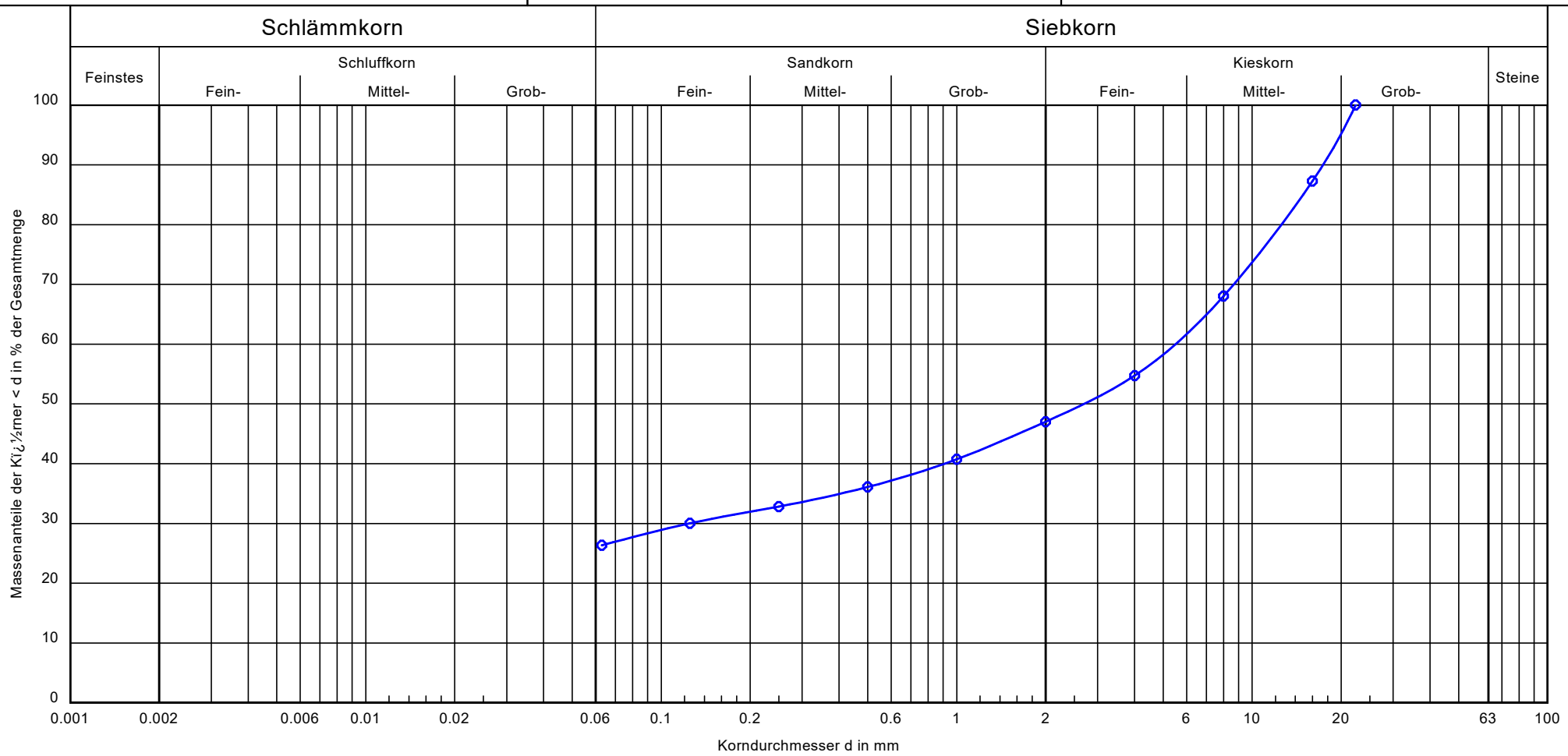
Bericht:
Anlage:

BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080
Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 17.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 17 / KP 13 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	G, s, u
Tiefe:	31,8 - 31,9 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /26.3/20.7/53.0
Bodenklasse DIN 18196	GU*
Wassergehalt (M.-%)	10,0

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

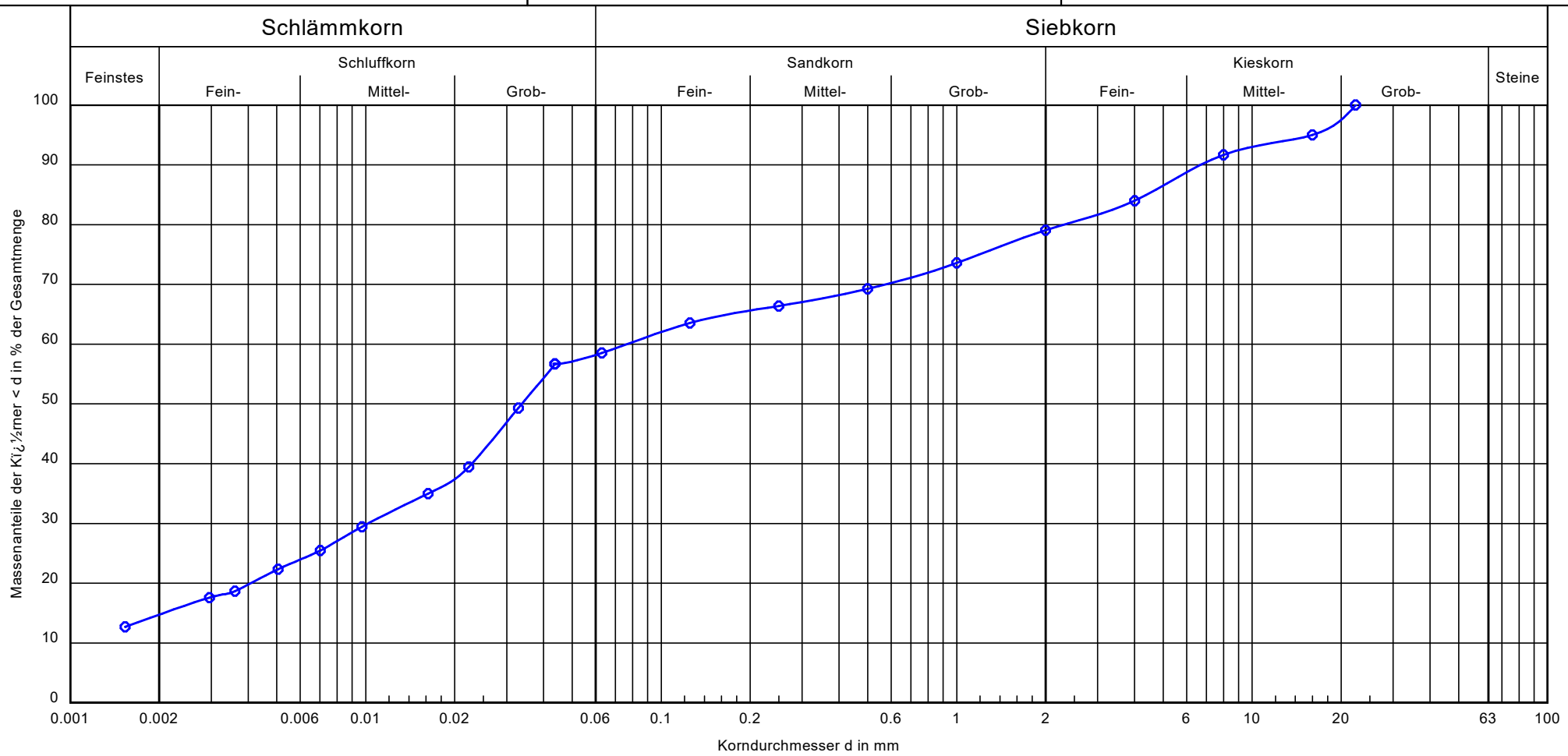
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 17.11.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 17 / KP 13 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	U, t', fs', gs', fg', mg'
Tiefe:	31,8 - 31,9 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	14.7/43.8/20.6/20.9
Bodenklasse DIN 18196	T-U
Wassergehalt (M.-%)	8,3

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

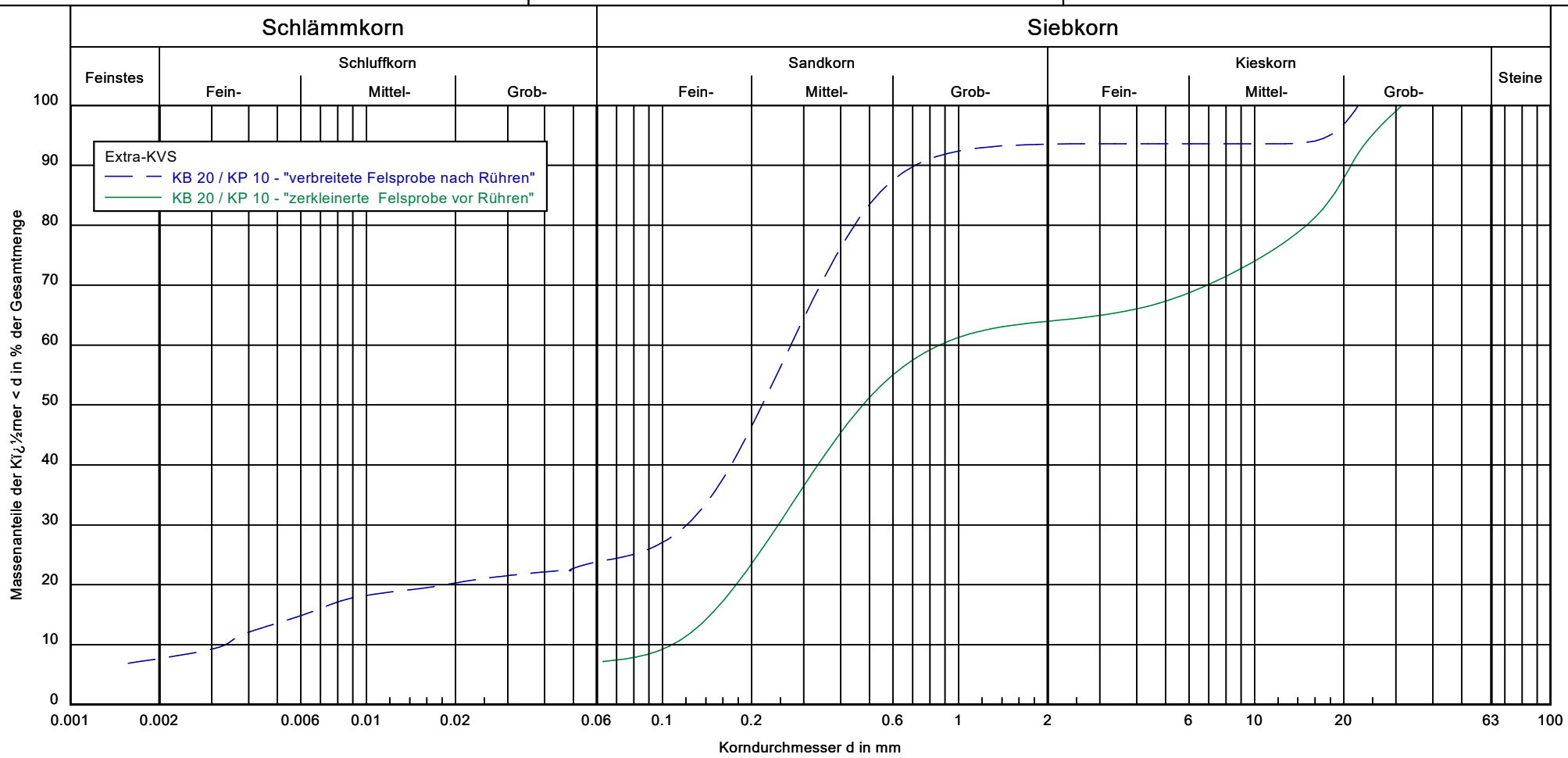
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 02.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe. 19,7 - 19,9 m

Bericht:
Anlage:

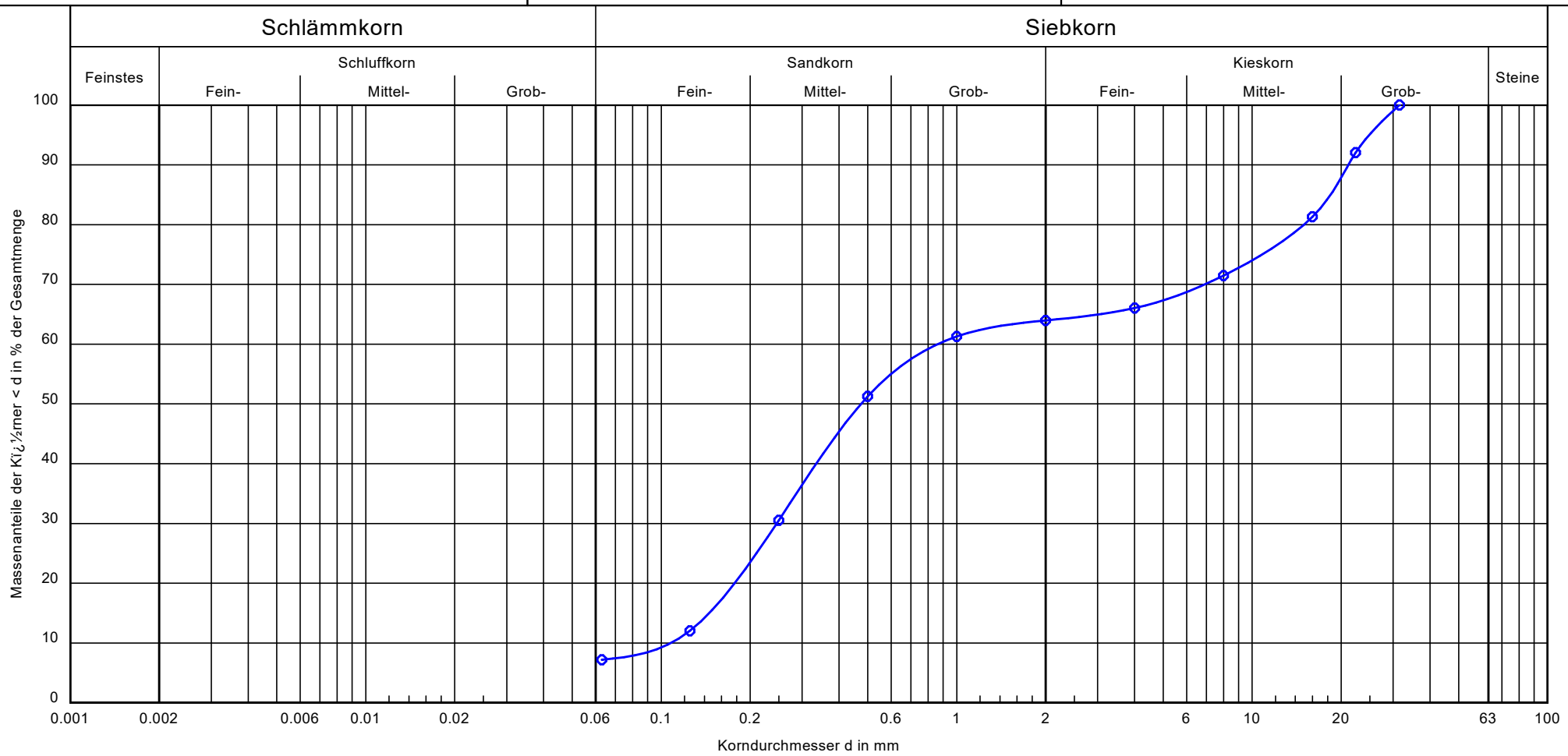
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 02.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 20 / KP 10 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	S, mg, u', gg'
Tiefe:	19,7 - 19,9 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F1
Cu/Cc	8.0/0.7
T/U/S/G [%]:	- /7.2/56.8/36.0
Bodenklasse DIN 18196	SU
Wassergehalt (M.-%)	5,7

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

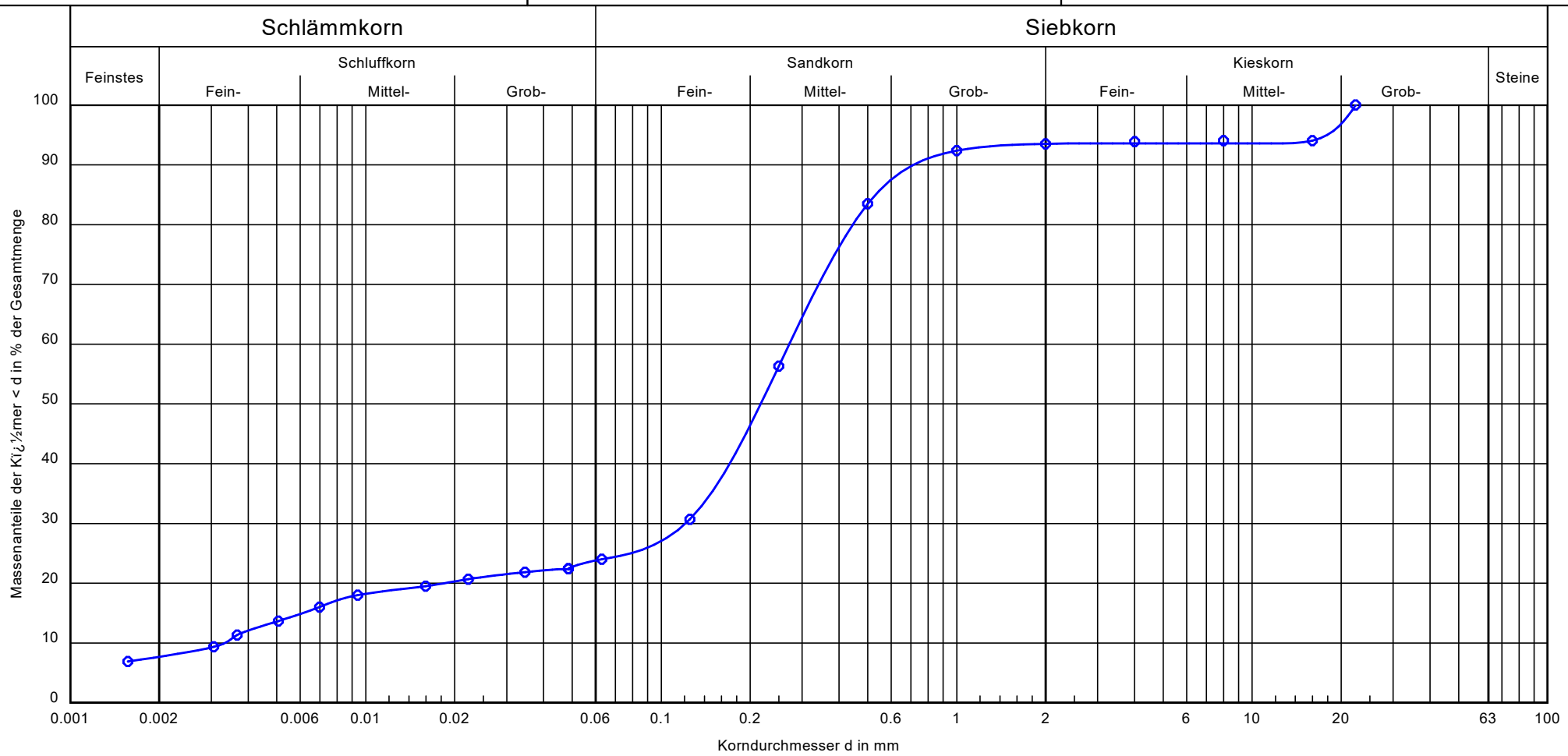
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 09.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr: 2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 02.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 20 / KP 10 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	mS, u, fs, t', g', gs'
Tiefe:	19,7 - 19,9 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	--
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	81.2/16.0
T/U/S/G [%]:	7.7/16.3/69.5/6.5
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	10,0

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

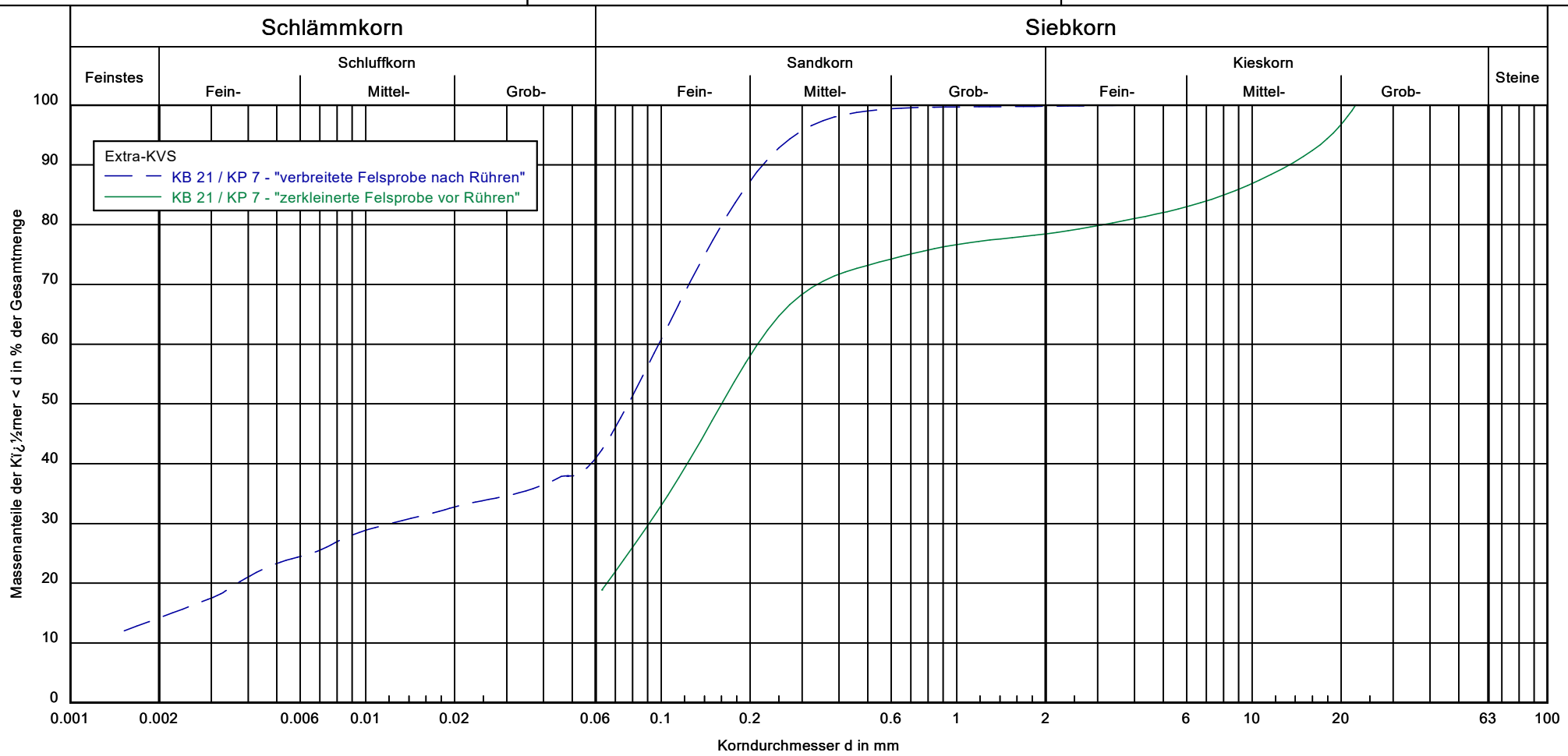
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 07.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	
Bodenart:	
Tiefe:	
k [m/s] (berechnet aus KV):	
Frostempfindlichkeit:	
Cu/Cc	
T/U/S/G [%]:	
Bodenklasse DIN 18196	
Wassergehalt (M.-%)	

Bemerkungen:
Tiefe: 18,0 - 18,3 m

Bericht:
Anlage:

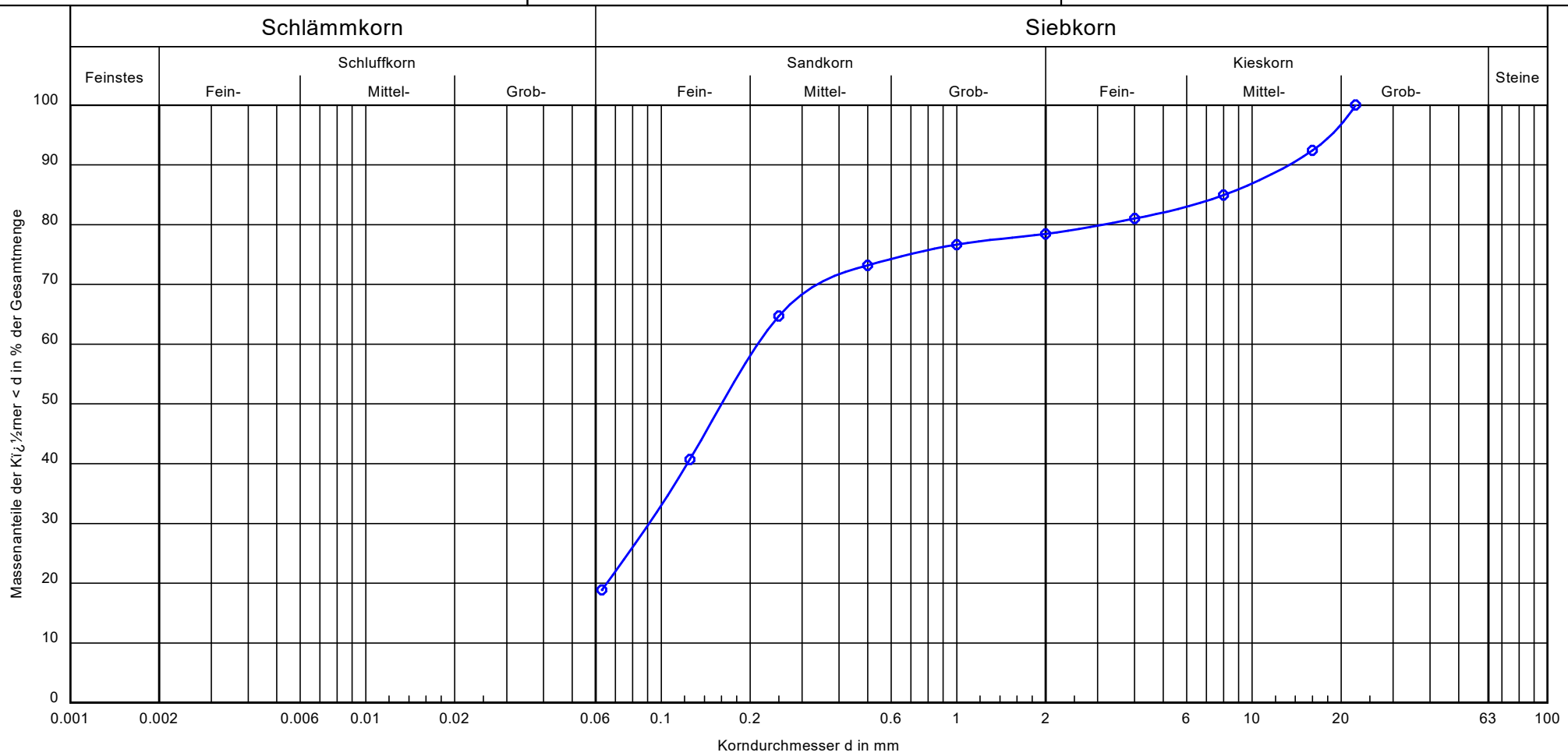
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.24

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 07.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 21 / KP 7 - "zerkleinerte Felsprobe vor Rühren"
Bodenart:	fS, ms, u, mg'
Tiefe:	18,0 - 18,3 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /18.9/59.6/21.5
Bodenklasse DIN 18196	SU*
Wassergehalt (M.-%)	6,6

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

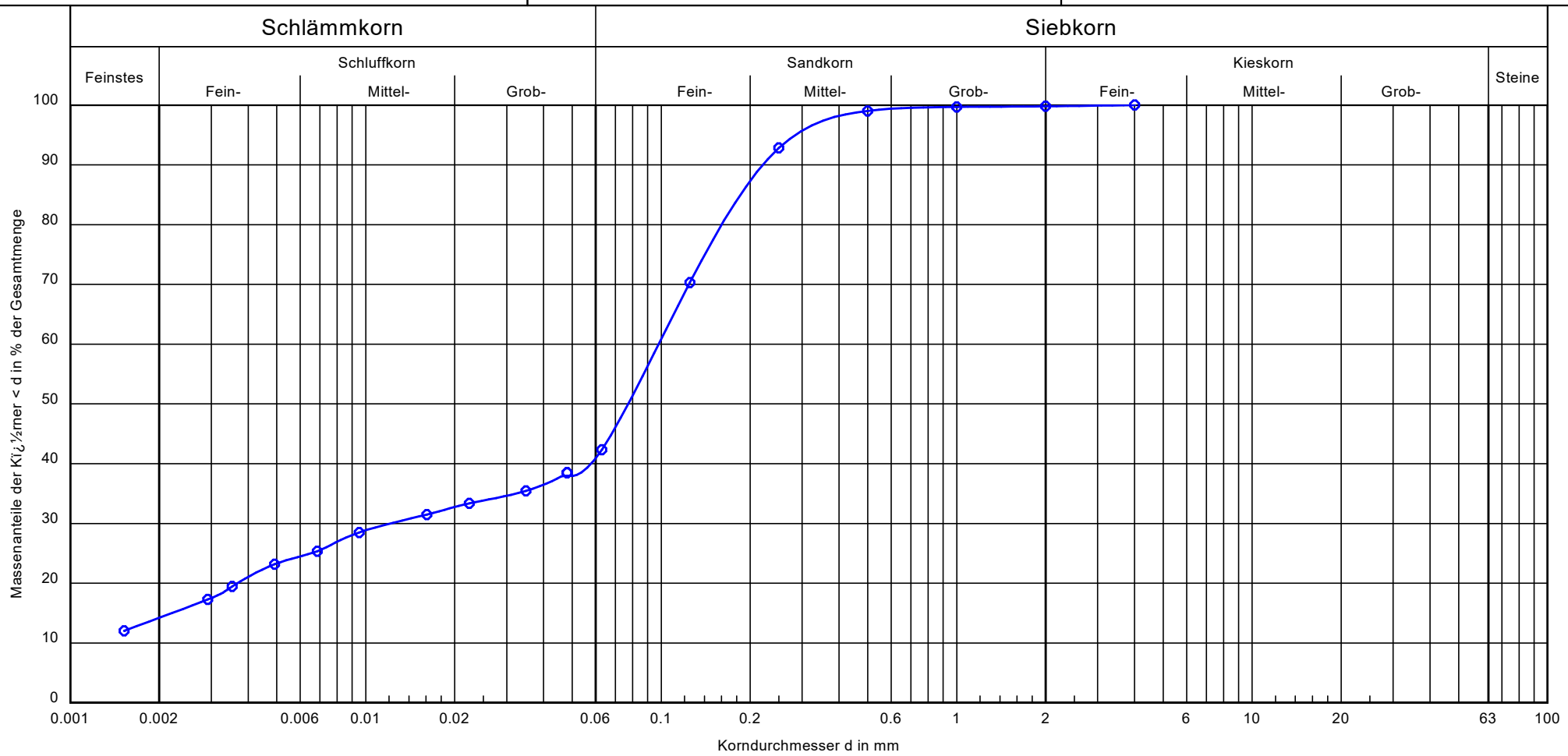
BoPHYS GmbH
Gewerbeallee 5
04821 Brandis
Tel.: 034292 / 641080

Bearbeiter: Lehmann Datum: 10.10.2024

Körnungslinie (DIN EN ISO 17892-4)

Projekt: Juraleitung A070_Abschnitt A (L21-II-237.156)
BoPHYS-Projekt-Nr:2320824
Auftraggeber: Buchholz + Partner GmbH

Labornummer: 378/24
Probe entnommen am: 07.12.22
Art der Entnahme: gestört
Arbeitsweise:



Probenbezeichnung:	KB 21 / KP 7 - "verbreitete Felsprobe nach Rühren"
Bodenart:	U, fs*, ms', t'
Tiefe:	18,0 - 18,3 m
k [m/s] (berechnet aus KV):	-
Frostempfindlichkeit:	F3
Cu/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	14.2/28.2/57.4/0.2
Bodenklasse DIN 18196	T-U
Wassergehalt (M.-%)	4,0

Bemerkungen:

Bericht:
Anlage:

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Löbstedter Strasse 78 - D-07749 Jena

Buchholz + Partner GmbH
Am Oberen Anger 9
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 12318029**
Prüfberichtsnummer:	**AR-23-JE-014259-01**
Auftragsbezeichnung:	**21-II-237.156 Juraleitung A070**
Anzahl Proben:	**6**
Probenart:	**Boden**
Probenehmer:	**keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt**
Probeneingangsdatum:	**03.05.2023**
Prüfzeitraum:	**03.05.2023 - 08.05.2023**
Kommentar:	Bestell-Nr.: 230360

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse beziehen sich in diesem Fall auf die Proben im Anlieferungszustand. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-23-JE-014259-01.xml

Katja Frey
Prüfleitung

+49 3641 464979

Digital signiert, 09.05.2023
Katja Frey
Prüfleitung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14081-01-00

											Probenbezeichnung		KB0 - GP2	KB24 - GP1	KB25 - GP1	KB25 - GP4
				Vergleichswerte							Probennummer		123064287	123064288	123064289	123064290
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2		**BG**	**Einheit**				
Probenvorbereitung Feststoffe																
Fraktion < 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07								0,1	%	100,0	92,2	59,2	93,9
Fraktion > 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07								0,1	%	< 0,1	7,8	40,8	6,1
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz																
Trockenmasse	FR	F5	DIN EN 14346: 2007-03 (Ofen)								0,1	Ma.-%	95,8	89,4	90,7	87,5
Anionen aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)																
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2011	1	1	1	10	30	100		0,5	mg/kg TS	< 0,5	< 0,5	< 0,5	< 0,5
Elemente aus Königswasseraufschluss nach DIN ISO 11466: 1997-06 (Fraktion <2mm)#																
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	20	20	20	30	50	150		0,8	mg/kg TS	1,1	1,2	3,3	< 0,8
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	40	70 2)	100 2)	140	300	1000		2	mg/kg TS	< 2	3	5	< 2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	0,4	1 2)	1,5 2)	2	3	10		0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	0,5	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	30	60	100	120	200	600		1	mg/kg TS	3	3	8	4
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	20	40	60	80	200	600		1	mg/kg TS	15	4	4	2
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	15	50 2)	70 2)	100	200	600		1	mg/kg TS	3	2	4	3
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,1	0,5	1	1	3	10		0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	60	150 2)	200 2)	300	500	1500		1	mg/kg TS	16	21	63	14

										Probenbezeichnung		**KB0 - GP2**	**KB24 - GP1**	**KB25 - GP1**	**KB25 - GP4**
				Vergleichswerte						**Probennummer**		**123064287**	**123064288**	**123064289**	**123064290**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**				
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)															
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11							0,1	Ma.-% TS	< 0,1	< 0,1	0,1	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1	1	1	3	10	15	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12							40	mg/kg TS	< 40	< 40	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12	100	100	100	300	500	1000	40	mg/kg TS	< 40	< 40	< 40	< 40
PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)															
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,07	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,26	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,27	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	2,9	< 0,05	0,24	< 0,05
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,61	< 0,05	0,08	< 0,05
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	2,3	< 0,05	0,20	< 0,05
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	1,6	< 0,05	0,15	< 0,05
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,82	< 0,05	0,07	< 0,05
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,64	< 0,05	0,06	< 0,05
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,92	< 0,05	0,07	< 0,05
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,37	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 1	< 1	0,05	mg/kg TS	0,61	< 0,05	0,06	< 0,05
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,42	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,11	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	0,39	< 0,05	< 0,05	< 0,05
Summe 16 EPA-PAK exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	3	3	3	5	15	20		mg/kg TS	12,3	(n. b.) [1)]	0,93	(n. b.) [1)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05								mg/kg TS	12,2	(n. b.) [1)]	0,93	(n. b.) [1)]

												Probenbezeichnung		KB0 - GP2	KB24 - GP1	KB25 - GP1	KB25 - GP4
				Vergleichswerte								Probennummer		123064287	123064288	123064289	123064290
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**						
PCB aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)																	
PCB 28	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe 6 DIN-PCB exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05	0,05	0,05	0,05	0,1	0,5	1		mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]
PCB 118	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe PCB (7)	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05								mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01																	
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9	6,5 - 9	6,5 - 9	6,5 - 9	6 - 12	5,5 - 12			5,0	6,8	9,3	9,2
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12								°C	20,3	20,4	20,4	20,1
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	500	500	500	500 [3)]	1000 [3)]	1500 [3)]	5	µS/cm	7	17	67	48
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01																	
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	250	250	250	250	250	250	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0	1,8	1,3
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	250	250	250	250	250 [3)]	250 [3)]	1,0	mg/l	1,6	< 1,0	1,3	1,9
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	10	10	10	10	50	100 [4)]	5	µg/l	< 5	< 5	< 5	< 5

										Probenbezeichnung		**KB0 - GP2**	**KB24 - GP1**	**KB25 - GP1**	**KB25 - GP4**
				Vergleichswerte						**Probennummer**		**123064287**	**123064288**	**123064289**	**123064290**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**				
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01															
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	10	10	10	10	40	60	1	µg/l	< 1	1	< 1	< 1
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	20	20	20	25	100	200	1	µg/l	< 1	< 1	< 1	< 1
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	2	2	2	5	10	0,3	µg/l	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	15	15	15	30 [5)]	75	150	1	µg/l	< 1	< 1	2	< 1
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	50	50	50	50	150	300	5	µg/l	< 5	< 5	< 5	< 5
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	40	40	40	50	150	200	1	µg/l	< 1	< 1	< 1	< 1
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,2	0,2	0,2	0,2 [3)]	1	2	0,2	µg/l	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	100	100	100	100	300	600	10	µg/l	< 10	< 10	< 10	< 10
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01															
Gelöster org. Kohlenstoff (DOC)	FR	F5	DIN EN 1484 (H3): 2019-04							1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	10	10	10	10 [6)]	50 [6)]	100 [6)]	10	µg/l	< 10	< 10	< 10	< 10

										Probenbezeichnung		**KB26 - GP1**	**KB26 - GP2**
				Vergleichswerte						**Probennummer**		**123064291**	**123064292**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**		
Probenvorbereitung Feststoffe													
Fraktion < 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07							0,1	%	76,1	95,0
Fraktion > 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07							0,1	%	23,9	5,0
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz													
Trockenmasse	FR	F5	DIN EN 14346: 2007-03 (Ofen)							0,1	Ma.-%	85,9	86,1
Anionen aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)													
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2011	1	1	1	10	30	100	0,5	mg/kg TS	< 0,5	< 0,5
Elemente aus Königswasseraufschluss nach DIN ISO 11466: 1997-06 (Fraktion <2mm)#													
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	20	20	20	30	50	150	0,8	mg/kg TS	3,1	3,5
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	40	70 2)	100 2)	140	300	1000	2	mg/kg TS	3	2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	0,4	1 2)	1,5 2)	2	3	10	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	30	60	100	120	200	600	1	mg/kg TS	6	6
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	20	40	60	80	200	600	1	mg/kg TS	9	3
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	15	50 2)	70 2)	100	200	600	1	mg/kg TS	3	4
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,1	0,5	1	1	3	10	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2:(AN,L8:2005-02; FR,F5:2017-01)	60	150 2)	200 2)	300	500	1500	1	mg/kg TS	31	40

										Probenbezeichnung		**KB26 - GP1**	**KB26 - GP2**
				Vergleichswerte						**Probennummer**		**123064291**	**123064292**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**		
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)													
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11							0,1	Ma.-% TS	< 0,1	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1	1	1	3	10	15	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12							40	mg/kg TS	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12	100	100	100	300	500	1000	40	mg/kg TS	< 40	< 40
PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)													
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 1	< 1	0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05							0,05	mg/kg TS	< 0,05	< 0,05
Summe 16 EPA-PAK exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	3	3	3	5	15	20		mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05								mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]

										Probenbezeichnung		**KB26 - GP1**	**KB26 - GP2**
				Vergleichswerte						**Probennummer**		**123064291**	**123064292**
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**		
PCB aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)													
PCB 28	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe 6 DIN-PCB exkl. BG	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05	0,05	0,05	0,05	0,1	0,5	1		mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]
PCB 118	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05							0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe PCB (7)	FR	F5	DIN ISO 10382: 2003-05								mg/kg TS	(n. b.) [1)]	(n. b.) [1)]
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01													
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04	6,5 - 9	6,5 - 9	6,5 - 9	6,5 - 9	6 - 12	5,5 - 12			7,9	8,0
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12								°C	20,5	20,4
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	500	500	500	500 [3)]	1000 [3)]	1500 [3)]	5	µS/cm	66	84
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01													
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	250	250	250	250	250	250	1,0	mg/l	1,6	2,1
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	250	250	250	250	250 [3)]	250 [3)]	1,0	mg/l	1,9	3,1
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	10	10	10	10	50	100 [4)]	5	µg/l	< 5	< 5

										Probenbezeichnung		KB26 - GP1	KB26 - GP2
				Vergleichswerte						Probennummer		123064291	123064292
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	Z0 Sand	Z0 Lehm/ Schluff	Z0 Ton	Z1.1	Z1.2	Z2	**BG**	**Einheit**		
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01													
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	10	10	10	10	40	60	1	µg/l	< 1	< 1
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	20	20	20	25	100	200	1	µg/l	< 1	< 1
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	2	2	2	5	10	0,3	µg/l	< 0,3	< 0,3
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	15	15	15	30 [5)]	75	150	1	µg/l	< 1	< 1
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	50	50	50	50	150	300	5	µg/l	< 5	< 5
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	40	40	40	50	150	200	1	µg/l	2	< 1
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,2	0,2	0,2	0,2 [3)]	1	2	0,2	µg/l	< 0,2	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	100	100	100	100	300	600	10	µg/l	< 10	< 10
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01													
Gelöster org. Kohlenstoff (DOC)	FR	F5	DIN EN 1484 (H3): 2019-04							1,0	mg/l	1,4	< 1,0
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	10	10	10	10 [6)]	50 [6)]	100 [6)]	10	µg/l	< 10	< 10

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

[#] Heizblock-Aufschluss außer bei Untersuchungen im gesetzlich geregelten Bereich.

Kommentare zu Ergebnissen

[1)] nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

Erläuterungen zu Vergleichswerten

Untersuchung nach Bayern: Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen (Boden, K< 2mm) (11.05.2018).

Abweichungen von den Bereichen der Zuordnungswerte für den pH-Wert oder die Überschreitung der el. Leitfähigkeit im Eluat stellen allein kein Ausschlusskriterium dar, die Ursache ist im Einzelfall zu prüfen und zu dokumentieren.

Z0(Bodenarten): Ist bei Trockenverfüllungen eine Zuordnung zu einer der in Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV genannten Bodenarten möglich, gelten die entsprechenden Kategorien. Ist eine Zuordnung nicht möglich (z.B. Verfüllung mit Material unterschiedlicher Herkunftsorte) gilt die Kategorie Lehm/Schluff.

2) Bei pH-Werten < 6,0 gelten für Cd, Ni, und Zn und bei pH-Werten <5,0 für Pb jeweils die Werte der nächst niedrigeren Kategorie

3) Im Rahmen der erlaubten Verfüllung mit Bauschutt ist eine Überschreitung der Zuordnungswerte für Sulfat (Z 1.2: 300 mg/l; Z 2: 600 mg/l), die elektrische Leitfähigkeit (Z 1.1: 2000 µS/cm; Z 1.2: 2500 µS/cm; Z 2: 3000 µS/cm), Chrom (ges.) (Z 1.1: 50 µg/l) und Quecksilber (Z 1.1: 0,50 µg/l) bis zu den jeweils in Klammern stehenden Werten zulässig. Für die genannten Parameter dürfen die erhöhten Werte auch gleichzeitig bei allen dieser Parameter auftreten. Die höheren Werte beziehen sich ausschließlich auf den erlaubten Bauschuttanteil und haben keine Gültigkeit für den mitverfüllten Boden. Bei Untersuchung von Bodenaushub- und Bauschuttgemenge im Rahmen der Fremdüberwachung gelten die für die erlaubte Verfüllung zulässigen höheren Werte.

4) Verwertung für Z 2 > 100 µg/l ist zulässig, wenn Z 2 Cyanid leicht freisetzbar < 50 µg/l

5) Im Rahmen der erlaubten Verfüllung mit Bauschutt ist eine Überschreitung der Zuordnungswerte für Sulfat, die elektrische Leitfähigkeit, Chrom (ges.) und Quecksilber bis zu den jeweils höheren Werten zulässig. Für die genannten Parameter dürfen die erhöhten Werte auch gleichzeitig bei allen dieser Parameter auftreten. Die höheren Werte beziehen sich ausschließlich auf den erlaubten Bauschuttanteil und haben keine Gültigkeit für den mitverfüllten Boden. Bei Untersuchung von Bodenaushub- und Bauschuttgemenge im Rahmen der Fremdüberwachung gelten die für die erlaubte Verfüllung zulässigen höheren Werte.
Bei Überschreitung des Z 1.1-Wertes für Chrom (ges.) von 30 µg/l ist der Anteil an Cr(VI) (Chromat) zu be-stimmen. Der Cr (VI)-Gehalt darf für eine Z 1.1-Einstufung 8 µg/l nicht überschreiten. Diese Regel gilt bis zu einem maximalen Chrom (ges.)-Wert von 50 µg/l. Überschreitet das Material den Cr (VI)-Wert von 8 µg/l, ist das Material als Z 1.2 einzustufen. Für Material der Klasse Z 1.2 und Z 2 ist eine Bewertung des Cr (VI)-Eluatwertes nicht vorgesehen und nicht einstufungsrelevant, es genügt die Bestimmung von Chrom (ges.).

6) Bei Überschreitungen ist die Ursache zu prüfen. Höhere Gehalte, die auf Huminstoffe zurückzuführen sind, stellen kein Ausschlusskriterium dar.

Bei der Darstellung von Vergleichswerten im Prüfbericht handelt es sich um eine Serviceleistung der EUROFINS UMWELT. Die zitierten Vergleichswerte (Grenz-, Richt- oder sonstige Zuordnungswerte) sind teilweise vereinfacht dargestellt und berücksichtigen nicht alle Kommentare, Nebenbestimmungen und/oder Ausnahmeregelungen des entsprechenden Regelwerkes.

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Löbstedter Strasse 78 - D-07749 Jena

Buchholz + Partner GmbH
Am Oberen Anger 9
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 12504285**
EOL Auftragsnummer:	**006-10544-90576**
Prüfberichtsnummer:	**AR-25-JE-005325-01**
Auftragsbezeichnung:	**Auftr.Nr.: 250123 / L21-II-237.156, Juraleitung**
Anzahl Proben:	**2**
Probenart:	**Boden**
Probenehmer:	**keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt**
Probeneingangsdatum:	**03.02.2025**
Prüfzeitraum:	**03.02.2025 - 13.02.2025**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür sowie für die Kundenangaben oder darauf basierende Berechnungsergebnisse keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse gelten dann für die Probe, wie erhalten. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-25-JE-005325-01.xml

Katja Frey
Prüfleitung

+49 3641 464979

Digital signiert, 21.02.2025
Katja Frey
Prüfleitung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14081-01-00

				Probenbezeichnung		KB 34/GP 2/1,0-3,0 m	KB 34/GP 5/7,0-9,0 m
				Probennummer		125015277	125015278
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Probenvorbereitung Feststoffe							
Probenmenge inkl. Verpackung	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		kg	1,49	1,48
Fremdstoffe (Art)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			nein	nein
Fremdstoffe (Menge)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		g	0,0	0,0
Siebrückstand > 10mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			nein	nein
Fremdstoffe (Anteil)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	< 0,1	< 0,1
Fraktion < 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	100,0	100,0
Fraktion > 2 mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	< 0,1	< 0,1
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)
Probenvorbereitung aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)							
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz							
Aussehen (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			Boden ohne Fremdbe-standteile	Boden ohne Fremdbe-standteile
Farbe qualit.	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			ocker	grau
Geruch (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			ohne	leicht erdig
Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	85,2	88,5
Anionen aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)							
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2013-10	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Elemente aus dem Königswasseraufschluss nach DIN EN 13657: 2003-01							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	3,1	1,1
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	2	< 2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	5	3
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	14	1
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	5	4
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	16	15

				Probenbezeichnung		KB 34/GP 2/1,0-3,0 m	KB 34/GP 5/7,0-9,0 m
				Probennummer		125015277	125015278
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Elemente aus dem Königswasseraufschluss n. DIN EN 13657: 2003-01 (Fraktion <2mm)							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	4,8	0,9
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	6	< 2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	9	3
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	18	< 1
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	7	3
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	26	13
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz							
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11 (AN,L8: Ver.A; FG,F5: Ver.B)	0,1	Ma.-% TS	< 0,1	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)							
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12	40	mg/kg TS	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN ISO 16703: 2005-12	40	mg/kg TS	< 40	< 40
PAK aus der Originalsubstanz							
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		KB 34/GP 2/1,0-3,0 m	KB 34/GP 5/7,0-9,0 m
				Probennummer		125015277	125015278
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)							
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 16 EPA-PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2 mm)							
PCB 28	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 52	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 101	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 153	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 138	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 180	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe 6 ndl-PCB exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	L8:DIN ISO 10382:2003-05;F5:DIN EN 17322:2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe PCB (7)	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			7,4	6,7
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	21,7	18,3
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	15	8

				Probenbezeichnung		KB 34/GP 2/1,0-3,0 m	KB 34/GP 5/7,0-9,0 m
				Probennummer		125015277	125015278
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

[1)] Die Gleichwertigkeit zu DIN EN 13657: 2003-01 ist nachgewiesen. DIN EN ISO 54321:2021-04 wird als Referenzverfahren in der Methodensammlung FBU/LAGA Version 2.0 Stand 15.06.2021 ausdrücklich empfohlen. Zur Gleichwertigkeit von Aufschlussverfahren siehe für EBV: FAQ des LfU Bayern; für BBodSchV: §24.11.

[2)] nicht nachweisbar

[3)] nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Löbstedter Strasse 78 - D-07749 Jena

Buchholz + Partner GmbH
Am Oberen Anger 9
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 12505029**
EOL Auftragsnummer:	**006-10544-91775**
Prüfberichtsnummer:	**AR-25-JE-005288-01**
Auftragsbezeichnung:	**Auftr.Nr.: 250153 / L21-II-237.156, A070 Juraltg.**
Anzahl Proben:	**1**
Probenart:	**Material (mineralisch)**
Probenahmedatum:	**27.01.2025**
Probenehmer:	**keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt**
Probeneingangsdatum:	**07.02.2025**
Prüfzeitraum:	**07.02.2025 - 21.02.2025**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür sowie für die Kundenangaben oder darauf basierende Berechnungsergebnisse keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse gelten dann für die Probe, wie erhalten. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-25-JE-005288-01.xml

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14081-01-00

Katja Frey
Prüfleitung

+49 3641 464979

Digital signiert, 21.02.2025
Katja Frey
Prüfleitung

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
Probenvorbereitung Feststoffe						
Probenmenge inkl. Verpackung	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		kg	2,44
Fremdstoffe (Art)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			nein
Fremdstoffe (Menge)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		g	0,0
Siebrückstand > 10mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			ja
Fremdstoffe (Anteil)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	< 0,1
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz						
Aussehen (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			Bohrkern
Farbe qualit.	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			gemischt
Geruch (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			ohne
Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	92,2
Anionen aus der Originalsubstanz						
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2013-10	1,0	mg/kg TS	< 1,0
Elemente aus dem Königswasseraufschluss nach DIN EN 13657: 2003-01						
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	2,1
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,8	mg/kg TS	2,1
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	< 2
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	2	mg/kg TS	< 2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	9
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	9
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	5
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	5
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	3
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	3
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	< 0,07
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,07	mg/kg TS	0,20
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	21
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	21

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz						
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11 (AN,L8: Ver.A; FG,F5: Ver.B)	0,1	Ma.-% TS	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40
PAK aus der Originalsubstanz						
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
PCB aus der Originalsubstanz						
PCB 28	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
PCB 101	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
PCB 153	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
PCB 28	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
Summe 6 ndl-PCB exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01
Summe PCB (7)	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]
Kenngr. d. Eluatherst. f. org., nicht-flücht. Par. nach DIN 19529: 2015-12						
Trübung im Eluat nach DIN EN ISO 7027: 2000-04	FR	F5		10	FNU	12
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01						
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			8,8
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	20,1
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	33
Physikalisch-chem. Kenngrößen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12						
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			9,1
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	20,7
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	98
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01						
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	1,9
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	0,005	mg/l	< 0,005
Anionen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12						
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	5,2

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01						
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,005	mg/l	< 0,005
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0002	mg/l	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01
Elemente aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12						
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0001	mg/l	< 0,0001
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0002	mg/l	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01						
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
PAK aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12						
Naphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,05	µg/l	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,03	µg/l	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01
Chrysen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,010
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,010
1-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
2-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]
Summe Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]
Summe Naphthalin + Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		Mischprobe aus KB 28/KP 12+KB28/ KP13
				Probenahmedatum/ -zeit		27.01.2025
				Probennummer		125017753
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**	
PCB aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12						
PCB 28	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
PCB 101	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
PCB 153	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

[1)] Die Gleichwertigkeit zu DIN EN 13657: 2003-01 ist nachgewiesen. DIN EN ISO 54321:2021-04 wird als Referenzverfahren in der Methodensammlung FBU/LAGA Version 2.0 Stand 15.06.2021 ausdrücklich empfohlen. Zur Gleichwertigkeit von Aufschlussverfahren siehe für EBV: FAQ des LfU Bayern; für BBodSchV: §24.11.

[2)] nicht nachweisbar

[3)] nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Löbstedter Strasse 78 - D-07749 Jena

Buchholz + Partner GmbH
Am Oberen Anger 9
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 12506231**
EOL Auftragsnummer:	**006-10544-92961**
Prüfberichtsnummer:	**AR-25-JE-006145-01**
Auftragsbezeichnung:	**250198_L21-II-237.156**
Anzahl Proben:	**2**
Probenart:	**Material (mineralisch)**
Probenehmer:	**keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt**
Probeneingangsdatum:	**14.02.2025**
Prüfzeitraum:	**14.02.2025 - 03.03.2025**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür sowie für die Kundenangaben oder darauf basierende Berechnungsergebnisse keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse gelten dann für die Probe, wie erhalten. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-25-JE-006145-01.xml

Katja Frey
Prüfleitung

+49 3641 464979

Digital signiert, 03.03.2025
Katja Frey
Prüfleitung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14081-01-00

Eurofins Umwelt Ost GmbH
Lindenstraße 11
Gewerbegebiet Freiberg Ost
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel. +49 3731 2076 500
Fax +49 3731 2076 555
info_freiberg@eurofins.de
www.eurofins.de/umwelt

GF: Dr. Christopher Fry, Axel Ulbricht
Chemnitz HRB 36883
USt.-ID.Nr. DE 151 28 1997

Bankverbindung: UniCredit Bank AG
BLZ 207 300 17
Kto 7000000550
IBAN DE07 2073 0017 7000 0005 50
BIC/SWIFT HYVEDEMME17

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Probenvorbereitung Feststoffe							
Probenmenge inkl. Verpackung	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		kg	3,52	5,07
Fremdstoffe (Art)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			nein	nein
Fremdstoffe (Menge)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		g	0,0	0,0
Siebrückstand > 10mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			ja	ja
Fremdstoffe (Anteil)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	< 0,1	< 0,1
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz							
Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	91,1	89,6
pH in CaCl2	FR	F5	DIN ISO 10390: 2005-12			8,3	8,3
Anionen aus der Originalsubstanz							
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2013-10	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Elemente aus dem Königswasseraufschluss nach DIN EN 13657: 2003-01							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	1,4	1,6
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,8	mg/kg TS	1,4	1,6
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	< 2	< 2
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	2	mg/kg TS	< 2	< 2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	5	4
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	5	4
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	< 1	< 1
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	< 1	< 1
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	2	2
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	2	2
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,07	mg/kg TS	0,10	< 0,07
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	15	12
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	15	12

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz							
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11 (AN,L8: Ver.A; FG,F5: Ver.B)	0,1	Ma.-% TS	< 0,1	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40
BTEX und aromatische Kohlenwasserstoffe aus der Originalsubstanz							
Benzol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Toluol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Ethylbenzol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
m-/-p-Xylol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
o-Xylol	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe BTEX	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
LHKW aus der Originalsubstanz							
Dichlormethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
trans-1,2-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
cis-1,2-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Chloroform (Trichlormethan)	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
1,1,1-Trichlorethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Tetrachlormethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Trichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Tetrachlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
1,1-Dichlorethen	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
1,2-Dichlorethan	FR	F5	DIN EN ISO 22155: 2016-07	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe LHKW (10 Parameter)	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
PAK aus der Originalsubstanz							
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB aus der Originalsubstanz							
PCB 28	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 101	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	< 0,01
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,005	0,010
PCB 118	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	< 0,01
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,005	0,015
PCB 28	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe 6 ndl-PCB exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01
Summe PCB (7)	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Kenngr. d. Eluatherst. f. org., nicht-flücht. Par. nach DIN 19529: 2015-12							
Trübung im Eluat nach DIN EN ISO 7027: 2000-04	FR	F5		10	FNU	< 10	17
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			8,8	8,9
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	19,1	21,0
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	36	35
Physikalisch-chem. Kenngrößen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12							
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			8,9	8,9
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	20,3	19,4
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	92	88
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	1,1	1,2
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005
Anionen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12							
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	4,5	5,5
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,001	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,001	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
Elemente aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12							
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	0,001	< 0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0001	mg/l	< 0,0001	< 0,0001
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01							
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01

				Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27a KP11
				Probennummer		125022075	125022076
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**		
PAK aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12							
Naphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,05	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,03	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	< 0,02	< 0,02
Anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. [2)]	< 0,02
Pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	< 0,01
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	< 0,01
Chrysen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,025	0,030
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,025	0,030
1-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
2-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. [2)]
Summe Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,005	(n. b.) [3)]
Summe Naphthalin + Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,005	(n. b.) [3)]
PCB aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12							
PCB 28	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 101	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 153	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

[1)] Die Gleichwertigkeit zu DIN EN 13657: 2003-01 ist nachgewiesen. DIN EN ISO 54321:2021-04 wird als Referenzverfahren in der Methodensammlung FBU/LAGA Version 2.0 Stand 15.06.2021 ausdrücklich empfohlen. Zur Gleichwertigkeit von Aufschlussverfahren siehe für EBV: FAQ des LfU Bayern; für BBodSchV: §24.11.

[2)] nicht nachweisbar

[3)] nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

Eurofins Umwelt Ost GmbH - Löbstedter Strasse 78 - D-07749 Jena

Buchholz + Partner GmbH
Am Oberen Anger 9
04435 Schkeuditz OT Radefeld

Titel:	**Prüfbericht zu Auftrag 12504285**
EOL Auftragsnummer:	**006-10544-90576**
Prüfberichtsnummer:	**AR-25-JE-005324-01**
Auftragsbezeichnung:	**Auftr.Nr.: 250123 / L21-II-237.156, Juraleitung**
Anzahl Proben:	**6**
Probenart:	**Material (mineralisch)**
Probenehmer:	**keine Angabe, Probe(n) wurde(n) an das Labor ausgehändigt**
Probeneingangsdatum:	**03.02.2025**
Prüfzeitraum:	**03.02.2025 - 21.02.2025**

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Prüfgegenstände. Sofern die Probenahme nicht durch unser Labor oder in unserem Auftrag erfolgte, wird hierfür sowie für die Kundenangaben oder darauf basierende Berechnungsergebnisse keine Gewähr übernommen. Die Ergebnisse gelten dann für die Probe, wie erhalten. Dieser Prüfbericht enthält eine qualifizierte elektronische Signatur und darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Änderungen bedürfen in jedem Einzelfall der Genehmigung der EUROFINS UMWELT.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen (AVB), sofern nicht andere Regelungen vereinbart sind. Die aktuellen AVB können Sie unter http://www.eurofins.de/umwelt/avb.aspx einsehen.

Das beauftragte Prüflaboratorium ist durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS akkreditiert. Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage (D-PL-14081-01-00) aufgeführten Umfang.

Anhänge:
XML_Export_AR-25-JE-005324-01.xml

Katja Frey
Prüfleitung

+49 3641 464979

Digital signiert, 21.02.2025
Katja Frey
Prüfleitung

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-14081-01-00

Eurofins Umwelt Ost GmbH
Lindenstraße 11
Gewerbegebiet Freiberg Ost
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tel. +49 3731 2076 500
Fax +49 3731 2076 555
info_freiberg@eurofins.de
www.eurofins.de/umwelt

GF: Dr. Christopher Fry, Axel Ulbricht
Chemnitz HRB 36883
USt.-ID.Nr. DE 151 28 1997

Bankverbindung: UniCredit Bank AG
BLZ 207 300 17
Kto 7000000550
IBAN DE07 2073 0017 7000 0005 50
BIC/SWIFT HYVEDEMME17

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Probenvorbereitung Feststoffe											
Probenmenge inkl. Verpackung	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		kg	4,78	2,49	5,39	3,78	5,94	3,34
Fremdstoffe (Art)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			nein	nein	nein	nein	nein	nein
Fremdstoffe (Menge)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07		g	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Siebrückstand > 10mm	FR	F5	DIN 19747: 2009-07			ja	ja	ja	ja	ja	ja
Fremdstoffe (Anteil)	FR	F5	DIN 19747: 2009-07	0,1	%	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1
Königswasseraufschluss (angewandte Methode)	FR	F5	L8:DIN EN 13657:2003-01;F5:DIN EN ISO 54321:2021-4			mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)	mittels thermoregu-lierbarem Graphitblock 1)
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus der Originalsubstanz											
Aussehen (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			Bohrkern	Bohrkern	Bohrkern	Bohrkern	Bohrkern	Bohrkern
Farbe qualit.	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			gemischt	braun	hellocker	grau	hellocker	gemischt
Geruch (qualitativ)	FR	F5	DIN EN ISO 14688-1: 2018-05			ohne	ohne	ohne	ohne	ohne	ohne
Trockenmasse	FR	F5	L8:DIN EN 14346:2007-03A; F5:DIN EN 15934:2012-11A	0,1	Ma.-%	92,9	90,9	92,1	90,3	96,8	88,0
Anionen aus der Originalsubstanz											
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN ISO 17380: 2013-10	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Elemente aus dem Königswasseraufschluss nach DIN EN 13657: 2003-01											
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,8	mg/kg TS	2,7	13,3	1,2	< 0,8	1,7	1,3
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,8	mg/kg TS	2,7	13,3	1,2	< 0,8	1,7	1,3
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	2	mg/kg TS	4	18	< 2	< 2	< 2	2
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	2	mg/kg TS	4	18	< 2	< 2	< 2	2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	8	53	4	5	6	161
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	8	53	4	5	6	161
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	< 1	3	7	3	< 1	61
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	< 1	3	7	3	< 1	61
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	6	23	1	1	2	230
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	6	23	1	1	2	230
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,07	mg/kg TS	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07	< 0,07
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	0,2	mg/kg TS	0,2	0,8	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	1	mg/kg TS	45	180	15	7	29	78
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN 16171:2017-01	1	mg/kg TS	45	180	15	7	29	78

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz											
TOC	FR	F5	DIN EN 15936: 2012-11 (AN,L8: Ver.A; FG,F5: Ver.B)	0,1	Ma.-% TS	0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	0,4	< 0,1
EOX	FR	F5	DIN 38414-17 (S17): 2017-01	1,0	mg/kg TS	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
Kohlenwasserstoffe C10-C22	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40
Kohlenwasserstoffe C10-C40	FR	F5	DIN EN 14039: 2005-01/LAGA KW/04: 2019-09	40	mg/kg TS	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
PAK aus der Originalsubstanz											
Naphthalin	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Acenaphthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Phenanthren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Chrysen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN ISO 18287: 2006-05	0,05	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 16 PAK exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
PCB aus der Originalsubstanz											
PCB 28	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	< 0,01	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,01	n.n. [2)]
PCB 101	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,01	n.n. [2)]
PCB 153	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,005	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,010	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN EN 17322: 2021-03	0,01	mg/kg TS	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,01	n.n. [2)]
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		mg/kg TS	0,005	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,015	(n. b.) [3)]
PCB 28	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 52	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 101	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 153	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 138	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PCB 180	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe 6 ndl-PCB exkl. BG	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
PCB 118	FR	F5	DIN EN 15308: 2016-12	0,01	mg/kg TS	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Summe PCB (7)	FR		berechnet		mg/kg TS	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]
Kenngr. d. Eluatherst. f. org., nicht-flücht. Par. nach DIN 19529: 2015-12											
Trübung im Eluat nach DIN EN ISO 7027: 2000-04	FR	F5		10	FNU	< 10	< 10	< 10	16	< 10	< 10

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Phys.-chem. Kenngrößen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01											
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			7,6	7,5	8,0	7,3	9,1	7,7
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	18,0	18,9	18,8	19,3	17,7	19,8
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	32	45	32	16	50	53
Physikalisch-chem. Kenngrößen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12											
pH-Wert	FR	F5	DIN EN ISO 10523 (C5): 2012-04			8,9	8,6	9,1	8,9	9,4	8,9
Temperatur pH-Wert	FR	F5	DIN 38404-4 (C4): 1976-12		°C	18,7	21,1	19,6	19,3	18,2	21,1
Leitfähigkeit bei 25°C	FR	F5	DIN EN 27888 (C8): 1993-11	5	µS/cm	91	131	75	62	101	147
Anionen aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01											
Chlorid (Cl)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	2,0	2,4
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0	< 1,0
Cyanide, gesamt	FR	F5	DIN EN ISO 14403-2: 2012-10	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Anionen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12											
Sulfat (SO4)	FR	F5	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	1,0	mg/l	2,2	2,4	2,9	61	1,5	3,5

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Elemente aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01											
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	0,005	< 0,001	< 0,001	0,001	0,002
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,002
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,005	mg/l	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005	< 0,005
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Elemente aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12											
Arsen (As)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	0,006	0,001	0,008	0,002	0,001
Blei (Pb)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,020	< 0,001	< 0,001
Cadmium (Cd)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0003	mg/l	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003
Chrom (Cr)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,003	< 0,001	0,001
Kupfer (Cu)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,025	< 0,001	< 0,001
Nickel (Ni)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,001	mg/l	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,002	< 0,001	< 0,001
Quecksilber (Hg)	FR	F5	DIN EN ISO 12846 (E12): 2012-08	0,0001	mg/l	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001
Thallium (Tl)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,0002	mg/l	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002	< 0,0002
Zink (Zn)	FR	F5	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	0,29	< 0,01	< 0,01

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Org. Summenparameter aus dem 10:1-Schütteleluat nach DIN EN 12457-4: 2003-01											
Phenolindex, wasserdampfflüchtig	FR	F5	DIN EN ISO 14402 (H37): 1999-12	0,01	mg/l	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
PAK aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12											
Naphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,05	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)
Acenaphthylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,03	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)
Acenaphthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,02	n.n. 2)
Fluoren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Phenanthren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	0,03	< 0,02
Anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)
Fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,02	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,02	n.n. 2)
Pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Benzo[a]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	< 0,01	n.n. 2)
Chrysen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	< 0,01	n.n. 2)	< 0,01
Benzo[b]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)
Benzo[k]fluoranthen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	n.n. 2)	n.n. 2)
Benzo[a]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	< 0,008	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,008	< 0,008	n.n. 2)
Indeno[1,2,3-cd]pyren	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	< 0,01	n.n. 2)	n.n. 2)
Dibenzo[a,h]anthracen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,008	µg/l	< 0,008	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)
Benzo[ghi]perylen	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)	n.n. 2)

				Probenbezeichnung		KB 31/KP 11/25,0-25,3 m	KB 32/KP10/ 24,2-24,3	KB 33/KP 9/24,0-24,3 m	KB 34/KP 3/16,6-16,8 m	KB 34/KP 7/25,0-25,3 m	MP2 KB 35/KP12/ 26,8-27,0 m + KB 35/KP13/ 27,4-27,6
				Probennummer		125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283
Parameter	**Lab.**	**Akkr.**	**Methode**	**BG**	**Einheit**						
Summe 16 PAK nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,023	0,010	0,020	0,044	0,069	0,025
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,023	0,010	0,020	0,044	0,069	0,025
1-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,01	0,02	n.n. [2)]
2-Methylnaphthalin	FR	F5	DIN 38407-39 (F39): 2011-09	0,01	µg/l	< 0,01	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,01	0,03	< 0,01
Summe Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,010	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,010	0,050	0,005
Summe Naphthalin + Methylnaphthaline nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,010	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,010	0,050	0,005
PCB aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529: 2015-12											
PCB 28	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,001	< 0,001	n.n. [2)]
PCB 52	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,001
PCB 101	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,001	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 153	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 138	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
PCB 180	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]
Summe 6 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,0010	0,0005	0,0005
PCB 118	FR	F5	DIN 38407-37: 2013-11	0,001	µg/l	< 0,001	n.n. [2)]	n.n. [2)]	n.n. [2)]	< 0,001	n.n. [2)]
Summe 7 PCB nach EBV: 2021	FR		berechnet		µg/l	0,0005	(n. b.) [3)]	(n. b.) [3)]	0,0010	0,0010	0,0005

Erläuterungen

BG - Bestimmungsgrenze

Lab. - Kürzel des durchführenden Labors

Akkr. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors

Kommentare zu Ergebnissen

[1] Die Gleichwertigkeit zu DIN EN 13657: 2003-01 ist nachgewiesen. DIN EN ISO 54321:2021-04 wird als Referenzverfahren in der Methodensammlung FBU/LAGA Version 2.0 Stand 15.06.2021 ausdrücklich empfohlen. Zur Gleichwertigkeit von Aufschlussverfahren siehe für EBV: FAQ des LfU Bayern; für BBodSchV: §24.11.

[2] nicht nachweisbar

[3] nicht berechenbar

Die mit FR gekennzeichneten Parameter wurden von der Eurofins Umwelt Ost GmbH (Lindenstraße 11, Gewerbegebiet Freiberg Ost, Bobritzsch-Hilbersdorf) analysiert. Die Bestimmung der mit F5 gekennzeichneten Parameter ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 DAkkS D-PL-14081-01-00 akkreditiert.

BUCHHOLZ + PARTNER

Projekt: L21-II-237.156
380-kV-Ltg. Raitersaich - Altheim,
Anl. A070
Abschnitt A Juraleitung

Analyseergebnisse gemäß Eckpunktepapier Bayern

Zuordnungswerte (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Einführung des evaluierten Leitfaden zur Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen, Anlage 2, Tabelle 1: Zuordnungswerte Eluat, , sowie Anlage 3, Tabelle 2: Zuordnungswerte Feststoff für Boden, Stand: 15.07.2021.

Untersuchungsstelle / Prüfberichts-Nr.: Eurofins Umwelt Ost GmbH / AR-25-JE-006145-01 / AR-25-JE-005288-01 / AR-25-JE-005324-01 / AR-25-JE-006145-01

Probenbezeichnung		KW1 KP11	KW27 KP11	KW28 KP12/13	KB 34 GP2	KB 34 GP 5/7	KB 31 KP 11	KB32 KP10	KB33 KP9	KB34 KP3	KB34 KP7	KB 35 KP12 / 13	Z0 (Feststoff [7), 8)] / Eluat)			Z 1.1	Z 1.2	Z 2
Probennummer		125022075	125022076	125017753	125015277	125015278	125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283	-			-		
Hauptbodenart													Sand	Schluff, Lehm	Ton			
Zuordnungswert																		
pH-Wert [1)]	-	8.8	8.9	9.1	7.4	6.7	7.6	7.5	8	7.3	9.1	7.1	6,5-9,0			6,5-9,0	6,0-12	5,5-12
Leitfähigkeit [1)]	µS/cm	36	35	98	15	8	32	45	32	16	50	53	500			500 / 2.000 [2)]	1.000 / 2.500 [2)]	1.500 / 3.000 [2)]
Feststoff																		
Cyanide gesamt	mg/kg	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	1			10	30	100
EOX	mg/kg	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	1			3	10	15
Mineralölkohlenwasser-stoffe	mg/kg	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	100			300	500	1000
∑ PAK_{16} n. EPA	mg/kg	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	3			5	15	20
Benzo[a]pyren	mg/kg	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	< 0,3			< 0,3	< 1,0	< 1,0
∑ PCB_6 (Kogenere nach DIN 51527) [10)]	mg/kg	0.005	0.01	n.b.	n.b.	n.b.	0.005	n.b.	n.b.	n.b.	0.01	n.b.	0.05			0.1	0.5	1
Arsen	mg/kg	1.4	1.6	2.1	4.8	0.9	2.7	13.3	1.2	< 0.8	1.7	1.3	20			30	50	150
Blei	mg/kg	< 2.0	< 2.0	< 2	6	< 2	4	18	< 2	< 2	< 2	2	40	70 [9)]	100 [9)]	140	300	1000
Cadmium	mg/kg	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	< 0.2	0.4	1 [9)]	1,5 [9)]	2	3	10
Chrom gesamt	mg/kg	5	4	9	9	3	8	53	4	5	6	161	30	60	100	120	200	600
Kupfer	mg/kg	< 1	< 1	5	18	< 1	< 1	3	7	3	< 1	61	20	40	60	80	200	600
Nickel	mg/kg	2	2	3	7	3	6	23	1	1	2	230	15	50 [9)]	70 [9)]	100	200	600
Quecksilber [6)]	mg/kg	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	< 0.07	0.1	0.5	1	1	3	10
Zink	mg/kg	15	12	21	26	13	45	180	15	7	29	78	60	150 [9)]	200 [9)]	300	500	1.500
Eluat																		
Chlorid	mg/l	< 1.0	< 1.0	1.9	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	2	2.4	250			250	250	250
Sulfat	mg/l	1.1	1.2	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	< 1.0	250			250	250 / 300 [2)]	250 / 600 [2)]
Cyanide gesamt	µg/l	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	10			10	50	100 [3)]
Phenolindex [4)]	µg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	10			10	50	100
Arsen	µg/l	0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	0.005	< 0.001	< 0.001	0.001	0.002	10			10	40	60
Blei	µg/l	0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	0.002	20			25	100	200
Cadmium	µg/l	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	< 0.0003	2.0			2.0	5.0	10
Chrom gesamt	µg/l	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	15			30 / 50 [2),5)]	75	150
Kupfer	µg/l	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	< 0.005	50			50	150	300
Nickel	µg/l	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	< 0.001	40			50	150	200
Quecksilber	µg/l	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	< 0.0002	0.2			0,2 / 0,5 [2)]	1	2
Zink	µg/l	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	< 0.01	100			100	300	600

n.n. = nicht nachweisbar | n.b. = nicht bestimmbar | n.u. = nicht untersucht
BG = Bestimmungsgrenze

[1)] Abweichungen von den Bereichen der Zuordnungswerte für den pH-Wert oder die Überschreitung der el. Leitfähigkeit im Eluat stellen allein kein Ausschlusskriterium dar, die Ursache ist im Einzelfall zu prüfen und zu dokumentieren.

[2)] Im Rahmen der erlaubten Verfüllung mit Bauschutt (vgl. Abschnitt A-5) ist eine Überschreitung der Zuordnungswerte für Sulfat, die elektrische Leitfähigkeit, Chrom (gesamt) und Quecksilber bis zu den jeweils höheren Werten zulässig. Für die genannten Parameter dürfen die erhöhten Werte auch gleichzeitig bei allen diesen Parameter auftreten. Die höheren Werte beziehen sich ausschließlich auf das erlaubte Bauschuttkontingent (max. ein Drittel der jährlichen Verfüllmenge) und haben keine Gültigkeit für das restliche Verfüllkontingent. Für dieses gelten die Zuordnungswerte für Boden. Im Rahmen des erlaubten Bauschuttkontingents darf auch Boden mit den für Bauschutt gültigen Zuordnungswerten verfüllt werden. Bei Untersuchung von Bodenaushub- und Bauschuttgemenge im Rahmen der Fremdüberwachung gelten die für die erlaubte Verfüllung zulässigen höheren Werte.

[3)] Verwertung für Z 2 > 100 µg/l ist zulässig, wenn Z 2 Cyanid (leicht freisetzbar) < 50 µg/l.

[4)] Bei Überschreitungen ist die Ursache zu prüfen. Höhere Gehalte, die auf Huminstoffe zurückzuführen sind, stellen kein Ausschlusskriterium dar.

[5)] Bei Überschreitung des Z 1.1-Wertes für Chrom (ges.) von 30 µg/l ist der Anteil an Cr(VI) (Chromat) zu bestimmen. Der Cr (VI)-Gehalt darf für eine Z 1.1-Einstufung 8 µg/l nicht überschreiten. Diese Regel gilt bis zu einem maximalen Chrom (ges.)-Wert von 50 µg/l. Überschreitet das Material den Cr (VI)-Wert von 8 µg/l, ist das Material als Z 1.2 einzustufen. Für Material der Klasse Z 1.2 und Z 2 ist eine Bewertung des Cr (VI)-Eluatwertes nicht vorgesehen und nicht einstufungsrelevant, es genügt die Bestimmung von Chrom (ges.).

[6)] Bezogen auf anorganisches Quecksilber. Organisches Quecksilber (Methyl-Hg) darf nicht enthalten sein (Nachweis).

[7)] Ist bei Trockenverfüllungen eine Zuordnung zu einer der in Anhang 2 Nr. 4 BBodSchV genannten Bodenarten möglich, gelten die entsprechenden Kategorien. Ist eine Zuordnung nicht möglich (z.B. Verfüllung mit Material unterschiedlicher Herkunftsorte) gilt die Kategorie Lehm/Schluff.

[8)] Für Nassverfüllungen gelten hilfsweise die Z-0-Werte wie für Sand aus Spalte 1, bzw. abhängig von der zu verfüllenden Bodenart maximal bis Spalte 2, also wie für Lehm und Schluff.

[9)] Bei pH-Werten < 6,0 gelten für Cd, Ni, und Zn und bei pH-Werten <5,0 für Pb jeweils die Werte der nächst niedrigeren Kategorie.

[10)] Die Summe ist nur aus den Konzentrationen der 6 in der DIN 12766-2 genannten PCB-Indikator-Kongenere (PCB-28, -52, -101, -138, -153, -180) zu ermitteln. Es erfolgt keine Multiplikation mit dem Faktor 5.

BUCHHOLZ + PARTNER

Projekt: L21-II-237.156
380-kV-Ltg. Raitersaich - Altheim, Anl. A070
Abschnitt A Juraleitung

Analyseergebnisse gemäß Ersatzbaustoffverordnung (09.07.2021), Tab. 3 (Bodenmaterial [1)] und Baggergut)
Untersuchungsstelle / Prüfberichts-Nr.: Eurofins Umwelt Ost GmbH / AR-25-JE-006145-01

Probenbezeichnung	Einheit	KW1 KP11	KB27 KP11	KB28 KP12/13	KB 31 KP 11	KB32 KP10	KB33 KP9	KB34 KP3	KB34 KP7	KB 35 KP12 / 13	Spalte 3 BM-0 BG-0	Spalte 4 BM-0 BG-0	Spalte 5 BM-0 BG-0	Spalte 6 BM-0* BG-0* [3)]	Spalte 7 BM-F0* BG-F0*	Spalte 8 BM-F1 BG-F1	Spalte 9 BM-F2 BG-F2	Spalte 10 BM-F3 BG-F3
Probennummer		125022075	125022076	125017753	125015272	125015274	125015276	125015279	125015280	125015283	Sand [2)]	Schluff / Lehm [2)]	Ton [2)]	-				
Mineralische Fremdbestandteile [Vol.-%]		0	0	0							bis 10	bis 10	bis 10	bis 10	bis 50	bis 50	bis 50	bis 50
Hauptbodenart:																		
Materialklasse:																		
Probenvorbereitung Feststoffe																		
Fraktion < 2mm	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
Fraktion > 2mm	%	-	-	-	-	-	-	-	-	-								
Physikalisch-chemische Kenngroßen aus der Originalsubstanz																		
Trockenmasse	Ma.-%	91.1	89.6	92.2	92.9	90.9	92.1	90.3	96.8	88								
Elemente aus dem Königswasseraufschluss (Fraktion < 2mm) nach DIN EN 16171																		
Arsen (As)	mg/kg TS	1.4	1.6	2.1	2.7	13.3	1.2	<0.8	1.7	1.3	10	20	20	20	40	40	40	150
Blei (Pb)	mg/kg TS	<2.0	<2.0	<2.0	4	18	<2	<2	<2	2	40	70	100	140	140	140	140	700
Cadmium (Cd)	mg/kg TS	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	0.4	1	1.5	1 [6)]	2	2	2	10
Chrom (Cr)	mg/kg TS	5	4	9	8	53	4	5	6	161	30	60	100	120	120	120	120	600
Kupfer (Cu)	mg/kg TS	<1.0	<1.0	5	<1	3	7	3	<1	61	20	40	60	80	80	80	80	320
Nickel (Ni)	mg/kg TS	2	2	3	6	23	1	1	2	230	15	50	70	100	100	100	100	350
Quecksilber (Hg)	mg/kg TS	0.1	<0.07	0.2	<0.07	<0.07	<0.07	<0.07	<0.07	<0.07	0.2	0.3	0.3	0.6	0.6	0.6	0.6	5
Thallium (Tl)	mg/kg TS	<0.2	<0.2	<0.2	0.2	0.8	<0.2	<0.2	<0.2	<0.2	0.5	1	1	1	2	2	2	7
Zink (Zn)	mg/kg TS	15	12	21	45	180	15	7	29	78	60	150	200	300	300	300	300	1200
Organische Summenparameter aus der Originalsubstanz (Fraktion < 2mm)																		
TOC	Ma.-% TS	<0.1	<0.1	<0.1	0.1	<0.1	<0.1	<0.1	0.4	<0.1	1 [7)]	2 [7)]	3 [7)]	4 [7)]	5	5	5	5
EOX [11)]	mg/kg TS	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	<1.0	1 [6)]	1 [6)]	1 [6)]	1 [6)]	3 [7)]	3 [7)]	3 [7)]	10 [7)]
Kohlenwasserstoffe [8)]	mg/kg TS	<40	<40	<40	<40	<40	<40	<40	<40	<40	-	-	-	300 (600)	300 (600)	300 (600)	300 (600)	1000 (2000)
PAK aus der Originalsubstanz (Fraktion <2mm) nach DIN ISO 18287																		
Naphthalin	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Acenaphthylen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Acenaphthen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Fluoren	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Phenanthren	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthracen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Fluoranthen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Pyren	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[a]anthracen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Chrysen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[b]fluoranthen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[k]fluoranthen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[a]pyren	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	0.3	0.3	0.3	-	-	-	-	-
Indeno[1,2,3-cd]pyren	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Dibenzo[a,h]anthracen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[ghi]perylen	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe 16 PAK nach EBV:2021 [10)]	mg/kg TS	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	3	3	3	6	6	6	9	30
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV:2021	mg/kg TS	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	-	-	-	-	-	-	-	-

PCB aus der Originalsubstanz (Fraktion <2mm)																		
PCB 28	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 52	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 101	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 153	mg/kg TS	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 138	mg/kg TS	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 180	mg/kg TS	n.n.	<0.01	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe 6 DIN-PCB nach EBV:2021	mg/kg TS	0.005	0.01	n.b.	0.005	n.b.	n.b.	n.b.	0.01	n.b.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 118	mg/kg TS	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe PCB (7) nach EBV:2021	mg/kg TS	0.005	0.015	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0.05	0.05	0.05	0.1	0.15	0.15	0.15	0.5
Physikalisch-chemische Kenngrößen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529																		
pH-Wert [4]	-	8.9	8.9	9.1	8.9	8.6	9.1	8.9	9.4	8.9	-	-	-	-	6,5 - 9,5	6,5 - 9,5	6,5 - 9,5	5,5 - 12,0
Leitfähigkeit bei 25°C [4]	µS/cm	36	35	98	32	45	32	16	50	53	-	-	-	350	350	500	500	2000
Anionen aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529																		
Sulfat (SO4)	mg/l	1.1	1.2	5.2	2.2	2.4	2.9	61	1.5	3.5	250 [5]	250 [5]	250 [5]	250 [5]	250 [5]	450	450	1000
Elemente aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529																		
Arsen (As) [3]	µg/l	1	< 1	< 1	< 1	6	1	8	2	1	-	-	-	8 (13)	12	20	85	100
Blei (Pb) [3]	µg/l	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	20	< 1	< 1	-	-	-	23 (43)	35	90	250	470
Cadmium (Cd) [3]	µg/l	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	< 0,3	-	-	-	2 (4)	3	3	10	15
Chrom (Cr) [3]	µg/l	< 1	1	< 1	< 1	< 1	< 1	3	< 1	1	-	-	-	10 (19)	15	150	290	530
Kupfer (Cu) [3]	µg/l	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	25 [3]	< 1	< 1	-	-	-	20 (41)	30	110	170	320
Nickel (Ni) [3]	µg/l	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	2	< 1	< 1	-	-	-	20 (31)	30	30	150	280
Quecksilber (Hg) [3], [12]	µg/l	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1	-	-	-	0.1	-	-	-	-
Thallium (Tl) [3], [12]	µg/l	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	< 0,2	-	-	-	0,2 (0,3)	-	-	-	-
Zink (Zn) [3]	µg/l	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	290	< 10	< 10	-	-	-	100 (210)	150	160	840	1600
PAK aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529																		
Naphthalin	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Acenaphthylen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Acenaphthen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.02	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Fluoren	µg/l	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	<0.01	<0.01	-	-	-	-	-	-	-	-
Phenanthren	µg/l	<0.02	<0.02	n.n.	<0.02	<0.02	<0.02	<0.02	0.03	<0.02	-	-	-	-	-	-	-	-
Anthracen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Pyren	µg/l	<0.01	<0.01	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	<0.01	<0.01	<0.01	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[a]anthracen	µg/l	<0.01	<0.01	<0.1	<0.01	n.n.	n.n.	<0.01	<0.01	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Chrysen	µg/l	n.n.	n.n.	<0.1	n.n.	n.n.	<0.01	<0.01	n.n.	<0.01	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[b]fluoranthen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[k]fluoranthen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[a]pyren	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	<0.008	n.n.	n.n.	<0.008	<0.008	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Indeno[1,2,3-cd]pyren	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Dibenzo[a,h]anthracen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	<0.008	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Benzo[ghi]perylen	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe 16 PAK nach EBV:2021	µg/l	0.025	0.03	0.01	0.023	0,010	0,020	0,044	0,069	0,025	-	-	-	0,2 [13]	0.3	1.5	3.8	20
Summe 15 PAK ohne Naphthalin nach EBV:2021 [9]	µg/l	0.025	0.03	0.01	0.023	0,010	0,020	0,044	0,069	0,025	-	-	-	-	-	-	-	-
1-Methylnaphthalin	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	<0.01	0.02	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
2-Methylnaphthalin	µg/l	<0.01	n.n.	n.n.	<0.01	n.n.	n.n.	<0.01	0.03	<0.01	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Methylnaphthaline nach EBV:2021	µg/l	0.005	n.b.	n.b.	0.01	n.b.	n.b.	0.01	0.05	0.005	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Methylnaphthaline + Naphthalin nach EBV:2021	µg/l	0.005	n.b.	n.b.	0.01	n.b.	n.b.	0.01	0.05	0.005	-	-	-	2 [13]	-	-	-	-

PCB aus dem 2:1-Schütteleluat nach DIN 19529																		
PCB 28	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.001	<0.001	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 52	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.001	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 101	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	<0.001	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 153	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 138	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 180	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe 6 DIN-PCB nach EBV:2021	µg/l	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	0.001	0.0005	0.0005	-	-	-	-	-	-	-	-
PCB 118	µg/l	n.n.	n.n.	n.n.	<0.001	n.n.	n.n.	n.n.	<0.001	n.n.	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe PCB (7) nach EBV:2021	µg/l	n.b.	n.b.	n.b.	0.0005	n.b.	n.b.	0.001	0.001	0.0005	-	-	-	0,01 [13]	0,02 [14]	0,02 [14]	0,02 [14]	0,04 [14]

- = kein Grenzwert vorhanden
n.n. = nicht nachweisbar | n.b. = nicht bestimmbar | n.u. = nicht untersucht
BG = Bestimmungsgrenze

[1] Die Materialwerte gelten für Bodenmaterial und Baggergut mit bis zu 10 Vol.-% (BM und BG) oder bis zu 50 Vol.-% (BM-F und BG-F) mineralischer Fremdbestandteile

[2] Bodenarten-Hauptgruppen gemäß Bodenkundlicher Kartieranleitung, 5. Auflage, Hannover 2009 (KA 5); stark schluffige Sande, lehmig-schluffige Sande und stark lehmige Sande sowie Materialien, die nicht bodenspezifisch zugeordnet werden können, sind entsprechen der Bodenart Lehm / Schluff zu bewerten.

[3] Die Eluatwerte in Spalte 6 sind mit Ausnahme des Eluatwertes für Sulfat nur maßgeblich, wenn für den betreffenden Stoff der jeweilige Feststoffwert nach Spalte 3 bis 5 überschritten wird. Der Eluatwert für PAK_{15} und Naphtalin und Methylnaphtaline, gesamt, ist maßgeblich, wenn der Feststoffwert für PAK_{15} nach Spalte 3 bis 5 überschritten wird. Die in Klammern genannten Werte gelten jeweils bei einem TOC-Gehalt von ≥ 0,5 %.

[4] Stoffspezifischer Orientierungswert; Bei Abweichungen ist die Ursache zu prüfen.

[5] Bei Überschreitung des Wertes ist die Ursache zu prüfen. Handelt es sich um naturbedingt erhöhte Sulfatkonzentrationen, ist eine Verwertung innerhalb der betroffenen Gebiete möglich. Außerhalb dieser Gebiete ist über die Verwertungseignung im Einzelfall zu entscheiden.

[6] Der Wert 1 mg/kg gilt für Bodenmaterial der Bodenarten Sand und Lehm / Schluff. Für Bodenmaterial der Bodenart Ton gilt der Wert 1,5 mg/kg.

[7] Bodenmaterialspezifischer Orientierungswert. Der TOC-Gehalt muss nur bei Hinweisen auf erhöhte Gehalte nach den Untersuchungsverfahren in Anlage 5 bestimmt werden. § 6 Absatz 11 Satz 2 und 3 der BBodSchV ist entsprechend anzuwenden. Beim Einbau sind Volumenbeständigkeit und Setzungsprozesse zu berücksichtigen.

[8] Die angegebenen Werte gelten für Kohlenwasserstoffverbindungen mit einer Kettenlänge von C_{10} bis C_{22}. Der Gesamtgehalt bestimmt nach der DIN 14039, "Charakterisierung von Abfällen - Bestimmung des gehalts an Kohlenwasserstoffen von C_{10} bis C_{40} mittels Gaschromatographie", Ausgabe Januar 2005 darf den insgesamt in Klammern genannten Wert nicht überschreiten.

[9] PAK_{15}: PAK_{16} ohne Naphtalin und Methylnaphtaline.

[10] PAK_{16}: stellvertretend für die Gruppe der polyzyklischen, aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) werden nach der Liste der US-amerikanischen Umweltbehörde, Environmental Protection Agency (EPA), 16 ausgewählte PAK untersucht.

[11] Bei Überschreitung der Werte sind die Materialien auf fallspezifische Belastungen zu untersuchen.

[12] Bei Quecksilber und Thallium ist für die Klassifizierung in die Materialklassen BM-F0*/BG-F0*, BM-F1/BG-F1, BM-F2/BG-F2, BM-F3/BG-F3 der angegebene Gesamtgehalt maßgeblich. Der Eluatwert der Materialklasse BM-0*/BG-0* ist einzuhalten.

[13] Die Eluatwerte in Spalte 8 sind mit Ausnahme des Eluatwertes für Sulfat nur maßgeblich, wenn für den betreffenden Stoff der jeweilige Feststoffwert nach Spalte 5 bis 7 überschritten wird. Der Eluatwert für PAK15 (PAK16 ohne Naphthaline und methylnaphthaline) und für Naphthalin und Methylnaphthaline, gesamt, ist maßgeblich, wenn der Feststoffwert für PAK16 nach Spalte 5 bis 7 überschritten wird.

[14] Der Grenzwert ist nur gültig für Untersuchungen auf zusätzliche Materialwerte für spezifische Belastungsparameter von Bodenmaterial und Baggergut bzw. für nicht aufbereiteten Bauschutt nach Anlage 1 Tabelle 4 der Ersatzbaustoffverordnung (09.07.2021).

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bericht Nr. 23129
Labor-Bericht: Prüfergebnisse

Projekt	:	Juraleitung A070
Projekt-Nr.	:	L21-II-237.156
Auftrag	:	Juraleitung Abschnitt A
Auftrags-Nr.	:	230367
Hier:	:	
Auftraggeber	:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz
Bearbeiter	:	M. Sc. Aida Mehrpajouh Dr.-Ing. Carsten Lauer Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wolter M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel
Laborbericht Nr.	:	23129
Datum	:	9. August 2023

Prof. Dr.-Ing. habil. J. Engel
Leiter des Fachgebiets Geotechnik

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	23129	Projekt:	Juraleitung Abschnitt A
Auftragsnr. (A.geber):	230367	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	OKG [m]	UKG [m]	w [-]	ρ_s [g/cm^3]	ρ [g/cm^3]	q_u [kN/m^2]	CAI [-]	LAK [g/Mg]	σ_u [MN/m^2]	I_s [MN/m^2]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
1	KP 6 / 1+33	KB 0-22	8.80	9.00			2.411		1.864				5.40
2	KP 2 / 2+34	TB 1	10.40	10.80			1.848						0.30
3	KP 3 / 3+35	TB 2	18.00	18.20			2.140		2.063				10.80
4	KP 4	TB 3	19.40	19.60			2.284						0.90
5	KP 1	TB 4	11.80	12.00			2.175						1.30
6	KP 8	TB 5	12.80	13.00			1.952						2.60
7	KP 6	TB 6	15.30	15.50			2.505						24.90
9	KP 8 / 9+38	TB 8	12.80	13.00			2.019						8.50
10	KP 8	TB 10	13.30	13.50			2.362						18.40
11	KP 10	TB 11	24.80	25.00			2.129						10.70
12	KP 14	TB 11	26.80	26.90				114.3					
13	KP 7	TB 12	22.20	22.40			2.058						0.40
14	KP 12	TB 12	25.30	25.50			2.246						2.20
15	KP 14	TB 12	28.40	28.60			2.303		2.786				4.40
16	KP 5	TB 13	21.00	21.30			2.327						15.40
17	KP 7	TB 13	31.80	31.90							29.9	1.2	
18	KP 14	TB 14	35.00	35.30			2.307						17.90
19	KP 13	TB 15	31.00	31.20			2.058						4.90
20	KP 14	TB 16	30.40	30.60			2.336						11.60
21	KP 11	TB 17	28.50	28.70			1.907						3.70
22	KP 7	TB 18	26.20	26.40			1.996						4.40
23	KP 8	TB 18	30.40	30.60			1.998						1.50

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	23129	Projekt:	Juraleitung Abschnitt A
Auftragsnr. (A.geber):	230367	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	OKG [m]	UKG [m]	w [-]	ρ_s [g/cm^3]	ρ [g/cm^3]	q_u [kN/m^2]	CAI [-]	LAK [g/Mg]	σ_u [MN/m^2]	I_s [MN/m^2]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
24	KP 6	TB 19	24.10	24.30			1.931						2.10
25	KP 8	TB 20	16.10	16.30			2.382						10.30
26	KP 6 / 26+49	TB 21	15.20	15.40			2.501		2.451				24.90
27	KP 4	TB 22	13.80	14.00			2.168						4.40
29	KP 6	TB 23	12.70	12.90			2.449						3.60
30	KP 2 / 30+51	TB 24	6.50	6.80			2.549		2.508				30.30
31	KP 5	TB 25	10.00	10.20			2.309						1.40
32	KP 6	TB 25	11.10	11.30			1.929						0.40
36	KP 3	TB 3	16.80	17.00						84.0			
37	KP 6	TB 5	10.30	10.50					1.436				
39	KP 12	TB 11	28.50	28.60					2.193				
40	KP 15	TB 11	25.90	26.00	0.1352				1.728				
41	KP 13	TB 12	26.30	26.50	0.0953				1.668				
42	KP10	TB 14	31.20	31.40					1.674				
43	TP 15	TB 15	26.60	26.90	0.0669				3.743				
44	KP9	TB 16	23.00	23.20						34.0			
45	KP 12	TB 16	28.00	28.20	0.0801				2.089				
46	KP 12	TB 17	29.00	29.30					1.824				
47	KP14	TB 17	32.90	33.00					1.289				
48	KP 7	TB 20	15.80	16.00					3.983				
50	KP 6	TB 22	16.80	17.00	0.0846		2.088		1.364				5.40
52	KP 3	TB 25	8.50	8.80					2.064				
53	KP 4	TB 7	15.20	15.40		2.741		38.8					
54	KP13	TB 10	16.80	17.00		2.708							

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	23129	Projekt:	Juraleitung Abschnitt A
Auftragsnr. (A.geber):	230367	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	OKG [m]	UKG [m]	w [-]	ρ_s [g/cm^3]	ρ [g/cm^3]	q_u [kN/m^2]	CAI [-]	LAK [g/Mg]	σ_u [MN/m^2]	I_s [MN/m^2]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
55	KP 13	TB 11	28.60	28.70	0.0248	2.670							
56	KP 11	TB 15	28.40	28.60	0.0505	2.686							
57	KP 13	TB 16	28.60	28.80	0.1240	2.707							

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.12	0.23	0.17	0.15	0.21
d_2	[mm]	0.20	0.12	0.17	0.09	0.29
d_3	[mm]	0.22	0.11	0.21	0.11	0.17
d_4	[mm]	0.20	0.11	0.35	0.20	0.19
d_5	[mm]	0.14	0.19	0.34	0.18	0.25
d_6	[mm]	0.14	0.11	0.28	0.10	0.28
d_M	[mm]	0.17	0.14	0.25	0.14	0.23
Mittelwert	[mm]	0.186				
CAI	[-]	1.864				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.525				

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 1	Probenbez.: KP 6 / 1+33	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: KB 0-22	Entnahmedatum: 29.03.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 8.80 - 9.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.29	0.19	0.08	0.35	0.17
d_2	[mm]	0.14	0.26	0.20	0.19	0.09
d_3	[mm]	0.26	0.26	0.31	0.25	0.04
d_4	[mm]	0.20	0.19	0.12	0.29	0.17
d_5	[mm]	0.12	0.23	0.19	0.20	0.23
d_6	[mm]	0.14	0.31	0.25	0.19	0.29
d_M	[mm]	0.19	0.24	0.19	0.24	0.16
Mittelwert	[mm]	0.206				
CAI	[-]	2.063				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.344				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 3	Probenbez.: KP 3 / 3+35	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 2	Entnahmedatum: 05.04.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 18.00 - 18.20 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

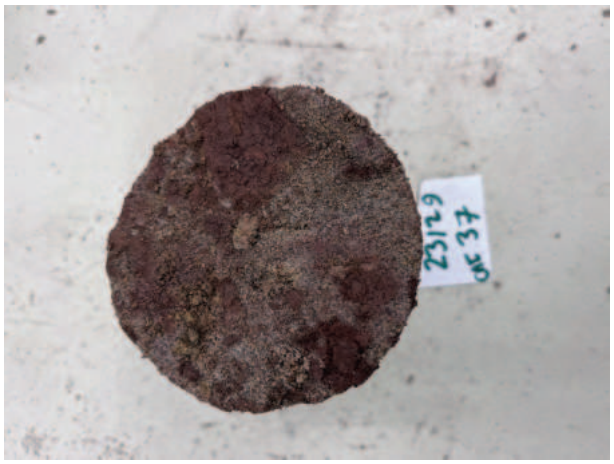
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.17	0.15	0.14	0.20	0.12
d_2	[mm]	0.17	0.10	0.16	0.17	0.15
d_3	[mm]	0.18	0.09	0.18	0.14	0.08
d_4	[mm]	0.17	0.12	0.17	0.15	0.08
d_5	[mm]	0.14	0.15	0.23	0.18	0.11
d_6	[mm]	0.17	0.09	0.12	0.15	0.10
d_M	[mm]	0.17	0.12	0.17	0.16	0.10
Mittelwert	[mm]	0.144				
CAI	[-]	1.436				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.298				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 37	Probenbez.: KP 6	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 5	Entnahmedatum: 03.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 10.30 - 10.50 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

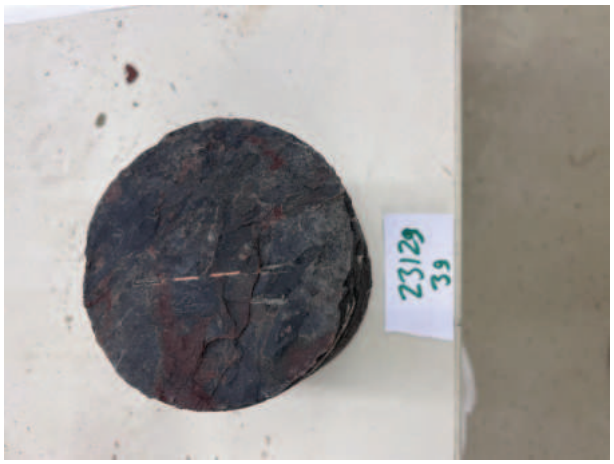
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.33	0.13	0.19	0.19	0.28
d_2	[mm]	0.24	0.11	0.14	0.20	0.19
d_3	[mm]	0.24	0.12	0.22	0.22	0.18
d_4	[mm]	0.28	0.14	0.19	0.22	0.27
d_5	[mm]	0.29	0.13	0.27	0.27	0.32
d_6	[mm]	0.24	0.15	0.28	0.25	0.32
d_M	[mm]	0.27	0.13	0.21	0.23	0.26
Mittelwert	[mm]	0.219				
CAI	[-]	2.193				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.553				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 39	Probenbez.: KP 12	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.50 - 28.60 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.24	0.15	0.15	0.16	0.21
d_2	[mm]	0.20	0.23	0.16	0.16	0.20
d_3	[mm]	0.15	0.23	0.18	0.15	0.17
d_4	[mm]	0.15	0.18	0.17	0.17	0.12
d_5	[mm]	0.16	0.14	0.10	0.18	0.12
d_6	[mm]	0.22	0.20	0.17	0.16	0.20
d_M	[mm]	0.19	0.19	0.16	0.17	0.17
Mittelwert	[mm]	0.173				
CAI	[-]	1.728				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.134				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 40	Probenbez.: KP 15	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 25.90 - 26.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

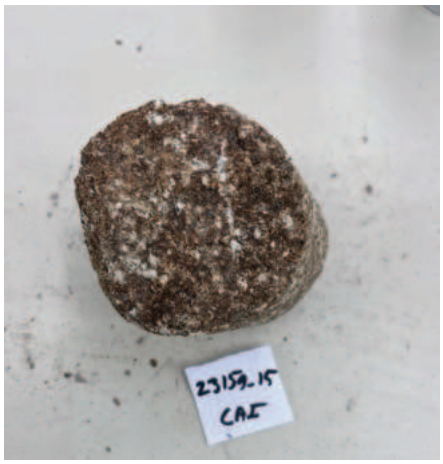
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.38	0.35	0.30	0.14	0.25
d_2	[mm]	0.29	0.30	0.27	0.16	0.30
d_3	[mm]	0.21	0.30	0.22	0.16	0.34
d_4	[mm]	0.26	0.41	0.31	0.21	0.32
d_5	[mm]	0.35	0.37	0.30	0.22	0.27
d_6	[mm]	0.24	0.44	0.22	0.21	0.27
d_M	[mm]	0.29	0.36	0.27	0.18	0.29
Mittelwert	[mm]	0.279				
CAI	[-]	2.786				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.645				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 15	Probenbez.: KP 14	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 12	Entnahmedatum: 07.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 28.40 - 28.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.09	0.26	0.18	0.23	0.14
d_2	[mm]	0.15	0.23	0.16	0.18	0.17
d_3	[mm]	0.18	0.21	0.11	0.12	0.16
d_4	[mm]	0.18	0.18	0.14	0.26	0.14
d_5	[mm]	0.16	0.16	0.11	0.15	0.06
d_6	[mm]	0.11	0.24	0.17	0.18	0.23
d_M	[mm]	0.15	0.21	0.14	0.19	0.15
Mittelwert	[mm]	0.167				
CAI	[-]	1.668				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.308				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 41	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 12	Entnahmedatum: 07.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 26.30 - 26.50 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5	6
d_1	[mm]	0.17	0.20	0.27	0.20	0.14	0.20
d_2	[mm]	0.22	0.18	0.21	0.18	0.18	0.20
d_3	[mm]	0.21	0.18	0.12	0.15	0.12	0.12
d_4	[mm]	0.14	0.15	0.18	0.14	0.11	0.14
d_5	[mm]	0.14	0.14	0.16	0.19	0.15	0.14
d_M	[mm]	0.17	0.17	0.19	0.17	0.14	0.16
Mittelwert	[mm]	0.167					
CAI	[-]	1.674					
Klassifizierung		niedrig					
s	[-]	0.167					



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 42	Probenbez.: KP10	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 14	Entnahmedatum: 10.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 31.20 - 31.40 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5	6	7
d_1	[mm]	0.20	0.47	0.32	0.30	0.39	0.23	0.69
d_2	[mm]	0.14	0.45	0.42	0.35	0.44	0.28	0.69
d_3	[mm]	0.19	0.42	0.39	0.36	0.30	0.29	0.67
d_4	[mm]	0.16	0.42	0.47	0.31	0.38	0.30	0.64
d_5	[mm]	0.20	0.30	0.31	0.28	0.39	0.24	0.69
d_6	[mm]	0.20	0.38	0.39	0.35	0.37	0.30	0.66
d_M	[mm]	0.18	0.41	0.38	0.32	0.38	0.27	0.67
Mittelwert	[mm]	0.374						
CAI	[-]	3.743						
Klassifizierung		hoch						
s	[-]	1.529						



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 43	Probenbez.: KP 15	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 15	Entnahmedatum: 10.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 26.60 - 26.90 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.15	0.18	0.17	0.26	0.21
d_2	[mm]	0.15	0.14	0.14	0.17	0.20
d_3	[mm]	0.24	0.18	0.14	0.21	0.22
d_4	[mm]	0.20	0.24	0.15	0.41	0.23
d_5	[mm]	0.15	0.15	0.14	0.50	0.17
d_6	[mm]	0.18	0.24	0.17	0.37	0.24
d_M	[mm]	0.18	0.19	0.15	0.32	0.21
Mittelwert	[mm]	0.209				
CAI	[-]	2.089				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.654				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 45	Probenbez.: KP 12	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 28.00 - 28.20 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

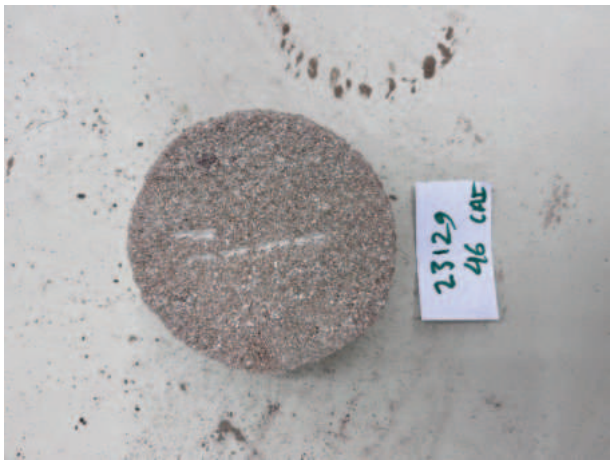
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.27	0.15	0.20	0.21	0.26
d_2	[mm]	0.17	0.12	0.22	0.26	0.20
d_3	[mm]	0.11	0.16	0.14	0.16	0.23
d_4	[mm]	0.17	0.14	0.17	0.15	0.23
d_5	[mm]	0.31	0.12	0.20	0.16	0.21
d_6	[mm]	0.14	0.20	0.14	0.14	0.17
d_M	[mm]	0.19	0.15	0.18	0.18	0.22
Mittelwert	[mm]	0.182				
CAI	[-]	1.824				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.244				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 46	Probenbez.: KP 12	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 17	Entnahmedatum: 17.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 29.00 - 29.30 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5	6
d_1	[mm]	0.14	0.12	0.09	0.11	0.10	0.06
d_2	[mm]	0.20	0.16	0.17	0.11	0.15	0.16
d_3	[mm]	0.14	0.16	0.14	0.16	0.10	0.09
d_4	[mm]	0.14	0.09	0.12	0.11	0.16	0.18
d_5	[mm]	0.12	0.15	0.11	0.09	0.12	0.12
d_M	[mm]	0.15	0.14	0.12	0.12	0.13	0.12
Mittelwert	[mm]	0.129					
CAI	[-]	1.289					
Klassifizierung		niedrig					
s	[-]	0.106					



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 47	Probenbez.: KP14	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 17	Entnahmedatum: 17.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 32.90 - 33.00 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.24	0.48	0.42	0.35	0.26
d_2	[mm]	0.33	0.56	0.56	0.32	0.29
d_3	[mm]	0.39	0.47	0.47	0.50	0.33
d_4	[mm]	0.39	0.44	0.45	0.48	0.38
d_5	[mm]	0.33	0.49	0.44	0.49	0.21
d_6	[mm]	0.32	0.48	0.45	0.30	0.32
d_M	[mm]	0.33	0.49	0.46	0.41	0.30
Mittelwert	[mm]	0.398				
CAI	[-]	3.983				
Klassifizierung		hoch				
s	[-]	0.813				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 48	Probenbez.: KP 7	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 20	Entnahmedatum: 02.12.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 15.80 - 16.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

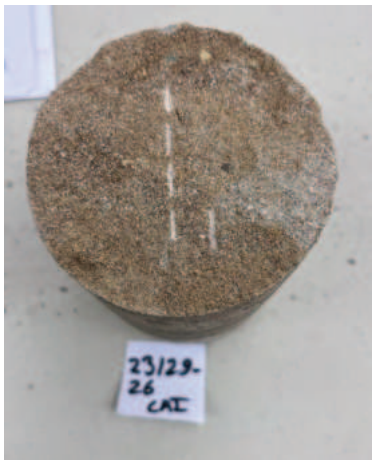
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.28	0.33	0.23	0.21	0.15
d_2	[mm]	0.22	0.31	0.17	0.29	0.22
d_3	[mm]	0.23	0.40	0.11	0.40	0.21
d_4	[mm]	0.23	0.37	0.24	0.21	0.26
d_5	[mm]	0.37	0.29	0.11	0.17	0.24
d_6	[mm]	0.20	0.32	0.09	0.25	0.25
d_M	[mm]	0.25	0.34	0.16	0.26	0.22
Mittelwert	[mm]	0.245				
CAI	[-]	2.451				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.638				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 26	Probenbez.: KP 6 / 26+49	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 21	Entnahmedatum: 07.12.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.40 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 1368

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.12	0.14	0.20	0.09	0.14
d_2	[mm]	0.17	0.16	0.17	0.14	0.12
d_3	[mm]	0.14	0.14	0.18	0.08	0.09
d_4	[mm]	0.21	0.18	0.12	0.09	0.11
d_5	[mm]	0.14	0.11	0.14	0.12	0.14
d_6	[mm]	0.15	0.14	0.16	0.09	0.14
d_M	[mm]	0.15	0.14	0.16	0.10	0.12
Mittelwert	[mm]	0.136				
CAI	[-]	1.364				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.243				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 50	Probenbez.: KP 6	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 22	Entnahmedatum: 08.12.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 16.80 - 17.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.27	0.16	0.32	0.17	0.21
d_2	[mm]	0.18	0.24	0.21	0.31	0.32
d_3	[mm]	0.32	0.24	0.11	0.29	0.24
d_4	[mm]	0.37	0.29	0.19	0.38	0.13
d_5	[mm]	0.41	0.31	0.27	0.29	0.09
d_6	[mm]	0.34	0.29	0.22	0.14	0.24
d_M	[mm]	0.31	0.25	0.22	0.26	0.20
Mittelwert	[mm]	0.251				
CAI	[-]	2.508				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.421				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 30	Probenbez.: KP 2 / 30+51	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 24	Entnahmedatum: 24.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 6.50 - 6.80 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 1369

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung: parallel

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.21	0.14	0.17	0.20	0.17
d_2	[mm]	0.23	0.21	0.18	0.26	0.24
d_3	[mm]	0.20	0.23	0.15	0.20	0.24
d_4	[mm]	0.16	0.27	0.26	0.27	0.23
d_5	[mm]	0.24	0.24	0.24	0.16	0.21
d_6	[mm]	0.16	0.14	0.26	0.21	0.14
d_M	[mm]	0.20	0.20	0.21	0.21	0.21
Mittelwert	[mm]	0.206				
CAI	[-]	2.064				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.064				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 52	Probenbez.: KP 3	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 25	Entnahmedatum: 01.12.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 8.50 - 8.80 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 1360

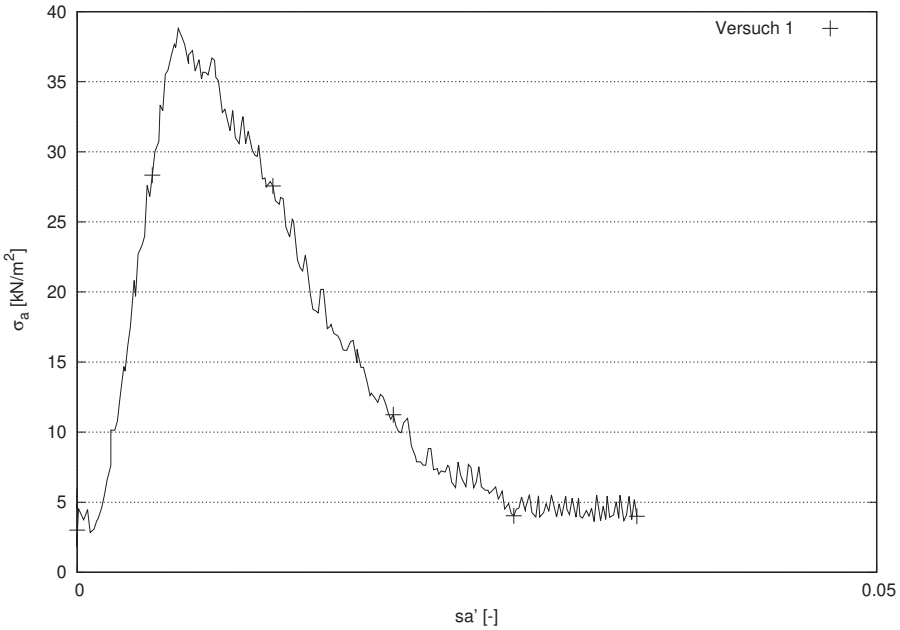
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Allgemeine Angaben

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :



		1
Prüfkörpergeometrie		
Prüfkörperhöhe h_0	[mm]	123.41
Prüfkörperdurchmesser d_0	[mm]	102.15
Phasenzusammensetzung		
Probenzustand		intakt
Einbauporenzahl e_0	[-]	0.415
Einbausättigungsgrad $S_{R,0}$	[-]	0.81
Einbaudichte ρ	[g/cm^3]	2.174
Trockendichte ρ_d	[g/cm^3]	1.937
Verdichtungsgrad D_{Pr}	[%]	n.b.
Einbauwassergehalt w_0	[-]	0.1221
Ausbauwassergehalt w_a	[-]	0.1221
Versuchsparameter		
Vorschubgeschwindigkeit v	[mm/min]	1.116
Bruchparameter		
Druckspannung q_u	[kN/m^2]	38.80
undrainierte Kohäsion $c_u = 0.5 \cdot q_u$	[kN/m^2]	19.40
bezog. axiale Setzung $s'_{a,f}$	[-]	0.006
E-Modul E_u	[MN/m^2]	n.b.

Bemerkung: Verhältnis $l/d < 1.5$

Einaxialer Druckversuch

Probe Nr.: 53	Probenbez.: KP 4	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 7	Entnahmedatum: 25.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.40 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



vor dem Versuch



nach dem Versuch

Einaxialer Druckversuch		
Probe Nr.: 53	Probenbez.: KP 4	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 7	Entnahmedatum: 25.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.40 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-shr Datensatz: 8738

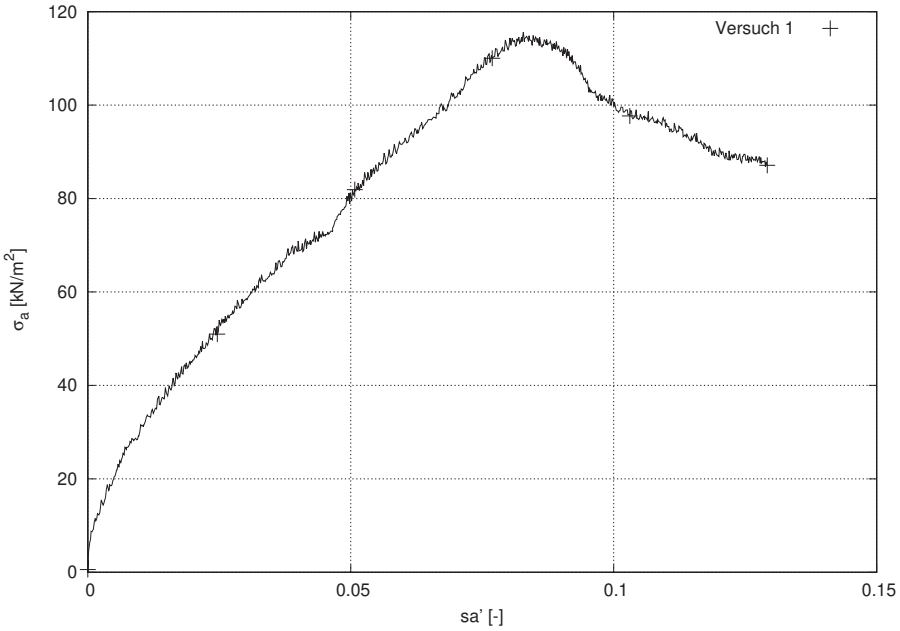
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Allgemeine Angaben

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :



		1
Prüfkörpergeometrie		
Prüfkörperhöhe h_0	[mm]	113.24
Prüfkörperdurchmesser d_0	[mm]	100.27
Phasenzusammensetzung		
Probenzustand		intakt
Einbauporenzahl e_0	[-]	0.512
Einbausättigungsgrad $S_{R,0}$	[-]	0.81
Einbaudichte ρ	[g/cm^3]	2.060
Trockendichte ρ_d	[g/cm^3]	1.785
Verdichtungsgrad D_{Pr}	[%]	n.b.
Einbauwassergehalt w_0	[-]	0.1539
Ausbauwassergehalt w_a	[-]	0.1539
Versuchsparameter		
Vorschubgeschwindigkeit v	[mm/min]	1.113
Bruchparameter		
Druckspannung q_u	[kN/m^2]	114.27
undrainierte Kohäsion $c_u = 0.5 \cdot q_u$	[kN/m^2]	57.14
bezog. axiale Setzung $s'_{a,f}$	[-]	0.084
E-Modul E_u	[MN/m^2]	n.b.

Bemerkung: Verhältnis $l/d < 1.5$

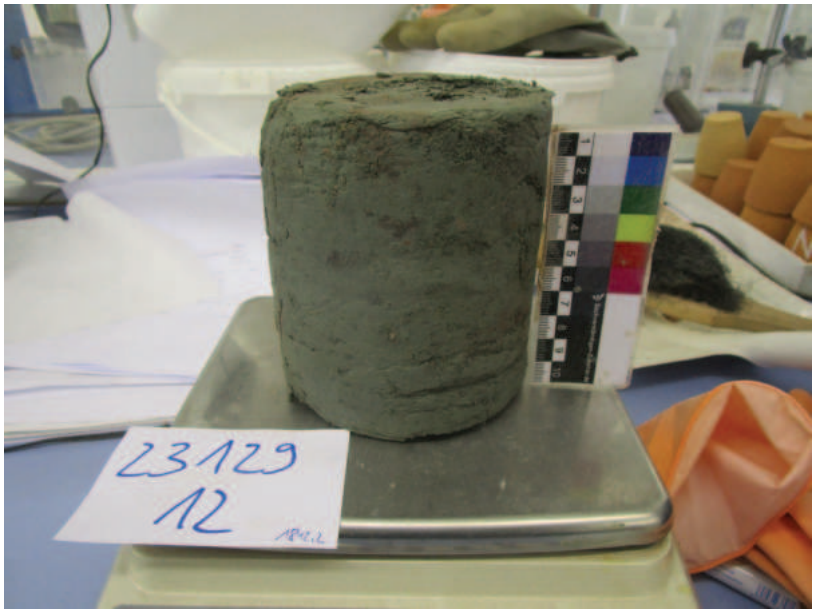
Einaxialer Druckversuch

Probe Nr.: 12	Probenbez.: KP 14	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 26.80 - 26.90 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



vor dem Versuch



nach dem Versuch

Einaxialer Druckversuch		
Probe Nr.: 12	Probenbez.: KP 14	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 26.80 - 26.90 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-shr Datensatz: 8737

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Punktlastversuch
Empfehlung Nr. 5 des Arbeitskreises 3.3

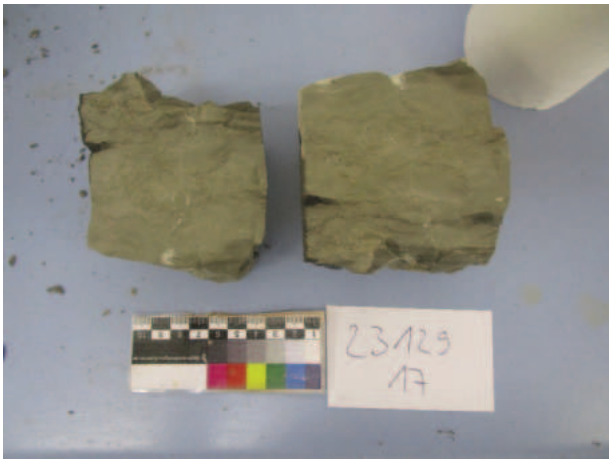
Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :
Gestein :
Umrechnungsfaktor c : 24

korrigierte Punktlastfestigkeit I_s	**1.25**	**[MN/m²]**
abgeleitete einaxiale Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$	**29.9**	**[MN/m²]**

TV	Belastungsrichtung	Lastpunktabstand [mm]	b bzw. d [mm]	F [kN]	i_s [MN/m²]	i_{s50} [MN/m²]
1	Stehender Zylinder	100.60	89.60	8.41	0.933	1.245
					0.933	1.245

Der angegebene Wert der Einaxialen Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$ ist aus einer Näherung abgeleitet.
$\sigma_u{}^* = c \cdot I_s$



Teilversuch: 1

Punktlastversuch		
Probe Nr.: 17	Probenbez.: KP 7	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 13	Entnahmedatum: 02.05.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 31.80 - 31.90 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-ptl Datensatz: 1108

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Abrasivitätsindex (LCPC)

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Ausgangskörnung

m_{ges}	626.010	[g]
m_{4mm}	626.010	[g]
$m_{4-6,3mm}$	0.000	[g]
$m_{6,3mm}$	0.000	[g]

Vorbereitung der Messprobe

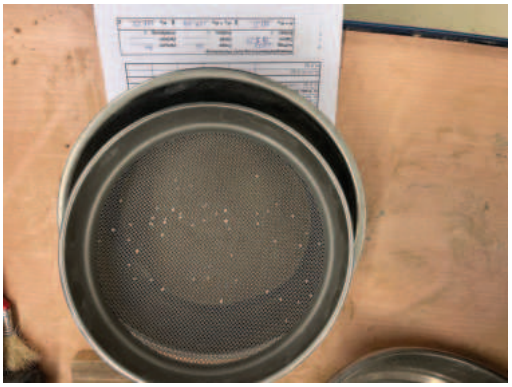
Nur Material $<$ 4,0 mm verwendet

Zusammensetzung der Messprobe

0.00% Fraktion 4-6,3mm
0.00% gebrochenes Material
100.00% Material $<$ 4mm

Versuchsergebnisse

		1
$m_{F,0}$	[g]	46.250
m_F	[g]	46.208
m_{Probe}	[g]	500.000
$m_{<1,6mm}$	[g]	499.660
LAK	[g/t]	84.0
LBR	[%]	99.9



LCPC

Probe Nr.: 36	Probenbez.: KP 3	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 3	Entnahmedatum: 07.04.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 16.80 - 17.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Abrasivitätsindex (LCPC)

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Ausgangskörnung

m_{ges}	800.020	[g]
m_{4mm}	800.110	[g]
$m_{4-6,3mm}$	0.000	[g]
$m_{6,3mm}$	0.000	[g]

Vorbereitung der Messprobe

Nur Material $<$ 4,0 mm verwendet

Zusammensetzung der Messprobe

0.00% Fraktion 4-6,3mm
0.00% gebrochenes Material
100.00% Material $<$ 4mm

LCPC		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 44	Probenbez.: KP9	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 23.00 - 23.20 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0248**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
73.373	72.862	52.250	0.511	20.612	0.0248



Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 55	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.70 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-wt Datensatz: 16620

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.1352**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
1116.360	1002.790	162.680	113.570	840.110	0.1352

Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 40	Probenbez.: KP 15	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 25.90 - 26.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0953**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
967.850	910.310	306.550	57.540	603.760	0.0953

Bestimmung des Wassergehaltes

Probe Nr.: 41	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 12	Entnahmedatum: 07.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 26.30 - 26.50 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0505**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
72.298	71.315	51.844	0.983	19.471	0.0505



Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 56	Probenbez.: KP 11	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 15	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.40 - 28.60 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-wt Datensatz: 16619

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0669**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
2129.140	2014.870	306.530	114.270	1708.340	0.0669

Bestimmung des Wassergehaltes

Probe Nr.: 43	Probenbez.: KP 15	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 15	Entnahmedatum: 10.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 26.60 - 26.90 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0801**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
1497.220	1408.460	300.570	88.760	1107.890	0.0801



Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 45	Probenbez.: KP 12	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.00 - 28.20 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.1240**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
145.432	137.740	75.698	7.692	62.042	0.1240



Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 57	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.80 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0846**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
487.000	449.000	0.000	38.000	449.000	0.0846



Bestimmung des Wassergehaltes		
Probe Nr.: 50	Probenbez.: KP 6	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 22	Entnahmedatum: 08.12.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 16.80 - 17.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

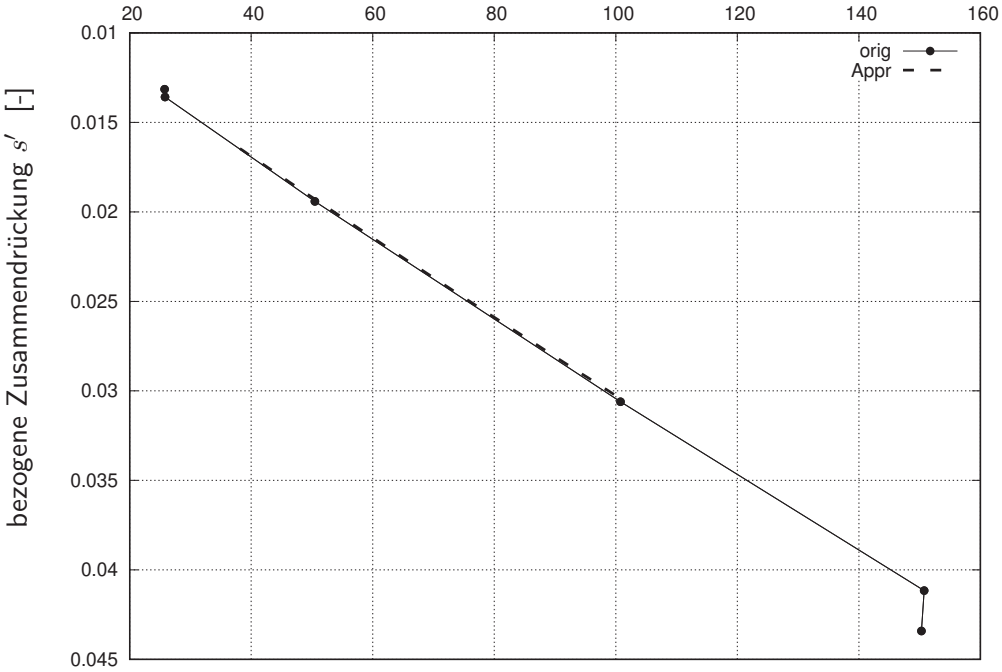
Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-wt Datensatz: 16416

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

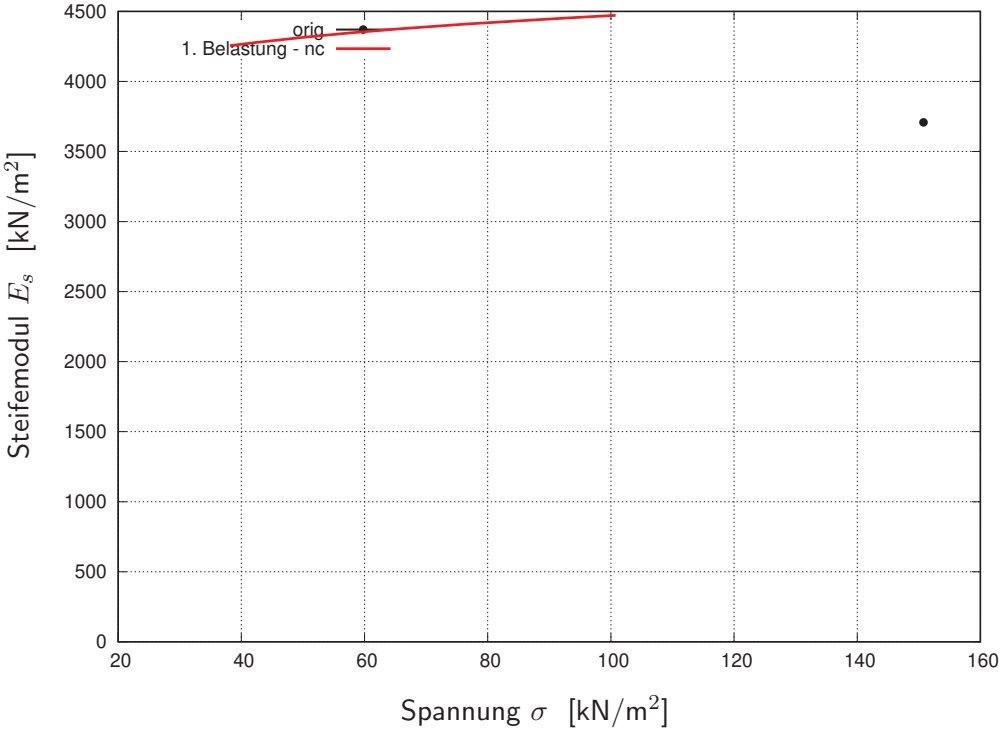
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Druck-Zusammendrückungs-Diagramm



Steifemoduln in Abhängigkeit der Spannungen



Ödometerversuch		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 53	Probenbez.: KP 4	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 7	Entnahmedatum: 25.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.40 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cmp Datensatz: 1642

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung	:	
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2)	:	
Bodengruppe (DIN 18196)	:	
Fläche A_0 :	79.72	[cm^2]
Anfangshöhe h_0 :	29.67	[mm]
Einbauzustand :	intakt	
Korndichte ρ_s :	2.741	[g/cm^3]
Einbauwassergehalt w_0:	0.1005	[-]
Einbaumasse m_0 :	495.49	[g]
Einbaudichte ρ_0 :	2.095	[g/cm^3]
Einbautrockendichte ρ_d :	1.904	[g/cm^3]
Ausbauwassergehalt w_a:	0.1364	[-]
Ausbaumasse m_a :	498.11	[g]
Ausbaudichte ρ_a :	2.202	[g/cm^3]
Wasserzugabe bei :	149.6	[kPa]
schweb. Ring ab :		[kPa]

Bemerkung :

σ [kN/m^2]	s' [-]	E_s [kN/m^2]	e [-]	c_v [m^2/s]	$C_{\alpha\epsilon}$ [-]
25.7	0.0131	158	0.421		
25.8	0.0136	3890	0.420		
50.5	0.0194	4318	0.412		
100.8	0.0306	4471	0.396		
150.8	0.0412	3708	0.381		
150.3	0.0434		0.377		

Ödometerversuch

Probe Nr.: 53	Probenbez.: KP 4	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 7	Entnahmedatum: 25.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.40 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

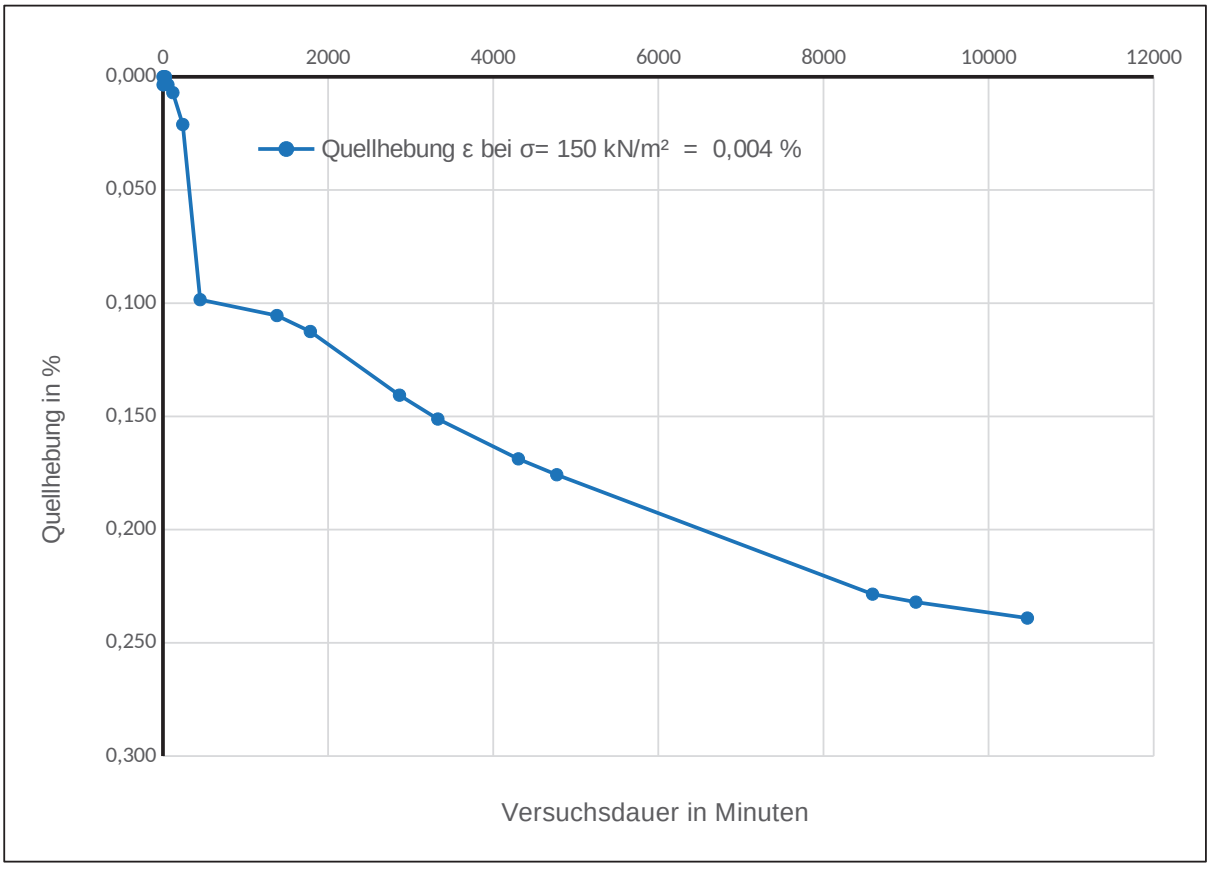
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Probenhöhe bei Wasserzugabe *lo*	[mm]	28,446
Einbautrockendichte ρ_d	[g/cm³]	1,904
Einbauwassergehalt	[-]	0,1005
Ausbauwassergehalt	[-]	0,1364
Quelldehnung $\varepsilon_q = \Delta l / l_0$	[%]	0,003
Auflast σ bei Wasserzugabe	[kN/m²]	150

Bemerkung:



Quellhebung

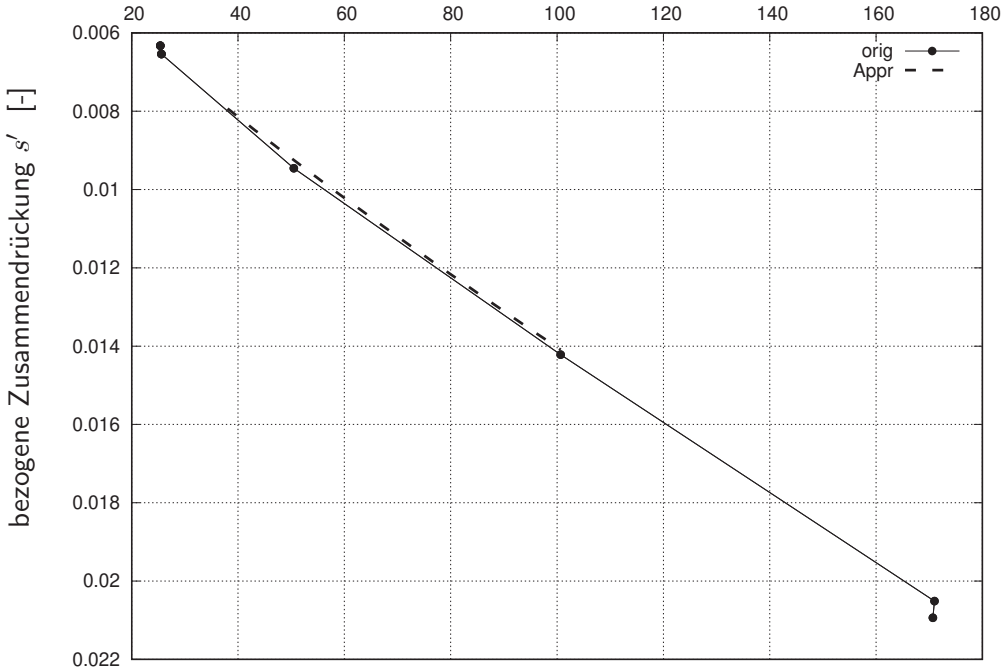
Probe Nr.: 53	Probenbez.: KB4	Auftragsnr. (Labor):	23129
Aufschluss: TB7	Entnahmedatum: 25.10.2022	Auftragsnr. (A.geber):	230367
Tiefe u. Gel.: 15,2-15,4 m	Probenqualität: 1	Auftrag:	Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer:1	geol. Bez.:	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

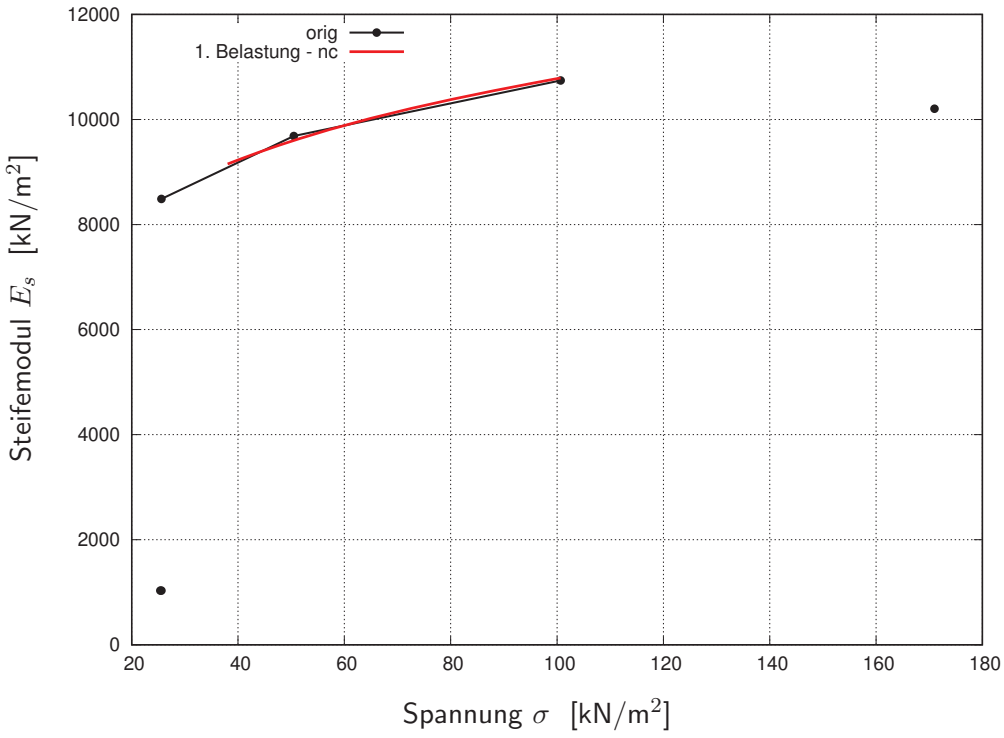
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Druck-Zusammendrückungs-Diagramm



Steifemoduln in Abhängigkeit der Spannungen



Ödometerversuch		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 54	Probenbez.: KP13	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 10	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 16.80 - 17.00 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 2	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cmp Datensatz: 1644

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung	:	
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2)	:	
Bodengruppe (DIN 18196)	:	
Fläche A_0 :	79.72	[cm^2]
Anfangshöhe h_0 :	28.13	[mm]
Einbauzustand :	intakt	
Korndichte ρ_s :	2.708	[g/cm^3]
Einbauwassergehalt w_0:	0.0891	[-]
Einbaumasse m_0 :	491.96	[g]
Einbaudichte ρ_0 :	2.194	[g/cm^3]
Einbautrockendichte ρ_d :	2.014	[g/cm^3]
Ausbauwassergehalt w_a:	0.1152	[-]
Ausbaumasse m_a :	496.20	[g]
Ausbaudichte ρ_a :	2.260	[g/cm^3]
Wasserzugabe bei :	170.6	[kPa]
schweb. Ring ab :		[kPa]

Bemerkung :

σ [kN/m^2]	s' [-]	E_s [kN/m^2]	e [-]	c_v [m^2/s]	$C_{\alpha\epsilon}$ [-]
25.4	0.0063	0	0.336		
25.4	0.0063		0.336		
25.6	0.0065		0.336		
25.6	0.0065	8486	0.336		
50.5	0.0095	9685	0.332		
100.7	0.0142	10743	0.325		
171.0	0.0205	10205	0.317		
170.7	0.0209		0.316		

Ödometerversuch

Probe Nr.: 54	Probenbez.: KP13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 10	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 16.80 - 17.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 2	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

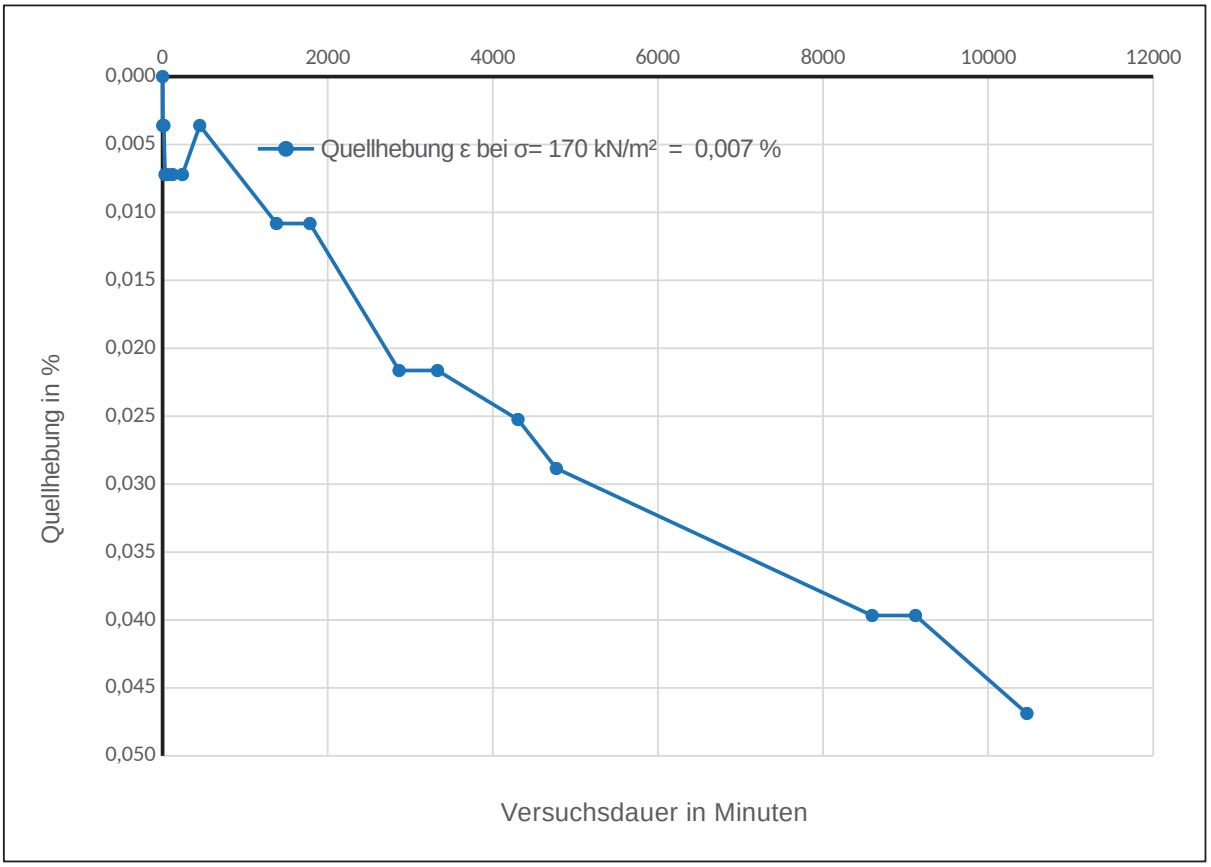
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Probenhöhe bei Wasserzugabe l_0	[mm]	27,731
Einbautrockendichte ρ_d	[g/cm³]	2,014
Einbauwassergehalt	[-]	0,0891
Ausbauwassergehalt	[-]	0,1152
Quelldehnung $\varepsilon_q = \Delta l / l_0$	[%]	0,007
Auflast σ bei Wasserzugabe	[kN/m²]	170

Bemerkung:



Quellhebung

Probe Nr.: 54
Aufschluss: TB10
Tiefe u. Gel.: 16,8-10 m
Versuch Nummer:1

Probenbez.: KP13
Entnahmedatum: 11.17.2723
Probenqualität: 1
geol. Bez.:

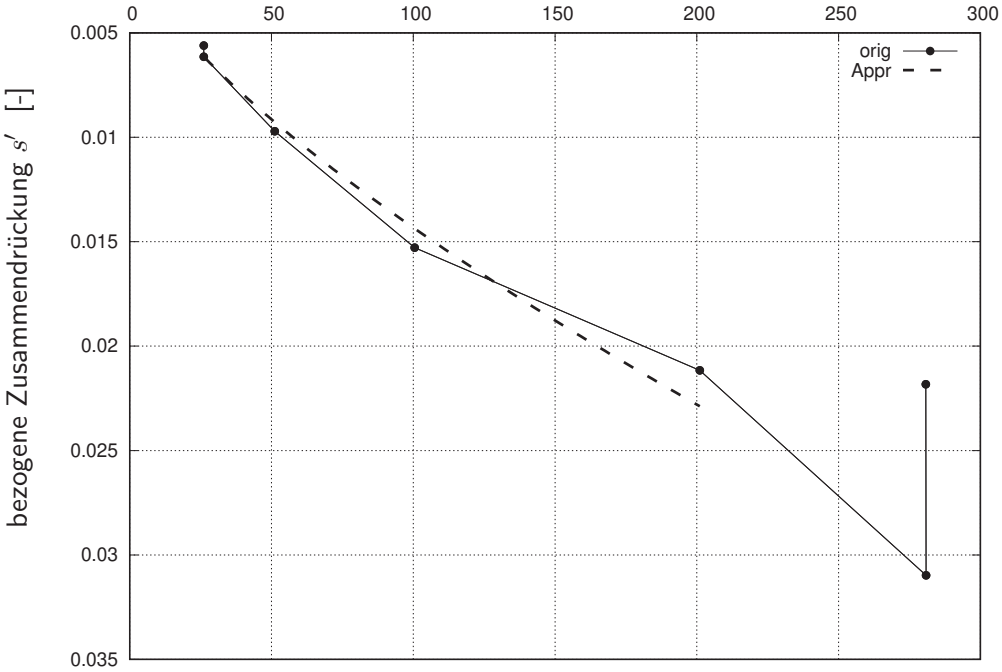
Auftragsnr. (Labor): 23129
Auftragsnr. (A.geber): 237360
Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Ort: Raitersaich-Ludersheim
Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

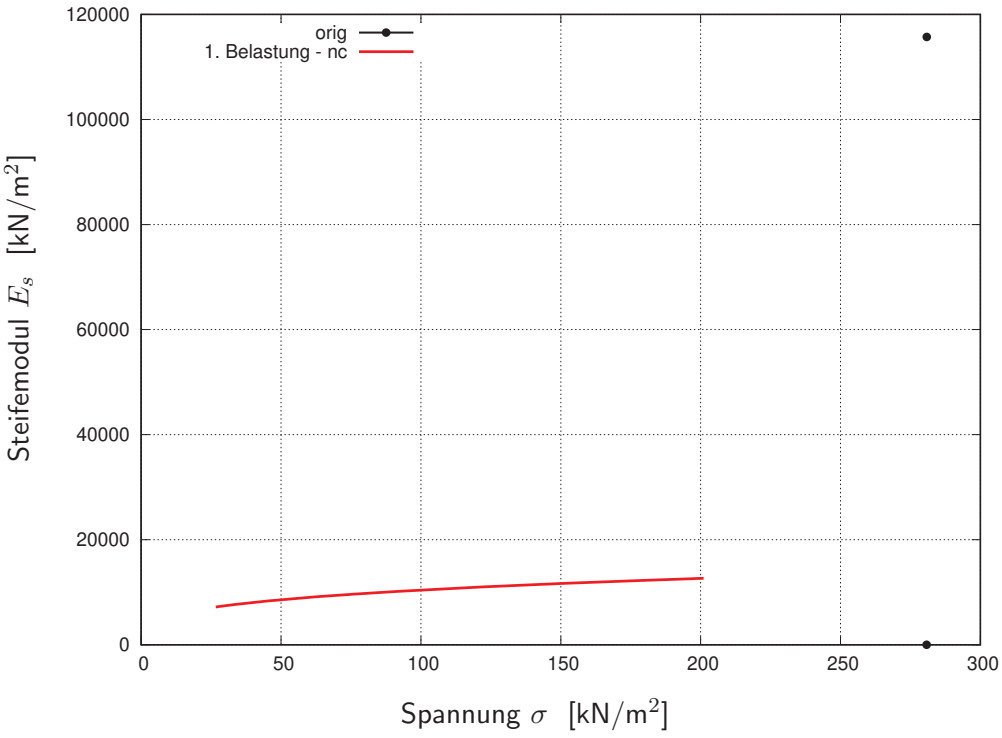
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Druck-Zusammendrückungs-Diagramm



Steifemoduln in Abhängigkeit der Spannungen



Ödometerversuch		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 55	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.70 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cmp Datensatz: 1645

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Geotechnik Labor

Benennung		:
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2)		:
Bodengruppe (DIN 18196)		:
Fläche A_0 :	79.72	[cm^2]
Anfangshöhe h_0 :	29.96	[mm]
Einbauzustand :	intakt	
Korndichte ρ_s :	2.670	[g/cm^3]
Einbauwassergehalt w_0:	0.0248	[-]
Einbaumasse m_0 :	516.96	[g]
Einbaudichte ρ_0 :	2.164	[g/cm^3]
Einbautrockendichte ρ_d :	2.112	[g/cm^3]
Ausbauwassergehalt w_a:	0.1095	[-]
Ausbaumasse m_a :	523.93	[g]
Ausbaudichte ρ_a :	2.243	[g/cm^3]
Wasserzugabe bei :	279.8	[kPa]
schweb. Ring ab :		[kPa]

Bemerkung :

σ [kN/m^2]	s' [-]	E_s [kN/m^2]	e [-]	c_v [m^2/s]	$C_{\alpha\epsilon}$ [-]
26.1	0.0056	0	0.257		
26.1	0.0061	6060	0.256		
51.2	0.0097	8051	0.252		
100.5	0.0153	12890	0.245		
201.0	0.0212	11253	0.237		
280.8	0.0310	115709	0.225		
280.8	0.0218	9	0.237		

Ödometerversuch

Probe Nr.: 55	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.70 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

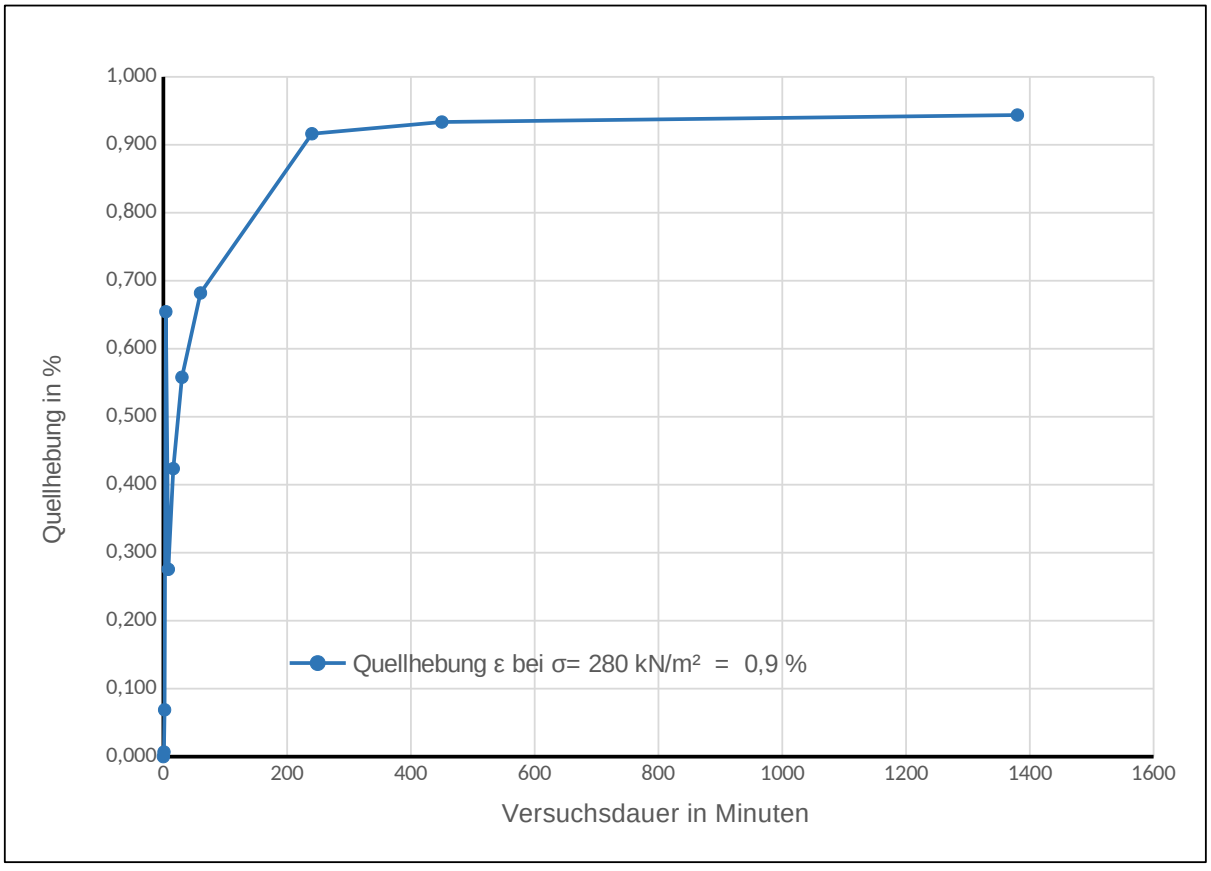
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Probenhöhe bei Wasserzugabe l_0	[mm]	29,032
Einbautrockendichte ρ_d	[g/cm³]	2,112
Einbauwassergehalt	[-]	0,0248
Ausbauwassergehalt	[-]	0,1095
Quelldehnung $\varepsilon_q = \Delta l / l_0$	[%]	0,944
Auflast σ bei Wasserzugabe	[kN/m²]	280

Bemerkung:



Quellhebung

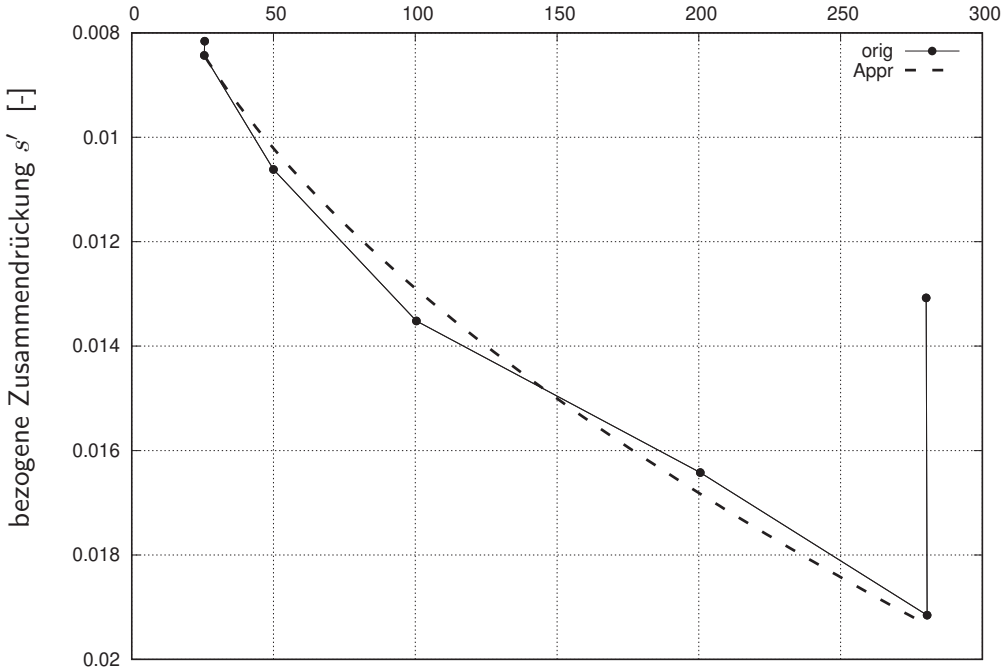
Probe Nr.: 55	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr. (Labor):	23129
Aufschluss: TB 11	Entnahmedatum: 05.10.2023	Auftragsnr. (A.geber):	230367
Tiefe u. Gel.: 28,6-28,7 m	Probenqualität: 1	Auftrag:	Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer:1	geol. Bez.:	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

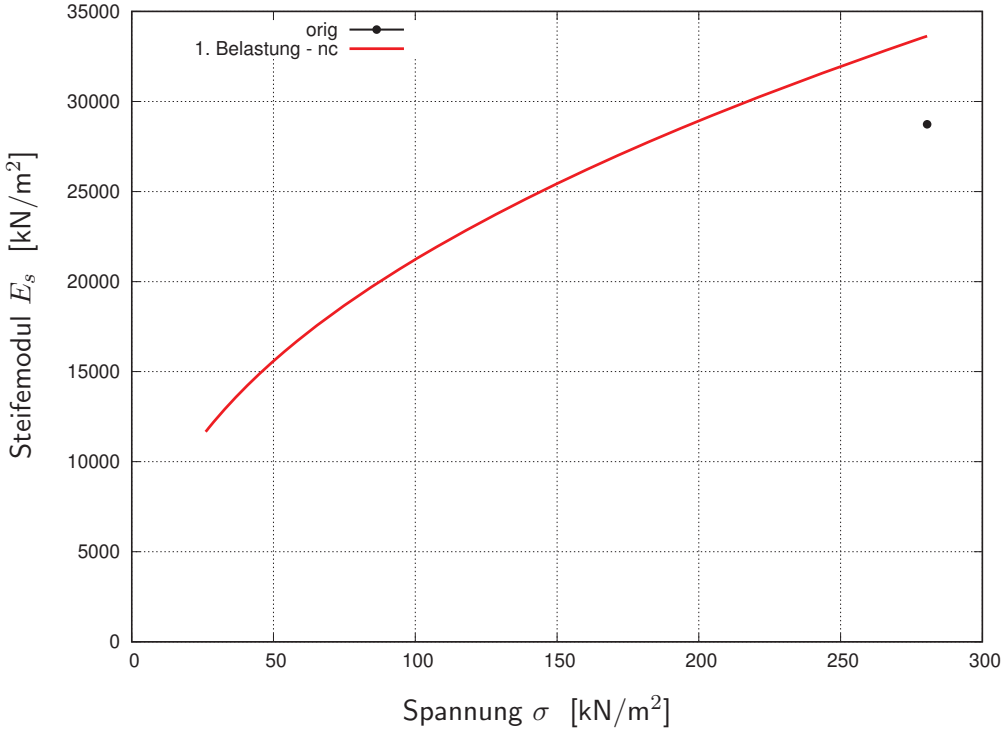
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Druck-Zusammendrückungs-Diagramm



Steifemoduln in Abhängigkeit der Spannungen



Ödometerversuch		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 56	Probenbez.: KP 11	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 15	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 28.40 - 28.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cmp Datensatz: 1646

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung	:	
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2)	:	
Bodengruppe (DIN 18196)	:	
Fläche A_0 :	79.72	[cm^2]
Anfangshöhe h_0 :	29.29	[mm]
Einbauzustand :	intakt	
Korndichte ρ_s :	2.686	[g/cm^3]
Einbauwassergehalt w_0:	0.0505	[-]
Einbaumasse m_0 :	543.78	[g]
Einbaudichte ρ_0 :	2.329	[g/cm^3]
Einbautrockendichte ρ_d :	2.217	[g/cm^3]
Ausbauwassergehalt w_a:	0.0969	[-]
Ausbaumasse m_a :	558.13	[g]
Ausbaudichte ρ_a :	2.422	[g/cm^3]
Wasserzugabe bei :	280.1	[kPa]
schweb. Ring ab :		[kPa]

Bemerkung :

σ [kN/m^2]	s' [-]	E_s [kN/m^2]	e [-]	c_v [m^2/s]	$C_{\alpha\epsilon}$ [-]
25.8	0.0082		0.202		
25.6	0.0084	9788	0.202		
50.0	0.0106	14549	0.199		
100.4	0.0135	25583	0.195		
200.5	0.0164	31454	0.192		
280.5	0.0192	28732	0.189		
280.1	0.0131		0.196		

Ödometerversuch

Probe Nr.: 56	Probenbez.: KP 11	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 15	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.40 - 28.60 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

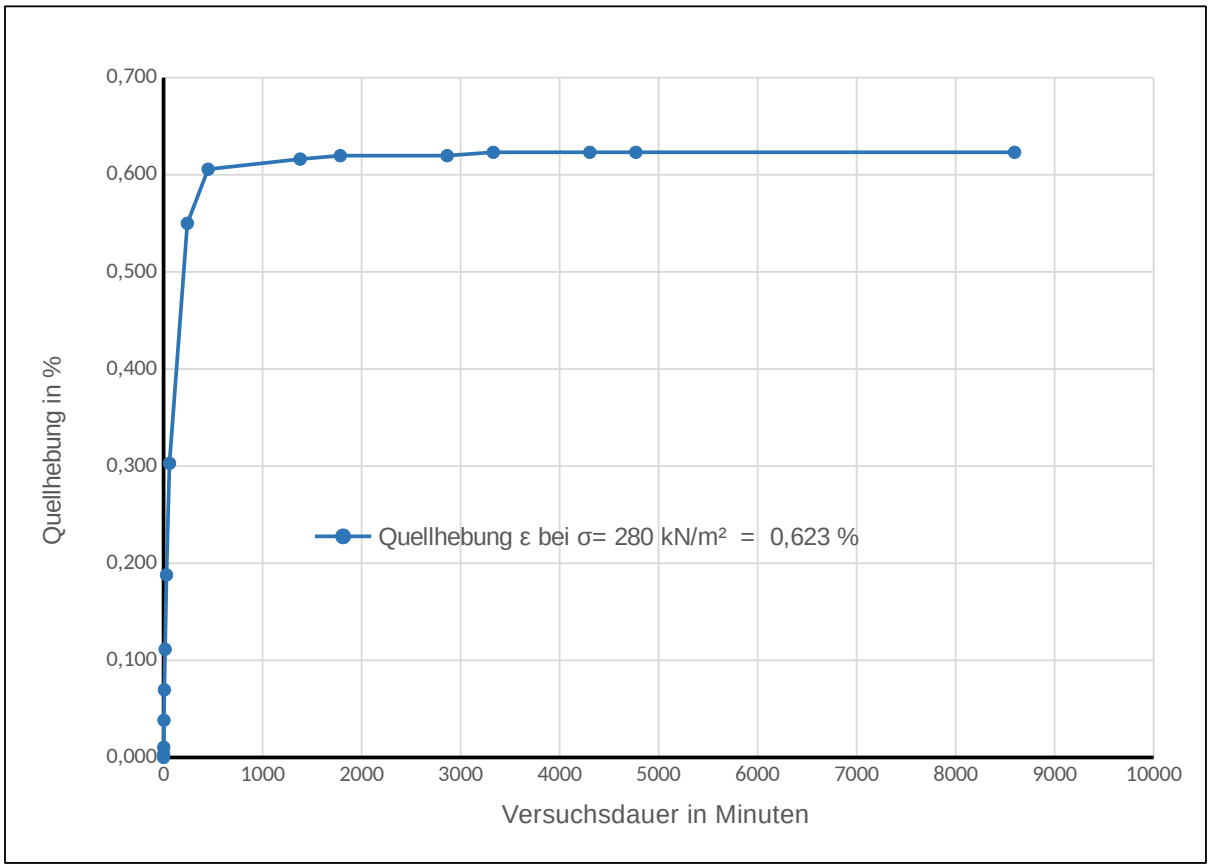
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Probenhöhe bei Wasserzugabe l_0	[mm]	28,729
Einbautrockendichte ρ_d	[g/cm³]	2,217
Einbauwassergehalt	[-]	0,0505
Ausbauwassergehalt	[-]	0,0969
Quelldehnung $\varepsilon_q = \Delta l / l_0$	[%]	0,623
Auflast σ bei Wasserzugabe	[kN/m²]	280

Bemerkung:



Quellhebung

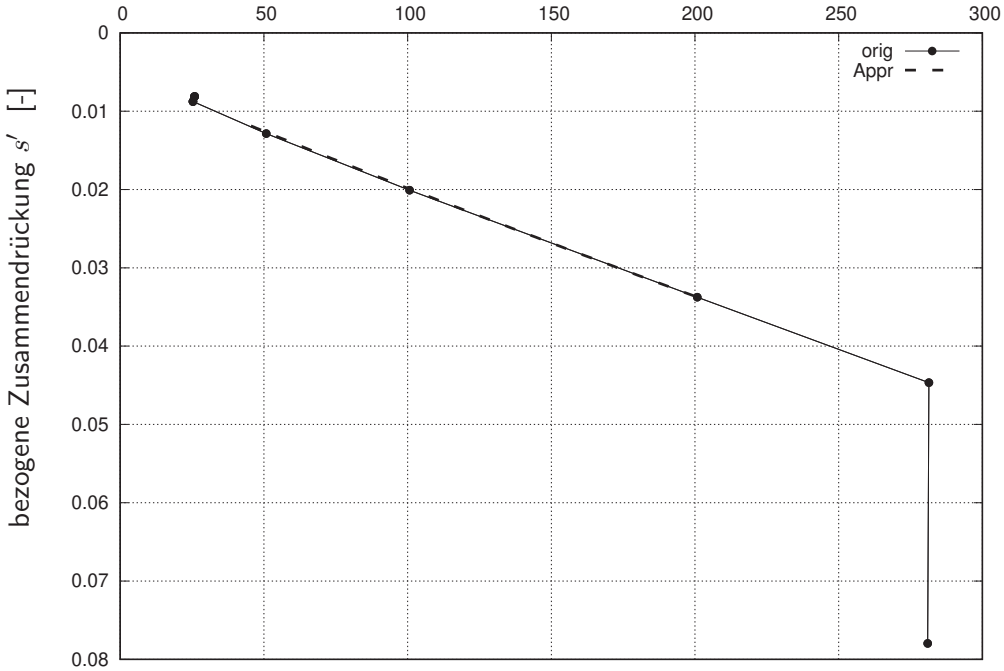
Probe Nr.: 56	Probenbez.: KP11	Auftragsnr. (Labor):	23129
Aufschluss: TB15	Entnahmedatum: 11.10.2022	Auftragsnr. (A.geber):	230367
Tiefe u. Gel.: 28,4-28,6 m	Probenqualität: 1	Auftrag:	Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer:1	geol. Bez.:	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

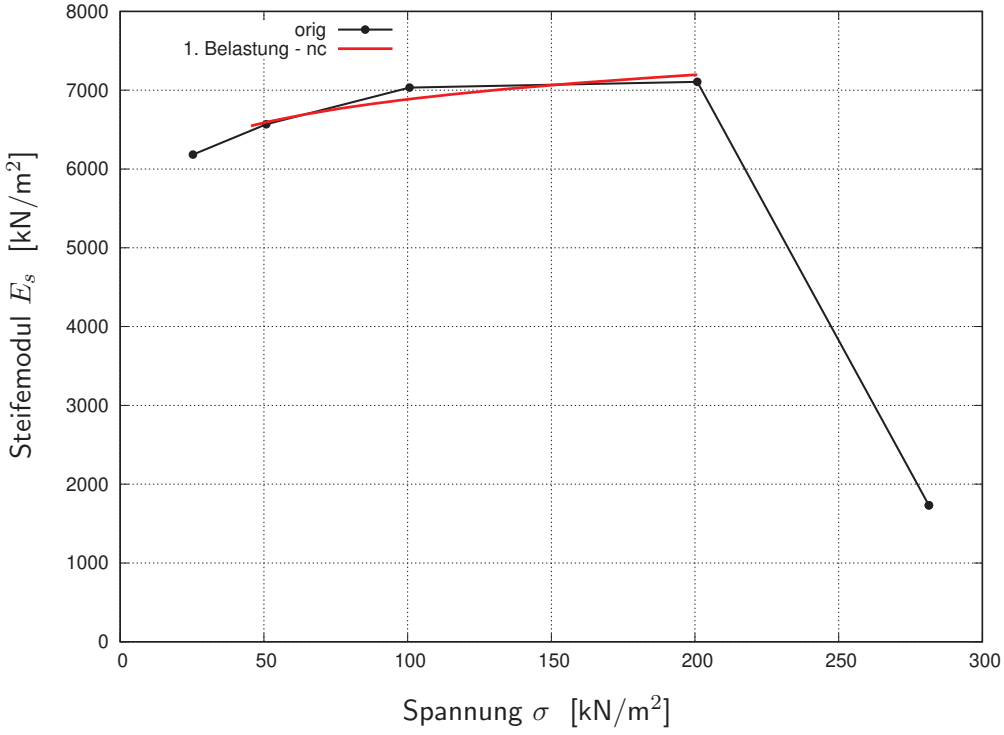
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Druck-Zusammendrückungs-Diagramm



Steifemoduln in Abhängigkeit der Spannungen



Ödometerversuch		Auftragsnr.(Labor): 23129
Probe Nr.: 57	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.80 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2023-08-09 15:51:38 Schema: s2-gtp-cmp Datensatz: 1647

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung	:	
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2)	:	
Bodengruppe (DIN 18196)	:	
Fläche A_0 :	79.72	[cm^2]
Anfangshöhe h_0 :	28.86	[mm]
Einbauzustand :	intakt	
Korndichte ρ_s :	2.707	[g/cm^3]
Einbauwassergehalt w_0:	0.1240	[-]
Einbaumasse m_0 :	434.38	[g]
Einbaudichte ρ_0 :	1.888	[g/cm^3]
Einbautrockendichte ρ_d :	1.680	[g/cm^3]
Ausbauwassergehalt w_a:	0.1886	[-]
Ausbaumasse m_a :	451.71	[g]
Ausbaudichte ρ_a :	2.129	[g/cm^3]
Wasserzugabe bei :	279.8	[kPa]
schweb. Ring ab :		[kPa]

Bemerkung :

σ [kN/m^2]	s' [-]	E_s [kN/m^2]	e [-]	c_v [m^2/s]	$C_{\alpha\epsilon}$ [-]
25.9	0.0081		0.599		
25.8	0.0082		0.598		
25.8	0.0082		0.598		
25.3	0.0088		0.597		
25.3	0.0088	6183	0.597		
50.8	0.0129	6567	0.591		
100.7	0.0201	7034	0.579		
200.8	0.0337	7107	0.557		
281.4	0.0447	1733	0.540		
281.0	0.0780		0.486		

Ödometerversuch

Probe Nr.: 57	Probenbez.: KP 13	Auftragsnr.(Labor): 23129
Aufschluss: TB 16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftragsnr.(A.geber): 230367
Tiefe u. Gel.: 28.60 - 28.80 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

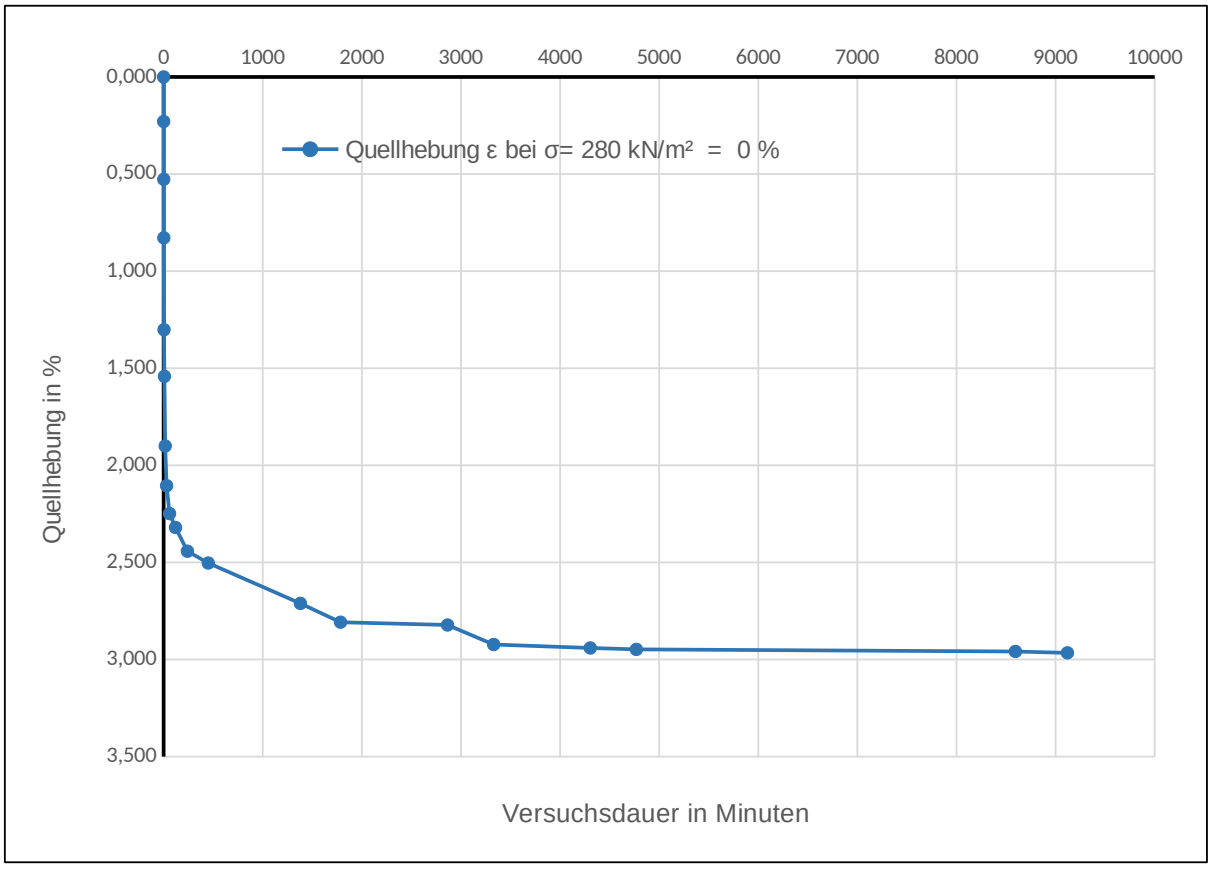
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen
Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Probenhöhe bei Wasserzugabe l_0	[mm]	27,886
Einbautrockendichte ρ_d	[g/cm³]	1,680
Einbauwassergehalt	[-]	0,1240
Ausbauwassergehalt	[-]	0,1886
Quelldehnung $\varepsilon_q = \Delta l / l_0$	[%]	0,000
Auflast σ bei Wasserzugabe	[kN/m²]	280

Bemerkung:



Quellhebung

Probe Nr.: 57	Probenbez.: KP13	Auftragsnr. (Labor):	23129
Aufschluss: TB16	Entnahmedatum: 16.11.2022	Auftragsnr. (A.geber):	230367
Tiefe u. Gel.: 28,6-28,8 m	Probenqualität: 1	Auftrag:	Juraleitung Abschnitt A
Versuch Nummer:1	geol. Bez.:	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Fakultät Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Baustoffe

VMPA Betonprüfstelle (B-2012, BPW-1073-97-SN)
"Ständige Betonprüfstelle" (DIN 1045-3, DIN 1045-4)
Prüfstelle für die Produktionskontrolle (DIN EN 206 / DIN 1045-2)
RAP Stra 15 Prüfstelle (Fachgebiete E, H)

Baustofflabor
Telefon: 0351 462-3677
baustoffe@htw-dresden.de

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences

Prüfzeugnis

HTW Dresden
Geotechnik Labor
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Prüfzeichen: 4976-DR.1

Datum: 2023-06-12

Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit

DIN 18141-1 (2014-05)

Bauvorhaben: **Juraleitung A070_Abschnitt A, L21-II-237.156**
Material: **Naturstein**
Probeneingang: 2023-05-22
Prüfdatum: 2023-06-08
Bemerkung: Krafteinleitung parallel zur Bohrkernlängsachse, Versuche ohne Verformungsmessungen bzw. Auswertung der Längsdehnung
grau unterlegtes Feld kennzeichnet eine Schlankheit < 1 (Druckfestigkeitswert eventuell fehlerbehaftet)

Aufschluss, Probe	Entnahme-tiefe	Abmessungen		Masse	Roh-dichte	Druckversuch		Berücksichtigung der Prüfkörpergeometrie		
		Durch-messer	Höhe			Bruch-kraft	max. Druck-spannung	Schlank-heit	Fak-tor	bewertete Druck-festigkeit
		d	l	m	D	F	σ_U	l/d	k	$\sigma_{U(2)}$
	[m]	[mm]	[mm]	[g]	[kg/m³]	[kN]	[MPa]	[-]	[-]	[MPa]
KB 0-22, KP 6 / 1+33	8,80 - 9,00	102,7	119,7	2.392	2.411	49,0	5,9	1,17	0,92	**5,4**
TB 1, KP 2 / 2+34	10,40 - 10,80	101,0	181,6	2.685	1.848	2,4	0,3	1,80	0,99	**0,3**
TB 2, KP 3 / 3+35	18,00 - 18,20	101,0	202,2	3.468	2.140	86,9	10,8	2,00	1,00	**10,8**
TB 3, KP 4	19,40 - 19,60	99,1	191,5	3.369	2.284	6,8	0,9	1,93	1,00	**0,9**
TB 4, KP 1	11,80 - 12,00	100,1	195,7	3.350	2.175	10,4	1,3	1,95	1,00	**1,3**
TB 5, KP 8	12,80 - 13,00	100,1	188,1	2.889	1.952	21,0	2,7	1,88	0,99	**2,6**
TB 6, KP 6	15,30 - 15,50	101,0	200,2	4.021	2.505	200,0	24,9	1,98	1,00	**24,9**
TB 8, KP 8 / 9+38	12,80 - 13,00	101,9	90,1	1.484	2.019	80,3	9,8	0,88	0,86	**8,5**
TB 10, KP 8	13,30 - 13,50	100,7	194,9	3.664	2.362	147,0	18,5	1,94	1,00	**18,4**
TB 11, KP 10	24,80 - 25,00	99,6	201,9	3.350	2.129	83,3	10,7	2,03	1,00	**10,7**
TB 12, KP 7	22,20 - 22,40	102,1	209,4	3.531	2.058	3,4	0,4	2,05	1,00	**0,4**
TB 12, KP 12	25,30 - 25,50	100,2	203,0	3.598	2.246	17,6	2,2	2,03	1,00	**2,2**
TB 12, KP 14	28,40 - 28,60	99,8	166,4	2.998	2.303	35,0	4,5	1,67	0,98	**4,4**
TB 13, KP 5	21,00 - 21,30	100,3	142,5	2.621	2.327	128,4	16,2	1,42	0,95	**15,4**
TB 14, KP 14	35,00 - 35,30	100,9	204,2	3.764	2.307	142,8	17,9	2,02	1,00	**17,9**
TB 15, KP 13	31,00 - 31,20	101,3	106,3	1.763	2.058	43,7	5,4	1,05	0,90	**4,9**
TB 16, KP 14	30,40 - 30,60	98,7	84,5	1.508	2.336	103,2	13,5	0,86	0,86	**11,6**
TB 17, KP 11	28,50 - 28,70	100,3	161,2	2.430	1.907	30,1	3,8	1,61	0,97	**3,7**
TB 18, KP 7	26,20 - 26,40	101,4	174,3	2.807	1.996	36,6	4,5	1,72	0,98	**4,4**
TB 18, KP 8	30,40 - 30,60	102,1	200,2	3.276	1.998	12,0	1,5	1,96	1,00	**1,5**
TB 19, KP 6	24,10 - 24,30	100,3	200,1	3.051	1.931	16,8	2,1	2,00	1,00	**2,1**
Mittelwert					2.157					**7,3**

Die Angaben über Bauwerk, Bauteil und Baustoff wurden vom Auftraggeber übernommen. Das Prüfzeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Auftrag und darf nur ungekürzt wiedergegeben werden.
Das Prüfzeugnis besteht aus 1 Seite.

Dr.-Ing. Thomas Thiel
Leiter der VMPA-Betonprüfstelle,
stellvertretender Leiter der RAP Stra-Prüfstelle

Fakultät Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Baustoffe

VMPA Betonprüfstelle (B-2012, BPW-1073-97-SN)
"Ständige Betonprüfstelle" (DIN 1045-3, DIN 1045-4)
Prüfstelle für die Produktionskontrolle (DIN EN 206 / DIN 1045-2)
RAP Stra 15 Prüfstelle (Fachgebiete E, H)

Baustofflabor
Telefon: 0351 462-3677
baustoffe@htw-dresden.de

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences

Prüfzeugnis

HTW Dresden
Geotechnik Labor
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Prüfzeichen: 4976-DR.2

Datum: 2023-06-12

Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit

DIN 18141-1 (2014-05)

Bauvorhaben: **Juraleitung A070_Abschnitt A, L21-II-237.156**
Material: **Naturstein**
Probeneingang: 2023-05-22
Prüfdatum: 2023-06-08
Bemerkung: Krafteinleitung parallel zur Bohrkernlängsachse, Versuche ohne Verformungsmessungen bzw. Auswertung der Längsdehnung

Aufschluss, Probe	Entnahmetiefe	Abmessungen		Masse	Rohdichte	Druckversuch		Berücksichtigung der Prüfkörpergeometrie		
		Durchmesser	Höhe			Bruchkraft	max. Druckspannung	Schlankheit	Faktor	bewertete Druckfestigkeit
		d	l	m	D	F	σ_U	l/d	k	$\sigma_{U(2)}$
	[m]	[mm]	[mm]	[g]	[kg/m³]	[kN]	[MPa]	[-]	[-]	[MPa]
TB 20, KP 8	16,10 - 16,30	101,2	205,6	3.941	2.382	82,9	10,3	2,03	1,00	**10,3**
TB 21, KP 6 / 26+49	15,20 - 15,40	101,1	200,3	4.021	2.501	200,0	24,9	1,98	1,00	**24,9**
TB 22, KP 4	13,80 - 14,00	101,6	173,0	3.043	2.168	36,5	4,5	1,70	0,98	**4,4**
TB 22, KP 5	15,70 - 15,90	100,2	151,8	2.499	2.088	44,5	5,6	1,52	0,96	**5,4**
TB 23, KP 6	12,70 - 12,90	101,0	181,9	3.567	2.449	29,1	3,6	1,80	0,99	**3,6**
TB 24, KP 2 / 30+51	6,50 - 6,80	101,3	201,6	4.140	2.549	244,5	30,3	1,99	1,00	**30,3**
TB 25, KP 5	10,00 - 10,20	102,6	190,4	3.636	2.309	11,4	1,4	1,86	0,99	**1,4**
TB 25, KP 6	11,10 - 11,30	102,1	164,1	2.593	1.929	3,3	0,4	1,61	0,97	**0,4**
Mittelwert					2.297					**10,1**

Die Angaben über Bauwerk, Bauteil und Baustoff wurden vom Auftraggeber übernommen. Das Prüfzeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Auftrag und darf nur ungekürzt wiedergegeben werden. Das Prüfzeugnis besteht aus 1 Seite.

Dr.-Ing. Thomas Thiel
Leiter der VMPA-Betonprüfstelle,
stellvertretender Leiter der RAP Stra-Prüfstelle

Fakultät Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Baustoffe

VMPA Betonprüfstelle (B-2012, BPW-1073-97-SN)
"Ständige Betonprüfstelle" (DIN 1045-3, DIN 1045-4)
Prüfstelle für die Produktionskontrolle (DIN EN 206 / DIN 1045-2)
RAP Stra 15 Prüfstelle (Fachgebiete E, H)

Baustofflabor
Telefon: 0351 462-3677
baustoffe@htw-dresden.de

HTW D
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences

Prüfzeugnis

HTW Dresden
Geotechnik Labor
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Prüfzeichen: 4976-WA

Datum: 2023-06-20

Bestimmung des Wassergehaltes und des Wasseranteils durch Trocknung

Bauvorhaben: **Juraleitung A070_Abschnitt A, L21-II-237.156**
Material: **Naturstein**
Probeneingang: 2023-05-22
Beginn der Trocknung: 2023-06-08 14:13 Uhr
Ende der Trocknung: 2023-06-12 08:24 Uhr
Dauer der Trocknung: 3,8 d
Trocknungstemperatur: 105°C
Bemerkung: Beginn der Trocknung unmittelbar im Anschluss an die Festigkeitsprüfungen

Aufschluss, Probe	Entnahmetiefe [m]	Probekörpermasse feucht m_w [g]	Probekörpermasse darrtrocken m_d [g]	Wassergehalt $\frac{m_w - m_d}{m_d}$ [-]	Wasseranteil $\frac{m_w - m_d}{m_w}$ [-]
KB 0-22, KP 6 / 1+33	8,80 - 9,00	735,30	724,20	1,5 M.-%	1,5 M.-%
TB 1, KP 2 / 2+34	10,40 - 10,80	610,10	592,20	3,0 M.-%	2,9 M.-%
TB 2, KP 3 / 3+35	18,00 - 18,20	485,40	479,40	1,3 M.-%	1,2 M.-%
TB 3, KP 4	19,40 - 19,60	876,10	783,50	11,8 M.-%	10,6 M.-%
TB 4, KP 1	11,80 - 12,00	884,20	815,80	8,4 M.-%	7,7 M.-%
TB 5, KP 8	12,80 - 13,00	1.108,30	1.070,90	3,5 M.-%	3,4 M.-%
TB 6, KP 6	15,30 - 15,50	736,80	667,60	10,4 M.-%	9,4 M.-%
TB 8, KP 8 / 9+38	12,80 - 13,00	518,00	509,50	1,7 M.-%	1,6 M.-%
TB 10, KP 8	13,30 - 13,50	1.434,40	1.401,50	2,3 M.-%	2,3 M.-%
TB 11, KP 10	24,80 - 25,00	828,70	766,10	8,2 M.-%	7,6 M.-%
TB 12, KP 7	22,20 - 22,40	1.136,20	1.072,70	5,9 M.-%	5,6 M.-%
TB 12, KP 12	25,30 - 25,50	687,90	644,30	6,8 M.-%	6,3 M.-%
TB 12, KP 14	28,40 - 28,60	645,20	589,80	9,4 M.-%	8,6 M.-%
TB 13, KP 5	21,00 - 21,30	732,20	724,60	1,0 M.-%	1,0 M.-%
TB 14, KP 14	35,00 - 35,30	859,30	820,50	4,7 M.-%	4,5 M.-%
TB 15, KP 13	31,00 - 31,20	537,10	511,50	5,0 M.-%	4,8 M.-%
TB 16, KP 14	30,40 - 30,60	468,00	433,20	8,0 M.-%	7,4 M.-%
TB 17, KP 11	28,50 - 28,70	599,60	585,60	2,4 M.-%	2,3 M.-%
TB 18, KP 7	26,20 - 26,40	1.082,10	986,00	9,7 M.-%	8,9 M.-%
TB 18, KP 8	30,40 - 30,60	743,70	691,90	7,5 M.-%	7,0 M.-%
TB 19, KP 6	24,10 - 24,30	860,00	838,70	2,5 M.-%	2,5 M.-%
TB 20, KP 8	16,10 - 16,30	1.240,10	1.223,50	1,4 M.-%	1,3 M.-%
TB 21, KP 6 / 26+49	15,20 - 15,40	944,40	933,60	1,2 M.-%	1,1 M.-%
TB 22, KP 4	13,80 - 14,00	1.012,60	973,30	4,0 M.-%	3,9 M.-%
TB 22, KP 5	15,70 - 15,90	584,40	549,10	6,4 M.-%	6,0 M.-%
TB 23, KP 6	12,70 - 12,90	829,30	800,30	3,6 M.-%	3,5 M.-%
TB 24, KP 2 / 30+51	6,50 - 6,80	674,90	666,90	1,2 M.-%	1,2 M.-%
TB 25, KP 5	10,00 - 10,20	1.017,40	940,00	8,2 M.-%	7,6 M.-%
TB 25, KP 6	11,10 - 11,30	767,20	721,30	6,4 M.-%	6,0 M.-%
Mittelwert				**5,1 M.-%**	**4,8 M.-%**

Die Angaben über Bauwerk, Bauteil und Baustoff wurden vom Auftraggeber übernommen. Das Prüfzeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Auftrag und darf nur ungekürzt wiedergegeben werden.
Das Prüfzeugnis besteht aus 1 Seite.

Dr.-Ing. Thomas Thiel
Leiter der VMPA-Betonprüfstelle,
stellvertretender Leiter der RAP Stra-Prüfstelle

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bericht Nr. 25068
Labor-Bericht: Prüfergebnisse

Projekt	:	Juraleitung A070
Projekt-Nr.	:	L21-II-237.156
Auftrag	:	Juraleitung A070_Abs. A
Auftrags-Nr.	:	250205
Hier:	:	bodenphysikalische Untersuchung
Auftraggeber	:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz
Bearbeiter	:	Simone Wolf M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel Silva Wunderwald
Laborbericht Nr.	:	25068
Datum	:	17. März 2025

Simone Wolf
Laborleiter

M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel
Bearbeiter/-in

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	25068	Projekt:	Juraleitung A070_Abs. A
Auftragsnr. (A.geber):	250205	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	OKG [m]	UKG [m]	Klassifikation	ρ [g/cm^3]	CAI [-]	σ_u* [MN/m^2]	I_s [MN/m^2]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
1	KP8	KW1	15.20	15.30			0.667			
2	KP9	KW27a	17.00	17.20			2.224			
3	KP3	KW1	7.20	7.50		2.179				8.80
4	KP3	KW27	8.80	9.00				12.2	0.51	

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung : Prüfkörper etwas zu weich, Spitzen dringen beim Versuch sehr tief ein

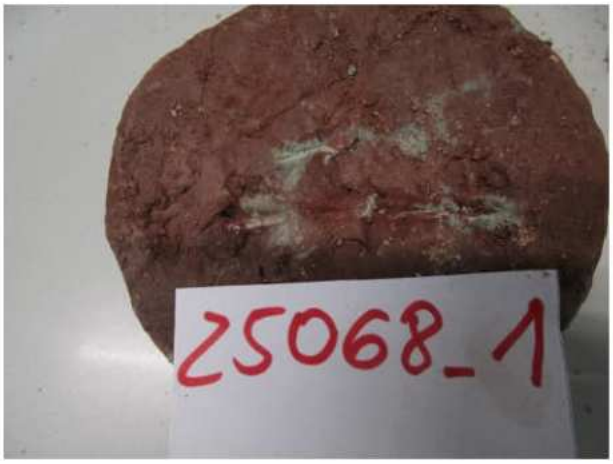
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.07	0.06	0.07	0.04	0.07
d_2	[mm]	0.04	0.04	0.06	0.08	0.05
d_3	[mm]	0.09	0.11	0.05	0.07	0.11
d_4	[mm]	0.11	0.06	0.06	0.04	0.10
d_5	[mm]	0.03	0.06	0.05	0.10	0.04
d_M	[mm]	0.07	0.07	0.06	0.07	0.08
Mittelwert	[mm]	0.067				
CAI	[-]	0.667				
Klassifizierung		sehr niedrig				
s	[-]	0.056				



Datum: 2025-03-17 10:23:59 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 2062

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor) : 25068
Probe Nr.: 1	Probenbez.: KP8	Auftragsnr.(A.geber): 250205
Aufschluss: KW1	Entnahmedatum:	Auftrag: Juraleitung A070_Abs. A
Tiefe u. Gel.: 15.20 - 15.30 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.13	0.08	0.18	0.19	0.29
d_2	[mm]	0.25	0.13	0.27	0.31	0.32
d_3	[mm]	0.31	0.10	0.13	0.22	0.33
d_4	[mm]	0.28	0.16	0.24	0.24	0.29
d_5	[mm]	0.32	0.09	0.16	0.28	0.30
d_M	[mm]	0.26	0.11	0.20	0.24	0.30
Mittelwert	[mm]	0.222				
CAI	[-]	2.224				
Klassifizierung		mittel				
s	[-]	0.726				



Datum: 2025-03-17 10:23:59 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 2063

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor) : 25068
Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP9	Auftragsnr.(A.geber): 250205
Aufschluss: KW27a	Entnahmedatum:	Auftrag: Juraleitung A070_Abs. A
Tiefe u. Gel.: 17.00 - 17.20 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Punktlastversuch
Empfehlung Nr. 5 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :
Gestein :
Umrechnungsfaktor c : 24

korrigierte Punktlastfestigkeit I_s	**0.34**	**[MN/m²]**
abgeleitete einaxiale Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$	**8.2**	**[MN/m²]**

TV	Belastungsrichtung	Lastpunktabstand [mm]	b bzw. d [mm]	F [kN]	i_s [MN/m²]	i_{s50} [MN/m²]
1	Liegender Zylinder	99.56	99.56	2.06	0.265	0.342
					0.265	0.342

Der angegebene Wert der Einaxialen Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$ ist aus einer Näherung abgeleitet.
$\sigma_u{}^* = c \cdot I_s$



Teilversuch: 1.1

Punktlastversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25068
Probe Nr.: 4	Probenbez.: KP3	Auftragsnr.(A.geber): 250205
Aufschluss: KW27	Entnahmedatum:	Auftrag: Juraleitung A070_Abs. A
Tiefe u. Gel.: 8.80 - 9.00 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Punktlastversuch
Empfehlung Nr. 5 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung : ungültig zerbrochen
Gestein :
Umrechnungsfaktor c : 24

korrigierte Punktlastfestigkeit I_s	**0.67**	**[MN/m²]**
abgeleitete einaxiale Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$	**16.2**	**[MN/m²]**

TV	Belastungsrichtung	Lastpunktabstand [mm]	b bzw. d [mm]	F [kN]	i_s [MN/m²]	i_{s50} [MN/m²]
1	Stehender Zylinder	64.64	99.56	3.51	0.545	0.675
					0.545	0.675

Der angegebene Wert der Einaxialen Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$ ist aus einer Näherung abgeleitet.
$\sigma_u{}^* = c \cdot I_s$



Teilversuch: 2.1

Punktlastversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25068
Probe Nr.: 4	Probenbez.: KP3	Auftragsnr.(A.geber): 250205
Aufschluss: KW27	Entnahmedatum:	Auftrag: Juraleitung A070_Abs. A
Tiefe u. Gel.: 8.80 - 9.00 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 2	geol.Bez.:	Anlage:

Fakultät Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Baustoffe

HTW D

VMPA Betonprüfstelle (B-2012, BPW-1073-97-SN)
"Ständige Betonprüfstelle" (DIN 1045-3, DIN 1045-4)
Prüfstelle für die Produktionskontrolle (DIN EN 206 / DIN 1045-2)
RAP Stra 15 Prüfstelle (Fachgebiete E, H)

Baustofflabor
Telefon: 0351 462-3677
baustoffe@htw-dresden.de

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences

Prüfzeugnis

HTW Dresden
Geotechniklabor
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Prüfzeichen: 5371

Datum: 2025-03-06

Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit

laut Empfehlung Nr. 1 des Arbeitskreises "Versuchstechnik Fels" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V.

Bauvorhaben: **bodenphysikalische Untersuchung**
Material: **Naturstein**
Probeneingang: 2025-02-20
Prüfdatum: 2025-02-28
Bemerkung: Versuche ohne Verformungsmessungen bzw. Auswertung der Längsdehnung

Aufschluss, Probe	Entnahme-tiefe	Abmessungen		Masse	Roh-dichte	Druckversuch		Berücksichtigung der Prüfkörpergeometrie		
		Durch-messer	Höhe			Bruch-kraft	max. Druck-spannung	Schlank-heit	Fak-tor	bewertete Druck-festigkeit
		d	l	m	D	F	σ_u	l/d	k	$\sigma_{u(2)}$
	[m]	[mm]	[mm]	[kg]	[kg/m³]	[kN]	[MPa]	[-]	[-]	[MPa]
KW1, 25068_3	7,2 - 7,5	101,0	200,3	3,496	2.179	70,4	8,8	1,98	1,00	**8,8**

Die Angaben über Bauwerk, Bauteil und Baustoff wurden vom Auftraggeber übernommen. Das Prüfzeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Auftrag und darf nur ungekürzt wiedergegeben werden. Das Prüfzeugnis besteht aus 1 Seite.

Dr.-Ing. Thomas Thiel
Leiter der VMPA-Betonprüfstelle

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bericht Nr. 25046
Labor-Bericht: Prüfergebnisse

Projekt	:	Juraleitung A070
Projekt-Nr.	:	L21-II-237.156
Auftrag	:	Abs. A Katzwang-Tunnel
Auftrags-Nr.	:	250122
Hier:	:	
Auftraggeber	:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz
Bearbeiter	:	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wolter M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel Silva Wunderwald
Laborbericht Nr.	:	25046
Datum	:	10. März 2025

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wolter
Laborleiter

M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel
Bearbeiter/-in

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	25046	Projekt:	Abs. A Katzwang-Tunnel
Auftragsnr. (A.geber):	250122	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	Entnahme-datum	OKG [m]	UKG [m]	w [-]	ρ [g/cm^3]	q_u [kN/m^2]	CAI [-]	σ_u* [MN/m^2]	I_s [MN/m^2]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
1	KB31 / KP 5	KB31	12.12.2024	12.00	12.20				1.492			
3	KB 32 / KP 8	KB32	27.11.2024	20.40	20.60					3.0	0.13	
7	KB 33 / KP 8	KB33	05.12.2024	20.20	20.40				1.060			
9	KB 34 / KP 2	KB34	05.12.2024	14.00	14.30	0.0484	2.180	889.1				0.84
13	KB 35 / KP 3	KB35	27.11.2024	10.70	11.00				0.974			
15	KB 35 / KP 10	KB35	27.11.2024	20.50	20.70				0.638			

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

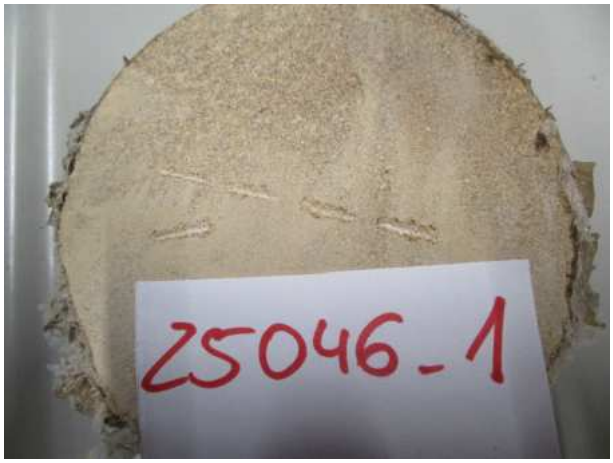
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: gesägt
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.11	0.08	0.08	0.21	0.25
d_2	[mm]	0.16	0.14	0.11	0.16	0.23
d_3	[mm]	0.08	0.13	0.15	0.16	0.23
d_4	[mm]	0.12	0.09	0.09	0.19	0.22
d_5	[mm]	0.14	0.12	0.13	0.15	0.19
d_M	[mm]	0.12	0.11	0.11	0.18	0.23
Mittelwert	[mm]	0.149				
CAI	[-]	1.492				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.501				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor) : 25046
Probe Nr.: 1	Probenbez.: KB31 / KP 5	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Aufschluss: KB31	Entnahmedatum: 12.12.2024	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 12.00 - 12.20 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Punktlastversuch
Empfehlung Nr. 5 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :
Gestein :
Umrechnungsfaktor c : 24

korrigierte Punktlastfestigkeit I_s	**0.13**	**[MN/m²]**
abgeleitete einaxiale Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$	**3.0**	**[MN/m²]**

TV	Belastungsrichtung	Lastpunktabstand [mm]	b bzw. d [mm]	F [kN]	i_s [MN/m²]	i_{s50} [MN/m²]
1	Stehender Zylinder	42.90	96.51	0.46	0.112	0.126
					0.112	0.126

Der angegebene Wert der Einaxialen Druckfestigkeit $\sigma_u{}^*$ ist aus einer Näherung abgeleitet.
$\sigma_u{}^* = c \cdot I_s$



Teilversuch: 1.1

Punktlastversuch		
Probe Nr.: 3	Probenbez.: KB 32 / KP 8	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB32	Entnahmedatum: 27.11.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 20.40 - 20.60 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

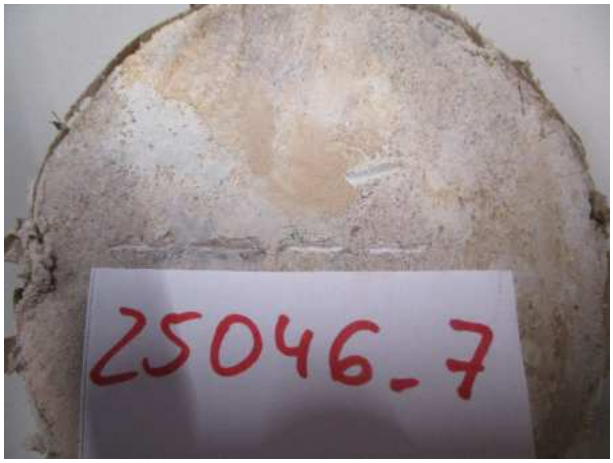
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: gesägt
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.05	0.09	0.12	0.08	0.16
d_2	[mm]	0.05	0.09	0.07	0.09	0.28
d_3	[mm]	0.04	0.12	0.06	0.06	0.20
d_4	[mm]	0.05	0.12	0.07	0.12	0.24
d_5	[mm]	0.05	0.09	0.05	0.07	0.23
d_M	[mm]	0.05	0.10	0.07	0.08	0.22
Mittelwert	[mm]	0.106				
CAI	[-]	1.060				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.671				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor) : 25046
Probe Nr.: 7	Probenbez.: KB 33 / KP 8	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Aufschluss: KB33	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 20.20 - 20.40 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2025-03-10 11:37:42 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 2029

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0484**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
2496.730	2388.460	151.170	108.270	2237.290	0.0484

Datum: 2025-03-10 11:37:42 Schema: s2-gtp-wt Datensatz: 19461

Bestimmung des Wassergehaltes		Auftragsnr.(Labor) : 25046
Probe Nr.: 9	Probenbez.: KB 34 / KP 2	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Aufschluss: KB34	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 14.00 - 14.30 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung der Dichte im Labor

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung : geschätzte Korndichte $\rho_s = 2.7$ [g/cm^3]

Mittlerer Kennwert	**2.180**	**[g/cm^3]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	
Wassergehalt w	0.0484	[-]
Trockendichte ρ_d	2.079	[g/cm^3]
Porenzahl e	0.298	[-]
Sättigungszahl S_r	0.438	[-]

l [cm]	d [cm]	V [cm^3]	m_f [g]	ρ [g/cm^3]
13.217	9.985	1034.940	2255.760	2.180



Abbildung 1

Bestimmung der Dichte		
Probe Nr.: 9	Probenbez.: KB 34 / KP 2	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB34	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 14.00 - 14.30 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

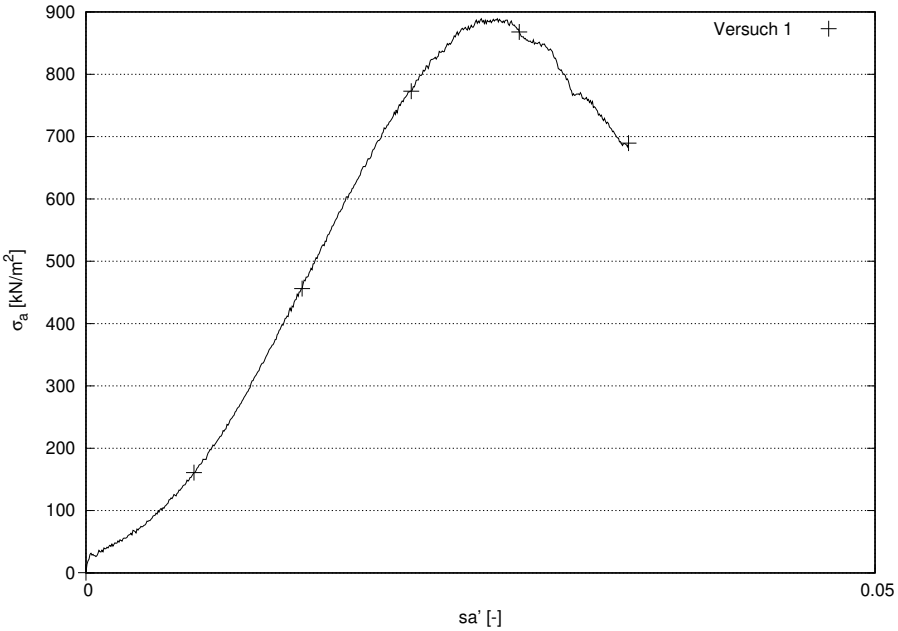
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Allgemeine Angaben

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :



		1
Prüfkörpergeometrie		
Prüfkörperhöhe h_0	[mm]	132.17
Prüfkörperdurchmesser d_0	[mm]	99.85
Phasenzusammensetzung		
Probenzustand		intakt
Einbauporenzahl e_0	[-]	0.299
Einbausättigungsgrad $S_{R,0}$	[-]	0.44
Einbaudichte ρ	[g/cm^3]	2.180
Trockendichte ρ_d	[g/cm^3]	2.079
Verdichtungsgrad D_{Pr}	[%]	n.b.
Einbauwassergehalt w_0	[-]	0.0484
Ausbauwassergehalt w_a	[-]	0.0484
Versuchsparameter		
Vorschubgeschwindigkeit v	[mm/min]	0.500
Bruchparameter		
Druckspannung q_u	[kN/m^2]	889.14
undrainierte Kohäsion $c_u = 0.5 \cdot q_u$	[kN/m^2]	444.57
bezog. axiale Setzung $s'_{a,f}$	[-]	0.025
E-Modul E_u	[MN/m^2]	n.b.

Bezeichnung der Druckfestigkeit nach DIN EN ISO 14689: außerordentlich gering

Bemerkung: Verhältnis $l/d < 1.5$
geprüft nach: DGGT-Empfehlung Nr.1.
abgeminderte Druckfestigkeit $\sigma_u(2)$ = 835,76 kN/m^2

Einaxialer Druckversuch		
Probe Nr.: 9	Probenbez.: KB 34 / KP 2	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB34	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 14.00 - 14.30 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



Prüfkörper vor dem Versuch



Prüfkörper nach dem Versuch - 1

Einaxialer Druckversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25046
Probe Nr.: 9	Probenbez.: KB 34 / KP 2	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Aufschluss: KB34	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 14.00 - 14.30 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

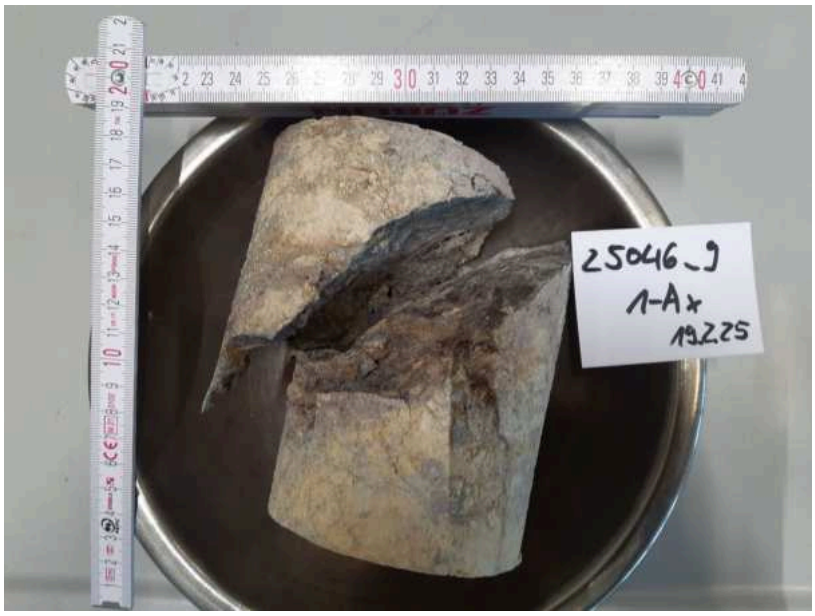
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



Prüfkörper nach dem Versuch - 2



Prüfkörper nach dem Versuch - 3

Einaxialer Druckversuch		
Probe Nr.: 9	Probenbez.: KB 34 / KP 2	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB34	Entnahmedatum: 05.12.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 14.00 - 14.30 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: gesägt
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.15	0.05	0.08	0.11	0.06
d_2	[mm]	0.10	0.14	0.07	0.12	0.07
d_3	[mm]	0.06	0.12	0.11	0.09	0.14
d_4	[mm]	0.15	0.06	0.07	0.09	0.10
d_5	[mm]	0.10	0.12	0.09	0.12	0.09
d_M	[mm]	0.11	0.10	0.08	0.11	0.09
Mittelwert	[mm]	0.097				
CAI	[-]	0.974				
Klassifizierung		sehr niedrig				
s	[-]	0.112				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 13	Probenbez.: KB 35 / KP 3	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB35	Entnahmedatum: 27.11.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 10.70 - 11.00 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences
Fakultät Bauingenieurwesen

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

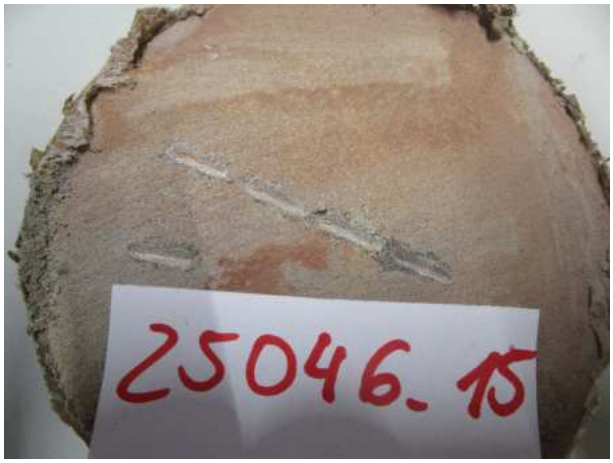
Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: gesägt
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.12	0.06	0.05	0.05	0.05
d_2	[mm]	0.09	0.06	0.05	0.07	0.06
d_3	[mm]	0.06	0.05	0.06	0.06	0.07
d_4	[mm]	0.10	0.05	0.05	0.05	0.05
d_5	[mm]	0.07	0.06	0.06	0.07	0.06
d_M	[mm]	0.09	0.05	0.06	0.06	0.06
Mittelwert	[mm]	0.064				
CAI	[-]	0.638				
Klassifizierung		sehr niedrig				
s	[-]	0.141				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		
Probe Nr.: 15	Probenbez.: KB 35 / KP 10	Auftragsnr.(Labor) : 25046
Aufschluss: KB35	Entnahmedatum: 27.11.2024	Auftragsnr.(A.geber): 250122
Tiefe u. Gel.: 20.50 - 20.70 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Abs. A Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Fakultät Bauingenieurwesen – Lehrgebiet Baustoffe

VMPA Betonprüfstelle (B-2012, BPW-1073-97-SN)
"Ständige Betonprüfstelle" (DIN 1045-3, DIN 1045-4)
Prüfstelle für die Produktionskontrolle (DIN EN 206 / DIN 1045-2)
RAP Stra 15 Prüfstelle (Fachgebiete E, H)

Baustofflabor
Telefon: 0351 462-3677
baustoffe@htw-dresden.de

Hochschule für Technik und
Wirtschaft Dresden
University of Applied Sciences

Prüfzeugnis

HTW Dresden
Geotechniklabor
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Prüfzeichen: 5368-DR

Datum: 2025-02-20

Bestimmung der einaxialen Druckfestigkeit

laut Empfehlung Nr. 1 des Arbeitskreises "Versuchstechnik Fels" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V.

Bauvorhaben: **Juraleitung A070_Abs. A Katzwang-Tunnel**
Material: **Naturstein**
Probeneingang: 2025-02-14
Prüfdatum: 2025-02-20
Bemerkung: Versuche ohne Verformungsmessungen bzw. Auswertung der Längsdehnung

Aufschluss, Probe	Entnahmetiefe	Abmessungen		Masse	Rohdichte	Druckversuch		Berücksichtigung der Prüfkörpergeometrie		
		Durchmesser	Höhe			Bruchkraft	max. Druckspannung	Schlankheit	Faktor	bewertete Druckfestigkeit
		d	l	m	D	F	σ_u	l/d	k	$\sigma_{u(2)}$
	[m]	[mm]	[mm]	[kg]	[kg/m³]	[kN]	[MPa]	[-]	[-]	[MPa]
KB31, 25046_2	20,4 - 20,6	97,9	176,7	2,923	2.197	38,30	5,1	1,80	0,99	**5,0**
KB32, 25046_4	26,5 - 26,7	98,3	199,9	3,168	2.088	24,75	3,3	2,03	1,00	**3,3**
KB33, 25046_6	20,2 - 20,4	99,3	127,0	2,268	2.306	80,19	10,4	1,28	0,93	**9,7**
KB33, 25046_8	28,2 - 28,4	101,0	210,0	3,264	1.940	17,80	2,2	2,08	1,00	**2,2**
KB34, 25046_10	22, - 20,2	99,9	136,5	2,672	2.497	150,44	19,2	1,37	0,95	**18,1**
KB34, 25046_12	28,4 - 28,6	99,4	145,7	2,337	2.067	35,53	4,6	1,47	0,96	**4,4**
KB35, 25046_16	23,3 - 23,5	99,8	139,9	2,550	2.330	30,15	3,9	1,40	0,95	**3,7**
Mittelwert					2.204					**6,6**

Die Angaben über Bauwerk, Bauteil und Baustoff wurden vom Auftraggeber übernommen. Das Prüfzeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Auftrag und darf nur ungekürzt wiedergegeben werden. Das Prüfzeugnis besteht aus 1 Seite.

Dr.-Ing. Thomas Thiel
Leiter der VMPA-Betonprüfstelle

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bericht Nr. 25069
Labor-Bericht: Prüfergebnisse

Projekt	:	Juraleitung A070
Projekt-Nr.	:	L21-II-237.156
Auftrag	:	Katzwang-Tunnel
Auftrags-Nr.	:	-
Hier:	:	Felsmechanische Untersuchungen
Auftraggeber	:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz
Bearbeiter	:	Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wolter M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel Sebastian Schumann Silva Wunderwald
Laborbericht Nr.	:	25069
Datum	:	7. März 2025

Dipl.-Ing. (FH) Sebastian Wolter
Laborleiter

M.Sc. Birsen Bilgili-Yüksel
Bearbeiter/-in

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Auftragsnr. (Labor):	25069	Projekt:	Katzwang-Tunnel
Auftragsnr. (A.geber):	-	Ort:	Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:	

Kennwertübersicht

Labor Nr.	Bez. AG	Aufschluss	Entnahme-datum	OKG [m]	UKG [m]	w [-]	ρ [g/cm^3]	q_u [kN/m^2]	CAI [-]	$\sigma_{u(2)}$ [MPa]
1	KP3	KB28 (KW2)	27.01.2025	7.40	7.60				1.662	
2	KP5	KB28 (KW2)	27.01.2025	11.40	11.60	0.0879	2.315	501.7		0.50

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)
Empfehlung Nr. 23 des Arbeitskreises 3.3

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung :

Gesteinsbeschreibung:

Zustand der Prüfoberfläche: rau
Schichtung/Schieferung:

Stifthärte: 54/56

Versuchsergebnisse

		1	2	3	4	5
d_1	[mm]	0.28	0.12	0.16	0.11	0.11
d_2	[mm]	0.22	0.24	0.20	0.16	0.09
d_3	[mm]	0.23	0.17	0.21	0.17	0.10
d_4	[mm]	0.21	0.18	0.18	0.12	0.10
d_5	[mm]	0.20	0.17	0.21	0.14	0.09
d_M	[mm]	0.23	0.18	0.19	0.14	0.10
Mittelwert	[mm]	0.166				
CAI	[-]	1.662				
Klassifizierung		niedrig				
s	[-]	0.497				



CERCHAR-Abrasivitäts-Index (CAI)		Auftragsnr.(Labor) : 25069
Probe Nr.: 1	Probenbez.: KP3	Auftragsnr.(A.geber): -
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 7.40 - 7.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2025-03-07 09:06:06 Schema: s2-gtp-cai Datensatz: 2098

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung des Wassergehaltes durch Ofentrocknung

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Mittlerer Kennwert	**0.0879**	**[-]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	

$m + m_B$ [g]	$m_d + m_B$ [g]	m_B [g]	m_w [g]	m_d [g]	w [-]
3348.340	3090.510	156.970	257.830	2933.540	0.0879

Bestimmung des Wassergehaltes

Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP5	Auftragsnr.(Labor) : 25069
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftragsnr.(A.geber): -
Tiefe u. Gel.: 11.40 - 11.60 m	Probenqualität: 1	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Ort: Raitersaich-Ludersheim
		Anlage:

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Bestimmung der Dichte im Labor

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :

Bemerkung : geschätzte Korndichte $\rho_s = 2.7$ [g/cm^3]

Mittlerer Kennwert	**2.315**	**[g/cm^3]**
Versuchsanzahl	1	
Standardabweichung	0	
Wassergehalt w	0.0879	[-]
Trockendichte ρ_d	2.128	[g/cm^3]
Porenzahl e	0.269	[-]
Sättigungszahl S_r	0.883	[-]

l [cm]	d [cm]	V [cm^3]	m_f [g]	ρ [g/cm^3]
18.803	9.740	1401.014	3243.560	2.315



Abbildung 1

Bestimmung der Dichte		Auftragsnr.(Labor) : 25069
Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP5	Auftragsnr.(A.geber): -
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 11.40 - 11.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

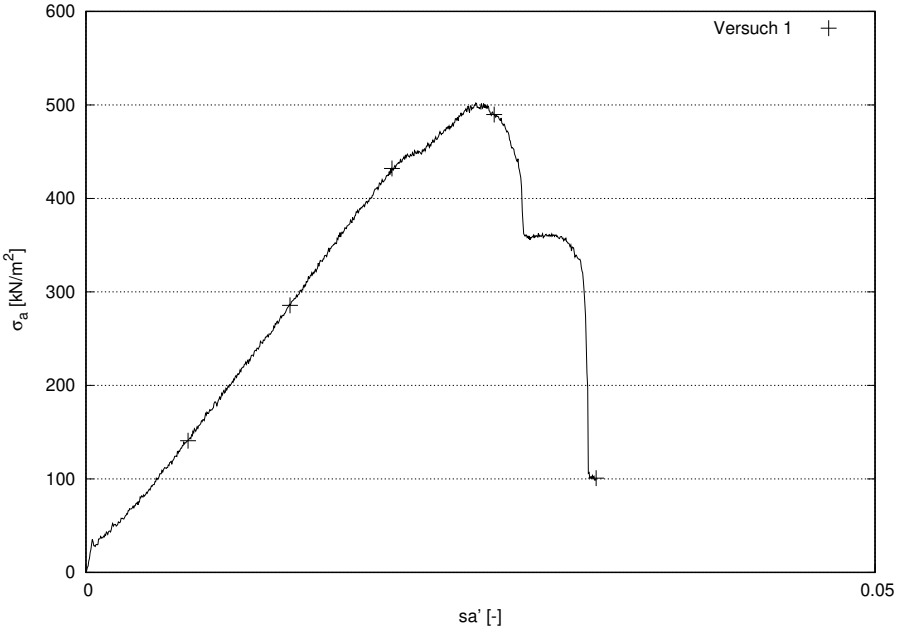
Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de

Allgemeine Angaben

Benennung :
Beschreibung (DIN EN ISO 14688-2) :
Bodengruppe (DIN 18196) :



		1
Prüfkörpergeometrie		
Prüfkörperhöhe h_0	[mm]	188.03
Prüfkörperdurchmesser d_0	[mm]	97.40
Phasenzusammensetzung		
Probenzustand		intakt
Einbauporenzahl e_0	[-]	0.269
Einbausättigungsgrad $S_{R,0}$	[-]	0.88
Einbaudichte ρ	[g/cm^3]	2.315
Trockendichte ρ_d	[g/cm^3]	2.128
Verdichtungsgrad D_{Pr}	[%]	n.b.
Einbauwassergehalt w_0	[-]	0.0879
Ausbauwassergehalt w_a	[-]	0.0879
Versuchsparameter		
Vorschubgeschwindigkeit v	[mm/min]	0.500
Bruchparameter		
Druckspannung q_u	[kN/m^2]	501.65
undrainierte Kohäsion $c_u = 0.5 \cdot q_u$	[kN/m^2]	250.83
bezog. axiale Setzung $s'_{a,f}$	[-]	0.025
E-Modul E_u	[MN/m^2]	n.b.

Bemerkung: geprüft nach: DGGT-Empfehlung Nr.1
$\sigma_u(2) = 499.40\,\mathrm{kN/m^2}$

Einaxialer Druckversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25069
Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP5	Auftragsnr.(A.geber): -
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 11.40 - 11.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



Probekörper vor der Versuchsdurchführung



Probekörper nach der Versuchsdurchführung - 1

Einaxialer Druckversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25069
Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP5	Auftragsnr.(A.geber): -
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 11.40 - 11.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2025-03-07 09:06:06 Schema: s2-gtp-shr Datensatz: 10731

Zentrum für angewandte Forschung und Technologie
ZAFT e. V. an der HTW Dresden
Fachgebiet Geotechnik

Geotechnik Labor

Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden
Telefon: 0351 462 3435
Telefax: 0351 462 2165
e-mail: geotech@htw-dresden.de



Probekörper nach der Versuchsdurchführung - 2

Einaxialer Druckversuch		Auftragsnr.(Labor) : 25069
Probe Nr.: 2	Probenbez.: KP5	Auftragsnr.(A.geber): -
Aufschluss: KB28 (KW2)	Entnahmedatum: 27.01.2025	Auftrag: Katzwang-Tunnel
Tiefe u. Gel.: 11.40 - 11.60 m	Probenqualität: 1	Ort: Raitersaich-Ludersheim
Versuch Nummer: 1	geol.Bez.:	Anlage:

Datum: 2025-03-07 09:06:06 Schema: s2-gtp-shr Datensatz: 10731

TeKa

Thermophysikalische Messgeräte
Geothermische Untersuchungen

Kurfürstenstr. 5-5A
D-10785 Berlin, Germany

Tel: **+49(0)30-75 51 48 53**
Email: mail@Te-Ka.de
Internet: www.Te-Ka.de

Inhaber:
Dr. H. Honarmand

Projektbezeichnung: L21-II-237.156
Jura-Leitung A070_Abschnitt A
Nacherkundung Katzwang-Tunnel

Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit von Kernproben

Auftraggeber: **BUCHHOLZ + PARTNER GmbH**

Bearbeiter: Dipl.-Geophys. H. Völker
Dipl.-Geophys. B. Troschke
Dr. H. Honarmand, Dipl.-Geophys.

Berlin, 20. Februar 2025

Projektbezeichnung: L21-II-237.156
Jura-Leitung A070_Abschnitt A Nacherkundung Katzwang-Tunnel

Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit von Kernproben.....1

1. Ziel.....3

2. Messverfahren.....3

3. Proben.....4

3.1 Gelieferte Proben.....4

3.2 Probenpräparation.....5

4. Messungen.....5

4.1 Durchführung.....5

4.2 Ergebnisse.....5

Tel: +49 -30- 75 51 48 53
E-Mail: mail@te-ka.de

1. Ziel

Zu bestimmen war die Wärmeleitfähigkeit von 17 Bohrkernen.

2. Messverfahren

Die Messungen wurden mit dem von TeKa entwickelten Wärmeleitfähigkeitsmessgerät TK04 unter Verwendung einer Standard-VLQ-Nadelsonde durchgeführt. TK04 arbeitet nach dem Prinzip der instationären Linienquelle (Nadelsondenmethode) gemäß ASTM D5334 und ISO 22007-1. Die Nadelsonde wird so in das Probenmaterial gesteckt, dass sich die gesamte Nadellänge (70 mm) in der Probe befindet. Die Sonde wird mit konstanter Heizleistung aufgeheizt und gleichzeitig der Temperaturanstieg gemessen. Aus dem zeitlichen Temperaturverlauf kann die Wärmeleitfähigkeit der Probe bestimmt werden.

Eine zum Messgerät gehörende graphische Auswertesoftware ermöglicht die Analyse und Bewertung der Zuverlässigkeit der Ergebnisse durch Vergleich der gemessenen mit der theoretisch zu erwartenden Aufheizkurve. Dadurch können typische Fehlerquellen wie unzureichender Kontakt zwischen Sonde und Probenmaterial, Konvektion (Fluidbewegungen innerhalb der Probe bei feuchten Materialien), instabile Umgebungstemperaturen und Inhomogenitäten des Probenmaterials erkannt werden.

Es werden Messreihen mit mindestens fünf Einzelmessungen durchgeführt und hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit bewertet. Gestörte Messreihen werden nach Korrektur der Probenpräparation bzw. der Messbedingungen wiederholt bzw. durch eine andere Messposition ersetzt. Aus allen Ergebnissen mit ausreichender Qualität wird ein Mittelwert berechnet. Die Messungenauigkeit des Verfahrens liegt bei ± 2% und damit unterhalb der Streubreite durch die natürliche Inhomogenität von Bodenproben, wenn die o. g. Störeinflüsse eliminiert werden können.

Tel: +49 -30- 75 51 48 53
E-Mail: mail@te-ka.de

3. Proben

3.1 Gelieferte Proben

Geliefert wurden insgesamt 17 Bohrkerne unterschiedlicher Länge in zwei Lieferungen gemäß folgender Tabellen.

1. Lieferung (13 Kernproben):

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Tiefe [m]	Material
01	KB 31 / KP 9	19,9 - 20,0	Sandstein
02	KB 31 / KP 12	28,0 - 28,1	Tonstein
03	KB 31 / KP 13	28,8 - 29,0	Sandstein
04	KB 32 / KP 7	19,1 - 19,3	Sandstein
05	KB 32 / KP 12	28,5 - 28,6	Tonstein
06	KB 33 / KP 7	19,2 - 19,4	Sandstein
07	KB 33 / KP 11	29,2 - 29,3	Tonstein
08	KB 34 / KP 8	25,4 - 25,6	Tonstein
09	KB 34 / KP 11	35,0 - 35,2	Tonstein
10	KB 35 / KP 9	19,4 - 19,6	Sandstein
11	KB 35 / KP 14	28,7 - 29,0	Sandstein
12	KB 28 / KP 7	16,1 - 16,2	Tonstein
13	KB 28 / KP 11	19,4 - 19,6	Sandstein

Tabelle 3.1: Kernproben (1. Lieferung)

2. Lieferung (4 Kernproben):

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Tiefe [m]	Material
01	KW 1 / KP 7	13,5 - 13,8	Sandstein
02	KW 1 / KP 10	18,1 - 18,3	Sandstein
03	KW 27a / KP 6	13,1 - 13,3	Sand/Tonstein
04	KW 27a / KP 10	19,4 - 19,6	Sandstein

Tabelle 3.2: Kernproben (2. Lieferung)

3.2 Probenpräparation

In jede Kernprobe wurde von der Seite aus (senkrecht zur Längsachse) eine Bohrung für die Nadelsonde eingebracht.

Da teilweise Risse vorhanden waren oder beim Bohren entstanden, musste bei einigen Proben an mehreren Stellen gebohrt werden, um geeignete Messpositionen zu erhalten. Die für die Messung verwendeten Positionen sind in der Ergebnistabelle mit angegeben.

4. Messungen

4.1 Durchführung

Vor Beginn der Messungen wurden die Proben zum Temperaturangleich für 24 h in eine isolierte Messkammer gestellt. An jeder Messposition wurde eine Messreihe mit 5 Einzelmessungen durchgeführt, bewertet, ggf. aussortiert oder mit angepassten Messparametern wiederholt (wenn nötig, an einer anderen Messposition).

4.2 Ergebnisse

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse der gemessenen Positionen. Angegeben ist der Mittelwert der Messreihe aus 5 Einzelmessungen je Position und die Streuung um den Mittelwert.

1. Lieferung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Messpos. [m]	Wärmeleitfähigkeit [W/mK]	Streuung	Material
01	KB 31 / KP 9	19,95	2,631	± 2,3%	Sandstein
02	KB 31 / KP 12	28,07	1,409	± 1,0%	Tonstein
03	KB 31 / KP 13	28,90	3,188	± 1,6%	Sandstein
04	KB 32 / KP 7	19,20	2,930	± 1,7%	Sandstein
05	KB 32 / KP 12	28,54	1,230	± 0,5%	Tonstein
06	KB 33 / KP 7	19,30	2,702	± 1,2%	Sandstein
07	KB 33 / KP 11	29,26	1,500	± 0,8%	Tonstein
08	KB 34 / KP 8	25,50	1,737	± 2,1%	Tonstein
09	KB 34 / KP 11	35,10	1,807	± 1,3%	Tonstein
10	KB 35 / KP 9	19,50	2,792	± 4,7%	Sandstein
11	KB 35 / KP 14	28,80	2,745	± 1,2%	Sandstein
12	KB 28 / KP 7	16,15	1,409	± 1,0%	Tonstein
13	KB 28 / KP 11	19,50	3,246	± 2,0%	Sandstein

Tabelle 4.1: Messergebnisse Wärmeleitfähigkeit Bohrkerne (1. Lieferung)

2. Lieferung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Messpos. [m]	Wärmeleitfähigkeit [W/mK]	Streuung	Material
01	KW 1 / KP 7	13,55	2,751	± 1,2%	Sandstein
02	KW 1 / KP 10	18,15	2,960	± 2,6%	Sandstein
03	KW 27a / KP 6	13,15	2,006	± 1,8%	Sand/Tonstein
04	KW 27a / KP 10	19,55	3,386	± 1,3%	Sandstein

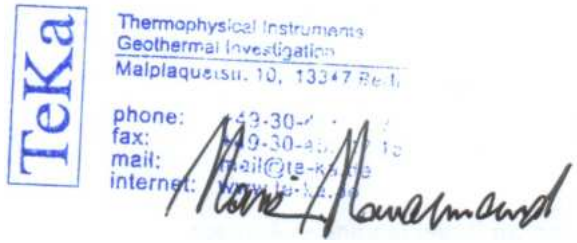
Tabelle 4.2: Messergebnisse Wärmeleitfähigkeit Bohrkerne (2. Lieferung)

Tonstein KB 31 / KP 12, KB 32 / KP 12, KB 33 / KP 11, KB 34 / KP 8, KB 34 / KP 11 und KB 28 / KP 7 aus der ersten Lieferung: Die Kernproben weisen für Tonstein typische Wärmeleitfähigkeitswerte zwischen 1,2 und 1,8 W/mK auf. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war meist gut.

Sandstein KB 31 / KP 9, KB 31 / KP 13, KB 32 / KP 7, KB 33 / KP 7, KB 35 / KP 9, KB 35 / KP 14 und KB 28 / KP 11 aus der ersten Lieferung sowie KW 1 / KP 7, KW 1 / KP 10 und KW 27a / KP 10 aus der zweiten Lieferung: Die Wärmeleitfähigkeit liegt in einem für Sandstein typischen Bereich von 2,6 bis 3,4 W/mK und damit erwartungsgemäß höher als bei den Tonsteinen. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war schlechter als bei den Tonsteinen, aber für verlässliche Messungen ausreichend. Bei einigen Proben musste die Messung nach Korrektur der Präparation bzw. Anpassung der Heizleistung wiederholt werden.

Sand/Tonstein KW 27a / KP 6 aus der zweiten Lieferung: Der Wärmeleitfähigkeitswert des deutlich sandigen Tonsteins aus der zweiten Lieferung liegt mit ca. 2 W/mK zwischen den Sand- und Tonsteinen. Der Kontakt zwischen Sonde und Probe war sehr gut.

Berlin, 20.02.2025



Dr. H. Honarmand

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum	14.03.2025
Kundennr.	10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion des Auftrags 2444943, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2444943**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Änderungen zur Vorgängerversion

Änderungen zur Vorgängerversion auf Auftragsebene
Änderung Auftragsbezeichnung : .

Mit freundlichen Grüßen

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

DOC-27-25712382-DE-P1

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion des Auftrags 2444943, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2444943** Projekt: Juraleitung 1880-11
Analysennr.	**652991 / 2** Oberflächenwasser
Probeneingang	**21.02.2025**
Probenahme	**20.02.2025**
Probenehmer	**Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung	**GWM 4 Juraleitung**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Physikalisch-chemische Parameter							
pH-Wert (Labor)		**7,57**	2	5,5-6,5	4,5-5,49	0-4,49	180
Temperatur (Labor)	°C	**20,9**	0				1696
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	**578**	10				3025
Sensorische Prüfungen							
Färbung (Labor)		**graubraun**					177
Trübung (Labor) *)		**stark**					178
Geruch (Labor)		**erdig**					434
Anionen							
Chlorid (Cl)	mg/l	**8,6**	1				1994
Fluorid (F)	mg/l	**<0,05**	0,05				1693
Nitrit (NO2)	mg/l	**0,011**	0,005				187
Nitrat (NO3)	mg/l	**38,5**	0,5				186
Sulfat (SO4)	mg/l	**32,8**	1	200-600	600-3000	>3000	185
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**4,87**	0,01				219
Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.	mmol/l	**5,21**	0,01				17853
Sulfid leicht freisetzbar	mg/l	**<0,02 (NWG)**	0,04				205
Hydrogencarbonat	mg/l	**294,1**	0,6				4748
Kationen							
Calcium (Ca)	mg/l	**63,8**	0,1				195
Magnesium (Mg)	mg/l	**30,1**	0,1	300-1000	1000-3000	>3000	199
Natrium (Na)	mg/l	**10,4**	0,1				196
Kalium (K)	mg/l	**2,29**	0,1				1241
Ammonium - N	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02				1972
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02	15-30	30-60	>60	184
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,008 (NWG)** x)	0,025	15-30	30-60	>60	8342
Summarische Parameter							

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2444943** Projekt: Juraleitung 1880-11
Analysennr. **652991 / 2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Oxidierbarkeit (als KMnO4) filtriert *)	mg/l	**1,87**	1,5				95690
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	**<0,10**	0,1				4691
Anorganische Bestandteile							
Eisen (Fe)	mg/l	**<0,010 (+)**	0,01				200
Mangan (Mn)	mg/l	**<0,002 (NWG)**	0,005				1425
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)							
cis-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3052
Dichlormethan	µg/l	**<0,5**	0,5				3051
Tetrachlorethen	µg/l	**<0,1**	0,1				3050
Tetrachlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				2170
trans-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3045
Trichlorethen	µg/l	**<0,1**	0,1				3047
Trichlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3048
Vinylchlorid	µg/l	**<0,1**	0,1				3049
1,1 - Dichlorethen	µg/l	**<0,2**	0,2				3246
1,1-Dichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				4431
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3044
1,2-Dichlorethan	µg/l	**<0,2**	0,2				3247
LHKW - Summe	µg/l	**n.b.**					203
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)							
Trichlorfluormethan (R11)	µg/l	**<0,50**	0,5				2135
1.1.2-Trichlortrifluorethan (R113)	µg/l	**<0,50**	0,5				2141
FCKW - Summe	µg/l	**n.b.**					8068
BTEX-Aromaten							
Benzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1357
Toluol	µg/l	**0,1**	0,1				1265
Ethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1365
m,p-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1363
o-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1239
Cumol	µg/l	**<0,1**	0,1				1179
Styrol	µg/l	**<0,1**	0,1				1291
Mesitylen	µg/l	**<0,1**	0,1				1181
1,2,3-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1139
1,2,4-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1283
BTEX - Summe	µg/l	**0,1** x)					1387
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							
Naphthalin	µg/l	**<0,050**	0,05				19684
1-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15219
2-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15220
Acenaphthylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19685
Acenaphthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19686
Fluoren	µg/l	**<0,050**	0,05				19687

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2444943** Projekt: Juraleitung 1880-11
Analysennr. **652991 / 2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Phenanthren	µg/l	**<0,10** *mb)*	0,1				19688
Anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19689
Fluoranthen	µg/l	**0,12**	0,05				19699
Pyren	µg/l	**0,089**	0,05				19700
Benzo(a)anthracen	µg/l	**0,050**	0,05				19691
Chrysen	µg/l	**<0,050**	0,05				19692
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	**0,065**	0,05				19693
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19694
Benzo(a)pyren	µg/l	**0,064**	0,05				19695
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19696
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19697
Benzo(ghi)perylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19698
PAK nach EPA	µg/l	**0,39** *x)*					9113

Berechnete Werte

Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	**2,8**	0,3				3234
Gesamthärte	°dH	**15,7**	1,7				4299
Carbonathärte	°dH	**13,5**					3233
Nichtcarbonathärte	°dH	**2,0**	0				8344
Scheinbare Carbonathärte	°dH	**0**	0				8343
Anionen-Äquivalente	mmol/l	**6,42**					8336
Kationen-Äquivalente	mmol/l	**6,17**					8337
Ionenbilanz	%	**-3,92**					8338
Kalkl. Kohlensäure	mg/l	**7,5**	1	15-40	>40-100	>100	3232
Betonaggressivität (Angriffsgrad DIN 4030)		**nicht angreifend**					777

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
mb) Die Nachweis-, bzw. Bestimmungsgrenze musste erhöht werden, da der Methodenblindwert erhöht war.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.
Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.
Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
0,15µg/l		Benzo(a)anthracen,Pyren,Fluoranthen,Benzo(b)fluoranthen,Benzo(a)pyren
15%		Calcium (Ca),Nitrat (NO3),Natrium (Na),Magnesium (Mg),Kalium (K)
1,2mg/l		Chlorid (Cl)
7,5%		Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor),Säurekapazität bis pH 4,3
0,0075mg/l		Nitrit (NO2)
0,2		pH-Wert (Labor)
10%		Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2444943** Projekt: Juraleitung 1880-11
Analysennr.	**652991 / 2** Oberflächenwasser

12%	Sulfat (SO4)
0,5°C	Temperatur (Labor)
0,25µg/l	Toluol

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Hinweis zur nachträglichen Stabilisierung im Labor (Flaschentyp A102):
Entsprechend DIN EN ISO 5667-3 ist die Probe für die Schwermetallparameter vor Ort mittels HNO3 zu stabilisieren.Die Probe wurde vom Auftraggeber unstabilisiert im Labor angeliefert. Die Stabilisierung erfolgte nach Probeneingang im Labor. Einflüsse auf die genannten Parameter können nicht ausgeschlossen werden.

Hinweis zur LHKW - Summe
Die FCKW-Summe, sofern ermittelt, wird in die LHKW-Summe mit eingerechnet.
Hinweis zu 1,2,4-Trimethylbenzol
= Pseudocumol

Anmerkungen

Die Probe enthielt Bodensatz und wurde für die Analyse der Metalle aus einer nicht mit Säure konservierten Flasche abgefüllt und filtriert.
Die Flasche zur Analyse der Kohlenwasserstoffe war komplett gefüllt, sodass ein Teil abgegossen werden musste.
Die Prüfergebnisse sind dementsprechend zu bewerten.

Beginn der Prüfungen: 24.02.2025
Ende der Prüfungen: 26.02.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2444943** Projekt: Juraleitung 1880-11
Analysennr.	**652991 / 2** Oberflächenwasser

Methodenliste

Berechnung : 8342 4299 3233 8343 8344 4748 8068 9113

Berechnung aus Ca, Mg : 3234

Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter : 1387 203

DIN EN ISO 10301 : 1997-08 : 2170 3044 3045 3047 3048 3050 3051 3052 3246 3247 4431

DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 : 1693

DIN EN ISO 10523 : 2012-04 : 180

DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 : 195 199 196 1241 200 1425

DIN EN ISO 17993 : 2004-03 : 15219 15220 19684 19685 19686 19687 19688 19689 19699 19700 19691 19692 19693 19694 19695 19696 19697 19698

DIN EN ISO 7887 : 2012-04 : 177

DIN EN ISO 8467 : 1995-05 (mod.)*) : 95690

DIN EN ISO 9377-2 : 2001-07 : 4691

DIN EN 1622 : 2006-10 (Anhang C) : 434

DIN EN 27888 : 1993-11 : 3025

DIN ISO 15923-1 : 2014-07 : 184 1972 1994 187 186 185

DIN 38402-62 : 2014-12 : 8336 8337 8338

DIN 38404-4 : 1976-12 : 1696

DIN 38405-27 : 2017-10 : 205

DIN 38407-43 : 2014-10 : 1357 1265 1365 1363 1239 1179 1291 1181 1139 1283 2135 2141 3049

DIN 38409-7 : 2005-12 : 219 17853

DIN 4030-1 : 2024-07 : 777

DIN 4030-2 : 2024-07 : 3232

MP-01059-DE V6.0*) : 178

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum	11.03.2025
Kundennr.	10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion des Auftrags 2440498, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2440498**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Änderungen zur Vorgängerversion
Änderungen zur Vorgängerversion auf Probenebene
Änderung Probenbezeichnung

Mit freundlichen Grüßen

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

DOC-27-25692824-DE-P1

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion des Auftrags 2440498, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639969** / **2** Oberflächenwasser
Probeneingang	**11.02.2025**
Probenahme	**10.02.2025**
Probenehmer	**Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung	**GWM 28 Juraleitung**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Physikalisch-chemische Parameter							
pH-Wert (Labor)		**7,41**	2	5,5-6,5	4,5-5,49	0-4,49	180
Temperatur (Labor)	°C	**19,2**	0				1696
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	**840**	10				3025
Sensorische Prüfungen							
Färbung (Labor)		**farblos**					177
Trübung (Labor) *)		**keine**					178
Geruch (Labor)		**ohne**					434
Anionen							
Chlorid (Cl)	mg/l	**31,8**	1				1994
Fluorid (F)	mg/l	**0,05**	0,05				1693
Nitrit (NO2)	mg/l	**<0,005 (+)**	0,005				187
Nitrat (NO3)	mg/l	**83,2**	0,5				186
Sulfat (SO4)	mg/l	**56,9**	1	200-600	600-3000	>3000	185
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**5,69**	0,01				219
Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.	mmol/l	**5,48**	0,01				17853
Sulfid leicht freisetzbar	mg/l	**<0,02 (NWG)**	0,04				205
Hydrogencarbonat	mg/l	**344,1**	0,6				4748
Kationen							
Calcium (Ca)	mg/l	**92,4**	0,1				195
Magnesium (Mg)	mg/l	**46,1**	0,1	300-1000	1000-3000	>3000	199
Natrium (Na)	mg/l	**6,93**	0,1				196
Kalium (K)	mg/l	**2,20**	0,1				1241
Ammonium - N	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02				1972
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,008 (NWG)** x)	0,025	15-30	30-60	>60	8342
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02	15-30	30-60	>60	184
Summarische Parameter							

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *)" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639969** / **2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Oxidierbarkeit (als KMnO4) filtriert *)	mg/l	**<1,50**	1,5				95690
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	**<0,10**	0,1				4691
Anorganische Bestandteile							
Eisen (Fe)	mg/l	**0,037**	0,01				200
Mangan (Mn)	mg/l	**0,032**	0,005				1425
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)							
cis-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3052
Dichlormethan	µg/l	**<0,5**	0,5				3051
Tetrachlorethen	µg/l	**1,3**	0,1				3050
Tetrachlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				2170
trans-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3045
Trichlorethen	µg/l	**0,6**	0,1				3047
Trichlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3048
Vinylchlorid	µg/l	**<0,1**	0,1				3049
1,1 - Dichlorethen	µg/l	**<0,2**	0,2				3246
1,1-Dichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				4431
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3044
1,2-Dichlorethan	µg/l	**<0,2**	0,2				3247
LHKW - Summe	µg/l	**1,9** *x)*					203
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)							
Trichlorfluormethan (R11)	µg/l	**<0,50**	0,5				2135
1.1.2-Trichlortrifluorethan (R113)	µg/l	**<0,50**	0,5				2141
BTEX-Aromaten							
Benzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1357
Toluol	µg/l	**0,3**	0,1				1265
Ethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1365
m,p-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1363
o-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1239
Cumol	µg/l	**<0,1**	0,1				1179
Styrol	µg/l	**<0,1**	0,1				1291
Mesitylen	µg/l	**<0,1**	0,1				1181
1,2,3-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1139
1,2,4-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1283
BTEX - Summe	µg/l	**0,3** *x)*					1387
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							
Naphthalin	µg/l	**<0,050**	0,05				19684
1-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15219
2-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15220
Acenaphthylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19685
Acenaphthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19686
Fluoren	µg/l	**<0,050**	0,05				19687
Phenanthren	µg/l	**<0,050**	0,05				19688

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639969** / **2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19689
Fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19699
Pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19700
Benzo(a)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19691
Chrysen	µg/l	**<0,050**	0,05				19692
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19693
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19694
Benzo(a)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19695
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19696
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19697
Benzo(ghi)perylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19698
PAK nach EPA	µg/l	**n.b.**					9113

Berechnete Werte

Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	**4,2**	0,3				3234
Gesamthärte	°dH	**23,5**	1,7				4299
Carbonathärte	°dH	**15,8**					3233
Nichtcarbonathärte	°dH	**7,6**	0				8344
Scheinbare Carbonathärte	°dH	**0**	0				8343
Anionen-Äquivalente	mmol/l	**9,12**					8336
Kationen-Äquivalente	mmol/l	**8,76**					8337
Ionenbilanz	%	**-4,02**					8338
Kalkl. Kohlensäure	mg/l	**<1,0**	1	15-40	>40-100	>100	3232
Betonaggressivität (Angriffsgrad DIN 4030)		**nicht angreifend**					777

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.
Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.
Das Zeichen "<....(+)" in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter wurde im Bereich zwischen Nachweisgrenze und Bestimmungsgrenze qualitativ nachgewiesen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Calcium (Ca),Nitrat (NO3),Natrium (Na),Magnesium (Mg),Kalium (K)
12%		Chlorid (Cl),Sulfat (SO4)
0,015mg/l		Eisen (Fe),Mangan (Mn)
0,075mg/l		Fluorid (F)
7,5%		Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor),Säurekapazität bis pH 4,3
0,2		pH-Wert (Labor)
10%		Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.
0,5°C		Temperatur (Labor)
25%		Tetrachlorethen
0,25µg/l		Toluol,Trichlorethen

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639969** / **2** Oberflächenwasser

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Hinweis zur LHKW - Summe
Die FCKW-Summe, sofern ermittelt, wird in die LHKW-Summe mit eingerechnet.
Hinweis zu 1,2,4-Trimethylbenzol
= Pseudocumol

Beginn der Prüfungen: 11.02.2025
Ende der Prüfungen: 10.03.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Methodenliste

Berechnung : 8342 4299 3233 8343 8344 4748 9113
Berechnung aus Ca, Mg : 3234
Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter : 1387 203
DIN EN ISO 10301 : 1997-08 : 2170 3044 3045 3047 3048 3050 3051 3052 3246 3247 4431
DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 : 1693
DIN EN ISO 10523 : 2012-04 : 180
DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 : 195 199 196 1241 200 1425
DIN EN ISO 17993 : 2004-03 : 15219 15220 19684 19685 19686 19687 19688 19689 19699 19700 19691 19692 19693 19694 19695 19696 19697 19698
DIN EN ISO 7887 : 2012-04 : 177
DIN EN ISO 8467 : 1995-05 (mod.) *) **:** 95690
DIN EN ISO 9377-2 : 2001-07 : 4691
DIN EN 1622 : 2006-10 (Anhang C) : 434
DIN EN 27888 : 1993-11 : 3025
DIN ISO 15923-1 : 2014-07 : 184 1972 1994 187 186 185
DIN 38402-62 : 2014-12 : 8336 8337 8338
DIN 38404-4 : 1976-12 : 1696
DIN 38405-27 : 2017-10 : 205
DIN 38407-43 : 2014-10 : 1357 1265 1365 1363 1239 1179 1291 1181 1139 1283 2135 2141 3049
DIN 38409-7 : 2005-12 : 219 17853
DIN 4030-1 : 2024-07 : 777
DIN 4030-2 : 2024-07 : 3232
MP-01059-DE V6.0 *) **:** 178

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion des Auftrags 2440498, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639970** / **2** Oberflächenwasser
Probeneingang	**11.02.2025**
Probenahme	**10.02.2025**
Probenehmer	**Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung	**GWM 7 Juraleitung**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Physikalisch-chemische Parameter							
pH-Wert (Labor)		**7,60**	2	5,5-6,5	4,5-5,49	0-4,49	180
Temperatur (Labor)	°C	**19,9**	0				1696
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	**685**	10				3025
Sensorische Prüfungen							
Färbung (Labor)		**graubraun**					177
Trübung (Labor) *)		**stark**					178
Geruch (Labor)		**schwach erdig**					434
Anionen							
Chlorid (Cl)	mg/l	**24,4**	1				1994
Fluorid (F)	mg/l	**0,27**	0,05				1693
Nitrit (NO2)	mg/l	**0,015**	0,005				187
Nitrat (NO3)	mg/l	**97,3**	0,5				186
Sulfat (SO4)	mg/l	**55,2**	1	200-600	600-3000	>3000	185
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**3,82**	0,01				219
Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.	mmol/l	**4,16**	0,01				17853
Sulfid leicht freisetzbar	mg/l	**<0,02 (NWG)**	0,04				205
Hydrogencarbonat	mg/l	**230,0**	0,6				4748
Kationen							
Calcium (Ca)	mg/l	**79,7**	0,1				195
Magnesium (Mg)	mg/l	**34,9**	0,1	300-1000	1000-3000	>3000	199
Natrium (Na)	mg/l	**10,5**	0,1				196
Kalium (K)	mg/l	**2,01**	0,1				1241
Ammonium - N	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02				1972
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,008 (NWG)** x)	0,025	15-30	30-60	>60	8342
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02	15-30	30-60	>60	184
Summarische Parameter							

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *)" gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639970** / **2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Oxidierbarkeit (als KMnO4) filtriert *)	mg/l	**10,9**	1,5				95690
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	**<0,10**	0,1				4691
Anorganische Bestandteile							
Eisen (Fe)	mg/l	**0,859**	0,01				200
Mangan (Mn)	mg/l	**1,0**	0,005				1425
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)							
cis-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3052
Dichlormethan	µg/l	**<0,5**	0,5				3051
Tetrachlorethen	µg/l	**18**	0,1				3050
Tetrachlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				2170
trans-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3045
Trichlorethen	µg/l	**9,5**	0,1				3047
Trichlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3048
Vinylchlorid	µg/l	**<0,1**	0,1				3049
1,1 - Dichlorethen	µg/l	**<0,2**	0,2				3246
1,1-Dichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				4431
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3044
1,2-Dichlorethan	µg/l	**<0,2**	0,2				3247
LHKW - Summe	µg/l	**27,5** x)					203
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)							
Trichlorfluormethan (R11)	µg/l	**<0,50**	0,5				2135
1.1.2-Trichlortrifluorethan (R113)	µg/l	**<0,50**	0,5				2141
BTEX-Aromaten							
Benzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1357
Toluol	µg/l	**2,4**	0,1				1265
Ethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1365
m,p-Xylol	µg/l	**0,1**	0,1				1363
o-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1239
Cumol	µg/l	**<0,1**	0,1				1179
Styrol	µg/l	**0,1**	0,1				1291
Mesitylen	µg/l	**<0,1**	0,1				1181
1,2,3-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1139
1,2,4-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1283
BTEX - Summe	µg/l	**2,6** x)					1387
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							
Naphthalin	µg/l	**<0,050**	0,05				19684
1-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15219
2-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15220
Acenaphthylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19685
Acenaphthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19686
Fluoren	µg/l	**<0,050**	0,05				19687
Phenanthren	µg/l	**<0,050**	0,05				19688

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **2**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639970** / **2** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19689
Fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19699
Pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19700
Benzo(a)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19691
Chrysen	µg/l	**<0,050**	0,05				19692
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19693
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19694
Benzo(a)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19695
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19696
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19697
Benzo(ghi)perylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19698
PAK nach EPA	µg/l	**n.b.**					9113

Berechnete Werte

Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	**3,4**	0,3				3234
Gesamthärte	°dH	**19,0**	1,7				4299
Carbonathärte	°dH	**10,6**					3233
Nichtcarbonathärte	°dH	**8,3**	0				8344
Scheinbare Carbonathärte	°dH	**0**	0				8343
Anionen-Äquivalente	mmol/l	**7,24**					8336
Kationen-Äquivalente	mmol/l	**7,43**					8337
Ionenbilanz	%	**2,50**					8338
Kalkl. Kohlensäure	mg/l	**7,5**	1	15-40	>40-100	>100	3232
Betonaggressivität (Angriffsgrad DIN 4030)		**nicht angreifend**					777

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.
Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Calcium (Ca),Nitrat (NO3),Natrium (Na),Mangan (Mn),Magnesium (Mg),Kalium (K),Eisen (Fe)
12%		Chlorid (Cl),Sulfat (SO4)
0,075mg/l		Fluorid (F)
7,5%		Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor),Säurekapazität bis pH 4,3
0,25µg/l		m,p-Xylol,Styrol
0,0075mg/l		Nitrit (NO2)
0,2		pH-Wert (Labor)
10%		Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.
0,5°C		Temperatur (Labor)
25%		Tetrachlorethen,Trichlorethen,Toluol

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 11.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion	**2**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639970** / **2** Oberflächenwasser

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Hinweis zur LHKW - Summe
Die FCKW-Summe, sofern ermittelt, wird in die LHKW-Summe mit eingerechnet.
Hinweis zu 1,2,4-Trimethylbenzol
= Pseudocumol

Beginn der Prüfungen: 11.02.2025
Ende der Prüfungen: 17.02.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Methodenliste

Berechnung : 8342 4299 3233 8343 8344 4748 9113
Berechnung aus Ca, Mg : 3234
Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter : 1387 203
DIN EN ISO 10301 : 1997-08 : 2170 3044 3045 3047 3048 3050 3051 3052 3246 3247 4431
DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 : 1693
DIN EN ISO 10523 : 2012-04 : 180
DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 : 195 199 196 1241 200 1425
DIN EN ISO 17993 : 2004-03 : 15219 15220 19684 19685 19686 19687 19688 19689 19699 19700 19691 19692 19693 19694 19695 19696 19697 19698
DIN EN ISO 7887 : 2012-04 : 177
DIN EN ISO 8467 : 1995-05 (mod.) *) **:** 95690
DIN EN ISO 9377-2 : 2001-07 : 4691
DIN EN 1622 : 2006-10 (Anhang C) : 434
DIN EN 27888 : 1993-11 : 3025
DIN ISO 15923-1 : 2014-07 : 184 1972 1994 187 186 185
DIN 38402-62 : 2014-12 : 8336 8337 8338
DIN 38404-4 : 1976-12 : 1696
DIN 38405-27 : 2017-10 : 205
DIN 38407-43 : 2014-10 : 1357 1265 1365 1363 1239 1179 1291 1181 1139 1283 2135 2141 3049
DIN 38409-7 : 2005-12 : 219 17853
DIN 4030-1 : 2024-07 : 777
DIN 4030-2 : 2024-07 : 3232
MP-01059-DE V6.0 *) **:** 178

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

AGROLAB Umwelt Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel

IG Braunschweig GmbH
Berliner Str. 52J
38104 Braunschweig

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Diese Version ersetzt die vorherige Prüfberichtsversion 2 des Auftrags 2440498, die hiermit ihre Gültigkeit verliert. Die ggf. hinter dem Schrägstrich der Analysennummer(n) berichtete Zahl kennzeichnet die von der Änderung betroffene(n) Probe(n).

Prüfberichtsversion	**3**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639970 / 3** Oberflächenwasser
Probeneingang	**11.02.2025**
Probenahme	**10.02.2025**
Probenehmer	**Auftraggeber**
Kunden-Probenbezeichnung	**GWM 37 Juraleitung**

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Physikalisch-chemische Parameter							
pH-Wert (Labor)		**7,60**	2	5,5-6,5	4,5-5,49	0-4,49	180
Temperatur (Labor)	°C	**19,9**	0				1696
Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor)	µS/cm	**685**	10				3025
Sensorische Prüfungen							
Färbung (Labor)		**graubraun**					177
Trübung (Labor) *)		**stark**					178
Geruch (Labor)		**schwach erdig**					434
Anionen							
Chlorid (Cl)	mg/l	**24,4**	1				1994
Fluorid (F)	mg/l	**0,27**	0,05				1693
Nitrit (NO2)	mg/l	**0,015**	0,005				187
Nitrat (NO3)	mg/l	**97,3**	0,5				186
Sulfat (SO4)	mg/l	**55,2**	1	200-600	600-3000	>3000	185
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	**3,82**	0,01				219
Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.	mmol/l	**4,16**	0,01				17853
Sulfid leicht freisetzbar	mg/l	**<0,02 (NWG)**	0,04				205
Hydrogencarbonat	mg/l	**230,0**	0,6				4748
Kationen							
Calcium (Ca)	mg/l	**79,7**	0,1				195
Magnesium (Mg)	mg/l	**34,9**	0,1	300-1000	1000-3000	>3000	199
Natrium (Na)	mg/l	**10,5**	0,1				196
Kalium (K)	mg/l	**2,01**	0,1				1241
Ammonium - N	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02				1972
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,008 (NWG)** x)	0,025	15-30	30-60	>60	8342
Ammonium (NH4)	mg/l	**<0,005 (NWG)**	0,02	15-30	30-60	>60	184
Summarische Parameter							

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **3**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639970 / 3** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Oxidierbarkeit (als KMnO4) filtriert *)	mg/l	**10,9**	1,5				95690
Kohlenwasserstoff-Index (C10-C40)	mg/l	**<0,10**	0,1				4691
Anorganische Bestandteile							
Eisen (Fe)	mg/l	**0,859**	0,01				200
Mangan (Mn)	mg/l	**1,0**	0,005				1425
Leichtflüchtige Halogenkohlenwasserstoffe (LHKW)							
cis-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3052
Dichlormethan	µg/l	**<0,5**	0,5				3051
Tetrachlorethen	µg/l	**18**	0,1				3050
Tetrachlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				2170
trans-1,2-Dichlorethen	µg/l	**<0,5**	0,5				3045
Trichlorethen	µg/l	**9,5**	0,1				3047
Trichlormethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3048
Vinylchlorid	µg/l	**<0,1**	0,1				3049
1,1 - Dichlorethen	µg/l	**<0,2**	0,2				3246
1,1-Dichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				4431
1,1,1-Trichlorethan	µg/l	**<0,1**	0,1				3044
1,2-Dichlorethan	µg/l	**<0,2**	0,2				3247
LHKW - Summe	µg/l	**27,5** x)					203
Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW)							
Trichlorfluormethan (R11)	µg/l	**<0,50**	0,5				2135
1.1.2-Trichlortrifluorethan (R113)	µg/l	**<0,50**	0,5				2141
FCKW - Summe	µg/l	**n.b.**					8068
BTEX-Aromaten							
Benzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1357
Toluol	µg/l	**2,4**	0,1				1265
Ethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1365
m,p-Xylol	µg/l	**0,1**	0,1				1363
o-Xylol	µg/l	**<0,1**	0,1				1239
Cumol	µg/l	**<0,1**	0,1				1179
Styrol	µg/l	**0,1**	0,1				1291
Mesitylen	µg/l	**<0,1**	0,1				1181
1,2,3-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1139
1,2,4-Trimethylbenzol	µg/l	**<0,1**	0,1				1283
BTEX - Summe	µg/l	**2,6** x)					1387
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)							
Naphthalin	µg/l	**<0,050**	0,05				19684
1-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15219
2-Methylnaphthalin	µg/l	**<0,05**	0,05				15220
Acenaphthylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19685
Acenaphthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19686
Fluoren	µg/l	**<0,050**	0,05				19687

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion **3**
Auftrag **2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr. **639970 / 3** Oberflächenwasser

	Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Angriffsgrad schwach, XA1, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad mäßig, XA2, DIN 4030 2024-07	Angriffsgrad stark, XA3, DIN 4030 2024-07	Methode
Phenanthren	µg/l	**<0,050**	0,05				19688
Anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19689
Fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19699
Pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19700
Benzo(a)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19691
Chrysen	µg/l	**<0,050**	0,05				19692
Benzo(b)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19693
Benzo(k)fluoranthen	µg/l	**<0,050**	0,05				19694
Benzo(a)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19695
Indeno(1,2,3-cd)pyren	µg/l	**<0,050**	0,05				19696
Dibenzo(ah)anthracen	µg/l	**<0,050**	0,05				19697
Benzo(ghi)perylen	µg/l	**<0,050**	0,05				19698
PAK nach EPA	µg/l	**n.b.**					9113

Berechnete Werte

Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	**3,4**	0,3				3234
Gesamthärte	°dH	**19,0**	1,7				4299
Carbonathärte	°dH	**10,6**					3233
Nichtcarbonathärte	°dH	**8,3**	0				8344
Scheinbare Carbonathärte	°dH	**0**	0				8343
Anionen-Äquivalente	mmol/l	**7,24**					8336
Kationen-Äquivalente	mmol/l	**7,43**					8337
Ionenbilanz	%	**2,50**					8338
Kalkl. Kohlensäure	mg/l	**7,5**	1	15-40	>40-100	>100	3232
Betonaggressivität (Angriffsgrad DIN 4030)		**nicht angreifend**					777

x) Einzelwerte, die die Nachweis- oder Bestimmungsgrenze unterschreiten, wurden nicht berücksichtigt.
Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.
Das Zeichen "<....(NWG)" oder n.n. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Parameter ist bei nebenstehender Nachweisgrenze nicht nachzuweisen.

Die Berechnung der Messunsicherheiten in der folgenden Tabelle basiert auf dem GUM (Guide to the expression of uncertainty in measurement, BIPM, IEC, IFCC, ISO, IUPAC, IUPAP und OIML, 2008) und dem Nordtest Report (Handbook for calculation of measurement uncertainty in environmental laboratories (TR 537 (ed. 4) 2017). Es handelt sich also um einen sehr zuverlässigen Wert mit einem Vertrauensniveau von 95% (Konfidenzintervall). Abweichungen hiervon sind als Eintrag in der Spalte "Abweichende Bestimmungsmethode" gekennzeichnet.

Messunsicherheit	Abweichende Bestimmungsmethode	Parameter
15%		Calcium (Ca),Nitrat (NO3),Natrium (Na),Mangan (Mn),Magnesium (Mg),Kalium (K),Eisen (Fe)
12%		Chlorid (Cl),Sulfat (SO4)
0,075mg/l		Fluorid (F)
7,5%		Leitfähigkeit bei 25 °C (Labor),Säurekapazität bis pH 4,3
0,25µg/l		m,p-Xylol,Styrol
0,0075mg/l		Nitrit (NO2)
0,2		pH-Wert (Labor)
10%		Säurekapazität bis pH 4,3 nach Marmorlöse-V.
0,5°C		Temperatur (Labor)
25%		

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

AGROLAB Umwelt GmbH
Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Germany
Tel.: +49 431 22138-500, Fax: +49 431 22138-598
eMail: kiel@agrolab.de www.agrolab.de

AGROLAB GROUP
Your labs. Your service.

Datum 14.03.2025
Kundennr. 10049497

PRÜFBERICHT

Prüfberichtsversion	**3**
Auftrag	**2440498** Projekt: 1880-11 Juraleitung
Analysennr.	**639970 / 3** Oberflächenwasser

Tetrachlorethen,Trichlorethen,Toluol

Hinweis zum Probenahmedatum: Das Probenahmedatum ist eine Kundeninformation.

Hinweis zur LHKW - Summe
Die FCKW-Summe, sofern ermittelt, wird in die LHKW-Summe mit eingerechnet.
Hinweis zu 1,2,4-Trimethylbenzol
= Pseudocumol

Beginn der Prüfungen: 11.02.2025
Ende der Prüfungen: 17.02.2025

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die geprüften Gegenstände. In Fällen, wo das Prüflabor nicht für die Probenahme verantwortlich war, gelten die berichteten Ergebnisse für die Proben wie erhalten. Das Laboratorium ist nicht für die vom Kunden bereitgestellten Informationen verantwortlich. Die ggf. im vorliegenden Prüfbericht dargestellten Kundeninformationen unterliegen nicht der Akkreditierung des Laboratoriums und können sich auf die Validität der Prüfergebnisse auswirken. Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig. Im Fall einer Konformitätsbewertung wird als Entscheidungsregel der diskrete Ansatz angewendet. Das bedeutet, dass die Messunsicherheit bei der Aussage zur Konformität zu einer Spezifikation oder Norm nicht berücksichtigt wird.

AGROLAB Umwelt Herr Dr. René Kuzora, Tel. 0431/22138-580
Service Team Umwelt 0, Email: umwelt0.kiel@agrolab.de

Methodenliste

Berechnung : 8342 4299 3233 8343 8344 4748 8068 9113
Berechnung aus Ca, Mg : 3234
Berechnung aus Messwerten der Einzelparameter : 1387 203
DIN EN ISO 10301 : 1997-08 : 2170 3044 3045 3047 3048 3050 3051 3052 3246 3247 4431
DIN EN ISO 10304-1 : 2009-07 : 1693
DIN EN ISO 10523 : 2012-04 : 180
DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 : 195 199 196 1241 200 1425
DIN EN ISO 17993 : 2004-03 : 15219 15220 19684 19685 19686 19687 19688 19689 19699 19700 19691 19692 19693 19694 19695 19696 19697 19698
DIN EN ISO 7887 : 2012-04 : 177
DIN EN ISO 8467 : 1995-05 (mod.) *): 95690
DIN EN ISO 9377-2 : 2001-07 : 4691
DIN EN 1622 : 2006-10 (Anhang C) : 434
DIN EN 27888 : 1993-11 : 3025
DIN ISO 15923-1 : 2014-07 : 184 1972 1994 187 186 185
DIN 38402-62 : 2014-12 : 8336 8337 8338
DIN 38404-4 : 1976-12 : 1696
DIN 38405-27 : 2017-10 : 205
DIN 38407-43 : 2014-10 : 1357 1265 1365 1363 1239 1179 1291 1181 1139 1283 2135 2141 3049
DIN 38409-7 : 2005-12 : 219 17853
DIN 4030-1 : 2024-07 : 777
DIN 4030-2 : 2024-07 : 3232
MP-01059-DE V6.0 *): 178

Die in diesem Dokument berichteten Verfahren sind gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiert. Ausschließlich nicht akkreditierte Verfahren sind mit dem Symbol " *) " gekennzeichnet.

AG Kiel
HRB 26025
USt-IdNr./VAT-ID No.:
DE 363 687 673

Geschäftsführer
Dr. Paul Wimmer
Dr. Stephanie Nagorny
Dr. Torsten Zurmühl

ilac-MRA DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-PL-22637-01-00

Auftraggeber: IG Braunschweig GmbH
Auftrag: Projekt: Juraleitung 1880-11
Probe: GWM 4 Juraleitung
Auftragssnr. 2444943, Analysen-Nr. 652991

Berechnung der Korrosionswahrscheinlichkeit nach DIN 50929-3

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***unlegierte und niedriglegierte Eisenwerkstoffe***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		0	0	0	-1	-1	-1
2 Lage des Objekts		0	1	0,3	0	1	0,3
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	0,92	0	0	0	0	0	0
4 $K_{S4,3}$	4,87	4	4	4	4	4	4
5 $c(Ca^{2+})$	1,60	0	0	0	0	0	0
6 pH-Wert	7,57	1	1	1	1	1	1
Bewertungsziffer		W0-Wert = 5	W1-Wert = 5	W1-Wert = 5	W0-Wert = 4	W1-Wert = 5	W1-Wert = 5
Wahrscheinlichkeit der							
- Mulden- und Lochkorrosion		***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***
- Flächenkorrosion		***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***feuerverzinkter Stahl***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		-2	-2	-2	1	1	1
2 Lage des Objekts		0	-6	-2	0	-6	-2
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	0,92	0	0	0	0	0	0
4 $K_{S4,3}$	4,87	0	0	0	0	0	0
5 $c(Ca^{2+})$	1,60	2	2	2	2	2	2
6 pH-Wert	7,57	1	1	1	1	1	1
Bewertungsziffer		WD-Wert = 1	WL-Wert = -5	WL-Wert = -1	WD-Wert = 4	WL-Wert = -2	WL-Wert = 2
Güte der Deckschichten		***sehr gut***	***befriedigend***	***gut***	***sehr gut***	***gut***	***sehr gut***

nicht berücksichtigt ist die Elementbildung mit Fremdkathoden

Agroblab Agrar und Umwelt GmbH, Dr.-Hell-Str. 6, 24106 Kiel Kiel, den 14.03.2025 Dr. René Kuzora

Auftraggeber: IG Braunschweig GmbH
Auftrag: Projekt: 1880-11 Juraleitung
Probe: GWM 28 Juraleitung
Auftragssnr. 2440498, Analysen-Nr. 639969

Berechnung der Korrosionswahrscheinlichkeit nach DIN 50929-3

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***unlegierte und niedriglegierte Eisenwerkstoffe***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		0	0	0	-1	-1	-1
2 Lage des Objekts		0	1	0,3	0	1	0,3
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	2,08	-2	-2	-2	-2	-2	-2
4 $K_{S4,3}$	5,69	4	4	4	4	4	4
5 $c(Ca^{2+})$	2,31	1	1	1	1	1	1
6 pH-Wert	7,41	0	0	0	0	0	0
Bewertungsziffer		W0-Wert = 2,5	W1-Wert = 0,5	W1-Wert = 1,9	W0-Wert = 1,5	W1-Wert = 0,5	W1-Wert = 1,9
Wahrscheinlichkeit der							
- Mulden- und Lochkorrosion		***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***
- Flächenkorrosion		***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***feuerverzinkter Stahl***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		-2	-2	-2	1	1	1
2 Lage des Objekts		0	-6	-2	0	-6	-2
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	2,08	0	0	0	0	0	0
4 $K_{S4,3}$	5,69	0	0	0	0	0	0
5 $c(Ca^{2+})$	2,31	3	3	3	3	3	3
6 pH-Wert	7,41	1	1	1	1	1	1
Bewertungsziffer		WD-Wert = 2	WL-Wert = -4	WL-Wert = 0	WD-Wert = 5	WL-Wert = -1	WL-Wert = 3
Güte der Deckschichten		***sehr gut***	***gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***gut***	***sehr gut***

nicht berücksichtigt ist die Elementbildung mit Fremdkathoden

Agroblab Agrar und Umwelt GmbH, Dr.-Hell-Str. 6, 24106 Kiel Kiel, den 11.03.2025 Dr. René Kuzora

Auftraggeber: IG Braunschweig GmbH
Auftrag: Projekt: 1880-11 Juraleitung
Probe: GWM 37 Juraleitung
Auftragssnr. 2440498, Analysen-Nr. 639970

Berechnung der Korrosionswahrscheinlichkeit nach DIN 50929-3

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***unlegierte und niedriglegierte Eisenwerkstoffe***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		0	0	0	-1	-1	-1
2 Lage des Objekts		0	1	0,3	0	1	0,3
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	1,84	-2	-2	-2	-2	-2	-2
4 $K_{S4,3}$	3,82	3	3	3	3	3	3
5 $c(Ca^{2+})$	1,99	0	0	0	0	0	0
6 pH-Wert	7,60	1	1	1	1	1	1
Bewertungsziffer		W0-Wert = 1,3	W1-Wert = -0,7	W1-Wert = 0,7	W0-Wert = 0,3	W1-Wert = -0,7	W1-Wert = 0,7
Wahrscheinlichkeit der							
- Mulden- und Lochkorrosion		***sehr gering***	***gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***gering***	***sehr gering***
- Flächenkorrosion		***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***	***sehr gering***

	Untersuchungs-Ergebnis (mmol/l; pH-Wert ohne Dimension)	***feuerverzinkter Stahl***					
		fließendes Wasser			**stehendes Wasser**		
		Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich	Unterwasser-bereich	Wasser/Luft-Grenze	Spritzwasser-bereich
1 Wasserart		-2	-2	-2	1	1	1
2 Lage des Objekts		0	-6	-2	0	-6	-2
3 c(Cl-)+2c(SO42-)	1,84	0	0	0	0	0	0
4 $K_{S4,3}$	3,82	1	1	1	1	1	1
5 $c(Ca^{2+})$	1,99	2	2	2	2	2	2
6 pH-Wert	7,60	1	1	1	1	1	1
Bewertungsziffer		WD-Wert = 2	WL-Wert = -4	WL-Wert = 0	WD-Wert = 5	WL-Wert = -1	WL-Wert = 3
Güte der Deckschichten		***sehr gut***	***gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***gut***	***sehr gut***

nicht berücksichtigt ist die Elementbildung mit Fremdkathoden

Agroblab Agrar und Umwelt GmbH, Dr.-Hell-Str. 6, 24106 Kiel Kiel, den 10.03.2025 Dr. René Kuzora

BUCHHOLZ
+ PARTNER

Anlage 5

Geophysikalischer Bericht

(24 Seiten)

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Straße 67A, 04347 Leipzig
Tel.: 0341-234163 11, Fax: 0341-234163 66

Ergebnisbericht

Geophysikalische Erkundung
380-kV-Leitung A070 Raitersach - Altheim
Abschnitt A, „Juraleitung“

Ergebnisbericht

Projekt:	380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz
Angebots-Nr.:	GGL 2401-16
Auftrags-Nr.:	GGL 24-016
Bearbeiter:	Dipl.-Geophys. Th. Buschmann Dipl.-Geophys. Th. Hohlfeld
Ort und Datum:	Leipzig, 31.01.2025
Inhalt:	13 Seiten Text 4 Anlagen auf 11 Blatt

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 3
Verwendete Unterlagen 3
1. Untersuchungsgebiet 4
2. Geologie und Aufgabenstellung 4
3. Anlage und Durchführung der geophysikalischen Messungen 4
3.1 Anlage der Messfläche und Messbedingungen 4
3.2 Durchführung der geoelektrischen Messungen 5
3.3 Durchführung der refraktionsseismischen Messungen 7
4. Interpretation der geophysikalischen Messergebnisse 10
4.1 Geoelektrik 10
4.2 Refraktionsseimik 11
5. Zusammenfassung 11
6. Hinweise 12
7. Anlagen 13

Verwendete Unterlagen

[1] GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH: Geophysikalische Erkundung 380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim, Abschnitt A, „Juraleitung“. Angebot vom 02.02.2024. GGL 2401-16.

[2] 20240315_Lageplan Geophysik mit Satellitenbild.

[3] Shape-Files AutoZuwegungGeophysik_25832 und Geophysik_Profile_25832 vom 27.09.2024.

[4] Übersichtslageplan und geologischer Schnitt vom 26.01.2024

[5] Knödel, K., Krummel, H., Lange, G. (2005): Handbuch zur Erkundung des Untergrundes von Deponien. Band 3, Geophysik. Springer, 2. Auflage.

1. Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt südlich des Stadtgebietes von Nürnberg und nordwestlich des Nürnberger Ortsteils Katzwang im Tal des Flusses Rednitz. Im Westen verläuft oberhalb eines Hanges eine mehrgleisige und stark befahrene Bahnstrecke in annähernder Nord-Süd-Ausrichtung. Der Talrand mit dem bewaldeten Hang und einem Graben begrenzt das Messgebiet im Westen. Im Osten und z.T. im Norden ist die Rednitz, die aus Süden kommend hier in einem Bogen das Untersuchungsgebiet umfließt, die Begrenzung. Am östlichen Uferhang steigt das Gelände ebenfalls wieder rasch an. Im Süden des Untersuchungsgebietes erstrecken sich weitere Felder und Wiesen der Flussaue der Rednitz. Das Untersuchungsgebiet befindet sich im flachen Talbereich, welcher nur durch ein paar Gräben durchzogen wird.

Im zentralen Abschnitt des Untersuchungsgebietes verläuft in Ost-West-Richtung eine Freiluft-Hochspannungsleitung. In deren unmittelbarer Nähe soll auf einer Länge von ca. 2,3 km mittels Tunnelbauwerk ein Erdkabel ebenfalls in Ost-West-Richtung verlegt werden (siehe Anlage 1.2).

2. Geologie und Aufgabenstellung

Der Großraum Nürnberg gehört zum mittelfränkischen Teil der Süddeutschen Schichtstufenlandschaft. Die oft das Landschaftsbild prägenden charakteristischen Schichtstufen sind das Ergebnis der Verwitterung und Abtragung flach einfallender Schichten des Muschelkalks bis Malm. Das Untersuchungsgebiet liegt im mittelfränkischen Becken des Fränkischen Keuper-Lias-Landes, einer Untereinheit der Schichtstufenlandschaft. Die Gesteine des Keupers bestehen hauptsächlich aus sandig-tonigen und tonig-karbonatischen Sedimenten in Wechsellagerungen, die zu Ton-, Mergel- und Sandsteinen verfestigt wurden. Es können auch Salz- und Gipseinschaltungen auftreten. In den Tälern und an den Hängen der Rednitz sind Flug- und Terrassensande und Löß bzw. Lößlehme abgelagert.

In dem geologischen Schnitt [4] sind wesentliche Schichten ausgehalten, die zu drei Homogenbereichen zusammengefasst wurden. Der oberste Bereich entspricht den quartären Lockergesteinen und dem Zersatz des darunter anstehenden Festgesteins aus Sandstein in Wechsellagerung mit Ton- und Schluffstein. Dabei handelt es sich vor allem um Sande, entsprechend den Bohrstäbchen mit geringen oder starken Anteilen bindigen Materials. Der im Liegenden folgende Bereich entspricht dem Festgestein aus einer Wechsellagerung von Sandstein mit Ton- und Schluffstein. Diese beiden Bereiche leiten das Grundwasser. Die tiefste der drei Homogenbereiche entspricht den Estherienschichten (auch Benk-Formation), welche entsprechend den Bohrungen im geologischen Schnitt aus Tonsteinen aufgebaut sind. Da die Estherienschichten die Grundwasserleiter trennen, sollen sie beim Bohrvortrieb nicht angefahren werden. Deshalb ergaben sich folgende Fragestellungen. Können die Schichtgrenzen zwischen diesen drei postulierten Homogenbereichen auch für die zwischen den Bohrungen liegenden Abschnitte dargestellt und der Verlauf der Schichtgrenzen durch die geophysikalischen Querprofile auch in nördliche und südliche Richtung interpoliert werden?

Gemäß Abstimmung mit dem Auftraggeber wurden für die Lösung der beiden oben genannten Fragestellungen die geophysikalischen Verfahren der Geoelektrik und Refraktionsseismik im Bereich der Rednitzaue eingesetzt.

3. Anlage und Durchführung der geophysikalischen Messungen

3.1 Anlage der Messfläche und Messbedingungen

Die geoelektrischen Messungen erfolgten in der 42. KW und die seismischen Untersuchungen in der 43. KW 2024. Anlage 1.2 zeigt die geplante Profilanlage. Um den Trassenverlauf in der Talaue ist ein Raster aus drei parallel zur geplanten Trasse verlaufenden Längsprofilen von jeweils 500 m Länge und fünf quer zur geplanten Trasse verlaufenden Profilen an den

Bohrungen KB 5, 6, 7, 8 und 9 von jeweils 250 m Länge angelegt. Anlage 1.3 zeigt die geoelektrischen Messprofile, welche entsprechend dieser Geometrie gemessen wurden. Die Anlage 1.4 zeigt die mit dem seismischen Messverfahren untersuchten zwei Profile.

Als erstes seismische Messprofil wurde das Profil 6 gemessen, dass im Abschnitt der querenden Hochspannungsleitung Störeinflüsse aufwies. Deshalb wurde entschieden, als trassenparallele seismische Messlinie das Profil 3 und nicht das unter der Hochspannungsleitung verlaufende Profil 2 refraktionsseismisch zu untersuchen. Gleichwohl mussten die Messparameter für eine gute Rohdatengrundlage modifiziert werden. Im Ergebnis wurden die Profile P 3 und P 6 mit den Verfahren der Geoelektrik und Seismik und die Profile P 1, P 2, P 4, P 5, P 7 und P 8 geoelektrisch untersucht.

Alle notwendigen Messpunkte wurden mittels DGPS eingemessen. Die Messrichtung verlief für die längs zu Trasssenachse verlaufenden Messlinien von West nach Ost und für die Querprofile von Nord nach Süd. Die Kreuzungspunkte der Messprofile sind in den Schnittdarstellungen der Geoelektrik und refraktionsseismischen Messungen in den Anlagen 2.1, 2.2, 3.1 und 3.2 markiert.

3.2 Durchführung der geoelektrischen Messungen

Die geoelektrischen Messungen wurden gemäß dem aktuellen Stand der Technik als 2D-geoelektrische Messungen (Sondierungskartierungen) durchgeführt. Die Messungen erfolgten mit der Apparatur GeoTom des Herstellers Geolog2000.

Im vorliegenden Fall wurden die Sondierungskartierungen mit der Wenner-α-Konfiguration mit einem Elektrodenabstand von a = 2 m durchgeführt. Eine Prinzipskizze der geoelektrischen Messanordnung und der Wenner-α-Konfiguration ist in Abbildung 2 zu sehen.

Es wird mit einer Vier-Punkt-Anordnung gemessen, deren Elektroden in der Form A-M-N-B angeordnet sind, wobei A und B zur Stromeinspeisung dienen und M und N für die Spannungsmessung benutzt werden. Mit jeder Vergrößerung des Abstandes der Elektroden erhöht sich in der Regel die Eindringtiefe der geoelektrischen Messungen, so dass im Resultat auf dem vermessenen Profil eine detaillierte Erfassung der scheinbaren spezifischen elektrischen Widerstände möglich ist. Die vorliegenden Messungen umfassten Erkundungstiefen von etwa 35 bis 40 m unter GOK auf den geoelektrischen Messprofilen von 250 m Länge und 500 m Länge.

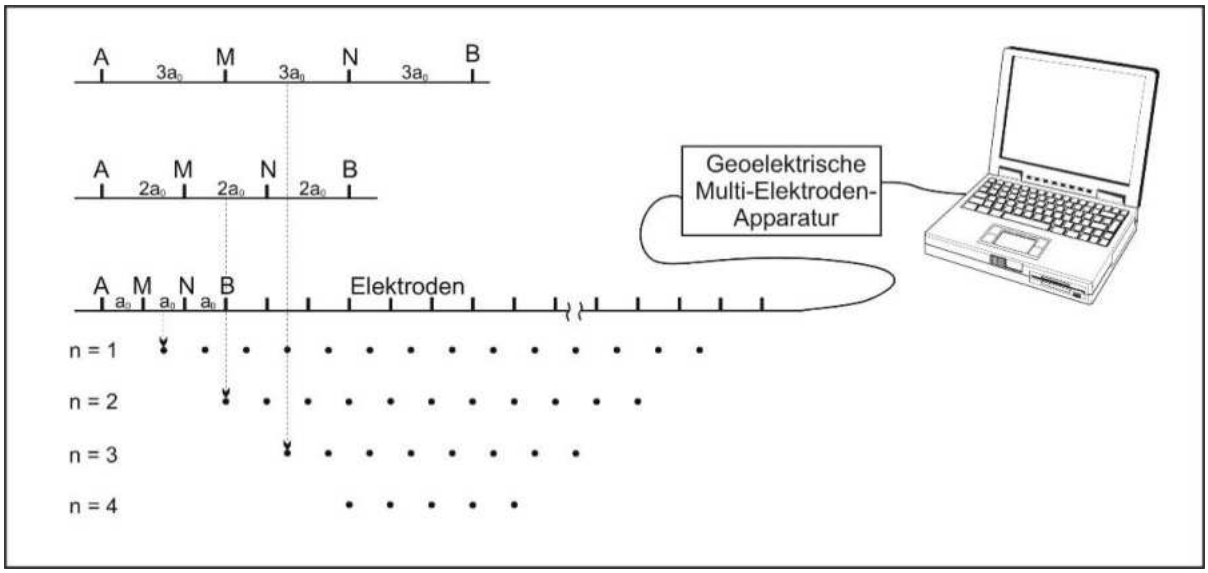


Abb. 1: Prinzipskizze Geoelektrik mit Wenner-α-Konfiguration und Elektrodenabstand a0

Die geoelektrischen Messungen wurden für die Profile mit folgenden Parametern durchgeführt:

Tabelle 1: Übersicht Messparameter Geoelektrik

Messgröße:	scheinbarer elektrischer Widerstand ρ_S [Ω·m]
Messgeräte:	Multi-Elektroden-System GeoTom MK1E200, Fa. GeoLog 2000 Augsburg
Messanordnung:	Sondierungskartierung nach Wenner-α
Messlänge:	je 3 Messprofile à 500 m je 5 Messprofile à 250 m
Messabstand:	2 m
Fehler der Wiederholungs-messungen:	< 3 %



Abb. 2: Geoelektrikprofil P2 (Blick nach Westen) mit Wegquerung und Hochspannungsleitung.

Die Bearbeitung der geoelektrischen Messdaten erfolgte zunächst mit einem betriebsinternen Programm für die Qualitätskontrolle und zur Herstellung einer Ausgangsdatei für die weitere Bearbeitung. Die 2-D-Modellierung wird mit dem Programm Res2DInv von M. H. Loke

durchgeführt. Im Ergebnis werden Profilschnitte erzeugt, welche die berechnete Verteilung der spezifischen elektrischen Widerstände als Vertikalschnitt darstellen und Rückschlüsse auf vorhandene Materialgrenzen zulassen. Für die spezifische Tiefenzuordnung wurden die Vertikalschnitte unter Einbeziehung der Vermessungsergebnisse auf Höhen in m ü. NHN umgerechnet und dargestellt.

3.3 Durchführung der refraktionsseismischen Messungen

Die refraktionsseismischen Messungen erfolgten auf den Profilen P 6 und P 3 (siehe Anlage 1.4).

In Abbildung 3 ist eine Prinzipskizze refraktionsseismischer Messungen beigegeben. Mittels Hammerschlag werden elastische Wellen im Boden angeregt, die an verschiedenen Punkten entlang des Messprofils mit Geophonen registriert werden. Aus den Zeiten des Eintreffens der verschiedenen Wellen lassen sich Rückschlüsse auf den Aufbau des Untergrundes ziehen. Sind keine starken Refraktionshorizonte vorhanden (z.B. Lockergestein über Festgestein) können bei gradientartigen Übergängen (z.B. bei starker bis schwacher Verwitterung des Festgesteins) Tauchwellen entstehen (siehe unten).

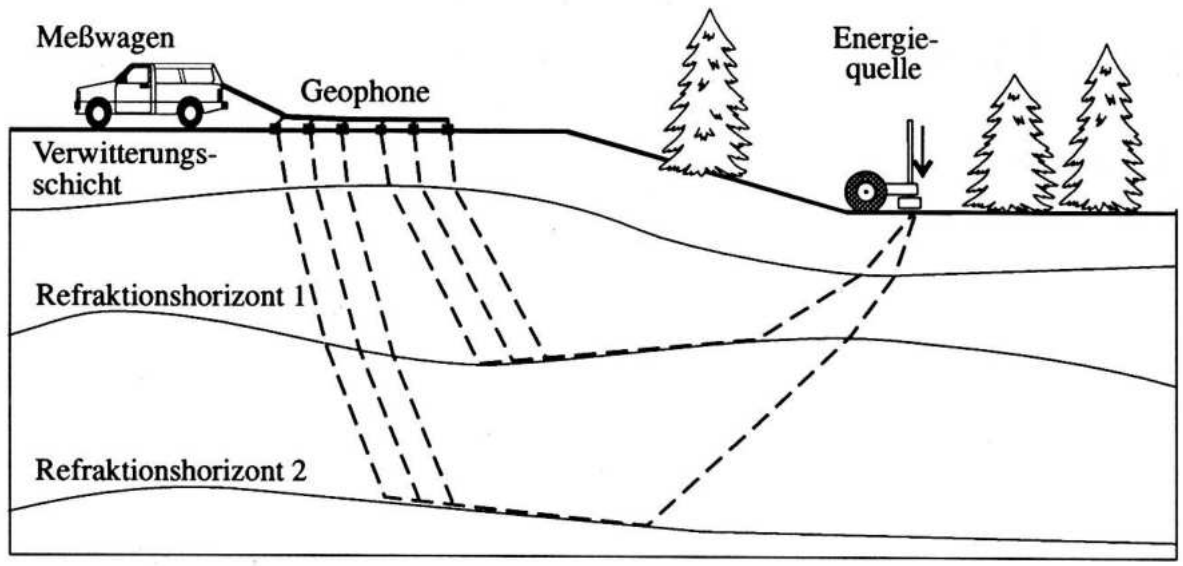


Abb. 3: Prinzipskizze Refraktionsseismik

Die seismischen Messungen wurden auf den Abschnitten P 6 mit 286 m und P 3 mit 522 m mit folgenden Parametern durchgeführt:

Tabelle 2: Übersicht Messparameter Seismik

Messapparatur	Geometrics GEODE
System Auflösung	24-bit Sigma-Delta Converter 144 dB Dynamic Range
Abtastrate	0,125 ms
Registrierdauer	500 ms

Geophone	vertikale Einzelgeophone OYO GS11D (f_0 = 4,5 Hz)
Geophonabstand	2 m
Anregungspunktabstand	4 m
Anzahl der aktiven Geophone	144
Energiequelle	Hammerschlag (5 kg)
Spread	Festauslage/Semi-fixed Spread
Realisierte Offsets	+/- 286 m (Zentrale Auslage)
Vertikaler Stapelgrad	5-10 fach

Die Speicherung der seismischen Daten im Format SEG-2 erfolgte auf Festplatte, eine zusätzliche Sicherung auf USB-Stick. In Feldprotokollen wurden Messparameter und Besonderheiten während des Messablaufs festgehalten.

Die Refraktionsseismik mit tomographischer Auswertung (Tauchwellentomographie) liefert die Verteilung der Wellenausbreitungsgeschwindigkeit im Untergrund, die unter Einbezug der Gesteinsdichte unmittelbar mit den elastischen Parametern in Verbindung steht. Auflockerungszonen, Hohlräume oder verdichtete Bereiche weisen deutlich unterschiedliche Geschwindigkeiten auf und grenzen sich zum anstehenden ungestörten Material ab. Damit es bei der Anregung von seismischen Wellen an der Erdoberfläche zur Ausbildung von sogenannten Tauchwellen kommt, muss die Ausbreitungsgeschwindigkeit im Liegenden jeweils größer sein als im Hangenden. Die Tauchwellen (bei geschichtetem Untergrund sogenannte Kopf- oder Mintropwellen) bilden ab einer bestimmten Entfernung vom Anregungspunkt die zeitlich ersten Einsätze im Seismogramm. Die Laufzeiten dieser Ersteinsätze werden in Laufzeitkurven dargestellt. Aus der rechnerischen Auswertung dieser Laufzeitkurven lassen sich die Geschwindigkeiten der Liegendschichten und die Mächtigkeiten der Hangendschichten bestimmen. Neben einem geschichteten Untergrund werden mit refraktionsseismischen Verfahren auch Untergrundstrukturen mit einer kontinuierlichen Geschwindigkeitszunahme mit der Tiefe erfasst. Das hier eingesetzte tomographische Auswerteverfahren bildet diese kontinuierliche Verteilung der seismischen Ausbreitungsgeschwindigkeiten in der Profilebene ab und kann auch lokale Geschwindigkeitsinversionen berücksichtigen.



Abb. 4: Entlang des Profils 3 gesteckte Geophone (Blick nach Osten). Die Anregung der seismischen Wellen erfolgt per Hammerschlag rechts der Geophonauslage.

Die Ersteinsätze der seismischen Messdaten wurden nach dem Verfahren der Refraktionstomographie mit Hilfe des Programmpakets RAYFRACT™ (Intelligent Resources Inc., Vancouver, Kanada) ausgewertet.

- Einlesen der Daten und Erstellen der Geometrie, Anpassung an die Topographie
- Interaktive Festlegung der Ersteinsätze am Bildschirm
- Bestimmung der Laufzeitkurven; Qualitätskontrolle und Eliminierung von physikalisch unplausiblen, fehlerhaften Laufzeitkurven
- Erzeugung eines Startmodells nach der Methode „Smooth inversion“ (1D-Gradientenmodell)
- Iterative Bestimmung (20 Iterationen) eines Geschwindigkeits-/Tiefenmodells nach dem Verfahren der Refraktionstomographie (hier: Wavepath Eikonal Traveltime Tomography); Vorwärtsmodellierung des seismischen Wellenfeldes (Ersteinsatz der Kompressionswellen) durch Lösung der Eikonalgleichung
- Darstellung des finalen Geschwindigkeits-Tiefenmodells für P-Wellen für den jeweils mit Strahlen belegten Laufzeitbereich

Das Geschwindigkeitstiefenmodell der ermittelten P-Wellengeschwindigkeiten des Profils P 3 ist in Anlage 3.1 und des Profils P 6 in Anlage 3.2 dargestellt. Es wurden Erkundungstiefen von über 50 m unter GOK realisiert.

4. Interpretation der geophysikalischen Messergebnisse

4.1 Geoelektrik

Für die Interpretation der geoelektrischen Widerstandsverteilungen werden die Ergebnisse der Kernbohrungen KB 5 bis 10 verwendet, welche in die Vertikalschnitte der in der Nähe verlaufenden Geoelektrikprofile eingetragen wurden. Des Weiteren wurden auch die beiden Grenzhorizonte sandiges Material und Zersatz des Sand-, Ton- und Schluffsteins zum Festgestein (Sandstein in Wechsellagerung mit Ton- und Schluffstein) sowie Festgestein zu den Estherienschichten aus dem geologischen Schnitt in das Längsprofil P 2 übernommen.

Die geoelektrischen Vertikalschnitte der Längs- und Querprofile der Anlage 3.1 und 3.2 zeigen in der vertikalen Abfolge eine annähernd vergleichbare Verteilung der Widerstandswerte. Unter GOK ist jeweils eine flache Zone mit wechselnden Widerstandswerten zwischen 50 Ωm (blaue Färbung) und 1000 Ωm (orange Färbung) zu erkennen, die entsprechend den Bohrergebnissen dem sandigen (trockenen) bis schluffigen Material der obersten Bodenschichten zuzuordnen sind. Unterhalb dieser schmalen obersten Schicht ist eine in der Mächtigkeit stark variierende Zone mit dominierenden Widerstandswerten um 80 Ωm bis 100 Ωm (gelbe Färbung) ausgebildet. Die Mächtigkeit diese Schicht variiert zwischen kaum ausgeprägt (P 2) und ca. 25 m. Diese höherohmigen Bereiche dürften dem einsetzenden Festgestein entsprechen, welches an seiner Oberfläche vermutlich unterschiedlich stark verwittert ist und weniger bindigen (Sandstein) oder stärker bindigen (Ton- und Schluffstein) Charakter haben kann. Der Übergang zum darüber befindlichen Lockergestein ist auf Grund ähnlicher Widerstandswerte abschnittsweise fließend. Deshalb wurde diese Grenze nicht als Interpretationshorizont visualisiert.

Unter den höherohmigen Bereichen mit den Widerstandswerten von überwiegend 80 Ωm bis 100 Ωm (gelbe Färbung) zeigen die Längsprofile P1, P2 und P 3 sowie die Querprofile P 4 bis P 8 in den Vertikalschnitten ein schnelles Absinken der Widerstandswerte auf Werte < 60 Ωm und verbleiben bis zur unteren Messfeldgrenze in diesem Wertebereich. Diese geringen Widerstandswerte entsprechen den Estherienschichten welche Ton- und Schluffsteinen entsprechen. Allerdings beginnt diese niederohmige Schicht bereits, wenn die feinkörnigen Anteile im Festgestein dominieren, es kann also bereichsweise auch das über den Estherienschichten gelegene Festgestein besonders im Falle von Ton- und Schluffstein bei einer Dominanz des Feinkorns zu einer derartigen Verringerung der Widerstandswerte führen. Mit der magentafarbenen gestrichelten Linie wurde in allen Vertikalschnitten der Verlauf zu dem Festgestein mit einem hohen Feinkornanteil dargestellt und liegt i.d.R. etwas oberhalb des aus dem geologischen Schnitt übernommenen Grenzhorizontes zu den Estherienschichten.

Die in den geoelektrischen Vertikalschnitten erkennbaren vertikal ausgerichteten Anomaliebereiche innerhalb der niederohmigen Schicht werden als mögliche klüftige und gestörte Festgesteinsbereiche interpretiert.

In den Anlagen 4.1 bis 4.3 werden die geoelektrischen Ergebnisse in den Höhenniveaus (in m ü NHN) bei 305m, 290m und 275m dargestellt. Anlage 4.1 zeigt für das Höhenniveau 305m wechselnde Widerstandswerte zwischen 50 Ωm (blaue Färbung) und 1000 Ωm (orange Färbung) zu erkennen, die entsprechend den Bohrergebnissen dem sandigen (trockenen) bis schluffigen Material der obersten Bodenschichten zuzuordnen sind. In Anlage 4.2 sind die Widerstandsverhältnisse für das Höhenniveau 290m dargestellt, die ein differenziertes Bild wiedergeben. Während in der westlichen Hälfte überwiegend höherohmige Bereiche, die den quartären Sanden entsprechen, vorliegen, sind in der östlichen Hälfte Widerstände bis kleiner 50 Ωm anzutreffen, die auf einen höheren Feinkornanteil im Festgestein und / oder auf die beginnenden Estherienschichten hinweisen. Die Anlage 4.3 zeigt für das Höhenniveau 275m fast durchgängig niedrige Widerstände, die hier den erbohrten Estherienschichten zuzuordnen sind.

4.2 Refraktionsseimik

Für die Interpretation der refraktionsseismischen Geschwindigkeitsverteilungen werden die Ergebnisse der Kernbohrungen KB 6, KB 7, KB 8 und KB 10 verwendet, welche in die Vertikalschnitte der in der Nähe verlaufenden Seismikkprofile eingetragen wurden. Allerdings liegen die Kernbohrungen im Bezug zum refraktionsseismischen Profil in größerer Entfernung. Des Weiteren wurden auch die beiden Grenzhorizonte sandiges Material und Zersatz des Sand-, Ton- und Schluffsteins zum Festgestein (Sandstein in Wechsellagerung mit Ton- und Schluffstein) sowie Festgestein zu den Estherienschichten aus dem geologischen Schnitt in den seismischen Geschwindigkeits-Tiefen-Schnitt der Messlinie P 3 und ausschnittsweise in den Vertikalschnitt des Profils P 6 übernommen.
Der refraktionstomographische Vertikalschnitte der Profile P 3 und P 6 zeigt auf den ersten 10 m bis 20 m unter GOK eine gleichmäßig hohe Geschwindigkeitszunahme mit Geschwindigkeitswerten zwischen 200 m/s bis 300 m/s an der Erdoberfläche bis etwa 2000 m/s. Darunter nehmen die Geschwindigkeitswerte etwas geringfügig zu und erreichen bis zur maximalen Messtiefe Werte über 3000 m/s. Die Grenze zwischen Locker- und Festgestein würde entsprechend den Bohrergebnissen ungefähr der 1800 m/s-Isolinie entsprechen. Der Übergang zu den Tonsteinen der Estherienschichten dürfte ungefähr in Höhe der 2200 m/s-Isolinie in den seismischen Vertikalschnitten verlaufen. Die Schichtung verläuft unterhalb der 2200 m/s-2400 m/s-Isolinien kaum noch parallel zur Erdoberfläche und es bilden sich lateral stark variierende Geschwindigkeitsbereiche, was ein Hinweis auf das Vorhandensein von Störungstrukturen oder stark unterschiedliche Verwitterungsgraden als Ursache sein kann. So können die Bereiche A und B im Vertikalschnitt des Profils 3 sowie C und D im Vertikalschnitt des Profils P 6 mit den Geschwindigkeitsinhomogenitäten als Störungszonen oder Zonen tiefgreifender Verwitterung gedeutet werden.

5. Zusammenfassung

Mittels einen Tunnelbauwerkes soll südlich von Nürnberg in der Nähe des Stadtteils Katzwang auf einer Länge von ca. 2,3 km ein Erdkabel im Untergrund verlegt werden. Um eine grundwasserstauende Schicht sowie Störungen im Untergrund detektieren zu können, wurden geophysikalische Messungen als Ergänzungen zu geotechnischen Aufschlüssen geplant. Die geophysikalischen Untersuchungen wurde als eine Kombination aus 2D-geoelektrischen Messungen und refraktionsseismischen Messungen durchgeführt.

Die Messungen erfolgten im Zeitraum der 42. und 43. Kalenderwoche 2024. Es wurden acht geoelektrische Profile mit Längen von 250 m bzw. 500 m sowie zwei seismische Messprofile realisiert.

Mit den geoelektrischen und seismischen Messungen konnten die anstehenden Untergrundverhältnisse gut abgebildet werden. Insbesondere aus den geoelektrischen Messergebnissen konnten Hinweise zur Lage der feinkörnigen Festgesteinsbereiche und der Esterienschichten entnommen werden. Detaillierte Ausführungen dazu sind den Kapiteln 4.1 und 4.2 zu entnehmen.

Aus den geoelektrischen und seismischen Messbildern ergeben sich einige Hinweise auf mögliche Störungs- bzw. Verwitterungsstrukturen, deren Lage den Vertikalschnitten der Anlagen zu entnehmen sind.

6. Hinweise

Die geophysikalischen Messergebnisse sind das Resultat indirekter messtechnischer Verfahren, die aufgrund der physikalischen Gesetzmäßigkeiten physikalische und technische Grenzen bei dem Auflösungsvermögen und der Erkundungstiefe besitzen. Es ist in der geltenden Normung (DIN 4020 und DIN EN 1997-2) klar geregelt, dass die indirekten Verfahren der Geophysik durch direkte Aufschlüsse (z.B. Bohrungen) zu kalibrieren sind. Diese Verantwortung obliegt dem Auftraggeber bzw. seinem beauftragten Planer / Baugrundgutachter.

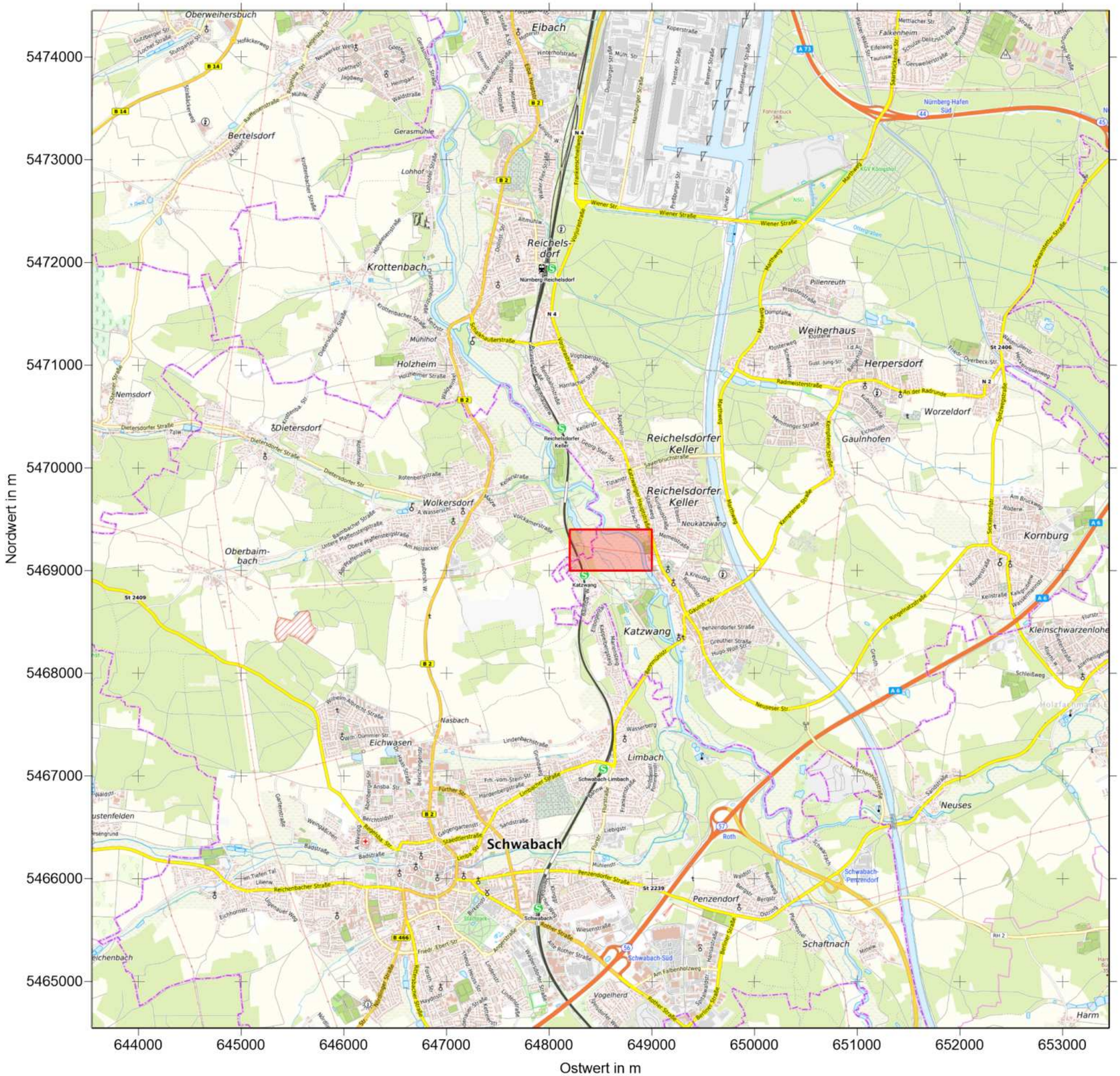
Es können somit keine Haftungsansprüche gegenüber der GGL GmbH für weiterführende Arbeiten oder Investitionsentscheidungen abgeleitet werden, die auf den geophysikalischen Messergebnissen dieses Projektes basieren.

Th. Hohlfeld

Th. Buschmann

7. Anlagen

Name	Beschreibung	Maßstab
Anlage 1.1	Übersichtskarte mit der geophysikalischen Messfläche	1 : 40.000
Anlage 1.2	Lagekarte mit den geplanten geophysikalischen Profilen	1 : 5.000
Anlage 1.3	Detailkarte mit Lage der geoelektrischen Profile	1 : 2.500
Anlage 1.4	Detailkarte mit Lage der refraktionsseismischen Profile	1 : 2.500
Anlage 2.1	Geoelektrische Vertikalschnitte der berechneten Widerstandsverteilungen für die Profile 1, 2 und 3	horiz.: 1 : 1.250 vert.: 1 : 1.000
Anlage 2.2	Geoelektrische Vertikalschnitte der berechneten Widerstandsverteilungen für die Profile 4 bis 8	horiz.: 1 : 1.250 vert.: 1 : 1.000
Anlage 3.1	Refraktionstomographischer Vertikalschnitt P3	horiz.: 1 : 1.250 vert.: 1 : 1.000
Anlage 3.2	Refraktionstomographischer Vertikalschnitt P6	horiz.: 1 : 1.250 vert.: 1 : 1.000
Anlage 4.1	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 305m NHN	1 : 2.500
Anlage 4.2	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 290m NHN	1 : 2.500
Anlage 4.3	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 275m NHN	1 : 2.500



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

Karten:
TopPlusOpen
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

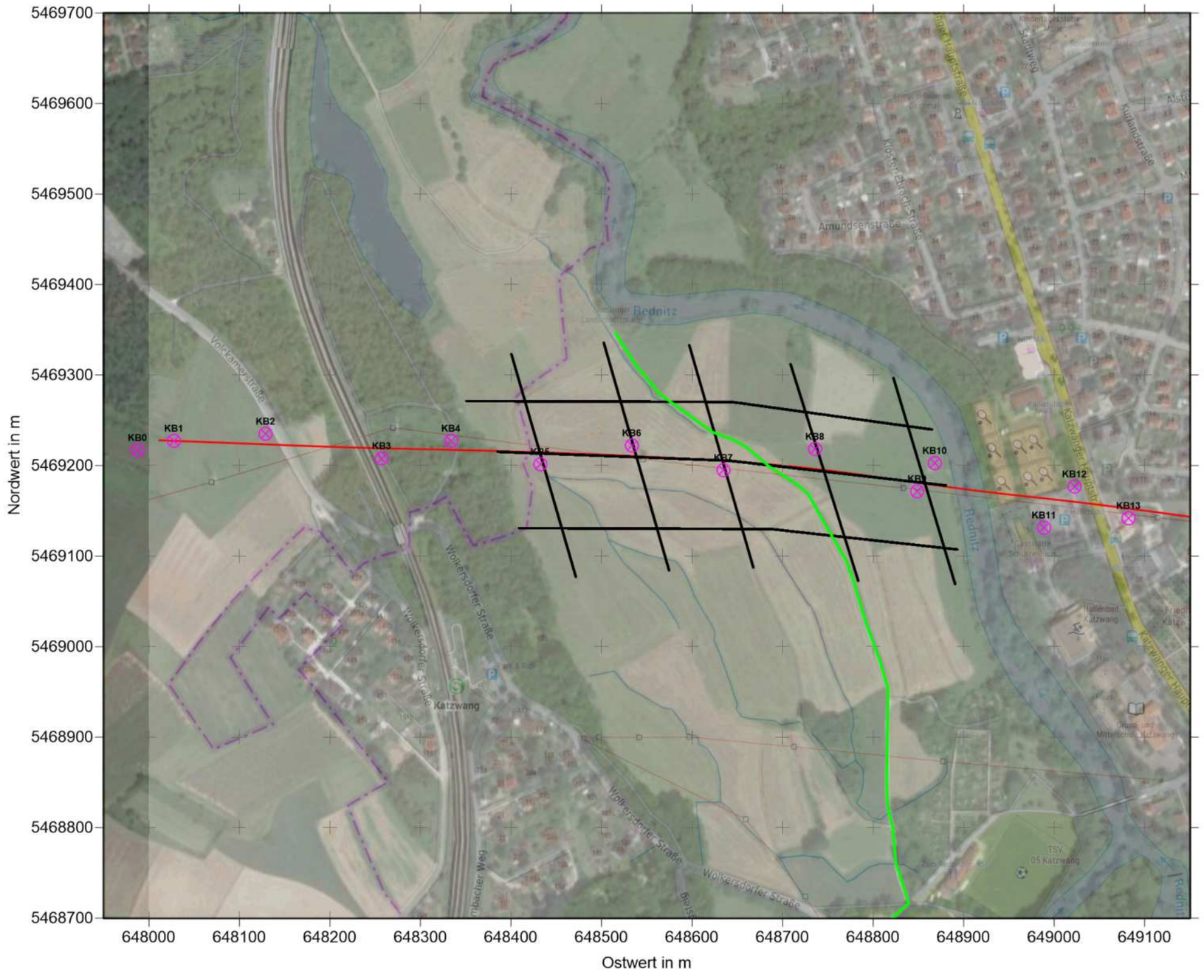
Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/...
...dokumentation/deu/TopPlusOpen_18.08.2023.pdf

Legende

Messfläche

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim** **Abschnitt A, „Juraleitung“** **Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Dr. U. Serfling
Titel:	Übersichtskarte mit der geophysikalischen Messfläche	Maßstab: 1 : 40000
Format: A3	Datum: 08.10.2024	Anlage: 1.1



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

Karten:
TopPlusOpen
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

Datenquellen:
https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/...
...dokumentation/deu/TopPlusOpen_18.08.2023.pdf

Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

Legende

- Geophysikalisches Profil
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt: **380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim**
Abschnitt A, „Juraleitung“
Geophysikalische Erkundung

Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Dr. U. Serfling
Titel:	Lagekarte mit den geplanten geophysikalischen Profilen	Maßstab: 1 : 5000
Format: A3	Datum: 08.10.2024	Anlage: 1.2



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

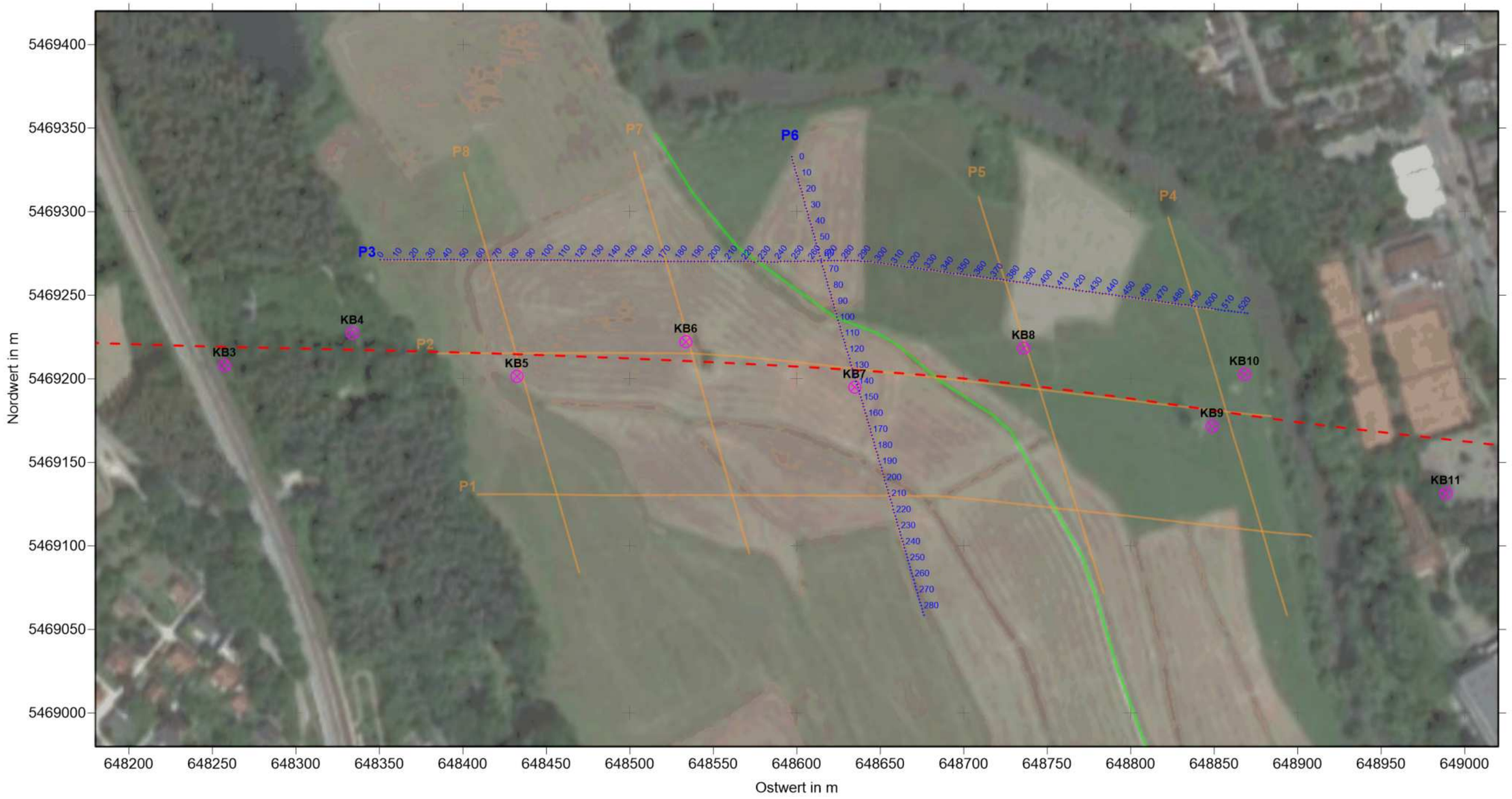
Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

Legende

- Geoelektrisches Messprofil
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Th. Buschmann
Titel:	Detailkarte mit Lage der geoelektrischen Profile	Maßstab: 1 : 2500
Format: A3	Datum: 22.11.2024	Anlage: 1.3



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

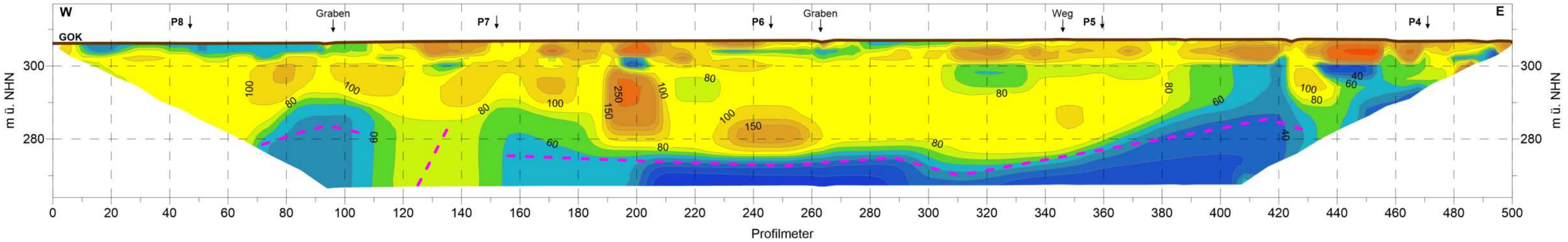
Legende

- Messprofil Refraktionsseismik (Geophonpunkte mit Metrierung)
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

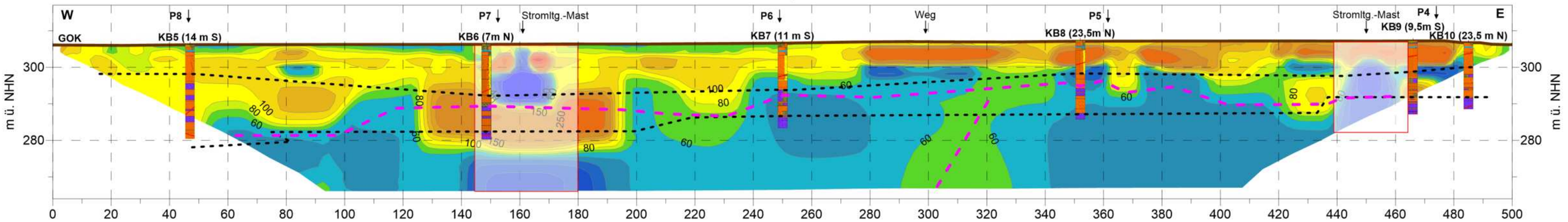
GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Th. Buschmann
Titel:	Detailkarte mit Lage der refraktionsseimischen Profile	Maßstab: 1 : 2500
Format: A3	Datum: 22.11.2024	Anlage: 1.4

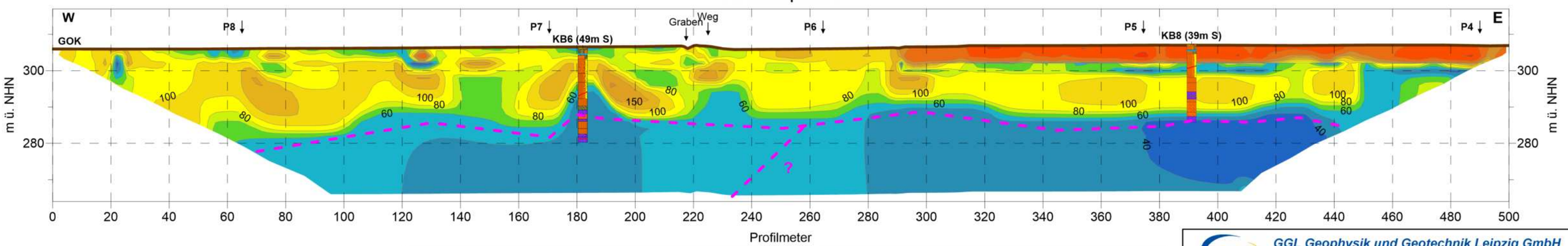
Geoelektrikprofil P1



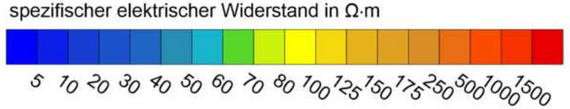
Geoelektrikprofil P2



Geoelektrikprofil P3



spezifischer elektrischer Widerstand in Ω·m



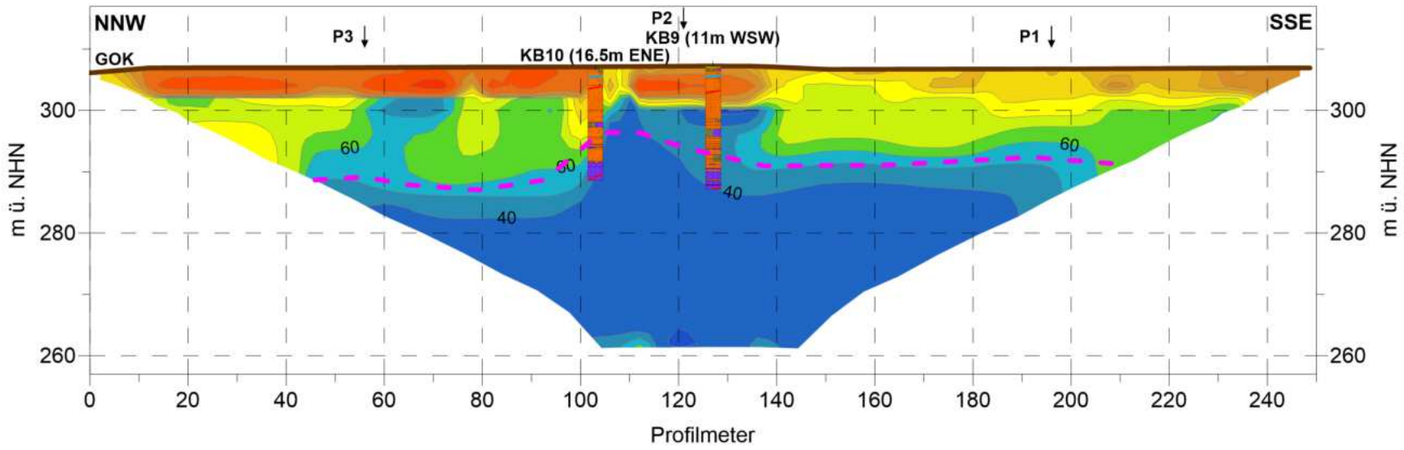
Legende

↓	Kreuzungspunkt der Geoelektrikprofile
KB5	Kernbohrung in Profilnähe
▭	Beeinflussung der Messwerte durch Erdung Strom-Mast
- - - -	Grenze Homogenbereich aus geolog. Schnitt
- - - -	Schichtgrenze interpretiert
- - - -	mögliche klüftige und gestörte Festgesteinsbereiche

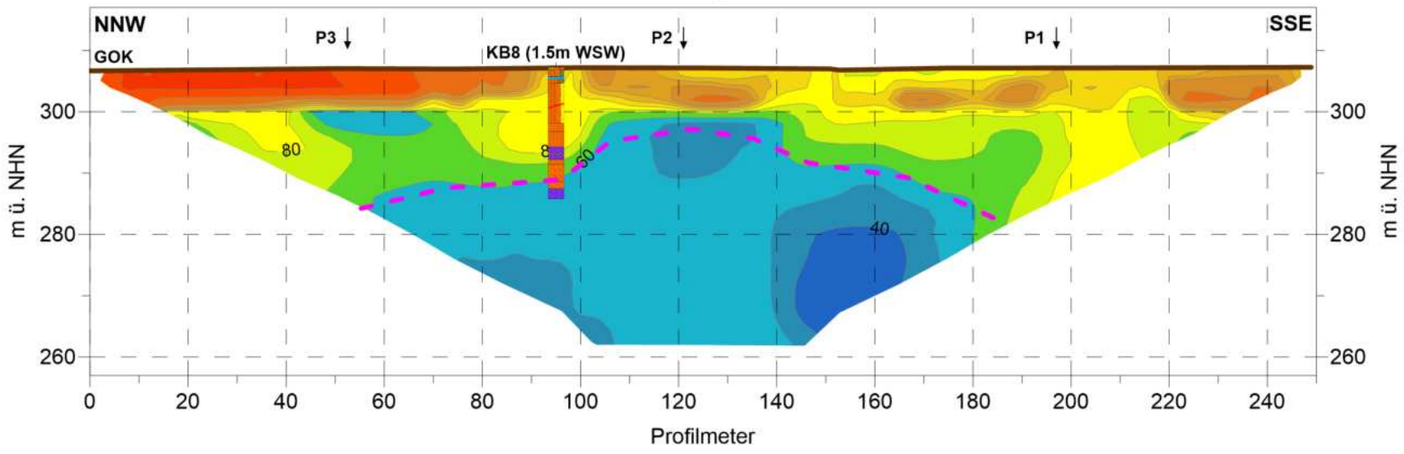
GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. T. Buschmann
Titel:	Geoelektrische Vertikalschnitte der berechneten Widerstandsverteilungen für die Profile 1, 2 und 3	Maßstab: 1 : 1.250 (h) 1 : 1.000 (v)
Format: 47,0 cm x 29,7 cm	Datum: 15.01.2025	Anlage: 2.1

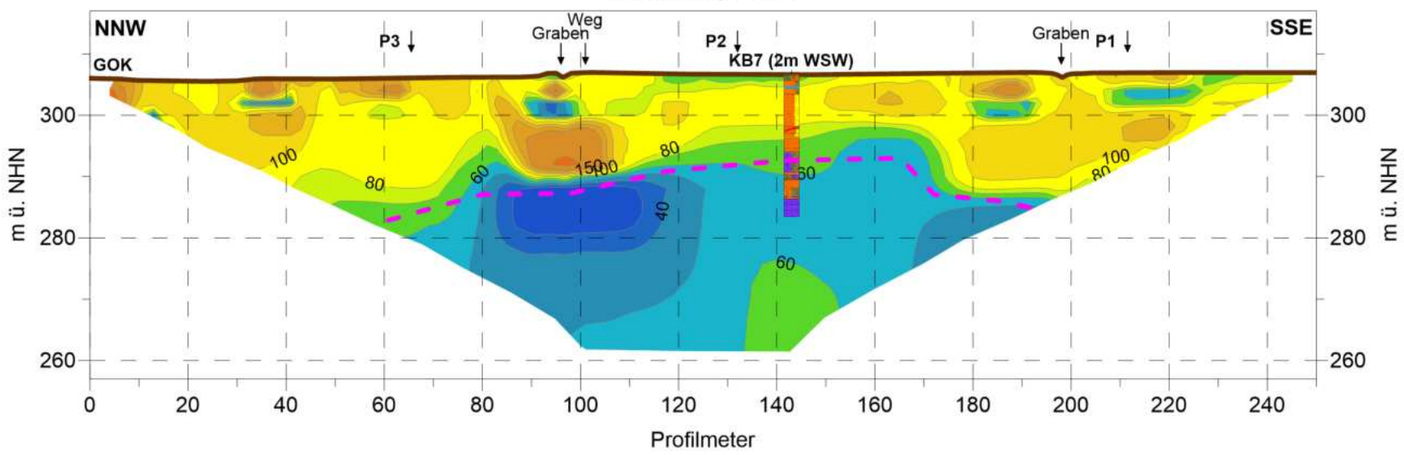
Geoelektrikprofil P4



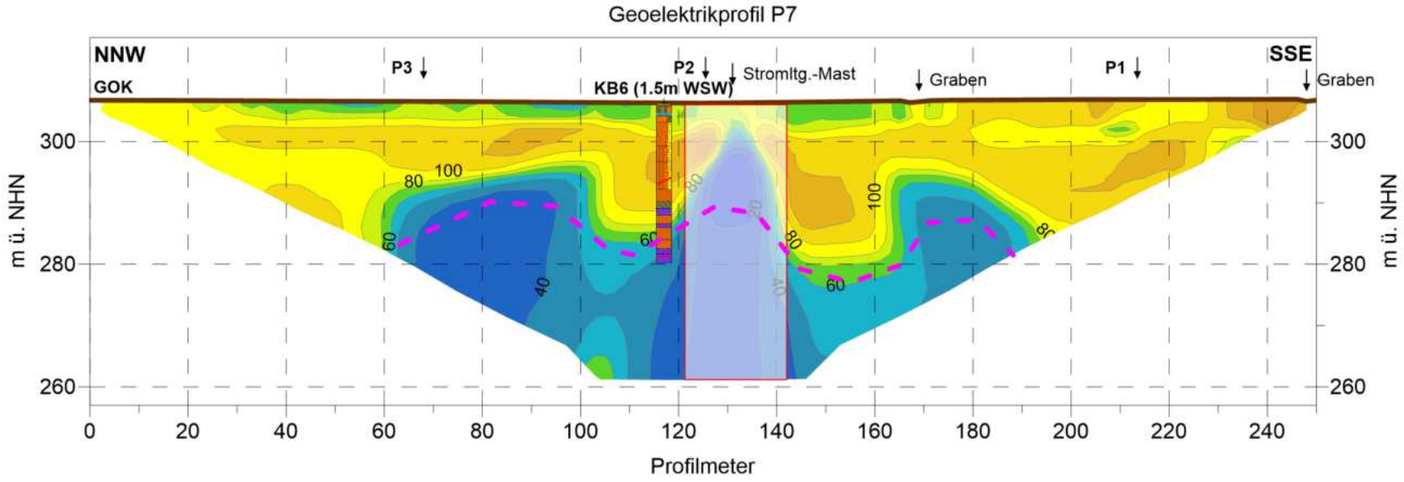
Geoelektrikprofil P5



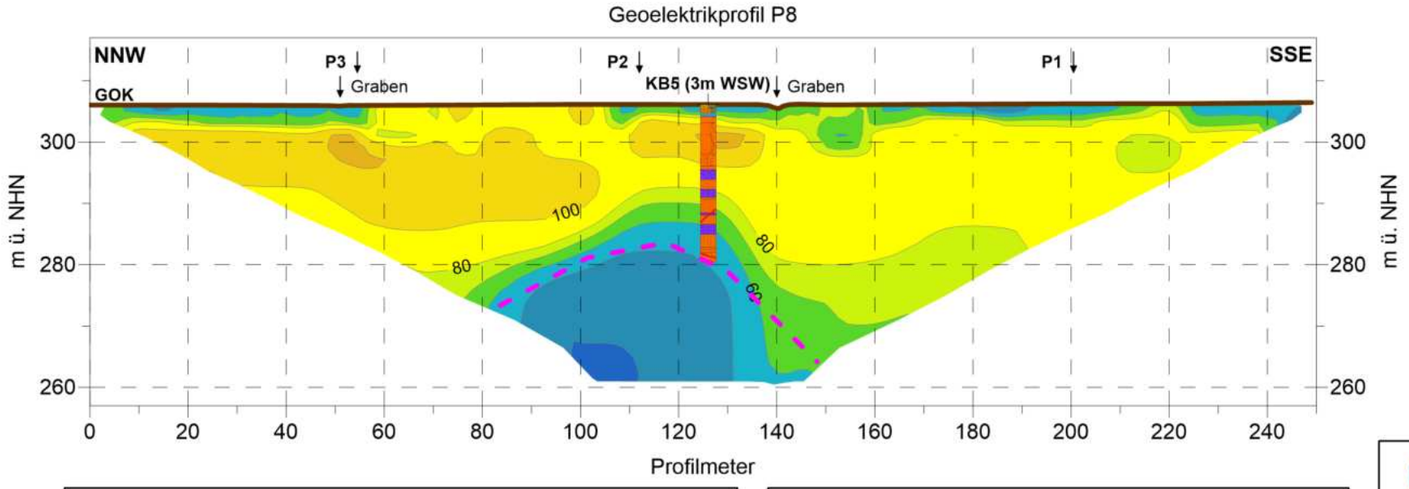
Geoelektrikprofil P6



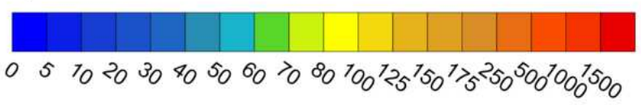
Geoelektrikprofil P7



Geoelektrikprofil P8



spezifischer elektrischer Widerstand in Ω·m



Legende

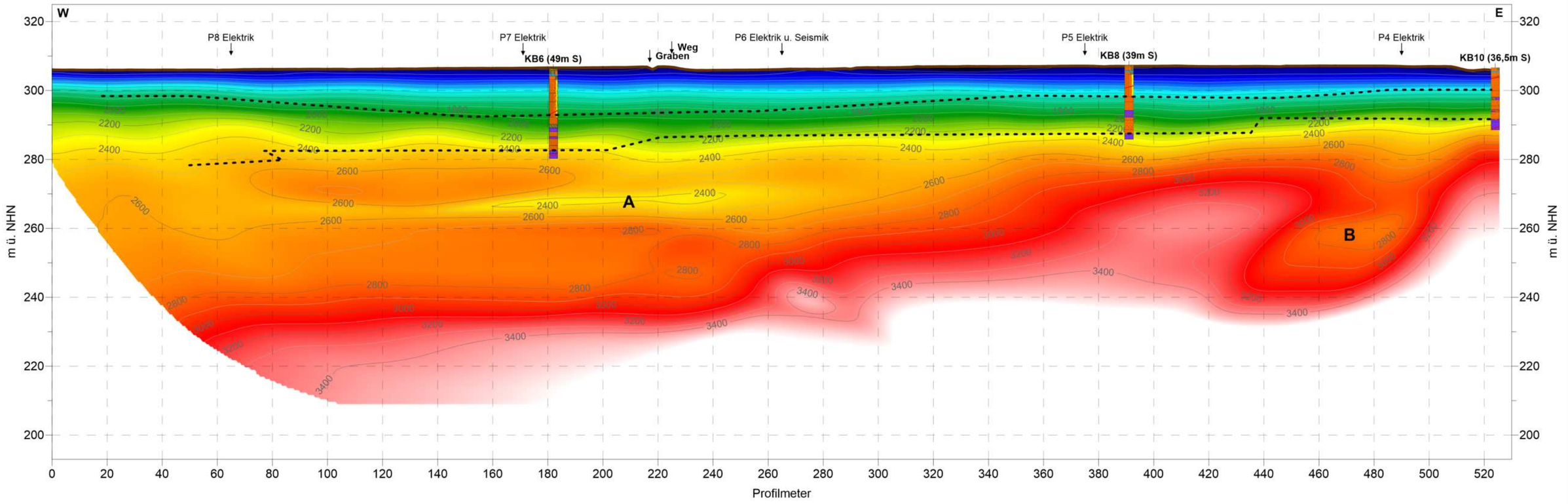
↓	Kreuzungspunkt der Geoelektrikprofile
KB5	Kernbohrung in Profilnähe
	Beeinflussung der Messwerte durch Erdung Strom-Mast
	Schichtgrenze interpretiert
	mögliche klüftige und gestörte Festgesteinsbereiche

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt: **380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim**
Abschnitt A, „Juraleitung“
Geophysikalische Erkundung

Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. T. Buschmann
Titel:	Geoelektrische Vertikalschnitte der berechneten Widerstandsverteilungen für die Profile 4 bis 8	Maßstab: 1 : 1.250 (h) 1 : 1.000 (v)
Format: 42,0 cm x 50,0 cm	Datum: 16.01.2025	Anlage: 2.2

Seismikprofil P3



P-Wellengeschwindigkeit in m/s

200 400 600 800 1000 1200 1400 1600 1800 2000 2200 2400 2600 2800 3000 3200 3400 3600 3800

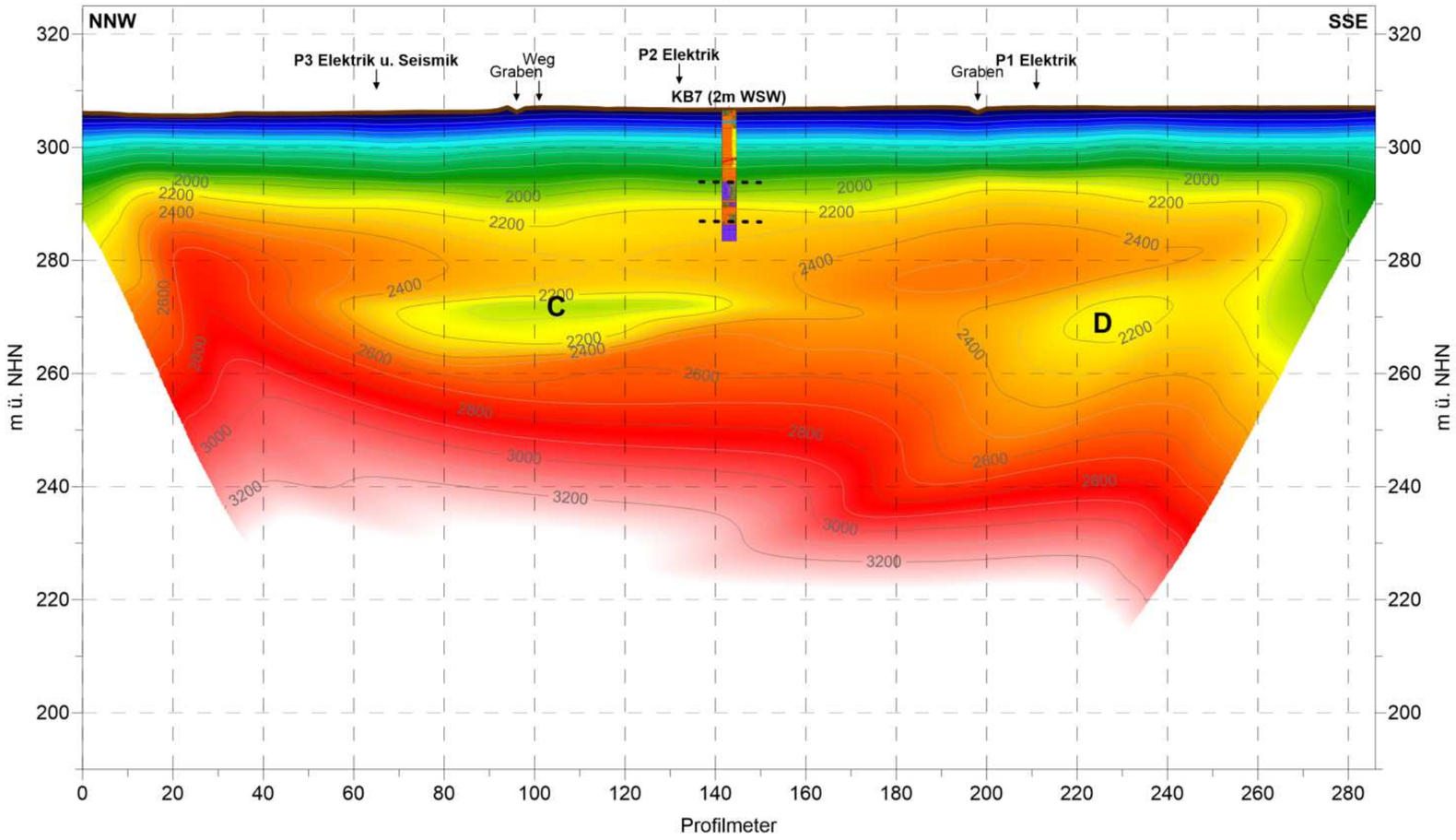
Legende

- ↓ Kreuzungspunkt Geophysikalisches Profil
- KB6 Kernbohrung in Profilnähe
- ---- Grenze Homogenbereich aus geolog. Schnitt
- **A** Störungszone oder tiefgreifende Verwitterung

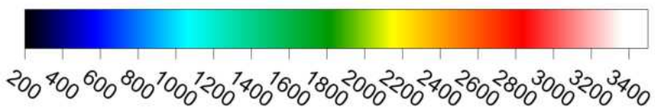
GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. T. Buschmann
Titel:	Refraktionstomographischer Vertikalschnitt P3	Maßstab: 1 : 1.250 (h) 1 : 1.000 (v)
Format: 49,0 cm x 29,7 cm	Datum: 17.01.2025	Anlage: 3.1

Seismikprofil P6



P-Wellengeschwindigkeit in m/s

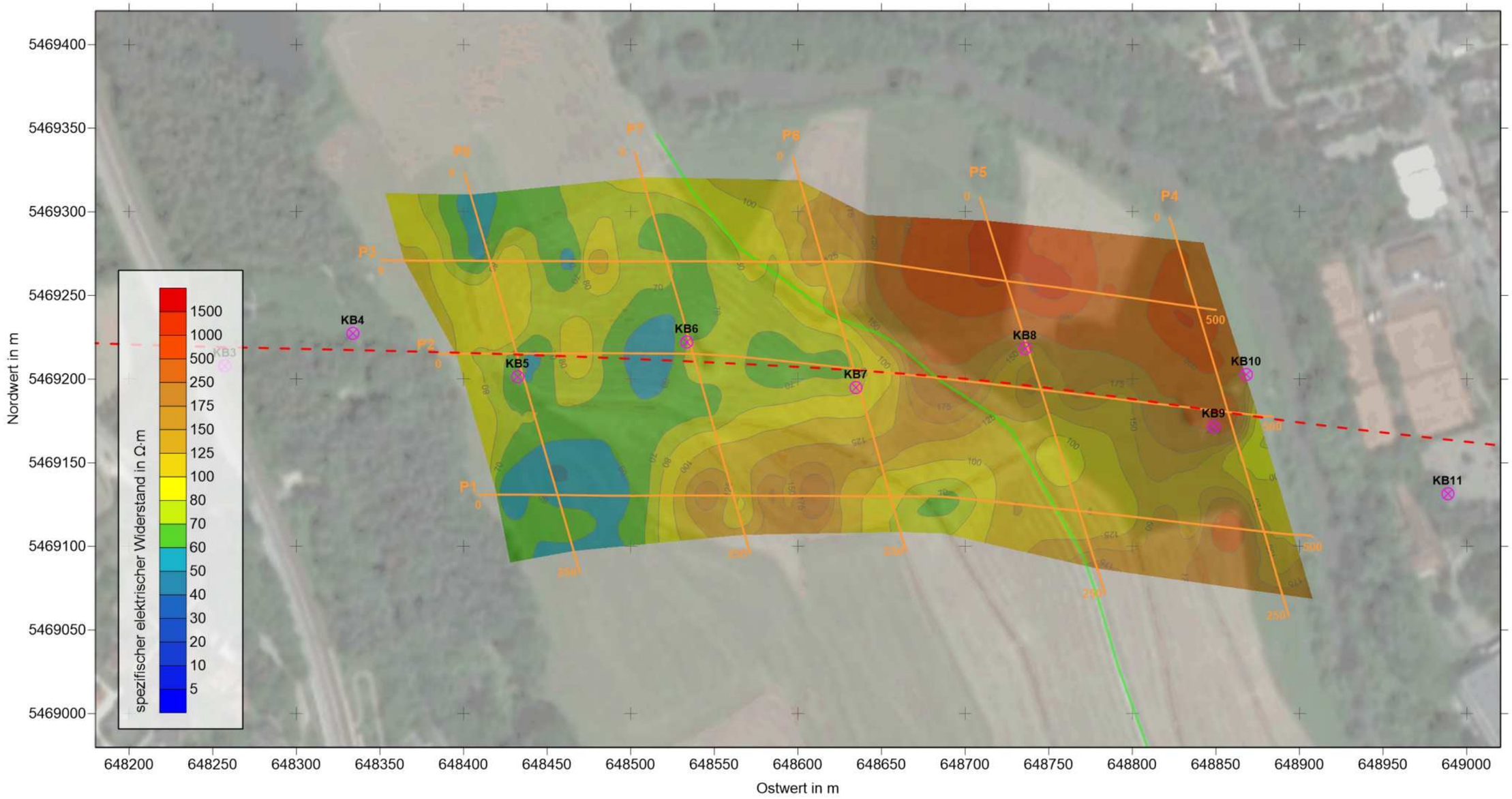


Legende

↓	Kreuzungspunkt Geophysikalisches Profil
KB6	Kernbohrung in Profilnähe
- - - -	Grenze Homogenbereich aus geolog. Schnitt
C	Störungszone oder tiefgreifende Verwitterung

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. T. Buschmann
Titel:	Refraktionstomographischer Vertikalschnitt P6	Maßstab: 1 : 1.250 (h) 1 : 1.000 (v)
Format: 42,0 cm x 29,7 cm	Datum: 17.01.2025	Anlage: 3.1



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

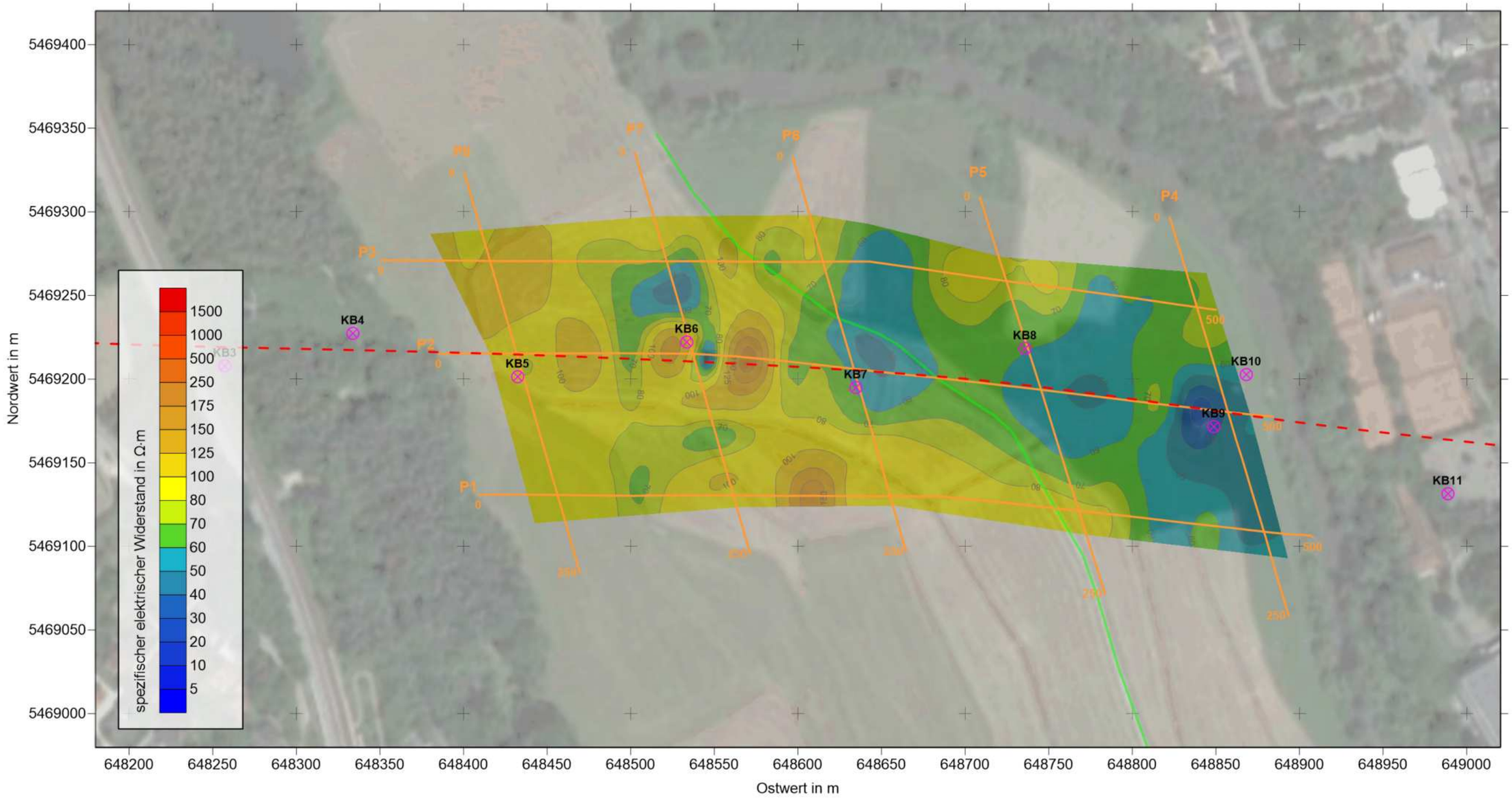
Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

Legende

- Geoelektrisches Messprofil
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Dr. U. Serfling
Titel:	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 305mNHN	Maßstab: 1 : 2500
Format: A3	Datum: 27.01.2025	Anlage: 4.1



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

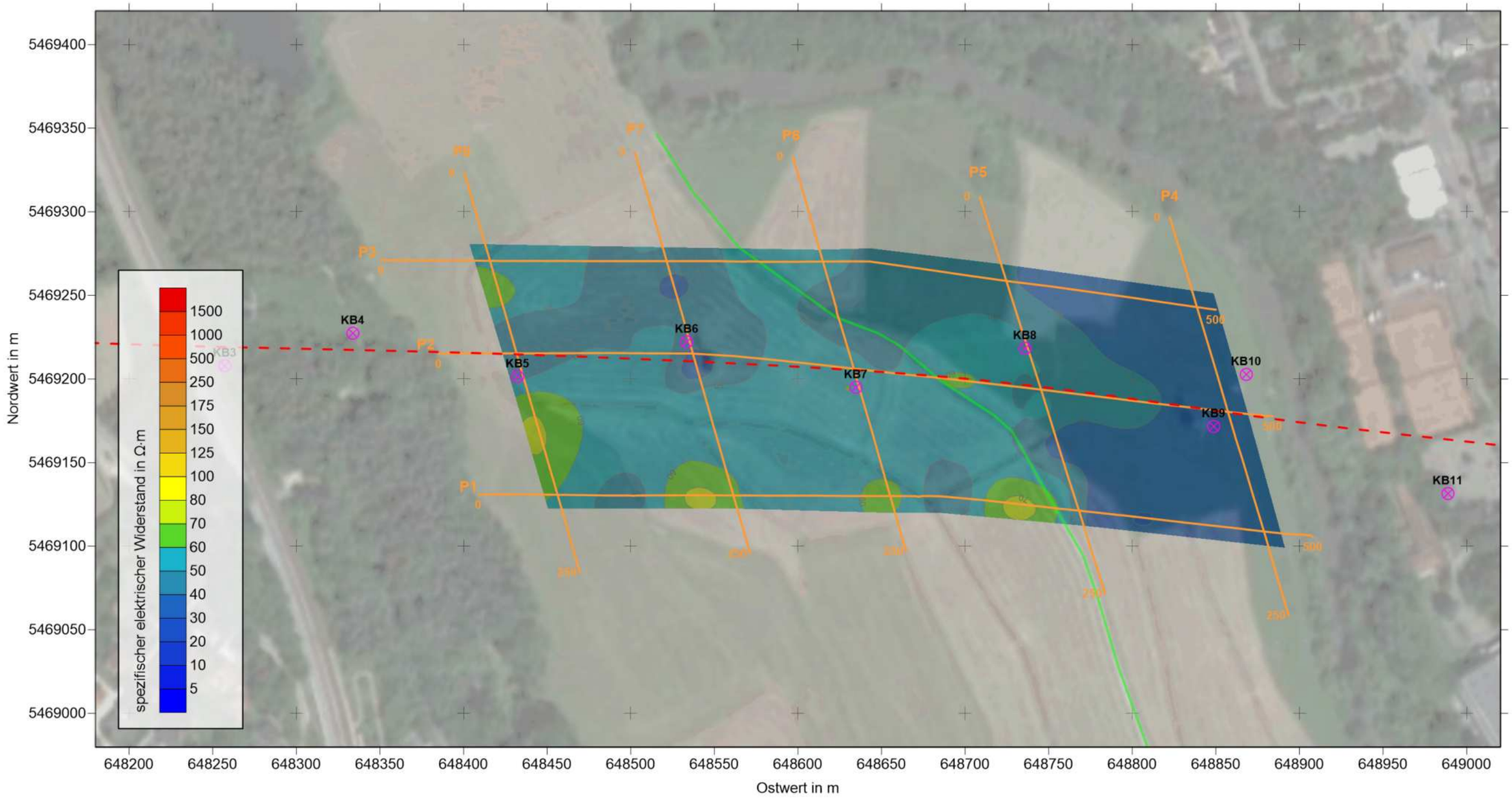
Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

Legende

- Geoelektrisches Messprofil
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Dr. U. Serfling
Titel:	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 290mNHN	Maßstab: 1 : 2500
Format: A3	Datum: 27.01.2025	Anlage: 4.2



Datengrundlage

Koordinatensystem:
ETRS89 / UTM zone 32N
EPSG: 25832

Luftbild:
GoogleEarth (georeferenziert)

Legende

- Geoelektrisches Messprofil
- Erlaubte Zuwegung
- Trassenverlauf
- Standort Aufschluss

GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH
Bautzner Str. 67A, 04347 Leipzig
Tel.: +49-341-234163-22/-11, Fax: +49-341-234163-66

Projekt:	**380-kV-Ltg. A070 Raitersaich – Altheim Abschnitt A, „Juraleitung“ Geophysikalische Erkundung**	
Auftraggeber:	Buchholz + Partner GmbH Am Oberen Anger 9 04435 Schkeuditz	Bearbeiter: Dipl.-Geophys. Dr. U. Serfling
Titel:	Geoelektrischer Horizontalschnitt für die Höhenlage 275mNHN	Maßstab: 1 : 2500
Format: A3	Datum: 27.01.2025	Anlage: 4.3